

Kämmerei

Haushaltssatzung

mit Haushaltsplan

2020



INHALTSÜBERSICHT

I. Haushaltssatzung

II. Vorbericht 1

Kreisstrategie.....	1
Finanzziele und Kennzahlen	9
Personalhaushalt	15
Lagebericht	25
Wichtige Ertragspositionen.....	30
Wichtige Aufwandspositionen	38
Investitionen	43
Vermögensentwicklung 2009 – 2018.....	46
Verpflichtungsermächtigungen	47
Rückstellungen.....	48
Liquidität	49
Rücklagen	50
Innere Darlehen	51
Schulden	52
Budgetregelungen und Budgetübersichten	56
Interne Leistungsverrechnung.....	62

III. Haushaltsplan..... 63

Gesamthaushalt.....	63
Haushaltsquerschnitt.....	78
Übersicht über die Teilhaushalte.....	82
Zuordnung der Produktgruppen zu den Teilhaushalten.....	84
Teilhaushalte des Ergebnis- und Finanzhaushalts	
Teilhaushalt 0 Landrat / Erste Landesbeamtin	87
Unterteilhaushalt 92 – Stabstelle des Landrats	92
1110 Steuerung	93
1111 Organisation / Dokumentation kommunaler Willensbildung	95
1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	97
Unterteilhaushalt 06 – Kommunal- und Prüfungsamt	99
1113 Rechnungsprüfung	100
1131 Kommunalaufsicht.....	102
1210 Statistiken und Wahlen.....	104
Unterteilhaushalt 16 - Personalrat	106
1114 zentrale Funktionen.....	106
Unterteilhaushalt 08 – Gleichstellungsbeauftragte	108
1114-08 Gleichstellungsbeauftragte	108
Unterteilhaushalt 97 – Amt für Migration und Integration	110
1222-97 Einwohnerwesen / Ausländerwesen	111
3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler.....	113
3140 Einrichtungen für Asylbewerber / Spätaussiedler	115
3180-97 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	118
Unterteilhaushalt 02 – Stabstelle Regionales Bildungsbüro	121
2150-02 sonstige schulische Aufgaben/Einrichtungen	121

Teilhaushalt 1 Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice	125
Unterteilhaushalt 11 – Hauptamt	130
1120 Organisation und Datenverarbeitung	131
1126-11 Zentrale Dienstleistungen	134
5610-91 Energie und Klimaschutz	138
Unterteilhaushalt 12 – Personalservice	143
1121 Personalwesen	143
Unterteilhaushalt 14 – Bürgerbüro	148
1126-14 Zentrale Dienstleistungen	149
1221-14 Verkehrswesen	152
5370-14 Abfallwirtschaft - Bürgerbüro	154
Unterteilhaushalt 95 – Kultur!RV.....	156
2521 Archiv.....	157
2620 Musikschulen.....	160
2810 Sonstige Kulturpflege	162
2810-01 Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg	166
2810-02 Schloß Achberg.....	171

Teilhaushalt 2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur	177
Unterteilhaushalt 21 – Finanzverwaltung.....	182
1122 Finanzverwaltung / Kasse	183
1126-21 zentrale Dienstleistungen.....	185
4110 Krankenhäuser	187
5550-21 Forstwirtschaft.....	190
6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen.....	191
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.....	193
Unterteilhaushalt 22 - Gebäudemanagement.....	195
1124 Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude	196
1133 Grundstücksmanagement	204
2120-22 Bereitst. und Betrieb Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren.....	206
2130-22 Bereitstellung und Betrieb Berufsbildende Schulen.....	210
2150-22 sonst. schulische Aufgaben / Einrichtungen	218
3140-22 Einrichtungen für Asylbewerber / Spätaussiedler	220
Unterteilhaushalt 23 - Abfallwirtschaftsamt.....	233
5370-01 Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft	234
5370-02 Abfallwirtschaft sonstiges.....	239
Unterteilhaushalt 24 – Straßenbauamt	242
5420 Kreisstraßen	243
5430 Landesstraßen	258
5440 Bundesstraßen	261
5450 Gemeinschaftsaufwand.....	263
Unterteilhaushalt 13 – Amt für Kreisschulen.....	267
2120 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren.....	268
21.20.03.01 Martinusschule Ravensburg	272
21.20.03.02 Albert-Schweitzer-Schule Kißlegg	273
2130 Berufsbildende Schulen	274
21.30.01.01 Gewerbliche Schule Ravensburg	286
21.30.01.05 Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch	287
21.30.02.03 Humpisschule Ravensburg.....	288
21.30.02.04 Sporthalle Burach	289
21.30.02.05 Berufliches Schulzentrum Wangen	290
21.30.03.01 Edith-Stein-Schule Ravensburg / Außenstelle Aulendorf.....	291
21.30.03.03 Sporthalle Leutkirch.....	292
21.30.04.01 Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg	293
21.30.04.02 Fachschule für Landwirtschaft Bad Waldsee	294
21.30.04.03 Fachschule für Landwirtschaft Leutkirch	295
2150 sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen.....	296
4210 Förderung des Sports.....	299

Teilhaushalt 3 Arbeit und Soziales	301
Unterteilhaushalt 30 – Dezernentin.....	306
3120-30 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	306
Unterteilhaushalt 31 – Sozial- und Inklusionsamt.....	307
3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	308
3150 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	314
3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	316
3170 Betreuungsleistungen.....	319
3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	321
3190 Bildung und Teilhabe.....	324
3210 Eingliederungshilferecht Teil 2 SGB IX	326
3710 Schwerbehindertenrecht	329
3720 Soziales Entschädigungsrecht	331
Unterteilhaushalt 32 – Jugendamt	333
3160-32 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege.....	334
3620 Allgemeine Förderung junger Menschen	336
3630 Hilfen für junge Menschen und Familien.....	339
3650 Tageseinrichtung für Kinder und Tagespflege	342
3680 Kooperation und Vernetzung.....	345
3690 Unterhaltsvorschussleistungen	347
Unterteilhaushalt 81 - Jobcenter	349
3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	349
Teilhaushalt 4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum	355
Unterteilhaushalt 40 - Dezernent	360
5110-40 Bauleitplanung	361
5540-91 Naturschutz und Landschaftspflege.....	364
5710 Wirtschaftsförderung	366
5750 Tourismus	368
Unterteilhaushalt 45 - Bau- und Umweltamt	370
5110 Bauleitplanung.....	371
5210 Bauordnung	373
5220 Wohnungsbauförderung.....	375
5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege.....	377
5520 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer	379
5540 Naturschutz und Landschaftspflege	382
5610 Umweltschutzmaßnahmen.....	386
5620 Arbeitsschutz	388
Unterteilhaushalt 44 - Vermessungs- und Flurneuordnungsamt	390
5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten	391
5112 Flurbereinigung	394
Unterteilhaushalt 62 – Forstamt.....	396
5550 Forstwirtschaft	396
Teilhaushalt 5 Recht, Ordnung und Landwirtschaft	399
Unterteilhaushalt 51 – Rechts- und Ordnungsamt.....	404
1220 Ordnungswesen	405
1222 Einwohnerwesen	407
1260 Brandschutz	409
1280 Katastrophenschutz.....	413
Unterteilhaushalt 52 - Verkehrsamt	416
1221-52 Verkehrswesen	417
2140 Schülerbezogene Leistungen (Schülerbeförderung)	420
5470 Verkehrsbetriebe / ÖPNV	422
Unterteilhaushalt 53 - Gesundheitsamt.....	427
4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege	427
Unterteilhaushalt 54 – Veterinäramt	430
1226 Veterinärwesen / Lebensmittelüberwachung	430
Unterteilhaushalt 60 - Landwirtschaftsamt.....	433
5551 Landwirtschaft	433
Stellenplan.....	437

IV. Finanzplanung	449
V. Anhang	465
Verwaltungsorgane des Landkreises	465
Organisationsplan des Landkreis	466
Beteiligungsübersicht des Landkreises.....	467
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule	
Wirtschaftspläne/Jahresabschlüsse (Kennzahlenübersichten) der Beteiligungen über 50 %	

Haushaltssatzung des Landkreises Ravensburg für das Haushaltsjahr 2020

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit den §§ 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 12.12.2019 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	415.070.794 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	397.055.474 €
1.3	Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	18.015.320 €
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	- €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	- €
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	- €
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	18.015.320 €

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	411.470.590 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	384.710.036 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	26.760.554 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.660.500 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34.072.950 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 31.412.450 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 4.651.896 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	737.400 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	- 737.400 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	- 5.389.296 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf - €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 14.555.000 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 50.000.000 €

§ 5 Kreisumlage

Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf **27,00 v.H.** der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt.

Ravensburg, den 12.12.2019

(Harald Sievers)
Landrat

II. Vorbericht

Kreisstrategie

Beschreibung des bisherigen Prozesses

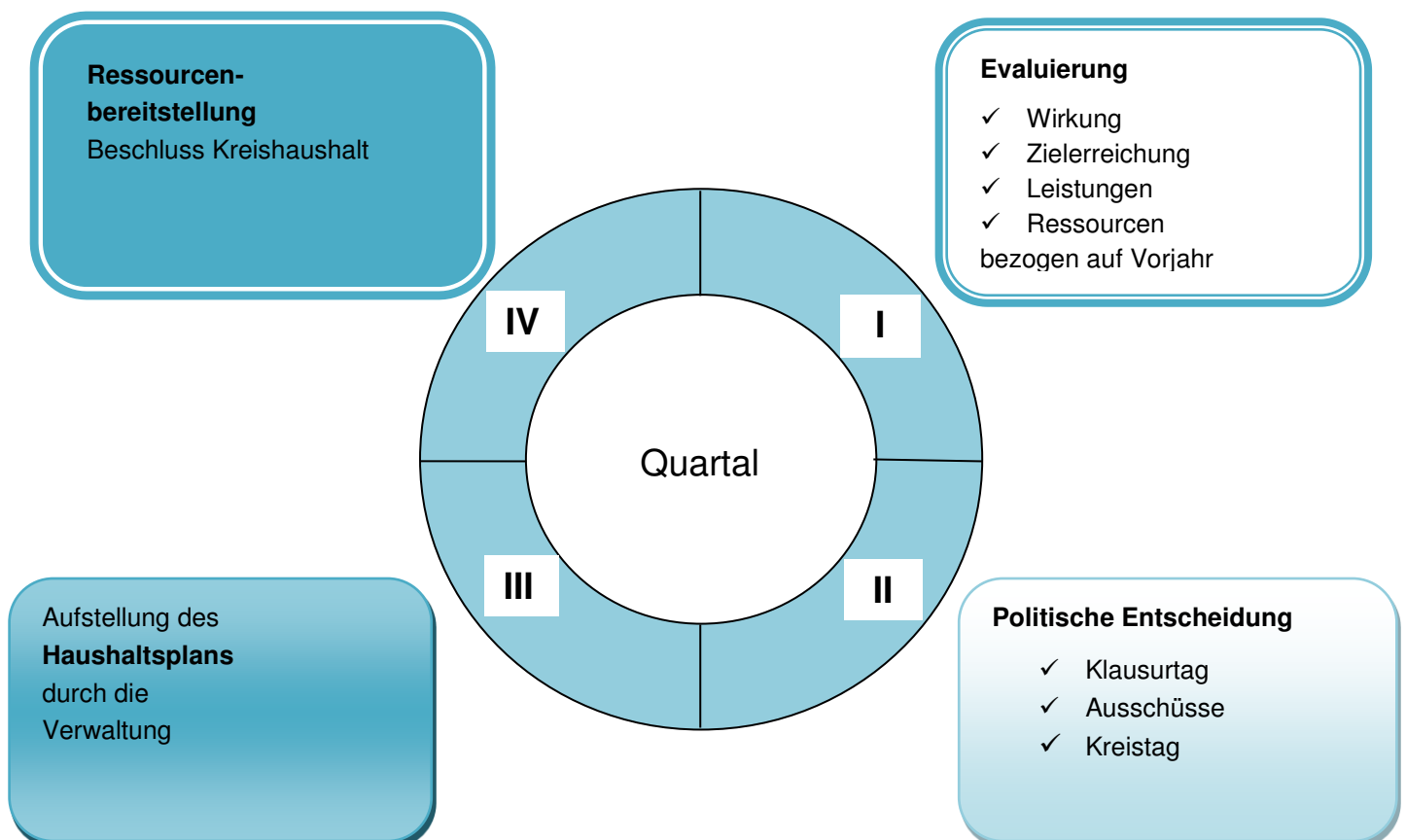
Für die Aufgabenerfüllung im Sinne der Belange unserer Kreisbürger und zur Sicherstellung eines zielgerichteten und wirtschaftlichen Ressourceneinsatzes ist eine wirkungsvolle Haushaltssteuerung die elementare Grundlage. Im Landkreis wurde zur Implementierung einer wirkungsorientierten Steuerung die sog. „Kreisstrategie“ entwickelt. Ihre Elemente und der aktuelle Stand sind nachfolgend beschrieben.

Die Kreisstrategie wird jährlich fortgeschrieben. Im Jahr 2019 musste aufgrund des im Zuge der Kommunalwahl im Mai 2019 geänderten Sitzungsterminplans auf die politische Beteiligung weitgehend verzichtet werden. Bei einem Klausurtag des Kreistags am 17.09.2019 wurde insbesondere den neu gewählten Mitgliedern des Gremiums das Steuerungsinstrument vorgestellt. Im Rahmen einer persönlichen Abstimmung wurde ermittelt, welche strategischen Handlungsfelder den Vertretern der Politik am Wichtigsten sind. Diese Priorisierung kann für alle Beteiligten eine Richtschnur sein.

Der aktuelle Stand der Kreisstrategie für 2020 basiert daher ausnahmsweise auf den Vorschlägen der Verantwortlichen der Verwaltung. Im folgenden Jahr wird der nachfolgend in der Graphik beschriebene idealtypische Steuerungskreislauf wieder realisiert. Eine Terminierung des Klausurtags zur Kreisstrategie und die nachfolgenden Beratungen der zuständigen Fachausschüsse ist bereits erfolgt.

Steuerungskreislauf

Der Prozess gliedert sich im Jahreslauf wie folgt:



Struktur der Kreisstrategie

Unser Konzept für die Steuerungsstrategie sieht einen pyramidenförmigen Aufbau der Zielentwicklung vor:



Leitthemen

Für den Landkreis Ravensburg wurden 10 Leitthemen definiert. Sie bilden die Überschriften für die Leitzielen und bilden die wesentlichen Aufgaben ab.

Arbeit und Soziales	Kinder, Jugend und Familie	Krankenhaus-versorgung und Gesundheit	Kultur
Mobilität	Planen und Bauen	Schule und Bildung	Umwelt, Natur und Energie
Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus	Verwaltung und Finanzen		

Leitziele

Um auf der Handlungsebene konkrete, messbare Ziele formulieren zu können, bedarf es einer übergeordneten Beschreibung der grundsätzlichen Ausrichtung des Landkreises. Die Leitziele wurden auf Basis der strategischen Handlungsfelder, die für die Entwurfsversion von den Dezernaten entwickelt wurden, formuliert, so dass deutlich wird, welche strategischen Schwerpunkte gesetzt werden sollen. Die im nächsten Schritt zu definierenden Ziele der einzelnen Handlungsfelder müssen sich am Leitziel orientieren. Die Leitziele sollen im Prozess 2020 in Zusammenarbeit mit der Politik überarbeitet werden. Für das Leitziel Mobilität liegt bereits ein Änderungsvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

Die zum Start des Projekts im Jahr 2014 erarbeiteten Zielformulierungen sind nachfolgend abgedruckt:

Arbeit und Soziales

Der Landkreis sichert nachhaltig für seine Bewohner eine bedarfsgerechte, gute und vielfältige soziale Infrastruktur und überprüft kontinuierlich deren Wirkung. Die Weiterentwicklung der Hilfelandschaft erfolgt im Zusammenspiel mit Bürger, Kommunen, und freien Träger.

Historisch bedingt gibt es im Landkreis eine Vielzahl von Sozialunternehmen mit einem dichten Netzwerk sozialer Dienstleistungen. Diese Angebote sollen im Sinne der Inklusion nachhaltig gesichert werden. Bei der Planung findet der Grundsatz „Nachhaltigkeit vor Ausbau“ Anwendung.

Wir erreichen unser Ziel durch präventive und frühzeitige personen- und sozialraumorientierte Hilfen für junge Menschen und Erwachsene in der Behindertenhilfe, flächendeckende Beratungs- und Unterstützungsangebote für ältere Menschen und die vernetzte Zusammenarbeit mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Ravensburg sowie Stärkung der Zivilgesellschaft, die Förderung von Eigenverantwortung der Bürger und Selbsthilfe.

Durch gezielte Maßnahmen geben wir jedem Jugendlichen eine Chance auf eine Beschäftigung. Langzeitarbeitslosen helfen wir durch Qualifizierung und Integration.

Der Landkreis stellt eine ausreichende Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber sicher und unterstützt die Integration von Migranten.

Durch die Einführung eines Wirkungscontrollings tragen wir dazu bei, dass die Sozialausgaben optimiert werden.

Kinder, Jugend und Familie

Der Landkreis Ravensburg erreicht und unterstützt mit vielfältigen, präventiven Angeboten Familien in ihrem Lebensumfeld.

Aus den familiären Netzwerken heraus hat sich eine differenzierte, ehrenamtliche und professionelle Unterstützungs- und Hilfestruktur für Familien in verschiedensten Lebenssituationen entwickelt. Diese soll gefördert und gestärkt werden.

Gemeinsam mit den Kirchen und den freien Trägern der Jugendhilfe gilt es, diese Strukturen zu fördern, zu unterstützen, neuen Entwicklungen anzupassen und das Hilfenetz zu optimieren.

Die präventive, vorrangig ambulante und sozialraumorientierte Jugendhilfe im Landkreis Ravensburg trägt maßgeblich zum Gelingen und zur Zukunftsfähigkeit des gesellschaftlichen Lebens und der gesunden Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bei.

Krankenhausversorgung und Gesundheit

Der Landkreis schützt und fördert die Gesundheit unserer Bevölkerung.

Der Landkreis bietet seinen Bürgern in der Region den Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Medizin. Als Hauptgesellschafter der OSK will er die hohe medizinische Qualität zum Wohle der Patienten zu wirtschaftlichen Bedingungen sicherstellen. Es wird weiterhin eine kommunale Trägerschaft angestrebt. Darüber hinaus beteiligt sich der Landkreis aktiv an der Abstimmung mit angrenzenden Gesundheitsversorgern der Region. Eine engere Kooperation und Abstimmung wird dabei angestrebt.

Gesundheitsförderung und Prävention haben weiter eine hohe Priorität. Der derzeitige Standard soll mit Mitgliedern der Gesundheitskonferenz, niedergelassenen Ärzten, Krankenkassen, Gesundheitsanbietern und ehrenamtlich Tätigen erhalten werden.

Der Mensch erfährt Schutz für seine Gesundheit und vor Täuschung durch die Überwachung der Gewinnung und Behandlung von Lebensmitteln auf allen Ebenen der Produktion und Vermarktung.

Kultur

Der Landkreis betreibt und fördert Kultur- und Bildungsarbeit auf verschiedenen Ebenen für die gesamte Bevölkerung des Landkreises.

Der Landkreis Ravensburg unterhält eigene Kultureinrichtungen zur Entwicklung und Erhaltung regionaler Identität mit überregionaler Wirkung. Dazu zählen das Bauernhaus-Museum Wolfegg und das Schloss Achberg als Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Lernorte, eine eigene Kunstsammlung zur Dokumentation und Förderung regionalen Kunstschaffens sowie das Kreisarchiv als öffentlicher Informationsspeicher. Auch die Förderung der Kulturarbeit und von Bildungsstätten mit überörtlicher Bedeutung, zum Beispiel im Rahmen von Jugendmusikschulen, Schlossmuseen, kulturellen Veranstaltungen und Initiativen hat einen hohen Stellenwert. Der Landkreis garantiert zusammen mit Städten und Gemeinden die Teilhabe an einem vielfältigen Kulturangebot als wichtigen Standortfaktor und Beitrag zur sozialen Integration. Er verstärkt damit die Attraktivität der Region, unterstützt den öffentlichen Bildungsauftrag und sichert ein menschliches Grundbedürfnis seiner Bürger.

Mobilität

Mobil und sicher im Landkreis Ravensburg.

Mit der überwiegend ländlichen Struktur und dem großen Kreisgebiet herrschen besondere Mobilitätsanforderungen, die sich durch den demografischen Wandel noch verstärken.

Daher sollen die Rahmenbedingungen des motorisierten Individualverkehrs durch Erhaltungs- und Ausbaumaßnahmen stabilisiert und die Verkehrssicherheit verbessert werden. Der Anteil des nicht motorisierten Individualverkehrs (Fahrrad, Fußwege) am Gesamtverkehrsaufkommen soll durch geeignete Maßnahmen erhöht werden.

Das öffentliche Verkehrsangebot soll bedarfsorientiert weiterentwickelt werden. Der Landkreis sieht die Schülerbeförderung weiterhin als Rückgrat des ÖPNV. Gemeinsam mit den Schulträgern soll den Schülerinnen und Schülern die notwendigen Angebote zur Verfügung gestellt werden.

Durch einen bedarfsgerechten Ausbau und die fortlaufende Erhaltung des Kreisstraßennetzes wird eine verkehrssichere und leistungsfähige Straßeninfrastruktur sichergestellt. Zusätzlich optimiert der Straßenbetriebsdienst kontinuierlich Technik und Verfahren zur Erhaltung und Verbesserung des Qualitätsniveaus der Straßenverfügbarkeit mit möglichst geringen Beeinträchtigungen zu allen Tages- und Jahreszeiten und zu wirtschaftlichen Bedingungen.

Planen und Bauen

Der Landkreis versteht sich als Dienstleister für die Bauherren und Kommunen damit Bauwünsche im Rahmen der Gesetze erfüllt werden. Der Landkreis unterstützt lösungsorientiert die weitere bauliche Entwicklung und die Optimierung der Infrastrukturmaßnahmen in Planungsverfahren.

Landschaftserhaltung und maßvoller Flächenverbrauch sind zu berücksichtigen.

Der verantwortungsvolle und wirtschaftlich ausgerichtete Umgang mit dem Immobilienvermögen des Landkreises Ravensburg steht im Vordergrund. Der Neubau und die Pflege des Immobilienbestands erfolgen werthaltig und sind ausgerichtet an den Bedürfnissen der Kunden und Mitarbeiter, ökologischen Grundsätzen sowie der kontinuierlichen Optimierung der Immobilienkosten.

Schule und Bildung

Der Landkreis Ravensburg stellt an seinen Schulen ein dezentrales, bedarfsgerechtes, attraktives und zukunftsorientiertes Bildungsangebot bereit und fördert in der Bildungsregion die Vernetzung der unterschiedlichen Bildungsbeteiligten.

Bildungseinrichtungen sichern politische und soziale Teilhabe, ermöglichen dem Individuum Selbstverwirklichung, sorgen für Chancengerechtigkeit und stärken somit den Wirtschaftsstandort. Der Landkreis stellt deshalb in den Kreisschulen qualitativ hochwertige, breitgefächerte und wohnortnahe Bildungsangebote sicher. Das Ziel ist es, diese trotz demografischer Entwicklung nicht nur zu erhalten, sondern sie auf hohem Niveau noch attraktiver werden zu lassen.

Durch eine zeitgemäße Ausstattung wird es ermöglicht, die berufliche Bildung so zu gestalten, dass sie den aktuellen Herausforderungen und einem modernen Unterricht gerecht werden kann.

Um die Qualität von Bildung im Landkreis kontinuierlich zu verbessern, wird im Rahmen der „Bildungsregion Ravensburg“ eine Kultur der Vernetzung, Kooperation und Selbstreflexion aller Beteiligten etabliert.

Umwelt, Natur und Energie

Der Landkreis setzt sich für den Erhalt und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ein und sichert und fördert eine nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung und Nutzung der Umwelt.

Der Landkreis Ravensburg übernimmt Verantwortung für CO₂-Reduzierung und Biodiversität. Er engagiert sich im Natur-, Moor-, Boden- und Gewässerschutz. Er unterstützt und begleitet mit eigenem Wissen und finanzieller Beteiligung Umweltschutzprojekte sowie die Erzeugung, die effiziente Nutzung und die Umwandlung von erneuerbarer Energie. Dabei achtet er auf eine ressourcenschonende, nachhaltige, rechts- und betriebssichere Vorgehensweise und misst den Themen Energie und Klimaschutz einen hohen Stellenwert bei.

Der Landkreis wendet sich gegen einen Einsatz der Risikotechnologie „Fracking“ zur Gewinnung von Schiefergas im Kreisgebiet. Der Landkreis Ravensburg engagiert sich als Immobilienbesitzer (Landratsamt, Schulen, Kliniken) durch die energetische Sanierung von Gebäuden und die Umstellung auf eine Versorgung mit erneuerbaren Energien (Hackschnitzel, Solar). Als Kommune nimmt er am European Energy Award (eea) teil und ist Gründungsmitglied der Energieagentur. Durch eine optimale energetische und stoffliche Nutzung von Abfällen werden innerhalb von Baden-Württemberg überregionale Maßstäbe im Sinne einer nachhaltigen Abfallwirtschaft gesetzt. Die moderne Kreislaufwirtschaft schont die natürlichen Ressourcen und vermeidet soweit wie möglich Umweltbeeinträchtigungen.

Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus

Der Landkreis entwickelt sein Profil als attraktiver Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Tourismusstandort stetig weiter. Der Landkreis unterstützt die Kommunen bei der Schaffung von dringend notwendigen Gewerbeflächen und begleitet Unternehmen zielorientiert bei der Realisierung ihrer Bauvorhaben.

Der Wirtschaftsstandort Landkreis Ravensburg ist Sitz bedeutender Markt- und Technologieführer. Durch eine Stärkung des Innovationspotenzials der ansässigen mittelständischen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und des Handwerks mit abgestimmten Maßnahmen zur Standortsicherung soll die Weiterentwicklung am Wirtschaftsstandort mit dem Ziel der Arbeitsplatzsicherung ermöglicht werden. Technologietransferunterstützung, Unterstützungsmaßnahmen zum Thema Familienfreundlichkeit, die Stärkung des Wirtschaftsraumes zur Bewältigung des demografischen Wandels sowie die Beratungs- und Qualifizierungsangebote der WiR runden das Serviceangebot für die Kreiswirtschaft ab.

In Zusammenarbeit mit den Kommunen unterstützt der Landkreis den Ausbau der Breitbandinfrastruktur. Ziel ist eine flächenendeckende Erschließung mit Glasfaser in jedes Gebäude.

Der Kreis Ravensburg ist landesweit ein sehr bedeutender Standort der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft mit intensiver Lebensmittel- und Energieproduktion, geprägt von einem hohen Anteil an Familienbetrieben im Haupterwerb. So werden allein 20 % der baden-württembergischen Milch hier erzeugt. Durch eine effiziente Verwaltung sollen den landwirtschaftlichen Familienbetrieben die Ausgleichszahlungen der EU zeitnah und vollständig zukommen. Mithilfe einer guten Beratung sollen die Familienbetriebe ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten bzw. verbessern.

Dies wird unterstützt durch ein hervorragendes, überregionales Bildungsangebot der Fachschule für Landwirtschaft mit den Fachrichtungen Landbau und Hauswirtschaft sowie der landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen in Leutkirch und Ravensburg.

Der Landkreis Ravensburg ist Teil des Feriengebietes „Oberschwaben und Württembergisches Allgäu“. Durch die direkte und indirekte Beteiligung an überregionalen touristischen Organisationen sowie durch Kooperationen soll das touristische Markenimage gefördert und der Bekanntheitsgrad als Feriendestination weiter erhöht werden. Darüber hinaus werden der Ausbau der touristischen Infrastruktur auch unter den Gesichtspunkten der Barrierefreiheit und die Entwicklung neuer touristischer Themenfelder unterstützt.

Verwaltung und Finanzen

Die Landkreisverwaltung arbeitet kunden- und mitarbeiterorientiert und erledigt ihre Aufgaben wirtschaftlich, sparsam und unbürokratisch.

Die Landkreisverwaltung baut ihren Dienstleistungscharakter weiter aus. Sie gestaltet die Arbeitsprozesse schnell, effizient und ressourcenschonend. Damit und mit einem effizienten Personalentwicklungskonzept fördert sie die positive Außenwahrnehmung und auch die Attraktivität des Landkreises als Arbeitgeber.

Der Landkreis sichert zur stetigen Aufgabenerfüllung seine finanzielle Handlungsfähigkeit dauerhaft. Er berücksichtigt dabei in angemessener Weise die Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden. Die Höhe der Kreisumlage muss für alle Gemeinden finanziell verkraftbar sein.

Der Kreishaushalt ist im Sinne der Gerechtigkeit zwischen den Generationen im ordentlichen Ergebnis dauerhaft auszugleichen. Die Zahlungsfähigkeit wird durch die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel bei begrenzter Verschuldung gewährleistet.

Handlungsfelder

Zu jedem Leitziel ergeben sich strategische Handlungsfelder, die im Zentrum der Arbeit von Politik und Verwaltung stehen. Zu jedem Handlungsfeld wurden möglichst klare, messbare Zielfestlegungen und eine stichwortartige Beschreibung der Leistungen (Projekte / Maßnahmen), die erbracht werden sollen, um die Zielsetzungen zu erreichen. In einem weiteren Abschnitt sind die benötigten Ressourcen (Personal / Finanzen) dargestellt.

Die aus Sicht der Verwaltung für das Jahr 2020 relevanten Handlungsfelder sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Die detaillierten Informationen zu Zielen, Leistungen und Ressourcen sind bei der jeweiligen Produktgruppe im Haushaltsplan abgedruckt.

Strategisches Handlungsfeld	Produktgruppe	Dezer-nat	Amt
Arbeit und Soziales			
Sozialplanung / Senioren	3110	III	Sozial- und Inklusionsamt
Langzeitarbeitslose	3120	III	Jobcenter
Asylbewerber und Migranten - Unterbringung	3140	ELB	Amt für Migration und Integration
Asylbewerber und Migranten - Betreuung	3180-97	ELB	Amt für Migration und Integration
Hilfen für Menschen mit Behinderung	3210	III	Sozial- und Inklusionsamt
Kinder, Jugend und Familie			
Offene Kinder- und Jugendarbeit	362001	III	Jugendamt
Hilfen für junge Menschen und Familien	3630	III	Jugendamt
Kindertagesbetreuung	3650	III	Jugendamt
Unterhaltsvorschuss	3690	III	Jugendamt
Krankenhausversorgung und Gesundheit			
Krankenhausversorgung	4110	II	Finanzverwaltung
Heimaufsicht	4140	V	Gesundheitsamt
Kultur			
Allgemeine Kulturarbeit	2810	I	Kultur!RV
Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg	2810-01	I	Kultur!RV
Schloss Achberg	2810-02	I	Kultur!RV

Strategisches Handlungsfeld	Produktgruppe	Dezer-nat	Amt
Mobilität			
Planung und Bau von Kreisstraßen und Radwegen	5420	II	Straßenbauamt
Betrieb und Unterhaltung von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	5420 / 5450	II	Straßenbauamt
ÖPNV – Angebot und Schienenverkehr	5470	V	Verkehrsamt
Planen und Bauen			
Unterbringung der Landkreisverwaltung	1124	II	Projektgruppe 05
Immobilien des Kreises		II	Gebäude- management IKP
- Verwaltungsgebäude	1124		
- Wohngebäude	1124		
- Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	2120-22		
- Berufsbildende Schulen	2130-22		
- Einrichtungen für Asylbewerber und Spätaussiedler	3140-22		
Schule und Bildung			
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	2120	II	Amt f. Kreisschulen
Berufsbildende Schulen	2130	II	Amt f. Kreisschulen
Regionales Bildungsbüro	2150-02	ELB	Stabstelle Regionales Bildungsbüro
Umwelt, Natur und Energie			
Förderung Radverkehr	5610-91	I	Hauptamt
Ressourcenwirtschaft	5370-01	II	Abfallwirtschaftsamt
Biodiversitätsstrategie	5540	IV	Bau- und Umweltamt
Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus			
Wirtschaftsförderung	5710	IV	Wirtschafts- beauftragte
Verwaltung und Finanzen			
E-Government und IT-Infrastruktur	1120	I	Hauptamt
Personal – Ausbildung und Personalentwicklung	1121	I	Personalservice
Bürgerservice im Bürgerbüro	1126-14	I	Bürgerbüro

Der Bereich FINANZEN ist kein „strategisches Handlungsfeld“ im engeren Sinne, vielmehr beinhaltet er ausschließlich die haushaltsübergreifende Ressourcenbereitstellung für die Umsetzung der strategisch relevanten Aufgaben. Die Ziele und Kennzahlen für den Umgang mit den Finanzressourcen des Landkreises sind nachfolgend dargestellt:

1. Finanzziele des Ergebnishaushalts

**Das Jahresergebnis ist mindestens ausgeglichen.
Das Ziel ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis größer oder gleich Null ist.**

Kennzahl	Erläuterung der Kennzahl	2017	2018	2019	2020
		Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan
Ordentliches Ergebnis	Bei einem ausgeglichenen bzw. positiven ordentlichen Ergebnis kann von einer generationengerechten Haushaltspolitik gesprochen werden. Für Investitionen steht der Saldo der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen (z.B. Abschreibungen) und Erträge (Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen) zur Verfügung. Sollen darüber hinaus Investitionen mit Eigenmitteln finanziert werden, muss ein entsprechender Überschuss erwirtschaftet werden.	33.002.747 €	25.334.781 €	14.395.731 €	18.015.320 €

Die Zinslastquote beträgt maximal 1 %.

Kennzahl	Erläuterung der Kennzahl	2017	2018	2019	2020
		Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan
Zinslastquote Kernhaushalt	Die Kennzahl zeigt die anteilmäßige Belastung des Landkreises mit Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an. Damit gibt sie Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung durch in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommene Kassenkredite und Kredite. Eine hohe Quote ist ein Indiz für eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten.	0,10%	0,08%	0,07%	0,12%
Zinslastquote Eigenbetrieb IKP		4,97%	4,06%	2,41%	3,34%
Zinslastquote gesamt		0,36%	0,30%	0,26%	0,29%

2. Informationskennzahlen des Ergebnishaushalt

Kennzahl	Erläuterung der Kennzahl	2017	2018	2019	2020
		Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan
Kreisumlagequote	Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil sich der Landkreis aus der Kreisumlage finanziert.	27%	28%	27%	28%
Sozialaufwandsquote	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der gesamten ordentlichen Aufwendungen im Sozialhaushalt verausgabt wird.	65%	61%	62%	61%
Personalaufwandsquote	Diese Kennzahl zeigt auf, wie hoch der Anteil der Brutto-Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist.	16%	16%	17%	18%
Sachaufwandsquote	Diese Kennzahl gibt an, wie hoch der Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und der sonst. ordentl. Aufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist.	20%	19%	19%	19%
Abschreibungsquote	Die Kennzahl verdeutlicht, welchen Teil die bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ausmachen.	3%	2%	2%	2%

3. Finanzziele des Finanzhaushalts

Die Zahlungsfähigkeit wird durch die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel gewährleistet.

Kennzahl	Erläuterung der Kennzahl	2017	2018	2019	2020
		Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan
Cash Flow Kernhaushalt	Der Cash-Flow ist der aus der laufenden Tätigkeit innerhalb eines Jahres erzielte Nettozufluss an liquiden Mitteln. Er gibt Aufschluss über die Zahlungskraft und die finanzielle Gesundheit einer Kommune. Je höher der Cash-Flow ist, umso besser. Die Kennzahl bildet die für Investitionen verfügbaren Finanzmittel ab, indem vom Cash-Flow die Auszahlungen für Kredittilgung abgezogen werden. Der verbleibende positive Betrag steht für Investitionen zur Verfügung.	21.626.239 €	50.828.119 €	20.983.815 €	26.760.554 €
Cash Flow Eigenbetrieb IKP		1.697.000 €	3.802.681 €	6.579.600 €	3.804.000 €
Cash Flow Kernhaushalt und IKP		23.323.239 €	54.630.800 €	27.563.415 €	30.564.554 €
Netto-Investitionsrate Kernhaushalt		20.399.320 €	49.660.409 €	20.232.815 €	26.023.154 €
Netto-Investitionsrate Eigenbetrieb IKP		-436.936 €	-1.236.482 €	4.590.500 €	-1.522.183 €
Netto-Investitionsrate Kernhaushalt und IKP		19.962.384 €	48.423.927 €	24.823.315 €	24.500.971 €

Die Fremdfinanzierungsquote des Kernhaushalts beträgt 0 %

Kennzahl	Erläuterung	2017	2018	2019	2020
		Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan
Fremdfinanzierungsquote Kernhaushalt	Die Kennzahl zeigt auf, mit welchem Anteil die Investitionen über Kredite fremdfinanziert wurden.	0%	0%	0%	0%

Die Fremdfinanzierungsquote des Eigenbetriebs IKP beträgt max. 50 %

Fremdfinanzierungsquote Eigenbetrieb IKP	Die Kennzahl zeigt auf, mit welchem Anteil die Investitionen über Kredite fremdfinanziert wurden.	0%	0%	0%	0%
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------	----	----	----	----

4. Bilanzkennzahlen

Die Bilanzkennzahlen werden auf Basis der Jahresabschlüsse berechnet. Eine Planbilanz für den Haushaltsplan wird nicht erstellt.

Kennzahl	Erläuterung	2016	2017	2018
		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
Anlagendeckungsgrad	Die Kennzahl gibt an, mit welchem Anteil das Sachvermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.	119%	138%	152%
Eigenkapitalquote mit Sonderposten	Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.	78%	84%	84%

Darlehensquote Kernhaushalt	Die Darlehensquote zeigt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist.	5%	4%	4%
Darlehensquote Eigenbetrieb IKP		16%	15%	13%
Darlehensquote Kernhaushalt und Eigenbetrieb IKP		10%	9%	8%

5. Finanzziel zur Verschuldung

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22.05.2014 beschlossen, dass die Verschuldung des Landkreises Ravensburg auf **100 Mio. €** begrenzt werden soll.

Die absolute Verschuldung stellt sich im Finanzplanungszeitraum wie folgt dar:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
Verschuldung absolut	60.838.925 €	54.632.049 €	51.891.721 €	45.828.123 €	43.582.007 €	41.333.618 €	39.082.937 €

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

		Ergebnis 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	25.334.781	14.395.731	18.015.320	19.077.827	25.442.828	24.480.230
Betrag je Einwohner	€/EW	89	51	63	67	89	86
Aufwandsdeckungsgrad	%	106,41%	103,48%	104,54%	104,68%	106,14%	105,78%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	134.648.538	133.900.119	146.326.296	144.330.833	147.621.418	148.525.387
Betrag je Einwohner	€/EW	476	471	513	506	517	521
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	34,09%	32,39%	36,85%	35,39%	35,61%	35,06%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	53.220.209	62.567.570	65.699.410	62.063.253	57.730.107	58.806.424
Betrag je Einwohner	€/EW	188	220	230	218	202	206
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	13,47%	15,14%	16,55%	15,22%	13,93%	13,88%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	-965.639	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	24.369.142	14.395.731	18.015.320	19.077.827	25.442.828	24.480.230
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	50.828.119	20.983.815	26.760.554	27.861.165	34.226.166	33.263.568
Betrag je Einwohner	€/EW	180	74	94	98	120	117
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	1.029.057	751.000	737.400	738.000	738.500	739.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	49.799.062	20.232.815	26.023.154	27.123.165	33.487.666	32.524.568
Betrag je Einwohner	€/EW	176	71	91	95	117	114
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	7.116.900	7.523.556	7.725.640	7.843.167	7.867.173	7.882.452
8. voraussichtliche Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€	78.124.513	59.735.812	54.346.516	43.936.831	42.793.547	41.786.365
KAPITAL LAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	292.612.947					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	172.039.200					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	68,44%					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	31,56%					
10. Anlagendeckungsgrad							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	130,50%					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	16.539.632					
Betrag je Einwohner	€/EW	58					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	-1.167.710	-751.000	-737.400	-738.000	-738.500	-739.000

Erläuterung der Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit:

1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte.

1.1 Steuerkraft -netto-

Die Steuerkraft netto zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

1.2 Betriebsergebnis -netto-

Das Betriebsergebnis netto zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung finanzielle Mittel zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

7. Soll-Liquiditätsreserve

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. Liquide Eigenmittel zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden.

9.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden.

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckungsgrad

Gemäß der goldenen Bilanzregel soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

11. Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt.

11.1 Nettoneuverschuldung

Die Nettoverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

Personalhaushalt

I. Entwicklung der Stellen

1. Grundsätzliches zum Stellenplan

Das Landratsamt Ravensburg erfüllt sowohl kommunale Aufgaben als auch Landesaufgaben, für die teilweise Personal des Landes zum Landratsamt abgeordnet ist. Der Großteil der Landesbediensteten wird vom Land finanziert. Im Rahmen der Verwaltungsreform 2005 kamen auch Landesbedienstete zum Landratsamt, für die der Landkreis die Personalaufwendungen trägt. Außerdem erfüllt der Landkreis einen Teil seiner Aufgaben im Eigenbetrieb IKP. Deren Mitarbeiter sind Bedienstete des Landkreises. Ihre Stellen werden aber – soweit es sich um Tarifbeschäftigte handelt - nicht im Haushaltsplan des Landkreises sondern im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes dargestellt, Beamtenstellen müssen im Stellenplan des Landkreises im Teil A II beim Sondervermögen ausgewiesen werden. Aufgrund dieser unterschiedlichen Konstellationen enthält der Stellenplan des Landkreises folgende unterschiedlichen Stellen:

- a) Stellen für Kreisbedienstete
- b) Stellen für Landesbedienstete, deren Kosten der Kreis dem Land pauschal erstattet
- c) Stellen für Landesbedienstete, für die das Land die Personalaufwendungen finanziert
- d) Stellen für Kreisbeamte in Eigenbetrieben.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich - soweit nicht anders dargestellt - auf die vom Kreis zu finanzierenden Stellen (a und b).

2. Gesamtzahl der kreisfinanzierten Stellen 2020

Der Stellenplan des Landkreises enthält im Jahr 2020 insgesamt **1025,60 Planstellen**. Dies ist gegenüber dem Stellenplan 2019 (1048,64 Stellen) ein Abgang von **23,04** Stellen.

Beim **Eigenbetrieb IKP** kommen **5,0** Stellen hinzu, die in dessen Wirtschaftsplan veranschlagt sind.

3. Gründe für die Stellenentwicklung 2020

Der Abgang um **23,04** Stellen ergibt sich insbesondere aus dem Abgang der Stellen aufgrund der Forstreform, dem Abgang von asylbedingten Stellen und dem Zugang von Stellen im Sozial- und Inklusionsamt aufgrund des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sowie Zugänge (überwiegend refinanziert oder befristet) in verschiedenen Bereichen.

- **-74,25 Abgänge** (Nr. 3.1), insbesondere bedingt durch
 - 57,50 Stellen beim Forstamt
 - 5,45 Stellen bei der Finanzverwaltung (Holzverkaufsstelle)
 - 6,50 Stellen beim Jobcenter (asylbedingt)
 - 2,50 Stellen beim Jugendamt (asylbedingt)
 - 2,30 Stellen beim Amt für Migration und Integration (asylbedingt)
- **35,06 zusätzliche refinanzierte Stellen** (Nr. 3.2), davon 22,6 Stellen Kreisstrategie
- **14,15 zusätzliche Stellen für dringende Aufgaben** (Nr. 3.3), davon 5,95 Stellen Kreisstrategie
- **2,00 zusätzliche befristete Stellen mit kw Vermerk** (Nr. 3.4), davon 2,0 Stellen Kreisstrategie

Im Einzelnen stellen sich diese Entwicklungen wie folgt dar:

3.1. Stellenabgänge

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
-2,30	A 9 / EG 9a	Amt für Migration und Integration	Abgänge in den Bereichen Leistungsverwaltung und Wohnheimverwaltung Die Stellen sind überwiegend durch eine Pauschale des Landes nach FlüAG (Flüchtlingsaufnahmegesetz) refinanziert und haben einen kw-Vermerk.
-1,60	A 11 / A 12	Finanzverwaltung	Die Stellen für die Leitung und stellv. Leitung der Holzverkaufsstelle entfallen aufgrund der Forstneuorganisation.
-3,85	EG 8	Finanzverwaltung	Die Holzverkaufsstelle entfällt aufgrund der Forstneuorganisation. Die Stellen für die Sachbearbeitung Holzrechnung entfallen beim Kreis. Das Personal wird an die HBV Holzverwertungsgenossenschaft gegen Vollkostenersatz ausgeliehen.
-1,50	A 8 / EG 9a	Jobcenter	Leistungssachbearbeitung, Abbau asylbedingter Stellen mit kw-Vermerk. Refinanziert (84,8 % durch Bundesmittel).
-5,00	EG 10	Jobcenter	Fallmanagement, Abbau asylbedingter Stellen mit kw-Vermerk. Refinanziert (84,8 % durch Bundesmittel).
-0,50	A 11	Jugendamt	Sachbearbeitung Vormundschaften. Abbau asylbedingter Stellenanteile mit kw-Vermerk.
-1,50	S 14	Jugendamt	Soziale Betreuung - UMA (unbegleitete minderjährige Ausländer). Abbau asylbedingter Stellen mit kw-Vermerk.
-0,50	EG 7	Jugendamt	Sachbearbeitung Wirtschaftliche Jugendhilfe / Kindertagesbetreuung. Abbau aufgrund gesetzlicher Änderungen im Kostenbeitrag und Fallzahlenentwicklungen. Stelle mit kw-Vermerk.
-57,50	A 12 - EG 2	Forstamt	Aufgrund der Forstneuorganisation werden im Forstamt 57,50 Stellen abgebaut. Die Stellen waren refinanziert über FAG Mittel und Spitzabrechnung. Es verbleiben 18 Kreisstellen für hoheitliche Aufgaben, Beratung und Waldpädagogik sowie die Betreuung von Körperschafts- und Privatwald.
-74,25			Summe Stellenabgänge (davon 10,8 asylbedingte Stellen)

3.2 Zugänge bei refinanzierten Stellen - Aufgaben mit verschiedener Refinanzierung, teilweise befristet

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
3,00	S 12b	Amt für Migration und Integration	Flüchtlingssozialarbeit in der vorläufigen Unterbringung. Der Wegfall der Beauftragung der Gemeinden führt zu einem Mehrbedarf von 3,0 Stellen, der vollständig refinanziert ist. Befristet für 2 Jahre bis 31.12.2021.
3,00	1,0 in EG 10 2,0 in EG 6 (noch nicht bewertet)	Kommunal- und Prüfungsamt	Mitarbeiter/innen der Zensus-Erhebungsstelle Für die Ausführung des Zensus 2021 werden 3,0 neue Stellen beantragt, die vollständig refinanziert sind. Das Projekt beginnt im Juli 2020 und endet voraussichtlich im 2. Quartal 2022. Befristet bis 30.06.2022.
2,50	offen	Kultur!RV – Bauernhausmuseum	Museumspädagogen Anstelle der bisherigen Honorarverträge werden künftig Arbeitsverträge (geringfügige Beschäftigungen) abgeschlossen. Refinanziert durch Einsparung von Sachkosten.
0,36	EG 5	Kultur!RV – Schloss Achberg	Hausmeister Betreuung der Raumvermietungen im Amtshaus von Schloss Achberg. Refinanzierung durch Erträge.
1,40	EG 9a	Jugendamt	Sachbearbeitung Unterhaltsvorschuss. Fallzahlensteigerung durch Rechtsänderung im Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) zum Juli 2017. Teilweise Refinanzierung durch den Bund (ca. 70 %) und Erhöhung der Rückgriffsquote. <u>Teil der Kreisstrategie.</u>
0,20	A 11	Jugendamt	Fachkoordination Unterhaltsvorschuss. Teilweise Refinanzierung durch Erhöhung der Rückgriffsquote beim Unterhalt. <u>Teil der Kreisstrategie.</u>
0,50	S 12	Jugendamt	Kinderschutzstelle / Frühe Hilfe nach dem Kinderschutzgesetz (KKG). Refinanzierung mit Bundesmitteln durch die Bundesstiftung frühe Hilfen.
1,50	S 15 / EG10 / A 11	03 Stabsstelle Sozialplanung	Pflegestützpunkt, Pflegeberatung. Kostenerstattung durch Pflegekasse (2/3) und Einsparung von Kreiszuschüssen an die Caritas.
5,00	A 11	Sozial- und Inklusionsamt	Leistungssachbearbeitung Eingliederungshilfe SGB IX, Bundesteilhabegesetz (BTHG). Refinanziert durch Konnexität (Land Baden-Württemberg). <u>Teil der Kreisstrategie.</u>
16,00	S 12 / EG 10	Sozial- und Inklusionsamt	Fallmanagement SGB IX, Bundesteilhabegesetz (BTHG). Voraussichtlich refinanziert durch Konnexität (Land Baden-Württemberg). <u>Teil der Kreisstrategie.</u>
1,60	A 9 m.D. / EG 9c	Sozial- und Inklusionsamt	Leistungssachbearbeitung Soziales Entschädigungsrecht Voraussichtlich refinanziert durch Kooperationsvereinbarung mit dem Bodenseekreis.
35,06			Zwischensumme refinanzierte Stellen

3.3 Stellen für dringende Aufgaben

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
0,50	A 11	Personalrat	Der gesetzlich vorgeschriebene Anteil zur Freistellung der Mitglieder des Personalrats ist von 4,0 auf 5,0 Stellen angestiegen. Bislang stehen 3,0 Stellen zur Verfügung. Vom Personalrat wurde eine weitere Freistellung von 0,50 Stellen beantragt.
3,00	EG 9b / A 11	Hauptamt	Benutzerservice. Personalbedarf aufgrund Personalbedarfsgutachten.
2,00	A 11	Hauptamt	Digitalisierungsbeauftragte
0,20	EG 5	Projektgruppe 06	VWS Projektgruppe "Digitalisierung von Schule und Unterricht". <u>Teil der Kreisstrategie.</u>
0,50	EG 10	Projektgruppe 06	Sachbearbeitung Medienentwicklungspläne in der Projektgruppe "Digitalisierung von Schule und Unterricht". <u>Teil der Kreisstrategie.</u>
6,70	offen	Sozial- und Inklusionsamt	Stellenbedarf gemäß der Organisationsuntersuchung mit Personalbemessung, die von einer externen Beratungsgesellschaft begleitet wird. Diese Stellen werden zusätzlich zu den Stellen für den Bereich BTHG benötigt.
0,25	EG 11 / A 12	04 Stabsstelle Wirtschaftsförderung	Die Stabsstelle 04 "Wirtschaftsförderung" ist derzeit mit 0,75 Stellen ausgestattet. Aufstockung um 0,25 für künftig zusätzlich anfallende Projekte (z.B. Kreisentwicklungsbericht, Landesgartenschau 2024, Hochschulstandort etc.) sowie die Erarbeitung einer neuen Wirtschaftsförderungsstrategie und eine engere Vernetzung mit der WiR sowie zusätzliche Aufgaben im Bereich Tourismus. <u>Teil der Kreisstrategie.</u>
1,00	A 11, analog TVöD, techn. Berufe	Verkehrsamt	Verkehrsplaner. Begleitung der aktuellen ÖPNV-Untersuchung (seit 01.03.19) sowie Umsetzung, Fortführung und laufende Anpassung des neuen ÖPNV-Konzepts. <u>Teil der Kreisstrategie.</u>
14,15			Zwischensumme

3.4 Stellen mit kw Vermerk

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
2,00	E 5	Straßenbauamt	Übernahme von 2 derzeitigen Auszubildenden im Straßenbetriebsdienst, um die absehbare Renteneintrittswelle aufzufangen. Befristung für 5 Jahre. <u>Teil der Kreisstrategie.</u>
2,00			Zwischensumme

3.5 Zugänge Eigenbetrieb IKP

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
1,00	EG 10	IKP	Technische/r Objektleiter/in (SG TIG) zur Erfüllung der Betreiberpflichten für Gebäude und technische Anlagen.
1,00	EG 11	IKP	Bauprojektleitung für Planung und Umsetzung "Digitalisierung von Schulen"
2,00	EG 12	IKP	Bauprojektleitung für Umsetzung Schulbauprogramm 2020-2040
<u>Teil der Kreisstrategie.</u>			
1,00	EG 6	IKP	Hausmeister Verwaltungsimmobilien RV (SG TIG). Die bisherigen Hausmeisterstellen für die Verwaltungsimmobilien sind nicht ausreichend. Außerdem soll ein Dienstleistungsvertrag aufgelöst werden.
5,00			Summe Veränderungen IKP

3.6 Zusammenstellung

-23,04	Veränderungen Kreisstellenplan gesamt
+5,00	Veränderungen Stellenplan Eigenbetrieb IKP
-18,04	Abgänge gesamt

4. Befristete Stellen:

4.1 Folgende Stellen sollen verlängert werden

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
0,50	EG 5	02 Regionales Bildungsbüro	Projekt "Brückenbau" - Interreg V. Die zunächst bis 31.07.2020 befristete Refinanzierung wurde um 5 Monate bis 31.12.2020 verlängert. Die befristeten 0,50 Stellenanteile sollen daher bis 31.12.2020 verlängert werden. <u>Teil der Kreisstrategie.</u>
8,15	EG 5 - A 12, S 12	Amt für Migration und Integration	Verlängerung der bisher bis 31.12.2019 befristeten Stellen um weitere 2 Jahre bis 31.12.2021.
1,00	EG 11	Hauptamt	Die Stelle "Klimaschutzmanager/in" wurde mit dem Stellenplan 2017 vom Eigenbetrieb IKP in die Landkreisverwaltung umgeschichtet und hat einen Kw-Vermerk für 3 Jahre bis 30.11.2019. Die Befristung der Stelle soll um zwei Jahre bis 30.11.2021 verlängert werden. Die Stelle wird bis dahin teilweise weiter gefördert.
0,20	EG 7	Bürgerbüro	Einführung Infrastrukturabgabe. Die 0,20 Stellenanteile wurden befristet für 2 Jahre bis 31.12.2019 für Einführung des Projekts "Infrastrukturabgabe" geschaffen. Die Vorarbeiten des Projektes beginnen im Jahr 2019 und werden mit dem offiziellen Start des Projektes im Jahr 2020 vollumfänglich anfallen. Es wird daher eine Verlängerung der 0,20 Stellenanteile um ein Jahr bis 31.12.2020 beantragt.
2,00	EG 3	Jobcenter	Alltagsbetreuung. Von den mit dem Stellenplan 2017 befristet geschaffenen Stellen werden 2 Stellen weiterhin für die Aufgabe Alltagsbetreuung benötigt. Diese Stellen sollen um ein Jahr bis 31.12.2020 verlängert werden.
1,00	S 14	Jugendamt	Sozialer Dienst für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMA). Von den 3,0 Stellen mit einem kw-Vermerk für die soziale Betreuung für UMAs soll eine Vollzeitstelle um ein Jahr bis 31.12.2020 verlängert werden. Insbesondere die Betreuung der jungen Volljährigen (18-21 Jahre) führt zu einem erheblichen Betreuungsaufwand. Die Stelle ist zu 100% refinanziert.
14,70			Summe Verlängerungen

4.2 Folgende Stellen sollen entfristet werden

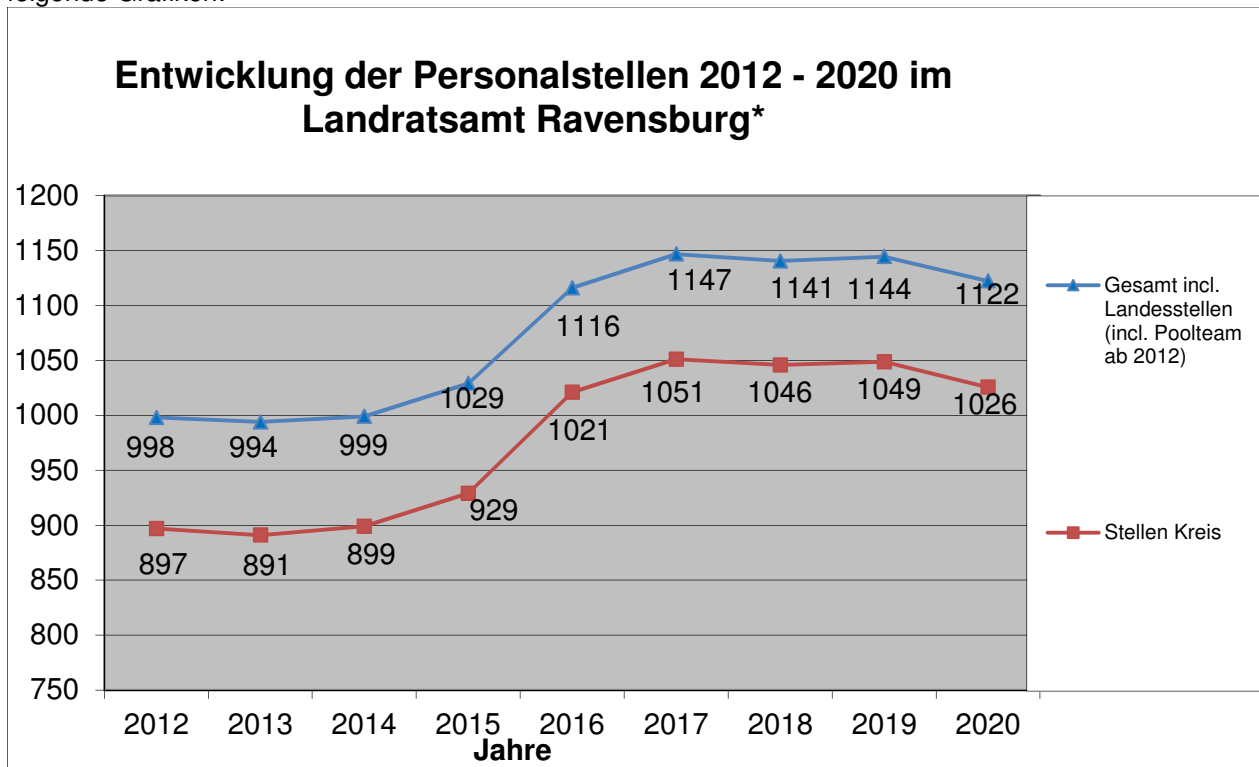
Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
1,00	A 10	Bürgerbüro	Fachkoordination Bürgerbüro. Zur Optimierung der Ablauforganisation BÜ/AB wurde mit dem Stellenplan 2018 eine Stelle mit einem kw-Vermerk für 2 Jahre bis 31.12.2019 geschaffen. Die Stelle soll entfristet werden und künftig als Fachkoordination in den Bereichen "Fahrerlaubnis- / Fahrschulwesen" und "Abfallwirtschaft" eingesetzt werden.
0,80	A 11	Jugendamt	Sachbearbeitung Vormundschaften. Aufgrund der Fallzahlenentwicklung sollen 0,8 Stellenanteile, die mit einem kw-Vermerk bis 31.12.2019 versehen sind, entfristet werden.
0,50	S 14	Jugendamt	Sozialer Dienst für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMA). Von den 3,0 Stellen mit einem kw-Vermerk im Aufgabenbereich "Soziale Betreuung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge" sollen 0,50 Stellenanteile aufgrund der Fallzahlenentwicklung entfristet werden.
2,30			Summe Entfristungen

4.3 Folgende Stellen mit kw Vermerk laufen im Jahr 2020 aus:

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
2,00	EG 11	02 Regionales Bildungsbüro	<p>Allgemeine und durchgängige Sprachförderung. Mit dem Stellenplan 2016 wurden insgesamt 2,0 Stellen für den Aufgabenbereich "Kommunale Bildungsangebote für Neuzugewanderte" geschaffen und mit einem kw-Vermerk bis 31.07.2020 versehen, da zu diesem Zeitpunkt die 100 % Refinanzierung des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb des Bundesprogrammes "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte" ausläuft</p> <p>Die Stellen sind für die Wahrnehmung und Erledigung folgender Aufgaben zuständig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuaufbau kreisweiter Qualifizierungen für Fachkräfte - Neuerstellung kreisweiter Angebotsübersichten zur Sprachförderung - Neuentwicklung von Elternratgeber zur Sprachförderung - Aufbau von Expertennetzwerken und Kooperationen - Konzipierung und Umsetzung neuer Lernbegleiterstrukturen zur Sprachbildung - Ausrichtung von Fachveranstaltungen <p>Die Aufgaben des RBB müssen nach Auslaufen der Projektstellen neu priorisiert werden.</p> <p><u>Teil der Kreisstrategie.</u></p>
1,00	EG 9c / S 12	Amt für Migration und Integration	<p>Die Befristung der Stelle "Flüchtlingsbeauftragte/r" läuft am 29.02.2020 aus. Die Förderung über die VwV Integration beträgt 30 %.</p>
3,00			Summe auslaufende Projektstellen

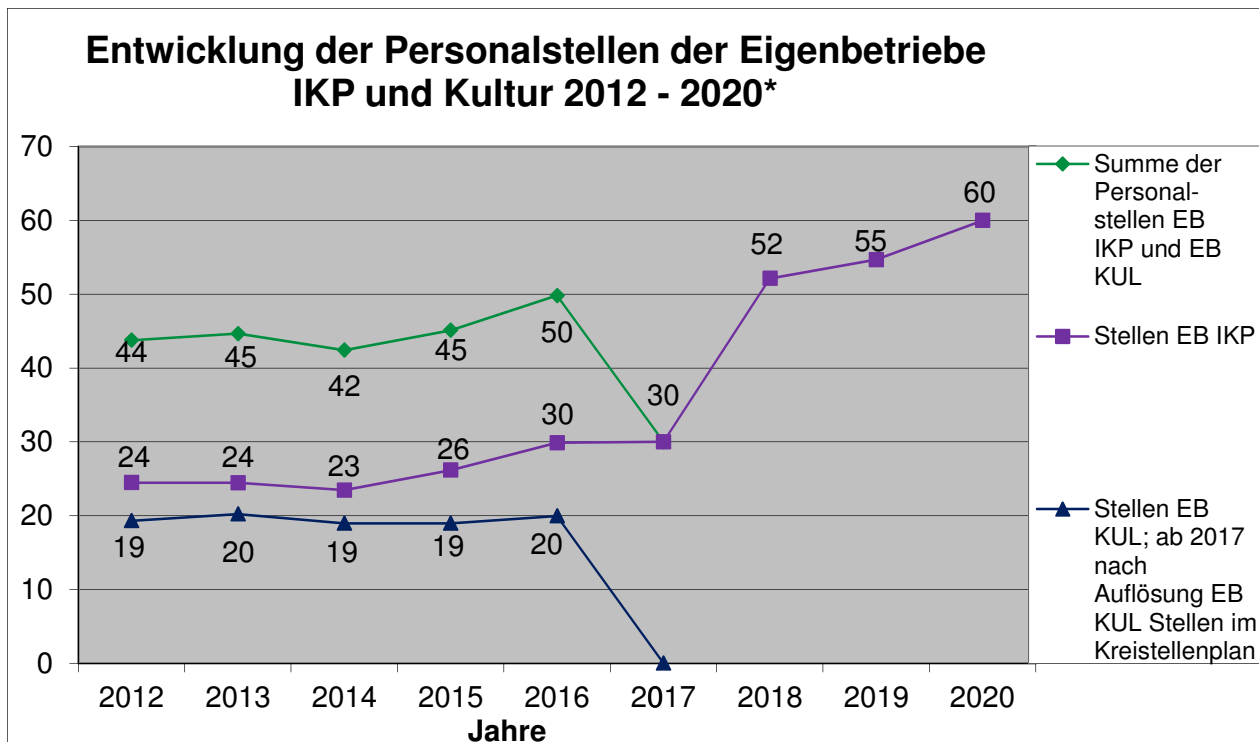
5. Längerfristige Stellenentwicklung

Die längerfristigen Stellenentwicklungen im Landratsamt Ravensburg und bei den Eigenbetrieben zeigen folgende Grafiken:



*ohne Nachwuchskräfte, Praktikanten, Freiwilliges soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst, Naturschutzbeauftragte und Ehrenbeamte, auf ganze Stellen gerundet.

Von den Landesstellen muss der Kreis einige wenige Stellen selber finanzieren. Derzeit sind dies nur noch 2,5 ehemalige Gemeindetierarztstellen.



* auf ganze Stellen gerundet

II. Entwicklung der Personalaufwendungen

1. Brutto-Personalaufwendungen

In der Doppik werden sämtliche Personalaufwendungen, auch die der Eigenbetriebe und für ausgeliehenes Personal, im Haushalt des Landkreises veranschlagt. Diese Brutto-Personalaufwendungen werden im Jahr 2020 insgesamt **69,9 Mio. Euro** betragen. Sie liegen damit ca. **1,4 Mio. Euro** bzw. **2 %** über den Planansätzen im Kreishaushalt 2018 (68,5 Mio. Euro).

2. Zusammensetzung der Brutto-Personalaufwendungen 2020

• Bruttobezüge der Mitarbeiter/-innen	52,1 Mio. €
• Beiträge an Sozialversicherung und Versorgungskasse	16,2 Mio. €
• Beihilfen	1,6 Mio. €
Summe Personalaufwendungen 2020	69,9 Mio. €

3. Entwicklung der Personalaufwendungen 2020

3.1 Grundlagen der Berechnung

Bei der Berechnung der Personalausgaben wurde bei den Beamten die Besoldungserhöhung von 3,2 % berücksichtigt und bei den Tarifbeschäftigten die Erhöhung um 1,06 % des Tarifabschlusses berücksichtigt sowie ab 09/2020 nach Ablauf des Tarifvertrages eine weitere Erhöhung von 2,5 % einkalkuliert.

Außerdem wurde eingerechnet, dass Einsparungen durch Fluktuation, verzögerte Stellenbesetzungen und Langzeiterkrankungen erfolgen.

3.2 Wesentliche Faktoren

Die Steigerung der Bruttoperonalaufwendungen um rund 1,4 Mio. € hat im Wesentlichen folgende Ursachen:

• Forstneuorganisation, Entlastung bei den Personalkosten	- 2,8 Mio. €
• Tarif- und Besoldungserhöhungen 2020	1,5 Mio. €
• Stellenveränderungen 2020 (ohne Veränderungen Forst) teilweise refinanziert	2,5 Mio. €
davon zusätzliche Stellen BTHG	1,3 Mio. €
• Aufwendungen für arbeitsmarktpolitische Zulagen	0,2 Mio. €

3.3 Entwicklung der Einnahmen

Die veranschlagten Personalkostenerstattungen – neben nicht direkt zugeordneten pauschalen Erstattungen - belaufen sich auf 12,3 Mio. € (Vorjahr 10,7 Mio. €).

Lagebericht

Ergebnis 2018

Ertragslage

Im Haushaltsjahr 2018 erhöhte sich das Steueraufkommen erneut. Steigende Beschäftigung und Löhne sowie expandierende Gewinne begünstigten die Entwicklung der Ertragsteuern, der Lohnsteuer und der Steuern vom Umsatz. Die Gemeinschaftssteuern stiegen um 6,5 % (2017: 4,7 %) gegenüber dem Vorjahr. Sie werden nach vereinbarten Anteilen zwischen Bund, Ländern und Kommunen aufgeteilt. Die Erhöhung des Steueraufkommens hat somit unmittelbare Auswirkungen auf die Finanzausgleichsleistungen des Landes an die Kommunen. Aufgrund der günstigen Entwicklung erhöhten sich die Schlüsselzuweisungen des Landes an den Landkreis gegenüber der Planung 2018 um 3.594.655 € (Vorjahr: + 4.955.646 €) und trugen somit erneut überproportional zum positiven Gesamtergebnis bei.

Das Grunderwerbsteueraufkommen des Landkreises verminderte sich gegenüber dem außergewöhnlichen Vorjahr um 13,7 %. Im Landesdurchschnitt gab es eine Steigerung in Höhe 9,7 %. Insgesamt betrug der Grunderwerbsteueranteil des Landkreises 14,3 Mio. € (Vorjahr: 16,6 Mio. €).

Für die Erhebung der Kreisumlage sind die Steuerkraftsummen der Gemeinden im Vorvorjahr maßgebend. Im maßgeblichen Jahr 2016 sind die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Ravensburg erneut gestiegen. Bei einem um 2,5 % verminderten Hebesatz von 30,0 % erhöhte sich das Kreisumlageaufkommen gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €).

Das Kreisumlageaufkommen in Höhe von 115,8 Mio. € (Vorjahr: 111,7 Mio. €) hat erneut nicht ausgereicht, um den Zuschussbedarf im Sozialetat zu decken. Der Nettoressourcenbedarf für soziale Hilfen und der Kinder-, Jugend- und Familienhilfen betrug insgesamt 123,4 Mio. € (Vorjahr: 117,1 Mio. €). Pro Einwohner betrug der Aufwand 436 € (414 € im Vorjahr).

Im Haushaltsjahr 2018 wurde das geplante ordentliche Ergebnis von 12,1 Mio. Euro im Gesamtergebnishaushalt um 13,2 Mio. € (Vorjahr 17,7 Mio. €) übertroffen.

Die wichtigsten Einnahmequellen des Landkreises haben sich wie folgt entwickelt:

Beträge in Euro	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ergebnis
Kreisumlage	111.653.644 €	114.334.094 €	115.766.464 €	1.432.370 €
Schlüsselzuweisungen	46.075.898 €	40.927.299 €	44.521.953 €	3.594.655 €
Zuweisungen nach der Einwohnerzahl	3.057.429 €	3.092.800 €	3.698.602 €	605.802 €
Grunderwerbsteuer	16.563.620 €	14.500.000 €	14.300.348 €	-199.652 €
Gewinnausschüttung OEW	- €	- €	- €	0 €
Bußgelder	1.834.118 €	1.924.600 €	1.766.648 €	-157.952 €
Verwaltungsgebühren	6.989.506 €	7.208.650 €	7.827.960 €	619.310 €
Zuw. Sonderbehördeneingliederung 1995	4.187.948 €	17.663.200 €	17.703.054 €	39.854 €
Zuw. Verwaltungsstrukturreform 2005	13.085.538 €			
Zuw. nach § 22 FAG (Status-Quo-Ausgleich)	13.030.607 €	13.089.371 €	12.348.074 €	-741.297 €
Schullastenausgleich (Sachkostenbeiträge)	10.537.873 €	10.814.019 €	10.573.507 €	-240.512 €
Verkehrslastenausgleich (KM-Beiträge)	6.164.300 €	6.107.450 €	6.096.050 €	-11.400 €
Gesamtabweichung	233.180.481 €	229.661.483 €	234.602.661 €	4.941.178 €

Finanzlage

Im Finanzhaushalt 2018 war, mit dem Ziel, die in den Vorjahren erwirtschafteten Liquiditätsreserven zu verbrauchen, zur Finanzierung der Investitionen und der Kredittilgungen ein negativer Saldo von 2.696.490 € geplant. In der Gesamtfinanzrechnung (Nr. 2) wird zum Stichtag 31.12.2018 eine Erhöhung des

Finanzierungsmittelbestands um 22.264.804 € ausgewiesen. Diese Abweichung ist u.a. darauf zurückzuführen, dass das Land offene Forderungen aus den Vorjahren im Bereich Flüchtlinge im Umfang von 12,4 Mio. € beglichen hat. Auszahlungen im Umfang von 5,5 Mio. € konnten erst zu Beginn des Folgejahres geleistet werden, da viele Abrechnungen erst nach Abschluss des Jahres erfolgen.

Die liquiden Mittel betragen am Jahresende 2018 insgesamt 70,6 Mio. € (Vorjahr: 44,4 Mio. €). Nach Abzug der im Finanzhaushalt übertragenen Haushaltsreste mit 16,2 Mio. € sowie der in Rückstellungen und in der Investitionsrücklage gebundenen Mittel betrug der bereinigte Stand der liquiden Eigenmittel zum Jahresende 7,8 Mio. € (Nr. 7.3).

Die Liquiditätslage war ganzjährig gut. Es wurde kein Kassenkredit benötigt.

Prognose 2019 – Stand Finanzbericht zum 31.08.2019

Die aktuelle Hochrechnung ergibt eine Verbesserung im Ergebnishaushalt gegenüber dem Haushaltsplan um rund 3,87 Mio. €, so dass das voraussichtliche Gesamtergebnis anstatt 14,4 Mio. € neu 18,27 Mio. € betragen würde. Im Verhältnis zum Haushaltsvolumen von 427,8 Mio. € entspricht dies einer Abweichung von 0,9 %.

Folgende wesentliche Abweichungen zur Haushaltsplanung sind aus heutiger Sicht absehbar:

Das Jobcenter wird vom Bund deutlich höhere Personalkostenerstattungen (+0,49 Mio. €) erhalten. Insgesamt fallen die Personalkostenerstattungen um rund 0,60 Mio. € höher aus.

Die Bußgeldeinnahmen könnten um rund 0,45 Mio. € geringer ausfallen, da voraussichtlich weniger Verkehrsmessungen durchgeführt werden können.

Bei den Flüchtlingen befinden sich weniger Personen in der Anschlussunterbringung als bei der Planung zu Grunde gelegt wurde. Dadurch ergibt sich eine Einsparung von 1,2 Mio. €.

Durch die Absenkung des Kopfbetrags für die Berechnung der Schlüssel-zuweisungen (FAG) nach der Mai-Steuerschätzung um 1 € pro Einwohner vermindern sich die Zuweisungen. Da es für das Jahr 2018 eine unerwartete Nachzahlung gab, erhöhen sich im Saldo die Erträge um 0,44 Mio. €.

Die Grunderwerbsteuer liegt nach aktueller Hochrechnung um 3,26 Mio. € über dem Planansatzes von 14,5 Mio. €.

Bei den Berufsbildenden Schulen ist eine Ergebnisverbesserung von rund 0,61 Mio. € zu erwarten. Dies liegt u.a. an einem höheren Zuschuss vom Land für die Digitalisierung an Schulen. Die Projektgruppe 06 (Digitalisierung von Schulen und Unterricht) hat zunächst die Projektstruktur erarbeitet. Die kostenwirksamen Maßnahmen beginnen erst im Jahr 2020. Die Sanierung der Turnhalle in Leutkirch wird sich auf das Jahr 2020 verschieben.

Bei der Hilfe zu Pflege kommt es durch einen Fallzahlenanstieg mit deutlich erhöhtem Bedarf zu Mehraufwendungen von 1,06 Mio. €.

Die Vergütungsverhandlungen mit den Trägern der Eingliederungshilfe führen zu einer Erhöhung der Entgelte zwischen 3,0 % und 3,5 %, die bei der Planung nicht in dieser Höhe berücksichtigt wurden. Dadurch ergeben sich Mehraufwendungen von 1,08 Mio. €

Im Bereich der Hilfen für junge Menschen und Familien werden höhere Einzelfallkosten im Zuge der Umsetzung der Orientierungshilfe des KVJS bei der Vollzeitpflege und die steigende Inanspruchnahme von gemeinsamen Wohnformen für Mutter und Kind zu Mehraufwendungen von 0,53 Mio. € führen.

Bei den Unterhaltsvorschussleistungen ergeben sich Einsparungen von rund 0,39 Mio. € nachdem das Land seinen Erstattungsanteil erhöht hat. Die Rückgriffs-Quote wird sich verringern, da die Erfolgsquote bei den älteren Kindern deutlich niedriger ist.

Im investiven Bereich werden für einen Großteil der nicht ausbezahlten Investitionsmittel Haushaltsreste gebildet, weil die Maßnahmen entweder noch nicht abgerechnet oder noch nicht fertiggestellt sind bzw. auf das Jahr 2020 verschoben werden müssen. Das bedeutet, dass ein wesentlicher Teil der nicht mehr im Jahr 2019 zur Auszahlung kommenden rund 3,0 Mio. € im Jahr 2020 abfließen werden.

Planung 2020

Erneut galt es einen Haushaltentwurf aufzustellen, der die Kommunen so gering wie möglich belastet, jedoch gleichzeitig die Aufgabenerfüllung sicherstellt. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung wurden mit jedem Dezernat Budgetgespräche geführt, bei denen sämtliche Haushaltsansätze hinterfragt, soweit notwendig reduziert bzw. gestrichen oder auf die folgende Jahre vertagt wurden. Grundsätzlich erfolgen die Planungen auf Grundlage der Ergebnisse der Vorvorjahre bzw. der Planansätze des Vorjahres ohne Berücksichtigung einer Preissteigerungsrate.

Im Ergebnishaushalt ist ein Jahresüberschuss in Höhe von rund 18,0 Mio. € eingeplant. Für Investitionen und für die Finanzierungstätigkeit (Kredittilgungen) stehen im Finanzhaushalt 26,7 Mio. € zur Verfügung. Damit können die geplanten Netto-Investitionen im Umfang von 31,4 Mio. € und die vertraglich vereinbarten Tilgungen mit 0,7 Mio. € größtenteils finanziert werden.

Die Planung kalkuliert einen Zugriff auf vorhandene liquide Mittel im Umfang von rund 5,4 Mio. € ein. Die Liquiditätsplanung zeigt auf, dass die nicht gebundenen liquiden Mittel zum Jahresende 2020 voraussichtlich 9,8 Mio. € betragen werden.

Die Schulden der Kernverwaltung werden zum Ende des Jahres 2020 auf 15,1 Mio. € sinken. Da der Eigenbetrieb IKP für das Jahr 2020 keine Kreditaufnahme plant, sinkt dessen Schuldenstand auf 30,8 Mio. €, so dass der Gesamtschuldenstand bei 45,8 Mio. € liegen wird. Da Ergebnisverbesserungen in den Vorjahren konsequent zur Schuldentilgung verwendet wurden bzw. den Verzicht auf neue Kreditaufnahmen ermöglichten, wird die mittelfristige Prognose für 2020 um 3,5 Mio. € unterschritten. In der mittelfristigen Finanzplanung wird im Jahr 2023 ein vorübergehender „Tiefstand“ der Verschuldung mit 39,1 Mio. € erreicht. Mit der Umsetzung des Schulbauprogramms und den Maßnahmen zur Bündelung der Unterbringung der Verwaltung in Ravensburg/Weingarten ab dem Jahr 2024 werden je nach beschlossener Eigenfinanzierungsquote voraussichtlich Kreditaufnahmen erforderlich sein.

Die 5-jährige Finanzplanung zeigt auf, dass der für 2020 geplante Kreisumlagehebesatz von 27,0 voraussichtlich bereits ab 2021 wieder auf 28 % erhöht werden muss. In den beiden Folgejahren 2022 und 2023 könnte die sich ankündigende Rezession erstmals spürbar werden, so dass eine nochmalige Erhöhung auf 29,5 % erforderlich wäre.

Zur Entwicklung der wichtigen Erträge und Aufwendungen:

Nachdem sich die Steuerkraftsummen der Gemeinden um 4 % (Durchschnitt der Landkreise in BW 7 %) erhöht haben, erhöht sich das Kreisumlageaufkommen gegenüber dem Vorjahr trotz Senkung des Umlagesatzes auf 117,15 Mio. € (Vorjahr: 116,38 Mio. €).

Die Grunderwerbsteuer wurde entsprechend des sich im Jahr 2019 abzeichnenden Aufkommens in Höhe von 17,5 Mio. € (Vorjahr: 14,5 Mio. €) berücksichtigt. Dies ist ein sehr optimistischer Ansatz, der voraussetzt, dass sich der Trend der Vorjahre auch im Jahr 2020 erneut fortsetzt und dass sehr viele Immobilien- und Grundstücksgeschäfte getätigt werden.

Die Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich wurden auf Basis der Vorgaben des Haushaltserlasses geplant. Der Kopfbetrag wird voraussichtlich um 21 € auf 744 € steigen. Dies führt aufgrund einer erhöhten Steuerkraftmesszahl für 2020 zu einer Steigerung um rund 4,76 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 48,32 Mio. €.

Die Folgen der Energiewende führten zu drastischen Ergebnisverschlechterungen bei der EnBW. Die neue

Strategie des Unternehmens, die Energiewende aktiv voranzutreiben, führt allmählich zu einer Erholung der Finanzlage, die Dividendenzahlungen möglich macht. Die OEW hat zunächst, ihre Rücklagen aufgefüllt, damit im Ernstfall über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren der Kapitaldienst der OEW Energie-Beteiligungs GmbH geleistet werden kann. Die Finanzplanung geht von einer ersten Ausschüttung im Jahr 2020 in Höhe von insgesamt 10 Mio. € aus. Der Anteil des Landkreises ist mit 2,18 Mio. € als Ertrag eingeplant.

Die Brutto-Personalaufwendungen werden im Jahr 2019 insgesamt 70 Mio. Euro betragen. Sie liegen damit 1,49 Mio. Euro bzw. 2,1 % über den Planansätzen im Kreishaushalt 2019 (68,5 Mio. Euro).

Der Nettoressourcenbedarf bei den Sozialen Hilfen steigt gegenüber dem Vorjahr um 4,38 Mio. € (3,85 %) auf insgesamt 118,02 Mio. € an. Hauptursache für die Kostensteigerungen sind steigende Aufwendungen bei der Grundversorgung und den Hilfen nach SGB XII (u.a. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen) um ca. 6,7 Mio. €. Nach dem Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01.01.2020 wird mit zusätzlichen Aufwendungen von rund 2 Mio. € gerechnet. Bei der Planung wurde unterstellt, dass dieser Aufwand zu 100 % vom Land erstattet wird.

Das vom Bund verabschiedete Angehörigen-Entlastungsgesetz führt zu Einnahmeeinbußen im Umfang von 360.000 €, da Angehörige von Hilfeempfängern bei erhöhten Einkommensgrenzen künftig weniger Unterhaltsleistungen bezahlen müssen. Ein Kostenersatz von Bund oder Land ist dafür nicht vorgesehen.

Im Jugendhilfeetat erhöht sich der Bedarf gegenüber der Planung 2019 um 2,4 % auf einen Gesamtbetrag von 19,0 Mio. €. Durch die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes können auch Kinder im Alter von 12 bis 18 Jahren Unterhaltsvorschussleistungen erhalten. Da der Eigenanteil des Landkreises lediglich um 3,3 % vermindert wurde, ergeben sich an dieser Stelle Mehraufwendungen von knapp 1 Mio. €.

Die vom Kreis zu tragenden Aufwendungen für die Flüchtlinge sinken im Jahr 2020 auf 2,85 Mio. € (Vorjahr: 5,8 Mio. €). Entsprechend der Forderung der kommunalen Spitzenverbände wurden kostendeckende Erstattungen des Landes für Leistungen in der Anschlussunterbringung in Höhe von 6,5 Mio. € eingeplant. Für die Vorjahre hat das Land nur jeweils 3,7 Mio. € gezahlt. Ob das Land tatsächlich künftig mehr bezahlt, steht zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht fest.

Für die Betreuung, Förderung und Integration der Flüchtlinge finanziert das Land ab 2019 sog. Integrationsmanager, d.h. die Aufwendungen des Kreises werden erstattet. Lediglich das Haushaltsvolumen erhöht sich.

Für Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen wurde das Budget gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Mio. € auf insgesamt 4,47 Mio. € vermindert, da der Aufwand für die Flüchtlingsunterkünfte stark rückläufig ist und Maßnahmen im Bereich der Verwaltungsgebäude in Ravensburg und Weingarten teilweise zurückgestellt werden, bis eine abschließende Entscheidung zur künftigen Unterbringung der Verwaltung getroffen ist.

Entsprechend den Planungen des Eigenbetriebs IKP kann der Verlustausgleich gegenüber dem Vorjahr von 0,72 Mio. € auf 0,65 Mio. € abgesenkt werden. Überzahlungen aus den Vorjahren wurden in Anrechnung gebracht.

Größere Investitionsauszahlungen sind für Maßnahmen im Bereich der beruflichen Schulen, bei der Straßenmeisterei in Leutkirch, im Bauernhausmuseum, für Straßenbaumaßnahmen und für abschließende Projekte beim Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg (als Kapitalzuführung an den Eigenbetrieb IKP in Höhe von 3,3 Mio. € /Vorjahr: 11,0 Mio. €) eingeplant. Die Finanzierungsmittelbedarf für die Investitionen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Mio. € auf 31,4 Mio. € erhöht.

Die OSK soll auch im Jahr 2020 (über den Eigenbetrieb IKP) eine Kapitalzuführung in Höhe von 3 Mio. €, die zur teilweisen Finanzierung der Verluste aus Vorjahren (2012 – 2014) erhalten. Der Höchstbetrag des Liquiditätsdarlehens wurde mit Beschluss des Kreistags vom 24.10.19 dauerhaft auf 9 Mio. € festgesetzt.

Der Haushalt 2020 beinhaltet folgende Risiken:

- Nach der ungewöhnlich langen Zeit der Hochkonjunktur gibt es erste Anzeichen für einen Wirtschaftsabschwung. Je nach Geschwindigkeit und Ausmaß führt diese Entwicklung mit einem Zeitversatz von 2 Jahren unweigerlich zu einem Rückgang der Schlüsselzuweisungen aus dem FAG und durch einen eventuellen Rückgang der Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden auch zu einer Verminderung des Kreisumlageaufkommens. In der Finanzplanung bis 2022 ist bislang kein Rückgang der Erträge vorgesehen, so dass bei einem kurzfristigen Wirtschaftseinbruch ein Finanzierungsrisiko besteht.
- Die Entwicklung der Grunderwerbsteuer ist von Faktoren abhängig, die größtenteils nicht bekannt sind. Ob die rege Bautätigkeit und die hohe Zahl der Immobiliengeschäfte auch 2020 anhält, kann nicht vorhergesehen werden. Damit ist auch ungewiss, ob der ambitionierte Planansatz mit 17,5 Mio. € tatsächlich erreicht wird.
- Der Sozialetat 2020 birgt erhebliche Haushaltsrisiken bezüglich der jeweils unterstellten vollständigen Kostenerstattung des Landes für die Mehraufwendungen bei der Eingliederungshilfe durch das Bundesteilhabegesetz mit 2,0 Mio. € und für die Aufwendungen im Bereich der Anschlussunterbringung der Flüchtlinge im Umfang von 2,8 Mio. € in sich.

Wichtige Ertragspositionen

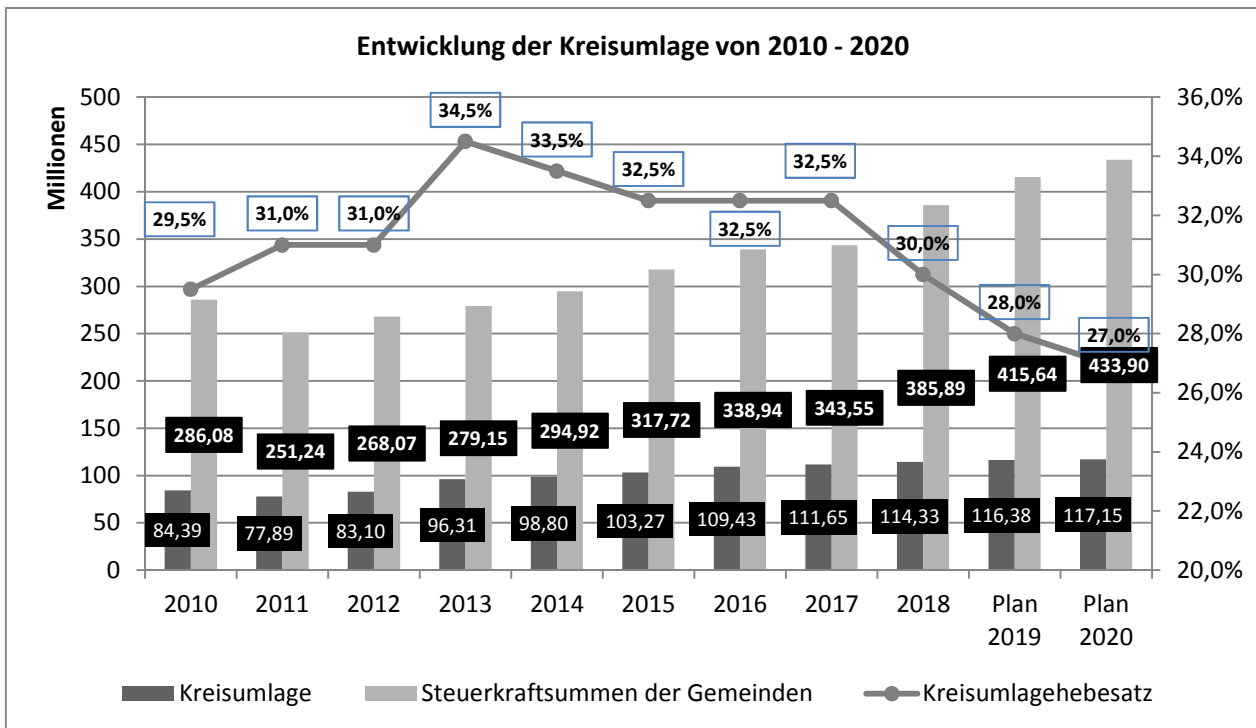
Kreisumlage

Die Kreisumlage ist eine der wichtigsten Einnahmequellen des Landkreises. Sie wird von den Städten und Gemeinden erhoben. Die Berechnung erfolgt durch die Multiplikation der Steuerkraftsumme der jeweiligen Kommune mit dem Kreisumlagehebesatz.

Für die Berechnung der Kreisumlage 2020 sind die Steuerkraftsummen des Jahres 2018 maßgebend. Entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung ist die Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden um 4 % gestiegen. Diese Steigerungsrate liegt unter der durchschnittlichen Steigerungsrate in Baden-Württemberg mit 7 %.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung seit dem Jahr 2010 auf.

Die hellgrauen Balken zeigen die jeweilige Höhe der Steuerkraftsumme und die dunkelgrauen Balken das Kreisumlageaufkommen in Mio. Euro auf. Die graue Linie bildet die Entwicklung des Kreisumlagehebesatzes ab:



Im Planjahr 2020 erhöht sich danach das Aufkommen an Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr um 0,77 Mio. €.

Übersicht über die Kreisumlage der einzelnen Städte/Gemeinden im Jahr 2020

Lfd. Nr.	Stadt/Gemeinde	Vorl. Einwohnerzahl 2. Quartal 2019	Vorläufige Steuerkraft- summe in Euro	Vorläufige Kreisumlage 2020 27,00%	Steuerkraft- summe pro Kopf in Euro	Kreisumlage pro Einw . in Euro	Anteil an Umlage in %
1	Achberg	1 735	2.577.726	695.986	1.485,72	401,14	0,59
2	Aichstetten	2 838	3.703.596	999.971	1.305,00	352,35	0,85
3	Aitrach	2 686	4.028.482	1.087.690	1.499,81	404,95	0,93
4	Altshausen	4 087	6.513.151	1.758.551	1.593,63	430,28	1,50
5	Amtzell	4 216	6.033.683	1.629.094	1.431,14	386,41	1,39
6	Argenbühl	6 555	9.259.289	2.500.008	1.412,55	381,39	2,13
7	Aulendorf	10 180	16.164.454	4.364.403	1.587,86	428,72	3,73
8	Bad Waldsee	20 298	31.286.825	8.447.443	1.541,37	416,17	7,21
9	Bad Wurzach	14 644	23.094.303	6.235.462	1.577,05	425,80	5,32
10	Baienfurt	7 259	10.622.460	2.868.064	1.463,35	395,10	2,45
11	Baindt	5 229	7.913.818	2.136.731	1.513,45	408,63	1,82
12	Berg	4 472	6.331.385	1.709.474	1.415,78	382,26	1,46
13	Bergatreute	3 119	4.038.211	1.090.317	1.294,71	349,57	0,93
14	Bodnegg	3 202	4.579.021	1.236.336	1.430,05	386,11	1,06
15	Boms	693	800.663	216.179	1.155,36	311,95	0,18
16	Ebenweiler	1 203	1.674.933	452.232	1.392,30	375,92	0,39
17	Ebersbach/Musbach	1 683	2.208.528	596.303	1.312,26	354,31	0,51
18	Eichstegen	505	681.874	184.106	1.350,25	364,57	0,16
19	Fleischwangen	694	873.306	235.793	1.258,37	339,76	0,20
20	Fronreute	4 800	6.197.278	1.673.265	1.291,10	348,60	1,43
21	Grünkraut	3 228	4.886.721	1.319.415	1.513,85	408,74	1,13
22	Guggenhausen	190	217.110	58.620	1.142,68	308,52	0,05
23	Horgenzell	5 796	8.003.463	2.160.935	1.380,86	372,83	1,84
24	Hoßkirch	767	922.183	248.989	1.202,32	324,63	0,21
25	Isny	14 079	21.940.723	5.923.995	1.558,40	420,77	5,06
26	Kißlegg	9 079	12.315.753	3.325.253	1.356,51	366,26	2,84
27	Königssegwald	663	838.659	226.438	1.264,95	341,54	0,19
28	Leutkirch	22 901	35.281.426	9.525.985	1.540,61	415,96	8,13
29	Ravensburg	50 802	87.683.063	23.674.427	1.725,98	466,01	20,21
30	Riedhausen	695	827.026	223.297	1.189,97	321,29	0,19
31	Schlier	3 892	5.099.951	1.376.987	1.310,37	353,80	1,18
32	Unterwaldhausen	301	344.526	93.022	1.144,60	309,04	0,08
33	Vogt	4 580	6.044.000	1.631.880	1.319,65	356,31	1,39
34	Waldburg	3 168	2.908.458	785.284	918,07	247,88	0,67
35	Wangen i. A.	26 962	41.310.681	11.153.884	1.532,18	413,69	9,52
36	Weingarten	24 996	39.904.506	10.774.217	1.596,44	431,04	9,20
37	Wilhelmsdorf	5 078	6.699.058	1.808.746	1.319,23	356,19	1,54
38	Wolfegg	3 817	4.682.621	1.264.308	1.226,78	331,23	1,08
39	Wolpertswende	4 193	5.408.715	1.460.353	1.289,94	348,28	1,25
	Summe	285.285	433.901.629	117.153.440	1.520,94	410,65	100,00

Kreisumlage-Hebesätze in Baden-Württemberg in den Jahren 2018 und 2019

Reg. Bezirk Tübingen	2018	2019	Reg. Bezirk Stuttgart	2018	2019
Alb-Donau-Kreis	28,00	28,00	Böblingen	33,00	32,00
Biberach	27,00	25,50	Esslingen	30,70	30,70
Bodenseekreis	32,00	30,80	Göppingen	34,10	34,50
Ravensburg	30,00	28,00	Heidenheim	36,69	36,68
Reutlingen	31,50	29,50	Heilbronn	30,00	29,00
Sigmaringen	32,00	32,00	Hohenlohekreis	36,00	36,00
Tübingen	30,59	29,30	Ludwigsburg	28,00	27,50
Zollernalbkreis	29,75	29,00	Main-Tauber-Kreis	31,00	31,00
			Ostalbkreis	32,00	32,00
			Rems-Murr-Kreis	35,40	34,00
			Schwäbisch Hall	34,50	33,75
gewogener Durchschnitt *	30,09	28,81	gewogener Durchschnitt *	32,02	31,54
Reg. Bezirk Karlsruhe	2018	2019	Reg. Bezirk Freiburg	2018	2019
Calw	26,00	30,40	Breisgau-Hochschwarzwald	36,10	36,10
Enzkreis	27,15	27,15	Emmendingen	28,50	27,50
Freudenstadt	32,00	30,75	Konstanz	31,68	29,90
Karlsruhe	32,00	30,00	Lörrach	32,00	30,66
Neckar-Odenwald-Kreis	30,00	28,00	Ortenaukreis	27,50	27,50
Rastatt	31,00	30,00	Rottweil	29,25	29,50
Rhein-Neckar-Kreis	28,75	27,75	Schwarzwald-Baar-Kreis	30,00	29,00
			Tuttlingen	33,40	32,00
			Waldshut	28,85	28,85
gewogener Durchschnitt *	29,69	28,90	gewogener Durchschnitt *	30,71	29,98
			Landesdurchschnitt:	30,87	30,12

* gewogener Durchschnitt; gewichtet wurden die jeweiligen Umlagesätze mit den Steuerkraftsummen

Finanzausgleichsleistungen

Der kommunale Finanzausgleich sichert in Deutschland den Landkreisen, Städten und Gemeinden entsprechend Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz die finanziellen Grundlagen ihrer Selbstverwaltung.

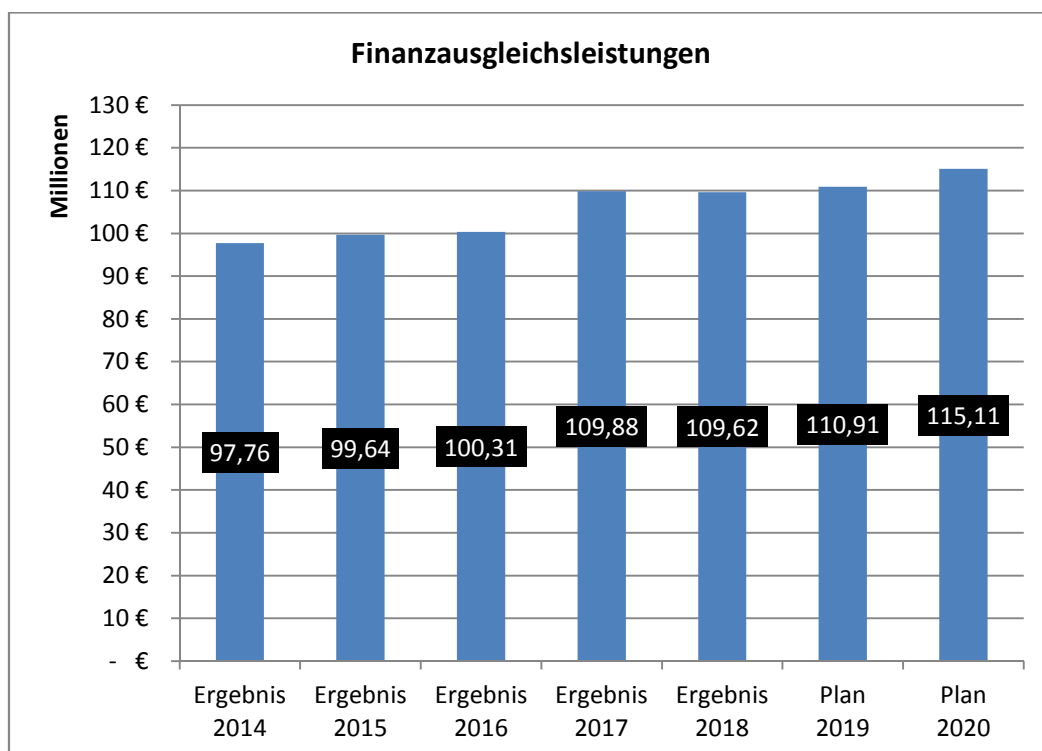
Nach Art. 106 Abs. 7 GG müssen die Länder einen prozentualen Anteil der ihnen zustehenden Gemeinschaftssteuern an die Kommunen weiterleiten. Zu den Gemeinschaftssteuern gehören die Steuern vom Ertrag, die Einkommensteuer, die Lohnsteuer, die Körperschaftsteuer, die Kapitalertragsteuer und die Umsatzsteuer. Die Höhe des kommunalen Anteils wird durch Landesgesetz festgelegt. Damit wird die kommunale Ebene an den Steuereinnahmen von Bund und Ländern beteiligt, um damit die kommunale Aufgabenerfüllung zu ermöglichen.

Der kommunale Finanzausgleich verfolgt ähnlich dem Länderfinanzausgleich das Ziel, auf vertikaler Ebene den Ausgleich zwischen dem Land und seinen Kommunen sicherzustellen und auf horizontaler Ebene den Ausgleich zwischen unterschiedlich finanzstarken Kommunen.

Der Landkreis erhält vom Land Baden-Württemberg verschiedene Zuweisungen, die im Finanzausgleichsgesetz (FAG) geregelt sind.

Die Planung der FAG-Leistungen erfolgt auf Basis der Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushaltsplanung- und Finanzplanung, dem sog. Haushaltserlass.

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Finanzausgleichsleistungen in Summe auf:

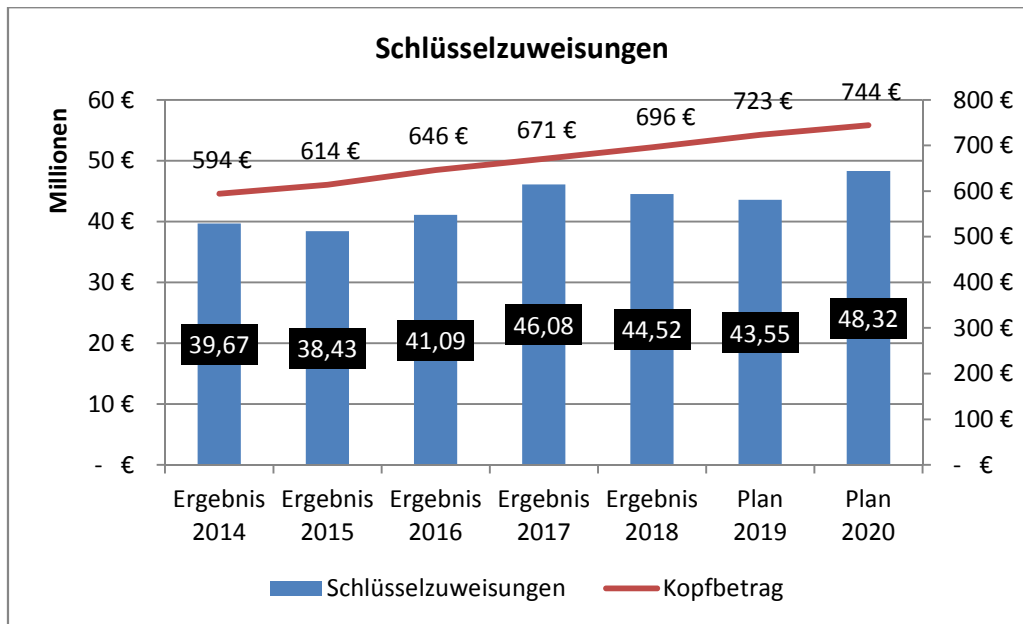


Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der einzelnen Finanzausgleichsleistungen des Landkreises im Jahresvergleich auf:

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020
Schlüsselzuweisungen	39.674.087 €	38.430.492 €	41.087.796 €	46.075.898 €	44.521.953 €	43.550.963 €	48.315.228 €
Zuweisungen nach der Einwohnerzahl	3.033.889 €	3.030.504 €	3.011.695 €	3.057.429 €	3.698.602 €	4.258.554 €	4.166.208 €
Zuweisung Sonderbehörden- eingliederung 1995	3.606.750 €	3.767.400 €	3.934.350 €	4.187.948 €	17.703.054 €	18.009.188 €	17.327.005 €
Zuweisung Verwaltungsreform 2005	11.279.210 €	11.577.044 €	11.956.764 €	13.085.538 €			
Status-quo-Ausgleich (durch Wegfall LWV)	13.524.873 €	12.034.489 €	11.781.191 €	13.030.607 €	12.348.074 €	11.501.158 €	11.501.158 €
Eingliederungs- und Soziallastenausgleich	2.598.451 €	5.808.793 €	2.846.868 €	3.163.894 €	3.947.082 €	5.277.289 €	5.300.886 €
Schullastenausgleich	8.167.422 €	8.758.044 €	9.439.166 €	10.537.873 €	10.573.507 €	11.037.826 €	11.467.316 €
Verkehrslastenausgleich	6.115.050 €	6.148.400 €	6.129.800 €	6.164.300 €	6.096.050 €	6.096.050 €	6.096.050 €
Schülerbeförderungskosten	8.550.000 €	8.550.000 €	8.653.500 €	8.685.000 €	8.721.000 €	8.721.000 €	8.721.000 €
Zuweisung für den ÖPNV	585.745 €	585.534 €	585.057 €	584.914 €	585.698 €	585.000 €	585.000 €
Zuweisung für Ausbildungskosten	10.358 €	16.128 €	16.710 €	17.145 €	17.643 €	17.643 €	23.524 €
Zuweisung für Kleinkindförderung	612.899 €	937.457 €	870.622 €	984.395 €	1.120.314 €	1.185.700 €	1.300.000 €
Zuweisungen Prostitutionsschutzgesetz				20.023 €			
Digitalisierung an Schulen - einmalig						390.000 €	
Betreuung unbegleitete minderjährige Ausländer				283.250 €	283.360 €	283.250 €	310.000 €
Summe der Zuweisung	97.758.734 €	99.644.285 €	100.313.519 €	109.878.214 €	109.616.337 €	110.913.621 €	115.113.375 €

Schlüsselzuweisungen

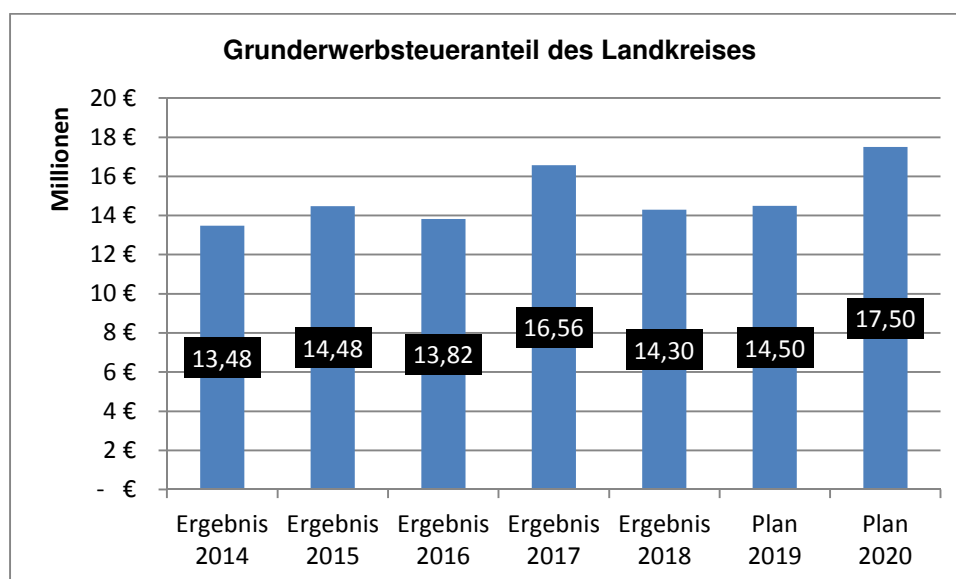
Die in Bezug auf das Finanzvolumen bedeutsamste FAG-Zuweisung sind die Schlüsselzuweisungen, die nach dem Schlüssel der mangelnden Steuerkraft verteilt werden. Die Schlüsselzuweisungen und die für die Berechnung der Bedarfsmesszahl maßgeblichen Kopfbeträge haben sich wie folgt entwickelt:



Grunderwerbsteuer

Die Grunderwerbsteuer ist eine Landessteuer. In den Jahren 1965 bis 1997 wurde sie in voller Höhe den Stadt- und Landkreisen überlassen. Die Überlassung des Aufkommens ist seinerzeit als Beitrag zur Verbesserung der kommunalen Finanzstruktur und speziell mit der Sozialhilfebemessung der Landkreise begründet worden.

Inzwischen wurde die Grunderwerbsteuer in zwei Stufen von 2 % auf 5 % erhöht. Die letzte Erhöhung von 3,5 % auf 5 % zum 01.11.2011 diente der Finanzierung des mit den kommunalen Landesverbänden geschlossenen Pakts für Familien mit Kindern. Damit die Mehreinnahmen durch die Steuerrechtsänderungen dem Land zufließen, wurde der Anteil der Stadt- und Landkreise an der Grunderwerbsteuer entsprechend gesenkt. Seit 2012 beträgt der Kreisanteil 38,85 %.

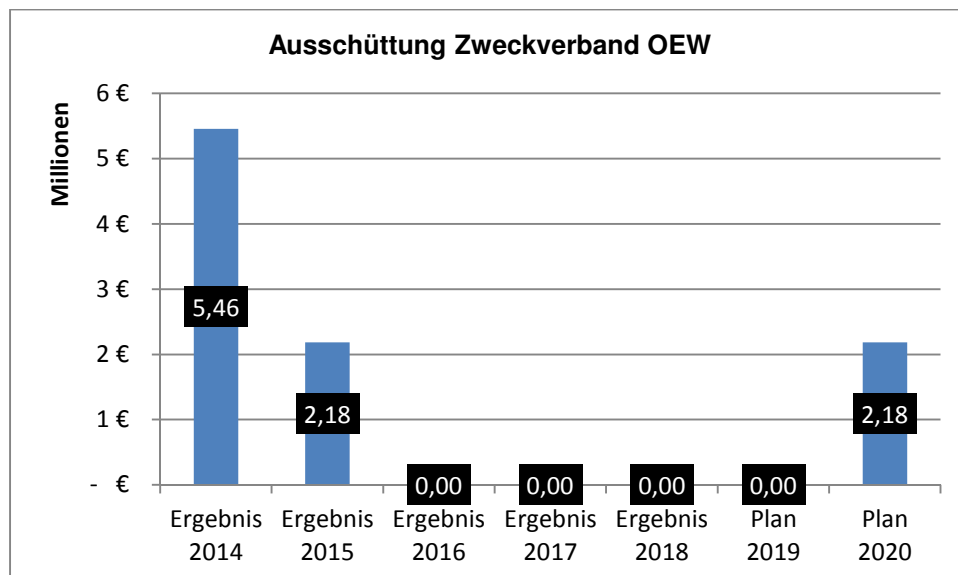


Ausschüttung Zweckverband OEW

Der Landkreis ist mit einem Anteil von 21,82 % am Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) beteiligt, der wiederum 100 % der Anteile der OEW Energie-Beteiligungs GmbH besitzt. Die GmbH ist mit einem Anteil von 46,75 % an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG beteiligt und erhält von diesem Unternehmen entsprechend dem wirtschaftlichen Erfolg eine Dividende, die der Zweckverband anteilig an die Mitgliedslandkreise ausschüttet, wenn nach der Deckung eigener Aufwendungen entsprechende Finanzmittel zur Verfügung stehen. Die EnBW leidet derzeit immer noch unter den Folgen der Energiewende und muss den Konzern neu ausrichten und strukturieren. Ertragseinbußen führten unweigerlich zu starken Kürzungen der Dividende für die Anteilseigner. Dies führt in der Folge zu fehlenden Erträgen bei der OEW, die seit dem Jahr 2016 keine Ausschüttung an die Landkreise mehr vorgenommen hat.

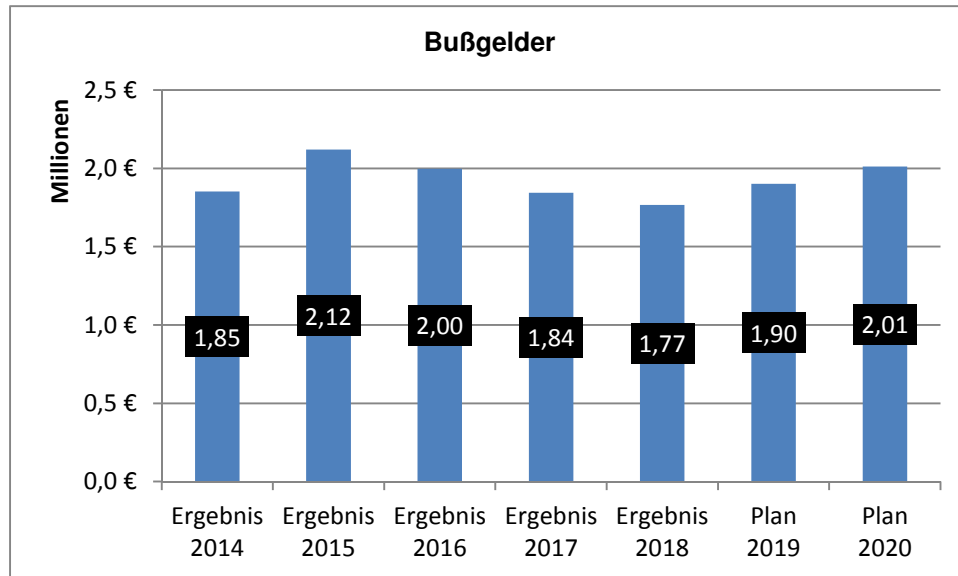
Im Jahr 2020 sieht der Wirtschaftsplan des Zweckverbands erstmal wieder eine Ausschüttung von 2 Mio. € an den Landkreis vor. Die Gesamtsumme der Ausschüttung an die Landkreise entwickelt sich wie folgt:

Jahr	Ausschüttung Dividende gesamt
2010	60 Mio. €
2011	60 Mio. €
2012	40 Mio. €
2013	40 Mio. €
2014	25 Mio. €
2015	10 Mio. €
2016	0 Mio. €
2017	0 Mio. €
2018	0 Mio. €
2019	0 Mio. €
2020	10 Mio. €



Bußgelder

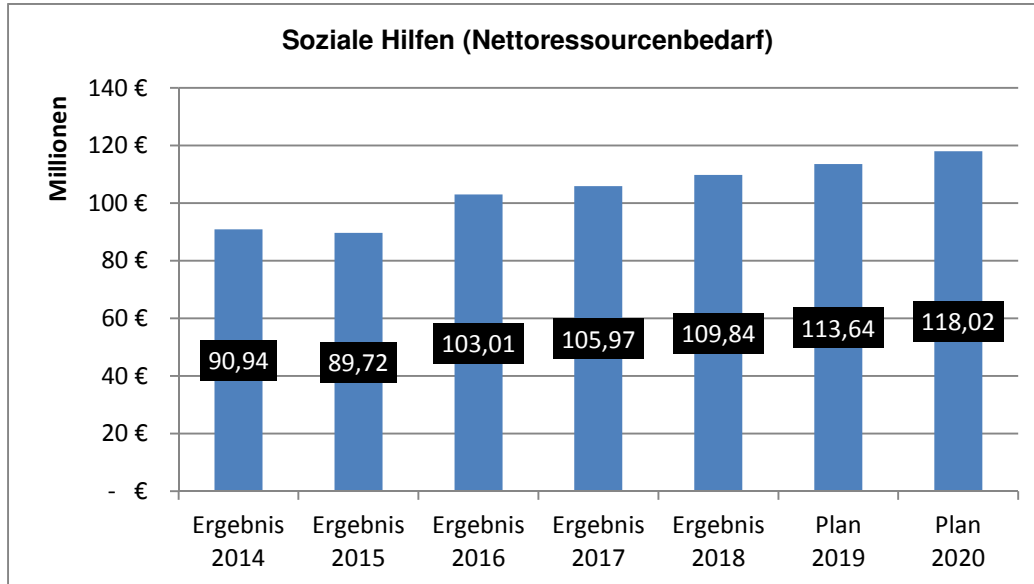
Die Bußgeldeinnahmen werden zu einem überwiegenden Teil im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung generiert. Darüber hinaus werden jedoch in weiteren hoheitlichen Aufgabenbereichen bei Verstößen gegen gesetzliche Vorgaben Bußgelder festgesetzt. Die Einnahmen entwickeln sich wie folgt:



Wichtige Aufwandspositionen

Soziale Hilfen (Nettoressourcenbedarf)

Der umfangreiche Sozialetat umfasst eine große Anzahl verschiedener Leistungen, die im Teilhaushalt 3 und im Teilhaushalt 0 - Unterteilhaushalt 97 Amt für Migration und Integration - näher erläutert sind. Die Entwicklung in der Gesamtsicht stellt sich wie folgt dar:



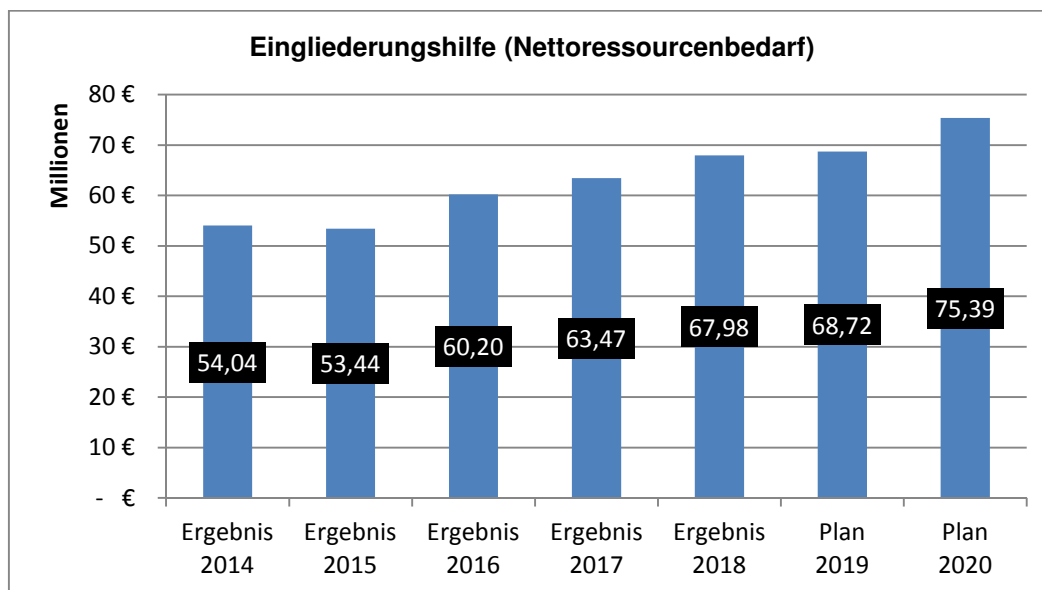
Den größten Anteil an den Sozialen Hilfen haben die sog. **Eingliederungshilfen für behinderte Menschen**. Die jährlichen Vergütungsverhandlungen mit den Trägern der Eingliederungshilfe führen zu einer stetigen Erhöhung der Entgelte / Pflegesätze.

Durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG), das zum 01.01.2020 in Kraft tritt, wird das Spektrum möglicher Leistungen deutlich ausgeweitet. Dies wird zu einer weiteren Erhöhung der Transferleistungen in diesem Bereich führen.

Im Jahr 2019 entlastet eine Kostenerstattung für die Umsetzung des neuen Bundesteilhabegesetzes in Höhe von 1,6 Mio. € den Haushalt. Im Jahr 2020 sind BTHG-bedingte Mehraufwendungen (Personal- und Sachaufwendungen) in Höhe von rund 2,0 Mio. € eingeplant. Obwohl eine Zusage für die Übernahme der BTHG-Mehraufwendungen durch das Land noch aussteht, wurde eine entsprechende Kostenerstattung eingeplant, so dass an dieser Stelle ein Haushaltsrisiko besteht.

Durch eine Änderung des Angehörigen-Entlastungsgesetzes wurden die Freigrenzen für unterhaltspflichtige Angehörige von Leistungsempfängern deutlich erhöht, so dass sich die Erträge für Unterhaltsleistungen voraussichtlich um insgesamt rund 360.000 € (Eingliederungshilfe 200.000 €, Hilfe zur Pflege 160.000 €) vermindern werden. Ein Ausgleich dieser Mehrbelastungen durch Bund oder Land ist nicht vorgesehen.

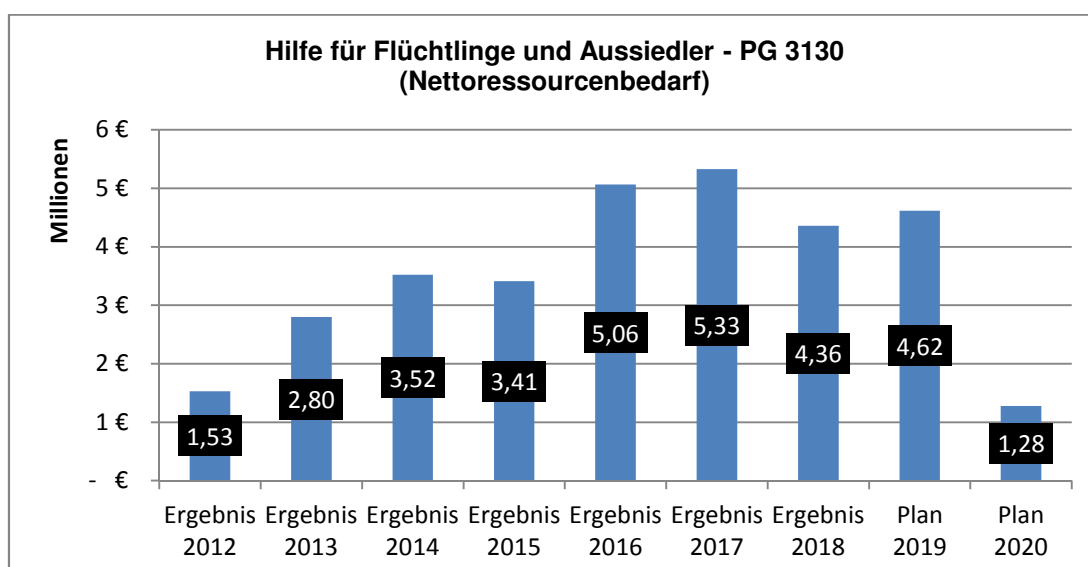
Die Entwicklung in der Eingliederungshilfe stellt sich wie folgt dar:



Im Produktbereich 3130 werden Hilfen für Flüchtlinge und Spätaussiedler dargestellt. Diese Hilfen erhalten Geflüchtete in der **vorläufigen Unterbringung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)** und anerkannte Flüchtlinge in der sog. **Anschlussunterbringung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)**. Zur Deckung der Aufwendungen in der vorläufigen Unterbringung erhält der Landkreis eine Pauschale für die Leistungsausgaben. Sofern diese nicht auskömmlich sind, werden die Mehraufwendungen seit 2015 über eine nachträgliche sog. Spitzkostenabrechnung erstattet. Die Personal- und Sachkosten trägt der Landkreis.

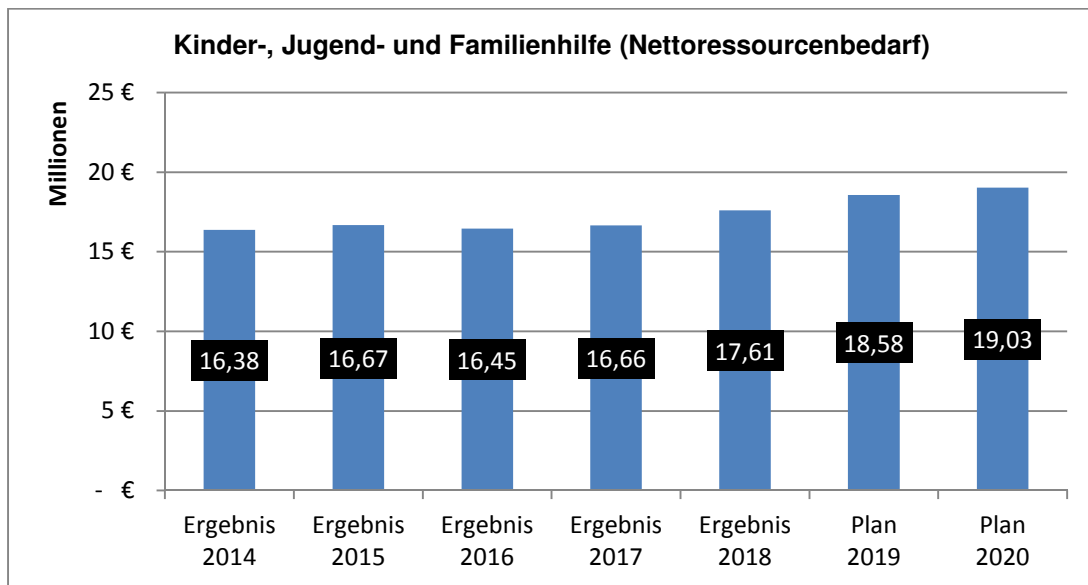
Für die Anschlussunterbringung hat das Land erstmalig in den Jahren 2018 und 2019 jeweils 3,725 Mio. € für die Leistungserbringung inkl. den Personal- und Sachkosten erstattet. Für das Jahr 2020 hat der Landkreistag in der Gemeinsamen Finanzkommission mit dem Land eine Erstattung für die Aufwendungen der Anschlussunterbringung von 85 % eingefordert, die im Haushaltsplan in dieser Höhe auch eingeplant ist (6,54 Mio. €). Da das Verhandlungsergebnis zu diesem Punkt zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch aussteht, ist unsicher, ob diese Kostenerstattung vom Land tatsächlich geleistet wird, so dass auch an dieser Stelle ein Haushaltsrisiko anzuzeigen ist.

Die Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler haben sich folgendermaßen entwickelt:



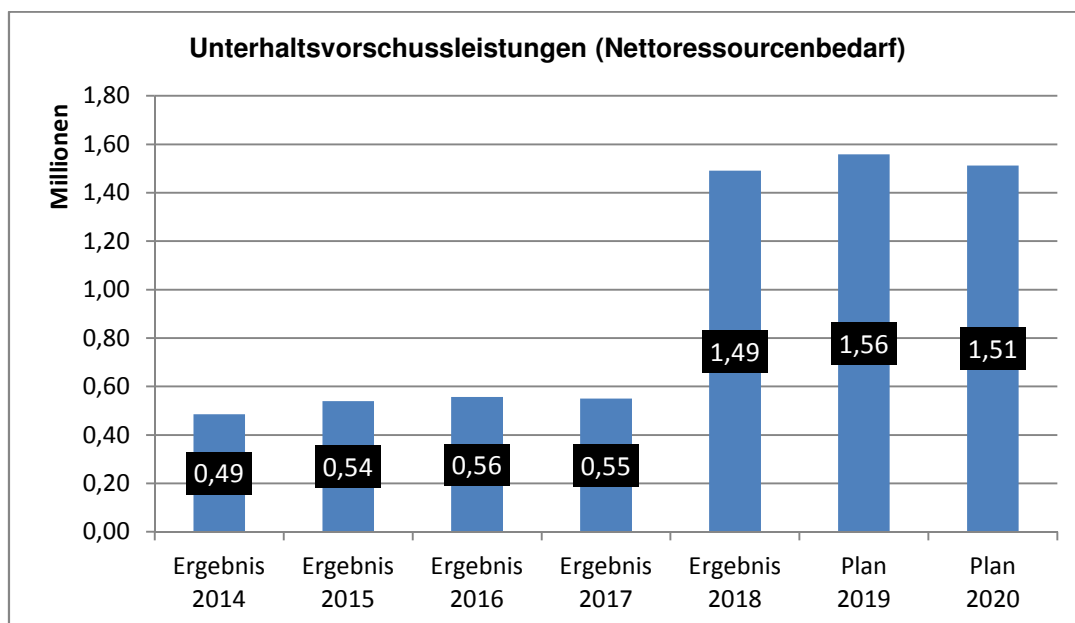
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Nettoressourcenbedarf)

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung des gesamten Etats des Jugendamtes auf. Detaillierte Ausführungen zu den Entwicklungen sind im Teilhaushalt 3 dargestellt:



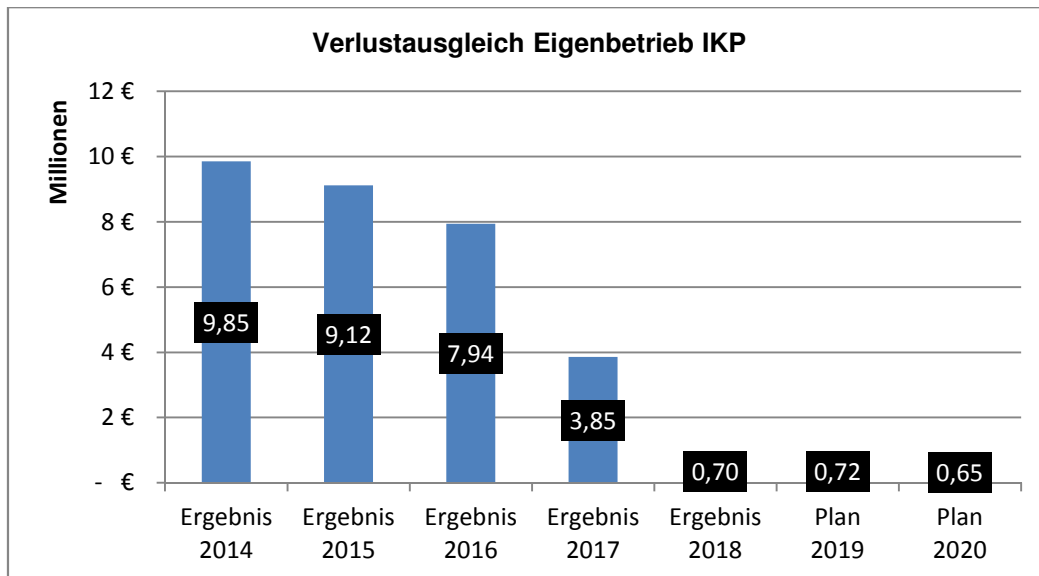
Zum 01.07.2017 wurde vom Bund eine Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes beschlossen. Um die Situation von Alleinerziehenden zu verbessern, erhalten auch Kinder im Alter von zwölf bis 18 Jahren Unterhaltsvorschuss. Außerdem wurde die Höchstbezugsdauer von 72 Monaten gestrichen. Damit können Kinder ohne zeitliche Einschränkung bis zum 18. Geburtstag durchgehend Unterhaltsvorschuss erhalten. Da der Eigenanteil des Landkreises nur minimal um 3,3 % vermindert wurde, erhöhen sich die Aufwendungen des Landkreises erheblich.

Der Unterhaltsvorschussbereich hat sich wie folgt entwickelt:



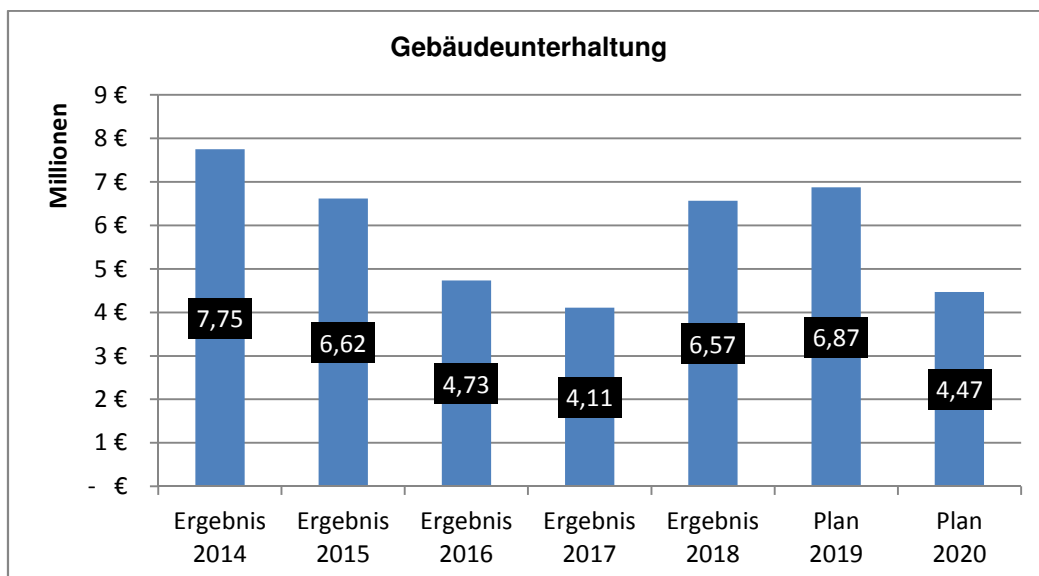
Verlustausgleich Eigenbetrieb IKP

Der wichtigste Geschäftsbereich des Eigenbetriebs Immobilien, Pflegeschule, Krankenhäuser (IKP) sind die Unterhaltung und Modernisierung der Krankenhausimmobilien an den verschiedenen Standorten im Landkreis. Der Verlustausgleich schwankt sehr stark und ist jeweils abhängig von den in den einzelnen Jahren durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen. Nicht zahlungswirksame Defizite werden in der Regel nicht ausgeglichen. Die Kernverwaltung ist jedoch verpflichtet, die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebs sicherzustellen:



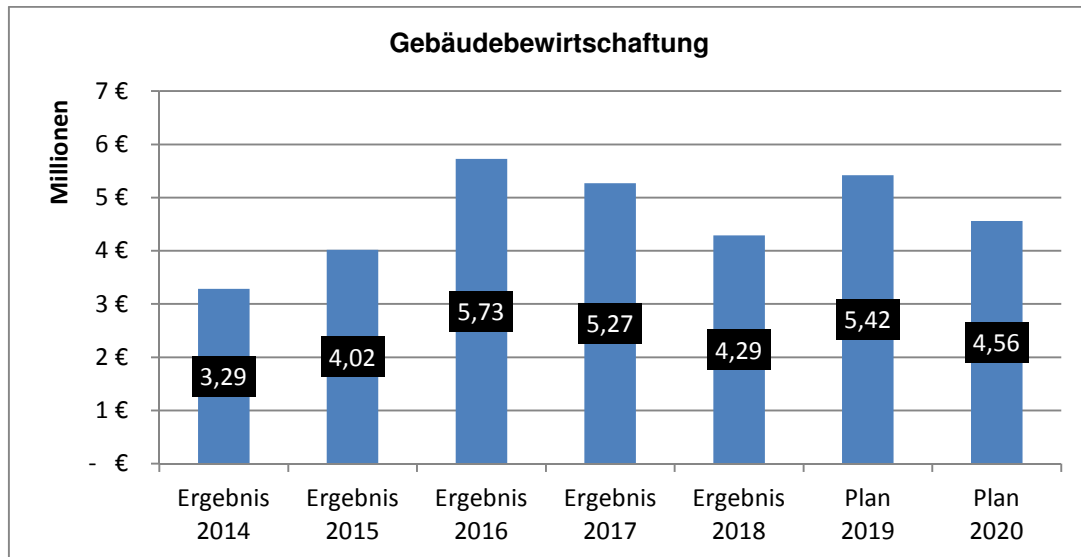
Gebäudeunterhaltung

Der Landkreis ist Eigentümer von Verwaltungs- und Schulgebäuden, die im Sinne einer generationengerechten Erhaltung des Vermögens regelmäßig instandgehalten und modernisiert werden müssen. In dieser Position sind auch die Ertüchtigungsmaßnahmen von Gebäuden für die Unterbringung von Flüchtlingen enthalten, die aufgrund der stark rückläufigen Fallzahlen vermindert angesetzt werden konnten. Für Maßnahmen an Verwaltungs- und Schulgebäuden wurde ebenfalls weniger eingeplant, da noch Maßnahmen aus den Vorjahren zur Umsetzung anstehen.



Gebäudebewirtschaftung

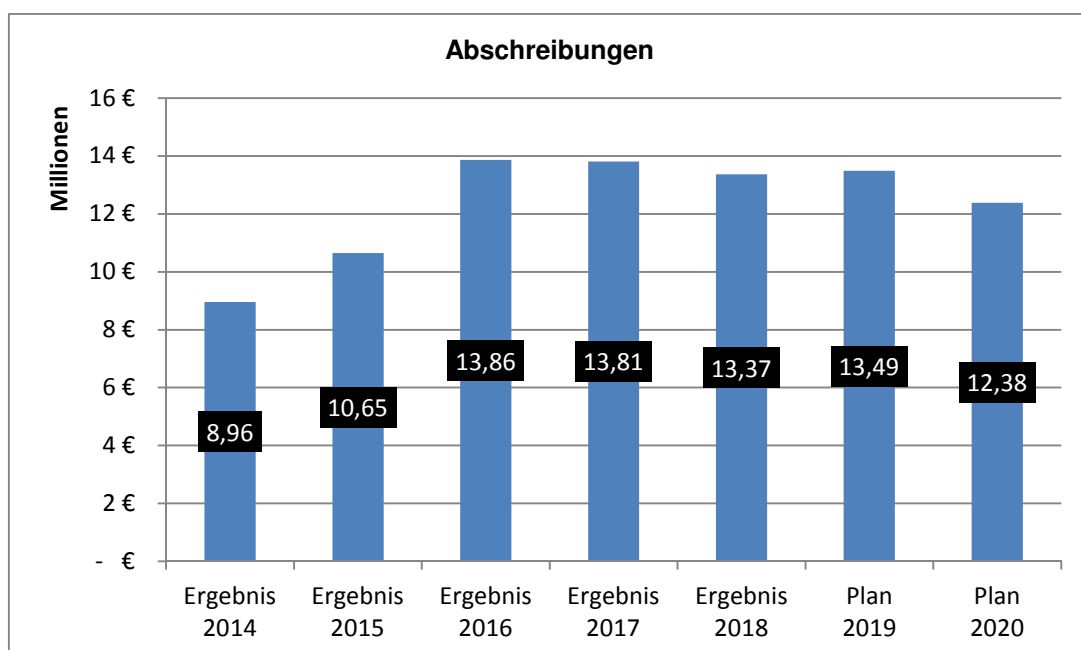
Die Entwicklung der Gebäudebewirtschaftungskosten ist nachfolgend dargestellt. Die Steigerung in den Jahren 2015 bis 2019 ist u. a. auf steigende Aufwendungen für die Bewirtschaftung der aktuell betriebenen Gebäude und Container für die Unterbringung von Flüchtlingen zurückzuführen. Zusätzlich mussten allgemeine Kostensteigerungen eingeplant werden. Nachdem die Zahl der Flüchtlingsunterkünfte stark vermindert werden konnte, reduzieren sich die Aufwendungen entsprechend.



Abschreibungen

Abschreibungen erfassen den Werteverzehr für materielle und immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens. Mit ihrer Hilfe werden die für diese Güter anfallenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfolgswirksam auf mehrere Rechnungsperioden (Haushaltsjahre) aufgeteilt. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der Nutzung.

Durch zusätzliche Anschaffungen (Container und Gebäude) für die Unterbringung der Flüchtlinge stiegen die Abschreibungen von 2015 auf 2016 an. Diese werden zum Großteil degressiv abgeschrieben. Durch den Verkauf bzw. Wegfall einiger Unterbringungen für Flüchtlinge sinken die Abschreibungen ab 2020 wieder.



Investitionen

Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungs- oder Herstellungskosten liegen unter 1.000 €) werden gem. der Kann-Vorschrift (§ 38 IV GemHVO) als ordentlicher Aufwand verbucht.

Lediglich Vermögensgegenstände mit einem Wert über 1.000 € (Netto) werden als Investitionen im Finanzhaushalt aufgenommen.

Die Finanzierung von Investitionen erfolgt aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Ergebnis des Ergebnishaushalts +/- zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen, z.B. Abschreibungen, Rückstellungen):

	2019	2020
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	20.983.815 €	26.760.554 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.954.800 €	2.660.500 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-32.466.550 €	-34.072.950 €
Saldo aus Investitionstätigkeiten	-28.511.750 €	-31.412.450 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-7.527.935 €	-4.651.896 €

Übersicht zu den geplanten Investitionen im Haushaltsjahr 2020 (nähere Angaben zu den einzelnen Maßnahmen finden Sie im jeweiligen Teilhaushalt):

Investitionen und zugehörige Investitionszuschüsse	Investitionsvolumen
<i>Hochbaumaßnahmen</i>	
Verwaltungsgebäude, Weingarten, Sauterleutestr. 34, Kreishaus III, Neubau Fahrradständer	120.000 €
<u>Berufliche Schulen / Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren:</u> - Gewerbliche Schule Ravensburg, Neubau Kfz-Werkstatt sowie Elektro-Werkstatt sowie Sanierung der übrigen Werkstätten, - bauliche Umsetzung regionales Schulentwicklungskonzept in Leutkirch Bauabschnitt II (weitere Maßnahmen) und Pflegelabor - umfassende Sanierung der Turnhalle in Leutkirch - Umbau Klassenräume Wangen - Investitionskostenzuschuss Bau Außenklasse in Kißlegg	7.560.000 €
Verlängerung der Bauamtswerkstatt in Ravensburg (Umsetzung), Restzahlung Bau Sozialgebäude Straßenmeisterei Leutkirch und Bau Salzlager in Leutkirch und Wangen	4.186.000 €
Bauernhaus-Museum, Translozierung Hof Beck (inklusive Zuschuss) und Ausstattung der Dauerausstellung	1.580.500 €

Investitionen und zugehörige Investitionszuschüsse	Investitionsvolumen
Erweiterung/ Neustrukturierung Eingang Obermooweiler	200.000 €
<i>Tiefbaumaßnahmen</i>	
K 7905 Bahnübergang bei Herrot – Zuweisungen vom Bund	-117.000 €
K 7905 Bahnübergang bei Herrot – Zuweisungen vom Land	-50.000 €
K 7905 Bahnübergang bei Herrot – Zuweisungen von übrigen Bereichen	-118.000 €
K 7905 Bahnübergang bei Herrot – Bauausführung	320.000 €
K 7969/ 7970 Verlegung bei Esenhausen – Wilhelmsdorf – Planung und Grunderwerb	250.000 €
K 8034 Erneuerung Bachdurchlass Hoßkirch – Planung, Tiefbau und Grunderwerb	300.000 €
K 7948 Lauratal Bauabschnitt II Hühnerhof – Weingarten – Planung, Tiefbau und Grunderwerb	1.125.000 €
K 7906 Ortsdurchfahrt Tobrazhofen – Planung, Tiefbau und Grunderwerb	335.000 €
K 7910 Ortsdurchfahrt Lanzenhofen – Planung, Tiefbau und Grunderwerb	485.000 €
K 7927 Verbesserung bei Mooshausen – Planung, Tiefbau und Grunderwerb	150.000 €
K 8023 Rad- und Gehweg Hinzang – Frauenzell – Zuweisung von Kommunen	-296.000 €
K 8023 Rad- und Gehweg Hinzang – Frauenzell – Zuweisungen vom Land	-372.000 €
K 8023 Rad- und Gehweg Hinzang – Frauenzell – Planung, Tiefbau und Grunderwerb	1.780.000 €
K 7939 Neubau Brücke Kümrazhofen – Tiefbau	100.000 €
K 7957 Neubau Brücke Blönried – Zuweisungen vom Land	-1.085.000 €
K 7957 Neubau Brücke Blönried – Tiefbau	3.885.000 €
K 7937 Einfacher Ausbau bei Wolfegg – Wiggenreute – Kißlegg – Planung und Grunderwerb	300.000 €
K 7937 Einfacher Ausbau bei Stocker – Tiefbau	70.000 €

Investition und zugehörige Investitionszuschüsse	Investitionsvolumen
K 8005 Rad- und Gehweg Doreite – Wolfaz – Planung und Grunderwerb	90.000 €
K 7941 Rad- und Gehweg Reute – Bad Waldsee – Zuweisungen vom Land	-90.000 €
K 7941 Rad- und Gehweg Reute – Bad Waldsee – Zuweisungen von Kommunen	-100.000 €
K 7941 Rad- und Gehweg Reute – Bad Waldsee – Planung, Tiefbau und Grunderwerb	300.000 €
Ökopunktemaßnahmen	500.000 €
Ausgleichsmaßnahme Ersatzaufforstung Waldausgleich	30.000 €
Auszahlungen für Straßenbaualtfälle	15.000 €
Planungsmittel für künftige Straßenbauprojekte	200.000 €
Zuweisungen an Gemeinden für die Ortskanalisation	160.000 €
<i>Bewegliches Sachvermögen</i>	
Verkauf von beweglichen Sachvermögen	-50.000 €
Zuschuss vom Land für den Erwerb des Gerätewagen Gefahrgut Allgäu	-78.000 €
Auszahlungen für bewegliches und immaterielles Sachvermögen der Schulen und der Verwaltung	6.187.650 €
Kapitalzuführung Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegefachschule	3.339.300 €
Rückzahlung Stammkapital Museum auf der Waldburg GmbH	-5.000 €
<i>Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	
Investitionskostenzuschüsse Katastrophenschutz (DRK Heim Baienfurt – Baintd)	20.000 €
Investitionskostenzuschüsse für Maßnahmen im ÖPNV	185.000 €

Vermögensentwicklung 2009 - 2018

Auszug - Aktivseite Bilanz Landkreis Ravensburg	01.01.2009 (Eröffnungsbilanz)	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung von 2009 - 2018
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Vermögen (Auszug)				
1.1 Immateriale Vermögensgegenstände (z. B. Software, Lizenzen ..)	225.666	339.890	187.410	-38.256
1.2 Sachvermögen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.129.994	9.337.490	9.337.490	207.496
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.606.913	107.436.372	104.001.905	30.394.992
1.2.3 Infrastrukturvermögen (z.B. Straßen, Brücken ...)	64.145.216	57.478.364	54.741.743	-9.403.473
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken (z.B. für Asylbewerberunterbringung)	-	5.671.611	3.763.556	3.763.556
1.2.5 Kunstgegenstände, Kultur- denkmäler	3.179.363	3.762.403	3.759.468	580.105
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.175.742	6.817.619	7.547.203	3.371.460
1.2.7 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1.973.444	1.939.075	2.337.780	364.336
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.325.713	1.190.331	6.526.768	2.201.055
1.3 Finanzvermögen				
1.3.1 Beteiligungen an GmbH's, GmbH & Co. KG, Zweckverbänden, Stiftungen	1.152.176	1.326.863	1.366.474	214.298
1.3.2 Sondervermögen (Eigenbetriebe) u. a. Kapitalzuführung für die Baumaßnahme am Elisabethenkrankenhaus	2.650.000	91.542.963	108.581.163	105.931.163
Summen	164.564.227	286.842.981	302.150.959	137.586.732
Veränderung zum Vorjahr (Investitionen abzüglich Abschreibungen)			15.307.979	
GESAMTVERMÖGEN DES LANDKREISES (Kernverwaltung mit Eigenbetrieb IKP) bereinigt um Kapitalzuführung an EB IKP	261.541.375	448.388.363	445.292.769	183.751.394

Verpflichtungsermächtigungen

Nach § 1 III Nr. 3 GemHVO ist dem Haushaltsplan eine Übersicht über fällig werdende Auszahlungen in den Folgejahren aus Verpflichtungen des Haushaltsjahres, sogenannte Verpflichtungsermächtigungen, beizufügen.

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2020:		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2021	2022	2023	2024
	Gesamt	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
Energieversorgung Quartier Ravensburg	6.200.000 €	3.750.000 €	2.450.000 €	-	-
Modernisierung Bürgerbüro Wangen	2.000.000 €	2.000.000 €	-	-	-
Zuschuss Bau Außenklasse Kißlegg	200.000 €	200.000 €	-	-	-
Umbau Klassenräume Wangen (Labore, Lernlandschaften)	3.080.000 €	3.080.000 €	-	-	-
Sanierung Turnhalle Leutkirch	700.000 €	700.000 €	-	-	-
Neubau Brücke K 7905 Brücke Argenbühl – Au	1.950.000 €	1.950.000 €	-	-	-
Ausstattung Laborspange Wangen	350.000 €	350.000 €	-	-	-
Ausstattung offene Lernlandschaften Wangen	75.000 €	75.000 €			
Summe:	14.555.000 €	12.105.000 €	2.450.000 €	0	0
<i>Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>

Rückstellungen

Gemäß § 41 GemHVO sind für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen zu bilden. Rückstellungen belasten in dem Haushaltsjahr das Ergebnis, in dem sie gebildet werden; die Auflösung von Rückstellungen entlastet das entsprechende Haushaltsjahr.

Für die unter 1.1 – 1.6 aufgeführten Verbindlichkeiten sind Rückstellungen verbindlich vorgeschrieben. Weitere Rückstellungen können gebildet werden. Im Rahmen des Jahresabschlusses werden auch „weitere Rückstellungen“ insbesondere für anhängigen Gerichtsverfahren sowie Hoch- und Tiefbaumaßnahmen gebildet. Die zu diesem Zeitpunkt gebildeten Rückstellungen sind aus der Spalte „Stand zum 31.12.2018“ ersichtlich.

Die Zugänge und Abgänge sind beim überwiegenden Teil der Rückstellungen nicht ohne weiteres vorhersehbar und daher auch nicht planbar. Bei den betroffenen Positionen ist hier der Vermerk „nicht bekannt“ eingetragen. Um die Vergleichbarkeit der Jahressummen zu ermöglichen, ist der „Stand zum 31.12.2018“ in den Endsummen mit eingerechnet.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

	Art	Stand zum 31.12.2018	voraussichtlicher Stand zum 01.01.2020
		EUR	
1	Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO		
1.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	557.382	nicht bekannt
1.2	Unterhaltungsvorschussrückstellungen	1.895.033	nicht bekannt
1.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	20.007.780	19.572.881
1.4	Gebührenüberschussrückstellungen	2.098.759	-
1.5	Altlastensanierungsrückstellungen	-	-
1.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	-	-
2	Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO		
2.1	Allgemeine Sonstige Rückstellungen	434.814	nicht bekannt
2.2	Rückstellungen für Hochbau	5.130.197	nicht bekannt
2.3	Rückstellungen für Tiefbau	1.113.750	nicht bekannt
2.4	Rückstellungen für anhängigen Gerichtsverfahren	922.659	nicht bekannt
Gesamt		32.160.374	29.626.716

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Neben dem Haushaltsausgleich ist die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Landkreises eine zentrale Vorgabe für die Haushaltsplanung. Da nicht alle Aufwendungen und Erträge im Ergebnishaushalt auch tatsächlich eine Kontobewegung auf dem Girokonto auslösen, gibt es den sogenannten Finanzhaushalt, der nur die Vorgänge abbildet, die auch tatsächlich zahlungswirksam sind. Der Finanzhaushalt entspricht der Cash-Flow-Rechnung von Unternehmen. Die nachfolgende Übersicht zeigt unter der Nr. 9 den Liquiditätsstatus zum Stichtag 31.12. des Jahres auf. Zum Jahresende ist der Liquiditätsstatus regelmäßig überdurchschnittlich hoch, da zum Stichtag 10.12. die vierteljährlichen FAG-Zahlungen des Landes überwiesen werden.

Bei der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum 31.12.2019 wurde die im Finanzbericht zum 31.08.2019 prognostizierte Verbesserung i. H. v. 6,83 Mio. € berücksichtigt, so dass die Veränderung nicht wie geplant -8,28 Mio. € sondern -1,44 Mio. € beträgt. Die Verminderung des Finanzierungsmittelbestandes in den Jahren 2019 bis 2022 soll aus den Investitionsrücklagen finanziert werden (Nr. 8 und 11a).

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
		2019	2020	2021	2022	2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	70.643.353				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	241.160				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	7.255.689				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	78.140.202				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	18.753.172				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	0				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	1.793.300				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) -Finanzbericht Stand 31.08.2019-	-1.444.518	-5.389.296	-10.409.685	-1.143.284	-1.007.182
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	59.735.812	54.346.516	43.936.831	42.793.547	41.786.365
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11a	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden (Investitionsrücklage)	20.555.482	15.166.186	4.756.501	3.613.217	2.606.035
11b	- für Rückstellungen gebunden	29.626.716	29.311.290	28.995.864	28.680.438	28.365.012
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	9.553.614	9.869.040	10.184.466	10.499.892	10.815.318
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	7.523.556	7.725.640	7.843.167	7.867.173	7.882.452

Rücklagen

Die Ergebnisrücklagen (Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und Sonderergebnisses) stehen zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen zur Verfügung.

Mit der Evaluierung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts wurde die Gemeindehaushaltsverordnung dahingehend geändert, dass im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses Beträge aus der Ergebnisrücklage in das Basiskapital umgebucht werden können (§ 23 S. 4 GemHVO). Eine Umbuchung kann erfolgen, um zu verdeutlichen, dass durch die zwischenzeitliche Verwendung für Investitions- und Finanzierungstätigkeiten dieser Anteil der Überschüsse der Ergebnisrechnung nicht mehr in Form von liquiden Mitteln zur Verfügung steht. Beim Jahresabschluss 2017 ist eine solche Umbuchung erstmalig durchgeführt worden. Durch den Kreistagsbeschluss am 20.11.2018 wurde festgelegt, dass in der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zusätzlich zum Mindestbestand (=Kassenbestand) der Saldo aus den Abschreibungen und den Auflösungen von Sonderposten aus dem aktuellen Jahresabschluss und dem Finanzplanungszeitraum der 4 Folgejahren verbleiben.

Nach § 23 Satz 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) können innerhalb der Ergebnisrücklagen Beträge, die für bestimmte Zwecke vorgesehen sind, als „Davon-Position“ ausgewiesen werden. Hiervon wurde im Jahresabschluss 2017 erstmals Gebrauch gemacht und eine Investitionsrücklage für das anstehende Schulbauprogramm gebildet.

In der Übersicht ist beim „voraussichtlichen Stand“ und „geplanten Stand“ der Rücklagen eine eventuelle Umbuchung in das Basiskapital im Jahresabschluss 2019 berücksichtigt. Als Grundlage der Berechnung dient der Finanzbericht zum 31.08.2019, in dem das voraussichtliche ordentliche Ergebnis rund 18,3 Mio. € beträgt.

Die Entnahme der Investitionsrücklage in Höhe von rund 5,39 Mio. € im Jahr 2020 entspricht der voraussichtlichen Verminderung des Finanzierungsmittelbedarfs zum Ende des Haushaltsjahres im Finanzhaushalt.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2020	geplanter Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2020
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen		
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	109.577.088	100.258.306
1.1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	89.021.606	85.092.120
1.1.2 Investitionsrücklagen	20.555.482	15.166.186
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0
2. Zweckgebundene Rücklage	0	0
Rücklagen gesamt	109.577.088	100.258.306

Innere Darlehen

Innere Darlehen stellen eine vorübergehende Inanspruchnahme kurzfristig benötigter liquider Mittel aus Sonderrücklagen oder Sondervermögen ohne Sonderrechnung als Deckungsmittel dar.

Der Landkreis Ravensburg greift nicht auf Innere Darlehen zurück.

Bestand an inneren Darlehen

			zum 01.01.2020	zum 31.12.2020
			EUR	EUR
			1	2
1		Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO	19.572.881	19.257.455
2	+	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	10.053.835	10.053.835
3	=	Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel	29.626.716	29.311.290
4		Liquide Mittel *	69.198.835	63.809.539
5	-	Kassenkreditmittel	0	0
6	+	angelegte Mittel	21.041.160	21.041.160
7	=	tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand	90.239.995	84.850.699
8		Differenz (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)	-60.613.279	-55.539.409
9		Bestand an inneren Darlehen	0	0
10		nachrichtlich: Eigenkapitalquote ¹⁰⁾ im Jahr der Aufnahme inneren Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert		
11		nachrichtlich: Eigenkapitalquote ¹⁰⁾ im aktuellen Haushaltsjahr in vom Hundert		

Übersicht über den Stand der Schulden (einschließlich der Kassenkredite)

Die Investitionen der Kernverwaltung sollen 2020 ausschließlich über Eigenmittel, d.h. über den im Ergebnishaushalt zu erwirtschaftenden Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden.

Die Entwicklung des Schuldenstands im Jahr 2020:

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2020	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2020
	TEUR	
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	15.788	15.051
1.2.1 Bund	0	0
1.2.2 Land	0	0
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0	0
1.2.5 Kreditinstitute	15.788	15.051
1.2.6 sonstige Bereiche	0	0
1.3 Kassenkredite	0	0
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	15.788	15.051

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)

2.1 Anleihen	0	0
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	36.103	30.777
2.2.1 Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser, Pflugeschulen	36.103	30.777
2.3 Kassenkredite	0	0
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	36.103	30.777

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1 Anleihen	0	0
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	51.891	45.828
3.3 Kassenkredite	0	0
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	51.891	45.828
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0	0
3. Konsolidierte Gesamtschulden	51.891	45.828

Die nachfolgende Übersicht gibt einen detaillierten Überblick über die einzelnen Darlehen der Kernverwaltung:

Kredit- nummer	Auf- nahme	Zinsfest- schreibung bis	ursprünglicher Kreditbetrag - in Euro -	Stand Schulden zum 31.12.2019 - in Euro -	Zins 2020 - in Euro -	Tilgung 2020 - Euro -	Zinssatz in %
-------------------	---------------	--------------------------------	-----------------------------------------------	-------------------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------	---------------------

1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

1.2.5 Schulden aus Krediten vom Kreditmarkt

<u>Kreditanstalt für Wiederaufbau</u>							
6406099	2003	15.02.2024	1.243.000	508.500	9.605	56.500	2,00%
18926862	2016	15.02.2026	770.000	690.344	-	26.552	0,00%
15591485	2016	15.02.2026	1.450.000	1.300.000	-	50.000	0,00%
<i>Summe:</i>			<i>3.463.000</i>	<i>2.498.844</i>	<i>9.605</i>	<i>133.052</i>	
<u>Kreissparkasse</u>							
6000 727 985	2012	30.06.2042	12.500.000	9.375.000	213.875	416.667	2,32%
6000 961 820	2016	15.02.2026	1.435.450	1.200.302	9.348	68.386	0,79%
<i>Summe:</i>			<i>13.935.450</i>	<i>10.575.302</i>	<i>223.223</i>	<i>485.052</i>	
<u>L-Bank</u>							
557.800654.8	2012	15.08.2022	3.460.000	2.714.300	41.912	119.312	1,57%
<i>Summe:</i>			<i>3.460.000</i>	<i>2.714.300</i>	<i>41.912</i>	<i>119.312</i>	
Summe 1.2.5			20.858.450	15.788.446	274.740	737.416	

Die nachfolgende Übersicht gibt einen detaillierten Überblick über die einzelnen Darlehen des Eigenbetrieb IKP:

Kredit- nummer	Auf- nahme	Zinsfest- schreibung bis	ursprünglicher Kreditbetrag - in Euro -	Stand Schulden zum 31.12.2019 - in Euro -	Zins 2020 - in Euro -	Tilgung 2020 - Euro -	Zinssatz in %
-------------------	---------------	--------------------------------	-----------------------------------------------	-------------------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------	---------------------

2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

2.2.1 Schulden aus Krediten vom Kreditmarkt - Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschulen

Kreditanstalt für Wiederaufbau

4 635 398	2010	15.08.2020	1.186.500	659.260	13.180	659.260	2,10%
-----------	------	------------	-----------	---------	--------	---------	-------

<i>Summe:</i>			<i>1.186.500</i>	<i>659.260</i>	<i>13.180</i>	<i>659.260</i>	
---------------	--	--	------------------	----------------	---------------	----------------	--

Kreissparkasse

6000 210 801	2005	30.05.2020	6.622.331	3.050.000	93.118	3.050.000	3,13%
6000 492 973	2008	30.09.2038	4.039.000	2.524.383	60.116	134.632	2,43%
6000 961 837	2016	15.02.2026	4.547.200	3.802.302	28.969	216.631	0,79%

<i>Summe:</i>			<i>15.208.531</i>	<i>9.376.685</i>	<i>182.203</i>	<i>3.401.263</i>	
---------------	--	--	-------------------	------------------	----------------	------------------	--

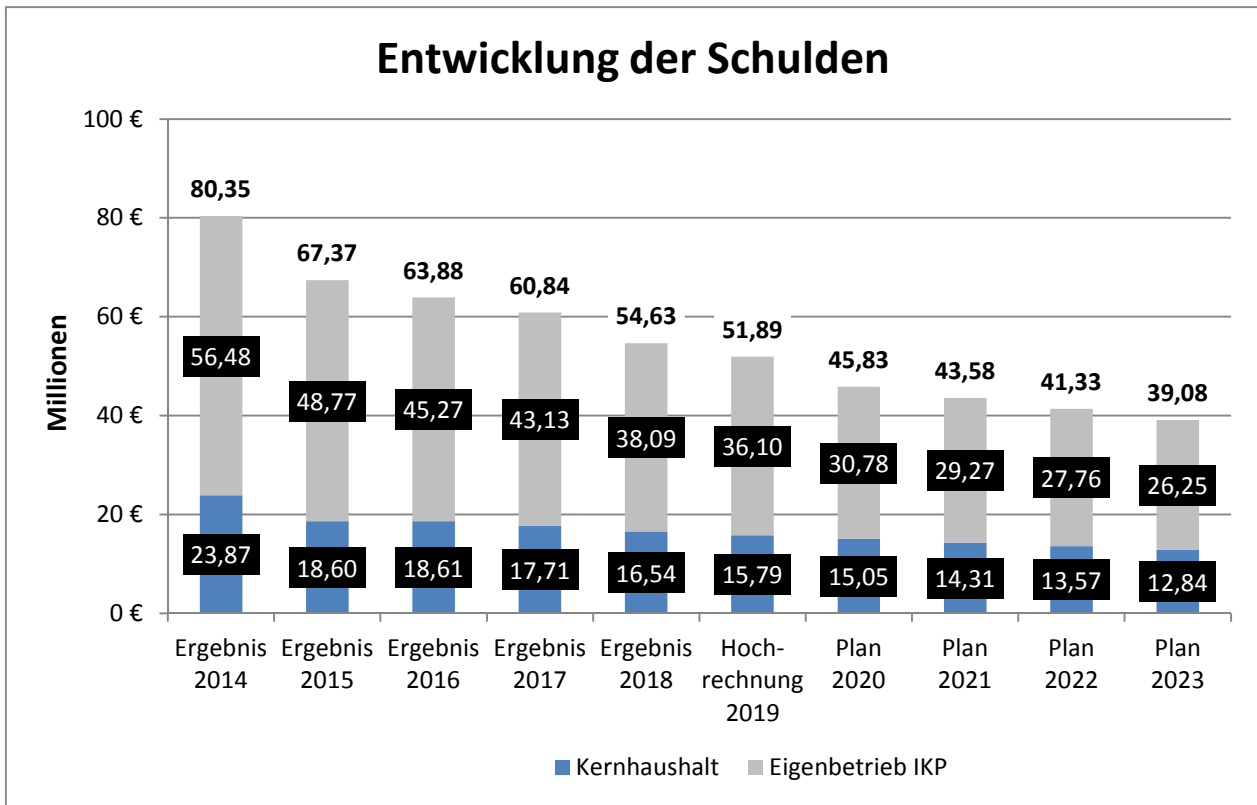
L-Bank

00091 0023 6647	2011	15.05.2020	1.990.000	110.480	818	110.480	2,96%
00091 0023 6878	2012	15.05.2021	13.500.000	10.008.600	311.849	465.520	3,19%
00091 0024 1336	2013	15.05.2022	10.000.000	7.758.618	170.690	344.828	2,25%
00091 0023 4119	2014	15.05.2023	2.500.000	2.025.856	29.741	86.208	1,50%
00091 0023 4124	2014	15.05.2023	2.500.000	2.025.856	29.741	86.208	1,50%
00091 0023 4658	2014	15.11.2023	5.000.000	4.137.920	82.655	172.416	2,04%

<i>Summe:</i>			<i>35.490.000</i>	<i>26.067.330</i>	<i>625.494</i>	<i>1.265.660</i>	
---------------	--	--	-------------------	-------------------	----------------	------------------	--

Summe 2.2.1			51.885.031	36.103.275	820.877	5.326.183	
--------------------	--	--	-------------------	-------------------	----------------	------------------	--

Das nachfolgende Diagramm zeigt die mehrjährige Entwicklung des Schuldenstands einschließlich der Darlehen des Eigenbetriebs IKP von 2014 bis 2023 auf Basis der Finanzplanung auf.



Budget- Regelungen und Budget- Übersichten

Ein Budget umfasst die im Haushaltsplan für eine Organisationseinheit oder einen bestimmten Aufgabenbereich veranschlagten Erträge und Aufwendungen, die dem Verantwortlichen zur Bewirtschaftung zugewiesen sind.

1. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit in den Budgets der Teilhaushalte (§ 4 Abs. 2 GemHVO) wird grundsätzlich aufgehoben.
2. Aufwendungen und übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Abs. 1 GemHVO).

In folgenden Bereichen werden Budgets gebildet:

2.1. Budget Personalaufwendungen

Budget- Verantwortung: Dezernent I

Kostenarten	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR
Personalkostenerstattungen	-11.924.137	-10.680.077	-12.373.880
Personalaufwand gesamt	64.852.271	68.522.992	69.986.100
Personalaufwand netto	52.928.134	57.842.915	57.612.220

Die in den Personalaufwendungen enthaltenen Dezernatsbudgets für „sonstige Leistungsanerkennungen“ (Ansatz 2020 6.255 €) werden für übertragbar erklärt (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

2.2 Budget für jedes Amt der Landkreisverwaltung

Budget- Verantwortung: Amtsleitung

Kostenart	Sachkonto
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	42210000
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	42220000
Dienst- und Schutzkleidung	42610000
Aus- und Fortbildung, Umschulung	42620000
Aufwendungen für sonst. Sach- u. Dienstleistungen	42910000
Geschäftsaufwendungen und Bürobedarf dezentral	44310000
Bücher/Zeitschriften	44310001

Die Ansätze für die Aufwendungen werden für übertragbar erklärt. (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Amt	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR
Stabstelle des Landrats	12.040	12.000	12.000
Personalrat	11.875	20.500	14.750
Kommunal- und Prüfungsamt - ab 2020 ohne Kontierungen Wahlen u.ä.	13.385	19.730	11.830
Stabsstelle Regionales Bildungsbüro	1.850	2.500	2.500
Amt für Migration und Integration	39.004	46.000	42.000
Hauptamt	21.160	18.000	38.500
Personalservice	16.521	15.900	21.000
Bürgerbüro	44.432	44.600	50.350

Amt	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR
Kulturbetrieb	9.579	11.550	11.550
Finanzverwaltung	11.501	12.500	11.700
Abfallwirtschaftsamt	5.191	5.950	5.950
Straßenbauamt	16.651	22.800	18.000
Amt für Kreisschulen	4.552	15.300	10.300
Sozial- und Inklusionsamt	52.318	55.000	55.000
Jugendamt	43.340	66.500	66.500
Jobcenter	64.084	54.000	54.000
Bau- und Umweltamt	47.616	58.000	52.000
Vermessungs- und Flurneuordnungsamt	22.818	25.000	25.000
Forstamt	30.189	38.500	9.120
Rechts- und Ordnungsamt	24.196	25.270	25.650
Verkehrsamt	7.455	10.700	10.700
Veterinäramt	35.893	42.600	38.600
Landwirtschaftsamt	13.650	15.400	15.400
Gesundheitsamt	30.577	15.400	18.950
Summe	579.877	653.700	621.350

2.3 Budgets der einzelnen Schulen und des Kreismedienzentrums

Budget- Verantwortung: Schulleiter

<u>Kostenart</u>	<u>Sachkonto</u>
Erträge aus Verkauf	34210000
Erstattungen von übrigen Bereichen	34880000
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	42210000
Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	42220000
Haltung von Fahrzeugen	42510000
Besonderer Verw.- und Betriebsaufwand	42710000
Werkstättenbedarf	42710020
Schülerbücherei	42710021
Schulveranstaltungen und Schulfeiern	42710022
Schulpartnerschaften, Repräsentationen	42710023
Schülerpreise	42710024
Aufwendungen für EDV	42720000
Lehr- und Unterrichtsmittel	42740000
Lernmittel und Arbeitsmaterial	42750000
Aufwand für sonst. Sach.- und Dienstleistungen	42910000
Geschäftsausgaben Bürobedarf	44310000
Bücher und Zeitschriften	44310001
Öffentliche Bekanntmachungen	44310003
Telekommunikationsgebühren	44310006
Veräußerung beweglichem Anlagevermögen	68310000
Veräußerung von immateriellen Sachen des Anlagevermögens	68311000
Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen ab 2018	68312000
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	78310000
Erwerb von immateriellen Sachen des Anlagevermögens	78311000
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen ab 2018	78312000

Die Ansätze für die Aufwendungen werden für übertragbar erklärt (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Die Aufwendungen bei den Budgets der Schulen und dem Kreismedienzentrum werden zu Gunsten von Auszahlungen des Finanzhaushalts für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen für einseitig deckungsfähig erklärt (§ 20 Abs. 4 GemHVO).

Schule	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren			
Albert-Schweizer-Schule Kißlegg	73.424	68.300	68.300
Martinusschule Ravensburg	45.433	65.800	65.800
Gewerbliche, Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen			
Gewerbliche Schule Ravensburg	651.536	846.450	856.700
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch	431.250	475.500	475.500
Humpisschule Ravensburg	463.139	420.550	419.550
Sporthalle Ravensburg	10.371	10.000	13.000
Berufliches Schulzentrum Wangen	740.551	550.100	547.200
Edith-Stein-Schule Ravensburg mit Außenstelle Aulendorf	280.063	309.300	308.500
Sporthalle Leutkirch	6.943	8.000	11.000
Landwirtschaftliche Schulen			
Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg, Leutkirch, Bad Waldsee	83.265	46.000	46.000
Kreismedienzentrum			
Kreismedienzentrum Ravensburg - Budget nur für Aufwendungen, ohne Erträge	111.307	135.300	135.300
Summe	2.897.282	2.935.300	2.946.850

2.4 Budget EDV-Aufwendungen

Budget- Verantwortung: Hauptamt

Die EDV-Aufwendungen der Schulen sind ausgeschlossen, da diese Mittel in den Schulbudgets enthalten sind.

	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR
Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände EDV – SK 42220001	374.500	894.300
Datenleitungen – SK 42310001	530.000	530.000
EDV-Aufwendungen – 42720000	2.370.160	2.628.200
Investive DV-Projekte - SK 7831*	425.400	451.000
Budget EDV-Aufwendungen	3.700.060	4.503.500

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt werden zu Gunsten von Auszahlungen im Finanzhaushalt für einseitig deckungsfähig erklärt (§ 20 Abs. 4 GemHVO).

2.5 Budget Gebäudeunterhaltung

Budget- Verantwortung: Eigenbetrieb IKP (teilweise MI, ST und KU)

	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	2.119.604	2.984.400	2.476.100
Gebäudeunterhaltung / Einzelmaßnahmen	4.447.867	3.885.000	1.990.000
Budget Gebäudeunterhaltung	6.567.471	6.869.400	4.466.100

2.6 Budget Gebäudebewirtschaftung

Budget- Verantwortung: Eigenbetrieb IKP / Amt für Kreisschulen

Aufgrund der unterschiedlichen Verantwortlichkeiten werden pro Kostenart Einzelbudgets für alle Gebäude gebildet:

	Verantw. Amt	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
Gebäudeversicherungen	IKP	145.670	158.460	162.600
Heizung	IKP, ST	769.325	989.000	886.100
Reinigung	IKP, ST, MI	1.438.528	1.485.500	1.437.800
Strom	IKP, ST, AB	1.244.634	1.913.200	1.227.200
Steuern und Abgaben	IKP, ST	34.394	40.510	26.220
Abfallbeseitigung	IKP, ST, MI	308.114	284.100	257.170
Wasser und Abwasser	IKP, ST, AB	287.180	411.900	405.800
Winterdienst	IKP, ST	51.596	139.400	159.200
Budget Gebäudebewirtschaftung		4.279.441	5.422.070	4.562.090

2.7 Budget Straßenbauamt

Budget- Verantwortung: Straßenbauamt

2.7.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit (§ 20 Abs. 2 GemHVO)

	Kontierung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
Belagsprogramm Allgemein (Planung)	3.54201.00.00 - 3.54201.99.99	2.409.258	1.800.000	1.400.000
Belagsprogramm Winterschäden	3.54201.99.99	320.965	600.000	600.000
Allg. Brückenerh. (Planung)	3.54202.00.00	80.855	60.000	0
Bauwerkstrupp	3.54202.00.01	44.822	60.000	60.000
Behebung unvorhergesehener Mängel	1.100.54.20/ 42120027	4.087	50.000	50.000
Budget Unterhaltung unbewegliches Vermögen		2.859.989	2.570.000	2.110.000

2.7.2 Gegenseitige Deckungsfähigkeit (§ 20 Abs. 2 GemHVO) der Sachkonten bei der jeweiligen Produktgruppe

Kostenart	Sachkonto
Unterhaltung Baustoffe	42120021
Leistungen Dritter Straßenunterhalt	42120022

Produktgruppe	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR
54.20 Kreisstraßen – Budget	128.160	150.000	150.000
54.30 Landesstraßen - Budget	165.359	195.000	195.000

2.7.3 Gegenseitige Deckungsfähigkeit (§ 20 Abs. 3 GemHVO)

	Kontierung	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR
Erwerb Geräte 1.000 – 5.000 €	8.24001010.200/ 8.24001010.700	55.469	146.000	146.000
Erwerb Geräte über 5.000 €	8.24001010.300/ 8.24001010.800	507.541	583.500	882.500
Erwerb Nutzfahrzeuge	8.24001010.400/ 8.24001010.900	481.364	776.500	813.000
Budget Erw. Geräte + Fahrz.		1.044.374	1.506.000	1.841.500

2.8 Budget Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg und Schloss Achberg

Budget- Verantwortung: Betriebsleiter Bauernhaus-Museum
Betriebsleiter Schloss Achberg

Das Budget umfasst alle ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts, bis auf die folgenden Kostenarten und Kontierungen:

Kostenart	Sachkonto
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3161*
Personalkostenerstattungen	348*0010
Personalaufwendungen	40*
Geschäftsaufwendungen zentral	44310900
Aufwendungen aus Abschreibungen	4700*

Kontierungen

Ausgenommen vom Budget sind die Einzelprojekte im Ergebnishaushalt, die als Leistungsaufträge angelegt sind (L9500*, L2207*) und die Kontierungen des Interreg-Projekts.

Gemäß § 19 Abs. 1 GemHVO sind die Erträge innerhalb des Budgets zweckgebunden. Mehrerträge erhöhen/Mindererträge vermindern die Aufwendungsansätze im Budget (§ 19 Abs. 2 S. 1 GemHVO). Die Ansätze für die Aufwendungen werden für übertragbar erklärt (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Um die Höhe des Budgets vergleichbar zu machen, wird bei der Budgethöhe ab 2018 die aktuelle Budgetregelung von 2020 angewandt.

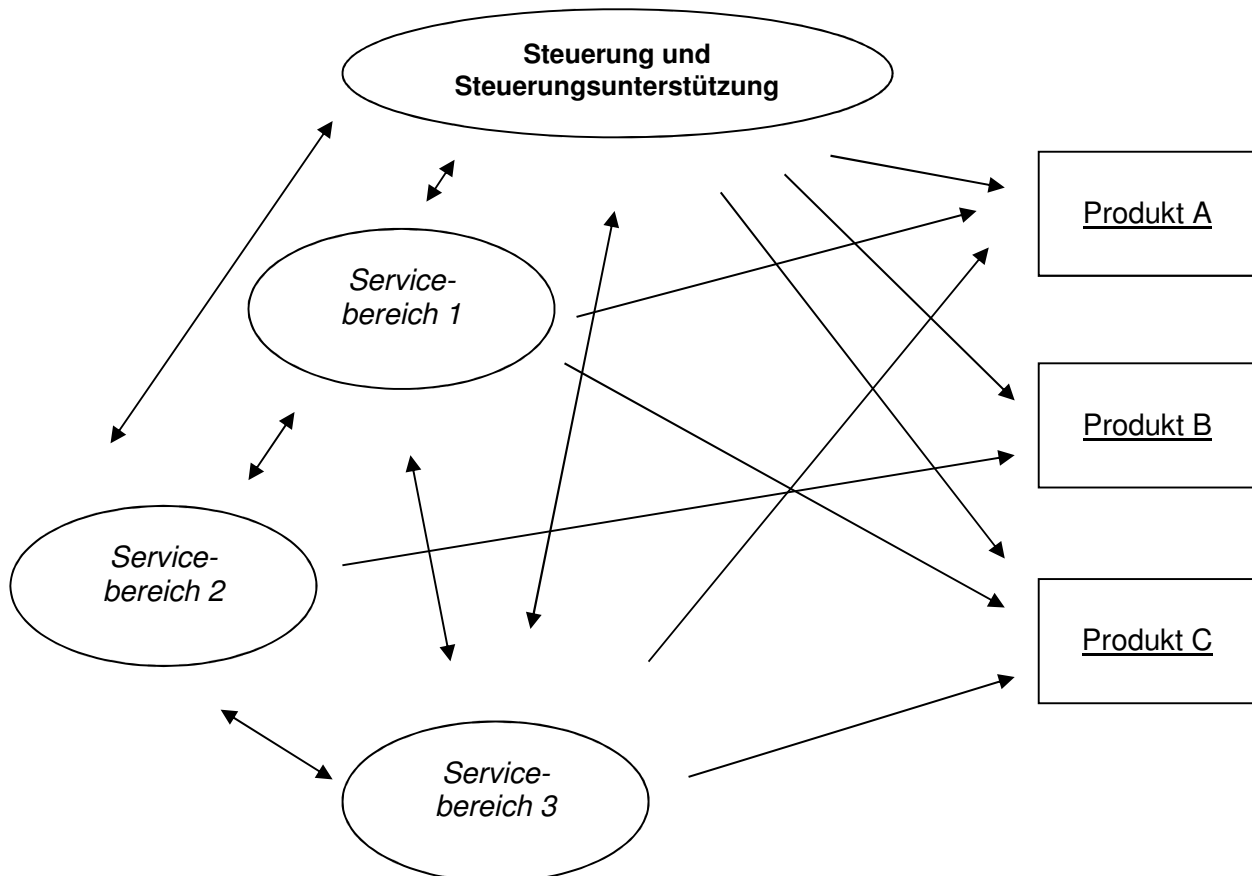
	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	EUR	EUR	EUR
Budget Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg	218.265	76.550	113.300
Budget Schloß Achberg	148.064	179.450	197.700

Interne Leistungsverrechnung

Gegenstand der internen Leistungsverrechnungen ist die Ermittlung und Verteilung sämtlicher Steuerungs- und Serviceleistungen innerhalb des Landratsamtes.

Die interne Leistungsverrechnung ermöglicht die vollständige Ermittlung aller Kosten sämtlicher Bereiche durch die Darstellung aller Leistungsbeziehungen zwischen der Verwaltungssteuerung, den Servicebereichen und den Produktgruppen/Produkten. Es findet eine Abrechnung der Kosten für Steuerung und Service zwischen den Ämtern als Grundlage für die Kostenrechnungen innerhalb der Ämter bzw. Einrichtungen statt.

Folgendes Schaubild verdeutlicht die vielfältigen Leistungsbeziehungen innerhalb einer Kommune:



Steuerung und Steuerungsunterstützung:

Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden überwiegend bei den Produktgruppen 11.1* abgebildet. Unter den Steuerungsleistungen werden im Landratsamt Ravensburg die Kosten der Kreisgremien, der Stabstelle des Landrats, der Personalrat und das Rechnungsprüfungsamt sowie die Kosten der Dezernten verrechnet. Diese werden entsprechend der mit GPA, Innenministerium und der Spitzenverbände abgestimmten Leitlinien nach dem Haushaltsvolumen sowie nach Mitarbeitern verrechnet.

Servicebereiche:

Serviceleistungen sind verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für externe Produkte, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht und sind überwiegend bei den Produktgruppen 11.2* dargestellt. Hierunter fallen z.B. der Personalservice, Organisation/EDV, Finanzverwaltung, Verwaltungsgebäude sowie weitere zentral erbrachte Dienstleistungen wie Druckerei und Poststelle. Die Kosten werden teilweise verursachungsgerecht und teilweise pauschal nach Mitarbeiter verrechnet.

Die Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungen werden in den Zeilen 21 und 22 der jeweiligen Teilergebnisrechnung einer Produktgruppe / eines Produkts dargestellt.

Gesamtergebnishaushalt

Ifd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.251.266	2.100.000	1.700.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	321.490.896	326.504.016	332.144.855
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.546.408	3.528.492	3.201.184
4	+	Sonstige Transfererträge	20.072.423	19.238.500	7.899.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	12.952.428	12.382.200	15.865.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.845.093	3.051.522	2.548.865
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.704.129	57.483.060	48.972.940
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	10.194	7.600	2.184.400
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.498.463	3.460.459	554.550
11	=	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	420.371.300	427.755.849	415.070.794
12	-	Personalaufwendungen	-64.852.271	-68.522.992	-69.986.101
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.052.119	-59.764.845	-59.191.667
15	-	Abschreibungen	-13.373.247	-13.494.091	-12.383.542
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-318.457	-295.100	-456.700
17	-	Transferaufwendungen	-238.512.834	-251.402.746	-237.206.652
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.927.592	-19.880.343	-17.830.812
19	=	Ordentliches Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-395.036.519	-413.360.117	-397.055.474
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	25.334.781	14.395.731	18.015.320
21	+	Außerordentliche Erträge	185.327	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-1.150.966	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummer 21 und 22)	-965.638	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus Nummer 20 und 23)	24.369.143	14.395.731	18.015.320
26		Zuführung z. Rücklage a. Überschüssen d. ordentl. Ergebnisses	-25.334.781	0	0
30		Zuführung zur Rücklage a. Überschüssen d. Sonderergebnisses	0	0	0
35		Verrechn. e. Fehlbetrags b. Sonderergebnis mit dem Basiskapital	965.638	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2018	2019	2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.251.266	2.100.000	1.700.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	324.771.773	326.504.016	332.144.855
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	20.404.044	19.238.500	7.899.000
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	12.980.981	12.382.200	15.865.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.245.337	3.051.522	2.548.865
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.293.843	57.483.060	48.972.940
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.823	7.600	2.184.400
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	189.156	106.445	155.530
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 8)	426.144.222	420.873.343	411.470.590
10	-	Personalauszahlungen	-63.889.728	-68.546.493	-70.024.205
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.218.173	-59.764.845	-59.191.667
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-317.016	-295.100	-456.700
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-238.446.346	-251.402.746	-237.206.652
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-19.444.840	-19.880.343	-17.830.812
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-375.316.103	-399.889.527	-384.710.036
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 9 und 16)	50.828.119	20.983.815	26.760.554
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.646.386	3.902.500	2.605.500
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	902.137	30.000	50.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	22.300	5.000
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 18 bis 22)	3.548.523	3.954.800	2.660.500
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude	-3.960.738	-683.500	-542.500
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.206.598	-13.467.500	-23.438.500
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.072.531	-4.554.150	-5.941.650
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-17.077.811	-11.008.000	-3.339.300
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.497.304	-2.103.000	-565.000
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-129.146	-650.400	-246.000
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 24 bis 29)	-30.944.127	-32.466.550	-34.072.950
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 23 und 30)	-27.395.605	-28.511.750	-31.412.450

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 17 und 31)	23.432.514	-7.527.935	-4.651.896
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.167.710	-751.000	-737.400
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 33 und 34)	-1.167.710	-751.000	-737.400
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummer 32 und 35)	22.264.804	-8.278.935	-5.389.296
37		nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	55.058.233	78.140.202	59.735.812
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0

Kostenartenübersicht zum Ergebnishaushalt

Erträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
30520000	Sonstige Ausgleichsleistungen	2.251.265,89 €	-19,05%	2.100.000,00 €	1.700.000,00 €
		2.251.265,89 €	-19,05%	2.100.000,00 €	1.700.000,00 €

2. Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	44.521.953,30 €	10,94%	43.550.962,90 €	48.315.227,86 €
31310000	Gebühren als untere Verwaltungsbehörde	7.827.960,25 €	-3,89%	7.707.680,00 €	7.407.550,00 €
31310101	Zuweisung n. Einw.zahl § 11 Abs. I FAG	3.698.601,70 €	-2,17%	4.258.553,65 €	4.166.207,86 €
31310106	Zuw. SoBeG, VerstrG, AG ProstSchG neu § 11 Abs. 4 FAG	17.703.054,00 €	-3,79%	18.009.188,00 €	17.327.004,87 €
31310999	Bußgelder untere Verwaltungsbehörde	1.705.476,19 €	2,99%	1.896.000,00 €	1.952.700,00 €
31410000	Zuweis. lfd. Zwecke Land	39.580.054,66 €	14,44%	38.873.419,32 €	44.486.070,49 €
31410002	Zuweis. lfd. Zwecke Land ÖPNV-Finanzierungsreform	6.520.560,00 €	0,00%	6.520.560,00 €	6.520.560,00 €
31410021	erkehrslastenausgleich § 25 FAG	5.829.091,86 €	0,00%	6.096.050,00 €	6.096.050,00 €
31419000	Eingliederungs- und Soziallastenausgleich	3.947.082,00 €	0,45%	5.277.289,00 €	5.300.886,00 €
31450000	Zuweis. lfd. Zwecke verb. Unternehmen	110.000,00 €	31,82%	110.000,00 €	145.000,00 €
31460000	Zuweis. lfd. Zwecke sonst. Öffentliche Sonderrechnung	17.000,00 €	29,41%	17.000,00 €	22.000,00 €
31480000	Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereiche	35.970,00 €	-3,53%	42.500,00 €	41.000,00 €
31510000	Zuweis. Grunderwerbsteuer	14.300.348,09 €	20,69%	14.500.000,00 €	17.500.000,00 €
31820001	Kreisumlage Quartalsabrechnung	115.768.368,00 €	0,67%	116.379.155,20 €	117.153.439,83 €
31829000	Soziallastenausgleich nach § 22 FAG	12.348.074,00 €	0,00%	11.501.158,00 €	11.501.158,00 €
31910000	Leistungsbewilligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	47.577.301,67 €	-14,59%	51.764.500,00 €	44.210.000,00 €
		321.490.895,72 €	1,73%	326.504.016,07 €	332.144.854,91 €

3. Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
31610001	Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen Bund	3.159.287,61 €	-9,28%	3.528.492,00 €	3.201.184,00 €
31611001	Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen Land	342.604,74 €	0%	- €	- €
31612001	Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen Kommune	12.487,59 €	0%	- €	- €
31613001	Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen Zweckverb.	376,18 €	0%	- €	- €
31614001	Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen sonst.	2.556,58 €	0%	- €	- €
31618001	Aufl. Sonderposten von Zuschüsse übrige	29.031,68 €	0%	- €	- €
31620001	Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen Kommune	64,00 €	0%	- €	- €
		3.546.408,38 €	-9,28%	3.528.492,00 €	3.201.184,00 €

4. Sonstige Transfererträge

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
32110000	Ersatz von soz. Leist. außerhalb v. Einrichtungen	1.273.688,90 €	-2,32%	3.294.000,00 €	3.217.500,00 €
32120000	Unterhalts-Anspruch gegenüber Unterhalts-verpfl. Außerhalb v. Einrichtungen	1.122.096,45 €	-9,51%	631.000,00 €	571.000,00 €
32130000	Leistungen von Sozialträgern außerhalb von Einrichtungen	1.856.682,60 €	16,95%	826.000,00 €	966.000,00 €
32140000	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	264.249,82 €	-26,09%	57.500,00 €	42.500,00 €
32150000	Rückz. Hilfen (Tilg./Zins Darl.) a	2.079.867,06 €	0,68%	438.000,00 €	441.000,00 €
32210000	Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	1.402.565,11 €	-42,46%	1.559.000,00 €	897.000,00 €
32220000	Unterhalts-Anspruch gegenüber Unterhalts-verpfl. in Einrichtungen	720.116,82 €	-79,53%	635.000,00 €	130.000,00 €
32230000	Leistungen von Sozialträgern in Einrichtungen	10.459.398,76 €	-89,68%	11.173.000,00 €	1.153.000,00 €
32240000	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	51.337,57 €	-51,72%	29.000,00 €	14.000,00 €
32250000	Rückz. Hilfen (Tilg./Zins Darl.) in Einrichtungen	823.391,35 €	-22,01%	586.000,00 €	457.000,00 €
32910000	Andere sonstige Transfererträge	19.028,87 €	0,00%	10.000,00 €	10.000,00 €
		20.072.423,31 €	-58,94%	19.238.500,00 €	7.899.000,00 €

5. Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
33110000	Verwaltungsgebühren	8.439,00 €	2,67%	7.500,00 €	7.700,00 €
33210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	12.943.989,40 €	28,14%	12.374.700,00 €	15.857.300,00 €
		12.952.428,40 €	28,13%	12.382.200,00 €	15.865.000,00 €

6. Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
34110000	Mieten und Pachten	2.173.307,46 €	-12,50%	1.629.322,00 €	1.425.665,00 €
34210000	Erträge aus Verkauf	766.890,08 €	-51,30%	752.200,00 €	366.300,00 €
34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	904.895,03 €	12,97%	670.000,00 €	756.900,00 €
		3.845.092,57 €	-16,47%	3.051.522,00 €	2.548.865,00 €

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
34800000	Erstattungen vom Bund	10.472.434,99 €	4,43%	10.630.080,13 €	11.101.094,00 €
34810000	Erstattungen vom Land	22.674.279,93 €	-29,50%	28.385.774,66 €	20.011.502,23 €
34820000	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.168.194,95 €	-17,61%	7.292.357,00 €	6.008.377,00 €
34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	2.019,00 €	0,00%	2.000,00 €	2.000,00 €
34840000	Erstattung der gesetzlichen Sozialversicherung	1.232.052,86 €	12,09%	959.500,00 €	1.075.500,00 €
34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	4.161.277,56 €	4,74%	4.666.708,45 €	4.887.805,67 €
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	4.601.439,39 €	2,81%	4.620.402,70 €	4.750.204,13 €
34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	1.392.430,51 €	22,70%	926.236,63 €	1.136.457,00 €
		51.704.129,19 €	-14,80%	57.483.059,57 €	48.972.940,03 €

8. Zinsen und ähnliche Erträge

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
36120000	Zinsertrag vom Land	2.104,03 €	0,00%	2.000,00 €	2.000,00 €
36150000	Zinserträge v. verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	7.692,07 €	-94,64%	5.600,00 €	300,00 €
36180000	Zinsertrag von sonst.inländ.Bereichen	90,00 €	0,00%	- €	- €
36510000	Erträge aus Gewinnanteilen aus verb. Unternehmen und Beteiligungen	- €	100,00%	- €	2.182.100,00 €
36990010	Sonderbereich: Weiterbelastung Bankenverkehr	307,52 €	0,00%	- €	- €
		10.193,62 €	28642,11%	7.600,00 €	2.184.400,00 €

10. Sonstige ordentliche Erträge

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
35210000	Erstattung von Steuern	25.213,26 €	48,37%	8.445,00 €	12.530,00 €
35610000	Bußgelder Selbstverwaltung	61.172,14 €	1100,00%	5.000,00 €	60.000,00 €
35620000	Säumniszuschläge, Mahnggeb. U. ähnliche Nebenforderungen	95.143,21 €	-11,11%	90.000,00 €	80.000,00 €
35820000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	4.293.712,03 €	-88,10%	3.354.014,00 €	399.020,00 €
35833000	Erträge aus Nachaktivierungen	1.534,00 €		- €	- €
35910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	21.688,41 €	0,00%	3.000,00 €	3.000,00 €
		4.498.463,05 €	-83,97%	3.460.459,00 €	554.550,00 €

Aufwendungen

12. Personalaufwendungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
40110000	Dienstaufwendungen für Beamte	14.019.250,37 €	-0,77%	14.412.147,43 €	14.300.689,11 €
40120000	Dienstaufwendungen für tarifl. Beschäftigte	34.707.894,31 €	2,17%	37.060.114,14 €	37.866.035,50 €
40190000	Dienstaufw. für sonstige Beschäftigte	16.139,98 €	-6,53%	20.000,00 €	18.695,00 €
40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte	4.067.039,48 €	10,32%	4.577.144,77 €	5.049.310,34 €
40220000	Beiträge Versorgungskasse tarifl. Beschäftigte	2.914.915,93 €	0,65%	3.280.937,52 €	3.302.152,27 €
40320000	Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte	6.948.300,36 €	5,25%	7.494.422,60 €	7.887.831,28 €
40410000	Beihilfen, Unterstützungsfl. Bedienstete	1.992.015,41 €	-6,01%	1.701.726,46 €	1.599.491,20 €
40710000	Zuf. Zur Rückstellung für Altersteilz. und andere Maßnahmen	161.801,67 €	213,47%	- 10.461,82 €	- 32.794,68 €
40720000	Zuf. zur Rückstellung für Sabbatjahr	24.913,80 €	-59,28%	- 13.039,07 €	- 5.309,27 €
		64.852.271,31 €	2,14%	68.522.992,03 €	69.986.100,75 €

14. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
42110000	Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	1.485.870,70 €	-27,76%	2.192.000,00 €	1.583.500,00 €
42110001	Gebäudeunterhaltung Hausmeister	80.857,78 €	16,86%	229.000,00 €	267.600,00 €
42110002	Unterhaltung Telekommunikationsanlagen	420,69 €	-57,89%	3.800,00 €	1.600,00 €
42110003	Unterh. Grundst. und Geb.: Einzelmaßnahmen	4.447.867,38 €	-48,78%	3.885.000,00 €	1.990.000,00 €
42110004	Unterh. Grundst. und Geb.: Verträge	281.178,17 €	-0,81%	358.400,00 €	355.500,00 €
42110006	UH Pflege der Außenanlagen	271.697,70 €	31,46%	205.000,00 €	269.500,00 €
42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	6.275.374,18 €	-12,86%	5.066.225,00 €	4.414.500,00 €
42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens	164.245,03 €	12,77%	142.500,00 €	160.700,00 €
42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	1.075.195,17 €	35,77%	1.445.930,00 €	1.963.180,00 €
42310000	Mieten inkl. Nebenkosten und Pacht	3.858.827,12 €	-6,57%	3.197.418,00 €	2.987.398,00 €
42320000	Leasing	2.068.911,71 €	-26,79%	1.915.127,00 €	1.401.985,00 €
42410000	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. Pachten	8.183,63 €	0,00%	- €	- €
42410001	Aufwendungen für Gebäudeversicherung	145.670,24 €	2,61%	158.460,00 €	162.600,00 €
42410002	Aufwendungen für Heizung	769.325,68 €	-10,40%	989.000,00 €	886.100,00 €
42410003	Aufwendungen für Reinigung	1.438.528,24 €	-3,21%	1.485.500,00 €	1.437.800,00 €
42410004	Aufwendungen für Strom	1.244.634,32 €	-35,86%	1.913.200,00 €	1.227.200,00 €
42410005	Aufwendungen für Steuern und Abgaben	34.394,34 €	-35,28%	40.510,00 €	26.220,00 €
42410006	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	308.114,42 €	-9,48%	284.100,00 €	257.170,00 €
42410007	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	287.180,04 €	-1,48%	411.900,00 €	405.800,00 €
42410008	Aufwendungen für Winterdienst	51.596,84 €	14,20%	139.400,00 €	159.200,00 €
42510000	Haltung von Fahrzeugen	1.457.589,20 €	1,49%	1.552.792,00 €	1.575.892,00 €
42610000	Dienst- und Schutzkleidung	110.117,45 €	-39,70%	222.100,00 €	133.920,00 €
42610001	Entschädigung pers. Ausrüstungsgegenstände	89.711,68 €	-86,60%	93.085,82 €	12.474,70 €
42620000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	490.184,27 €	8,65%	599.100,00 €	650.900,00 €
42690000	Sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte	114.800,48 €	-33,32%	139.850,00 €	93.250,00 €
42690001	Jobticket	- €	-36,36%	55.000,00 €	35.000,00 €
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	28.057.441,37 €	12,11%	27.728.967,55 €	31.087.377,51 €
42720000	Aufwendungen für EDV	2.416.371,57 €	11,24%	2.857.260,00 €	3.178.300,00 €
42740000	Lehr- und Unterrichtsmittel	371.015,19 €	-1,31%	398.200,00 €	393.000,00 €
42750000	Lernmittel und Arbeitsmaterial	552.607,54 €	0,00%	636.500,00 €	636.500,00 €
42760000	besondere schulische Aufwendungen	3.548,73 €	0,00%	3.000,00 €	3.000,00 €
42810000	Aufwendungen f.d. Verbrauch von Vorräten	566.228,98 €	-1,14%	880.300,00 €	870.300,00 €
42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstleistungen	524.428,82 €	5,22%	536.220,00 €	564.200,00 €
		59.052.118,66 €	-0,96%	59.764.845,37 €	59.191.667,21 €

15. Abschreibungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
47000000	Planung bilanzielle Abschreibung	13.373.246,94 €	-8,23%	13.494.091,00 €	12.383.542,00 €
		13.373.246,94 €	-8,23%	13.494.091,00 €	12.383.542,00 €

16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
45120001	Zinsaufwendungen für Rückstellung	2.104,85 €	-4,76%	2.100,00 €	2.000,00 €
45150001	Kassenkredite	241,42 €	-100,00%	5.000,00 €	- €
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	315.493,26 €	-4,62%	288.000,00 €	274.700,00 €
45930001	Aufwand des Geldverkehrs	- €	0,00%	- €	180.000,00 €
45930010	Sonderbereich: Aufwand aus Bankgebühren	616,97 €	0,00%	- €	- €
		318.456,50 €	54,76%	295.100,00 €	456.700,00 €

17. Transferaufwendungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
43100000	Zuweisungen an den Bund	2.407,25 €	0,00%	- €	- €
43110000	Zuweisungen an das Land	37,00 €	0,00%	- €	- €
43120000	Zuweisungen an Gemeinden (GV)	62.876,01 €	0,00%	66.200,00 €	66.200,00 €
43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	1.362.028,07 €	6,66%	1.384.400,00 €	1.476.665,00 €
43150000	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	1.558.738,02 €	-2,30%	1.667.430,00 €	1.629.130,00 €
43160000	Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnung	21.725,81 €	1025,00%	2.000,00 €	22.500,00 €
43170000	Zuschüsse an private Unternehmen	7.598.049,73 €	4,99%	7.630.061,00 €	8.010.661,00 €
43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	7.573.459,39 €	6,49%	8.303.571,00 €	8.842.335,00 €
43310000	Soz. Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	101.564.914,79 €	56,87%	107.325.000,00 €	168.361.400,00 €
43320000	Soz. Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	118.714.808,85 €	-61,00%	124.969.083,73 €	48.742.760,96 €
43780000	Umlage an übrige Bereiche	53.788,62 €	0,00%	55.000,00 €	55.000,00 €
		238.512.833,54 €	-5,65%	251.402.745,73 €	237.206.651,96 €

Die Entwicklung der Transferaufwendungen ergibt sich aus der nachfolgenden detaillierten Aufstellung:

Produktgruppe	Bezeichnung	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
1110	KT, Ausschüsse, LR	Zuschüsse an übrige Bereiche	25.400 €	30.000 €	30.500 €
1110			25.400 €	30.000 €	30.500 €
1120	Organisation und IT	Zuweisungen an Zweckverbände	- €	- €	5.300 €
1120			- €	- €	5.300 €
1122	Gemeinkosten FIN	Umlage an übrige Bereiche	53.789 €	55.000 €	55.000 €
1122			53.789 €	55.000 €	55.000 €
1124	Rettungsorganisationen: DRK	Zuschüsse an private Unternehmen	38.261 €	38.261 €	38.261 €
1124			38.261 €	38.261 €	38.261 €
1221-52	Verkehrswesen	Zuschüsse an private Unternehmen	1.421 €	1.500 €	1.500 €
1221-52			1.421 €	1.500 €	1.500 €
1226	ZV ZTN Süd Tierkörperbeseitigung	Zuweisungen an Zweckverbände	349.363 €	350.000 €	393.000 €
1226			349.363 €	350.000 €	393.000 €
1260	Brandschutz	Zuweisungen an Zweckverbände	3.045 €	4.400 €	4.400 €
1260			3.045 €	4.400 €	4.400 €
1280	Katastrophenschutz	Zuschüsse an übrige Bereiche	5.500 €	5.500 €	6.500 €
1280			5.500 €	5.500 €	6.500 €
2130	GWS RV Allgemein	Zuschüsse an private Unternehmen	50.000 €	52.100 €	67.900 €
2130	BSW WG Allgemein	Zuschüsse an private Unternehmen	50.013 €	78.200 €	103.900 €
2130	GSS Ltk Allgemein	Zuschüsse an private Unternehmen	50.026 €	78.200 €	101.400 €
2130	KS RV Allgemein	Zuschüsse an private Unternehmen	50.000 €	52.100 €	72.600 €
2130	HWS RV Allgemein	Zuschüsse an private Unternehmen	50.000 €	104.200 €	129.100 €
2130			250.039 €	364.800 €	474.900 €
2521	Historische Bildungsarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.000 €	14.000 €	6.000 €
2521			1.000 €	14.000 €	6.000 €
2620	Jugendmusikschulen - Förderung	Zuweisungen an Gemeinden (GV)	51.676 €	55.000 €	55.000 €
2620	Jugendmusikschulen - Förderung	Zuweisungen an Zweckverbände	350.022 €	350.000 €	350.000 €
2620	Jugendmusikschulen - Förderung	Zuweisungen an kommunaler Trägerverein	263.050 €	270.000 €	275.000 €
2620	Jugendmusikschulen - Förderung	Zuschüsse an private Unternehmen	41.980 €	45.000 €	50.000 €
2620			706.728 €	720.000 €	730.000 €
2810	Museum auf der Waldburg GmbH	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	- €	1.000 €	3.000 €
2810	Bodenseefestival	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	1.800 €	1.800 €	1.800 €
2810	Theater, Konzerte, Literatur	Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	7.307 €	2.000 €	7.500 €
2810	Kultursommer	Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	19 €	- €	- €
2810	Heimat/Denkmalpflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.400 €	2.000 €	2.000 €
2810	Theater, Konzerte, Literatur	Zuschüsse an übrige Bereiche	34.750 €	35.000 €	35.000 €
2810	Sonstige Kulturpflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	5.000 €	30.000 €	30.000 €
2810	Kultursommer	Zuschüsse an übrige Bereiche	28.100 €	25.000 €	30.000 €
2810	Musikpflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.850 €	2.000 €	2.000 €
2810			80.226 €	98.800 €	111.300 €
2810-01	Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschw. Wolfegg	Zuweisungen an das Land	37,00 €	- €	- €
2810-10			37 €	- €	- €
311001	Hilfe zur Pflege	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	1.346.060 €	1.147.000 €	1.574.000 €
311001	Hilfe zur Pflege	Soz. Leist. a. nat. Pers. in Einrichtungen	11.971.592 €	12.680.000 €	13.628.000 €
311001			13.317.651 €	13.827.000 €	15.202.000 €
311002	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	10.547.224 €	11.211.000 €	- €
311002	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	Soz. Leist. a. nat. Pers. in Einrichtungen	70.524.559 €	73.660.000 €	- €
311002	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	Zuschüsse an übrige Bereiche	173.969 €	179.000 €	- €
311002			81.245.752 €	85.050.000 €	- €

Produktgruppe	Bezeichnung	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
311003	Hilfe zur Gesundheit	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	831.917 €	710.000 €	870.000 €
311003	Hilfe zur Gesundheit	Soz. Leist. a. nat. Pers. in Einrichtungen	16.852 €	10.000 €	10.000 €
311003			848.768 €	720.000 €	880.000 €
311004	Hilfe für blinde Menschen	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	914.366 €	950.000 €	900.000 €
311004	Hilfe für blinde Menschen	Soz. Leist. a. nat. Pers. in Einrichtungen	9.742 €	10.000 €	10.000 €
311004			924.108 €	960.000 €	910.000 €
311005	Hilfe zum Lebensunterhalt	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	1.076.359 €	1.180.000 €	860.000 €
311005	Hilfe zum Lebensunterhalt	Soz. Leist. a. nat. Pers. in Einrichtungen	2.721.558 €	2.830.000 €	2.515.000 €
311005			3.797.916 €	4.010.000 €	3.375.000 €
311006	Sonst. Leist. Zur Sicherung der Lebensgrundlage	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	129.567 €	135.000 €	110.000 €
311006	Sonst. Leist. Zur Sicherung der Lebensgrundlage	Soz. Leist. a. nat. Pers. in Einrichtungen	138.121 €	165.000 €	140.000 €
311006			267.688 €	300.000 €	250.000 €
311007	Hi. zur Überw. Bes. soz. Schwierigk.	Zuschüsse an übrige Bereiche	189.267 €	196.000 €	196.000 €
311007	Hi. zur Überw. Bes. soz. Schwierigk.	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	330.401 €	345.000 €	345.000 €
311007	Hi. zur Überw. Bes. soz. Schwierigk.	Soz. Leist. a. nat. Pers. in Einrichtungen	539.106 €	590.000 €	590.000 €
311007			1.058.774 €	1.131.000 €	1.131.000 €
311008	Grundsicherung im Alter / Erwerbsminderung	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	9.863.930 €	10.067.000 €	10.500.000 €
311008	Grundsicherung im Alter / Erwerbsminderung	Soz. Leist. a. nat. Pers. in Einrichtungen	5.844.371 €	5.950.000 €	5.120.000 €
311008			15.708.301 €	16.017.000 €	15.620.000 €
3120	PAT kommunale Leistung	Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	14.400 €	- €	15.000 €
3120	Gemeinkosten SGB II (Jobcenter)	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	527 €	- €	- €
3120			14.927 €	- €	15.000 €
312001	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	23.572.269 €	24.800.000 €	22.000.000 €
312001			23.572.269 €	24.800.000 €	22.000.000 €
312002	Kommunale Eingliederungsleistungen	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	39.748 €	400.000 €	250.000 €
312002			39.748 €	400.000 €	250.000 €
312003	Einmalige Leistungen	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	591.604 €	700.000 €	600.000 €
312003			591.604 €	700.000 €	600.000 €
312004	Arbeitslosengeld II (ohne KdU)	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	33.467.017 €	36.100.000 €	31.100.000 €
312004			33.467.017 €	36.100.000 €	31.100.000 €
312005	Eingliederungsleistungen	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	4.541.948 €	3.953.800 €	4.400.000 €
312005			4.541.948 €	3.953.800 €	4.400.000 €
312006	Sonstige Leistungen nach SGB II	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	711.946 €	680.000 €	750.000 €
312006			711.946 €	680.000 €	750.000 €
313001	Hilfe für Flüchtlinge	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	6.769.128 €	7.305.000 €	6.900.000 €
313001	Hilfe für Flüchtlinge	Soz. Leist. a. nat. Pers. in Einrichtungen	3.087.652 €	4.000.000 €	3.000.000 €
313001			9.856.780 €	11.305.000 €	9.900.000 €
3150	Leistungen nach dem bundesversorgungsgG	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	367.785 €	431.000 €	431.000 €
3150	Leistungen nach dem bundesversorgungsgG	Soz. Leist. a. nat. Pers. in Einrichtungen	1.790.462 €	1.594.500 €	1.594.500 €
3150			2.158.247 €	2.025.500 €	2.025.500 €
3160	Fahrdienst für Schwerbehinderte	Zuschüsse an übrige Bereiche	82.264 €	85.000 €	85.000 €
3160	Soz. psych. Dienste	Zuschüsse an übrige Bereiche	210.650 €	210.650 €	210.650 €
3160	Telefonseelsorge	Zuschüsse an übrige Bereiche	7.672 €	7.672 €	7.700 €
3160	Betreuungsvereine	Zuschüsse an übrige Bereiche	31.030 €	58.000 €	51.260 €
3160	Ambulante Hilfen	Zuschüsse an übrige Bereiche	204.697 €	261.250 €	212.000 €
3160	Suchtberatungsstellen	Zuschüsse an übrige Bereiche	867.068 €	945.000 €	965.000 €
3160	Altenhilfefachberatung	Zuschüsse an übrige Bereiche	- €	- €	2.000 €
3160	Psychatrieplanung	Zuschüsse an übrige Bereiche	2.542 €	20.000 €	20.000 €
3160	Bürgerschaftliches Engagement	Zuschüsse an übrige Bereiche	14.915 €	25.000 €	30.000 €
3160	Netzwerk Demenz	Zuschüsse an übrige Bereiche	45.000 €	53.000 €	53.000 €
3160	Familienentlastende Dienste	Zuschüsse an übrige Bereiche	67.200 €	67.200 €	67.200 €
3160	Projekt HALT	Zuschüsse an übrige Bereiche	7.210 €	25.000 €	25.000 €
3160	Kommun. Suchtbeauftragte	Zuschüsse an übrige Bereiche	10.262 €	12.000 €	14.800 €
3160	Wohnberatung	Zuschüsse an übrige Bereiche	10.000 €	10.000 €	15.000 €
3160	Pro Familia	Zuschüsse an übrige Bereiche	23.769 €	35.000 €	25.000 €
3160	Frauen und Kinder in Not	Zuschüsse an übrige Bereiche	- €	- €	90.000 €
3160	Förderung Mobile	Zuschüsse an übrige Bereiche	- €	- €	170.000 €
3160			1.584.280 €	1.814.772 €	2.043.610 €
3190	Bildung und Teilhabe	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	220.461 €	260.000 €	220.000 €
3190			220.461 €	260.000 €	220.000 €
3210	Eingliederungshilferecht Teil 2 SGB IX	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	- €	- €	79.580.000 €
3210			- €	- €	79.580.000 €
362001	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche	393.445 €	439.738 €	441.584 €
362001			393.445 €	439.738 €	441.584 €
362002	Jugendsozialarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche	984.970 €	1.032.951 €	1.042.534 €
362002	Jugendsozialarbeit	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	1.079 €	3.000 €	3.000 €
362002			986.048 €	1.035.951 €	1.045.534 €
363002	Förderung der Erziehung in Familien	Zuschüsse an übrige Bereiche	363.544 €	384.079 €	434.029 €
363002	Förderung der Erziehung in Familien	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	197.996 €	135.000 €	130.000 €
363002	Förderung der Erziehung in Familien	Soz. Leist. a. nat. Pers. in Einrichtungen	91.511 €	92.000 €	160.000 €
363002			653.051 €	611.079 €	724.029 €

Produktgruppe	Bezeichnung	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
363003	Individuelle Hilfen für junge Menschen	Zuschüsse an übrige Bereiche	930.431 €	985.466 €	1.019.882 €
363003	Individuelle Hilfen für junge Menschen	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	1.228.224 €	1.287.200 €	1.308.400 €
363003	Individuelle Hilfen für junge Menschen	Soz. Leist. a. nat. Pers. in Einrichtungen	8.511.772 €	8.318.500 €	7.309.300 €
363003			10.670.426 €	10.591.166 €	9.637.582 €
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	Zuschüsse an übrige Bereiche	2.255.818 €	2.390.000 €	2.754.000 €
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	1.549.065 €	1.675.000 €	1.675.000 €
3650			3.804.883 €	4.065.000 €	4.429.000 €
3680	Kooperation und Vernetzung	Zuschüsse an übrige Bereiche	162.816 €	186.350 €	177.500 €
3680			162.816 €	186.350 €	177.500 €
3690	Unterhaltsvorschussleistungen	Soz. Leist. a. nat. Pers. außerh. Einricht.	3.268.701 €	3.850.000 €	3.855.000 €
3690			3.268.701 €	3.850.000 €	3.855.000 €
4110-21	Eigenbetrieb IKP	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	699.900 €	718.900 €	650.500 €
4110-21			699.900 €	718.900 €	650.500 €
4210	Allg. Sportpflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	21.927 €	22.000 €	22.000 €
4210			21.927 €	22.000 €	22.000 €
5110-40	Regionalverband Bodensee-Oberschwaben	Zuweisungen an Zweckverbände	396.547 €	410.000 €	448.965 €
5110-40			396.547 €	410.000 €	448.965 €
5230	Denkmalschutz und -pflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000 €	25.000 €	25.000 €
5230			25.000 €	25.000 €	25.000 €
5370-01	Abfallwirtschaft Gebührenhaushalt	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	87.516 €	91.000 €	86.000 €
5370-01			87.516 €	91.000 €	86.000 €
5470	ÖPNV	Zuweisungen an Gemeinden (GV)	11.200 €	11.200 €	11.200 €
5470	ÖPNV	Linienförderung	- €	10.000 €	270.000 €
5470	ÖPNV	Tarif und Kooperationsmaßnahmen	599.823 €	560.500 €	576.000 €
5470	ÖPNV	Ausgleich gemeinwirtschaftliche Verpflich	6.456.000 €	6.456.000 €	6.456.000 €
5470	bodo GmbH	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	281.453 €	297.200 €	297.200 €
5470	BOB GmbH Co.KG	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	41.189 €	39.900 €	43.000 €
5470			7.389.665 €	7.374.800 €	7.653.400 €
5540	Naturschutz Landkreis	Zuschüsse an übrige Bereiche	113.501 €	126.000 €	130.000 €
5540	Naturschutz Landkreis	Naturschutzprojekte	11.601 €	15.000 €	15.000 €
5540	Naturschutz UNB	Sachausgaben für Naturschutz	23 €	- €	- €
5540	Naturschutz Landkreis	Sachausgaben für Naturschutz	162.058 €	260.000 €	235.000 €
5540	Naturschutz Landkreis	Projektmittel Streuobst	14.883 €	20.000 €	85.000 €
5540	Naturschutz Landkreis	Sachausg. Artenschutz Biber	8.527 €	10.000 €	15.000 €
5540			310.593 €	431.000 €	480.000 €
5551	Stiftung Kompetenzzentrum Obstbau-Bod.	Zuschüsse an private Unternehmen	114.526 €	117.000 €	119.000 €
5551	Sonst. Förderung LW	Zuschüsse an private Unternehmen	25.000 €	25.000 €	25.000 €
5551	Sonst. Förderung LW	Zuschüsse an übrige Bereiche	11.205 €	10.000 €	- €
5551			150.731 €	152.000 €	144.000 €
5610-91	Energieagentur gGmbH	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	51.130 €	51.130 €	51.130 €
5610-91	Energie- und Klimaschutz	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	21.750 €	42.500 €	42.500 €
5610-91	Förderung Radverkehr	Zuschüsse an private Unternehmen	71.000 €	12.000 €	- €
5610-91			143.880 €	105.630 €	93.630 €
5710	Wirtschaftsförderung	Zuschüsse an übrige Bereiche	31.000 €	31.000 €	31.000 €
5710	WIR GmbH	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	210.000 €	210.000 €	210.000 €
5710	WIR GmbH	Zuschuss Kontaktstelle Frau und Beruf	30.000 €	30.000 €	30.000 €
5710	Breitbandinitiative	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	12.500 €	12.500 €	12.500 €
5710	Regionalentwicklung - LEADER	Zuschüsse an übrige Bereiche	32.195 €	32.715 €	33.196 €
5710			315.695 €	316.215 €	316.696 €
5750	Oberschwaben Tourismus GmbH	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	121.500 €	171.500 €	201.500 €
5750			121.500 €	171.500 €	201.500 €
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgeme	Jagdabgabe an das Land	67.634 €	65.000 €	67.000 €
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgeme	FAG Umlage an das Land	12.081.587 €	13.746.567 €	13.120.038 €
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgeme	Umlage KVJS	1.318.293 €	1.257.517 €	1.478.923 €
6110			13.467.514 €	15.069.084 €	14.665.961 €
			238.512.834 €	251.402.746 €	237.206.652 €

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	28.380,70 €	-60,00%	7.500,00 €	3.000,00 €
44210000	Aufw. f. ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	223.997,03 €	-2,01%	223.120,40 €	218.625,40 €
44220000	Verfüungsmittel (§ 13 Satz 1 Nr.1 GemHVO)	2.631,48 €	0,00%	10.000,00 €	10.000,00 €
44290001	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine	160.083,35 €	0,68%	163.732,00 €	164.852,00 €
44290010	Vorleistung Schülermonatskarten	10.513,07 €	22,22%	9.000,00 €	11.000,00 €
44310000	Geschäftsaufwendungen und Bürobedarf	447.633,79 €	0,81%	445.740,00 €	449.350,00 €
44310001	Bücher/Zeitschriften	187.883,57 €	-5,20%	199.000,00 €	188.650,00 €
44310002	Porto	506.286,58 €	6,61%	490.000,00 €	522.400,00 €
44310003	öffentliche Bekanntmachungen	268.395,76 €	-85,73%	233.300,00 €	33.300,00 €
44310004	Dienstreisen	660.997,69 €	-13,92%	682.550,00 €	587.550,00 €
44310005	Sachverst.-, Gericht- u. ähnl. Aufwendungen	763.863,34 €	-34,63%	1.474.000,00 €	963.500,00 €
44310006	Telekommunikationsgebühren	182.957,28 €	-6,71%	225.274,00 €	210.154,00 €
44310008	Kosten Bankverkehr	91.857,40 €	2,04%	98.000,00 €	100.000,00 €
44310009	spezielle Drucksachen	438.560,97 €	11,43%	428.550,00 €	477.550,00 €
44310010	LRA Bibliothek	603,76 €	0,00%	1.000,00 €	1.000,00 €
44310011	Kopiererkosten	205.522,49 €	-6,39%	213.650,00 €	200.000,00 €
44310030	Befundscheine SGB IX	101.930,11 €	20,00%	100.000,00 €	120.000,00 €
44310031	Rechtsverfolgungskosten	52.021,45 €	32,26%	31.000,00 €	41.000,00 €
44310032	Übersetzungskosten	4.687,03 €	0,00%	5.000,00 €	5.000,00 €
44310051	Befundscheine BVG	432,65 €	100,00%	500,00 €	1.000,00 €
44310052	Aktenlage-Gutachten SGB IX	38.433,84 €	8,11%	37.000,00 €	40.000,00 €
44310053	Untersuchungs-Gutachten SGB IX	1.834,20 €	0,00%	3.500,00 €	3.500,00 €
44310054	Untersuchungs-Gutachten BVG	25.497,42 €	31,58%	19.000,00 €	25.000,00 €
44310055	Reisek.f. SGB IX/BVG Untersuchungen	432,66 €	-50,00%	1.000,00 €	500,00 €
44310060	Telekommunikationsaufwand Leitstelle	6.420,24 €	-1,23%	6.500,00 €	6.420,00 €
44310900	Geschäftsaufwendungen und Bürobedarf	70.600,35 €	0,00%	60.000,00 €	60.000,00 €
44410000	Versicherungen / Schadensfälle	1.140.997,34 €	-2,43%	1.279.650,00 €	1.248.600,00 €
44420000	Aufw. Steuer v. Einkommen und Ertrag	23.484,28 €	-40,00%	25.000,00 €	15.000,00 €
44510000	Erstattungen an das Land	4.831,86 €	550,00%	3.000,00 €	19.500,00 €
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.864.413,26 €	-6,86%	2.257.327,00 €	2.102.394,00 €
44530000	Kosten KIRU	1.100.420,57 €	-100,00%	1.160.440,00 €	- €
44550000	Erstattungen an verb. Unternehmen	1.073.740,12 €	27,93%	1.324.709,80 €	1.694.666,36 €
44570000	Erstattungen an private Unternehmen	6.850.622,04 €	2,28%	7.053.500,00 €	7.214.500,00 €
44580000	Erstattungen an übrige Bereiche	1.386.615,94 €	-32,07%	1.608.800,00 €	1.092.800,00 €
44910000	Sonstige. zw. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	8,40 €	0,00%	- €	- €
		18.927.592,02 €	-10,31%	19.880.343,20 €	17.830.811,76 €

Kostenartenübersicht zum Finanzhaushalt

Zahlungsmittelüberschuss

1.- 8. Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts

10.-15. Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts

Ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen sind alle Erträge und Aufwendungen, die einen Zahlungsfluss auslösen, d.h. eine Kontobewegung auf dem Girokonto des Landkreises.

Keine Einzahlung verursachen die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (Zeile 3 Ergebnishaushalt), die Auflösung der Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien und der Gebührenüberschüsse (Zeile 10 Ergebnishaushalt) sowie der Verbrauch der Rückstellung für die Altersteilzeit.

Auf der Aufwandsseite ziehen lediglich die Abschreibungen (Zeile 15 Ergebnishaushalt) sowie die Zuführungen zu den Rückstellungen keinen Zahlungsfluss nach sich.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

18. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
68100000	Investitionszu. vom Bund	500.000,00 €	-74,00%	450.000,00 €	117.000,00 €
68110000	Investitionszu. vom Land	1.151.270,13 €	-27,37%	2.718.500,00 €	1.974.500,00 €
68120000	Investitionszu. von Kommunen	429.153,02 €	435,14%	74.000,00 €	396.000,00 €
68130000	Investitionszu. von Zweckverbänden	30.500,00 €	0,00%	- €	- €
68170000	Investitionszu. von privaten Unternehmen	- €	-100,00%	30.000,00 €	- €
68180000	Investitionszu. von übrigen Bereichen	535.462,35 €	-81,27%	630.000,00 €	118.000,00 €
		2.646.385,50 €	-33,24%	3.902.500,00 €	2.605.500,00 €

20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
68210000	Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	776.461,00 €	0,00%	- €	- €
68312000	Veräuß. bewegl. Verm.g. > 1.000 EUR ob. Wertgrenze	125.676,04 €	66,67%	30.000,00 €	50.000,00 €
		902.137,04 €	66,67%	30.000,00 €	50.000,00 €

21. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
68430000	Einz. aus der Veränd. V. sonst. Anteilen	- €	100,00%	- €	5.000,00 €
68530000	Einz. aus Beteiligungen an Zweckverb.	- €	-100,00%	22.300,00 €	- €
		- €	-77,58%	22.300,00 €	5.000,00 €

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	3.960.737,62 €	-20,63%	683.500,00 €	542.500,00 €
		3.960.737,62 €	-20,63%	683.500,00 €	542.500,00 €

25. Auszahlungen für Baumaßnahmen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	443.018,77 €	114,18%	6.390.000,00 €	13.686.000,00 €
78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	5.165.507,57 €	39,38%	6.425.000,00 €	8.955.000,00 €
78720001	Tiefbau - Leist. Dritter f. Planung	598.071,79 €	22,22%	652.500,00 €	797.500,00 €
		6.206.598,13 €	74,04%	13.467.500,00 €	23.438.500,00 €

26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
78312000	bewegl. Sachen des AV >= 1.000 EUR ob.WG	2.072.530,74 €	30,47%	4.554.150,00 €	5.941.650,00 €
		2.072.530,74 €	30,47%	4.554.150,00 €	5.941.650,00 €

27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
78520000	Ausz. Erwerb von Beteiligungen - nbn. Aktien	17.038.200,00 €	-69,66%	11.008.000,00 €	3.339.300,00 €
78530000	Ausz. Erwerb von Beteiligungen - s. Anteilsrechte	39.611,00 €	0,00%	- €	- €
		17.077.811,00 €	-69,66%	11.008.000,00 €	3.339.300,00 €

28. Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
78120000	Investitionszuweisungen an Kommunen	773.929,98 €	-50,00%	990.000,00 €	495.000,00 €
78170000	Investitionszuweisungen an private Unternehmen	723.374,13 €	100,00%	- €	50.000,00 €
78180000	Investitionszuweisungen an übrige Bereiche	- €	-98,20%	1.113.000,00 €	20.000,00 €
		1.497.304,11 €	-73,13%	2.103.000,00 €	565.000,00 €

29. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
78311000	imm. Sachen des AV >= 1.000 EUR oberh.WG	129.145,59 €	-62,18%	650.400,00 €	246.000,00 €
		129.145,59 €	-62,18%	650.400,00 €	246.000,00 €

Finanzierungstätigkeit

34. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftliche vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2018	Veränd. 2019-2020	Plan 2019	Plan 2020
79270000	Ordentl. Tilgung Kredite Kreditinstitute	1.167.710,00 €	-1,81%	751.000,00 €	737.400,00 €
		1.167.710,00 €	-1,81%	751.000,00 €	737.400,00 €

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener- stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (∑ Spalten 1 bis 9)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11 Innere Verwaltung	2.852.931	81.530	-11.860.685	-9.443.022	-90.800	-4.760.316	22.543.902	0	-484.633	-1.161.093
12 Sicherheit und Ordnung	7.003.479	0	-6.892.607	-936.759	-405.400	-2.112.148	10.061	-3.229.384	-30.377	-6.593.134
davon 12.60 Brandschutz	234.938	0	-275.214	-154.609	-4.400	-1.423.441	2.000	-158.005	-20.858	-1.799.588
21 Schulträgeraufgaben	29.828.572	0	-3.495.586	-19.716.183	-474.900	-12.410.839	2.701	-1.134.238	-493.745	-7.894.218
25 Museen, Archiv, Zoo	22.120	0	-257.386	-51.727	-6.000	-21.188	0	-88.617	-700	-403.498
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	6	0	-9.496	-720	-730.000	-619	0	-19.163	-6	-759.998
28 Sonstige Kulturpflege	1.446.204	6.000	-1.327.252	-1.453.003	-111.300	-819.155	1.282	-459.054	-112.957	-2.829.235
31 Soziale Hilfen	86.544.166	7.947.000	-13.703.352	-4.278.313	-110.672.110	-3.055.930	0	-5.370.569	-48.157	-42.637.265
davon 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	15.425.902	2.544.000	-1.676.379	-207.567	-37.368.000	-343.889	0	-565.644	-6	-22.191.584
davon 31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II	52.461.200	4.760.000	-7.983.875	-567.000	-59.115.000	-147.250	0	-3.162.460	-592	-13.754.977
32 Eingliederungshilferecht	6.867.457	500.000	-2.598.198	0	-79.580.000	-1.344	0	-573.165	0	-75.385.250
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	8.539.938	1.215.000	-5.584.245	-230.200	-20.310.229	-699.160	0	-1.958.942	-333	-19.028.171
davon 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	3.988.904	595.000	-4.381.348	-42.048	-10.361.611	-656.268	0	-1.698.787	-310	-12.556.468
davon 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	1.871.000	60.000	-406.337	-2.872	-4.429.000	-11.924	0	-128.608	-21	-3.047.762
37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	89.000	0	-1.017.593	-6.700	0	-169.984	0	-420.654	0	-1.525.931

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener- stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41 Gesundheitsdienste	1.405.091	0	-2.421.627	-101.250	-688.761	-148.823	1.500	-1.423.521	-49	-3.377.440
davon 41.10 Krankenhäuser	1.246.268	0	-1.113.868	0	-688.761	-42.702	0	-376.004	0	-975.068
42 Sport und Bäder	0	0	0	0	-22.000	-1.200	0	-2.762	0	-25.962
51 Räumliche Planung und Entwicklung	1.136.405	5.000	-2.577.685	-129.277	-448.965	-116.602	65.454	-2.061.393	-2.381	-4.129.444
52 Bauen und Wohnen	908.916	0	-976.935	-13.931	-25.000	-18.229	1.500	-448.029	-3	-571.710
53 Ver- und Entsorgung	16.194.100	401.320	-875.174	-14.679.545	-86.000	-1.281.677	0	-494.899	-21.507	-843.382
davon 53.70 Abfallwirtschaft	16.194.100	401.320	-875.174	-14.679.545	-86.000	-1.281.677	0	-494.899	-21.507	-843.382
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	21.939.193	0	-8.049.532	-7.173.178	-7.653.400	-4.196.505	2.000	-1.138.284	-391.038	-6.660.744
davon 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	7.105.572	0	-208.325	-25.888	-7.653.400	-203.931	0	-182.529	-10.099	-1.178.599
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofwesen	1.341.493	0	-6.449.452	-369.305	-624.000	-355.318	72.000	-3.140.106	-1.660	-9.526.348
56 Umweltschutz	650.733	0	-1.815.001	-596.054	-93.630	-44.250	25.000	-731.896	-265	-2.605.363
57 Wirtschaft und Tourismus	0	0	-74.295	-12.500	-518.196	-1.068	0	-30.725	-839	-637.623
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	215.963.038	2.182.100	0	0	-14.665.961	-456.700	0	0	0	203.022.477
davon 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	215.963.038	0	0	0	-14.665.961	0	0	0	0	201.297.077
davon 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	2.182.100	0	0	0	-456.700	0	0	0	1.725.400
Summe	402.732.844	12.337.950	-69.986.101	-59.191.667	-237.206.652	-30.671.054	22.725.400	-22.725.400	-1.588.651	16.426.669

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss/- bedarf (Σ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss /-bedarf (Σ Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR
Teilhaushalt	1	2	3	4	5	6	7	8
0 – Landrat / Erste Landesbeamtin	-5.024.919	0	0	-5.024.919	0	0	-5.024.919	0
1 – Allgemeine Verwaltung, Kultur und Bürgerservice	-16.237.833	304.500	-2.443.000	-18.376.333	0	0	-18.376.333	0
2 – Finanzen, Schulen und Infrastruktur	195.127.012	2.258.000	-30.886.950	166.498.062	0	-737.400	165.760.662	-14.555.000
3 – Arbeit und Soziales	-129.027.784	0	0	-129.027.784	0	0	-129.027.784	0
4 – Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum	-7.719.310	0	-25.000	-7.744.310	0	0	-7.744.310	0
5 – Recht, Ordnung und Landwirtschaft	-10.356.612	98.000	-718.000	-10.976.612	0	0	-10.976.612	0
Summe	26.760.554	2.660.500	-34.072.950	-4.651.896	0	-737.400	-5.389.296	-14.555.000

Haushaltsplan 2020 -

Teilhaushalt	0		1		2	
Dezernat	Landrat / Erste Landesbeamtin		Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice		Finanzen, Schulen und Infrastruktur	
Ausschuss	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung Ausschuss für Bildung und Kultur Sozialausschuss		Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung Ausschuss für Bildung und Kultur Ausschuss für Umwelt und Mobilität		Ausschuss für Bildung und Kultur Ausschuss für Umwelt und Mobilität Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung	
Leitthemen	Arbeit und Soziales Verwaltung und Finanzen Mobilität Schule und Bildung		Verwaltung und Finanzen Kultur Umwelt, Natur und Energie		Krankenhausversorgung und Gesundheit Mobilität Planen und Bauen Verwaltung und Finanzen Schule und Bildung Umwelt, Natur und Energie	
Unterteilhaushalt	92 Stabstelle des Landrats		11 Hauptamt		21 Finanzverwaltung	
Produktgruppe	1110	Steuerung	1120	Organisation und Datenverarbeitung	1122	Finanzverwaltung / Kasse
	1111	Org. / Dokumentation komm. Willensbildung	1126-11	Zentrale Dienstleistungen	1126-21	Zentrale Dienstleistungen
	1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	5610-91	Energie und Klimaschutz	4110	Krankenhäuser
					5550-21	Forstwirtschaft / Holzverkaufstelle
					6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen
					6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Unterteilhaushalt	06 Kommunal- und Prüfungsamt		12 Personalservice		22 Gebäudemanagement	
Produktgruppe	1113	Rechnungsprüfung	1121	Personalwesen	1124	Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude
	1131	Kommunalaufsicht			1133	Grundstücksmanagement
	1210	Statistiken und Wahlen			2120-22	Bereitstellung + Betrieb SBBZ
					2130-22	Bereitstellung + Betrieb berufsbild. Schulen
					2150-22	sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen
					3140-22	Einrichtungen f. Asylbewerber / Spätaussiedler
Unterteilhaushalt	16 Personalrat		14 Bürgerbüro		23 Abfallwirtschaftsamt	
Produktgruppe	1114	Zentrale Funktionen	1126-14	Zentrale Dienstleistungen	5370-01	Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft
			1221-14	Verkehrswesen	5370-02	Abfallwirtschaft Sonstiges
			5370-14	Abfallwirtschaft		
Unterteilhaushalt	08 Gleichstellungsbeauftragte		95 Kultur!RV		24 Straßenbauamt	
Produktgruppe	1114-08	Gleichstellungsbeauftragte	2521	Archiv	5420	Kreisstraßen
			2620	Musikschulen	5430	Landesstraßen
			2810	Sonstige Kulturpflege	5440	Bundesstraßen
			2810-01	Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg	5450	Gemeinschaftsaufwand
			2810-02	Schloß Achberg		
Unterteilhaushalt	97 Amt für Migration und Integration				13 Amt für Kreisschulen	
Produktgruppe	1222-97	Einwohnerwesen / Ausländerrecht			2120	Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentren
	3130	Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler			2130	Berufsbildene Schulen
	3140	Einrichtungen f. Asylbewerber / Spätaussiedler			2150	sonst. schulische Aufgaben / Einrichtungen / Kreismedienzentrum
	3180-97	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			4210	Förderung des Sports
Unterteilhaushalt	02 Stabstelle Regionales Bildungsbüro					
Produktgruppe	2150-02	sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen				

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich	Produktgruppe		Teilhaushalt
11 - Innere Verwaltung	1110	Steuerung	0
	1111	Org./Dokumentation komm. Willensbildung	0
	1113	Rechnungsprüfung	0
	1114	Zentrale Funktionen	0
	1120	Organisation und Datenverarbeitung	1
	1121	Personalwesen	1
	1122	Finanzverwaltung / Kasse	2
	1124	Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude	2
	1126	Zentrale Dienstleistungen	1
			2
	1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	0
	1131	Kommunalaufsicht	0
	1133	Grundstücksmanagement	2
12 - Sicherheit und Ordnung	1210	Statistiken und Wahlen	0
	1220	Ordnungswesen	5
	1221	Verkehrswesen	1
			5
	1222	Einwohnerwesen	0
			5
	1226	Veterinärwesen / Lebensmittelüberwachung	5
	1260	Brandschutz	5
	1280	Katastrophenschutz	5
21 - Schulträgeraufgaben	2120	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	
		Bereitstellung + Betrieb SBBZ	2
	2130	Berufsbildende Schulen	
		Bereitstellung + Betrieb berufsbild. Schulen	2
	2140	Schülerbeförderung	5
	2150	sonstige schulische Aufgaben/Einrichtungen	0
		Bereitstellung + Betrieb sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen	2
25 - Archiv	2521	Kreisarchiv	1
26 - Musikschulen	2620	Musikschulen	1
28 - Sonstige Kulturpflege	2810	Sonstige Kulturpflege	1
31 - Soziale Hilfen	3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	3
	3120	Grunds. für Arbeitssuchende nach SGB II	3

Produktbereich	Produktgruppe		Teil- haushalt
	3130	Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler	0
	3140	Einrichtungen f. Asylbewerber/Spätaussiedler	0 2
	3150	Leistungen nach Bundesversorgungsgesetz	3
	3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	3
	3170	Betreuungsleistungen	3
	3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	0 3
	3190	Bildung und Teilhabe	3
32 – Eingliederungshilferecht	3210	Eingliederungshilferecht Teil 2 SGB IX	3
36 - Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe	3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	3
	3630	Hilfen für junge Menschen und Familien	3
	3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtung	3
	3680	Kooperation und Vernetzung	3
	3690	Unterhaltsvorschussleistungen	3
37 - Schwerbeh.-/soz. Entschädigungsrecht	3710	Schwerbehindertenrecht	3
	3720	Soziales Entschädigungsrecht	3
41 - Gesundheit und Sport	4110	Krankenhäuser	2
	4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege	5
42 - Sportförderung	4210	Förderung des Sports	2
51 - Räumliche Planung und Entwicklung	5110	Bauleitplanung	4
	5111	Flächen- und grundstückbezogene Daten	4
	5112	Flurbereinigung	4
52 - Bauen und Wohnen	5210	Bauordnung	4
	5220	Wohnungsbauförderung	4
	5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege	4
53 - Ver- und Entsorgung	5370	Abfallwirtschaft	1 2
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5420	Kreisstraßen	2
	5430	Landesstraßen	2
	5440	Bundesstraßen	2
	5450	Gemeinschaftsaufwand	2
	5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	5
55 - Natur- und Landschaftspflege	5520	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer	4
	5540	Naturschutz und Landschaftspflege	4
	5550	Forstwirtschaft	2 4

Produktbereich	Produktgruppe		Teil- haushalt
	5551	Landwirtschaft	5
56 - Umweltschutz	5610	Energie und Klimaschutz	1
		Umweltschutzmaßnahmen	4
	5620	Arbeitsschutz	4
57 - Wirtschaft und Tourismus	5710	Wirtschaftsförderung	4
	5750	Tourismus	4
61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen	2
	6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2

Teilhaushalt 0

Landrat / Erste Landesbeamtin

Teilhaushalt 0

Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung:

Harald Sievers / Eva-Maria Meschenmoser

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-92	Stabstelle des Landrats	1110	Steuerung
		1111	Org./Dokumentation komm. Willensbildung
		1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit
THH-06	Kommunal- und Prüfungsamt	1113	Rechnungsprüfung
		1131	Kommunalaufsicht
		1210	Statistiken und Wahlen
THH-16	Personalrat	1114	Zentrale Funktionen
THH-08	Gleichstellungs- beauftragte	1114-08	Gleichstellungsbeauftragte
THH-97	Amt für Migration und Integration	1222-97	Einwohnerwesen / Ausländerrecht
		3130	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
		3140	Einrichtungen für Asylbewerber / Spätaussiedler
		3180-97	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
THH-02	Stabstelle Regionales Bildungsbüro	2150-02	Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.291.052	774.986	7.137.116
4	+	Sonstige Transfererträge	374.241	368.000	266.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.908	1.200	7.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.029.514	10.644.463	5.397.098
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	10.706.715	11.788.649	12.807.715
12	-	Personalaufwendungen	-5.059.358	-5.316.569	-5.474.415
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.238.767	-1.958.254	-1.843.886
15	-	Abschreibungen	-26.211	-31.727	-17.908
17	-	Transferaufwendungen	-9.882.180	-11.335.000	-9.930.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-813.776	-847.290	-583.833
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-18.020.292	-19.488.839	-17.850.542
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-7.313.577	-7.700.190	-5.042.827
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.291.296	2.493.378	2.698.361
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.703.140	-1.885.689	-1.930.995
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.458	-999	-427
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	586.698	606.689	766.939
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-6.726.879	-7.093.501	-4.275.888

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2018	2019	2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungsw. Erträge aus Vermögensveräußerungen)	12.576.937	11.788.649	12.807.715
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.892.882	-19.457.113	-17.832.634
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Ifd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-5.315.945	-7.668.463	-5.024.919
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	17.817	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	17.817	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	0	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	17.817	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-5.298.128	-7.668.463	-5.024.919

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.703	1.200	5.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.924	21.300	22.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	46.627	22.500	27.200
12	-	Personalaufwendungen	-1.058.210	-1.048.414	-1.105.208
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-162.192	-224.750	-226.550
15	-	Abschreibungen	-4.143	-4.309	-352
17	-	Transferaufwendungen	-25.400	-30.000	-30.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-203.339	-201.434	-199.335
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.453.285	-1.508.907	-1.561.945
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.406.658	-1.486.407	-1.534.745
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.761.136	1.881.264	1.929.185
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-354.357	-394.741	-394.423
23	-	Kalkulatorische Kosten	-121	-116	-17
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	1.406.658	1.486.407	1.534.745
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Teilhaushalt

0 Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

**Harald Sievers /Eva Maria
Meschenmoser**

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

92 Stabstelle des Landrats

Verantwortung

Franz Hirth

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1110 Steuerung

Leistungen

Was tun wir?

L 1

Der Kreistag, die Ausschüsse, der Landrat, die Erste Landesbeamtin und die Dezernenten steuern die Aufgabenerfüllung im Landkreis und in der Landkreisverwaltung mit den Dezernaten und Ämtern.

Über die „Kreisstrategie“ sind für die Aufgaben des Landkreises Leitziele beschrieben. In definierten strategischen Handlungsfeldern sind die Ziele für die Kreisbürger festgelegt. Die Zielerreichung wird durch Kennzahlen gemessen. Es wird definiert, welche Projekte und Maßnahmen durchzuführen sind und welche Ressourcen dafür eingesetzt werden müssen, damit die gesteckten Ziele erreicht werden.

THH_0
THH_92
1110

Landrat / Erste Landesbeamtin
Stabstelle des Landrats
Steuerung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	340	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.286	21.300	22.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	35.626	21.300	22.200
12	-	Personalaufwendungen	-746.992	-714.213	-750.612
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.188	-141.250	-138.050
15	-	Abschreibungen	-4.140	-4.308	-352
17	-	Transferaufwendungen	-25.400	-30.000	-30.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-189.095	-186.816	-184.844
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.019.815	-1.076.588	-1.104.358
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-984.189	-1.055.288	-1.082.158
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.230.058	1.326.906	1.367.222
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-245.748	-271.558	-285.047
23	-	Kalkulatorische Kosten	-121	-61	-17
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	984.189	1.055.288	1.082.158
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Teilhaushalt

0 Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

**Harald Sievers / Eva-Maria
Meschenmoser**

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

92 Stabstelle des Landrats

Verantwortung

Franz Hirth

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

**1111 Organisation und Dokumentation
kommunaler Willensbildung**

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Organisation der Wahl zur Besetzung der Ausschüsse des Kreistags und zur Entsendung Mitgliedern des Kreistags in Aufsichtsräte von Unternehmen mit kommunaler Beteiligung und in ähnliche Gremien.
L 2	Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Dokumentation der Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse sowie aller weiteren administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit den Sitzungen; Etablierung neuer Sitzungstechnologien (Session, Mandatos).
L 3	Organisation von Veranstaltungen, Ortsterminen und Informationsfahrten.
L 4	Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung und kommunaler Satzungen und Regelungen (z.B. Geschäftsordnung des Kreistags, Kreisrechtssammlung)

THH_0
THH_92
1111

Landrat / Erste Landesbeamtin
Stabstelle des Landrats
Org./Dokumentation komm. Willensbildung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.087	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.087	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-158.795	-161.875	-163.239
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.466	-12.279	-9.643
15	-	Abschreibungen	-2	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.726	-9.875	-10.422
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-176.989	-184.028	-183.304
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-175.903	-184.028	-183.304
21	+	Erträge aus internen Leistungen	247.547	265.244	260.415
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-71.644	-81.161	-77.111
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-55	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	175.903	184.028	183.304
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Teilhaushalt

0 Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

Harald Sievers

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

92 Stabstelle des Landrats

Verantwortung

Franz Hirth

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1130 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Leistungen

Was tun wir?

L 1

Die Einwohner-/innen des Landkreises, interessierte Personen und Organisationen sowie die Medien als Multiplikatoren werden regelmäßig über bedeutsame kommunale Themen informiert.

Publikationsmittel sind Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Pressegespräche, Drucksachen aller Art sowie die Homepage des Landkreises Ravensburg,

THH_0
THH_92
1130

Landrat / Erste Landesbeamtin
Stabstelle des Landrats
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.363	1.200	5.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	551	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	9.914	1.200	5.000
12	-	Personalaufwendungen	-152.423	-172.326	-191.357
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-99.539	-71.221	-78.857
15	-	Abschreibungen	-1	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.518	-4.743	-4.069
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-256.480	-248.291	-274.283
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-246.567	-247.091	-269.283
21	+	Erträge aus internen Leistungen	283.531	289.114	301.549
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-36.964	-42.023	-32.266
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	246.567	247.091	269.283
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.182	3.000	2.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.200	214.500	15.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	145.382	217.500	17.500
12	-	Personalaufwendungen	-657.972	-712.210	-837.711
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.419	-60.430	-21.030
15	-	Abschreibungen	-4	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-96.091	-175.742	-20.367
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-760.486	-948.382	-879.108
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-615.104	-730.882	-861.608
21	+	Erträge aus internen Leistungen	349.063	408.280	484.226
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-211.552	-234.729	-264.552
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	137.511	173.551	219.675
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-477.593	-557.331	-641.934

Teilhaushalt

0 Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

**Harald Sievers / Eva-Maria
Meschenmoser**

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

06 Kommunal- und Prüfungsamt

Verantwortung

Peter Hagg

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1113 Rechnungsprüfung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Gesetzliche Prüfung der gesamten Landkreisverwaltung einschließlich der Eigenbetriebe.
L 2	Wahrnehmung der vom Kreistag übertragenen Prüfungsaufgaben (Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung, Vergaben, Betätigungsprüfung, externe Rechnungsprüfung).
L 3	Beratung und gutachterliche Tätigkeit für die Eigenbetriebe, Dezernate und Fachämter.
L 4	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, der Ordnungsmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns und Hinwirken auf eine bestimmungsgemäße, wirtschaftliche und sparsame Verwendung der Gelder.
L 5	Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme von Kassenprüfungen bei den Kassen des Landkreises und Prüfung und Bestätigung der bestimmungsgemäßen Verwendung von Verwendungsnachweisen für staatliche Zuwendungen.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.761	49.500	5.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	58.761	49.500	5.000
12	-	Personalaufwendungen	-288.958	-322.651	-339.082
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.949	-5.873	-8.480
15	-	Abschreibungen	-3	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.092	-11.184	-11.207
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-302.002	-339.708	-358.768
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-243.241	-290.208	-353.768
21	+	Erträge aus internen Leistungen	350.945	410.496	486.794
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-107.705	-120.288	-133.026
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	243.241	290.208	353.768
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Teilhaushalt

0 Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

**Harald Sievers / Eva-Maria
Meschenmoser**

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

06 Kommunal- und Prüfungsamt

Verantwortung

Peter Hagg

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1131 Kommunalaufsicht

Allgemeine Informationen

Projekt Aufarbeitung und Neustrukturierung des Bereichs Wasser- und Bodenverbände im Landkreis Ravensburg in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Umweltamt (BU).

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Prüfung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung der Städte, Gemeinden, Zweckverbände, Stiftungen sowie Wasser- und Bodenverbände die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehen, d. h. aufsichtsrechtliche Mitwirkung und Entscheidung bei anzeige-, vorlage- und genehmigungspflichtigen Satzungen, Beschlüssen, Verträgen und sonstigen Maßnahmen dieser Körperschaften, sowie Prüfung und Entscheidung über vergaberechtlicher Fragen und Beschwerden, die Maßnahmen dieser Körperschaften betreffen.
L 2	Prüfung, Erlass und Umsetzung förmlicher Aufsichtsmaßnahmen (Informationensuchen, Beanstandung, Anordnung, Ersatzvornahme) im Rahmen der Ausübung der Rechtsaufsicht über die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehenden Städte, Gemeinden, Zweckverbände, Stiftungen sowie Wasser- und Bodenverbände.
L 3	Prüfung, Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen gegen Verwaltungsakte in Selbstverwaltungsangelegenheiten der Städte, Gemeinden, Zweckverbände, Stiftungen sowie Wasser- und Bodenverbände, die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehen.
L 4	Bearbeitung von formlosen Rechtsbehelfen wie z. B. Aufsichtsbeschwerden über die Verwaltungen der Städte, Gemeinden, Zweckverbände, Stiftungen sowie Wasser- und Bodenverbände, die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehen.
L 5	Prüfung der Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Bürgermeisterwahlen, der Städte und Gemeinden, die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehen.
L 6	Wahrnehmung der Aufgaben als Dienstvorgesetzter der Bürgermeister der Städte und Gemeinden, die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehen. Bearbeitung u. Vorbereitung der Entscheidung über Dienstaufsichtsbeschwerden gegen die Bürgermeister. Prüfung und Durchführung disziplinarrechtlicher Maßnahmen gegenüber den Bürgermeistern.
L 7	Prüfung, Bewertung und Weiterleitung von Anträgen auf Gewährung von Landes- und Bundeszuweisungen.
L 8	Feststellung und Aufhebung von Gemeindeverbindungsstraßen , einschließlich Führung von Straßenverzeichnis und Längenstatistik.
L 9	Überörtliche Prüfung von Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbänden, Wasser- und Bodenverbänden sowie Stiftungen (Jahresrechnungen, Kassen, Bauausgaben).
L 10	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR): Leitung des Koordinierungsausschusses und behördliche Abwicklung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.182	3.000	2.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	2.182	3.000	2.500
12	-	Personalaufwendungen	-366.313	-386.882	-387.063
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.447	-1.555	-1.648
15	-	Abschreibungen	-2	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.864	-5.645	-5.647
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-372.627	-394.083	-394.358
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-370.445	-391.083	-391.858
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-104.963	-115.850	-133.209
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-104.963	-115.850	-133.209
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-475.408	-506.933	-525.067

Teilhaushalt

0 Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

**Harald Sievers / Eva-Maria
Meschenmoser**

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

06 Kommunal- und Prüfungsamt

Verantwortung

Peter Hagg

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1210 Statistik und Wahlen

Allgemeine Informationen

Das Innenministerium hat das Volksbegehren Artenschutz – „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“ am 14. August 2019 zugelassen. Abstimmungsorgane für ein Volksbegehren sind nach § 27 Abs. 1 StO neben dem Landesabstimmungsleiter und dem Landesabstimmungsausschuss ein Kreisabstimmungsleiter für jeden Stimmkreis, in dem Eintragungslisten aufzulegen sind. Die Aufgabe wird vom Kommunal- und Prüfungsamt übernommen. Eine der wichtigsten Aufgaben ist dabei, die von den kreisangehörigen Gemeinden mitgeteilten Abstimmungsergebnisse zusammenzufassen und an die Landesabstimmungsleiterin weiterzuleiten. Bei Zustandekommen des Volksbegehrens oder einer Ablehnung des Gesetzesentwurfs durch den Landtag, wäre anschließend eine Volksabstimmung durchzuführen, die einen erheblich größeren Verwaltungsaufwand bedingen würde.

Wie bereits 2011 wird es auch 2021 einen registergestützten Zensus geben. Basis sind Daten aus den Melde- und weiteren Verwaltungsregistern, die ergänzt werden um Angaben aus einer Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie einer Befragung an allen Anschriften mit Sonderbereichen. Für die Durchführung dieser Befragungen werden in Baden-Württemberg wieder örtliche Erhebungsstellen eingerichtet werden. Der Aufbau der Infrastruktur erfolgt 2020. Die Aufgabe wird im Landkreis vom Kommunal- und Prüfungsamt wahrgenommen (ausgenommen Städte ab 30 Tsd. Einw.).

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Auftragsstatistiken von Bund und Land sowie eigene statistische Erhebungen (Prüfung, Sammlung, Bereitstellung, Dokumentation von Daten des Statistischen Landesamts).
L 2	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (Kreistag, Landtag, Bundestag, Europäisches Parlament, Volksabstimmungen).

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.439	165.000	10.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	84.439	165.000	10.000
12	-	Personalaufwendungen	-2.700	-2.677	-111.566
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.022	-53.001	-10.902
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.135	-158.913	-3.513
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-85.857	-214.591	-125.982
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.419	-49.591	-115.982
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-766	-808	-885
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-766	-808	-885
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.185	-50.399	-116.867

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	Erstattungen (Bundestagswahl, Europawahl, Zensus)	84.439	165.000	10.000
14	davon			
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Kreistagswahl	-	45.000	-
18	davon			
	Erstattungen an Gemeinden Wahlen (Bundestagswahl, Europawahl)	78.831	155.000	-

Teilhaushalt

0 Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

Harald Sievers / Eva-M. Meschenmoser

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

16 Personalrat

Verantwortung

Uwe Fischer

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1114 Zentrale Funktionen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz Baden-Württemberg und dem Schwerbehindertenvertretungsrecht für die gesamte Landkreisverwaltung.
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

THH_0
THH_16
1114

Landrat / Erste Landesbeamtin
Personalrat
Zentrale Funktionen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	2.000
12	-	Personalaufwendungen	-188.868	-189.849	-245.167
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-73.060	-88.500	-87.500
15	-	Abschreibungen	-1	-1	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.377	-10.852	-9.005
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-269.306	-289.202	-341.672
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-269.306	-289.202	-339.672
21	+	Erträge aus internen Leistungen	320.156	346.862	418.170
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-50.850	-57.660	-78.498
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	269.306	289.202	339.672
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Teilhaushalt

0 Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

Harald Sievers / Eva-M. Meschenmoser

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

08 Gleichstellungsbeauftragte

Verantwortung

Sabine Fietz

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1114-08 Gleichstellungsbeauftragte

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Wahrnehmung Aufgaben nach dem Chancengleichheitsgesetz
L 2	Öffentlichkeitsarbeit
L 3	Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Landkreis, die sich mit geschlechterspezifischen Themen befassen

THH_0
 THH_08
 1114-08

Landrat / Erste Landesbeamtin
 Gleichstellungsbeauftragte
 Gleichstellungsbeauftragte

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.250	21.250	21.250
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	21.250	21.250	21.250
12	-	Personalaufwendungen	-46.158	-45.726	-46.289
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.415	-4.000	-4.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-250	-500	-500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-47.823	-50.226	-50.789
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-26.573	-28.976	-29.539
21	+	Erträge aus internen Leistungen	34.226	38.404	40.528
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.653	-9.428	-10.989
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	26.573	28.976	29.539
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.288.870	771.986	7.134.616
4	+	Sonstige Transfererträge	374.241	368.000	266.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.205	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.176.517	10.108.439	5.012.773
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	9.841.833	11.248.425	12.413.890
12	-	Personalaufwendungen	-2.831.804	-3.024.512	-3.032.395
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.334.025	-993.000	-693.000
15	-	Abschreibungen	-22.061	-27.417	-17.556
17	-	Transferaufwendungen	-9.856.780	-11.305.000	-9.900.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-499.160	-447.452	-346.662
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-14.543.830	-15.797.381	-13.989.613
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-4.701.998	-4.548.956	-1.575.723
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.172.131	-1.280.983	-1.279.579
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.337	-883	-410
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.173.468	-1.281.866	-1.279.989
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-5.875.466	-5.830.822	-2.855.712

Teilhaushalt

0 Erste Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

Eva-Maria Meschenmoser

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

97 Amt für Migration und Integration

Verantwortung

Klaus Preisinger

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

**1222-97 Einwohnerwesen /
Ausländerwesen**

Leistungen

Was tun wir?

L 1

Entscheidungen über den Aufenthalt von Ausländern im Bundesgebiet, insbesondere:

- Vollzug des Aufenthaltsgesetzes
- Asylwesen
- Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	135.481	101.100	151.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	135.481	101.100	151.500
12	-	Personalaufwendungen	-528.623	-568.375	-560.916
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.844	0	-60.000
15	-	Abschreibungen	-417	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-144.878	-138.619	-114.601
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-675.762	-706.995	-735.517
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-540.282	-605.895	-584.017
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-197.306	-214.447	-240.577
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-197.306	-214.447	-240.577
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-737.587	-820.342	-824.594

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen Ausländerrecht	135.481	101.100	151.500
18	davon			
	Spezielle Drucksachen	90.925	80.000	110.000

Teilhaushalt

0 Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

Eva-Maria Meschenmoser

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

97 Amt für Migration und Integration

Verantwortung

Klaus Preisinger

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Allgemeine Informationen

Produkt 31.30 – Hilfen für Flüchtlinge

Die Zahl der Neuzuweisungen ist nach wie vor gering. Die Zahl der Leistungsberechtigten in den Anschlussunterbringungen wird dagegen steigen, da eine Vielzahl der Personen die Unterbringung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) in 2020 beendet haben werden. Die erhöhten Aufwendungen die dadurch entstehen sind vom Landkreis zu tragen. Bei Personen, die nach Beendigung des Asylverfahrens eine Anerkennung erhalten, endet deren Leistungsberechtigung nach AsylbLG. Sie erhalten dann ggf. Leistungen nach SGB II.

Der Landkreis erhält im Jahr 2020 je zugewiesenem Asylbewerber voraussichtlich zunächst eine Pauschale in Höhe von 14.830,00 € als Abschlagszahlung auf die tatsächlich entstehenden Aufwendungen während der vorläufigen Unterbringung. Hiervon entfallen 56,10 % oder 8.319,63 € auf die Leistungsausgaben einschließlich der Krankenausgaben. Diese Pauschale soll die Aufwendungen einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 18 Monaten abdecken. Sofern die erhaltenen Abschlagszahlungen die tatsächlich während der vorläufigen Unterbringung 476 entstehenden Aufwendungen nicht decken, werden die Mehrkosten als Ergebnis des Spitzengesprächs vom 13.10.2015 darüber hinaus als „nachlaufende Spitzabrechnung“ erstattet. Für die Aufgabenerledigung in der Anschlussunterbringung hat der Landkreis in den Jahren 2018 und 2019 eine Erstattung vom Land in Höhe von 3,725 Mio. € erhalten. Im Jahr 2020 werden auf Grundlage des Landkreistags Erstattungen von 85 % eingeplant. Es steht jedoch noch eine Einigung mit dem Land aus.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.					
Kennzahlen		2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1	Zahl der Leistungsberechtigten	2.071	1.762	1371	1.566	1.492
LK 1.1	in Gemeinschaftsunterkünften	1457	768	370	467	450
LK 1.2	außerhalb von Gemeinschaftsunterkünften	614	994	1001	1.099	1.042

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.725.332	330.886	6.873.116
4	+	Sonstige Transfererträge	374.241	368.000	266.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.905.052	7.537.000	2.899.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	7.004.626	8.235.886	10.038.616
12	-	Personalaufwendungen	-892.734	-930.973	-788.624
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.081	-24.500	-98.000
15	-	Abschreibungen	-8	-1	0
17	-	Transferaufwendungen	-9.856.780	-11.305.000	-9.900.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-212.599	-168.098	-143.902
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-10.982.202	-12.428.571	-10.930.526
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-3.977.576	-4.192.685	-891.909
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-382.729	-424.467	-384.573
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-382.729	-424.467	-384.573
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-4.360.305	-4.617.152	-1.276.483

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Soziallasten- und Eingliederungslastenausgleich nach §§ 21 FAG	0	330.886	330.886
	Zuweisung vom Land für die Anschlussunterbringung AsylbLG-Leistungsempfänger, die nicht mehr vorläufig untergebracht sind (überwiegend Geduldete) (Planansatz 2019 bei Ifd. Nr. 7)	3.725.332	0	6.542.230

4	davon			
	Transfererträge für vorläufige Unterbringung	136.264	188.000	101.000
	Transfererträge für Anschlussunterbringung	237.977	180.000	165.500

7	davon			
	Anteilige Flüchtlingspauschale nach § 15 Abs. 3 und § 22 FlüAG	2.894.128	3.812.000	2.899.000
	Erstattung für AsylbLG-Leistungsempfänger, die nicht mehr vorläufig untergebracht sind (überwiegend Geduldete) (Verbuchung und Planansatz 2020 bei Ifd. Nr. 2)	0	3.725.000	0

17	davon			
	Transferaufwendungen für vorläufige Unterbringung	3.087.652	4.000.000	3.000.000
	Transferaufwendungen für Anschlussunterbringung	6.769.128	7.305.000	6.900.000

Teilhaushalt

0 Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

Eva-Maria Meschenmoser

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

**Asylbewerber und Migranten –
Unterbringung**

Unterteilhaushalt

97 Amt für Migration und Integration

Verantwortung

Klaus Preisinger

Leitthema

Arbeit und Soziales

Produktgruppe / Produkt

**3140 Einrichtungen für Asylbewerber /
Spätaussiedler**

Allgemeine Informationen

Das Land Baden Württemberg erstattet ab dem Jahr 2018 die vollen Kosten der vorläufigen Unterbringung nur bei Einhaltung einer sog. Belegungsquote (Mindestauslastung der Unterkünfte). Diese beträgt 70 % für 2018, gestaffelt bis 80 % im Jahr 2020. Bei einer geringeren Quote sollen die Kosten anteilig vom Kreis getragen werden. Bei dieser Belegungsquote bleiben sog. Fehlbeleger, also Personen, die bei rechtlicher Betrachtung bereits der Anschlussunterbringung zuzurechnen sind, unberücksichtigt.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1 Anpassung der Unterbringungskapazitäten für die vorläufige Unterbringung an den Bedarf.

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1 Ausschöpfung vorhandener Unterkunfts-kapazitäten zu mindestens 80 % für das Jahr 2020 nach der Vorgabe des Landes Baden-Württemberg ohne Berücksichtigung der sog. Fehlbeleger

L 1.2 Abbau bzw. Aufbau von Plätzen bis zur benötigten Kapazität

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1.1	Belegungs- quote	Anteil der belegten Unterkunftsplätze an der Gesamtkapazität	45 %	<i>Offizielles Ergebnis steht noch aus. (ohne Fehlbeleger)</i>	75 % (ohne Fehlbeleger)	80 % (ohne Fehlbeleger)
LK 1.2	Anzahl der Unterkunfts- plätze	Bis Ende 2020 sind insgesamt 550 Plätze erforderlich.	1.944	622	550	650

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Personaleinsatz	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Plan
Veränderung im Stellenplan (MI gesamt)	-18,35	- 13,35	- 8,25	+ 0,7

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	428.057	340.000	110.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.205	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.262.508	1.268.422	1.332.842
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.692.771	1.608.422	1.442.842
12	-	Personalaufwendungen	-782.272	-869.511	-789.904
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-326.845	-204.500	-167.500
15	-	Abschreibungen	-21.635	-27.415	-17.556
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-125.348	-132.000	-70.500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.256.100	-1.233.426	-1.045.460
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	436.671	374.996	397.382
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-336.802	-368.990	-372.534
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.337	-883	-410
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-338.139	-369.873	-372.944
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	98.532	5.123	24.438

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Wohnheimgebühren	428.057	340.000	110.000
7	davon			
	Anteilige Flüchtlingspauschale nach § 15 Abs. 3 und § 22 des FlÜAG	1.229.454	1.252.922	1.312.842
14	davon			
	Unterhaltung und Betrieb der Unterkünfte	181.996	57.500	70.000
	Haltung von Fahrzeugen	32.847	60.000	40.000
18	davon			
	Erstattung an Gemeinden für Anschlussunterbringung nach §18 Abs. 4 FlÜAG	80.237	75.000	24.000

THH_0
 THH_97
 3140

Landrat / Erste Landesbeamtin
 Amt für Migration und Integration
 Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
731405999888: Veräußerung/Erstattung bewegliches Anlagevermögen Asylbewerber/ Spätaussiedler					
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	17.817	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	17.817	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	17.817	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	17.817	0	0

Teilhaushalt

0 Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

Eva-Maria Meschenmoser

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

**Asylbewerber und Migranten –
Betreuung**

Unterteilhaushalt

97 Amt für Migration und Integration

Verantwortung

Klaus Preisinger

Leitthema

Arbeit und Soziales

Produktgruppe / Produkt

**3180-97 Sonstige soziale Hilfen und
Leistungen**

Allgemeine Informationen

Im folgenden Produktbereich sind insbesondere die Aufwendungen für die Sozialbetreuung, die Ehrenamtsarbeit und die Aufwendungen für Sprachkurse beinhaltet.

Das Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit ist zunehmend belastet da die Anzahl der ehrenamtlichen Helfer zurückgeht. Die Herausforderungen im Bereich der Integration nehmen zeitgleich eher zu statt ab. Deshalb soll das Ehrenamt gefördert und gestärkt werden. Daher sollen auch 2020 wieder Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 € als Helferkreisförderung bereitgestellt werden.

Das landkreisweite Netzwerk an ehrenamtlichen Kultur- und Sprachmittlern, das seit März 2017 aufgebaut wird soll durch Qualifizierung, Supervision und Aufwandsentschädigung weiter gefördert und erhalten werden. Hierfür sollen auch im Stellenplan 2020 0,5 VZÄ sowie Haushaltsmittel in Höhe von 26.000 € bereitgestellt werden.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Förderung der Integration von Migranten.
Z 2	Förderung und Stärkung des Ehrenamtes im Bereich der Asylbewerberbetreuung.
Z 3	Koordinierung und Qualifizierung der Kultur – und Sprachmittler.
Z4	Förderung der freiwilligen Rückkehr von Ausländern in ihre Herkunftsländer (Projekt „Return“); Ziele sind: <ul style="list-style-type: none"> • Rückkehr von mindestens 45 Personen in ihr Heimatland. • Eingesparte Sozialleistungen von mindestens 250.000 €.

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 4.1	Anzahl der freiwilligen Ausreisen	bezogen auf die Anzahl ausgereister Personen (Rückgang aufgrund des sich ändernden Personenkreises. (Westbalkan wird nicht mehr auf die Landkreise verteilt. Viele Geflüchtete aus Afrika. Geringere Rückkehrbereitschaft.)	72	33	45	45
ZK 4.2	Summe eingesparter Sozialleistungen	Sozialleistungen in Form von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, AsylbLG oder Wohngeld	411.646 €	149.913 €	250.000 €	250.000 €

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	<ul style="list-style-type: none"> • Wir sind Ansprechpartner für die Geflüchteten zu persönlichen Fragestellungen und Problemen. • Wir unterstützen sie bei der Orientierung in Deutschland und bei der individuellen Lebenswegplanung. • Wir sind Ansprechpartner für bürgerschaftlich Engagierte und sorgen für den sozialen Frieden sowohl in der Unterkunft, als auch im nachbarschaftlichen Umfeld. 					
L 1.2	<p>Schrittweiser Aufbau eines „Controlling-Systems für die Flüchtlingsintegration“</p> <p>Basis ist eine umfassende Migrationsstatistik, die mittelfristig aufgebaut wird.</p> <p>Sie enthält geeignete Kennzahlen, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung der Personen unter Berücksichtigung von ausländerrechtlichem Status, Herkunftsland etc. - Kennzahlen zur Integration in den Arbeitsmarkt - Kennzahlen zur Unabhängigkeit von öffentlichen Leistungen - Kennzahlen bezüglich Sprach- und Integrationskursen 					
L 2.1	Finanzielle Unterstützung der Helferkreise in Form einer pauschalen Zuwendung je Helferkreis sowohl für Helferkreise, die sich in der vorläufigen Unterbringung als auch für Helferkreise, die sich in der Anschlussunterbringung engagieren.					
L 2.2	Finanzierung von Fortbildungsveranstaltungen, Supervision und Veranstaltungen zur Förderung des Austauschs und der Vernetzung.					
L 3.1	Koordination des Angebots zur Qualifizierung und Supervision der Kultur- und Sprachmittler.					
L 3.2	Gewährung einer Aufwandsentschädigung.					
L 4	Individuelle Rückkehrberatung für mindestens 200 Personen.					
Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 4	Anzahl der beratenden Personen		119	86	250	200

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.008.956	1.303.018	780.931
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.008.956	1.303.018	780.931
12	-	Personalaufwendungen	-628.175	-655.654	-892.951
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-985.255	-764.000	-367.500
15	-	Abschreibungen	-1	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.336	-8.735	-17.659
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.629.767	-1.428.389	-1.278.110
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-620.811	-125.372	-497.178
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-255.295	-273.079	-281.895
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-255.295	-273.079	-281.895
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-876.106	-398.450	-779.074

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Anteilige Flüchtlingspauschale nach § 15 Abs. 3 und § 22 des FlüAG	669.592	723.018	219.431
	Erstattung für Sozialprojekte und Flüchtlingsbeauftragte	339.364	500.000	436.500

14	davon			
	Betreuungsdienstleistungen in der vorläufigen Unterbringung	390.882	390.000	0
	Sozialprojekte	178.830	350.000	343.500
	Sprachkurse (Sachliche Zuständigkeit beim THH 2150-02 Stabstelle Regionales Bildungsbüro. Durch die Ausweitung des Personenkreises bei den Sprachkursen ab 2019, werden vom Amt für Migration und Integration nicht mehr die gesamten Aufwendungen, sondern nur noch der Anteil für Sprachförderung aus der Flüchtlingspauschale erstattet)	412.936	24.000	24.000

Teilhaushalt

0 Landrat / Erste Landesbeamtin

Verantwortung

Eva-Maria Meschenmoser

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

02 Stabstelle Regionales Bildungsbüro

Verantwortung

Ludger Baum

Leitthema

Schule und Bildung

Handlungsfeld

Regionales Bildungsbüro

Produktgruppe / Produkt

2150-02 Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen

Allgemeine Informationen

Handlungsfeld Sprachbildung und –förderung / Konzeption SprachSchritte:

- Auf- und Ausbau der Strukturen einer durchgängigen Sprachbildung und –förderung im Landkreis
- Förderung der Professionalisierung und Qualitätsentwicklung in der Sprachbildung und –förderung
- Planung und Koordinierung der Kommunalen Deutschsprachförderung für alle Neuzugewanderten
- Neuausrichtung der Kommunalen Deutschsprachförderung mit dem Ziel der Integration in Schule, Ausbildung und Beruf, auch im Hinblick auf das neue Fachkräftezuwanderungsgesetz

Handlungsfeld Berufsorientierung und Übergang Schule-Beruf:

- Regelmäßige Weiterentwicklung des Berufswahlordners für Jugendliche, Eltern, Lehrer, Berufsberater und Ausbilder
- Projektleitung des EU-Projektes BRÜCKENBAU und Entwicklung von Anschlussperspektiven bei den teilnehmenden Karrierebegleiterschulen im Landkreis
- Jährliche kreisweite Veranstaltung „Praxisforum Schule-Beruf“ mit keynote, Workshops, Ausstellermesse und Vernetzung für alle Akteure der Berufsorientierung, -beratung-, des Übergangsmangements und der Ausbildung
- Mitwirkung bei Aufbau der Jugendberufsagentur
- Mitwirkung bei der Umsetzung des Paktes für Ausbildung
- Mitwirkung bei AK Schule-Wirtschaft

Handlungsfeld Bildungsgerechtigkeit

- Schülerförderprojekt WEICHENSTELLUNG für begabte Viertklässler sowie WEICHENSTELLUNG für begabte Zuwandererkinder:
 - Projektentwicklung gemeinsam mit der PH Weingarten und der Karl Schlecht-Stiftung
 - Organisation des außerschulischen Bildungsprogramm
 - Gewinnung weiterer Standortschulen
 - Mittelakquise zur langfristigen Absicherung
 - Moderation der regelmäßigen Netzwerktreffen
 - Ausrichtung der jährlichen Aufnahmeferien der neuen Mentees

Handlungsfeld Bildungsbericht

- War für 2020 vorgesehen, wird aus Kapazitätsgründen um ein Jahr zurückgestellt

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Die Konzeption SprachSchritte ist die durchgängige Sprachbildungs und –förderstruktur im Landkreis Ravensburg, die eine strukturelle und fachliche Verbesserung der Bildungsqualität darstellt.
Z 2	Integrationsbereite SchülerInnen, Auszubildende und Arbeitnehmer werden durch bedarfsgerechte Sprachbildungsmaßnahmen des Regionalen Bildungsbüros bestmöglich unterstützt. Für das neue Fachkräftezuwanderungsgesetz gibt es eine landkreisweit zentral organisierte Kommunale Deutschsprachförderung.
Z 3	Junge Menschen im Landkreis sind befähigt, eine bestmögliche Berufswahl zu treffen, auch und gerade durch und für die Digitalisierung. Projekte, Produkte und Fachveranstaltungen des Regionalen Bildungsbüros tragen zur Steigerung dieser Bildungsqualität bei.
Z 4	Bildungsgerechtigkeit wird durch das Projekt WEICHENSTELLUNG für Viertklässler und WEICHENSTELLUNG für Zuwandererkinder konkret gefördert.

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1	Teilnahmen bei „SprachZeit“	Neues Sprachförderqualifizierungsprogramm für päd. Fachkräfte	-	-	40	60
ZK 2	Bildungsmaßnahmen KDSF	Bedarfsgerechte Angebote für Neuzugewanderte	100 (nur Kurse)	81 (Kurse und Bildungsmaßnahmen)	80 (Kurse und Bildungsmaßnahmen)	80-100 (Kurse und Bildungsmaßnahmen)
ZK 3	Fortführung Karrierebegleitung	Schulstandorte, die auch ohne EU Förderung die Karrierebegleitung fortführen	11	11	11	8 (ab 09/2020)
	Berufswahlordner Neubestellungen	Ab Klasse 6 an allen Schularten	1.500	1.897	1.922	2.000
ZK 4	Geförderte Kinder	In den beiden WEICHENSTELLUNGS-Projekten	24	37	80	100

Leistungen	
Was tun wir?	
L 1	Konzipierung, Planung, Organisation und Evaluation der ganzjährigen Fortbildungsreihe SprachZeit.
	Jährliche Aktualisierung der Broschüre SprachSchritte mit kompletter Übersicht der Sprachförderung im Landkreis
	Ausrichtung des Fachtages SprachSchritte und weiterer Fachveranstaltungen
	Konzipierung und Umsetzung der Sprach- und Lernbegleiter
L 2	Neuausrichtung und Management der Kommunalen Deutschsprachförderung auf bedarfsgerechte Integration in Schule, Ausbildung und Arbeit sowie Zielgruppenangebote (z.B. Mütter mit Kindern).
	Erstellung eines mit Kammern und Agentur für Arbeit abgestimmten Konzeptes der Deutschsprachförderung im Zuge des Fachkräftezuwanderungsgesetzes.
	Umsetzung des Maßnahmenmanagements mit der WebApp Jobkraftwerk
L 3	Inhaltliche und gestalterische Weiterentwicklung des Berufswahlordners
	Absichern von Standortlösungen zur Weiterführung der Karrierebegleiter
	Konzipierung und Organisation des Praxisforums
	Gremienarbeit (AK Schule-Wirtschaft, Jugendberufsagentur) und Vernetzung (z.B. Pakt für Ausbildung)
L 4	Gewinnung weiterer Schulen und Stifter, Öffentlichkeitsarbeit

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Personaleinsatz	Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
	<p>2,0 Stellen sind bis 07/2020 refinanziert (Bundesprogramm)</p> <p>Hoher Aufwand bei der Umsetzung neuer Konzepte in der Sprachbildung. Die Kommunale Deutschsprachförderung (Alleinstellungsmerkmal des Lkr.) wird neu ausgerichtet, auch im Hinblick auf FK-Zuwanderungsgesetz.</p> <p>Verwaltungsaufgaben und Marketing nehmen zu.</p> <p>Entwicklung des neuen Handlungsfeldes „Bildung in der digitalen Welt“</p>	5,2	5,2	5,2	4,8
Haushaltsmittel		2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Kreismittel für durchgängige Sprachbildung sowie Kommunale Deutschsprachförderung (Kurse und Bildungsmaßnahmen)		220.600 €	495.993 €	375.000 €	430.000 €
Nutzergerechte Neugestaltung des Berufswahlordners		--	--	--	5.000 €

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	651.624	278.974	325.875
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	651.624	278.974	325.875
12	-	Personalaufwendungen	-276.346	-295.857	-207.646
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-661.655	-587.574	-811.806
15	-	Abschreibungen	-2	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.559	-11.309	-7.964
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-945.562	-894.741	-1.027.416
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-293.938	-615.767	-701.541
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-79.882	-89.581	-76.701
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-79.882	-89.581	-76.701
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-373.819	-705.348	-778.242

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Sprachförderung (Durch die Ausweitung des Personenkreises bei den Sprachkursen ab 2019, werden vom Amt für Migration und Integration nicht mehr die gesamten Aufwendungen, sondern nur noch der Anteil für Sprachförderung aus der Flüchtlingspauschale erstattet)	412.936	24.000	24.000
	Landesprogramm – Wege der Integration	53.239	77.087	188.056
	Interreg V – Projekt Brückenbau (Durch eine andere Verbuchungssystematik sind die Ansätze bei den Erträgen und Aufwendungen nicht in der Höhe wie im Jahr 2018 eingeplant)	22.603	18.159	19.020
	Förderprogramm Bildungskoordination (läuft zum 31.07.2020 aus)	142.727	148.727	85.799
14	davon			
	Sprachförderung	412.936	375.000	430.000
	Landesprogramm – Wege der Integration	150.477	128.478	263.426
	Interreg V – Projekt Brückenbau	22.603	30.266	19.020

Teilhaushalt 1

Allgemeine Verwaltung, Kultur und
Bürgerservice

Teilhaushalt 1

Allgemeine Verwaltung, Kultur und Bürgerservice

Verantwortung:

Joachim Simon

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-11	Hauptamt	1120	Organisation und Datenverarbeitung
		1126-11	Zentrale Dienstleistungen
		5610-91	Energie und Klimaschutz
THH-12	Personalservice	1121	Personalwesen
THH-14	Bürgerbüro	1126-14	Zentrale Dienstleistungen
		1221-14	Verkehrswesen
		5370-14	Abfallwirtschaft
THH-95	Kultur!RV	2521	Archiv
		2620	Musikschulen
		2810	Sonstige Kulturpflege
		2810-01	Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg
		2810-02	Schloß Achberg

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.887.965	4.019.923	4.108.274
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	220.023	240.481	257.270
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	358.117	335.000	348.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	222.898	211.700	201.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	954.230	1.008.849	1.448.921
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.729	1.445	7.530
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	5.662.962	5.817.398	6.371.495
12	-	Personalaufwendungen	-9.458.515	-10.837.863	-12.097.845
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.295.141	-5.691.946	-7.179.300
15	-	Abschreibungen	-614.043	-769.691	-824.889
17	-	Transferaufwendungen	-931.871	-938.430	-946.230
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.542.331	-2.605.409	-2.090.579
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-17.841.901	-20.843.339	-23.138.843
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-12.178.940	-15.025.941	-16.767.348
21	+	Erträge aus internen Leistungen	9.862.971	12.060.346	13.312.038
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-981.455	-942.367	-1.150.239
23	-	Kalkulatorische Kosten	-157.777	-142.283	-121.053
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	8.723.738	10.975.696	12.040.747
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-3.455.201	-4.050.244	-4.726.601

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2018	2019	2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungsw. Erträge aus Vermögensveräußerungen)	5.194.312	5.576.917	6.114.225
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.854.647	-20.097.149	-22.352.058
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-11.660.335	-14.520.232	-16.237.833
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.462	865.500	299.500
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.000	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	5.000
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	3.462	865.500	304.500
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.439	-1.845.000	-1.880.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-268.634	-613.000	-317.000
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-14.278	-200.400	-246.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-288.351	-2.658.400	-2.443.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-284.889	-1.792.900	-2.138.500
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-11.945.224	-16.313.132	-18.376.333

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.013	13.013	21.513
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	570	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	376.738	407.333	521.276
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	379.321	420.346	542.789
12	-	Personalaufwendungen	-1.672.473	-1.999.757	-2.141.107
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.697.680	-3.363.900	-4.460.500
15	-	Abschreibungen	-108.523	-206.652	-218.029
17	-	Transferaufwendungen	-143.880	-105.630	-98.930
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.423.027	-1.477.876	-1.427.678
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-6.045.582	-7.153.815	-8.346.245
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-5.666.261	-6.733.469	-7.803.456
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.610.538	6.773.128	7.693.925
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-171.785	-150.888	-202.958
23	-	Kalkulatorische Kosten	-5.114	-6.831	-6.228
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	5.433.639	6.615.410	7.484.739
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-232.622	-118.059	-318.717

Teilhaushalt

1 Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice

Verantwortung

Joachim Simon

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Handlungsfeld

E-Government und IT-Infrastruktur

Unterteilhaushalt

11 Hauptamt

Verantwortung

Thomas Riesch

Leitthema

Verwaltung und Finanzen

Produktgruppe / Produkt

1120 Organisation und Datenverarbeitung

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Mehr Bürgerservice und höhere Service-Qualität durch die Implementierung von E-Government-Lösungen.
Z 2	Optimierung der Geschäftsprozesse der Landkreisverwaltung durch die Implementierung digitaler Lösungen .
Z 3	Die IT-Infrastruktur an allen Standorten der Landkreisverwaltung ist auf aktuellem technischem Stand. Die DV-Arbeitsplätze der Mitarbeiter sind modern und für die digitale Aufgabenerfüllung geeignet.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	E-Government – Bürgerservice 2020 Kontinuierliche Erweiterung des Angebots an Online-Dienstleistungen auf dem bestehenden Bürgerportal .
L 2	Digitale Verwaltung 2020 sind unter anderem folgende Projekte geplant: <ul style="list-style-type: none">✓ Jugendamt – Einführung eines webbasierten Fachverfahrens für den sozialen Dienst✓ Jugendamt – Einführung der E-Akte (Durchführung 2020)✓ Sozial- und Inklusionsamt – Einführung DMS und E-Akte und Ablösung Fachsoftware Lämmkom durch PROSOZ✓ Hauptamt - Einführung eines Fuhrparkmanagements✓ Jobcenter – Ablösung Fachsoftware Lämmkom durch PROSOZ✓ Finanzverwaltung – Einführung E-Rechnung incl. Workflow

Kennzahlen		Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
LK2	Anzahl DMS-Arbeitsplätze	308	380	308	380	440
ZK3	Anzahl DV-Arbeitsplätze	1223	1250	1281	1340	1400

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel		Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
DV-Gesamtkosten (inkl. Investitionen, Personal- und Raumkosten)		4.504.074	4.871.254 €	4.749.280 €	5.083.500 €	6.300.000 €
DV-Gesamtkosten pro Arbeitsplatz		3.683 €	3.897 €	3.707 €	3.793 €	4.500 €

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330	1.932	28.476
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	330	1.932	28.476
12	-	Personalaufwendungen	-1.065.186	-1.411.775	-1.518.637
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.933.998	-2.619.300	-3.408.300
15	-	Abschreibungen	-83.650	-155.866	-149.999
17	-	Transferaufwendungen	0	0	-5.300
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-147.840	-147.373	-128.675
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-3.230.675	-4.334.313	-5.210.911
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-3.230.345	-4.332.381	-5.182.435
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.325.680	4.419.511	5.314.801
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-92.548	-83.594	-129.194
23	-	Kalkulatorische Kosten	-2.787	-3.536	-3.173
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	3.230.345	4.332.381	5.182.435
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

14	davon			
	Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände EDV	262.932	356.300	870.300
	Datenleitungen	480.426	530.000	530.000
	Aufwendungen für EDV	1.134.479	1.653.500	1.911.500

18	davon			
	Rechts- und Beratungskosten	122.526	120.000	100.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR 1	EUR 2	EUR 3
8.10200000: DV Beschaffungen				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-102.000	-25.000
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-90.200	-112.000
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-192.200	-137.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-192.200	-137.000
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-192.200	-137.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9 + 12	ab 2019 werden die bisher dezentral veranschlagten investiven EDV-Projekte der Fachämter zentral beim Hauptamt veranschlagt:			
	Hauptamt – Fuhrparkmanagement		32.000	61.000
	Personalservice – Reisekosten		40.000	
	Straßenbauamt – Netwake Tablets		40.000	
	Veterinäramt – Tablets Lebensmittelüberwachung		20.000	
	Kultur!RV – Museumsverwaltungssoftware, Kassensystem, Lizenzen Augias		60.200	
	Personalservice - Personalmanagementsoftware			10.000
	Bürgerbüro – neues Aufrufsystem			60.000
	Jugendamt – Enaio-Schnittstelle			6.000

710205001000: Datenverarbeitung bewegliches Anlagevermögen

6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-62.032	-123.000	-180.000
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-14.278	-110.200	-134.000
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-76.309	-233.200	-314.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-76.309	-233.200	-314.000
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-76.309	-233.200	-314.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9 +12	Zentral veranschlagter Erwerb von Hard- und Software
-------	------------------------------------------------------

Teilhaushalt

1 Allg. Service, Kultur und Bürgerservice

Verantwortung

Joachim Simon

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

11 Hauptamt

Verantwortung

Thomas Riesch

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1126-11 Zentrale Dienstleistungen

Allgemeine Informationen

Der Bereich „Zentrale Dienstleistungen“ erbringt ein breites Spektrum an zentralen Leistungen für die einzelnen Ämter und Dezernate des Landratsamtes Ravensburg.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Zentraler Einkauf ohne Datenverarbeitung (z.B. Kopierer, Papier, Büroausstattung, Büromaterial)
L 2	Unterbringung und Raumzuteilungen
L 3	Fuhrparkmanagement
L 4	Telefonie (Festnetz- und Handyverträge)
L 5	Risikomanagement und Versicherungen
L 6	Zentrale Dienstleistungen (Bahnfahrkarten, Besprechungsräume, Bewirtung, Verwaltungsbibliothek)
L 7	Postdienst
L 8	Hausdruckerei

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.013	13.013	21.513
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	570	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	307.948	322.500	299.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	310.531	335.513	321.013
12	-	Personalaufwendungen	-546.805	-526.078	-554.659
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-671.137	-713.100	-707.350
15	-	Abschreibungen	-24.872	-50.786	-67.363
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.271.162	-1.328.704	-1.294.203
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.513.977	-2.618.668	-2.623.575
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-2.203.446	-2.283.155	-2.302.562
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.323.608	2.404.179	2.430.564
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-117.987	-117.855	-125.205
23	-	Kalkulatorische Kosten	-2.175	-3.169	-2.797
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	2.203.446	2.283.155	2.302.562
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Erstattungen der OSK an der Unfallversicherung	286.190	317.000	294.000

14	davon			
	Botendienst	130.686	140.000	140.000
	Büromöbel/Ausstattungsgegenstände	175.468	150.000	150.000
	Haltung von Fahrzeugen	88.050	107.000	107.000
	Leasing von Fahrzeugen	97.910	79.000	80.000
	Umzüge/Beschilderungen	18.812	50.000	20.000
	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (z.B. Bistro, neu 2019 Pfortendienst Kreishaus II)	125.556	140.000	145.000

18	davon			
	Mitgliedsbeiträge an Verbände	112.032	112.500	112.500
	Unfallversicherung	407.864	452.000	439.000
	Haftpflichtversicherung	18.552	22.000	20.000
	Vermögensschadenversicherung	81.267	90.000	85.000
	Vertrauensschadenversicherung	3.868	4.000	4.000
	Sonstige Versicherungen und Schadensfälle	61.353	80.000	75.000

Porto	401.336	370.000	400.000
Kopiererkosten Druckerei	80.218	95.000	68.420
Telekommunikationsgebühren zentral	34.580	40.000	40.000

THH_1
THH_11
1126-11

Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice
Hauptamt
Zentrale Dienstleistungen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
71010099001: Verwaltungsgebäude bewegliches Anlagevermögen					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-29.207	-25.000	-25.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-29.207	-25.000	-25.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-29.207	-25.000	-25.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-29.207	-25.000	-25.000

710105002001: Fuhrpark bewegliches Anlagevermögen					
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	170.000	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	170.000	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-340.000	-30.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-340.000	-30.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-170.000	-30.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-170.000	-30.000

710305002001: Hausdruckerei bewegliches Anlagevermögen - ab 2016					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-4.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-4.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-4.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-4.000	0

Teilhaushalt

1 Allg. Service, Kultur und Bürgerservice

Verantwortung

Joachim Simon

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

11 Hauptamt

Verantwortung

Thomas Riesch

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5610-91 Energie und Klimaschutz

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Beschäftigung einer Klimaschutzmanagerin (KSM), die diverse Klimaschutzthemen bearbeitet und begleitet. Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des „European Energy Award“ bzw. zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises.
L 2	Beteiligung an der Energieagentur Ravensburg – Gewährung eines Zuschusses

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

zu L 1	Die Beschäftigung einer Klimaschutzmanagerin wird durch den Bund gefördert. Der Eigenanteil des Landkreises beträgt 60% für Personal- und Sachkosten. Aufwendungen im Bereich European Energy Award betragen jährlich 8.000 €, für die anstehende Gold-Rezertifizierung entstehen zusätzlich 5.000 €.
zu L 2	Der Gesellschafterzuschuss beträgt jährlich 51.130 €.

Teilhaushalt**1 Allg. Service, Kultur und Bürgerservice****Verantwortung****Joachim Simon****Zuständiger Ausschuss des Kreistags****Ausschuss für Umwelt und Mobilität****Handlungsfeld****Förderung Radverkehr****Unterteilhaushalt****11 Hauptamt****Verantwortung****Thomas Riesch****Leitthema****Umwelt, Natur und Energie****Produktgruppe / Produkt****5610-91 Energie und Klimaschutz****Allgemeine Informationen**

Der Kreistag hat am 25.01.2018 verschiedene Bausteine zur Förderung des Radverkehrs im Landkreis Ravensburg beschlossen.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Stärkung des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel und Nutzung des Potenzials für den Tourismus.
Z 2	Entlastung der Umwelt und der Bevölkerung durch Verringerung der Luftschadstoffe und der Lärmbelästigung.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Radwegenetzbeschilderung Landkreis Ravensburg.
L 1.1	Komplementärfinanzierung für den Zweckverband Ferienregion Allgäu-Bodensee zur Beschilderung und digitalisierten Erfassung des Radwegenetzes (östlicher Teil des Landkreises).
L 1.2	Übernahme der Planungskosten für eine einheitliche, kreisweit durchgängige Beschilderung und digitalisierten Erfassung des Radwegenetzes (westlicher Teil des Landkreises).
L 1.3	Übernahme der Material- und Montagekosten für eine einheitliche, kreisweit durchgängige Beschilderung des Radwegenetzes (westlicher Teil des Landkreises). LGVFG Fördermittel.
L 2	Qualitätssicherung des Radwegenetzes.
L 3	Verdichtung des Ladeinfrastrukturnetzes für Elektrofahräder im Landkreis.
L 3.1	Ausarbeitung eines touristischen Konzepts mit installierten und alternativen Ladesystemen.
L 3.2	Errichtung von Ladesystemen für Besucher an den touristischen Ausflugszielen Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg und Schloss Achberg.
L 4	Beschaffung und Installation von zwei Pump- und Reparatur-Stationen für Fahrräder (RadSERVICE-Punkte) an den touristischen Ausflugszielen Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg und Schloss Achberg sowie Zuschuss für Kommunen für den Aufbau weiterer Stationen im Landkreis.
L 5	Förderpakete der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg zur Unterstützung bei der Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen.
L 6	Mitgliedschaft in der kommunalen Gebietskörperschaft der AGFK-BW (Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg).
L 7	Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr.

Personaleinsatz				
Klimaschutzmanagerin des Landkreises: Personalaufwand zu 65 % (ab 2020 zu 40 %) gefördert durch den Bund				
Haushaltsmittel	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
L 1.1 Komplementärfinanzierung für den Zweckverband Ferienregion Allgäu-Bodensee zur Beschilderung und digitalisierten Erfassung des Radwegenetzes.	71.000 €	71.000 €		
L 1.2 Übernahme der Planungskosten für eine einheitliche, kreisweit durchgängige Beschilderung und digitalisierten Erfassung des Radwegenetzes.	60.000 €	0 €	60.000 € (Rückstellung L 1.2 aus 2018)	
L 1.3 Übernahme der Material- und Montagekosten für eine einheitliche, kreisweit durchgängige Beschilderung des Radwegenetzes (westlicher Teil des Landkreises). Fördermittel nach LGVFG in Höhe von 117.500 € werden beantragt.				312.345 € *
L 2 Qualitätssicherung des Radwegenetzes.			12.000 €	12.000 € (Rückstellung aus 2019)
L 3.1 Ausarbeitung eines touristischen Konzepts mit installierten und alternativen Ladesystemen.	10.000 €	0 €		
L 3.2 Errichtung von Ladesystemen für Besucher an den touristischen Ausflugszielen Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg und Schloss Achberg.	10.000 €	10.000 €		
L 4 Beschaffung und Installation von zwei Pump- und Reparatur-Stationen für Fahrräder (RadSERVICE-Punkte) an den touristischen Ausflugszielen Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg und Schloss Achberg sowie Zuschuss für Kommunen für den Aufbau weiterer Stationen im Landkreis.			10.000 € (Deckung durch Hinfälligkeit von L3.1, Rückstellung aus 2018)	
L 5 Förderpakete der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg zur Unterstützung bei der Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen. **			5.000 € (Rückstellung L 7 aus 2018)	
L 6 Mitgliedschaft in der kommunalen Gebietskörperschaft der AGFK-BW (Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg).	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
L 7 Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr.	5.000 €	0 €	5.000 €	5.000 €
Gesamtsummen	159.000 €	84.000 €	Plan 20.000 € Rückstellung 75.000 €	Plan 320.345 € * Rückstellung 12.000 €

* abzüglich geplanter Fördermittel in Höhe von 117.500 € nach LGVFG

** Die Umsetzung eines weiteren Förderpakets mit einem Eigenanteil i.H.v. 37.500 € erfolgt vsl. 2021/2022.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.460	82.901	193.300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	68.460	82.901	193.300
12	-	Personalaufwendungen	-60.481	-61.904	-67.812
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-92.544	-31.500	-344.850
15	-	Abschreibungen	0	0	-667
17	-	Transferaufwendungen	-143.880	-105.630	-93.630
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.025	-1.800	-4.800
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-300.931	-200.834	-511.759
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-232.471	-117.933	-318.459
23	-	Kalkulatorische Kosten	-152	-126	-258
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-152	-126	-258
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-232.622	-118.059	-318.717

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Klimaschutzmanagerin – Förderung durch den Bund	45.460	40.401	31.800
	Förderprogramm Land Klimaschutz-Plus – s. auch Zeile 17	23.000	42.500	42.500
	Radverkehr – Zuschuss Beschilderung			117.500

14	davon			
	Förderung Radverkehr	75.131	8.000	317.350

17	Zuschuss Energieagentur gGmbH	51.130	51.130	51.130
	Förderung Radverkehr	71.000	12.000	-
	Förderprogramm Klimaschutz-Plus – s. auch Zeile 7	21.750	42.500	42.500

THH_1
 THH_11
 5610-91

Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice
 Hauptamt
 Energie und Klimaschutz

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
790001005000: Radverkehr Anlagevermögen				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.966	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-9.966	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-9.966	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-9.966	0	0

Teilhaushalt

1 Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice

Verantwortung

Joachim Simon

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Handlungsfeld

Personal – Ausbildung und Personalentwicklung

Unterteilhaushalt

12 Personalservice

Verantwortung

Christoph Dreher

Leitthema

Verwaltung und Finanzen

Produktgruppe / Produkt

1121 Personalwesen

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Ausbildung und Gewinnung von qualifiziertem Personal – Stärkung der Ausbildung, Erhöhung der Ausbildungszahlen							
Z 1.1	Die Ausbildungsquote (Verhältnis Auszubildende zu Anzahl der (Soll-)Vollstellen) soll mindestens 10,00 % betragen							
Z 1.2	Die Praktikantenquote (Verhältnis Praktikanten zu Anzahl der (Soll-)Vollstellen) soll mindestens 16,00 % betragen							
Z 2	Intensivierung und Ausbau der Personalentwicklung							
Z 2.1	Verbesserung der Chancengleichheit - Die Anzahl der Frauen in Führungspositionen soll erhöht werden um mind. 1 gegenüber dem Vorjahr							
Z 2.2	Gesundheit der Mitarbeiter fördern - Anzahl der Fehltage (durchschnittliche Fehltage je Mitarbeiter und Jahr) soll niedriger sein als die KGSt-Vergleichszahl							
Z 2.3	Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern - Teilzeitquote soll mindestens 35% betragen							
Z 2.4	Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern - Telearbeitsquote soll mindestens 6 % betragen							
Kennzahlen		Bemerkung	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	Plan 2019	Plan 2020
ZK 1.1	Ausbildungsquote	Stand 01.09.eines Jahres	6,9%	6,7 %	10,0 %	7,2%	10,0 %	10,0%
ZK 1.2	Praktikantenquote	Ohne Unterscheidung nach Praktikumsarten, während eines Kalenderjahres	11%	11 %	15%	13%	15%	16%
ZK 2.1	Anzahl der Frauen in Führungspositionen	Stand 01.09.eines Jahres (Quote in Klammer)	32 (30%)	38 (33%)	33 (31%)	44 (35%)	45 (35%)	46 (36%)
ZK 2.2	Anzahl der durchschnittlichen Fehltage	Durchschnittliche Anzahl Fehltage je Mitarbeiter und Jahr gem. Fehlzeitenstatistik (Vergleichszahl KGSt in Klammer)	12,9 (16,4)	12,76 (KGST-Zahl liegt noch nicht vor!)		12,84 (KGST-Zahl liegt noch nicht vor!)		
ZK 2.3	Teilzeitquote	Stand 01.09. eines Jahres	32%	33%	35%	34%	35%	35%
ZK 2.4	Telearbeitsquote	Alternierende Telearbeit - Stand 01.09. eines Jahres				3,9%		6%

Leistungen								
Was tun wir?								
L 1	Verstärkte Messebesuche und Schulbesuche, Bildungspartnerschaften							
L 2	Persönliche Förderung, individuelle Weiterentwicklung und Qualifikation von Mitarbeitern							
L 3	Maßnahmen und Angebote der Gesundheitsförderung ausbauen und Projekte im Bereich Gesundheitsförderung umsetzen, z.B. BETSY							
Kennzahlen		Bemerkung	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	Plan 2020
LK 1	Anzahl der Messe-/ Schulbesuche, Bildungspartnerschaften		15	25	20	17	30	30
LK 2.1	Anzahl der individuell geförderten und qualifizierten Mitarbeitern (Nachwuchskräfte)	Kompetenzentwicklungszirkel, Förderung Lehrgang I und Verwaltungsfachwirte, Aufstiege	13	14	16	19	20	20
LK 2.2	Anzahl der Teilnehmer an internen Fortbildungsangeboten	Interne Fortbildungen, Seminare, Teamtage, Workshops, Talk am Abend ...	602	663		733	750	750
LK 3	Anzahl der Teilnehmer an Maßnahmen der Gesundheitsförderung	Seminare, Gesundheitstage SBA und FO, BETSY...	155	339		270	300	300

Ressourcen						
Was müssen wir dafür einsetzen?						
Haushaltsmittel	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	Plan 2020
Mittel für Personalentwicklung (neben den o.g. Maßnahmen der Gesundheitsförderung werden über dieses Budget auch das Fortbildungsprogramm, Supervisionen/Coaching, Einzelförderungen, Teamentwicklungen, Führungskräfteentwicklung, Kompetenzentwicklungszirkel u.v.m. finanziert)	98.800	125.170	136.000	117.337	130.000	130.000
Ausbildungs-/Arbeitgebermarketing					60.000	60.000

THH_1
THH_12
1121

Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice
Personalservice
Personalwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.643	17.643	23.524
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	408.627	215.062	504.571
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.452	1.445	1.530
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	427.722	234.150	529.625
12	-	Personalaufwendungen	-3.961.973	-4.656.665	-5.374.697
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.744	-418.860	-821.800
15	-	Abschreibungen	-1.916	-20.699	-17.395
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-396.161	-352.405	-53.370
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-4.596.794	-5.448.630	-6.267.262
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-4.169.072	-5.214.480	-5.737.637
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.734.331	5.867.592	6.659.919
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-565.049	-652.553	-921.748
23	-	Kalkulatorische Kosten	-210	-559	-534
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	4.169.072	5.214.480	5.737.637
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Personalkostenerstattungen vom Bund	5.354-	16.062	16.062
	Personalkostenerstattungen vom Land	45.370-	-	-
	Personalkostenerstattungen vom Gemeinden	85.397	85.000	90.000
	Personalkostenerstattungen vom s. öffentl. Bereich	292.677	100.000	150.000
	Personalkostenerstattungen von pr. Unternehmen	-	-	227.209

12	davon			
	Umlage Pensionäre, Mitarbeiter in Elternzeit, ATZ, Sabbatjahr + Personalausl. an Forstgenossenschaft	2.048.292	2.242.228	2.814.521

14	davon			
	Personalentwicklung	117.336	195.000	190.000
	Ausbildung	22.699	52.130	88.000
	Aufwendungen für Arbeitsschutz/betriebsärztl. Dienst	58.934	63.000	60.000
	Jobticket	-	55.000	35.000
	Stellenausschreibungen Personalservice + Ausbildung – bis 2019 unter Ziffer 18	-	-	305.000
	Kosten Rechenzentrum – bis 2019 unter Ziffer 18	-	-	108.000

18	davon			
	Kosten Rechenzentrum – ab 2020 unter Ziffer 14	105.588	104.000	-
	Öffentliche Bekanntmachungen Personalservice + Ausbildung – ab 2020 unter Ziffer 14	246.571	205.000	-

THH_1
 THH_12
 1121

Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice
 Personalservice
 Personalwesen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
8.10200000: DV Beschaffungen				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.559	0	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-9.559	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-9.559	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-9.559	0	0

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.683.270	3.796.780	3.815.750
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.720	1.000	5.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.598	2.500	4.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.704.587	3.800.280	3.824.750
12	-	Personalaufwendungen	-2.603.809	-2.823.786	-2.987.907
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.368	-53.550	-391.550
15	-	Abschreibungen	-30.756	-15.525	-18.528
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-596.197	-580.620	-339.506
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-3.273.129	-3.473.481	-3.737.491
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	431.458	326.799	87.259
21	+	Erträge aus internen Leistungen	689.780	865.859	814.924
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-957.200	-1.062.395	-1.316.710
23	-	Kalkulatorische Kosten	-756	-582	-627
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-268.176	-197.118	-502.413
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	163.282	129.681	-415.154

Teilhaushalt

1 Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice

Verantwortung

Joachim Simon

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Handlungsfeld

Bürgerservice im Bürgerbüro

Unterteilhaushalt

14 Bürgerbüro

Verantwortung

Tina Schädler

Leitthema

Verwaltung und Finanzen

Produktgruppe / Produkt

1126-14 Zentrale Dienstleistungen

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Telefonie / Callcenter: Das Landratsamt ist telefonisch sehr gut erreichbar. Ziel ist eine Erreichbarkeit bei 85 % der Anrufe.
Z 2	Kfz-Zulassung / Fahrerlaubnis: Die Wartezeit beträgt maximal 10 Minuten.
Z3	Abfallwirtschaft: Die Anliegen der Bürger (Telefon / E-Mail) werden zeitnah bearbeitet und beantwortet.

Kennzahlen		2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1.1	Erreichbarkeitsquote Call-Center LRA	87 %	85 %	82 %	85 %	85 %
1.2	Erreichbarkeitsquote externes Callcenter Comegu (Kundenservice Abfall und (neu ab 10/2019) Fahrerlaubnis)	78 %	80 %	88 %	Offen*	85 %
ZK	Durchschnittliche Wartezeit der Kunden in Minuten					
2.1	Kfz-Zulassung	7,8	10	12,4	10	10
2.2	Fahrerlaubnis	< 5	< 5	< 5	< 5	10

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<ul style="list-style-type: none">– Am Anrufaufkommen orientierte Personaleinsatz- und Urlaubsplanung, flexibler Personaleinsatz, Personalentwicklung und –fortbildung;– Vereinbarung von Vertragsleistungen mit externem Callcenter Comegu für den Bereich Kundenservice Abfall und bis Oktober 2020 für den Bereich Fahrerlaubnis. <p>*Anmerkung: Mit der weitgehenden Rückdelegation der Aufgaben im Bereich Kundenservice Abfallwirtschaft auf den Landkreis ab 2019 wurde für 2019 von einem deutlich höheren Anrufaufkommen ausgegangen. Eine deutliche Zunahme von Anrufen ist jedoch nicht zu verzeichnen.</p> <p>Im Bereich Fahrerlaubnis wurde aufgrund drastisch gestiegener Fallzahlen zeitlich befristet bis Oktober 2020 ein externes Callcenter beauftragt, um die telefonische Erreichbarkeit sicherzustellen.</p>
L 2	Am Kundenaufkommen orientierte Personaleinsatz- und Urlaubsplanung, flexibler Personaleinsatz, Personalentwicklung und -fortbildung

L 3	Aufbau eines Controllings im Bereich Kundenservice Abfallwirtschaft über geeignete Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung z. B. Messung der durchschnittlichen Wartezeit.					
L 4	Besucherinformation					
Kennzahlen		2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1.1	Anrufe / Tag Callcenter Landratsamt	312	330	327	330	330
LK 1.2	Anrufe / Tag Kundenservice Abfall	5 (von 7 bis 8 Uhr)	>5 (von 7 bis 8 Uhr)	>5	>5 (von 7 bis 8 Uhr)	>5
	Ankommende Anrufe/ Tag bei Callcenter Comegu, Kundenservice Abfall (seit April 16)	136 (ab 8 Uhr bis Ende Öffnungszeiten)	150*	95	Steigend*	100

THH_1
THH_14
1126-14

Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice
Bürgerbüro
Zentrale Dienstleistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.720	1.000	3.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.720	1.000	3.000
12	-	Personalaufwendungen	-259.472	-343.919	-251.147
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.130	-3.995	-4.445
15	-	Abschreibungen	-348	-3.680	-8.680
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.022	-2.895	-3.053
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-266.971	-354.489	-267.325
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-263.252	-353.489	-264.325
21	+	Erträge aus internen Leistungen	318.825	412.181	324.486
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-55.526	-58.555	-59.756
23	-	Kalkulatorische Kosten	-47	-137	-405
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	263.252	353.489	264.325
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Teilhaushalt

**I Allg. Verwaltung, Kultur und
Bürgerservice**

Verantwortung

Joachim Simon

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

14 Bürgerbüro

Verantwortung

Tina Schädler

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1221-14 Verkehrswesen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Kfz-Zulassung, Ausnahmegenehmigungen
L 2	Überwachungsmaßnahmen, Ersatzvornahmen zur Gewährleistung von Verkehrssicherheit und Versicherungsschutz
L 3	Genehmigungen für den Großraum- und Schwerverkehr
L 4	Erteilung, Erweiterung, Umschreibung, Neuerteilung von Fahrerlaubnissen
L 5	Überprüfung der Fahreignung und Entziehung von Fahrerlaubnissen
L 6	Maßnahmen nach dem Fahreignungsbewertungssystem und im Rahmen der Fahrerlaubnis auf Probe
L 7	Genehmigung und Überwachung von Fahrschulen

THH_1
THH_14
1221-14

Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice
Bürgerbüro
Verkehrswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.683.270	3.796.780	3.815.750
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.598	2.500	4.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.700.868	3.799.280	3.821.750
12	-	Personalaufwendungen	-2.051.792	-2.122.343	-2.365.663
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.489	-42.780	-382.621
15	-	Abschreibungen	-30.408	-11.845	-9.848
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-590.487	-573.869	-332.548
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.708.175	-2.750.837	-3.090.681
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	992.692	1.048.443	731.069
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-828.702	-918.317	-1.146.001
23	-	Kalkulatorische Kosten	-708	-445	-222
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-829.410	-918.762	-1.146.223
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	163.282	129.681	-415.154

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Gebühren Kfz-Zulassung	3.120.313	3.225.080	3.160.150
	Gebühren Führerscheinwesen	562.955	571.700	655.600

14	davon			
	Kosten Rechenzentrum Kfz-Zulassung – bis 2019 unter Ziffer 18	-	-	188.000
	Kosten Rechenzentrum Führerscheinwesen – bis 2019 unter Ziffer 18	-	-	100.000

18	davon			
	Spezielle Drucksachen Kfz-Zulassung	188.951	175.000	190.000
	Spezielle Drucksachen Führerscheinwesen	50.888	50.000	55.000
	Kosten Rechenzentrum Kfz-Zulassung – ab 2020 unter Ziffer 14	177.242	180.000	-
	Kosten Rechenzentrum Führerscheinwesen – ab 2020 unter Ziffer 14	92.863	92.000	-

Teilhaushalt

1 Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice

Verantwortung

Joachim Simon

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

14 Bürgerbüro

Verantwortung

Tina Schädler

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5370-14 Abfallwirtschaft - Bürgerbüro

Allgemeine Informationen

Das Bürgerbüro hat seit 1.3.2017 aus dem Abfallwirtschaftsamt die „Aufgaben des laufenden Betriebs“ übernommen. Die genaue Aufteilung der Zuständigkeiten wurde in einer Schnittstellenliste festgehalten. Die Zusammenarbeit der beiden Ämter erfolgt in enger Abstimmung. Es finden hierzu regelmäßig gemeinsame Besprechungen statt.

Seit 01.01.2019 werden im Rahmen der Rückdelegation weitere Aufgaben, die bisher von den Städten und Gemeinden wahrgenommen wurden, durch den Landkreis Ravensburg übernommen. Alle Dienstleistungen aus dem Bereich Service Abfallwirtschaft werden sowohl am Standort Ravensburg als auch in den Außenstellen des Bürgerbüros angeboten, um dem Bürger kurze Wege zu bieten. Zudem können alle Dienstleistungen auch online im Bürgerportal in Anspruch genommen werden.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Allgemeine Informationen und Service für den Bürger zu Fragen der Abfallbeseitigung
L 2	Änderungsmanagement (Eigentümer-, Objekt- und Behälterdaten)
L 3	Bearbeitung von Kundenreaktionen zu den Gebührenbescheiden (Überprüfung Widersprüche, Erstellung Nichtabhilfebescheid)
L 4	Verkauf von Zusatz-Säcken, Sonderbänderolen und zusätzlicher Sperrmüllkarten
L 5	Annahme und Abwicklung der eingereichten Sperrmüllkarten für die Sperrmüllabholung

THH_1
 THH_14
 5370-14

Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice
 Bürgerbüro
 Abfallwirtschaft - Bürgerbüro

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-292.545	-357.524	-371.096
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.749	-6.775	-4.484
15	-	Abschreibungen	-1	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.688	-3.856	-3.905
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-297.983	-368.155	-379.485
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-297.983	-368.155	-379.485
21	+	Erträge aus internen Leistungen	386.910	474.306	508.506
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-88.928	-106.151	-129.020
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	297.983	368.155	379.485
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	187.052	205.500	269.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	218.010	227.468	235.757
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	358.117	335.000	348.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	218.609	210.700	196.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.266	383.954	419.074
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.277	0	6.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.151.332	1.362.622	1.474.331
12	-	Personalaufwendungen	-1.220.261	-1.357.654	-1.594.134
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.318.349	-1.855.636	-1.505.450
15	-	Abschreibungen	-472.849	-526.814	-570.937
17	-	Transferaufwendungen	-787.991	-832.800	-847.300
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.946	-194.508	-270.025
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-3.926.396	-4.767.413	-4.787.846
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-2.775.064	-3.404.791	-3.313.515
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-459.099	-522.764	-565.552
23	-	Kalkulatorische Kosten	-151.698	-134.311	-113.664
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-610.797	-657.075	-679.216
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-3.385.861	-4.061.866	-3.992.731

Teilhaushalt

1 Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice

Verantwortung

Joachim Simon

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

95 Kultur!RV

Verantwortung

Dr. Maximilian Eiden

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

2521 Kreisarchiv

Allgemeine Informationen

Das Kreisarchiv, organisatorisch Teil des Sachgebiets Kulturförderung und Archiv im Kulturbetrieb, hat die gesetzliche Pflichtaufgabe der Archivpflege für den Landkreis und hilft auf Anforderung den Kreisgemeinden ohne eigenes Archivpersonal.

Das Haushaltsjahr 2020 wird durch ein besonderes Engagement im Bereich Ausbildung bestimmt. Fortgeführt wird die dreijährige Ausbildung eines Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FAMI, seit Sept. 2017) und vorgesehen ist das sechsmonatige Abschlusspraktikum eines Archivars im gehobenen Archivdienst in Kooperation mit dem Landesarchiv Baden-Württemberg.

Der 2019 geplante Bezug eines neuen Archivdepots in Weingarten kann wegen Verzögerungen beim Vormieter (OSK-Archiv) voraussichtlich erst 2010 beginnen.

Die Gemeindearchivpflege agiert vielfältig auf mehreren Ebenen: Beratung, Begleitung örtlicher Initiativen, Ordnung und Erschließung der Bestände vor Ort und – im Rahmen eines Projekts (sanierungsbedingte Auslagerung) auch im Kreisarchiv

Das Kreisarchiv hat mit dem Betrieb des digitalen Archivmagazins (DIMAG) in Kooperation mit den kommunalen Rechenzentren und dem Landesarchiv Baden-Württemberg begonnen. Erste Übernahmen auch für die Kreisgemeinden wurden v.a. im Bereich Gewereregister durchgeführt. Eine Kooperation mit den anderen hauptamtlich besetzten Stadtarchiven ist in Vorbereitung.

Bei der anstehenden Einführung neuer DMS-Verfahren beim Landratsamt ist das Kreisarchiv weiter fachlich beteiligt.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Beratung und Unterstützung von Ämtern des Landratsamtes, der Kreisgemeinden und von Sonstigen bei der analogen und digitalen Schriftgutverwaltung und Archivpflege
L 2	Sichtung und Bewertung der in der Verwaltung (Landratsamt und Gemeinden) angefallenen Unterlagen und digitalen Daten, die zur Aufgabenerfüllung nicht mehr ständig benötigt werden sowie Übernahme, Verwahrung, Erhaltung und Pflege der Unterlagen und digitalen Daten von bleibendem Wert
L 3	Ergänzung der amtlichen Überlieferung durch analoges und digitales Sammlungsgut, das für die Geschichte und die Gegenwart des Landkreises bedeutsam ist
L 4	Erschließung und allgemeine Nutzbarmachung der übernommenen Unterlagen und digitalen Daten für die Verwaltung, die wissenschaftliche Forschung und Bürger mit berechtigtem Interesse
L 5	Bereitstellung von Informationen zur Erforschung und Vermittlung der Orts-, Regional- und Landesgeschichte, insbes. durch die Beantwortung von Anfragen und die Betreuung der Archivnutzer
L 6	Förderung der Erforschung und Kenntnis der Kreis- und Heimatgeschichte durch historische Bildungsarbeit, Projektförderung und die Mitwirkung bei der Geschäftsführung entsprechender Einrichtungen (Gesellschaft Oberschwaben, Stiftung Friedrich Schiedel Wissenschaftspreis zur Geschichte Oberschwabens)

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	154	55	120
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.479	35.500	22.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	42.633	35.555	22.120
12	-	Personalaufwendungen	-213.821	-262.137	-257.386
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.197	-28.336	-51.727
15	-	Abschreibungen	-2.388	-16.236	-9.502
17	-	Transferaufwendungen	-1.000	-14.000	-6.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.527	-17.570	-11.686
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-260.933	-338.279	-336.301
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-218.300	-302.724	-314.181
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-76.253	-85.771	-88.617
23	-	Kalkulatorische Kosten	-120	-792	-700
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-76.373	-86.563	-89.317
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-294.673	-389.288	-403.498

THH_1
THH_95
2521

Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice
Kultur!RV
Archiv

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
795001020001: Bewegliches Anlagevermögen Archiv Vorkostenstelle				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-16.000	-5.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-16.000	-5.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-16.000	-5.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-16.000	-5.000

795005021000: Bewegliches Anlagevermögen Kreisarchiv				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-50.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-50.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-50.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-50.000	0	0

Teilhaushalt

1 Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice

Verantwortung

Joachim Simon

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

95 Kultur!RV

Verantwortung

Dr. Maximilian Eiden

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

2620 Musikschulen

Allgemeine Informationen

Die Förderung der kommunalen Musikschulen ist im Landkreis Ravensburg ein dominierender Schwerpunkt im Bereich der Kulturarbeit. Die jährliche Kostensteigerung konnte durch Gegenmaßnahmen stark reduziert werden. Vom Plan 2019 auf den Plan 2020 beträgt sie lediglich 1,4 %.

Das 2012 eingeführte Fördermodell wird gemäß Kreistagsbeschluss vom 7.7.2016 fortgeführt; es sieht einen Zuschuss von 11% der pädagogischen Kosten für die Musikschulen Ravensburg, Bad Waldsee und Bad Wurzach vor. Aufgrund seiner Mitgliedschaft im Zweckverband Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu trägt der Landkreis dort 1/3 des Abmangels.

Die Unterstützung geschieht in stetigem Dialog mit den Musikschulen zur Umsetzung der angestrebten Ziele (Festigung der pädagogischen, künstlerischen und sozialen Qualitätsmerkmale sowie der Träger- und Funktionsstrukturen, umsichtiges Wirtschaften und nachhaltige Finanzierung der Musikschularbeit auch durch die übrigen Partner – Eltern, Gemeinden und Land).

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Finanzielle Unterstützung der vier kommunalen Musikschulen im Landkreis nach dem Fördermodell vom 19. Juli 2012								
L 2	Mitwirkung in den Führungsgremien der kommunalen Musikschulen								
Kennzahlen		2017 Ist	Differenz zum Vorjahr	2018 Ist	Differenz zum Vorjahr	2019 Plan	Differenz zum Vorjahr	2020 Plan	Differenz zum Vorjahr
LK 1.2	Zuschuss insgesamt	677.064 €	2,2 %	706.782	4,4 %	720.100	1,9 %	730.100	1,4 %
	Einwohner*	283.264	0,68 %	284.745	0,52 %	286.033	0,45 %	287.106	0,37 %
LK 1.1	Zuschuss pro Einwohner	2,39 €	1,7 %	2,48 €	3,8 %	2,52 €	1,6 %	2,54 €	0,8 %

* Nach der Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg 2020.

THH_1
THH_95
2620

Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice
Kultur!RV
Musikschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5	2	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	22	2	6
12	-	Personalaufwendungen	-11.925	-13.648	-9.496
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-153	-132	-720
15	-	Abschreibungen	0	-37	-122
17	-	Transferaufwendungen	-706.728	-720.000	-730.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-527	-532	-497
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-719.333	-734.348	-740.835
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-719.312	-734.347	-740.828
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-15.044	-16.353	-19.163
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-4	-6
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-15.044	-16.356	-19.169
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-734.355	-750.703	-759.998

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	Zuschüsse an folgende Musikschulen			
	Württembergisches Allgäu in Wangen (Zweckverband)	350.022	350.000	350.000
	Ravensburg (Verein)	263.050	270.000	275.000
	Bad Wurzach	51.676	55.000	55.000
	Bad Waldsee	41.979	45.000	50.000

Teilhaushalt

1 Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice

Verantwortung

Joachim Simon

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

95 Kultur!RV

Verantwortung

Dr. Maximilian Eiden

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

2810 Sonstige Kulturpflege

Allgemeine Informationen

Im Bereich der sonstigen Kulturpflege bildet traditionell die Musikförderung einen Schwerpunkt. Der größte Anteil entfällt dabei auf die Unterstützung der Jugendarbeit des Blasmusikkreisverbandes.

Die Organisation des „OEW-Kultursommers“ ist seit 2017 Aufgabe des Kulturbetriebs.

Die auslaufende Beteiligung an der Museum auf der Waldburg GmbH i.L. wird 2020 abgewickelt.

Durch die Kleinprojektförderung können mit geringem Aufwand wirksame kulturelle Impulse gesetzt werden. Durch die Beendigung des regelmäßigen Engagements für das Schlossmuseum Aulendorf können die früher hierfür reservierten Mittel ab 2018 vorwiegend für Kreisgemeinden und ehrenamtliche Kulturveranstalter auf Antrag zusätzlich zur Verfügung gestellt werden, wenn sie kulturelle Projekte von überörtlicher Bedeutung realisieren; in geringerem Umfang kommen sie einer verbesserten Öffentlichkeitsarbeit des Kulturbetriebs zur Verfügung.

In allen Kultursparten soll ein Schwerpunkt auf die Professionalisierung und Vernetzung der kulturellen Bildung gelegt werden. Der Koordinierung dienen die 2017 neu begonnen Netzwerktreffen der Kulturamtsleiter in Oberschwaben.

Nach der Auflösung des Eigenbetriebs Kultur werden die Leistungen des Landkreises für das Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben in Wolfegg und Schloss Achberg mit einer eigenen Unterproduktgruppe im Kreishaushalt speziell ausgewiesen.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Institutionelle Förderung im kulturellen Bereich für den Blasmusikkreisverband, das Bodenseefestival und das Museum auf der Waldburg GmbH.
L 2	Eigene Projekte sowie Kleinprojektförderung in den Kultursparten Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film/Medien, Musik sowie Heimatpflege.
L 3	Unterhalt, Präsentation und Pflege der kreiseigenen Kunstsammlung mit hochrangigen Dauerleihgaben der OEW, Beteiligung an Ausstellungen mit Leihgaben
L 4	Herausgabe der Zeitschrift „Im Oberland“ und anderer Veröffentlichungen .
L 5	Unterhalt, Ergänzung und Pflege einer umfangreichen öffentlich nutzbaren Präsenzbibliothek (derzeit ca. 10.300 Bände) mit Schwerpunkt Landes- und Heimatgeschichte, Kunst und Kultur.

Teilhaushalt

1 Allg. Verw., Kultur u. Bürgerservice

Verantwortung

Joachim Simon

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Handlungsfeld

Allgemeine Kulturarbeit

Unterteilhaushalt

95 Kulturbetrieb

Verantwortung

Dr. Maximilian Eiden

Leitthema

Kultur

Produktgruppe / Produkt

2810 Sonstige Kulturpflege

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen im Landkreis soll ein umfassendes Kulturangebot zur Verfügung stehen.
Z 2	Das regionale Kulturschaffen und Kulturerbe soll erhalten, gefördert und vermittelt werden.
Z 3	Professionelle Vermarktung der Kulturarbeit des Landkreises, hoher Grad von Sichtbarkeit und Verzahnung der Angebote, Koordination der Kulturarbeit unter fachlichen Qualitätsgesichtspunkten.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Erarbeitung einer Kulturkonzeption.
L 2	Marketingoffensive mit Besucheranalyse, laufender Anpassung der Angebote an veränderte Freizeitverhalten und Informationswege sowie aktiver Zielgruppenerschließung

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel	2020 Plan
L 2: Marketingoffensive	25.000 €

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	30.000	30.000	30.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.248	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.291	13.443	13.873
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	444	0	76.853
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.534	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	48.518	43.443	120.726
12	-	Personalaufwendungen	-130.475	-144.366	-250.266
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-65.689	-79.932	-123.653
15	-	Abschreibungen	-12.757	-1.678	-1.998
17	-	Transferaufwendungen	-80.226	-98.800	-111.300
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.690	-23.455	-139.449
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-313.837	-348.231	-626.666
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-265.319	-304.788	-505.940
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	1.026	1.282
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-73.618	-85.395	-89.466
23	-	Kalkulatorische Kosten	-57.163	-47.783	-38.108
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-130.781	-132.152	-126.293
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-396.100	-436.940	-632.233

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Zuschuss Kultursommer	30.000	30.000	30.000
17	Heimat- und Denkmalpflege	1.400	2.000	2.000
	Theater, Konzerte, Literatur	42.057	37.000	42.500
	Museum auf der Waldburg GmbH	-	1.000	3.000
	Bodenseefestival GmbH	1.800	1.800	1.800
	Sonstige Kulturpflege	5.000	30.000	30.000
	Kultursommer	28.118	25.000	30.000
	Musikpflege	1.850	2.000	2.000

THH_1
THH_95
2810

Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice
Kultur!RV
Sonstige Kulturpflege

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
795005001000: Bewegliches Anlagevermögen Kunstsammlung					
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	500	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	500	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.772	-1.000	-2.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-7.772	-1.000	-2.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-7.272	-1.000	-2.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-7.272	-1.000	-2.000
795005006003: Museum a. d. Waldburg GmbH, Rückzahlung. Stammkapital					
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	5.000
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	5.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	5.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	5.000

Teilhaushalt

1 Allg. Verw., Kultur u. Bürgerservice

Verantwortung

Joachim Simon

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Handlungsfeld

**Bauernhaus-Museum Allgäu-
Oberschwaben Wolfegg**

Unterteilhaushalt

95 Kulturbetrieb

Verantwortung

Dr. Maximilian Eiden

Leitthema

Kultur

Produktgruppe / Produkt

2810-01 Bauernhaus-Museum Wolfegg

Allgemeine Informationen

Das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg, 1978 gegründet, befindet sich seit 2003 in der Trägerschaft des Landkreises Ravensburg. Bis 2016 war es Betriebsteil des Eigenbetriebs Kultur im Landkreis Ravensburg, im Jahr 2017 wurde es in die Kernverwaltung des Landkreises integriert und seitdem als Regiebetrieb weitergeführt.

Das Museum repräsentiert die ländliche Kultur des südlichen Oberschwabens, des württembergischen Allgäus und des nördlichen Bodenseeraums. Als eines von sieben Freilichtmuseen in Baden-Württemberg steht es in regelmäßigem fachlichen Austausch mit dem Arbeitskreis der „Sieben im Süden“. Die Kernaufgaben des Museums sind – analog zu den Standards des Deutschen Museumsbunds (DMB) und des Internationalen Museumsrats (ICOM) – das Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln von regionaler Alltagskultur und Geschichte. Es ist zudem als außerschulischer Lernort fest in der regionalen Bildungslandschaft etabliert.

Mit durchschnittlich ca. 75.000 Besuchern zählt das Bauernhaus-Museum zu den besucherstärksten kulturgeschichtlichen Museen der Region Oberschwaben-Bodensee-Allgäu. Durch die Realisierung verschiedener – auch grenzüberschreitender – Ausstellungs- und Forschungsprojekte gelingt es, auch überregionale Aufmerksamkeit und einen kulturtouristischen Stellenwert zu erlangen.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Als regionales Freilichtmuseum repräsentiert das Bauernhaus-Museum die ländliche Kultur des südlichen Oberschwabens, des württembergischen Allgäus und des nördlichen Bodenseeraums.
Z 2	Das Bauernhausmuseum bewahrt und steigert stetig seine Attraktivität als Museum sowie als Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtung für möglichst viele unterschiedliche Besuchergruppen aus dem Landkreis Ravensburg, den angrenzenden Regionen sowie für die Zielgruppe der Touristen.

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Wahrnehmung der zentralen musealen Kernaufgaben eines Museums (Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln) in Bezug auf die regionale Alltagskultur und die Geschichte des südlichen Oberschwabens, des württembergischen Allgäus und des nördlichen Bodenseeraums.
L 1.2	Fachgerechte Erhaltung und Sicherung der historischen Bausubstanz der Baudenkmale mit Unterstützung von Experten der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, auf Basis eines jährlichen Instandhaltungsprogramms.
L 1.3	Realisierung von Projekten, vor allem in den Bereichen Forschen und Vermitteln durch die Umsetzung verschiedener Dauer- und Sonderausstellungen.
L 2.1	Etablierung und Ausbau des Museums als außerschulischer Lernort in der regionalen Bildungslandschaft mit einem entsprechenden museumspädagogischen Angebot.
L 2.2	Weiterentwicklung des Erlebnis- und Veranstaltungsprogramms für Kinder, Familien, Erwachsene und Gruppen.

L 2.3	Ausbau des Museumsgeländes durch verschiedene Maßnahmen.
L 2.4	Translozierung / Aufbau Hof Beck : <ul style="list-style-type: none"> • barrierefrei zugängliche historische Räume • Nutzung als Schaubauernhof • Räume für Museumspädagogik • barrierefreie Toilette

Haushaltsmittel	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
L 1.2 Gesamtansatz für Instandhaltung und Sanierung der historischen Bausubstanz	97.500	97.500	97.500	103.000
L2.4 Translozierung / Aufbau Hof Beck				
Investitionskosten			1.270.000 €	1.730.000 €
Zuschuss			695.000 €	299.500 €

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	94.582	107.500	133.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	146.545	159.251	168.349
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	259.637	282.500	247.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	179.965	184.000	159.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.326	311.454	320.221
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.687	0	6.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	800.742	1.044.705	1.034.570
12	-	Personalaufwendungen	-657.656	-730.997	-831.985
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-850.916	-889.886	-872.950
15	-	Abschreibungen	-303.863	-349.947	-396.391
17	-	Transferaufwendungen	-37	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-72.302	-131.919	-105.265
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.884.774	-2.102.749	-2.206.591
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.084.032	-1.058.044	-1.172.021
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-213.803	-248.502	-240.033
23	-	Kalkulatorische Kosten	-64.237	-60.545	-55.674
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-278.039	-309.047	-295.707
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.362.071	-1.367.090	-1.467.728

Für den Regiebetrieb Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg ist ein Sachkostenbudget eingerichtet. Nähere Informationen hierzu stehen im Vorbericht „Budgetregelungen und Budgetübersichten“.

Sachkostenbudget Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg	218.265	76.550	113.300
----------------------------------------------------------------	---------	--------	---------

Außerhalb des Sachkostenbudgets sind die folgenden Projekte im Ergebnishaushalt veranschlagt:

14	Neubestuhlung Gessenried		40.000	
----	--------------------------	--	--------	--

THH_1
THH_95
2810-01

Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice
Kultur!RV
Sonstige Kulturpflege - Bauernhausmuseum

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR 1	EUR 2	EUR 3
722073100005: BHM -Translozierung Hof Beck				
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	695.500	299.500
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	695.500	299.500
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-1.270.000	-1.730.000
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-1.270.000	-1.730.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-574.500	-1.430.500
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-574.500	-1.430.500
722073100006: BHM - Einrichtung Dauerausstellung				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-500.000	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-500.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-500.000	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-500.000	0
722073100008: BHM - Ausstattung Dauerausstellung				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-150.000
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-150.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-150.000
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-150.000
795005100001: BHM Wolfegg – bewegliches Anlagevermögen				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-27.212	-2.000	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-27.212	-2.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-27.212	-2.000	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-27.212	-2.000	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
795005100004: BHM Wolfegg - Beschilderung					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.343	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-11.343	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-11.343	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-11.343	0	0
795005100005: BHM Wolfegg - Server + EDV-Ausstattung					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.647	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-5.647	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-5.647	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-5.647	0	0
795005100009: BHM Wolfegg - Interreg V					
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.962	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.962	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-43.396	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-43.396	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-41.434	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-41.434	0	0
795005100888: Veräußerung/Erstattung bewegliches Anlagevermögen BHM					
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.000	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	1.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	1.000	0	0

Teilhaushalt	Unterteilhaushalt
1 Allg. Verw., Kultur u. Bürgerservice	95 Kulturbetrieb
Verantwortung	Verantwortung
Joachim Simon	Dr. Maximilian Eiden
Zuständiger Ausschuss des Kreistags	Leitthema
Ausschuss für Bildung und Kultur	Kultur
Handlungsfeld	Produktgruppe / Produkt
Schloss Achberg	2810-02 Schloss Achberg

Allgemeine Informationen

Schloss Achberg ist seit 1995 der Öffentlichkeit zugänglich. Als Kulturzentrum des Landkreises ist Schloss Achberg ein Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Lernort. Es zeigt zwischen April und Oktober entweder eine oder zwei große Kunstausstellungen. Ein ausgewogenes Programm von Kulturveranstaltungen und Bildungsangeboten vermittelt bildende und darstellende Künste sowie Musik, will aber auch das Bewusstsein für die einzigartige naturräumliche Lage, die Architektur und Geschichte des Schlosses vertiefen. Schloss Achberg ist als außerschulischer Lernort fest in der regionalen Bildungslandschaft etabliert.

Schloss Achberg zählt mit derzeit etwa 15.000 Besuchern in einer halbjährigen Saison trotz seiner Abgelegenheit zu den erfolgreichsten Einrichtungen seiner Art in der Region Allgäu-Bodensee-Oberschwaben. Durch verstärkte regionale und überregionale Kooperationen soll es in den Folgejahren insbesondere als Lernort gestärkt und kulturtouristisch noch besser platziert werden.

Zielgruppen von Schloss Achberg sind sowohl Menschen aus dem Landkreis Ravensburg wie auch aus den angrenzenden Regionen und Touristen, die in der Region Urlaub machen. Bei der Weiterentwicklung des Programms wird auf Angebote an Menschen aus verschiedenen Generationen und mit unterschiedlichem Bildungsgrad und kulturellem Hintergrund geachtet.

Ziele Was wollen wir erreichen?	
Z 1	Schloss Achberg weckt und fördert bei seinen Besuchern das Interesse an Kunst, Musik und Geschichte. Es bietet ein attraktives Bildungs- und Vermittlungsangebot für möglichst viele Menschen.
Z 2	Schloss Achberg bietet Raum für Begegnungen: Zwischen Bodensee und Allgäu gelegen ist das Schloss ein stark frequentiertes Ziel für ein regionales und überregionales, natur- und kulturverbundenes Publikum.
Z 3	Schloss Achberg stärkt regionales Geschichtsbewusstsein und Identität sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Leistungen Was tun wir?	
L 1.1	Schloss Achberg als Ausstellung- und Veranstaltungsort sowie als historischer Ort: Konzeption und Präsentation von Ausstellungen, Konzerten, Führungen, Workshops und Publikationen.
L 1.2	Schloss Achberg als Lernort mit Freiraum für Kreativität: Etablierung und Ausbau des Hauses als außerschulischer Lernort in der regionalen Bildungslandschaft mit einem entsprechenden museumspädagogischen Angebot. Entwicklung von Bildungs- und Mitmachangeboten für alle Generationen, unterschiedliche Bedürfnisse und kulturelle Hintergründe.
L 2.1	Schloss Achberg als Ort mit hohem Freizeitwert: Einbezug der einzigartigen naturräumlichen Lage insbesondere bei den Vermittlungsangeboten für Kinder und Jugendliche. Unterhalt der Infrastruktur für Ausflügler und Touristen in der Region Allgäu-Bodensee-Oberschwaben.

L 2.2	Schloss Achberg als Kulturdenkmal: Erhaltung der historischen Bausubstanz.
L 3.1	Schloss Achberg als Ort der Kooperation und Vernetzung: Angebote und Räumlichkeiten für Weiterbildung und Vernetzung von Multiplikatoren und Menschen in der Kulturarbeit. Ergänzung und Unterstützung der kulturellen Angebote in der Region. Zusammenarbeit mit Partnern im Landkreis und im weiteren Umfeld, wie z.B. den Musikschulen, der PH Weingarten, dem Landeskonservatorium Feldkirch, dem Regionalen Bildungsbüro etc.
L 3.2	Verstärkung, Professionalisierung, Koordination und laufende Aktualisierung des Kultur- und Besucher-Marketings im gesamten Kulturbetrieb (siehe Handlungsfeld „allg. Kulturarbeit“ Produkt „Sonstige Kulturpflege“).

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Zu L 2.2:

Die für das strategische Handlungsfeld Instandhaltung und Restaurierung der historischen Bausubstanz im Schloss Achberg bewilligten zusätzlichen Mittel (Zeitraum 2017 bis 2021) wurden gebündelt und fließen aktuell in das Projekt „Maßnahmen 2019 Sanierung Fassaden und Fenster Schloss Achberg“ ein. Eine Umsetzung im Rahmen des festgesetzten Projektbudgets wird angestrebt, ggf. werden Maßnahmen und Mittel auf 2020 übertragen (Abhängigkeit von Witterung und Schadensermittlung während der Maßnahmen). Im Zuge des Projektfortschritts wird ein Katalog künftig notwendiger Maßnahmen fortgeschrieben.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	62.470	68.000	105.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	68.216	68.217	67.408
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	98.481	52.500	100.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.194	13.200	23.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	37.000	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.057	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	259.417	238.917	296.908
12	-	Personalaufwendungen	-206.383	-206.505	-245.001
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-376.394	-857.350	-456.400
15	-	Abschreibungen	-153.841	-158.917	-162.924
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.900	-21.033	-13.127
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-747.518	-1.243.806	-877.452
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-488.101	-1.004.889	-580.544
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-80.381	-87.770	-129.555
23	-	Kalkulatorische Kosten	-30.179	-25.187	-19.175
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-110.561	-112.957	-148.730
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-598.661	-1.117.845	-729.274

Für den Regiebetrieb Schloß Achberg ist ein Sachkostenbudget eingerichtet. Nähere Informationen hierzu stehen im Vorbericht „Budgetregelungen und Budgetübersichten“.

	Sachkostenbudget Schloß Achberg	148.064	179.450	197.700
--	---------------------------------	---------	---------	---------

Außerhalb des Sachkostenbudgets sind die folgenden Projekte im Ergebnishaushalt veranschlagt:

7 + 14	Fassadenerneuerung - netto		528.000	
14	Bestuhlung Rittersaal und Schloßhof			42.000

THH_1
THH_95
2810-02

Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice
Kultur!RV
Sonstige Kulturpflege - Schloß Achberg

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
722073200001: Schloß Achberg-Beleuchtung				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-75.000	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-75.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-75.000	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-75.000	0

722073200002: Schloß Achberg-Umgestaltung Kasse/Garderobe				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.226	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.226	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.226	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.226	0	0

722073201001: Schloß Achberg-Amtshaus Umbau 2016/2017				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.439	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.275	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-16.715	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-16.715	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-16.715	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
795005200004: Schloß Achberg-Jubiläum Gestaltung Schlossgarten				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-50.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-50.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-50.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-50.000

Teilhaushalt 2

Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Teilhaushalt 2

Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung:

Franz Baur

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-21	Finanzverwaltung	1122	Finanzverwaltung / Kasse
		1126-21	Zentrale Dienstleistungen
		4110	Krankenhäuser
		5550-21	Forstwirtschaft - Holzverkaufstelle
		6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen
		6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
THH-22	Gebäudemanagement	1124	Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude
		1133	Grundstücksmanagement
		2120-22	Bereitstellung + Betrieb Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren
		2130-22	Bereitstellung + Betrieb berufsbild. Schulen
		2150-22	Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen
		3140-22	Einrichtungen f. Asylbewerber/Spätaussiedler
THH-23	Abfallwirtschaftsamt	5370-01	Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft
		5370-02	Abfallwirtschaft sonstiges
THH-24	Straßenbauamt	5420	Kreisstraßen
		5430	Landesstraßen
		5440	Bundesstraßen
		5450	Gemeinschaftsaufwand
THH-13	Amt für Kreisschulen	2120	Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentren
		2130	Berufsbildende Schulen
		2150	Sonst. schulische Aufgaben/ Einricht./ Kreismedienzentrum
		4210	Förderung des Sports

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	225.372.103	226.132.894	233.936.404
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.199.911	3.121.719	2.816.369
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	12.191.051	11.602.200	14.983.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.315.886	2.588.622	1.938.465
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.188.135	18.913.413	15.697.982
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	10.194	7.600	2.184.400
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.410.953	3.444.014	479.020
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	265.688.232	265.810.461	272.035.640
12	-	Personalaufwendungen	-13.715.259	-14.493.264	-14.836.292
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.353.465	-41.361.601	-38.828.589
15	-	Abschreibungen	-12.095.040	-11.871.858	-10.673.444
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-318.457	-295.100	-456.700
17	-	Transferaufwendungen	-14.618.945	-16.359.045	-15.992.622
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.477.439	-4.492.264	-3.579.036
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-86.578.604	-88.873.131	-84.366.684
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	179.109.628	176.937.330	187.668.957
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.242.043	5.816.006	6.463.853
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.896.041	-2.266.610	-2.449.989
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.865.465	-1.679.260	-1.421.041
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	2.480.537	1.870.136	2.592.823
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	181.590.165	178.807.466	190.261.779

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2018	2019	2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungsw. Erträge aus Vermögensveräußerungen)	262.967.914	259.334.728	268.820.251
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-69.104.189	-77.001.273	-73.693.240
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Ifd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	193.863.725	182.333.455	195.127.012
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.411.433	2.845.000	2.228.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	883.321	30.000	30.000
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	3.294.754	2.875.000	2.258.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.960.738	-683.500	-542.500
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.181.027	-11.622.500	-21.558.500
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.690.047	-3.716.150	-5.086.650
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-17.038.200	-11.008.000	-3.339.300
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-475.722	-430.000	-360.000
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-114.868	-450.000	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-29.460.602	-27.910.150	-30.886.950
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-26.165.849	-25.035.150	-28.628.950
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	167.697.877	157.298.305	166.498.062

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	208.340.399	208.199.018	215.963.038
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	465.237	470.000	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.464.773	1.552.745	1.407.571
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.499	5.000	2.182.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	348.326	90.000	80.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	210.626.233	210.316.762	219.632.709
12	-	Personalaufwendungen	-2.536.252	-2.628.940	-2.287.641
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.529	-64.558	-423.800
15	-	Abschreibungen	-100.130	-1.917	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-318.457	-295.100	-456.700
17	-	Transferaufwendungen	-14.259.463	-15.881.245	-15.409.722
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-913.421	-1.022.207	-166.264
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-18.163.251	-19.893.967	-18.744.127
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	192.462.981	190.422.796	200.888.582
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.611.590	1.744.488	1.863.716
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-606.273	-681.982	-704.889
23	-	Kalkulatorische Kosten	-20	-26	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	1.005.297	1.062.480	1.158.827
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	193.468.279	191.485.276	202.047.410

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

21 Finanzverwaltung

Verantwortung

bis 31.01.2020: Sybille Schuh

ab 01.02.2020: Matthias Weber

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1122 Finanzverwaltung/Kasse

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Fortschreibung Kreisstrategie
L 2	Haushalts- und Finanzplanung
L 3	Haushaltsvollzug (Haushaltssperren, über- und außerplanmäßige Ausgaben)
L 4	Controlling – unterjährige Finanzberichte
L 5	Jahresabschluss
L 6	Vermögensmanagement (Anlagevermögen, Bilanzierung Anlagevermögen)
L 7	Finanzwesen Abfallwirtschaft mit Gebührenkalkulation
L 8	Verwaltung von Darlehen, Bürgschaften und Gewährträgerschaften
L 9	Zentrales Beteiligungsmanagement
L 10	Steuern (Umsatz- und Körperschaftssteuer)
L 11	Gebühren der unteren Verwaltungsbehörde und der unteren Baurechtsbehörde, Verwaltungsgebühren
L 12	Genehmigung von Geld- und Sachspenden sowie die Betreuung von Nachlässen und Schenkungen
L 13	Buchhaltung und Rechnungsarchivierung
L 14	Zahlungsverkehr einschließlich der Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände
L 15	Liquiditätsmanagement einschl. Kassenkredite
L 16	Forderungsmanagement (Mahnung und Vollstreckung)
L 17	Beratung der Fachämter in allen haushaltsrechtlichen, betriebswirtschaftlichen sowie in kassen- und steuerrechtlichen Fragen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.337	21.000	21.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	308	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	115.312	90.000	80.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	147.956	111.000	101.000
12	-	Personalaufwendungen	-922.424	-915.419	-994.965
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.205	-32.300	-411.800
15	-	Abschreibungen	-4.135	-1.917	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-617	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-53.789	-55.000	-55.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-462.834	-526.286	-115.343
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.456.004	-1.530.922	-1.577.108
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.308.047	-1.419.922	-1.476.108
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.562.240	1.700.447	1.806.485
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-253.487	-280.499	-330.377
23	-	Kalkulatorische Kosten	-20	-26	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	1.308.734	1.419.922	1.476.108
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	687	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	Personalkostenerstattung von der RaWEG und dem Abfallwirtschaftsbetrieb	25.337	21.000	21.000
10	davon			
	Säumniszuschläge	95.143	90.000	80.000
14	davon			
	Aufwendungen für EDV	6.724	27.000	27.000
	Aufwendungen Rechenzentrum ITEOS (bis 2019 bei Nummer 18)	0	0	380.000
17	Zuschüsse/ Umlage an die GPA	53.789	55.000	55.000
18	davon			
	Aufwendungen für Vergleichsrings zum Thema Forderungsmanagement und Neues Kommunales Haushaltsrecht	3.451	0	0
	Aufwendungen für Gerichtsvollzieher	28.236	40.000	30.000
	Aufwendungen für die Beratung	7.455	0	0
	Kosten Bankverkehr	67.166	75.000	75.000
	Kosten Rechenzentrum KIRU (ab 2020 bei Nummer 14)	347.283	400.000	0

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

21 Finanzverwaltung

Verantwortung

Sybille Schuh

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1126-21 Zentrale Dienstleistungen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Ausschreibung und Vergabe von Bau-/Liefer- und Dienstleistungen sowie von freiberuflichen Leistungen des Landratsamtes und des Eigenbetriebs IKP
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.602	146.940	140.303
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	139.602	146.940	140.303
12	-	Personalaufwendungen	-166.488	-161.577	-178.808
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.372	-31.000	-12.000
15	-	Abschreibungen	-1	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.092	-8.203	-8.219
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-197.954	-200.780	-199.027
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-58.351	-53.840	-58.724
21	+	Erträge aus internen Leistungen	58.351	53.840	58.724
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	58.351	53.840	58.724
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Die Produktgruppe 1126 Zentrale Dienstleistungen wurde im Haushaltsjahr 2014 geteilt, hier ist lediglich die Zentrale Vergabestelle abgebildet.

7	davon			
	Erstattung des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule und des Gebäudemanagement	137.765	146.037	139.308
14	davon			
	Aufwendungen für EDV	21.874	30.000	11.000

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Handlungsfeld

Krankenhausversorgung

Unterteilhaushalt

21 Finanzverwaltung

Verantwortung

bis 31.01.2020: Sybille Schuh

ab 01.02.2020: Matthias Weber

Leitthema

Krankenhausversorgung und Gesundheit

Produktgruppe / Produkt

4110 Krankenhäuser

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Der Landkreis als Gesellschafter der Oberschwabenklinik GmbH (OSK) begrenzt seinen finanziellen Beitrag auf die in den Kennzahlen angegebenen Beträge.
Z 2	Ein Liquiditätsdarlehen (Maximalrahmen) wird weiterhin gewährt und entsprechend der jährlichen Kapitalerhöhung abgesenkt.

Kennzahlen		2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1	Finanzieller Beitrag für die OSK (siehe ZK 1.1 bis 1.4)						
ZK 1.1	Abmangel aus nicht-kostendeckender Vermietung	2.882.539 €	-4.034.365 €	2.705.400 €	676.095 €	1.247.600 €	
ZK 1.2	Mietzuschuss an Oberschwabenklinik	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
ZK 1.3	Umwandlung von Mietzuschuss in Kapitalerhöhung	1.500.000 €	1.000.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
ZK 1.4	Kapitalzuführungen für die Beschaffung von Geräten und Betriebsvorrichtungen	6.951.900 €	5.450.000 €	0 €	-850.000 €	238.400 €	
ZK 1.5	Beihilfeleistungen aus der Überlassung der Immobilien und Geräte (Zusammenführung von ZK 1.1 und ZK 1.4)						1.567.100 €
ZK 2	Liquiditätsdarlehen Die Darlehensabwicklung erfolgt bei der Kernverwaltung (Plan: Höchstbetrag Ist: Durchschnittliche Inanspruchnahme)	8.463.056 €	9.719.722 €	9.000.000 €	8.753.750 €	9.000.000 € + bis zu 5 Mio. € an max. 60 Arbeitstagen im Jahr	9.000.000 € + bis zu 5 Mio. € an max. 60 Arbeitstagen im Jahr

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.292.833	1.384.805	1.246.268
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.292.833	1.384.805	1.246.268
12	-	Personalaufwendungen	-1.159.716	-1.251.805	-1.113.868
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24	0	0
15	-	Abschreibungen	-1	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-738.161	-757.161	-688.761
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.981	-76.018	-42.702
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.987.884	-2.084.985	-1.845.331
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-695.050	-700.179	-599.063
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-264.030	-303.281	-376.004
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-264.030	-303.281	-376.004
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-959.080	-1.003.460	-975.068

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon				
	Verwaltungskostenbeitrag vom Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule	130.000	130.000	130.000	
	Personalkostenerstattung Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule	1.161.383	1.254.805	1.116.268	
12	Personalaufwand Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule	1.159.716	1.251.805	1.113.868	
17	davon				
	Verlustausgleich am Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule	699.900	718.900	650.500	
	Zuschuss an den DRK-Rettungsleitstellen	38.261	38.261	38.261	
18	davon				
	Erstattung an die Zentrale Vergabestelle	86.349	73.018	39.802	

THH_2
 THH_21
 4110

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
 Finanzverwaltung
 Krankenhäuser

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
752005001002: Kapitalzuführung an Eigenbetrieb IKP					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-17.038.200	-11.008.000	-3.339.300
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-17.038.200	-11.008.000	-3.339.300
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-17.038.200	-11.008.000	-3.339.300
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-17.038.200	-11.008.000	-3.339.300

THH_2
THH_21
5550-21

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Finanzverwaltung
Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	465.237	470.000	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	465.237	470.000	0
12	-	Personalaufwendungen	-287.623	-300.138	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-928	-1.258	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-342.277	-411.700	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-630.829	-713.097	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-165.592	-243.097	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-97.758	-108.001	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-97.758	-108.001	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-263.350	-351.098	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Als Folge der Neustrukturierung der Forstverwaltung durch das Land, wurden auch auf Kreisebene neue Strukturen für die Erledigung der forstwirtschaftlichen Aufgaben geschaffen. Der Holzverkauf wird ab dem 01.01.2020 von der privatwirtschaftlich organisierten Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG durchgeführt. Die Holzverkaufsstelle des Landkreises wird zum 31.12.2019 geschlossen.

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

21 Finanzverwaltung

Verantwortung

bis 31.01.2020: Sybille Schuh

ab 01.02.2020: Matthias Weber

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Planung, Berechnung und unterjährige Hochrechnung der allgemeinen Deckungsmittel: <ul style="list-style-type: none">• Zuweisungen und Zuwendungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG)<ul style="list-style-type: none">- Schlüsselzuweisungen- Zuweisungen nach der Einwohnerzahl § 11 Abs. 1 FAG- Zuweisungen nach dem Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz und Verwaltungsstruktur-Reformgesetz und des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Prostitutionsschutzgesetz § 11 Abs. 4 FAG- Sozillastenausgleich § 22 FAG• Grunderwerbsteuer (§ 11 Abs. 2 FAG)• Kreisumlage
L 2	Planung, Berechnung und Auszahlung : <ul style="list-style-type: none">• der Jagdabgabe an das Land• der FAG-Umlage• der Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	208.340.399	208.199.018	215.963.038
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	208.340.399	208.199.018	215.963.038
17	-	Transferaufwendungen	-13.467.514	-15.069.084	-14.665.961
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-13.467.514	-15.069.084	-14.665.961
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	194.872.885	193.129.934	201.297.077
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	194.872.885	193.129.934	201.297.077

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG	44.521.953	43.550.963	48.315.228
	Zuweisungen nach der Einwohnerzahl nach § 1 (1) FAG	3.698.602	4.258.554	4.166.208
	Zuweisungen nach dem Sonderbehördeneingliederungsgesetz 1995 sowie dem Verwaltungsstrukturreformgesetz (VRG) und dem Prostitutionsschutzgesetz § 11 Abs. 4 FAG	17.703.054	18.009.188	17.327.005
	Grunderwerbsteuer	14.300.348	14.500.000	17.500.000
	Kreisumlage	115.768.368	116.379.155	117.153.440
	Soziallastenausgleich nach § 22 FAG	12.348.074	11.501.158	11.501.158

17	davon			
	FAG-Umlage	12.081.587	13.746.567	13.120.038
	Umlage nach KVJS	1.318.293	1.257.517	1.478.923
	Jagdabgabe an das Land	67.634	65.000	67.000

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

21 Finanzverwaltung

Verantwortung

bis 31.01.2020: Sybille Schuh

ab 01.02.2020: Matthias Weber

Leitthema

Verwaltung und Finanzen

Produktgruppe / Produkt

**6120 Sonstige allgemeine Finanz-
wirtschaft**

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Kreditmanagement – Kreditaufnahmen , Abwicklung der Kreditverträge einschl. der Zins- und Tilgungsleistungen
L 2	Ausschüttung des Zweckverbands Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) (Planung und Abwicklung der Einzahlung)

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.191	5.000	2.182.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	233.014	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	240.205	5.000	2.182.100
15	-	Abschreibungen	-95.993	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-317.840	-295.100	-456.700
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.236	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-423.068	-295.100	-456.700
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-182.863	-290.100	1.725.400
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-182.863	-290.100	1.725.400

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

8	davon			
	Zinserträge	7.101	5.000	0
	Gewinnanteil OEW	0	0	2.182.100
10	Auflösung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren (nicht benötigte Rückstellungen)*	233.014	0	0
15	davon			
	Abschreibungen auf Forderungen aus WAUS	39.656	0	0
	Abschreibungen auf übrige Forderungen	56.337	0	0
16	davon			
	Zinsen für Kredite	315.493	288.000	274.700
	Zinsen für Kassenkredite	241	5.000	0
	Verzinsung der Rückstellung für die Stilllegung/Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	2.105	2.100	2.000
	Verwarentgelt	0	0	180.000
18	Rechts- und Beratungskosten *	9.236	0	0

*2012 wurde erstmals eine Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren (des gesamten Landratsamtes) gebildet, in den folgenden Jahren (2013 – 2018) wurde diese Rückstellung fortgeschrieben. Im Jahr 2018 war der Verbrauch der Rückstellung geringer wie die Neuaufnahme, daher ergibt sich ein unterm Strich ein Aufwand. Zudem wurde ein Teil der Rückstellung aufgelöst, da sich die Fälle erledigt haben.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	774.962	779.961	784.961
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.847.113	1.575.122	1.254.965
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.882.408	9.993.337	6.675.688
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	229.688	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	12.734.171	12.348.420	8.715.614
12	-	Personalaufwendungen	-1.804.211	-2.133.736	-2.478.019
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.521.838	-16.896.306	-13.720.338
15	-	Abschreibungen	-7.306.059	-6.663.474	-5.650.761
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.013.911	-1.279.341	-1.542.453
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-26.646.019	-26.972.857	-23.391.571
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-13.911.847	-14.624.437	-14.675.957
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.407.526	4.803.194	5.390.671
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.504.869	-1.253.319	-965.736
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	3.902.657	3.549.875	4.424.935
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-10.009.191	-11.074.563	-10.251.022

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen,
Beteiligungen und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

**Unterbringung der
Landkreisverwaltung**

Allgemeine Informationen

Das Teilprojekt „Flächen- und Standortkonzept“ für Ravensburg/Weingarten wird von der Projektgruppe „05 PG Flächen- und Standortkonzept“ betreut und umgesetzt. Die Projektleitung hat Frau Sigg vom Eigenbetrieb IKP. Sie wird vertreten von Herrn Riesch vom Hauptamt. Weitere Mitglieder sind Mitarbeiter des Hauptamts, von IKP sowie ein externer Berater.

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Projektleiterin 05: Margit Sigg

Leitthema

Planen und Bauen

Produktgruppe / Produkt

1124 Verwaltungsgebäude

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1 Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Verwaltung durch Bündelung der Verwaltungsstandorte

Projekt „Ravensburg / Weingarten“

Möglichst weitgehende Bündelung der Landkreisverwaltung am Standort Ravensburg / Weingarten, d.h. eine Reduzierung von 8 auf maximal 2 – 3 Standorte.

Die Entscheidung über das weitere Vorgehen soll Anfang 2020 vom Kreistag beschlossen werden.

Kennzahlen

		2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1	Standorte der Verwaltung	8	8	8	8	8	8
	- Ravensburg/Weingarten	3	2	2	2	2	2
	- Bad Waldsee	3	3	3	3	3	3
	- Wangen	4	3	3	3	3	3
	- Leutkirch (ohne Schulen und Straßenmeistereien)						

Leistungen

Was tun wir?

L 1 2019 ist geplant, verschiedene Szenarien für die künftige Unterbringung der Landkreisverwaltung am Standort Ravensburg / Weingarten zu erarbeiten und damit die Entscheidungsgrundlage für die Kreisgremien zu liefern.

Die Entscheidungsvorbereitung erfolgt im Rahmen einer Projektgruppe „05 PG Flächen- und Standortkonzept“ u.a. mit Vertretern des für das Gebäudemanagement zuständigen Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule (IKP).

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

		2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
zu L 1	Flächen- und Standortkonzept – Konzeption	500.000 €* 190.532 €		590.000 €* 461.000 €* 461.000 €* 461.000 €* 461.000 €*	

*Rückstellung bzw. voraussichtliche Rückstellung

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Immobilien des Kreises

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Hubert Meßmer

Leitthema

Planen und Bauen / Umwelt, Natur und Energie

Produktgruppe / Produkt

1124 Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	<p><u>Erhaltung der Immobiliensubstanz:</u></p> <p>Die jährlichen Aufwendungen für Instandhaltung sollen 1,2% des Wiederbeschaffungsneuwert (früher auch Netto-Neubauwert) der jeweiligen Immobile betragen. Dies soll vor allem zur Erhöhung der Lebensdauer der technischen und nicht-technischen Einrichtungen führen. Auch muss die Betriebssicherheit sowie die Anlagenverfügbarkeit sichergestellt werden. Durch die stetige Instandhaltung sollen Betriebsabläufe optimiert sowie Störungen reduziert werden.</p>
Z 2	<p><u>Optimierung der Nutzungskosten/Verbesserung der Energieeffizienz:</u></p> <p>Die Nutzungskosten sollen, zur besseren Steuerung und Übersicht, nach DIN 18960 (1. und 2. Ebene), zusammengefasst werden. Die jährlichen Aufwendungen für die Nutzung der Immobilien setzen sich aus Instandhaltungskosten und Kosten für die Ver- und Entsorgung sowie Reinigung und Pflege zusammen.</p> <p>Zur sinnvollen Erfassung und Steuerung der Nutzungskosten, sind Flächenbezogene Kennwerte zu ermitteln. Eine jährliche Einsparung von Energie, Wasser und CO₂, erfolgt durch die Effizienzsteigerung des Gebäudebestands.</p>
Z 3	<p><u>Projektentwicklung, Neu- und Umbauprojekte:</u></p> <p>Der Wille für Restrukturierungen und Neuausrichtungen der kreiseigenen Immobilien soll anhand von Leistungspunkten in Anlehnung an das Leistungsbild der AHO, Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft, jährlich definiert werden.</p> <p>Die Leistungspunkte stehen für die Höhe der Aktivitäten im Bereich der Projektentwicklung, Planung sowie Umsetzung von Neu- und Umbauprojekten.</p>

Kennzahlen		Bemerkung	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	Plan 2020
ZK 1	Erhalt Immobiliensubstanz (% des Wiederbeschaffungswertes)	Die Kennzahl bezieht sich lediglich auf die Verwaltungsgebäude. Die in der Produktgruppe 1124 ebenfalls enthaltenen Wohngebäude bleiben unberücksichtigt.	1,44%	0,43% (Verw.- und Wohngeb.)	0,49%	0,37%
ZK 2	Nutzungskosten (pro Jahr/m²)	Die Kennzahl bezieht sich lediglich auf die Verwaltungsgebäude. Die in der Produktgruppe 1124 ebenfalls enthaltenen Wohngebäude bleiben unberücksichtigt.	40-45€/qm	53 € (Verw.- und Wohngeb.)	40-45€/qm	40-45€/qm

ZK 3	Restrukturierungen/ Neuausrichtungen (Leistungspunkte AHO)	Die Kennzahl bezieht sich lediglich auf die Verwaltungsgebäude. Die in der Produktgruppe 1124 ebenfalls enthaltenen Wohngebäude bleiben unberücksichtigt.	320 Punkte	0 Punkte	320 Punkte	320 Punkte
------	---------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------	----------	------------	------------

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Weingarten, Sauterleutestraße 34, Instandsetzungsleistungen IT-Verkabelung
L 2	Weingarten, Vermessungsamt, Instandsetzungsleistungen IT-Verkabelung
L 3	Ravensburg, Parkstraße 11 und 13 Rückbau
L 4	Ravensburg, Kuppelnaustraße 36/1, Rückbau
L 5	Weingarten, Sauterleutestraße 34, Fahrradständer

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Teilergebnishaushalt					
Weingarten, Sauterleutestraße 34, Instandsetzungsleistungen IT-Verkabelung					85.000 €
Ravensburg, Vermessungsamt,, Instandsetzungsleistungen IT-Verkabelung					85.000 €
Ravensburg, Parkstraße 11 und 13, Rückbau					120.000 €
Ravensburg, Kuppelnaustraße 36/1, Rückbau					90.000 €
Summe Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung:	797.743 €* *	3.530.000 €* *	1.509.677 €* *	200.000 €* *	380.000 € *
Teilfinanzhaushalt					
Weingarten, Sauterleutestraße 34, Fahrradständer					120.000 €
Summe Einzelmaßnahmen investiv:	- 1.026.222 €* *	6.380.000 €* *	63.034 €* *	415.000 €* *	120.000 € *

*Einzelmaßnahmen sind nur teilweise dargestellt.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.262.892	1.113.266	805.679
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	523.725	714.994	888.415
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.710	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.796.327	1.828.260	1.694.094
12	-	Personalaufwendungen	-501.739	-688.686	-864.965
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.757.565	-3.545.165	-3.746.813
15	-	Abschreibungen	-1.026.148	-1.342.909	-1.413.463
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-747.324	-995.707	-1.274.456
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-7.032.775	-6.572.467	-7.299.697
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-5.236.449	-4.744.207	-5.605.603
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.415.267	4.815.224	5.407.666
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-522.519	-491.504	-375.700
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	4.892.748	4.323.720	5.031.966
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-343.701	-420.487	-573.638

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

6	davon			
	Mieten Verwaltungsgebäude	794.764	592.626	504.879
	Mieten Wohngebäude	457.538	515.640	284.800
7	davon			
	Personalkostenerstattung Gebäudemanagement	502.683	694.994	868.415
	Erstattung des Zweckverbandes OEW für die Raum-, Sach- und EDV-Kosten	20.000	20.000	20.000
10	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	9.710	0	0
14	davon			
	Mieten	1.523.709	1.609.352	1.485.882
	Gebäudeversicherung	30.720	31.590	33.220
	Aufwendungen für Grundsteuer	32.991	38.161	23.871
	Gebäudereinigung	379.083	373.000	379.000
	Winterdienst	15.034	22.800	27.400
	Strom	192.825	262.000	245.000
	Heizung	248.214	258.000	281.600

	Wasser und Abwasser	49.497	71.900	61.800
	Abfallbeseitigung	48.708	40.200	45.770
	Gebäudeunterhaltung	462.217	329.300	404.000
	Gebäudeunterhaltung Hausmeister (seit 2018 sind die Hausmeister dem Eigenbetrieb IKP zugeordnet, vorher beim Hauptamt und beim Amt für Kreisschulen)	231	53.500	53.500
	Einzelmaßnahmen für Gebäudeunterhaltung	1.509.677	200.000	321.500
	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	195.153	192.000	210.000
18	davon			
	Erstattung der Personal- und Sachaufwendungen Gebäudemanagement	731.633	969.399	1.271.006

THH_2
THH_22
1124

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Gebäudemanagement
Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
722013103006: RV, Kreishaus I, Zutrittskontrollsystem					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-65.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-65.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-65.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-65.000	0

722013103007: RV, Kreishaus I, Modernisierung IT-Verkabelung/Struktur					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-350.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-350.000	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-350.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-350.000	0

722013151007: RV, Energieversorgung Quartier Ravensburg					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

8	Verpflichtungsermächtigung in 2020: 6.200.000 €, Zahlung 2021: 3.750.000 €, Zahlung 2022: 2.450.000 €
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
722013157002: WGT, Sauterleutestraße 34, KH III, Fahrradständer				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-120.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-120.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-120.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-120.000

722013158000: LTK, Ottmannshofer Str. 44, E-Mobilität - Ladesäule				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-31.322	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-31.322	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-31.322	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-31.322	0	0

722013301004: WG, Liebigstr. 1, Modernisierung Kundenservicezentrum				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

8	Verpflichtungsermächtigung in 2020: 2.000.000 € (Zahlung 2021)
---	----------------------------------------------------------------

722013301005: WG, Liebigstr. 1, E-Mobilität - Ladesäule				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30.762	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-30.762	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-30.762	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-30.762	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
722053801000: AUL, Röhren 5, Wohngebäude Veräußerung					
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	43.961	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	43.961	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-950	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-950	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	43.011	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	43.011	0	0

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Hubert Meßmer

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1133 Grundstücksmanagement

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Abwicklung von Grundstücksgeschäften
L 2	Verwaltung von unbebauten Grundstücken (z.B. Naturschutzgebiete)

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	58.675	60.000	59.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	58.675	60.000	59.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.755	-837	-2.337
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50	-50	-50
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-3.804	-887	-2.387
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	54.870	59.113	56.613
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.741	-12.031	-16.995
23	-	Kalkulatorische Kosten	-154.414	-128.211	-102.007
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-162.154	-140.242	-119.002
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-107.284	-81.129	-62.389

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

6	davon			
	Mieterträge von der DRK und Jagdauskehr	58.675	60.000	59.000

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Immobilien des Kreises

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Hubert Meßmer

Leitthema

Planen und Bauen / Umwelt, Natur und Energie

Produktgruppe / Produkt

**2120-22 Bereitstellung und Betrieb
Sonderpädagogische Bildungs- und
Beratungszentren**

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	<p><u>Erhaltung der Immobiliensubstanz:</u></p> <p>Die jährlichen Aufwendungen für Instandhaltung sollen 1,2% des Wiederbeschaffungsneuwert (früher auch Netto-Neubauwert) der jeweiligen Immobile betragen.</p> <p>Dies soll vor allem zur Erhöhung der Lebensdauer der technischen und nicht-technischen Einrichtungen führen. Auch muss die Betriebssicherheit sowie die Anlagenverfügbarkeit sichergestellt werden. Durch die stetige Instandhaltung sollen Betriebsabläufe optimiert sowie Störungen reduziert werden.</p>
Z 2	<p><u>Optimierung der Nutzungskosten/Verbesserung der Energieeffizienz:</u></p> <p>Die Nutzungskosten sollen, zur besseren Steuerung und Übersicht, nach DIN 18960 (1. und 2. Ebene), zusammengefasst werden. Die jährlichen Aufwendungen für die Nutzung der Immobilien setzen sich aus Instandhaltungskosten und Kosten für die Ver- und Entsorgung sowie Reinigung und Pflege zusammen.</p> <p>Zur sinnvollen Erfassung und Steuerung der Nutzungskosten, sind Flächenbezogene Kennwerte zu ermitteln. Eine jährliche Einsparung von Energie, Wasser und CO₂, erfolgt durch die Effizienzsteigerung des Gebäudebestands.</p>
Z 3	<p><u>Projektentwicklung, Neu- und Umbauprojekte:</u></p> <p>Der Wille für Restrukturierungen und Neuausrichtungen der kreiseigenen Immobilien soll anhand von Leistungspunkten in Anlehnung an das Leistungsbild der AHO, Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft, jährlich definiert werden.</p> <p>Die Leistungspunkte stehen für die Höhe der Aktivitäten im Bereich der Projektentwicklung, Planung sowie Umsetzung von Neu- und Umbauprojekten.</p>

Kennzahlen		Bemerkung	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1	Erhalt Immobiliensubstanz (% des Wiederbeschaffungswertes)		3,33%	2,66%	8,87%	0,9 %
ZK 2	Nutzungskosten (pro Jahr/m ²)		75-85€/m ²	145 €/m ²	75-85€/m ²	75-85€/m ²
ZK 3	Restrukturierungen/ Neuausrichtungen (Leistungspunkte AHO)		0 Punkte	0 Punkte	0 Punkte	0 Punkte

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Kißlegg, Albert-Schweitzer-Schule, Baubeteiligung Aussenklasse
-----	----------------------------------------------------------------

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Teilergebnishaushalt					
Kißlegg, Albert-Schweitzer-Schule, Instandsetzung Schwimmbadtechnik				400.000 €	160.000 €* ¹
Summe Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung:	200.256 €*¹	996.000 €*¹	996.000 €*¹	1.465.000 €*¹	160.000 €
Teilfinanzhaushalt					
Kißlegg, Albert-Schweitzer-Schule, Baubeteiligung Aussenklasse				100.000 €	200.000 €
Summe Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung:	0 €	0 €	0 €	100.000 €	200.000 €

*Einzelmaßnahmen sind nur auszugsweise dargestellt.

*¹Rückstellung aus 2019

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	97.882	97.882	97.882
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	903	1.000	1.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	181.973	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	280.759	98.882	98.882
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.362.321	-1.888.830	-435.250
15	-	Abschreibungen	-272.146	-272.614	-279.233
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.634.467	-2.161.444	-714.483
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.353.708	-2.062.562	-615.601
23	-	Kalkulatorische Kosten	-64.678	-51.997	-40.519
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-64.678	-51.997	-40.519
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.418.386	-2.114.559	-656.120

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

14	davon			
	Gebäudebewirtschaftung	221.291	251.730	253.150
	Gebäudeunterhaltung (ab 2019 mit Gebäudeunterhaltung Hausmeister)	143.930	167.000	176.000
	Einzelmaßnahmen für Gebäudeunterhaltung	996.000	1.465.000	0

THH_2
 THH_22
 2120-22

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
 Gebäudemanagement
 Bereitstellung + Betrieb SBBZ

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
722003802004: SBBZ Kißlegg, Zuschuss Bau Außenklasse				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-100.000	-200.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-100.000	-200.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-100.000	-200.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-100.000	-200.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

11	Verpflichtungsermächtigung in 2020: 200.000 €, Zahlung 2021
----	-------------------------------------------------------------

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Immobilien des Kreises

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Hubert Meßmer

Leitthema

Planen und Bauen / Umwelt, Natur und Energie

Produktgruppe / Produkt

2130-22 Bereitstellung und Betrieb berufsbildende Schulen

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	<u>Erhaltung der Immobiliensubstanz:</u> Die jährlichen Aufwendungen für Instandhaltung sollen 1,2% des Wiederbeschaffungsneuwert (früher auch Netto-Neubauwert) der jeweiligen Immobile betragen. Dies soll vor allem zur Erhöhung der Lebensdauer der technischen und nicht-technischen Einrichtungen führen. Auch muss die Betriebsicherheit sowie die Anlagenverfügbarkeit sichergestellt werden. Durch die stetige Instandhaltung sollen Betriebsabläufe optimiert sowie Störungen reduziert werden.
Z 2	<u>Optimierung der Nutzungskosten/Verbesserung der Energieeffizienz:</u> Die Nutzungskosten sollen, zur besseren Steuerung und Übersicht, nach DIN 18960 (1. und 2. Ebene), zusammengefasst werden. Die jährlichen Aufwendungen für die Nutzung der Immobilien setzen sich aus Instandhaltungskosten und Kosten für die Ver- und Entsorgung sowie Reinigung und Pflege zusammen. Zur sinnvollen Erfassung und Steuerung der Nutzungskosten, sind Flächenbezogene Kennwerte zu ermitteln. Eine jährliche Einsparung von Energie, Wasser und CO ₂ , erfolgt durch die Effizienzsteigerung des Gebäudebestands.
Z 3	<u>Projektentwicklung, Neu- und Umbauprojekte:</u> Der Wille für Restrukturierungen und Neuausrichtungen der kreiseigenen Immobilien soll anhand von Leistungspunkten in Anlehnung an das Leistungsbild der AHO, Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft, jährlich definiert werden. Die Leistungspunkte stehen für die Höhe der Aktivitäten im Bereich der Projektentwicklung, Planung sowie Umsetzung von Neu- und Umbauprojekten.

Kennzahlen		Bemerkung	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1	Erhalt Immobiliensubstanz (% des Wiederbeschaffungswertes)		0,81%	0,72%	1,09%	0,66%
ZK 2	Nutzungskosten (pro Jahr/m ²)r	Ohne Reinigung	38-43€/qm	46€/qm	38-43€/qm	38-43€/qm
ZK 3	Restrukturierungen/ Neuausrichtungen (Leistungspunkte AHO)		25 Punkte	75 Punkte	25 Punkte	25 Punkte

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Umsetzung Schulbauprogramm 2020, Modernisierung Werkstätten 2. Bauabschnitt
L 2	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Zwischensanierung Bestehende Physikräume
L 3	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Instandsetzung Brandschutz
L 4	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Teilsanierung Turnhalle

L 5	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Sanierung Metallwerkstatt
L 6	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Einbau Pflegelabor
L 7	Ravensburg, Gewerbliche Schule, Neubau und Teilabriss – KfZ-Werkstatt
L 8	Ravensburg, Gewerbliche Schule, Neubau und Teilabriss - Elektrowerkstatt
L 9	Ravensburg, Gewerbliche Schule, Zwischenlösung - Elektrowerkstatt
L 10	Ravensburg, Gewerbliche Schule, Modernisierung und Zwischenlösung KfZ-Bereich
L 11	Ravensburg, Gewerbliche Schule, Sanierung Werkstätten – Zwischenlösung 4.0
L 12	Wangen, Berufliches Schulzentrum, Modernisierung und Umbau Laborspange
L 13	Wangen, Berufliches Schulzentrum, Neubau Turnhalle
L 14	Landkreis Ravensburg, standortübergreifend, Erneuerung Gefahren-/Einbruch-/Zutrittskontrollanlagen

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Teilergebnishaushalt					
Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Instandsetzung Brandschutz					200.000 €
Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Zwischensanierung Bestehende Physikräume					50.000 €
Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Sanierung Metallwerkstatt					200.000 €
Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Einbau Pflegelabor					60.000 €
Ravensburg, Gewerbliche Schule, Zwischenlösung Elektrowerkstatt					250.000 €
Ravensburg, Gewerbliche Schule, Neubau und Teilabriss – KfZ-Werkstatt					200.000 €
Ravensburg, Gewerbliche Schule, Neubau und Teilabriss - Elektrowerkstatt					200.000 €
Ravensburg, Gewerbliche Schule, Modernisierung und Zwischenlösung KfZ-Bereich					300.000 €
Standortübergreifend, Berufliche Schulen, Erneuerung Gefahren-/ Einbruch-/ Zutrittskontrollanlagen				150.000 €	150.000 €
Summe Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhaltung:	574.371 €* 	1.450.000 €* 	1.862.190 €* 	2.020.000 €* 	1.610.000 €
Teilfinanzhaushalt					
Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Umsetzung Schulbauprogramm 2020-2024, Modernisierung Werkstätten 2. Bauabschnitt				2.200.000 €	2.200.000 €
Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Teilsanierung Turnhalle		300.000 €		1.100.000 €* ¹	2.150.000 €
Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Einbau Pflegelabor					60.000 €
Ravensburg, Gewerbliche Schule, Sanierung Werkstätten – Zwischenlösung Industrie 4.0					250.000 €
Ravensburg, Gewerbliche Schule, Neubau und Teilabriss – KfZ-Werkstatt					450.000 €
Ravensburg, Gewerbliche Schule, Neubau und Teilabriss - Elektrowerkstatt					450.000 €
Wangen, Berufliches Schulzentrum, Modernisierung und Umbau Laborspange				500.000 €	1.800.000 €

Wangen, Berufliches Schulzentrum, Neubau Turnhalle		100.000 €		100.000 €	50.000 €* ¹
Summe Einzelmaßnahmen investiv:	182.358 €*¹	350.000 €*¹	103.978 €*¹	3.900.000 €	7.410.000 €

*Einzelmaßnahmen sind nur auszugweise dargestellt

*¹Haushaltsrest aus dem Vorjahr

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	673.622	678.621	683.621
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	64.627	53.724	61.986
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.146.475	1.776.023	1.431.461
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	37.800	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.922.523	2.508.368	2.177.068
12	-	Personalaufwendungen	-1.142.597	-1.290.023	-1.428.106
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.945.494	-6.865.512	-6.814.788
15	-	Abschreibungen	-2.117.603	-2.188.915	-2.390.604
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.381	0	-3.355
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-9.214.074	-10.344.450	-10.636.853
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-7.291.551	-7.836.082	-8.459.785
23	-	Kalkulatorische Kosten	-563.959	-471.473	-399.211
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-563.959	-471.473	-399.211
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-7.855.510	-8.307.555	-8.858.996

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

6	davon			
	Mieterträge	55.818	50.424	58.686

7	davon			
	Personalkostenerstattung Gebäudemanagement*	1.144.439	1.290.023	1.429.561
	Erstattung vom Land – regionale Schulentwicklung Bauabschnitt I, Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch	0	484.000	0

14	davon			
	Personal- und Sachkostenerstattung Gebäudemanagement *	1.346.666	1.494.861	1.855.975
	Mieten und Pachten	254.134	260.604	275.586
	Gebäudebewirtschaftung	1.732.312	2.069.247	1.972.727
	Gebäudeunterhaltung	749.856	1.019.000	1.066.500
	Einzelmaßnahmen für Gebäudeunterhaltung	1.862.191	2.020.000	1.610.000
	geplant ist im Einzelnen für 2020: Nähere Angaben zu den Einzelmaßnahmen finden Sie in den Haushaltsinformationen.			
	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Instandsetzung Brandschutz			200.000

	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Zwischenanierung Bestehende Physikräume			50.000
	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Sanierung Metallwerkstatt			200.000
	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Einbau Pflegelabor			60.000
	Ravensburg, Gewerbliche Schule, Zwischenlösung Elektrowerkstatt			250.000
	Ravensburg, Gewerbliche Schule, Neubau und Teilabriss – KfZ-Werkstatt			200.000
	Ravensburg, Gewerbliche Schule, Neubau und Teilabriss - Elektrowerkstatt			200.000
	Ravensburg, Gewerbliche Schule, Modernisierung und Zwischenlösung KfZ-Bereich			300.000
	Standortübergreifend, Berufliche Schulen, Erneuerung Gefahren-/ Einbruch-/ Zutrittskontrollanlagen			150.000

*Die Hausmeister und Reinigungskräfte der Schulen, sowie Mitarbeiteranteile des Amtes für Kreisschulen laufen ab dem Haushaltsjahr 2018 beim Eigenbetrieb IKP-Gebäudemanagement.

THH_2
THH_22
2130-22

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Gebäudemanagement
Bereitst. + Betrieb berufsbild. Schulen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
722003102005: GWS RV, Neubau Kfz-Werkstatt					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-450.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-450.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-450.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-450.000
722003102006: GWS RV, Sanierung Werkstätten Industrie 4.0					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-250.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-250.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-250.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-250.000
722003102007: GWS RV, Neubau Elektro-Werkstatt					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-450.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-450.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-450.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-450.000
722003102010: GWS RV, Beschaffung Anlagevermögen					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.006	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-5.006	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-5.006	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-5.006	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2018	2019	2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
722003252005: GSS Ltk, Sanierung Werkstattbereich Regionale Schulentwicklung					
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	250.000	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	250.000	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-103.978	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-103.978	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-103.978	250.000	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-103.978	250.000	0

722003252006: GSS Ltk, Sanierung Werkstattbereich 2. Bauabschnitt Regionale Schulentwicklung					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-2.200.000	-2.200.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-2.200.000	-2.200.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-2.200.000	-2.200.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-2.200.000	-2.200.000

722003252007: GSS Ltk, Pflegelabor					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-60.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-60.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-60.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-60.000

722003302007: BSW WG Süd, Umbau Klassenräume (Laborspange)					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-500.000	-1.800.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-500.000	-1.800.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-500.000	-1.800.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-500.000	-1.800.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

8	Verpflichtungsermächtigung in 2020: 3.080.000 € (Zahlung 2021)
---	----------------------------------------------------------------

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
722003921000: GSS Ltk, Sanierung Turnhalle – investiver Teil				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-2.150.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-2.150.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-2.150.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-2.150.000

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

8	Verpflichtungsermächtigung in 2020: 700.000 € (Zahlung 2021)
---	--------------------------------------------------------------

722003931000: WG, Neubau Sporthalle Zuschuss an Stadt				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-100.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-100.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-100.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-100.000	0

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Hubert Meßmer

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

**2150-22 sonst. schulische Aufgaben /
Einrichtungen**

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Bauliche Instandhaltung des Kreismedienzentrums in Ravensburg
L 2	Durchführung Gebäudebewirtschaftung

THH_2
 THH_22
 2150-22

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
 Gebäudemanagement
 sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.458	3.458	3.458
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	385	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.842	3.458	3.458
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.123	-34.420	-45.302
15	-	Abschreibungen	-9.737	-9.737	-9.737
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-45.860	-44.157	-55.039
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-42.017	-40.699	-51.581
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.957	-1.539	-1.156
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.957	-1.539	-1.156
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-43.974	-42.238	-52.737

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

14	Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung	36.123	34.420	45.302
----	------------------------------------------	--------	--------	--------

Teilhaushalt	Unterteilhaushalt
2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur	22 Gebäudemanagement
Verantwortung	Verantwortung
Franz Baur	Hubert Meßmer
Zuständiger Ausschuss des Kreistags	Leitthema
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung	Planen und Bauen /Umwelt, Natur und Energie
Handlungsfeld	Produktgruppe / Produkt
Immobilien des Kreises	3140-22 Einrichtungen für Asylbewerber/Spätaussiedler

Allgemeine Informationen

Seit April 2016 gibt es kaum mehr Zuweisungen von Asylanten/Flüchtlingen vom Land Baden-Württemberg in den Landkreis Ravensburg. Im Jahr 2018 bis zum 1. Quartal 2019 wurden ca. 1.100 Plätze abgebaut, z. B. durch Kündigung/Aufhebung von Mietverträgen und den Abbau/Verkauf von Containeranlagen. Ziel ist eine Vorhaltung an Plätzen entsprechend der Zuweisungen des Landes Baden-Württemberg von ca. 550 Plätzen für die vorläufige Unterbringung bei einer Belegungsquote von 80 % im Jahre 2020.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	<p><u>Erhaltung der Immobiliensubstanz:</u></p> <p>Die jährlichen Aufwendungen für Instandhaltung sollen 1,2% des Wiederbeschaffungsneuwert (früher auch Netto-Neubauwert) der jeweiligen Immobile betragen.</p> <p>Dies soll vor allem zur Erhöhung der Lebensdauer der technischen und nicht-technischen Einrichtungen führen. Auch muss die Betriebssicherheit sowie die Anlagenverfügbarkeit sichergestellt werden. Durch die stetige Instandhaltung sollen Betriebsabläufe optimiert sowie Störungen reduziert werden.</p>
Z 2	<p><u>Optimierung der Nutzungskosten/Verbesserung der Energieeffizienz:</u></p> <p>Die Nutzungskosten sollen, zur besseren Steuerung und Übersicht, nach DIN 18960 (1. und 2. Ebene), zusammengefasst werden. Die jährlichen Aufwendungen für die Nutzung der Immobilien setzen sich aus Instandhaltungskosten und Kosten für die Ver- und Entsorgung sowie Reinigung und Pflege zusammen.</p> <p>Zur sinnvollen Erfassung und Steuerung der Nutzungskosten, sind Flächenbezogene Kennwerte zu ermitteln. Eine jährliche Einsparung von Energie, Wasser und CO₂, erfolgt durch die Effizienzsteigerung des Gebäudebestands.</p>
Z 3	<p><u>Projektentwicklung, Neu- und Umbauprojekte:</u></p> <p>Der Wille für Restrukturierungen und Neuausrichtungen der kreiseigenen Immobilien soll anhand von Leistungspunkten in Anlehnung an das Leistungsbild der AHO, Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft, jährlich definiert werden.</p> <p>Die Leistungspunkte stehen für die Höhe der Aktivitäten im Bereich der Projektentwicklung, Planung sowie Umsetzung von Neu- und Umbauprojekten.</p>

Kennzahlen		2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1	Erhalt Immobiliensubstanz (% des Wiederbeschaffungswertes) *	Kennzahl z. Zt. nicht ermittelbar	Kennzahl z. Zt. nicht ermittelbar	Kennzahl z. Zt. nicht ermittelbar	Kennzahl z. Zt. nicht ermittelbar
ZK 2	Nutzungskosten (pro Jahr/m ²) *	40-60€/qm	Kennzahl z. Zt. nicht ermittelbar	40-60€/qm	40-60€/qm
ZK 3	Restrukturierungen/Neuausrichtungen (Leistungspunkte AHO)	0 Punkte	0 Punkte	0 Punkte	0 Punkte

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Objekte für die Unterbringung von Flüchtlingen werden entsprechend der Zugangszahlen und der daraufhin erfolgten Prognosen in Bezug auf eine Belegungsquote der Unterkünfte von 80 % abgebaut oder behalten.
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

*Kennzahlen wegen enormer Schwankungen im Bestand nicht ermittelbar

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	459.631	347.132	327.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.212.209	7.502.320	4.355.812
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	205	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	8.672.045	7.849.452	4.683.112
12	-	Personalaufwendungen	-159.876	-155.027	-184.948
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.416.580	-4.561.542	-2.675.848
15	-	Abschreibungen	-3.880.425	-2.849.299	-1.557.724
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-258.156	-283.584	-264.592
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-8.715.038	-7.849.452	-4.683.112
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-42.993	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-197.343	-108.595	-47.143
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-197.343	-108.595	-47.143
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-240.336	-108.595	-47.143

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

6	davon			
	Mieterträge	450.297	347.132	327.300

7	davon			
	Kostenerstattung für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen	8.051.651	7.346.001	4.169.906
	Personalkostenerstattung Gebäudemanagement	158.638	156.319	185.906

14	davon			
	Mietaufwendungen	1.319.862	691.055	594.833
	Leasing	1.943.162	1.816.327	1.288.565
	Gebäudebewirtschaftung*	857.108	1.567.060	661.450
	Gebäudeunterhaltung*	201.567	287.100	131.000
	Einzelmaßnahmen für Gebäudeunterhaltung (Rückbau)	0	200.000	0

* Ab dem Haushaltsplan 2019 laufen die kompletten Gebäudeunterhaltungs- und -bewirtschaftungskosten hier, vorher lief ein Teil beim Amt für Migration und Integration.

18	davon			
	Personal- und Sachkostenerstattung Gebäudemanagement	255.759	282.292	262.634

THH_2
THH_22
3140-22

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Gebäudemanagement
Einrichtungen f. Asylbewerber/Spätaussiedler

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR 1	EUR 2	EUR 3
722043260001: Veräußerung Gebäude Wilhelmsdorf Riedhauser Straße 28					
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	105.000	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	105.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	105.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	105.000	0	0
722043277000: Bau Gebäude Herzmanner Weg Wangen, GU					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-62.913	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-62.913	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-62.913	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-62.913	0	0
722043281000: Ltk, Bau Unterbringungsplätze Container					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0
722043282000: Wolfegg, Bau Unterbringungsplätze Container					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
722043284000: Bad Wurzach Alte Str. 25 Unterbringungsplatz Container GU					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0
722043297000: Kiblegg, Unterbringungsplatz Container St. Anna GU					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0
722043297001: Veräußerung Containeranlage Kiblegg Fürst-Erich-Straße					
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	30.000	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	30.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	30.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	30.000	0	0
722043299000: Bad Wurzach Herstellung Containerplatz Hallenbad/Birkenweg GU					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-400	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-400	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-400	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-400	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
722043299001: Veräußerung Containeranlage Bad-Wurzach, Birkenweg 6					
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	92.000	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	92.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	92.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	92.000	0	0

722043305000: Berg-Kanzach, Flst. Container GU					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

722043305001: Veräuß.Containeranlage Berg, Kanzach					
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	19.250	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	19.250	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	19.250	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	19.250	0	0

722043310000: Reute, Kohlstattweg, Container GU					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
722043313001: Grünkraut Weiherhalde1, GU Verkauf/Ablösebetrag					
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	45.000	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	45.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	45.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	45.000	0	0

722043315000: Wolpertswende-Mochenwangen, Wolpertswenderstr., Container GU					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

722043317000: RV, Schmalleggerstr. 4, Erwerb Container					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-448	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-448	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-448	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-448	0	0

722043318000: Vogt, Langacker 2, Container GU					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
722043325000: Schlier, Janhnstr. 51, Container GU				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

722043326000: Baienfurt, Fabrikstr. 7, Herstellung Container				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

722043328000: Amtzell, Geiselharz, Container GU				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

722043328001: Amtzell, Geiselharz, Veräußerung Container GU				
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.000	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	3.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	3.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	3.000	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
722043346000: Horgenzell, Am Tobel 2, Erwerb Container				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

722043346001: Veräußerung Containeranlage Horgenzell Am Tobel 2 GU				
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	120.000	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	120.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	120.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	120.000	0	0

722043354000: Bad Wurzach, Bühlnstraße, Erwerb Container				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

722043361000: Wolfegg, Alltannerstr. NEU, Erwerb Container, GU				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
722043363001: Veräußerung 1 WC und 2 Duschcontainer Baidter Str. 17; Baienfurt					
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.000	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	5.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	5.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	5.000	0	0

722043370000: RV, Grünlandweg 20, Anpassungsarbeiten					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-39.325	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-39.325	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-39.325	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-39.325	0	0

722043370001: RV, Grünlandweg 20, Ablöse Stadt / Veräußerung					
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	62.000	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	62.000	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	62.000	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	62.000	0	0

722043372000: BWU, Birkenweg 4/1 Erwerb Container gesperrt					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
722043374000: RV, Karlstr. 12/1, Gebäude GU				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-100	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-100	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-100	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-100	0	0

722043380000: Amtzell, Hugo-Schrott-Str. 6, Erwerb Sanitärcontainer				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.657	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-3.657	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-3.657	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-3.657	0	0

722043385000: Wangen, Zeppelinstr. Erwerb Container GU				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-233	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-233	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-233	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-233	0	0

722043392000: Vogt, Schachenstr. 20+21, Erwerb Sanitärcontainer				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-601	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-601	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-601	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-601	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
722043392001: Vogt, Schachenstr. 20+21, Umbau				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-179	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-179	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-179	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-179	0	0

722043400000: Bad Wurzach-Arnach, Ratperoniusstr. Erwerb Container				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0

722043404000: RV, Wangener Str. 138, Erwerb Container GU				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.985	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-3.985	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-3.985	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-3.985	0	0

722043404001: RV, Wangener Str. 138, Veräußerung Container				
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	275.000	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	275.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	275.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	275.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
722043412000: Aulendorf, Lehmgrubenweg, Erwerb Container				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0
722043413000: Berg, Zinswiesen, Erwerb Container				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0
722043420000: Aulendorf, Spitalweg, Erwerb Container				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61	0	0
722043423000: Berg, Ettishofen Kirchweg, Erwerb Container				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-661	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-661	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-661	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-661	0	0

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	179	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	12.062.888	11.468.700	14.849.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	372.295	67.000	207.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.047.760	1.001.300	1.137.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.695	2.600	2.300
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.832.939	3.354.014	399.020
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	17.318.756	15.893.614	16.595.420
12	-	Personalaufwendungen	-461.548	-488.816	-504.078
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.685.193	-14.029.562	-14.675.061
15	-	Abschreibungen	-719.826	-667.071	-644.055
17	-	Transferaufwendungen	-87.516	-91.000	-86.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-336.232	-418.850	-633.717
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-17.290.315	-15.695.299	-16.542.910
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	28.441	198.315	52.510
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-716.526	-835.613	-874.384
23	-	Kalkulatorische Kosten	-49.017	-33.260	-21.507
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-765.544	-868.873	-895.891
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-737.103	-670.558	-843.382

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Ressourcenwirtschaft

Unterteilhaushalt

23 Abfallwirtschaftsamt

Verantwortung

bis 31.05.2019: Werner Nitz

ab 01.06.2020: Matthias Weber

Leitthema

Umwelt, Natur und Energie

Produktgruppe / Produkt

**5370-01 Gebührenhaushalt
Abfallwirtschaft**

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Vollzug des Wandels von der reinen Abfallbeseitigung zur energie- und umweltfreundlichen Ressourcenwirtschaft durch Sammlung und Verwertung von Biomüll.
Z 2	Ressourcenschonung durch weitere Reduzierung der Hausmüllmenge.
Z 3	Verbesserung des Bürgerservice durch die Einführung eines Kombinationssystem (Hol-/Bringsystem) für Verkaufsverpackungen aus Metall und Kunststoff zum 01.01.2020.

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1	Biomüll-Menge pro Jahr in Tonnen	Im Landkreis Ravensburg wurde die Biotonne zum 01.01.16 neueingeführt.	8.465	8.569	8.800	8.900
ZK 2	Hausmüll-Menge pro Jahr in Tonnen	Einsammlung des Hausmülls durch zwei Dienstleister inkl. Transport zu den beiden Umladestationen seit dem 01.01.2016 durch den Landkreis.	23.735	22.170	22.170	22.170

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Steigerung der Anschlussquote Biotonne durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit „Pro Biotonne“ bei Ein- und Zweifamilienhäusern mit drei Projekten
L 1.2	Öffentlichkeitsarbeit (Bürgerinformationen, Infobroschüren, Flyer, Veranstaltungen, u.v.m.)
L 2.1	Online-Dienstleistungen über das Bürgerportal des Landkreises
L 2.2	Entwicklung einer Abfallvermeidungsstrategie und Definition von Projekten (z.B. eigene Veranstaltungen Projekte mit Prämien etc.)
L 2.3	Öffentlichkeitsarbeit (Bürgerinformationen, Infobroschüren, Flyer, Abfall App, Veranstaltungen, u.v.m.) Aktionen zur Müllvermeidung
L 3.1	Verhandlungen mit dem zuständigen „Dualen System“ über die ab 01.01.2021 möglichen Erfassungssysteme (Hol- und / oder Bringsystem, Kombinationssysteme, etc.)

L 3.2	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts (Awiko) unter Berücksichtigung des neuen Verpackungsgesetzes im Jahr 2020.
-------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ressourcen Was müssen wir dafür einsetzen?				
Haushaltsmittel	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Die Finanzströme werden im Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft abgebildet, der durch die Gebührenfinanzierung haushaltsneutral ist.				

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	179	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	12.062.888	11.468.700	14.849.300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	372.295	67.000	207.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.047.760	1.001.300	1.137.800
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.495.561	2.846.226	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	15.978.683	15.383.226	16.194.100
12	-	Personalaufwendungen	-461.548	-488.816	-504.078
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.655.849	-13.017.082	-13.583.511
15	-	Abschreibungen	-675.865	-624.309	-599.985
17	-	Transferaufwendungen	-87.516	-91.000	-86.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-334.709	-417.350	-632.817
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-15.215.487	-14.638.557	-15.406.390
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	763.195	744.669	787.710
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-716.526	-835.613	-874.384
23	-	Kalkulatorische Kosten	-46.669	-32.214	-20.881
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-763.195	-867.827	-895.265
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	-123.158	-107.556

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

5	davon			
	Benutzungsgebühren Deponien	756.266	640.000	1.148.000
	Biomüll Jahresgebühr	1.463.650	1.456.000	1.874.000
	Restabfall Jahresgebühr	5.520.249	5.450.000	6.550.000
	Restabfall Leerungsgebühr	3.730.420	3.318.000	4.385.000
	Gebühr Zusatzsäcke	63.079	80.000	145.500
	Gebühren Entsorgung Wangen / Isny	478.108	480.000	695.000

6	davon			
	Pacht der REAG mbH	318.505	21.000	161.000

7	davon			
	Sammlung Altpapier	106.645	266.000	242.000
	Erstattung der Aufwendungen für Windelsäcke aus der Produktgruppe 5370-02	738.916	565.000	737.500

10	Auflösung der Rückstellung für Gebührenüberschüsse	2.493.632	2.846.226	0
14	davon			
	Zuführung zur Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	107.876	71.000	86.000
	Sammlung RaWEG und Sonderabfälle (Aufwendungen für Elektronikschrott, Problemstoffsammlung, Grüngut, Wertstoffhöfe, Wilder Müll, Vereinssammlung)	2.130.386	2.224.500	2.257.000
	Betriebsaufwand Gutenfurt	456.181	456.000	418.000
	Betriebsaufwand Wertstoffstation Gutenfurt	87.123	84.000	84.000
	Betriebsaufwand Wertstoffstation Obermooweiler	247.836	180.000	237.740
	Beistandsleistungen an Gemeinden	801.689	546.750	462.479
	Behältergestellung Bioabfall	397.825	413.000	441.600
	Sammlung und Transport Bioabfall	1351.935	1.265.000	1.351.000
	Verwertung und Entsorgung Bioabfall	539.441	490.000	510.000
	Behältergestellung Restabfall	546.438	542.000	544.500
	Sammlung und Transport Restabfall	3.059.545	2.920.000	3.112.000
	Verwertung und Entsorgung Restabfall / Sperrmüll	2.659.862	2.500.000	2.740.000
	Sammlung und Transport Sperrmüll	571.087	480.000	480.000
17	Erstattung an die REAG mbH für die Umstellung der Deponien auf E-Technik	87.516	91.000	86.000
18	davon			
	Porto (Gebührenbescheide, Abfallkalender, Sperrmüllkarten)	104.951	120.000	122.400
	Speziell Drucksachen (Gebührenbescheide, Abfallkalender, Sperrmüllkarten)	84.657	90.000	90.000
	Planungsverfahren Erweiterungen Deponien	12.971	90.000	310.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
8.10200000: DV Beschaffungen				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-7.497	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-7.497	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-7.497	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-7.497	0	0

723005002000: Erweiterung/Neustrukturierung Eingang Obermoorweiler				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-300.000	-200.000
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-300.000	-200.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-300.000	-200.000
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-300.000	-200.000

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

23 Abfallwirtschaftsamt

Verantwortung

bis 31.05.2019: Werner Nitz

ab 01.06.2020: Matthias Weber

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5370-02 Abfallwirtschaft sonstiges

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<p>Entsorgung von Windeln über „Windelsäcke“</p> <p>Auf der Grundlage des KT-Beschlusses vom 27.03.2014 werden kalenderjährlich an alle Kleinkinder bis zu drei Jahren und an Nutzer von Inkontinenzprodukten bei Vorlage der Geburtsurkunde bzw. bei Vorlage eines ärztlichen Attestes 26 bzw. 52 kostenlose Windelsäcke abgegeben. Die Windelsäcke können zu den Abfuhrterminen neben den Restabfallbehälter gestellt werden oder zu den Entsorgungszentren auf den Deponien gebracht werden. Die Ausgabe der Windelsäcke erfolgt durch die Städte und Gemeinden, die im Rahmen der Beistandsleistungsvereinbarung dafür vergütet werden.</p>
L 2	<p>Förderung (Einmalbetrag) der Beschaffung von Mehrwegwindeln für Wickelkinder bis 3 Jahre</p>

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.695	2.600	2.300
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.337.378	507.788	399.020
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.340.073	510.388	401.320
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.029.344	-1.012.480	-1.091.550
15	-	Abschreibungen	-43.961	-42.762	-44.070
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.523	-1.500	-900
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.074.828	-1.056.742	-1.136.520
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-734.754	-546.354	-735.200
23	-	Kalkulatorische Kosten	-2.348	-1.046	-626
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-2.348	-1.046	-626
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-737.103	-547.400	-735.826

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

10	Auflösung der Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	1.337.378	507.788	399.020
----	---------------------------------------------------------------------------------	-----------	---------	---------

14	davon			
	Aufwendungen für die Stilllegung und Nachsorge von Altdeponien	1.289.108	462.480	354.050
	Aufwendung für Windelsäcke	739.798	550.000	737.500

THH_2
 THH_23
 5370-02

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
 Abfallwirtschaftsamt
 Abfallwirtschaft sonstiges

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
723005003001: Bau einer Doppelgarage Altdeponie OMW				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-27.013	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-27.013	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-27.013	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-27.013	0	0

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.458.018	6.506.050	6.506.050
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.424.886	2.337.761	2.023.477
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.870	2.000	2.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	434.748	320.000	315.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.501.541	6.062.931	5.987.094
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	13.821.063	15.228.742	14.833.621
12	-	Personalaufwendungen	-7.446.608	-7.675.514	-7.841.207
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.489.664	-7.605.975	-7.147.290
15	-	Abschreibungen	-3.435.670	-3.879.574	-3.621.692
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-408.116	-392.746	-370.881
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-18.780.058	-19.553.808	-18.981.070
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-4.958.996	-4.325.066	-4.147.449
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.170	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-827.576	-878.052	-953.756
23	-	Kalkulatorische Kosten	-267.833	-340.612	-380.939
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.093.239	-1.218.664	-1.334.695
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-6.052.235	-5.543.730	-5.482.144

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Betrieb und Unterhaltung von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen

Unterteilhaushalt

24 Straßenbauamt

Verantwortung

Simon Gehringer

Leitthema

Mobilität

Produktgruppe / Produkt

**5450 Gemeinschaftsaufwand/
5420 Kreisstraßen**

Allgemeine Informationen

Der Straßenbetriebsdienst nimmt eine hoheitliche Aufgabe wahr, für die eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Der Gemeinschaftsaufwand umfasst im Finanzhaushalt neben den Personalkosten auch die Beschaffung der für den Straßenbetriebsdienst notwendigen Fahrzeuge und Geräte. Die Kosten sowohl für Personal als auch für Fahrzeuge und Geräte sind anteilig von den Straßenbaulastträgern Bund, Land und Kreis zu tragen. Der Anteil des Landes an den Fahrzeugen und Geräten wird über einen Pauschalbetrag gesondert zugewiesen.

Personal:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22.03.2018 wie folgt beschlossen:

Zur Zielerreichung sollen die Personalressourcen in der Straßenbauverwaltung durch frühzeitige Berücksichtigung der demografischen Entwicklung verstärkt werden und die geeigneten Auszubildenden in den Straßenmeistereien übernommen werden. Seit 2017 werden daher jährlich 2 neue Stellen zur Übernahme von Auszubildenden im Haushalts- und Stellenplan angemeldet.

Fahrzeug- und Geräte:

Der notwendige Fuhr- und Gerätepark hat einen aktuell fortgeschriebenen Beschaffungswert von rund 12 Mio. €. Um den Fuhrpark den aktuellen Anforderungen entsprechend leistungsfähig zu halten, die bestehende Überalterung der Fahrzeuge und Geräte abzubauen, und auf ständig steigende Anforderungen reagieren zu können sind die Investitionen zu erhöhen und langfristig aufrecht zu erhalten.

Erwerb der Landesliegenschaften

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22.03.2018 den Kauf der Landesliegenschaften des Betriebsdienstes beschlossen. Der AUT hat in seiner Sitzung am 21.06.2018 das Modernisierungs- und Sanierungskonzept beschlossen und als erste Maßnahme hieraus die weiteren Planungen für den Ersatzneubau des Büro- und Sozialgebäudes in Leutkirch freigegeben. Der Bau wird in den Jahren 2019 und 20 durchgeföhrt. Im Jahr 2020 soll darüber hinaus eine neue Salzhalle in der Straßenmeistereien Wangen gebaut werden. Leutkirch soll in 2021 folgen, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen und den hierzu geltenden Richtlinien zu entsprechen.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Der Betriebsdienst ist uneingeschränkt einsatzfähig.
Z 1.1	Der Fahrzeugpark soll modernisiert werden. Ziel ist es, den Anteil der überalterten Fahrzeuge von 25 % im Jahr 2013 auf 0 % abzusenken.
Z 1.2	Der Gerätepark soll modernisiert werden. Ziel ist es, den Anteil an überalterten Geräten von 43,18 % im Jahr 2013 auf 0 % abzusenken.
Z 1.3	Sicherung der personellen Leistungsfähigkeit des Betriebsdienstes.
Z 1.4	Verbesserung der Biodiversität an geeigneten Straßenbegleitflächen
Z 1.5	Sicherung der organisatorischen Leistungsfähigkeit des Betriebsdienstes durch Kauf der Landesliegenschaften und Wiederherstellung rechtlich vorgeschriebener Arbeitsbedingungen (Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit).

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1.1	Anteil der überalterten Fahrzeuge	Bezugsgröße für den Anteil der Überschreitung der Nutzungsdauer ist der Bestand von 19 Lkw/Unimog und drei Sonderfahrzeugen (20+2 neu = 22)	30 %	22,5%	20%	20 %	19%
ZK 1.2	Anteil der überalterten Großgeräte > 5.000 €	Bezugsgröße für den Anteil der Überschreitung der Nutzungsdauer ist der Bestand an Winterdienstgeräten (Aufbaustreugeräte, Schneepflüge) sowie Radlader und Walzen	41,54 %	35%	39,13%	38 %	38%
ZK 1.3	Stellenaufbau zur Sicherung der Leistungsfähigkeit	Aufbau von 102 Stellen im Jahr 2016 auf 113 Stellen im Jahr 2025	104 Stellen	106 Stellen	106 Stellen	108 Stellen	110 Stellen

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Erhaltung und Modernisierung des Fahrzeugparks durch Ersatz zum Ablauf der Regelnutzungsdauer; Darüber hinaus vorübergehende Erhöhung der Investitionsquote zum Abbau der Überalterung im Fahrzeugpark bzw. Haltung des Überalterungsbestandes auf $\leq 20\%$. Modernisierung und Anpassung des Fahrzeugparks an gestiegene Anforderungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der Fahrzeuge, der Vielseitigkeit zur Kompensation von abgebautem Personal und der Einhaltung von Arbeitsschutzbestimmungen.
L 1.2	Erhaltung und Modernisierung des Geräteparks durch Ersatz der Geräte zum Ablauf der Regelnutzungsdauer und Anpassung der Investitionen an den Investitionsbedarf. Modernisierung und Anpassung der Großgeräte an gestiegene Anforderungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der Geräte, der Vielseitigkeit zur Kompensation von abgebautem Personal und der Einhaltung von Arbeitsschutzbestimmungen sowie der Verbesserung von Arbeitsbedingungen.
L 1.3	Stellenaufbau zur Sicherung der Leistungsfähigkeit. Aufbau von 102 Stellen im Jahr 2016 auf 113 Stellen im Jahr 2025; anschließender Abbau im Zuge der hohen Altersabgänge.
L 1.4	Umsetzung von Modellprojekten zur Verbesserung der Biodiversität an Straßenbegleitflächen; Veränderte Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen und ihre Auswertung.
L 1.5	Kauf, Sanierung und Modernisierung der Landesliegenschaften (Straßenmeistereien und Stützpunkte)

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1.1	Investitionsquote Fahrzeuge in % (beinhaltet auch den Modernisierungsanteil) <u>Berechnung:</u> Jährlichen Investitionen/ Beschaffungswert gesamt	Der Beschaffungswert des gesamten Fuhrparks kann aufgrund des hierfür hohen Aufwands nicht jährlich neu exakt ermittelt werden. Er wird überschlägig ermittelt und stellt somit nur einen Richtwert dar.	12,95 %	13,1%	9,31%	12 %	11,94%
LK 1.2	Investitionsquote Großgeräte in % (beinhaltet auch den Modernisierungsanteil) <u>Berechnung:</u> Jährlichen Investitionen/ Beschaffungswert gesamt		10,29 %	9,98%	12,89%	10 %	10,04%
LK 1.3	Stellenaufbau zur Sicherung der Leistungsfähigkeit	Jährlicher Stellenaufbau im Betriebsdienst um 2 Stellen	2	2	2	2	2

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Personaleinsatz	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Stellenausbau zur Sicherung der Leistungsfähigkeit	+2	+2	+2	+2	+2
Haushaltsmittel	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Investition <u>Fahrzeuge</u> in Euro (beinhaltet auch den Modernisierungsanteil)	727.778 €	614.000 €	481.365 €	776.500 €	813.000 €
Investition <u>Großgeräte</u> in Euro (beinhaltet auch den Modernisierungsanteil)	373.636 €	695.800 €	507.541 €	583.500 €	882.500 €
Investition für Kauf und Modernisierung der Landesliegenschaften	380 €	900.000 €	4.018.782 €	2.001.000 €	4.186.000 €

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Planung und Bau von Kreisstraßen und Radwegen

Unterteilhaushalt

24 Straßenbauamt

Verantwortung

Simon Gehringer

Leitthema

Mobilität

Produktgruppe / Produkt

5420 Kreisstraßen

Allgemeine Informationen

Allgemeiner Vorspann:

Für die Unterhaltung sowie den Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen erhält der Landkreis Ravensburg vom Land Baden-Württemberg laufende Zuweisungen gemäß § 25 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG). Mit diesen Einnahmen werden vorrangig alle Aufwendungen der Kreisstraßen im Ergebnishaushalt gedeckt. Hierzu zählen die Aufwendungen für die Erhaltung der Kreisstraßen gemäß der Ziele 1.1 und 1.2 (Belagsprogramm und Brückensanierungen).

Im Finanzhaushalt werden die Neu-, Um- oder Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen oder kreisstraßenparallelen Radwegen dargestellt (Ziele 2 und 3). Hierzu sind in der Regel kreiseigene Mittel notwendig, da die FAG-Mittel bereits durch Betrieb, Unterhaltung und Erhaltung aufgebraucht sind.

Kreisstraßenbauprogramm

Das aktuelle Kreisstraßenbauprogramm wurde aufgrund der Ergebnisse der Zustandserfassung fortgeschrieben und vom KT im Januar 2018 beschlossen. Das Finanzierungsvolumen beträgt rund 40 Mio. €, bei einem Eigenanteil des Landkreises nach Abzug der Zuschüsse von rund 28,5 Mio. €. Für den Haushalt 2020 ist der Bau mehrerer Maßnahmen aus dem Kreisstraßenbauprogramm vorgesehen. Einige davon wurden schon in 2019 anfinanziert und begonnen.

Für den Haushalt 2020 sind erhöhte Mittel für den Ersatz der Kreisstraßenbrücke über den Bahnabschnitt Aulendorf - Altshausen bei Blönried vorgesehen, die aufgrund des schlechten Zustandes und der Bauart erneuerungsbedürftig ist. Für die Instandsetzung der Brücke erhält der Landkreis einen Landeszuschuss aus dem „Kommunalen Sanierungsfonds zur Sanierung von Brücken“. Dennoch ergeben sich erhöhte Investitionen beim Brückenbau und bei der Umsetzung des Kreisstraßenbauprogramms.

Radwegeprogramm

Die Kennzahl im Radwegeprogramm (LK 3) ist mit 5 km Radwegebau pro Jahr angegeben. Aufgrund ständig umfangreicher werdender Planungsaufwendungen und immer weniger Bereitschaft der Eigentümer, Grund für einen Weg zu verkaufen, ist es nahezu unmöglich, 5 km Radwege pro Jahr zu bauen. Realistisch sind durchschnittlich bis zu 1,5 km Radweg pro Jahr. Neben dem Bau von parallelen Radwegen werden die weiteren Aufgaben aus dem Radwegenetzkonzept, z.B. Bau von Querungshilfen, Markierung von Radfahrstreifen, Beseitigung verschiedener Mängel usw. stetig abgearbeitet.

Personaleinsatz

Im Sachgebiet 242 Planung und Bau konnten zwischenzeitlich alle Ingenieurstellen besetzt werden. Zur leistungsfähigen Umsetzung der sich in Planung und im Bau befindlichen Maßnahmen bedarf es vieler Zeichenarbeiten, die bisher nur durch eine halbe Zeichnerstelle abgedeckt ist. Zudem übernehmen die Zeichner einen erheblichen Anteil an der Ausbildung der Bauzeichner und Praktikanten. Im Juni 2019 bricht eine bisher befristete Stelle, die im Rahmen eines Startervertrages eingerichtet war, weg und hinterlässt eine stark spürbare Lücke. Es wird darum gebeten, einer festen Zeichnerstelle zuzustimmen.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Die Kreisstraßen sollen für alle Verkehrsteilnehmer uneingeschränkt nutzbar sein.
Z 1.1	Der Gesamtzustand des Straßennetzes soll sich in den kommenden Jahren spürbar verbessern. Es sollen nicht mehr als 10 % der Kreisstraßen in der Zustandsklasse V oder U (vordringlich oder überfällig) sein. Dies entspricht bei einer Gesamtnetzgröße von 656 km einem Zielwert von max. 65 km der Kreisstraßen.
Z 1.2	Der Gesamtzustand der Bauwerke soll sich noch etwas verbessern und in den kommenden Jahren konstant bleiben. Es sollen nicht mehr als 5% der Bauwerke bei den Prüfungen eine Zustandsnote von 3.0 oder schlechter haben. Dies entspricht bei einer Gesamtzahl von 221 Bauwerken einem Zielwert von max. 11 Bauwerken.
Z 2	Bedarfsgerechter Ausbau des Kreisstraßennetzes zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit.
Z 3	Erhöhung des nichtmotorisierten Individualverkehrs

Z 4	Effiziente und wirtschaftliche Generierung von Ökopunkten durch konzentrierte Großmaßnahmen zur Schaffung des erforderlichen ökologischen Ausgleichs, welcher durch Maßnahmen im Rahmen der Zielerreichung aus den Zielen Z 2 und Z 3 entstehen.						
Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1.1	Km Kreisstraßen in Zustandsklasse V oder U (vordringlich oder überfällig)	Durchführung der Zustandserfassung erstmalig in 2016, ab dann ca. alle 5 Jahre (Kennzahlen sind in den Zwischenzeiten geschätzt. Eine Präzisierung kann erst nach Durchführung einer weiteren Zustandserfassung erfolgen)	155 km	160 km	150 km *	155 km	145 km *
ZK 1.2	Anzahl der Bauwerke mit einer Zustandsnote von 3.0 oder schlechter.	Hauptprüfung der Bauwerke finden alle 6 Jahre statt, dazwischen erfolgen alle 3 Jahre „Einfache Prüfungen“.	17 Stk.	19 Stk.	16 Stk.	17Stk. (korrigiert 14 Stk.)	13 Stk.**

* Geschätzte Werte; Die Zustandserfassung in 2021 wird genaue Werte ergeben.

** Geschätzte Werte; Die Bauwerkshauptprüfung in 2021 wird genaue Werte ergeben.

Leistungen							
Was tun wir?							
L 1	Bereitstellung einer leistungsfähigen Straßeninfrastruktur						
L 1.1	Umsetzung des Belags-Sanierungsprogramms						
L 1.2	Umsetzung des Bauwerkerhaltungsprogramms						
L 2	Umsetzung des Kreisstraßenbauprogrammes						
L 3	Das Radwegenetz soll optimiert und verstärkt ausgebaut werden						
L 4	Effiziente Schaffung von Ökopunkten zum Ausgleich von Eingriffen bei Maßnahmen des Straßenbauamtes						
Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1.1a	Km neu gebaute Beläge / Jahr	Wenn pro Jahr mehr Beläge erneuert werden, als sich in gleicher Zeit verschlechtern, kann sich der Zustand des Kreisstraßennetzes insgesamt verbessern.	25,1 km	15,0 km	20,3	23,4 km	20 km
LK 1.1b	Km „grundhafte Erneuerung“ / Jahr	Langfristige Verbesserung der Kreisstraßen, insbesondere der Frostsicherheit und der Verkehrssicherheit	-	1,0 km	2,0 km	3,5 km	2,0 km
LK 1.2a	Anzahl sanierter Bauwerke pro Jahr	Wenn pro Jahr mehr Bauwerke saniert und erneuert werden, als sich in gleicher Zeit verschlechtern, kann sich der Zustand der Bauwerkssubstanz insgesamt verbessern.	1	1	0	0	0
LK 1.2b	Anzahl Ersatzneubauten pro Jahr	siehe LK 1.2.a	1	1	2	4	2

LK 2.1	Umsetzung des Kreisstraßenbauprogramms.	Das Kreisstraßenbauprogramm wurde vom KT am 25.01.2018 (Umsetzungsquote beginnend in 2018 mit 1,5 %) ⁸	2,40 %	4,35 %	11,5% ¹⁰	5,1 % ⁵	7,65 %
LK 2.2	Stand der Umsetzung		18,63 %	24,93 / 1,5 % ⁸	11,5 %	6,6 %	24,25 %
LK 3	Bau von 5 km Radwege pro Jahr	Radwegeprogramm 2014	0 km	0,1 km	0,1 km	1,2 km	1,5 km

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Personaleinsatz	Bemerkung	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
1,0 Bauzeichnerstelle im Sachgebiet 242 dringend notwendig.	1,5 Ingenieurstellen konnten in 2018 besetzt werden.	+1,0	+1,5	+1,5	0	+1,0
Haushaltsmittel		2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Jährliche Aufwendungen für die Sanierung der Straßenbeläge zur Erhaltung und Verbesserung der Substanz		2.569.996 €	2.700.000 €	2.730.224 €	2.400.000 €	2.000.000 €
Ersatzneubauten		300.430 €	530.000 €	401.715 €	3.700.000 € ⁶	4.285.000 € ⁹
Jährliche Aufwendungen zur Erhaltung der Bauwerke von rd. 1,3 % der Herstellungskosten zuzüglich Planungskosten		1.259.988 €	110.000 €	125.678 €	120.000 €	78.000 €
Durchschnittliche jährliche Investition ins Kreisstraßennetz (Kreisstraßenbaupogr.) ohne Radwege ³ Ab 2019 einschließlich grundhafter Erneuerung der stärker belasteten Kreisstraßen		550.909 € ⁷	580.000 €	3.277.176 €	2.030.000 € ⁵	3.251.667 €
Jährliche Investition für Radwege ⁴		195.580 €	120.000 €	221.324 €	225.000 €	983.333 €
Kurz- und mittelfristige Investition zur effizienten Gewinnung von Ökopunkten.		61.485 €	500.000 €	80.442 € ¹¹	350.000 €	500.000 €

¹ derzeit entfallen

² Der jährliche Planansatz der Kreisstrategie war bislang 2.700.000 €. Aufgrund der notwendigen, hohen Investitionen bei Bauwerken im Jahr 2017 wurde der Ansatz auf 2 Mio. € reduziert.

³ Jährliche Investition ins Kreisstraßennetz abzüglich der Zuschüsse und Beteiligungen Dritter. Haushaltsmittel fließen bei Gemeinschaftsmaßnahmen zum Teil auch in den Bau von Radwegen.

⁴ Jährliche Investition für Radwege (Gesamtausgaben ohne Berücksichtigung von Zuschüssen und Beteiligungen Dritter).

⁵ Einschließlich Höhere Investition für die grundhafte Erneuerung von Maßnahmen des Kreisstraßenbauprogramms gemäß dem Ziel 2 der Kreisstrategie

⁶ Es kann mit Zuschüssen in Höhe von rd. 900.000 € gerechnet werden (Kreisanteil dann 2.800.000 €).

⁷ Ein Teil der vorgesehenen Haushaltsmittel für die Beseitigung und Erneuerung von Bahnübergängen fallen erst in 2018 an (Bildung von Haushaltsresten erforderlich).

⁸ Das bisherige Kreisstraßenbauprogramm (KSBP) 2012 wurde überarbeitet und 2017 das neue Kreisstraßenbauprogramm beschlossen. Dieses hat erneut ein Finanzierungsvolumen von rund 40 Mio. €, bei einem Eigenanteil von rund 28,5 Mio. €. Somit endet die Betrachtung des KSBP 2012 mit einer Umsetzung von knapp 25 % in 5 Jahren und ab dem Jahr 2018 beginnt es wieder mit 0%.

⁹ Es kann mit Zuschüssen in Höhe von rd. 1.085.000 € gerechnet werden (Kreisanteil dann 3.200.000 €).

¹⁰ In 2018 wurde ein Großteil der Bahnübergangsbeseitigung bei Herrot / Lanzenhofen und weitere Änderungen an einigen Bahnübergängen im Zuge von Kreisstraßen auf der Bahnstrecke Memmingen – Lindau ausgeführt. Der Mittelabfluss war stetiger über die Jahre 2018 – 2020 vorgesehen. Daher resultiert die Abweichung zum Plan 2018.

¹¹ Die Umsetzung der Maßnahmen zur Gewinnung von Ökopunkten verzögert sich aus verschiedenen Gründen bis 2019ff. Daher resultiert die Abweichung zwischen Plan und Ist 2018.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.834.046	6.099.869	6.100.330
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.416.023	2.331.530	2.020.082
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	800	764	856
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	51.743	50.000	45.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	177.796	24.989	10.856
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	8.480.408	8.507.152	8.177.124
12	-	Personalaufwendungen	-1.001.960	-1.022.570	-1.049.193
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.174.136	-3.467.294	-2.949.810
15	-	Abschreibungen	-2.684.168	-2.838.219	-2.596.571
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.859	-101.250	-92.859
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-7.979.124	-7.429.334	-6.688.433
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	501.284	1.077.818	1.488.691
21	+	Erträge aus internen Leistungen	322.231	363.794	347.848
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.196.701	-4.494.737	-5.037.132
23	-	Kalkulatorische Kosten	-182.622	-248.313	-276.448
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-4.057.093	-4.379.256	-4.965.732
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-3.555.810	-3.301.438	-3.477.040

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Die Produktgruppe 5490 Sonstige Leistungen Straßenbaulastträger ist seit dem Haushaltsjahr 2013 anteilig den Produktgruppen 5420 Kreisstraßen, 5430 Landesstraßen und 5440 Bundesstraßen zugeordnet.

2	davon			
	Anteil am Verkehrslastenausgleich (km-Beiträge nach § 26 FAG)	5.829.092	6.096.500	6.096.500

6	davon			
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.846	50.000	45.000

7	davon			
	Kostenerstattungen Biodiversität	2.825	24.225	10.000

12	davon			
	Personalaufwendungen	503.589	570.379	552.405

14	davon			
	Mietaufwendungen	202.765	18.400	34.740
	Kreisstraßenerhaltungsprogramm	2.730.224	2.400.000	2.000.000
	Bauwerkserhaltungsprogramm	125.678	120.000	60.000
	Baustoffe für die Straßenunterhaltung	91.131	90.000	90.000
	UA-Leistungen bisher Instandsetzung/Markierung	162.630	215.000	215.000
	Unterhaltung der Signalanlagen	31.602	50.000	40.000
	Instandsetzung unvorhergesehene Maßnahmen	4.087	50.000	50.000
	Aufwendungen Biodiversität	4.551	25.225	15.000
	Behebung Mängel Radwegenetz	24.003	100.000	100.000
	Hangrutschungen	499.989	0	0
22	Anteil am Gemeinschaftsaufwand*	3.389.496	3.639.586	4.105.378
1-25	Anteil Produkt 54.20.05 (bisher 54.90)	927.441	888.091	1.125.049

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
8.79761000: K 7976 Rad- und Gehweg Ravensburg Hinzistobel					
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	120.838	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	120.838	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-615	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-615	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	120.223	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	120.223	0	0
8.79811200: K 7981 Rad- und Gehweg Obereschach - Gornhofen					
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	50.645	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	50.645	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-709	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-709	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	49.936	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	49.936	0	0
8.80000000: Einzelmaßnahmen					
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.088.080	2.477.000	2.038.000
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	2.088.080	2.477.000	2.038.000
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-76.883	-62.500	-242.500
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.562.467	-6.727.500	-9.232.500
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-332.000	-195.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-5.971.350	-6.985.000	-9.475.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-3.883.270	-4.508.000	-7.437.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-3.883.270	-4.508.000	-7.437.000

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

1/7 /8	K 7910 Ortsdurchfahrt Lanzenhofen	0	0	485.000
	K 7906 Ortsdurchfahrt Tobrazhofen	2.815	0	335.000
	K 7905/ 7910 Bahnübergang Herrot – Lanzenhofen (Investitionszuschüsse wurden verrechnet)	3.137.786	190.000	35.000
	K 7927 Verbesserung bei Mooshausen	0	0	150.000
	K 7939 Neubau Brücke Kümrazhofen	6.535	0	100.000
	K 7957 Neubau Brücke Blönried (Investitionskostenzuschuss wurde verrechnet)	0	0	2.800.000
	K 7969/ 7970 Verlegung bei Esenhausen – Wilhelmsdorf	0	0	250.000
	K 8034 Erneuerung Bachdurchlass Hoßkirch	0	0	300.000
	K 8023 Rad- und Gehweg Hinzang – Frauenzell (Investitionskostenzuschüsse wurden verrechnet)	18.571	248.000	1.112.000
	K 7948 Lauratal Bauabschnitt II Hühnerhof – Weingarten	51.276	1.125.000	1.125.000
	Ökopunktmaßnahme (Investitionskostenzuschüsse wurden verrechnet)	30.644	-200.000	500.000
	Ersatzaufforstung / Waldausgleich	81.265	25.000	30.000
	Planungsmittel	0	150.000	200.000
	Altfälle	440	15.000	15.000
	K 7905 Neubau Brücke Argenbühl – Au Verpflichtungsermächtigung 2020 (Zahlung 20219	0	0	0 1.950.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
8.80081244: K 8008 Bahnübergang Sommersried 1				
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	22.300	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	22.300	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	22.300	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	22.300	0	0

8.80251184: K 8025 Ortsumfahrung Waltershofen				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	24.297	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	24.297	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	24.297	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	24.297	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
8.80251282: K 8025 Rad- und Gehweg Dürren-Gebrachhofen				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.701	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-6.701	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-6.701	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-6.701	0	0

8.80381273: K8038/7973 Rad- und Gehweg Horgenzell/Schachen/Zogenweiler				
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	59.216	0	0
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	59.216	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	59.216	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	59.216	0	0

8.80431000: K 8043 Bahnübergang Bärenweiler				
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	45.400	0	0
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	45.400	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-111.000	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-111.000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-65.600	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-65.600	0	0

8.88880000: Einfacher Ausbau von Kreisstraßen				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-250.000
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.266	0	-120.000
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-8.266	0	-370.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-8.266	0	-370.000
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-8.266	0	-370.000

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

7/8	K 7937 Einfacher Ausbau bei Stocker	7.725	0	70.000
	K 7937 Einfacher Ausbau bei Wolfegg – Wiggenreute –Kißlegg	0	0	300.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
8.89990000: Radwegeprogramm				
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	33.500	0	190.000
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	33.500	0	190.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-50.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-196.295	-100.000	-340.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-196.295	-100.000	-390.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-162.795	-100.000	-200.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-162.795	-100.000	-200.000

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

1/8	Behebung erster Mängel im Radwegenetz (Investitionszuschüsse wurden verrechnet)	19.069	100.000	0
	K 8005 Rad- und Gehweg Doreite – Wolfaz	5.797	0	90.000
	K 7941 Rad- und Gehweg Reute – Bad Waldsee (Investitionszuschüsse wurden verrechnet)	0	0	110.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
8.89999990: Zuweisung an Gemeinden für Ortskanalisation				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-32.722	0	-160.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-32.722	0	-160.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-32.722	0	-160.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-32.722	0	-160.000

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

11	K 7906 Ortsdurchfahrt Tobrazhofen	0	0	80.000
	K 7910 Ortsdurchfahrt Lanzenhofen	0	0	80.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
722023150000: Verlängerung Werkstatt Bauamtswerkstatt, Steinbeisstr. 6 RV				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-57.038	-50.000	-100.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-57.038	-50.000	-100.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-57.038	-50.000	-100.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-57.038	-50.000	-100.000

722023150001: Kauf Bauamtswerkstatt RV, Steinbeisstr.6				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-621.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-621.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-621.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-621.000	0

722023350000: Kauf Straßenmeisterei WG, Mühlweg 6				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.258.809	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.258.809	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.258.809	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.258.809	0	0

722023450000: Kauf Straßenmeisterei LTK, Memminger Str				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-902.064	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-902.064	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-902.064	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-902.064	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
722023450002: Anbau Sozialgebäude Straßenmeisterei LTK, Memmingerstr. 135				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-61.617	-1.280.000	-186.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-61.617	-1.280.000	-186.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-61.617	-1.280.000	-186.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-61.617	-1.280.000	-186.000

722023601000: Kauf Stützpunkt Isny				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-703.400	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-703.400	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-703.400	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-703.400	0	0

722023950000: Kauf Stützpunkt Bad Wurzach				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-849.136	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-849.136	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-849.136	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-849.136	0	0

722023954000: Kauf Stützpunkt Wolfegg				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-186.719	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-186.719	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-186.719	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-186.719	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
722023999000: Bau Salzlager Leutkirch und Wangen				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	-3.900.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-50.000	-3.900.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-50.000	-3.900.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-50.000	-3.900.000

724001999001: Straßenbauamt Erwerb bewegliches Anlagevermögen				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-25.961	-30.500	-70.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-25.961	-30.500	-70.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-25.961	-30.500	-70.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-25.961	-30.500	-70.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Ersatzbeschaffung Vermessungsbus, sowie eines Nivelliergerätes und von Seitenradargeräten.
---	--------------------------------------------------------------------------------------------

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

24 Straßenbauamt

Verantwortung

Simon Gehringer

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5430 Landesstraßen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen (einschließlich landesstraßenparalleler Radwege)
-----	---------------------------------------------------------------------------------------------

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.179	4.110	3.610
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	142	162	142
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	675	822	722
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	54.541	70.000	70.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.392.268	3.832.822	3.748.867
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.451.805	3.907.916	3.823.341
12	-	Personalaufwendungen	-425.892	-486.647	-419.020
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-682.832	-735.656	-828.349
15	-	Abschreibungen	-20.400	-111.593	-101.535
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-145.518	-141.236	-132.054
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.274.641	-1.475.132	-1.480.959
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	2.177.163	2.432.783	2.342.382
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.074.440	-4.174.047	-3.696.133
23	-	Kalkulatorische Kosten	-8.518	-19.424	-29.750
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-3.082.958	-4.193.471	-3.725.883
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-905.795	-1.760.688	-1.383.501

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Die Produktgruppe 5490 Sonstige Leistungen Straßenbaulastträger ist seit dem Haushaltsjahr 2013 anteilig den Produktgruppen 5420 Kreisstraßen, 5430 Landesstraßen und 5440 Bundesstraßen zugeordnet.

6	davon			
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.349	70.000	70.000
7	davon			
	Erstattungen vom Land und Erstattungen Land am Gemeinschaftsaufwand	3.391.158	3.832.000	3.748.145
14	davon			
	Signalanlagen	240.426	250.000	250.000
	UA-Leistungen bisher Instandsetzung/Markierung	180.578	240.000	230.000
	Baustoffe	111.329	85.000	85.000
	Leistungen Dritter Straßenunterhaltung	59.389	110.000	110.000
18	davon			
	Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kommunale Instandsetzungsvereinbarung)	115.488	105.000	115.000

22	Anteil am Gemeinschaftsaufwand*	2.858.897	3.916.915	3.462.714
1- 25	Anteil Produkt 54.30.05 Sonstige Leistungen (bisher 5490)	785.195	955.772	948.932

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

24 Straßenbauamt

Verantwortung

Simon Gehringer

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5440 Bundesstraßen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Betrieb und Unterhaltung von Bundesstraßen (inkl. bundesstraßenparalleler Radwege)
-----	------------------------------------------------------------------------------------

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.442	2.071	2.110
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	83	81	83
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	395	414	422
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	112	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	604.347	1.974.120	1.957.371
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	607.379	1.976.687	1.959.986
12	-	Personalaufwendungen	-248.928	-245.218	-244.912
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.253	-25.525	-89.631
15	-	Abschreibungen	-11.923	-56.231	-59.346
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.552	-18.259	-9.968
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-331.656	-345.233	-403.857
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	275.722	1.631.453	1.556.129
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.795.878	-2.103.270	-2.160.344
23	-	Kalkulatorische Kosten	-4.979	-9.788	-17.388
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.800.856	-2.113.057	-2.177.732
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.525.134	-481.604	-621.603

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Die Produktgruppe 5490 Sonstige Leistungen Straßenbaulastträger ist seit dem Haushaltsjahr 2013 anteilig den Produktgruppen 5420 Kreisstraßen, 5430 Landesstraßen und 5440 Bundesstraßen zugeordnet.

7	davon			
	Erstattung Bund am Gemeinschaftsaufwand	603.698*	1.973.706	1.956.949

* Hier gab es in 2018 eine Korrekturbuchung des Jahres 2017, daher ist die Erstattung so niedrig.

22	Anteil am Gemeinschaftsaufwand*	1.670.990	1.973.706	2.023.913
1-25	Anteil Produkt 54.40.05 Sonstige Leistungen (bisher 5490)	457.842	481.604	554.639

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

24 Straßenbauamt

Verantwortung

Simon Gehringer

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5450 Gemeinschaftsaufwand

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Bereitstellen der Ressourcen (Betriebshöfe, Personal, Fahrzeuge, Gerät und Material) für die gemeinschaftliche Aufgabenerledigung zur Unterhaltung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen Maschinelles Räumen und Streuen der Fahrbahnen (Winterdienst)
-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	617.351	400.000	400.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.637	5.988	3.170
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	328.351	200.000	200.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	327.131	231.000	270.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.281.471	836.988	873.170
12	-	Personalaufwendungen	-5.769.828	-5.921.078	-6.128.082
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.579.443	-3.377.500	-3.279.500
15	-	Abschreibungen	-719.179	-873.530	-864.240
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.188	-132.000	-136.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-9.194.637	-10.304.108	-10.407.822
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-7.913.165	-9.467.120	-9.534.652
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.919.383	9.530.208	9.592.005
23	-	Kalkulatorische Kosten	-71.714	-63.088	-57.353
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	7.847.669	9.467.120	9.534.652
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-65.497	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

22	Anteil Kreisstraßen (PG 5420)	3.389.496	3.639.586	4.105.378
	Anteil Landesstraßen (PG 5430)	2.858.897	3.916.915	3.462.714
	Anteil Bundesstraßen (PG 5440)	1.670.990	1.973.706	2.023.913

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
8.24001010: Bewegliches Anlagevermögen Gemeinschaftsaufwand					
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	59.853	30.000	30.000
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	59.853	30.000	30.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.044.375	-1.506.000	-1.841.500
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.044.375	-1.506.000	-1.841.500
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-984.522	-1.476.000	-1.811.500
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-984.522	-1.476.000	-1.811.500

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	davon			
	Geräte bis 5.000 €	55.469	146.000	146.000
	Geräte ab 5.000 €	507.541	583.500	882.500
	Nutzfahrzeuge ab 5.000 €	481.365	776.500	813.000
	davon			
	Ein 3-Achs-LKW m. Ladekran und Wechsellpritsche			335.000
	Drei Mannschaftstransportwagen			204.000
	Ein Streckenkontrollfahrzeug			65.000
	Ein Sicherungsanhänger in LED-Ausführung			33.000
	Ein Kippanhänger			26.000
	Eine Markierungsmaschine			120.000
	Zwei Radlader			150.000
	Ein Anhänger/Wasserwagen			30.000
	Ein Bagger, gebraucht			40.000
	Fünf Streugeräte			210.000
	Sechs Schneepflüge			106.500
	Eine Schneefräse			60.000
	Eine Seitenwallfräse			48.000
	Sechs Motormäher			140.000
	Ein Leitpostenwaschgerät			20.000
	Ein Thermobehälter			15.000
	Ein Buschholzhackerkopf für Universalausleger			14.000
	Eine Astsäge für Universalausleger			13.000

Eine Hochkippschaufel			10.000
Eine Verteilerschaufel f. Bankettarbeiten			21.000
Ein Gabelstapler 4,5 to			35.000

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.573.507	11.427.826	11.467.316
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	64	3.997	7.931
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	126.293	131.500	131.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	196.493	156.500	161.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	291.653	303.100	489.829
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	11.188.010	12.022.923	12.258.276
12	-	Personalaufwendungen	-1.466.640	-1.566.258	-1.725.348
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.621.241	-2.765.200	-2.862.100
15	-	Abschreibungen	-533.356	-659.822	-756.936
17	-	Transferaufwendungen	-271.966	-386.800	-496.900
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-805.758	-1.379.119	-865.721
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-5.698.961	-6.757.200	-6.707.005
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	5.489.049	5.265.723	5.551.271
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-524.909	-602.639	-707.495
23	-	Kalkulatorische Kosten	-43.726	-52.043	-52.859
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-568.635	-654.682	-760.354
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	4.920.415	4.611.041	4.790.918

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Handlungsfeld

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

Unterteilhaushalt

13 Amt für Kreisschulen

Verantwortung

Andreas Ebenhoch

Leitthema

Schule und Bildung

Produktgruppe / Produkt

2120 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

Allgemeine Informationen

1. Schülerprognosen

Im Schuljahr 2018/19 sind die Schülerzahlen bei den Schulen mit Kindergarten für Geistigbehinderte insgesamt um 7 Kinder auf nunmehr 224 gestiegen. Die Martinusschule Ravensburg ist um 7 Schüler gewachsen und an der Albert-Schweitzer-Schule Kißlegg war ein leichter Rückgang von 3 Schülern zu verzeichnen.

Für das Schuljahr 2019/20 wird mit einer gleichbleibenden Anzahl von Schülern gerechnet.

2. Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG

Der Landkreis erhält vom Land nach der Schullastenverordnung pro Schüler einen Sachkostenbeitrag. Die neuen Sachkostenbeiträge für 2020 liegen bereits im Entwurf vor und wurden so eingeplant:

	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020
Sonderschule „G“	5.561 €	5.314 €	6.509 €	6.824 €	7.742 €	8.000 €
Sonderschule „L“	1.795 €	1.716 €	2.099 €	2.198 €	2.493 €	2.576 €

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) so weiterentwickeln, dass die Standorte in Ravensburg und Kißlegg mit bedarfsgerechten und guten Förderangeboten erhalten werden können.
Z 2	Auch bei eventuell zukünftig zurückgehender Schülerzahl weiterhin einen wirtschaftlichen Schulbetrieb gewährleisten.

Kennzahlen	Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Plan
ZK1	Anzahl der Standorte	2	2	2	2
ZK2	Schülerzahl je Standort	(2016/17)	(2017/18)	(2018/19)	
	Kißlegg:	108	120	117	
	Ravensburg:	97	97	107	
	gesamt:	205	217	224	

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<p>Die wesentlichen Eckpunkte und Veränderungen im Hinblick auf die inklusive Beschulung, welche die Landesregierung in seiner Schulgesetzänderung umgesetzt hat, waren die Aufhebung der Sonderschulpflicht und Bestand und Weiterentwicklung der Sonderschulen hin zu Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Unterstützungsfunktion für allgemeine Schulen.</p> <p>Vor diesem Hintergrund gilt es, die beiden Sonderschulen an den Standorten Ravensburg und Kißlegg aktiv weiterzuentwickeln. Deshalb werden Handlungsfelder geprüft sowie teilweise schon umgesetzt, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> o Ausweitung der Öffnungszeiten / Ganztagesangebot – Steigerung der Attraktivität o Steuerung / Steigerung der Belegungszahlen (Beratung, Werbung, etc.) o Kooperationen.
L 2	Die Entwicklung der Schülerzahlen und die dadurch bedingte Veränderung des Raumbedarfs werden überprüft.

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel		2017 Ist	2018 Ist	2019* Plan	2020* Plan
Schulbudget* je Schule und Schüler		(2016/17)	(2017/18)	(2017/18)	(2018/19)
Martinusschule Ravensburg	Budget	55.806 €	45.433 €	65.800 €	65.800 €
	Projekte	0 €	19.186 €	110.000 €	102.500 €
	Gesamt	55.806 €	64.619 €	175.800 €	168.300 €
	Pro Schüler	576 €	667 €	1.813 €	1.573 €
Albert-Schweitzer-Schule Kißlegg	Budget	53.417 €	73.424 €	68.300 €	68.300 €
	Projekte	14.756 €	18.970 €	23.000 €	51.000 €
	Gesamt	68.173 €	92.394 €	91.300 €	119.300 €
	Pro Schüler	632 €	770 €	761 €	1.020 €
*wurde das Schulbudget nicht voll ausgeschöpft, werden Mittel für größere Investitionen in den folgenden Jahren angespart.					

Einmalige Projektmittel:

Sind einmalige Maßnahmen notwendig, welche nicht durch das Schulbudget oder nur teilweise hiervon bestritten werden können, werden zusätzliche Mittel bei einmaligen Projekten veranschlagt. Diese Mittel sind bei den jeweiligen Projekten zweckgebunden, fließen bei Nicht- oder Teilausschöpfung wieder zurück in den allgemeinen Haushalt und haben keine Erhöhung des allgemeinen Schulbudgets des nächsten Haushaltsjahres zur Folge.

R 1	Martinusschule Ravensburg: Neugestaltung Außengelände Schulkindergarten	90.000 €
R 2	Martinusschule Ravensburg: Erneuerung des Servers für die Schulverwaltung / das pädagogische Netz	10.000 €
R 3	Martinusschule Ravensburg: Errichtung eines Gartenhauses für Lagerzwecke	2.500 €
R 4	Albert-Schweitzer-Schule Kißlegg: Beschaffung von Ausstattung zur unterstützenden Kommunikation	16.000 €
R 5	Albert-Schweitzer-Schule Kißlegg: Einrichtung Berufsschulstufe an der OWB Kißlegg	35.000 €

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.453.052	1.692.216	1.748.608
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	64	64	64
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.065	6.000	6.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	65.910	61.000	61.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.965	50.500	247.029
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.615.057	1.809.780	2.062.701
12	-	Personalaufwendungen	-326.621	-330.216	-438.344
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-232.512	-281.800	-296.300
15	-	Abschreibungen	-15.565	-24.312	-30.417
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.855	-30.598	-31.796
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-605.553	-666.927	-796.857
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	1.009.503	1.142.853	1.265.844
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-254.373	-308.868	-349.932
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.357	-1.726	-1.739
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-255.730	-310.594	-351.671
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	753.774	832.259	914.173

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

14	Einmalige Projekte der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Ergebnishaushalt	19.187	63.000	63.500
	Im Einzelnen stecken folgende Projekte dahinter:			
	Martinusschule Ravensburg, Errichtung Gartenhaus zu Lagerzwecken			2.500
	Martinusschule Ravensburg, Erneuerung DV-Ausstattung			10.000
	Albert-Schweitzer-Schule Kißlegg, Beschaffung Ausstattung unterstützende Kommunikation			16.000
	Albert-Schweitzer-Schule Kißlegg, Einrichtung Klassenstufe (OWB) Kißlegg			35.000

Die Kosten der Gebäudeunterhaltung und der Gebäudebewirtschaftung werden seit dem Haushaltsjahr 2014 bei der Produktgruppe 2120-22 im Unterteilhaushalt 22 Gebäudemanagement dargestellt:

20	Zur Info - Veranschlagtes ordentliches Ergebnis der Gebäudekosten – 2120-22	-1.353.708	-2.062.562	-615.601
25	Zur Info - Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss der Gebäudekosten – 2120-22	-1.418.386	2.114.559	-656.120

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
8.13005751: SBBZ RV bewegliches Anlagevermögen				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-57.000	-97.000
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-20.000	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-77.000	-97.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-77.000	-97.000
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-77.000	-97.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Einmaliges Projekt: Außenspielgeräte Schulkindergarten	0	50.000	90.000
	Schulbudget	0	7.000	7.000

8.13005801: SBBZ Kißlegg, bewegliches Anlagevermögen				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.548	-10.000	-6.000
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-20.548	-10.000	-6.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-20.548	-10.000	-6.000
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-20.548	-10.000	-6.000

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Amt für Kreisschulen

21.20.03.01

Martinusschule Ravensburg

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	661.928	661.928	856.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	64	64	64
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	4.388	4.500	4.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	32.541	33.000	33.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.222	36.000	141.317
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	734.144	735.492	1.034.881
12	-	Personalaufwendungen	-161.769	-156.472	-157.766
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-119.764	-161.600	-144.100
15	-	Abschreibungen	-6.656	-10.247	-17.485
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-13.341	-13.622	-14.088
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-301.530	-341.941	-333.439
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	432.613	393.551	701.442
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-106.954	-131.160	-137.595
23	-	Kalkulatorische Kosten	-525	-897	-1.085
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-107.479	-132.057	-138.680
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	325.134	261.493	562.762

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Amt für Kreisschulen

21.20.03.02

Albert-Schweitzer-Schule Kiblegg

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	791.124	791.124	892.608
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	1.677	1.500	1.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	33.369	28.000	28.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.743	14.500	105.712
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	880.913	835.124	1.027.820
12	-	Personalaufwendungen	-164.852	-173.744	-280.578
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-112.748	-120.200	-152.200
15	-	Abschreibungen	-8.909	-14.065	-12.932
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-17.514	-16.976	-17.708
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-304.023	-324.985	-463.418
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	576.890	510.139	564.402
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-147.419	-177.708	-212.337
23	-	Kalkulatorische Kosten	-831	-829	-654
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-148.251	-178.537	-212.991
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	428.640	331.602	351.411

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Handlungsfeld

Berufsbildende Schulen

Unterteilhaushalt

13 Amt für Kreisschulen

Verantwortung

Andreas Ebenhoch

Leitthema

Schule und Bildung

Produktgruppe / Produkt

2130 Berufsbildende Schulen

Allgemeine Informationen

1. Schülerprognosen

Im Schuljahr 2018/19 waren es bei den Beruflichen Schulen 10.390 Schüler und somit im Vergleich zum Vorjahr 178 Schüler weniger (- 1,7 %). Die Zahl der Teilzeitschüler ist um 93 Schüler (+ 1,6 %) auf 5.801 gestiegen. Die Zahl der Vollzeitschüler nahm um 271 Schüler auf 4.589 (- 5,6 %) ab.

Zusammen wurden an den Fachschulen für Landwirtschaft 73 Schüler unterrichtet. Die Schülerzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Drei VAB/O-Klassen (Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf - Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen) mit insgesamt 48 Schülern waren an den Beruflichen Schulen eingerichtet.

2. Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG

Der Landkreis erhält vom Land nach der Schullastenverordnung pro Schüler einen Sachkostenbeitrag. Die neuen Sachkostenbeiträge für 2020 liegen bereits im Entwurf vor und wurden so eingeplant:

	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020
Teilzeitbereich	403 €	434 €	468 €	512 €	523 €	554 €	576 €
Vollzeitbereich	987 €	1.067 €	1.151 €	1.264 €	1.294 €	1.374 €	1.429 €

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Das Bildungsangebot an den beruflichen Schulen des Landkreises ist qualitativ hochwertig, zukunftsfähig, stabil, breitgefächert und möglichst wohnortnah.
Z 2	Der Unterricht ist modern, zeitgemäß und für die Schüler in den einzelnen Berufsfeldern attraktiv.
Z 3	Der Unterricht findet in Schulgebäuden und Schulräumen statt, die baulich und funktionell einem zeitgemäßen Standard entsprechen. Sie sind barrierefrei.

Kennzahlen	Bemerkung	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
ZK 1.1	Anzahl der Schulabschlüsse pro Standort (Abitur, FH-Reife, Mittlere Reife, Hauptschulabschluss)	<ul style="list-style-type: none"> • Ravensburg / Aulendorf 4 • Wangen 4 • Leutkirch 4 	4	4	4
ZK 1.2	Anzahl der Berufsfelder pro Standort (z.B. Bau-, Fahrzeug-, Metalltechnik, Agrarwirtschaft, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Ravensburg / Aulendorf 12 • Wangen 5 • Leutkirch 6 	12	12	11
ZK 1.3	Anzahl der Berufsfachschulen pro Standort (z.B. Elektronik, Holztechnik, Kinderpflege, Hauswirtschaft, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Ravensburg / Aulendorf 15 • Wangen 5 • Leutkirch 8 	15	15	11
				7	7
				6	5

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<p>Zur Vermeidung von Kleinklassen und der Schließung von Klassen wurden ab dem Schuljahr 2018/2019 folgende Kompetenzzentren gebildet:</p> <p><u>Westlicher Teil:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Soziales an der Edith-Stein-Schule RV 2. Handel u. Kaufleute an der Humpis-Schule RV 3. Gewerbe an der Gewerblichen Schule RV. <p><u>Württembergisches Allgäu:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gewerbe und Soziales an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch 2. Handel u. Kaufleute am Beruflichen Schulzentrum Wangen. <p><u>Kreisweit:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gesundheit und Ernährung u. Hauswirtschaft an der Edith-Stein-Schule RV 2. Pflege an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch 3. Land- u. Milchwirtschaft am Beruflichen Schulzentrum Wangen. 					
L 3.1	Die Schulräume werden zeitgemäß und funktionell ausgestattet. Es werden technische Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, die dem Stand der Technik entsprechen.					
L 3.2	Bei den Schulgebäuden werden die erforderlichen Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen durchgeführt. Das Instandhaltungs- und Investitionsprogramm wird jährlich aktualisiert und enthält die zu realisierenden Maßnahmen.					
L 3.3	Die Schulen legen für sie ideale Bedingungen des Schulbetriebs in einem gemeinsamen pädagogischen Leitfaden und in jeweiligen Raumprogrammen dar. Diese Bedarfsplanung wird nach Möglichkeit Grundlage der planerischen Überlegungen zur weiteren baulichen Entwicklung der Berufsbildenden Schulen.					
Kennzahlen	Bemerkung	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	
L 1.2	<p>Anzahl der Kleinklassen pro Standort (in Klammern: geschlossen oder ausgelaufen). Anm.: Klassen mit weniger als 16 Schülern sind durch evtl. Schließung gefährdet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ravensburg / Aulendorf 5 • Wangen 2 • Leutkirch 7 	5	5	4	1 1

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
berufliche Schulen / Sporthallen				
Schulbudget* je Schule und Schüler	(2016/17)	(2017/18)	(2017/18)	(2018/19)
Gewerbliche Schule Ravensburg				
Budget	872.331 €	651.536 €	846.450 €	856.700 €
Projekte	34.210 €	96.655 €	380.000 €	1.150.000 €
Gesamt	906.541 €	748.191 €	1.226.450 €	2.006.700 €
Pro Schüler	529 €	444 €	728 €	1.213 €
Humpisschule Ravensburg inkl. Sporthalle				
Budget	397.206 €	473.510 €	430.550 €	432.550 €
Projekte	1.865 €	0 €	45.000 €	115.000 €
Gesamt	399.071 €	473.510 €	475.550 €	547.550 €
Pro Schüler	243 €	299 €	300 €	356 €
Edith-Stein-Schule Ravensburg				
Budget	319.691 €	280.063 €	309.300 €	308.500 €
Projekte	0 €	50.000 €	60.000 €	80.000 €
Gesamt	319.691 €	330.063 €	369.300 €	388.500 €
Pro Schüler	242 €	255 €	286 €	310 €
Berufliches Schulzentrum Wangen				
Budget	593.049 €	740.551 €	550.100 €	547.200 €
Projekte	1.095 €	24.990 €	635.000 €	255.000 €
Gesamt	594.144 €	765.541 €	1.185.100 €	802.200 €
Pro Schüler	366 €	499 €	773 €	548 €
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch inkl. Sporthalle				
Budget	483.683 €	438.139 €	483.500 €	486.500 €
Projekte	445 €	365.050 €	1.502.000 €	1.385.000 €
Gesamt	484.128 €	803.189 €	1.985.500 €	1.871.500 €
Pro Schüler	421 €	726 €	1.797 €	1.881 €
*wurde das Schulbudget nicht voll ausgeschöpft, werden Mittel für größere Investitionen in den folgenden Jahren angespart.				
Schüleranzahl bereinigt*	10.936	10.683	10.683	10.390
Schuljahr	7.458 2016/17	7.207 2017/18	7.207 2017/18	6.911 2018/19
Fachschulen für Landwirtschaft				
Schulbudget* je Schule und Schüler				
Fachschulen für Landwirtschaft Ravensburg, Bad Waldsee und Leutkirch				
Budget	36.703 €	83.265 €	46.000 €	46.000 €
Projekte	0 €	0 €	35.000 €	0 €
Gesamt	36.703 €	83.265 €	81.000 €	46.000 €
Pro Schüler	1.223 €	2.872 €	2.774 €	1.587 €
*wurde das Schulbudget nicht voll ausgeschöpft, werden Mittel für größere Investitionen in den folgenden Jahren angespart.				
Schüleranzahl bereinigt*	76	73	73	73
Schuljahr	30 2016/17	29 2017/18	29 2017/18	29 2018/19
* Gewichtung: Vollzeitschüler = Faktor 1; Teilzeitschüler = Faktor 0,4				

Einmalige Projektmittel:

Sind einmalige Maßnahmen notwendig, welche nicht durch das Schulbudget, oder nur teilweise hiervon bestritten werden können, werden zusätzliche Mittel bei einmaligen Projekten veranschlagt. Diese Mittel sind bei den jeweiligen Projekten zweckgebunden, fließen bei Nicht- oder Teilausschöpfung wieder in den allgemeinen Haushalt zurück und haben keine Erhöhung des allgemeinen Schulbudgets des nächsten Haushaltsjahres zur Folge.

R 1	Gewerbliche Schule Ravensburg: Beschaffung von Ausstattung für die ELT-Werkstatt und Industrie 4.0	400.000 €
R 2	Gewerbliche Schule Ravensburg: Erneuerung der DV-Ausstattung	200.000 €
R 3	Gewerbliche Schule Ravensburg: Erneuerung der Serveranlage für das Schulverwaltungsnetz	22.500 €
R 4	Gewerbliche Schule Ravensburg: Erneuerung der Steckwände für Beleuchtungsanlagen Kfz	230.000 €
R 5	Gewerbliche Schule Ravensburg: Ergänzung und Ausbau des bestehenden Maschinenparks zur „Digitalen Schreinerei“	297.500 €
R 6	Humpis-Schule Ravensburg: Erneuerung der Serveranlage für das pädagogische Netz	65.000 €
R 7	Humpis-Schule Ravensburg: Ausstattung für die Baumaßnahme Physikräume	50.000 €
R 8	Edith-Stein-Schule Ravensburg: Weiterentwicklung des Projekts „Edith-goes-digital“	30.000 €
R 9	Edith-Stein-Schule Ravensburg: Ausstattung für die Baumaßnahme Physikräume	50.000 €
R 10	Berufliches Schulzentrum Wangen: Beschaffung einer Plattensäge für die Holztechnik	40.000 €
R 11	Berufliches Schulzentrum Wangen: Ertüchtigung der Foyer-Beschallung „Radio-Action“ (Schülerprojekt)	15.000 €
R 12	Berufliches Schulzentrum Wangen: Beschaffung einer CNC-Maschine für die Holztechnik	200.000 €
R 13	Berufliches Schulzentrum Wangen: VE 2021: Ausstattung für den Umbau der Laborspange	(350.000 €)
R 14	Berufliches Schulzentrum Wangen: VE 2021: Ausstattung für den Umbau der RNG-Räume - offene Lernlandschaften	(75.000 €)
R 15	Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch: Ausstattung der Metall-Werkstatt im Rahmen der Regionalen Schulentwicklung für den II. Bauabschnitt	750.000 €
R 16	Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch: Ausstattung der Kfz-Werkstatt im Rahmen der Regionalen Schulentwicklung für den II. Bauabschnitt	265.000 €
R 17	Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch: Ausstattung der Elektro-Werkstatt im Rahmen der Regionalen Schulentwicklung für den II. Bauabschnitt	80.000 €

R 18	Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch: Einrichtung eines Pflegelabors im Rahmen der Reform zur „Generalistischen Pflegeausbildung“	130.000 €
R 19	Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch: Beschaffung von Einbaugeräten für die Sporthalle	120.000 €
R 20	Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch: Beschaffung von beweglichen Sportgeräten für die Sporthalle	40.000 €

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.120.455	9.735.610	9.718.708
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	3.933	7.867
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	112.594	120.500	120.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	130.583	95.500	100.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	194.222	246.100	236.300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	9.557.854	10.201.643	10.184.075
12	-	Personalaufwendungen	-929.463	-1.030.204	-1.099.601
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.280.349	-2.343.600	-2.426.000
15	-	Abschreibungen	-507.797	-626.848	-719.726
17	-	Transferaufwendungen	-250.039	-364.800	-474.900
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-760.703	-1.332.271	-818.940
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-4.728.351	-5.697.723	-5.539.166
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	4.829.503	4.503.920	4.644.909
21	+	Erträge aus internen Leistungen	32.762	64.841	51.315
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-214.301	-247.232	-303.328
23	-	Kalkulatorische Kosten	-41.736	-49.915	-50.823
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-223.275	-232.306	-302.836
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	4.606.228	4.271.614	4.342.073

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Digitalisierung von Schule und Unterricht (Zuweisungen vom Land)		390.000	0
14	Einmalige Projekte der berufsbildenden Schulen im Ergebnishaushalt	86.837	322.500	340.000
	Im Einzelnen stecken folgende Projekte dahinter:			
	Gewerbliche Schule Ravensburg, Erneuerung DV-Ausstattung			60.000
	Edith-Stein-Schule Ravensburg, Weiterentwicklung Projekt „Edith-goes-digital“			30.000
	Humpisschule Ravensburg, Erneuerung Serveranlage und pädagogisches Netz			65.000
	Berufliches Schulzentrum Wangen, Ertüchtigung Foyer-Beschallung „Radio-Action“			15.000
	Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch, Einrichtung Pflegelabor			25.000
	Sporthalle Leutkirch, Beschaffung von Einbaugeräten und beweglichen Sportgeräten		100.000	145.000

17	Zuschuss Schulsozialarbeit	250.039	364.800	474.900
18	davon			
	Digitalisierung von Schule und Unterricht (Sachverständigenaufwand)		500.000	0
2- 25	Projektgruppe 06 Digitalisierung von Schule und Unterricht			193.289

Die Kosten der Gebäudeunterhaltung und der Gebäudebewirtschaftung werden seit dem Haushaltsjahr 2014 bei der Produktgruppe 2130-22 im Unterteilhaushalt 22 Gebäudemanagement dargestellt:

20	Zur Info - Veranschlagtes ordentliches Ergebnis der Gebäudekosten – 2130-22	-7.291.551	-7.836.082	-8.459.785
25	Zur Info - Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder –überschuss der Gebäudekosten – 2130-22	-7.855.510	-8.307.555	-8.858.996

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR 1	EUR 2	EUR 3
8.13005101: GWS RV bewegliches Anlagevermögen					
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	150	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	150	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-76.064	-337.500	-1.330.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-95.900	-185.000	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-171.964	-522.500	-1.330.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-171.814	-522.500	-1.330.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-171.814	-522.500	-1.330.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9/ 12	Einmaliges Projekte:			
	Erweiterung Lernfabrik 4.0 / ELT Werkstatt	95.900	185.000	400.000
	Erneuerung und Modernisierung des Grundlagenlabors		97.500	0
	Ergänzung Maschinenpark – Digitale Schreinerei			297.500
	Erneuerung DV-Ausstattung			140.000
	Erneuerung Serveranlage Schulverwaltungsnetz			22.500
	Erneuerung Steckwände Beleuchtungsanlagen Kfz			230.000
	Schulbudget	76.064	240.000	240.000

8.13005201: BSW WG bewegliches Anlagevermögen (ab 2016, vorher GWS WG)					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-49.253	-653.300	-303.300
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-35.000	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.951	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-51.204	-688.300	-303.300
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-51.204	-688.300	-303.300
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-51.204	-688.300	-303.300

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

9	Einmaliges Projekte: Beschaffung einer Plattensäge für die Holztechnik			40.000
	Beschaffung CNC-Maschine Holztechnik			200.000
	Ausstattung Umbau Laborspange und RNG-Räume (offene Lernlandschaften)			425.000
	Verpflichtungsermächtigung 2020 (Zahlung 2021)			
	Schulbudget	26.214	66.300	63.300

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
8.13005251: GSS Ltk. bewegliches Anlagevermögen (bis 2015 GWS Ltk.)				
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	118.000	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	118.000	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-396.024	-1.078.000	-1.278.000
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-9.520	-220.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-405.544	-1.298.000	-1.278.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-405.544	-1.180.000	-1.278.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-405.544	-1.180.000	-1.278.000

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

9/ 12	Einmaliges Projekte: Einrichtung Pflegelabor		0	105.000
	Beschaffungen durch den 2. Bauabschnitt (regionale Schulentwicklung, Metall-, Kfz- und Elektro-Werkstatt)		300.000	1.095.000
	Schulbudget	76.574	78.000	78.000

8.13005401: KS RV bewegliches Anlagevermögen				
		0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-16.101	-31.350	-81.350
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-25.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-16.101	-56.350	-81.350
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-16.101	-56.350	-81.350
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-16.101	-56.350	-81.350

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

9	Einmaliges Projekte: Ausstattung Physikräume			50.000
	Schulbudget	16.101	31.350	31.350

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR 1	EUR 2	EUR 3
8.13005451: HWS RV bewegliches Anlagevermögen				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-15.181	-3.000	-53.000
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-15.181	-3.000	-53.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-15.181	-3.000	-53.000
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-15.181	-3.000	-53.000

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

9	Einmaliges Projekte: Ausstattung Physikräume			50.000
	Schulbudget	15.181	3.000	3.000

8.13005551: LWS RV bewegliches Anlagevermögen				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-17.508	-1.500	-1.500
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-17.508	-1.500	-1.500
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-17.508	-1.500	-1.500
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-17.508	-1.500	-1.500

8.13005601: LWS Bad Waldsee bewegliches Anlagevermögen				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-1.500	-1.500
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-1.500	-1.500
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-1.500	-1.500
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-1.500	-1.500

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
8.13005651: LWS Ltk. bewegliches Anlagevermögen					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-1.500	-1.500
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-1.500	-1.500
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-1.500	-1.500
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-1.500	-1.500

8.13005910: Sporthalle RV bewegliches Anlagevermögen					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-2.000	-3.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-2.000	-3.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-2.000	-3.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-2.000	-3.000

8.13005920: Sporthalle Ltk. bewegliches Anlagevermögen					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.393	-3.000	-19.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-2.393	-3.000	-19.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-2.393	-3.000	-19.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-2.393	-3.000	-19.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Einmaliges Projekte: Beschaffungen bewegliche Sportgeräte			15.000
	Schulbudget	2.393	3.000	4.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
71300999000: KR, Erwerb Anlagevermögen				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.391	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-5.391	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-5.391	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-5.391	0	0

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Amt für Kreisschulen

21.30.01.01

Gewerbliche Schule Ravensburg

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.053.956	2.053.956	2.217.940
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	87.600	85.500	87.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.231	17.000	15.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.940	32.700	31.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	2.192.728	2.189.156	2.351.640
12	-	Personalaufwendungen	-148.230	-145.836	-151.201
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-527.453	-632.450	-605.200
15	-	Abschreibungen	-240.267	-249.171	-274.313
17	-	Transferaufwendungen	-50.000	-52.100	-67.900
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-156.510	-178.134	-181.593
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-1.122.460	-1.257.691	-1.280.207
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	1.070.268	931.465	1.071.433
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-52.914	-73.598	-71.067
23	-	Kalkulatorische Kosten	-21.012	-18.199	-19.306
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-73.925	-91.797	-90.373
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	996.342	839.668	981.060

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.356.806	1.356.806	1.397.669
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	3.933	7.867
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	7.425	6.000	6.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.104	8.000	8.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.303	53.850	53.300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.409.638	1.428.589	1.473.036
12	-	Personalaufwendungen	-116.660	-116.286	-118.680
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-336.811	-355.500	-379.200
15	-	Abschreibungen	-108.589	-205.470	-261.400
17	-	Transferaufwendungen	-50.026	-78.200	-101.400
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-124.892	-122.586	-119.951
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-736.978	-878.041	-980.631
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	672.660	550.548	492.405
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-68.614	-104.404	-95.138
23	-	Kalkulatorische Kosten	-9.292	-18.869	-20.552
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-77.906	-123.273	-115.690
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	594.754	427.274	376.715

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Amt für Kreisschulen

21.30.02.03

Humpisschule Ravensburg

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.065.564	2.065.564	2.209.904
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	570	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	41.440	22.000	22.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.877	32.700	31.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	2.139.450	2.120.264	2.263.104
12	-	Personalaufwendungen	-166.947	-160.952	-170.005
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-387.649	-342.700	-386.700
15	-	Abschreibungen	-29.112	-25.842	-23.940
17	-	Transferaufwendungen	-50.000	-52.100	-72.600
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-163.469	-182.108	-181.223
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-797.178	-763.702	-834.469
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	1.342.273	1.356.563	1.428.636
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-54.141	-74.858	-72.256
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.138	-1.037	-1.007
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-55.278	-75.895	-73.263
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	1.286.994	1.280.667	1.355.373

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Amt für Kreisschulen

21.30.02.04

Sporthalle Burach

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	3.983	16.000	14.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.983	16.000	14.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.371	-8.000	-10.000
15	-	Abschreibungen	-1.284	-1.584	-1.167
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-11.654	-9.584	-11.167
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-7.671	6.416	2.833
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.465	-6.843	-5.417
23	-	Kalkulatorische Kosten	-87	-79	-57
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-3.552	-6.922	-5.474
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-11.223	-506	-2.641

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Amt für Kreisschulen

21.30.02.05

Berufliche Schulzentrum Wangen

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.979.988	1.979.988	2.095.611
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	23.624	3.000	10.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.185	52.950	47.700
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	2.043.798	2.035.938	2.153.311
12	-	Personalaufwendungen	-167.052	-165.314	-164.516
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-633.787	-448.400	-449.800
15	-	Abschreibungen	-71.726	-102.196	-120.700
17	-	Transferaufwendungen	-50.013	-78.200	-103.900
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-172.422	-152.809	-150.242
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-1.095.001	-946.919	-989.159
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	948.797	1.089.019	1.164.152
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-85.063	-124.458	-114.894
23	-	Kalkulatorische Kosten	-6.704	-9.437	-8.205
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-91.767	-133.895	-123.099
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	857.030	955.123	1.041.053

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Amt für Kreisschulen

21.30.03.01

Edith-Stein-Sch. Ravensburg / Aulendorf

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.664.141	1.664.141	1.797.584
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	450	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	42.184	45.500	45.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.272	65.400	62.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.745.047	1.775.041	1.905.484
12	-	Personalaufwendungen	-145.026	-131.710	-122.734
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-309.595	-357.800	-323.500
15	-	Abschreibungen	-48.142	-36.415	-27.154
17	-	Transferaufwendungen	-50.000	-104.200	-129.100
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-123.319	-142.838	-141.332
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-676.082	-772.963	-743.820
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	1.068.965	1.002.078	1.161.664
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-68.445	-103.997	-94.802
23	-	Kalkulatorische Kosten	-3.056	-1.972	-1.227
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-71.501	-105.969	-96.029
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	997.465	896.109	1.065.635

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Amt für Kreisschulen

21.30.03.03

Sporthalle Leutkirch

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	12.566	13.000	13.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	12.566	13.000	13.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.550	-105.000	-182.000
15	-	Abschreibungen	-840	-1.254	-2.239
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-5.390	-106.254	-184.239
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	7.176	-93.254	-171.239
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.449	-6.825	-5.402
23	-	Kalkulatorische Kosten	-56	-67	-150
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-3.505	-6.892	-5.552
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	3.672	-100.146	-176.791

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Amt für Kreisschulen

21.30.04.01

Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-17.323	-16.229	-19.889
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-58.566	-23.900	-23.900
15	-	Abschreibungen	-2.761	-1.820	-5.272
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-2.829	-5.339	-5.491
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-81.479	-47.288	-54.552
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-81.479	-47.288	-54.552
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-15.802	-25.568	-20.207
23	-	Kalkulatorische Kosten	-229	-120	-198
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-16.030	-25.688	-20.405
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-97.509	-72.976	-74.957

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Amt für Kreisschulen

21.30.04.02

Fachschule f. Landwirtschaft Bad Waldsee

Ifd. Nr.	Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR 1	EUR 2	EUR 3
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
12	- Personalaufwendungen	0	0	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.766	-44.900	-9.900
15	- Abschreibungen	-1.489	-1.418	-1.275
18	- Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-470	-832	-794
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-7.725	-47.150	-11.969
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-7.725	-47.150	-11.969
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-3.465	-6.843	-5.417
23	- Kalkulatorische Kosten	-78	-65	-39
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-3.543	-6.908	-5.456
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-11.267	-54.058	-17.425

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
Amt für Kreisschulen

21.30.04.03

Fachschule für Landwirtschaft Leutkirch

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.491	-4.150	-4.150
15	-	Abschreibungen	-2.465	-1.678	-1.173
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-1.530	-1.956	-1.878
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-6.485	-7.784	-7.201
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-6.485	-7.784	-7.201
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.465	-6.843	-5.417
23	-	Kalkulatorische Kosten	-94	-70	-42
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-3.559	-6.913	-5.459
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-10.044	-14.697	-12.659

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schule und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

13 Amt für Kreisschulen

Verantwortung

Andreas Ebenhoch

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

2150 sonstige schulische Aufgaben/Einricht./Kreismedienzentrum

Leistungen

Was tun wir?

Kreismedienzentrum

L 1

Das Kreismedienzentrum Ravensburg als leistungsfähiges Kompetenzzentrum zu erhalten und weiterzuentwickeln:

- **Medienarchiv:**
Aktualisierung des Bestandes von rund 14.000 Titel und Bewältigung von ca. 48.500 Ausleihvorgängen pro Jahr.
- **Onlinedistribution:**
Einrichtung und Pflege der dv-technischen Voraussetzungen für das Online-Portal SESAM (Server für schulische Arbeit mit Medien). Dadurch ermöglicht das KMZ seinen Kunden die Onlinerecherche und -bestellung.
Aus dem aktuellen Bestand von ca. 1.800 Titel können die Kunden über die Online-Mediathek sich Unterrichtsfilme online beschaffen.
- **Technik:**
Ca. 2.000 Ausleihvorgänge von audiovisuellen Geräten und Beratung über Techniken des Medieneinsatzes.
- **Schulbibliothek:**
Aktualisierung des Bestandes von rund 22.000 Titel und Bewältigung von ca. 50.000 Ausleihvorgängen pro Jahr.
- **Schulnetzberatung:**
Unterstützung und Beratung der Schulen aller Schularten im Landkreis zu Fragen der Medienentwicklungsplanung, der Neueinrichtung und Konfiguration von Schulnetzwerken.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	7.633	5.000	5.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.466	6.500	6.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	15.099	11.500	11.500
12	-	Personalaufwendungen	-210.557	-205.838	-187.403
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.289	-139.800	-139.800
15	-	Abschreibungen	-9.994	-8.662	-6.793
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.762	-14.550	-13.785
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-342.601	-368.850	-347.782
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-327.502	-357.350	-336.282
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-87.206	-107.898	-102.788
23	-	Kalkulatorische Kosten	-633	-402	-297
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-87.839	-108.300	-103.085
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-415.341	-465.650	-439.367

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Die Produktgruppe 2150 sonstige schulische Aufgaben/ Einrichtungen wurde zum Haushaltsjahr 2017 geteilt, hier wird nur noch der Teil Kreismedienzentrum dargestellt.

14	Einmalige Projekte des Kreismedienzentrums im Ergebnishaushalt (Ausstattung Virtuell Reality Bereich)	0	0	10.000
	Übrige einmalige Projekte	10.569	10.000	0

Die Kosten der Gebäudeunterhaltung und der Gebäudebewirtschaftung werden ab dem Haushaltsjahr 2014 bei der Produktgruppe 2150-22 im Unterteilhaushalt 22 Gebäudemanagement dargestellt.

20	Zur Info - Veranschlagtes ordentliches Ergebnis der Gebäudekosten – 2150-22	-42.017	-40.699	-51.581
25	Zur Info - Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss der Gebäudekosten – 2150-22	-43.974	-42.238	-52.737

THH_2
 THH_13
 2150

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
 Amt für Kreisschulen
 sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
8.13005701: Kreismedienzentrum RV bewegliches Anlagevermögen					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-16.695	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-16.695	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-16.695	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-16.695	0	0

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

13 Amt für Kreisschulen

Verantwortung

Andreas Ebenhoch

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

4210 Förderung des Sports

Leistungen

Was tun wir?

- | | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| L 1 | <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung des Sportkreises Ravensburg durch mietfreie Überlassung der Büroräume in der Sauterleutestr. 34 in Weingarten, sowie Bereitstellung von Büromaterialien. Es erfolgt kein Geldtransfer, sondern wird mit Verrechnung durchgeführt.• Der Landkreis unterhält für seine Schulen vier Sporthallen – zwei in Ravensburg (auf der Burachhöhe und bei der Martinusschule), sowie je eine in Leutkirch und Kißlegg. Diese Hallen werden außerhalb des Schulsports sowohl dem Vereinssport (wöchentliche Übungsabende) als auch für Sportveranstaltungen an Wochenenden gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

THH_2
 THH_13
 4210

Finanzen, Schulen und Infrastruktur
 Amt für Kreisschulen
 Förderung des Sports

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-91	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-21.927	-22.000	-22.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-438	-1.700	-1.200
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-22.456	-23.700	-23.200
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-22.456	-23.700	-23.200
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.790	-3.483	-2.762
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.790	-3.483	-2.762
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-24.246	-27.183	-25.962

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	Zuschuss an den Sportkreis Ravensburg e.V.
----	--------------------------------------------

Teilhaushalt 3

Arbeit und Soziales

Teilhaushalt 3

Arbeit und Soziales

Verantwortung: Diana E. Raedler (THH-30, THH-32, THH 81)
Jörg Urbaniak (THH-31)

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-30	Dezernent	3120-30	Grunds. für Arbeitssuchende nach SGB II
THH-31	Sozial- und Inklusionsamt	3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
		3150	Leistungen nach Bundesversorgungsgesetz
		3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		3170	Betreuungsleistungen
		3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		3190	Bildung und Teilhabe
		3210	Eingliederungshilferecht Teil 2 SGB IX
		3710	Schwerbehindertenrecht
		3720	Soziales Entschädigungsrecht
THH-32	Jugendamt	3160-32	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		3620	Allgemeine Förderung junger Menschen
		3630	Hilfen für junge Menschen und Familien
		3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtung
		3680	Kooperation und Vernetzung
		3690	Unterhaltsvorschussleistungen
THH-81	Jobcenter	3120	Grunds. für Arbeitssuchende nach SGB II

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.251.266	2.100.000	1.700.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	66.836.245	74.396.053	65.865.200
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	251	251	251
4	+	Sonstige Transfererträge	19.698.182	18.870.500	7.632.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	383.646	422.000	511.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30.274	3.000	3.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.288.616	17.311.785	18.982.109
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	60.763	8.000	63.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	107.549.243	113.111.589	94.757.060
12	-	Personalaufwendungen	-17.500.146	-18.410.958	-20.246.962
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-605.722	-686.625	-1.206.365
15	-	Abschreibungen	-131.368	-177.091	-185.560
17	-	Transferaufwendungen	-204.010.777	-213.528.356	-200.662.339
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.507.978	-1.950.156	-1.668.926
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-224.755.991	-234.753.186	-223.970.152
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-117.206.749	-121.641.597	-129.213.093
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-6.162.841	-6.793.631	-7.284.327
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.307	-1.273	-937
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-6.164.149	-6.794.904	-7.285.264
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-123.370.898	-128.436.501	-136.498.356

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2018	2019	2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungsw. Erträge aus Vermögensveräußerungen)	114.252.554	113.111.338	94.756.809
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-224.676.450	-234.576.095	-223.784.592
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Ifd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-110.423.896	-121.464.757	-129.027.784
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-1.000.000	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	0	-1.000.000	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	0	-1.000.000	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-110.423.896	-122.464.757	-129.027.784

THH_3
 THH_30
 3120-30

Arbeit und Soziales
Dezernentin
Grunds. für Arbeitssuchende nach SGB II

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.995	171.429	180.949
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	229.995	171.429	180.949
12	-	Personalaufwendungen	-229.995	-171.429	-180.949
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-229.995	-171.429	-180.949
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-19.385	-22.086	-24.120
23	-	Kalkulatorische Kosten	-422	-351	-279
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-19.807	-22.437	-24.399
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-19.807	-22.437	-24.399

Der Landkreis stellt der DiPers GmbH Personal zur Verfügung, dies wird durch eine Kostenerstattung der DiPers GmbH gedeckt. Somit ist dies für den Landkreis kostenneutral.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.180.148	20.488.817	19.374.000
4	+	Sonstige Transfererträge	14.626.333	14.698.500	3.417.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27.594	3.000	3.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.644.664	2.532.905	4.983.422
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.520	3.000	3.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	34.480.259	37.726.222	27.780.922
12	-	Personalaufwendungen	-4.437.317	-4.847.153	-6.678.842
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-180.871	-205.425	-409.165
15	-	Abschreibungen	-109.345	-129.240	-147.848
17	-	Transferaufwendungen	-12.131.946	-126.115.272	-120.952.110
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.214.275	-998.923	-860.229
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-127.073.754	-132.296.013	-129.048.194
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-92.593.495	-94.569.791	-101.267.272
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.715.179	-1.911.098	-2.162.925
23	-	Kalkulatorische Kosten	-43	-24	-12
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.715.222	-1.911.122	-2.162.937
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-94.308.717	-96.480.913	-103.430.209

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Allgemeine Informationen

Produkt 31.10.01 – Hilfe zur Pflege

Nettoaufwand 2020: 14,0 Mio. €

Steigerung 1,5 Mio. €

Im ambulanten und stationären Bereich werden Kostensteigerungen von 2,5 % erwartet. Für das Jahr 2020 werden Unterhaltseinnahmen in Höhe von ca. 0,16 Mio. € wegfallen. Es ist mit einem Fallzahlenanstieg beim Persönlichen Budget und dem Arbeitgebermodell zu rechnen.

Produkt 31.10.03 – Hilfe zur Gesundheit

Nettoaufwand 2020: 0,85 Mio. €

Steigerung 0,15 Mio. €

Die für das Jahr 2020 erwarteten Nettoaufwendungen werden an die Entwicklung des Jahres 2019 angepasst.

Produkt 31.10.04 – Hilfen für blinde Menschen

Nettoaufwand 2020: 0,90 Mio. €

Rückgang 0,05 Mio. €

Die für das Jahr 2020 erwarteten Nettoaufwendungen werden an die Entwicklung des Jahres 2019 angepasst.

Produkt 31.10.05.01 – Hilfe zum Lebensunterhalt

Nettoaufwand 2020: 2,48 Mio. €

Rückgang: 0,28 Mio. €

Die für das Jahr 2020 erwarteten Nettoaufwendungen werden an die Entwicklung des Jahres 2019 angepasst.

Es wird mit einer Fallzahlenreduzierung gerechnet, da die Leistungsberechtigten im Eingangsbereich einer WfbM (Werkstatt für behinderte Menschen) künftig Grundsicherung statt Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten werden.

Produkt 31.10.06 – Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage

Nettoaufwand 2020: 0,25 Mio. €

Rückgang: 0,05 Mio.

Verschiebung von Fällen in die Hilfe zur Pflege durch zunehmende Pflegebedürftigkeit der Leistungsberechtigten.

Produkt 31.10.07 – Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Nettoaufwand 2020: 0,93 Mio. €

Rückgang/Steigerung: 0 Mio. €

Die für das Jahr 2020 erwarteten Nettoaufwendungen werden an die Entwicklung des Jahres 2019 angepasst.

Leistungen

Was tun wir?

L	Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen, um
L 1	- die notwendigen Pflegeleistungen sicherzustellen,
L 2	- die Gesundheit zu erhalten und wiederherzustellen,
L 3	- ein menschenwürdiges Leben für die Berechtigten sicherzustellen,
L 4	- altersbedingte Schwierigkeiten zu vermeiden, zu überwinden oder zu mildern,
L 5	- in die Gesellschaft zu integrieren.

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1	Fälle der Hilfe zur Pflege		835	814	850	850
LK 2	Fälle der Hilfe zur Gesundheit		116	112	125	125
LK 3.1	Fälle der Hilfe zum Lebensunterhalt		267	319	300	300
LK 3.2	Fälle der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Der Bund trägt seit 2014 100 % der Aufwendungen.	2.274	2.316	2.500	2.600
LK 4	Fälle der Hilfe in anderen Lebenslagen		121	78	150	100
LK 5	Fälle mit besonderen sozialen Schwierigkeiten		67	57	65	65

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Sozialplanung/Senioren

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Leitthema

Arbeit und Soziales

Produktgruppe / Produkt

3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Umsetzung von Handlungsempfehlungen aus dem Seniorenpolitischen Konzept mit dem Ziel der Verbesserung und Weiterentwicklung der Angebots- und Versorgungssituation .
-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Fortentwicklung und Förderung der Angebote für Kurzzeit- und Übergangspflege
L 1.1	Umsetzung des Projektes „Bedarfsgerechte Kurzzeit- und Übergangspflege in qualitativer und quantitativer Hinsicht“
L 1.2	Umsetzung des Förderprogrammes zur Investitionskostenförderung „Solitäre Kurzzeitpflege“
L 2	Verbesserung des Angebotsspektrums zur Mobilität von Senioren und Menschen mit Behinderung im weiten Sinn und die nachhaltige Sicherung bestehender Mobilitätsangebote
L 3	Ausbau des Pflegestützpunktes im Rahmen des Kommunalen Initiativrechts
L 3.1	Stärkung der sektorenübergreifenden Vernetzung, Kooperation und Koordination des Pflegestützpunktes mit weiteren Akteuren sowie Öffentlichkeitsarbeit.
L 3.2	Entwicklung einer Strategie zur Fachkräftegewinnung „Pflege“
L 4	Stärkung des Ehrenamtes und des Bürgerschaftlichen Engagements sowie Unterstützung von Quartiersarbeit.

Kennzahlen		2019 Plan	2020 Plan
LK 1.1	Anzahl der initiierten und begleiteten Angebote	-----	1
LK 1.2	Quote der aufgerufenen Fördermittel	100 %	100 %
LK 2	Anzahl der Mobilitätsangebote im weiten Sinn	2	2
LK 3	Ausbau Personalstellen	-----	1,5 VZK
LK 3.1	Anzahl der Aktionen	2	4
LK 4	Anzahl Aktionen und Initiativen	2	2

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Personaleinsatz	2019 Plan	2020 Plan
Stellen (zusätzlicher Bedarf)	-----	1,5 VZK
Haushaltsmittel	2019 Plan	2020 Plan
Angebote Kurzzeit- und Übergangspflege	1.000.000 €	0
Aufwand für Mobilitätsangebote im weiten Sinne	10.000 €	15.000 €
Kosten Ausbau des Pflegestützpunktes	-----	12.000 €
Stärkung des Ehrenamtes und Bürgerschaftlichen Engagement	25.000 €	30.000 €

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.180.148	20.488.817	14.974.000
4	+	Sonstige Transfererträge	14.210.947	14.325.000	2.544.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.388	2.031	1.552
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	515.620	468.539	450.349
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	31.927.102	35.284.387	17.969.902
12	-	Personalaufwendungen	-2.434.738	-2.740.377	-1.676.379
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.439	-51.916	-207.567
15	-	Abschreibungen	-1.626	-1.534	-453
17	-	Transferaufwendungen	-117.168.959	-122.015.000	-37.368.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-850.702	-612.181	-343.436
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-120.519.464	-125.421.009	-39.595.835
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-88.592.361	-90.136.622	-21.625.933
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	292	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-862.702	-953.568	-565.644
23	-	Kalkulatorische Kosten	-29	-16	-6
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-862.731	-953.291	-565.650
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-89.455.092	-91.089.913	-22.191.584

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Soziallasten- und Eingliederungshilfestenausgleich nach §§ 21 FAG (ab 2020 bei Produktgruppe 3210)	3.369.624	4.373.817	-
	Abgeltung der Kosten für die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (ab 2020 bei Produktgruppe 3210)	0	1.600.000	-
	Weiterleitung der Ausgleichsleistung des Bundes nach § 46a SGB XII für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	13.252.609	14.062.000	14.824.000

4	davon			
	Hilfe zur Pflege	1.202.037	1.137.000	1.012.000
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (ab 2020 bei Produktgruppe 3210)	10.045.927	10.295.000	-
	Hilfen zum Lebensunterhalt	749.467	772.000	570.000
	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	208.553	156.000	156.000
	Grundsicherung im Alter/Erwerbsminderung	1.958.425	1.955.000	796.000

17	davon			
	Hilfe zur Pflege	13.317.652	13.827.000	15.202.000
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (ab 2020 bei Produktgruppe 3210)	81.245.752	85.050.000	-
	Hilfen zur Gesundheit	848.768	720.000	880.000
	Hilfe für blinde Menschen	924.108	960.000	910.000
	Hilfen zum Lebensunterhalt	3.797.916	4.010.000	3.375.000
	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage	267.688	300.000	250.000
	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1.058.774	1.131.000	1.131.000
	Grundsicherung im Alter/Erwerbsminderung	15.708.301	16.017.000	15.620.000

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

**3150 Leistungen nach
Bundesversorgungsgesetz (BVG)**

Leistungen

Was tun wir?

L 1 Sicherung des Lebensunterhalts nach dem BVG (Kriegsopferfürsorge)

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1	Anzahl laufender Fälle		68	62	80	80

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	407.740	373.500	373.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.516.347	1.405.200	1.405.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.924.088	1.778.700	1.778.700
12	-	Personalaufwendungen	-32.561	-24.390	-26.168
15	-	Abschreibungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-2.158.247	-2.025.500	-2.025.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52	-44	-30
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.190.860	-2.049.934	-2.051.698
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-266.773	-271.234	-272.998
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-14.539	-15.482	-13.513
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-14.539	-15.482	-13.513
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-281.312	-286.716	-286.511

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

4	davon			
	Leistungen von Sozialhilfeträgern	352.696	356.000	356.000
7	davon			
	Erstattungen vom Land	537.273	370.550	370.550
	Erstattungen vom Bund	979.074	1.034.650	1.034.650
17	davon			
	Leistungen Kriegsopferfürsorge stationär	1.790.462	1.594.500	1.594.500
	Leistungen Kriegsopferfürsorge ambulant	367.785	431.000	431.000

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

**3160 Förderung von Trägern der
Wohlfahrtspflege**

Allgemeine Informationen

Produkt 31.60 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Nettoaufwand 2020: 1.375.450 € Rückgang: -19.222 €

Der Rückgang im Bereich der Förderung der Wohlfahrtspflege resultiert aus der Übertragung von Zuschüsse Vereine/Verbände in das Jugendamt.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Förderung gemeinwesenorientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge
L 2	Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen politischen Herausforderungen auseinandersetzen
L 3	Unterstützung der freien Träger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	511	69	109
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	369.434	383.798	382.128
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.520	3.000	3.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	371.465	386.867	385.237
12	-	Personalaufwendungen	-106.420	-140.855	-121.748
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-466	-481	-765
15	-	Abschreibungen	-106.988	-127.025	-147.005
17	-	Transferaufwendungen	-1.584.279	-1.814.772	-1.758.610
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.719	-16.481	-25.406
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.811.872	-2.099.614	-2.053.533
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.440.407	-1.712.747	-1.668.296
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-30.525	-34.841	-56.931
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1	-1	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-30.526	-34.841	-56.932
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.470.933	-1.747.588	-1.725.228

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Erstattung Sozialpsychiatrischer Dienst	110.322	99.000	100.000
	Erstattung Suchtberatungsstelle	217.428	227.940	225.000

17	davon			
	Zuschüsse an Vereine und Verbände - Pro Familia (ab 2020 beim Jugendamt, Produktgruppe 3160-32)	23.769	35.000	-
	Fahrdienst für Schwerbehinderte	82.264	85.000	85.000
	Zuschüsse für Sozialpsychiatrische Dienste	210.650	210.650	210.650
	Zuschuss für Telefonseelsorge	7.672	7.672	7.700
	Zuschüsse für Betreuungsvereine	31.030	58.000	51.260
	Ambulante Hilfen	204.697	261.250	212.000
	Zuschüsse für Suchtberatungsstellen	867.068	945.000	965.000
	Psychiatrieplanung	2.542	20.000	20.000
	Zuschuss für bürgerschaftliches Engagement	14.915	25.000	30.000
	Netzwerk Demenz	45.000	45.000	53.000
	Familienentlastende Dienste	67.200	67.200	67.200
	Projekt Halt	7.210	25.000	25.000
	Kommunale Suchtbeauftragte	10.262	12.000	14.800
	Wohnberatung	10.000	10.000	15.000

THH_3
 THH_31
 3160

Arbeit und Soziales
Sozial- und Inklusionsamt
Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
731005602000: Förderung durch Zuschüsse				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-1.000.000	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-1.000.000	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-1.000.000	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-1.000.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

11	Investitionszuschuss Kurzzeitpflege
----	-------------------------------------

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

3170 Betreuungsleistungen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Schutz der Betroffenen, persönliche Betreuung					
L 2	Nutzung aller Möglichkeiten, die Krankheit oder Behinderung der Betreuten zu beseitigen, zu verbessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mindern					
L 3	Reduzierung bzw. Verhinderung von Betreuungen					
Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1	Vormundschaftsgerichtshilfe		845	764	800	800
LK 2	Führen gesetzlicher Betreuungen		25	24	25	25
LK 3	Mitwirken bei Vor- und Zuführungen		7	9	10	10

THH_3
THH_31
3170

Arbeit und Soziales
Sozial- und Inklusionsamt
Betreuungsleistungen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR 1	EUR 2	EUR 3
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
12	- Personalaufwendungen	-207.858	-246.356	-216.386
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-191	-500	-500
15	- Abschreibungen	-1	0	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.631	-178	-169
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-209.681	-247.034	-217.055
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-209.681	-247.034	-217.055
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-59.594	-65.309	-71.547
23	- Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-59.594	-65.309	-71.547
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-269.275	-312.343	-288.602

Teilhaushalt**3 Arbeit und Soziales**

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt**31 Sozial- und Inklusionsamt**

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Leistungen						
Was tun wir?						
L 1	Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum					
L 2	Sicherung des Lebensunterhalts von Schüler/-innen und Studierenden					
L 3	Dauerhafte wirtschaftliche Sanierung bzw. Stabilisierung von ver- und überschuldeten Personen/Familien mit Hilfe von Insolvenzverfahren					
L 4	Reduzierung der Wartezeit von ca. 40 Tagen bis zum Erstgespräch					
Kennzahlen		Bemerkungen	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1	Zahl der Wohngeldanträge	Zum 01.01.2020 tritt das Wohngeldstärkungsgesetz in Kraft. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau rechnet ab diesem Zeitpunkt aufgrund der zweijährlichen Dynamisierung des Wohngeldes mit einer jährlichen Steigerung um 17%.	1.605	1.515	1.600	1.790
LK 2.1	Zahl der Anträge auf BAföG-Leistungen	Zum 01.08.2019 ist das 26. BAföG-Änderungsgesetz in Kraft getreten. Die BAföG-Antragszahlen sind zuletzt gleich leicht gesunken. Mit der Änderung versprechen wir uns eine leichte Zunahme gegenüber dem Vorjahr.	518	506	500	550
LK 2.2	Zahl der Anträge auf AFBG-Leistungen	Zuletzt sind die AFBG-Antragszahlen gesunken. Das 26. BAföG-Änderungsgesetz hat jedoch auch Auswirkungen auf das AFBG. Am 01.08.2020 tritt zudem das 4. AFBG-Änderungsgesetz in Kraft. Beide Gesetzesänderungen zielen auf eine Antragszahlenerhöhung ab. Daher versprechen wir uns vom Jahr 2020 eine leichte Zunahme der Antragszahlen zum Vorjahr.	754	789	780	800
LK 3	Zahl der Anmeldungen zur Schuldnerberatung		594	551	600	600
LK 4	Wartezeit bis zum Erstgespräch (Tage)		25	26	30	30

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

31.80.07 Pflegestützpunkte /

31.60.01.07 Ambulante Hilfen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Jährliche Bezuschussung der Zuhause-Leben-Stellen					
L 2	Abdeckung der Gemeinden Leutkirch, Aichstetten und Aitrach					
Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1.1	Jährlicher Zuschuss an Caritas (31.60.01.07)	Ersatz Personalkosten (70 %). Zuwendung für organisierte Nachbarschaftshilfe in Höhe von 54.200 € in 2019.	188.334 €	204.697 €	261.250 €	212.000 €
LK 1.2	Ersatz der Pflegekassen		56.000 €	56.000 €	56.000 €	56.000 €

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.695	900	1.338
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	197.302	186.368	189.288
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	203.997	187.268	190.626
12	-	Personalaufwendungen	-866.654	-809.290	-973.301
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-110.330	-146.328	-193.634
15	-	Abschreibungen	-721	-680	-390
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-189.212	-229.913	-319.859
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.166.916	-1.186.211	-1.487.185
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-962.920	-998.943	-1.296.559
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-349.840	-396.706	-461.470
23	-	Kalkulatorische Kosten	-13	-7	-5
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-349.853	-396.713	-461.476
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.312.773	-1.395.656	-1.758.034

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Pflegestützpunkte	56.000	56.000	56.000
	Kommunaler Behindertenbeauftragter	27.947	36.000	36.000
	Innovationsprogramm Pflege	40.222	70.865	70.865

14	davon			
	Pflegestützpunkte	3.381	12.000	24.000
	Kommunaler Behindertenbeauftragter	17.746	20.900	40.900
	Innovationsprogramm Pflege	40.222	73.365	73.365

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

3190 Bildung und Teilhabe

Allgemeine Informationen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Sozialhilfe erhalten oder deren Eltern den Kinderzuschlag bzw. Wohngeld beziehen, haben grundsätzlich einen Anspruch auf Bildungs- und Teilhabeleistungen und damit aufs Mitmachen.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Erhöhung der Inanspruchnahme der Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT) durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, vereinfachte Antragstellung und verstärkte Beratungsleistungen				
Kennzahlen		2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1.1	Anzahl der BuT-Leistungsempfänger	847	786	900	850
LK 1.2	Zahl der bewilligten Bildungs- und Teilhabeleistungen	1.980	1.733	2.100	2.000

THH_3
 THH_31
 3190

Arbeit und Soziales
Sozial- und Inklusionsamt
Bildung und Teilhabe

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	7.646	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	7.646	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0	-48.443	-49.069
17	-	Transferaufwendungen	-220.461	-260.000	-220.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-220.461	-308.443	-269.069
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-212.815	-308.443	-269.069
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-212.815	-308.443	-269.069

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Hilfen für Menschen mit Behinderung

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Leitthema

Arbeit und Soziales

Produktgruppe / Produkt

3210 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Allgemeine Informationen

Produkt 32.10 – Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Geplanter Nettoaufwand 2020: 73,50 Mio. €

Steigerung: + 4,80 Mio. €

Im Jahr 2019 wird mit einer Planüberschreitung von ca. 1,0 Mio. € gerechnet. Für das Jahr 2020 werden Kostensteigerungen im ambulanten und stationären Bereich von 2,5 % erwartet.

Im Jahr 2020 erhält der Landkreis im Bereich der Eingliederungshilfe voraussichtlich eine Zuweisung aus dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG in Höhe von 4,4 Mio. €.

Im Jahr 2019 erhielt der Landkreis eine einmalige Landeszuweisung in Höhe von 1,75 Mio. €. Diese und ca. 0,2 Mio. € Unterhaltseinnahmen fallen im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes ab 2020 weg.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Verringerung des Anteils stationärer Fälle im Vergleich zu ambulanten Fällen im Bereich der Eingliederungshilfe. Das Ziel ist erreicht, wenn der Anteil kleiner als 1,19 ist.				
Z 2	Umsetzung der 3. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (= Personenzentrierung) zum 01.01.2020				
Kennzahlen		2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1	Verhältnis stationärer Fälle zu ambulanten Fällen	1,30	1,22	1,19	-----
ZK 2	Ermittlung des individuellen Bedarfs bei den Bestandsfällen	-----	-----	-----	50 %

Leistungen

Was tun wir?

L 2.1	Regelmäßige Überprüfung des individuellen Hilfebedarfs
L 2.2	Bedarfsgerechte personenzentrierte Ausgestaltung der Eingliederungshilfeleistungen
L 2.3	Ausbau der Fälle mit persönlichem Budget (PB)
L 2.4	Fortführung des ambulanten Probewohnens mit dem Namen „Wohnen üben“
L 2.5	Trennung der existenzsichernden Leistungen und der Fachleitung sowie Einführung des Bedarfsermittlungsinstruments BEI-BW zum 01.01.2020
L 2.6	Planung der vierten Stufe des BTHG zum 01.01.2023

Kennzahlen		2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1.1	Anzahl Fälle stationäre Versorgung	857	852	807	-----
LK 1.2	Anzahl Fälle ambulante Versorgung	665	696	676	-----
LK 1.3	Anzahl Fälle PB	77	68	95	80
LK 1.4	Anzahl Fälle Wechsel stationär in ambulant ab dem Jahr 2017 (rein deskriptiv)	7	9	12	-----
LK 2.1	Anzahl Bestandsfälle mit individuellem Hilfebedarf	-----	-----	-----	1.450

Ressourcen				
Was müssen wir dafür einsetzen?				
Personaleinsatz	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Stellen (zusätzlicher Bedarf)	+ 0,3	0,0	+ 3,0	+21,0
Haushaltsmittel	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Nettoaufwand Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung (Produkt 32.10)	63.469.122 €	67.979.428 €	68.721.183 €	73.500.000 €
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (stationäre Versorgung, brutto)	30.687.822 €	33.204.957	34.520.000 €	36.550.000 €
Durchschnittliche monatliche Brutto-Fallkosten stationäre Versorgung	2.984 €	3.247 €	3.564 €	-----
Hilfe zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten (ambulante Versorgung)	7.145.310 €	7.831.528	8.010.000 €	10.180.000 €
Durchschnittliche monatliche Brutto-Fallkosten ambulante Versorgung	895 €	937 €	987 €	-----

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	4.400.000
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	500.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	2.467.457
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	7.367.457
12	-	Personalaufwendungen	0	0	-2.598.198
17	-	Transferaufwendungen	0	0	-79.580.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-1.344
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	0	0	-82.179.542
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	0	0	-74.812.085
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-573.165
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	0	0	-573.165
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	-75.385.250

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Soziallasten- und Eingliederungshilfelastenausgleich nach §§ 21 FAG. (bis 2019 bei Produktgruppe 3110)	-	-	4.400.000
7	davon			
	Erstattung vom Land für die Mehraufwendungen durch das Bundesteilhabegesetzes (bis 2019 bei Produktgruppe 3110)	-	-	1.987.457
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (bis 2019 bei Produktgruppe 3110)	-	-	79.580.000

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

3710 Schwerbehindertenrecht

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht. Ausstellung von Ausweisen und Beiblättern (einschließlich Wertmarken)					
L 2	Nachprüfung der Verhältnisse					
L 3	Abhilfeverfahren					
L 4	Aufklärung und Beratung					
Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1	Erstfeststellungen		1.708	1.772	1.800	1.800
LK 2	Neufeststellungen		2.724	2.627	3.000	2.800
LK 3	Widersprüche		756	780	850	800
LK 4	Persönliche Vorsprachen		2.763	2.725	3.200	2.800

THH_3
THH_31
3710

Arbeit und Soziales
Sozial- und Inklusionsamt
Schwerbehindertenrecht

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	573	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	573	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-489.579	-476.179	-493.637
15	-	Abschreibungen	-6	-1	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-133.182	-130.779	-160.701
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-622.767	-606.958	-654.338
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-622.194	-606.958	-654.338
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-276.877	-309.086	-295.241
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-276.877	-309.086	-295.241
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-899.072	-916.044	-949.579

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

18	davon			
	Befundscheine	101.930	100.000	120.000
	Rechtsverfolgungskosten	30.001	30.000	40.000

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

3720 Soziales Entschädigungsrecht

Leistungen

Was tun wir?

L 1 Zeitgerechte Zahlung der Rentenansprüche sowie rechtmäßige Feststellung der Grund- und Leistungsansprüche

L 2 Zeitnahe Zahlung der Versorgungsleistungen einschließlich Heil- und Krankenbehandlung

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1	Anzahl Fälle BVG-Inland		348	290	280	250
LK 2	Anzahl Zahlfälle Opferentschädigungsgesetz (OEG)		108	109	110	115
LK 3	Anzahl Zahlfälle BVG-Ausland		457	378	350	330

THH_3
THH_31
3720

Arbeit und Soziales
Sozial- und Inklusionsamt
Soziales Entschädigungsrecht

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2018	2019	2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.389	89.000	89.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	45.389	89.000	89.000
12	-	Personalaufwendungen	-299.506	-361.263	-523.956
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.446	-6.200	-6.700
15	-	Abschreibungen	-3	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.778	-9.348	-9.283
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-331.732	-376.811	-539.939
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-286.344	-287.811	-450.939
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-121.102	-136.400	-125.413
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-121.102	-136.400	-125.413
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-407.445	-424.210	-576.352

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	Personalkostenerstattungen von Gemeinden und Landkreisen	45.045	89.000	89.000
---	----------------------------------------------------------	--------	--------	--------

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.501.337	1.570.150	1.711.200
4	+	Sonstige Transfererträge	1.214.307	1.172.000	1.215.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	383.646	422.000	511.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.680	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.105.738	7.497.451	6.317.738
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	10.207.708	10.661.601	9.754.938
12	-	Personalaufwendungen	-5.314.411	-5.583.529	-5.584.245
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-101.336	-215.200	-230.200
15	-	Abschreibungen	-16.336	-31.203	-24.024
17	-	Transferaufwendungen	-19.939.371	-20.779.284	-20.595.229
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-702.162	-715.439	-675.136
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-26.073.615	-27.324.656	-27.108.834
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-15.865.908	-16.6663.054	-17.353.896
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.739.811	-1.911.953	-1.958.942
23	-	Kalkulatorische Kosten	-533	-480	-333
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.740.344	-1.912.433	-1.959.275
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-17.606.252	-18.575.487	-19.313.171

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialhilfeausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

32 Jugendamt

Verantwortung

Konrad Gutemann

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

**3160-32 Förderung von Trägern der
Wohlfahrtspflege**

Leistungen Was tun wir?	
L 1	Förderung gemeinwesenorientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge
L 2	Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen politischen Herausforderungen auseinandersetzen
L 3	Unterstützung der freien Träger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben

THH_3
 THH_32
 3160-32

Arbeit und Soziales
Jugendamt
Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR 1	EUR 2	EUR 3
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
17	- Transferaufwendungen	0	0	-285.000
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	0	0	-285.000
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	0	0	-285.000
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	0	0	0
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	-285.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	Pro Familia (bis 2019 beim Sozial- und Inklusionsamt)	-	-	25.000
	Frauen und Kinder in Not (bis 2019 beim Sozial- und Inklusionsamt)	-	-	90.000
	Förderung Mobile (bis 2019 beim Sozial- und Inklusionsamt)	-	-	170.000

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Jugendhilfeausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

32 Jugendamt

Verantwortung

Konrad Gutemann

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

3620 Allgemeine Förderung junger Menschen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Förderung der Jugendarbeit
L 2	Allgemeine Angebote zur individuellen Jugendförderung und Befähigung zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement
L 3	Förderung der Jugendverbände zur eigenverantwortlichen Wahrnehmung der Interessen und Anliegen junger Menschen
L 4	Jugendsozialarbeit für junge Menschen zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder Überwindung individueller Beeinträchtigungen in Schule, Beruf und zur sozialen Integration
L 5	Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden
L 6	Förderung der Beratungsstelle Brennessel e.V. - Hilfe gegen sexuellen Missbrauch -

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Jugendhilfeausschuss

Handlungsfeld

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Unterteilhaushalt

32 Jugendamt

Verantwortung

Konrad Gutemann

Leitthema

Kinder, Jugend und Familie

Produktgruppe / Produkt

362001 Kinder- und Jugendarbeit

Allgemeine Informationen

Produkt 36.20.01.05

Im Produktbereich Allgemeine Förderung junger Menschen ist die Kinder- und Jugendarbeit nach dem SGB VIII §§11,12 verbucht. Der Landkreis hat die Aufgabe „delegiert“ und bezuschusst den Kreisjugendring mit der Erfüllung der Aufgabe. Weiterhin fördert der Landkreis das Informationszentrum aha gemeinsam mit der Stadt Ravensburg.

Auf gemeinsamen Antrag von Grüne, SPD, FWV und CDU wurde mit Beschluss des Kreistages vom 19.12.2017 eine Erhöhung des Budgets des Kreisjugendringes um 25.000 € beschlossen.

Mit Beschluss des JHA im Jahre 2015 wurde mit Unterstützung der Sozialplanungsinstitutes IRIS e.V. in einem partizipativen Planungsprozess ein Zukunftsplan Jugendarbeit erstellt. Die Handlungsleitlinien des Zukunftsplanes wurden durch einen konkreten Umsetzungsplan ergänzt.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Sicherstellung einer flächendeckenden, bedarfs- und zukunftsorientierten Kinder- und Jugendarbeit nach dem SGB VIII.
-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Umsetzung der sieben Handlungsempfehlungen des Zukunftsplans Kinder- und Jugendarbeit.
L 1.2	Aufrechterhaltung und Initiierung von Angeboten zur individuellen Jugendförderung und Befähigung zur gesellschaftlichen Mitverantwortung sowie zu sozialem Engagement wie z. B. Fortbildungsangebote.
L 1.3	Finanzielle und fachliche Förderung, insbesondere im Bereich sozialen Medien, des Jugendinformationszentrums aha gemeinsam mit der Stadt Ravensburg

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Förderung Kreisjugendring inkl. Miete für Lager	265.136 €	292.585 €	295.988 €	299.334 €
Jugendinformationszentrum aha	75.000 €	75.000 €	85.000 €	85.000 €
Umsetzung des Zukunftsplanes „Jugendarbeit“			31.750 €	31.750 €

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.600	169.451	192.534
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	189.600	169.451	192.534
12	-	Personalaufwendungen	-55.959	-75.569	-74.175
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-69.220	-170.258	-185.280
15	-	Abschreibungen	-93	-178	-149
17	-	Transferaufwendungen	-1.301.791	-1.475.689	-1.487.118
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-353	-845	-818
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.427.416	-1.722.539	-1.747.540
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.237.816	-1.553.088	-1.555.006
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-10.763	-13.470	-15.130
23	-	Kalkulatorische Kosten	-3	-3	-2
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-10.766	-13.473	-15.132
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.248.567	-1.566.561	-1.570.139

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Bundesprogramm KiTa-Einstieg	136.800	137.034	139.534
	Jugendberufshilfe	52.788	30.917	53.000

17	davon			
	Zuschüsse Kreisjugendring und Jugendinfozentrum „aha“	367.585	402.738	416.084
	Zuschüsse Kinder- und Jugendschutz	25.859	35.500	25.500
	Zuschuss Jugendberufshilfe	152.788	130.917	130.793
	Förderung der Schulsozialarbeit	702.760	750.000	750.000

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Jugendhilfeausschuss

Handlungsfeld

Hilfen für junge Menschen und Familien

Unterteilhaushalt

32 Jugendamt

Verantwortung

Konrad Gutemann

Leitthema

Kinder, Jugend und Familie

Produktgruppe / Produkt

3630 Hilfen für junge Menschen und Familien

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Nachhaltige Sicherung der präventiv, ambulanten und sozialraumorientierten Jugendhilfe
Z 2	Stabilisierung der Ausgaben nach dem SGB VIII unter dem Landesdurchschnitt von Baden-Württemberg
Z 3	Beibehaltung des niedrigen Niveaus an Fällen der vollstationären Heimerziehung
Z 4	Stärkung der Vollzeitpflege als stationäres Angebot der Jugendhilfe im Jugendamt bei der Akquirierung, Begleitung und Betreuung der Pflegefamilien im Landkreis sowie bei der Kooperation mit freien Trägern der Jugendhilfe.

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 2	Pro-Kopf-Ausgaben U21	Das Ziel ist erreicht, wenn die Pro-Kopf-Ausgaben des Landkreises unter dem Durchschnitt der Landkreise (ohne Stadtkreise) liegen. Vergleich: Landkreis RV / Durchschnitt Landkreise	94 € / 334 €	103 € / 353 €	Unveränderte Zielvorgabe	Unveränderte Zielvorgabe
ZK 3	Fallzahl Heimerziehung	Durchschnittliche Fallzahl pro Jahr	27,67	32,5	30	35
ZK 4	Relation Vollzeitpflege je Heimerziehungsfall	Das Ziel ist erreicht, wenn die Relation über dem Durchschnitt der Landkreise liegt. Vergleich: Landkreis RV / Durchschnitt Landkreise	2,61 / 0,89	2,58 / 0,87	Unveränderte Zielvorgabe	Unveränderte Zielvorgabe

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Verstärkte Vernetzung des Sozialen Dienstes des Jugendamtes mit der präventiven Jugendhilfe
L 2	Sicherung der Beratungs- und Hilfesteuierungsqualität durch Investition in Mitarbeiterressourcen und gezieltes Konzept zur nachhaltigen Qualitätssicherung im Bereich Einarbeitung, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter
L 3	Stabilisierung des Anteils der Vollzeitpflege an den stationären Hilfen durch gezielte Werbung und Begleitung von Pflegefamilien

Kennzahlen		2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1.1	Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung (§ 16 SGB VIII)	701	705	705	705
LK 1.2	Sozialraumkontakte	177	157	160	160
LK 2.1	Pflegestellen gesamt	245	195	220	195
LK 2.2	Betreuungsverhältnis Fachkraft zur Vollzeitpflegeverhältnis	1/51	1/41	1/35	1/30

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Förderung der Erziehung in der Familie (Nettoaufwand)	529.793 €	598.946 €	548.079 €	650.329 €
Individuelle Hilfen für junge Menschen und Familien Hilfe zur Erziehung (Nettoaufwand)	3.958.716 €* 3.958.716 €	3.707.890 €	4.587.916 €	5.036.882 €
Individuelle Hilfen für junge Menschen und Familien (Hilfe für junge Volljährige, Eingliederungshilfe und Inobhutnahme (Nettoaufwand))	2.033.366 €* 2.033.366 €	1.901.171 €	685.000 €	716.700 €
*Im Ist-Ergebnis 2017 und 2018 sowie im Plan 2019 und 2020 kommt es auf Grund der Ausgaben und Einnahmen für UmA (unbegleitet minderjährige Ausländer) zu Verschiebungen der Einnahmen und Ausgaben zwischen den Produktbereichen.				
Personal	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Zusätzlicher Personalbedarf Pflegekinderhilfe:			+ 1	+ 1
Fortbildungsmittel	23.064 €	24.266 €	35.000 €	35.000 €

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	381.023	384.450	411.200
4	+	Sonstige Transfererträge	552.489	630.000	595.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.492	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.148.172	4.915.000	3.577.704
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	6.084.176	5.929.450	4.583.904
12	-	Personalaufwendungen	-4.252.429	-4.426.922	-4.381.348
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.033	-42.029	-42.048
15	-	Abschreibungen	-15.189	-29.014	-22.349
17	-	Transferaufwendungen	-11.401.180	-11.202.245	-10.361.611
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-683.091	-679.040	-633.920
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-16.381.922	-16.379.250	-15.441.275
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-10.297.746	-10.449.800	-10.857.371
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.532.631	-1.681.432	-1.698.787
23	-	Kalkulatorische Kosten	-496	-446	-310
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.533.127	-1.681.878	-1.699.097
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-11.830.873	-12.131.678	-12.556.468

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Hilfe zur Erziehung	379.823	383.250	410.000
4	davon			
	Hilfe zur Erziehung	552.489	620.000	580.000
7	davon			
	Förderung der Erziehung in der Familie	52.839	60.000	58.704
	Hilfe zur Erziehung	4.965.664	4.855.000	3.394.000
17	davon			
	Förderung der Erziehung in der Familie	653.051	611.079	724.029
	Hilfe zur Erziehung	10.670.426	10.591.166	9.637.582

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Jugendhilfeausschuss

Handlungsfeld

Kindertagesbetreuung

Unterteilhaushalt

32 Jugendamt

Verantwortung

Konrad Gutemann

Leitthema

Kinder, Jugend und Familie

Produktgruppe / Produkt

3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Allgemeine Informationen

Produkt 36.50 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Seit 01.08.2013 hat jedes Kind ab dem ersten Lebensjahr Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Aufgrund dieses bedarfsunabhängigen Grundanspruchs ist die Zahl der Anträge beim Jugendamt erwartungsgemäß angestiegen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine wichtige politische Zielsetzung, um den demographischen Wandel unserer Gesellschaft zu bewältigen.

Insbesondere für einkommensschwache Familien ist die Kindertagesbetreuung ein wichtiger Faktor zur Bildungsgerechtigkeit. Flüchtlingskinder haben die Fallzahlen gesteigert. Die Kindertagesbetreuung ist für diese ein bedeutender Integrationsfaktor.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Erfüllung des Rechtsanspruchs nach dem Kindertagesausbauungsbetreuungsgesetz (TAG) ab 01.08.2013 auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren
Z 2	Leistungsangebot der Kindertagespflege gezielter ausgestalten und bedarfsorientiert ausbauen, z. B. Abdeckung von Randzeiten
Z 3	Wahlfreiheit der Eltern, bezüglich der Art der Kinderbetreuung

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1	Betreuungsplatzquote	Kinder unter drei Jahre / Kinder über drei Jahre	31,86 % / 92,40 %	32,83 % / 94,35 %	35 % / 95 %	35 % / 95 %
ZK 2	Vorhandene Kindertagespflege- plätze	Das Ziel ist erreicht, wenn die Kindertages- pflegeplätze den Bedarf decken.	530	520	530	530

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Kreisbezogene Berichterstattung über den Ausbaustand der Kindertagespflege - TAG Bericht
L 2	Überprüfung der Ressourcen für die Tagespflegevermittlung und ggfs. Anpassung
L 3	Leistungsgerechte Stundenentgeltsätze für die Tagespflegeeltern für jede Altersstufe, um genügend Tagespflegeressourcen zur Verfügung zu stellen.
L 4	Entwicklung von weiteren Konzepten zur flexiblen Betreuung von Kindern (insbesondere Randzeiten und Wochenenden), gezielter Akquise von Tagespflegeeltern .

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 2	Stellenzahl dezentrale Tagespflegevermittlung	Neue Vereinbarung mit den freien Trägern	3,75	3,75	3,75	4,25
LK 3	Stundenentgelt	Über drei Jahre / bis drei Jahre	5,50 / 5,50	5,50 / 5,50	6,50 / 6,50	6,50 / 6,50

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Nettoaufwand	2.270.616 €	2.184.119 €	2.256.000 €	2.500.000 €

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.120.314	1.185.700	1.300.000
4	+	Sonstige Transfererträge	55.993	30.000	60.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	383.646	422.000	511.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	173	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.140	58.000	60.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.618.266	1.695.700	1.931.000
12	-	Personalaufwendungen	-435.208	-499.506	-406.337
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.084	-2.913	-2.872
15	-	Abschreibungen	-1.054	-2.011	-1.527
17	-	Transferaufwendungen	-3.804.883	-4.065.000	-4.429.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.013	-10.554	-10.397
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-4.249.240	-4.579.984	-4.850.133
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-2.630.974	-2.884.284	-2.919.133
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-112.157	-119.015	-128.608
23	-	Kalkulatorische Kosten	-34	-31	-21
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-112.192	-119.046	-128.629
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.743.166	-3.003.331	-3.047.762

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Förderung der Kleinkindbetreuung, Zuweisung nach § 29 c FAG	1.120.314	1.185.700	1.300.000
5	Kostenbeitrag Tagespflege	383.646	422.000	511.000
17	davon			
	Tageseinrichtungen	1.549.065	1.675.000	1.675.000
	Tagespflege	2.255.818	2.390.000	2.754.000

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Jugendhilfeausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

32 Jugendamt

Verantwortung

Konrad Gutemann

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

3680 Kooperation und Vernetzung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Ausbau und Schaffung neuer Strukturen der Frühen Hilfen als präventive Hilfe im Landkreis
L 2	Umsetzung des Kinderschutzgesetzes im Landkreis

THH_3
THH_32
3680

Arbeit und Soziales
Jugendamt
Kooperation und Vernetzung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	113.040	112.000	112.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	113.040	112.000	112.000
12	-	Personalaufwendungen	-237.915	-238.107	-272.297
17	-	Transferaufwendungen	-162.816	-186.350	-177.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.506	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-402.238	-424.457	-449.797
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-289.198	-312.457	-337.797
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.221	-3.298	-3.425
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-3.221	-3.298	-3.425
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-292.419	-315.755	-341.222

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	Netzwerk Frühe Hilfen	113.040	112.000	112.000
17	davon			
	Netzwerk Frühe Hilfen	113.057	115.000	112.000
	Familienhebammen, Entwicklungspsych. Beratung, Sonstige individuelle Frühe Hilfen	49.760	71.350	65.500

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Jugendhilfeausschuss

Handlungsfeld

Unterhaltsvorschuss

Unterteilhaushalt

32 Jugendamt

Verantwortung

Konrad Gutemann

Leitthema

Kinder, Jugend und Familie

Produktgruppe / Produkt

3690 Unterhaltsvorschussleistungen

Allgemeine Informationen

Produkt 36.90 – Unterhaltsvorschussleistungen

Unterhaltsvorschuss erhalten bisher Kinder bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres, die bei einem alleinerziehenden Elternteil leben und keinen, zu geringen oder keinen regelmäßigen Unterhalt von dem anderen Elternteil erhalten. Der Unterhaltsvorschuss wird bisher für maximal 72 Monate gezahlt.

Veränderungen seit 1. Juli 2017

Um die Situation von Alleinerziehenden zu verbessern, haben sich Bund und Länder darauf verständigt, den Anspruch auf Unterhaltsvorschuss auszuweiten. Die Einigung sieht zwei bedeutende Änderungen vor: Kinder im Alter von zwölf Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sollen ebenfalls Unterhaltsvorschuss erhalten können. Voraussetzung dafür ist, dass sie nicht auf Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) angewiesen sind, bzw. durch den Leistungsbezug die SGB II-Bedürftigkeit entfällt oder dass der alleinerziehende Elternteil im SGB II-Bezug mindestens 600 Euro verdient. Die Höchstbezugsdauer von 72 Monaten ist entfallen. Damit können Kinder ohne zeitliche Einschränkungen bis zu ihrem 18. Geburtstag durchgehend Unterhaltsvorschuss erhalten.

Die Kostentragung zwischen Bund, Land und Kommune wurde verändert. Zuvor wurden Einnahmen und Ausgaben je zu einem Drittel geteilt. Künftig tragen die Kommunen nur noch 30 % der Ausgaben und können 40 % der Einnahmen auf sich verrechnen.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Stabilisierung der Rückgriffquote bei etwa 30 %
Z 2	Umsetzung der Reform des Unterhaltsvorschusses seit 01.07.2017 durch ausreichende Personalausstattung im Bereich der Auszahlung sowie im Bereich des Rückgriffes

Kennzahlen		2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1	Rückgriffquote (in %)	38,15	23,09 %	über 25 %	über 25 %
ZK 2.1	Unterhaltsvorschuss (Fallzahl)	795	1.376	1.400	1.500
ZK 2.2	Rückstandsfälle	1157	974	1.000	Unter 1.000

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Unterhaltsvorschuss (Nettoaufwand)	336.296 €	1.076.066 €	1.120.000 €	949.400 €

THH_3
THH_32
3690

Arbeit und Soziales
Jugendamt
Unterhaltsvorschussleistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
4	+	Sonstige Transfererträge	605.824	512.000	560.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.596.786	2.243.000	2.375.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	2.202.611	2.755.000	2.935.500
12	-	Personalaufwendungen	-332.900	-343.426	-450.088
15	-	Abschreibungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-3.268.701	-3.850.000	-3.855.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.198	-25.000	-30.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-3.612.799	-4.218.426	-4.335.088
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.410.188	-1.463.426	-1.399.588
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-81.040	-94.737	-112.992
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-81.040	-94.737	-112.992
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.491.228	-1.558.163	-1.512.580

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

4	davon			
	Unterhaltsanspruch gegen Unterhaltsverpflichtete	518.652	500.000	500.000
7	davon			
	Beteiligung des Landes	1.594.134	2.240.000	2.370.500
17	Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz	3.268.701	3.850.000	3.855.000

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Langzeitarbeitslose

Unterteilhaushalt

81 Jobcenter

Verantwortung

Dorothea Court

Leitthema

Arbeit und Soziales

Produktgruppe / Produkt

3120 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II

Allgemeine Informationen

Nettoaufwand 2020: 8,65 Mio. €

Erhöhung: 0,3 Mio. €

Der Nettoaufwand erhöht sich um 0,3 Mio. €. Ursächlich ist im Bereich der Einnahmen eine geringere Erstattung bei den Kosten der Unterkunft und Heizung aufgrund der Reduzierung der Bundesbeteiligung.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1*)	Unabhängigkeit der eLb von der Grundsicherung nach SGB II <ul style="list-style-type: none">➤ Verringerung der Hilfebedürftigkeit➤ Beobachtung der Nachhaltigkeit der Integrationen und der bedarfsdeckenden Integrationen➤ Fokussierung der Integrationsquote der Langzeitleistungsbezieher➤ Gegensteuerung verfestigter Langzeitleistungsbezug
Z 2*)	Vermeidung oder Überwindung von Hilfebedürftigkeit <ul style="list-style-type: none">➤ Erhöhung des Anteils von Integrationen und der bedarfsdeckenden Integrationen➤ Steigerung der Integrationsquote im Vergleich zum Vorjahr um mindestens 2,0 Prozent (Die Integrationsquote betrug Ende 2018 27,2 Prozent; dies entsprach 1.704 Integrationen)
Z 3*)	Fokussierung auf Langzeitleistungsbezieher <ul style="list-style-type: none">➤ Verkürzung der Dauer des Hilfebezugs➤ Reduzierung des durchschnittlichen Bestands an Langzeitleistungsbeziehern gegenüber dem Vorjahr um mindestens 3,5 %. (Die Anzahl der Langzeitleistungsbezieher betrug Ende 2018 13,3 %; dies entspricht 3.595 Leistungsbeziehern)
Z 4*)	Verbesserung der Integration erziehender Frauen in Erwerbstätigkeit <ul style="list-style-type: none">➤ Durchführung eines Monitorings➤ Nutzung des „Faktenblatts Gleichstellung im SGB II“➤ Steigerung der Integrationsquote der alleinerziehenden Frauen im Jahr 2019 um 3,3 %
Z. 5	Integration von behinderten Menschen in das Erwerbsleben <ul style="list-style-type: none">➤ Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen nach der UN-Behindertenrechtskonvention➤ Fachkundige Beratung und Vermittlung von Menschen mit Behinderungen

*) Ziele 1 – 4 werden im Rahmen der Zielsteuerung im SGB II mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg abgeschlossen.

Kennzahlen		2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1.1	Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (inkl. Sozialversicherungsbeiträge)	35.140.000 €	33.470.000 €	36.100.000 €	31.100.000 €
ZK 1.2	Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung	23.910.000 €	23.570.000 €	24.800.000 €	22.000.000 €
ZK 1.3	Summe der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB II	659.000 €	712.000 €	700.000 €	750.000 €

ZK 2	Integrationsquote	23,2 %	27,2 %	24,3 %	27,7 %
ZK 3	Durchschnittlicher Bestand an Langzeitleistungsbeziehern	3.174	3.594	3.154	3.468
ZK 4	Integrationsquote Alleinerziehende	23,3 %	27,2 %	24,3 %	27,7 %
ZK 5	Bestand Arbeitslose „Flüchtlinge Hauptherkunftsländer“	498	495	400	400

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Kosten der Unterkunft (KdU) – Fortschreibung des schlüssigen Konzepts zur Herleitung von Mietobergrenzen für angemessene Kosten der Unterkunft				
L 1.2	Bildung und Teilhabe – Erhöhung der Inanspruchnahme durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und eine intensivere rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit, insbesondere mit dem Jugendamt und dem Sozial- und Inklusionsamt. Vereinfachung des Antragsverfahrens dahingehend, dass mit dem SGB II-Antrag auch sämtliche BuT-Leistungen dem Grunde nach beantragt werden.				
L 2.1	Aktive Arbeitsmarktförderung – Arbeitsmarktprogramm des Jobcenters mit ca. 70 Einzelmaßnahmen				
L 2.2	Kommunale Eingliederungsleistungen – Betreuung minderjähriger Kinder, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung				
L 3.1	Umsetzung des Teilhabechancengesetzes auf Basis der neuen Regelinstrumente gemäß §§ 16e und 16i SGB II (Förderung von Langzeitarbeitslosen und Teilhabe am Arbeitsmarkt)				
L 3.2	Europäischer Sozialfonds: Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind; Zielgruppen sind Menschen mit Behinderung, Arbeitslose ohne abgeschlossene Berufsausbildung sowie Flüchtlinge. Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit; Zielgruppen sind Schulabbrecher/innen und vom Schulabbruch bedrohte Schüler/innen und Jugendliche, die noch nicht ausbildungsreif sind.				
L 4	Verstärkte Ausrichtung der aktiven Arbeitsmarktförderung auf die Zielgruppe der Frauen, insbesondere Alleinerziehende und Migrantinnen				
L 5	Umsetzung der arbeitsmarktpolitischen Strategie für anerkannte Flüchtlinge				
Kennzahlen		2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1.1.	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	5.051	4.508	5.100	4.500
LK 1.2.1	Anzahl der BuT-Leistungsempfänger	2.658	2.612	2.700	2.700
LK 1.2.2	Zahl der bewilligten Bildungs- und Teilhabeleistungen	4.920	4.944	5.000	5.000
LK 2.1.	Anzahl der Maßnahmen im Arbeitsmarktprogramm	68	73	75	75
LK 3.1.1	Anzahl der Teilnehmer	28	26	9	0
LK 3.1.2	Summe der Projektmittel	268.206 €	207.466,14 €	53.800 €	0 €

LK 3.2.1	Anzahl der geförderten Projekte	3	3	3	3
LK 3.2.2	Fördersumme	249.572 €	239.701 €	240.000 €	250.000 €
LK 4	Anzahl der Maßnahmen im Arbeitsmarktprogramm	8	8	9	9
LK 5	Anzahl der Maßnahmen im Arbeitsmarktprogramm	17	18	17	17

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Personaleinsatz	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Stellen lt. Stellenplan	125 (+11)	136	135 (+/- 0)	120
Haushaltsmittel	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
<u>Erträge</u>				
Soziallastenausgleich	373.972 €	577.458 €	400.000 €	570.000 €
Kosten der Unterkunft	12.203.781 €	11.662.882 €	13.210.700 €	10.210.000 €
Passive Leistungen	33.321.379 €	31.463.487 €	34.600.000 €	29.600.000 €
Eingliederungsleistungen (Bund)	3.740.123 €	4.394.879 €	3.900.000 €	4.400.000 €
ESF-Bundesprogramm LZA	286.206 €	207.466 €	53.800 €	0 €
<u>Aufwendungen</u>				
Kosten der Unterkunft	23.907.877 €	23.572.269 €	24.800.000 €	22.000.000 €
Eingliederungsleistungen nach § 16 Abs. 2 SGB II (kommunal)	370.094 €	372.577 €	400.000 €	250.000 €
Einmalige Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II (kommunal)	882.298 €	591.604 €	700.000 €	600.000 €
Passive Leistungen	35.140.161 €	33.466.894 €	36.100.000 €	31.100.000 €
Eingliederungsleistungen (Bund)	3.740.123 €	4.394.879 €	3.900.000 €	4.400.000 €
ESF-Bundesprogramm LZA	268.206 €	207.466 €	53.800 €	0 €
Bildung und Teilhabe	658.612 €	711.946 €	680.000 €	750.000 €

THH_3
THH_81
3120

Arbeit und Soziales
Jobcenter
Grunds. Arbeitssuchende

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	2.251.266	2.100.000	1.700.000
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	48.154.760	52.337.086	44.780.000
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	251	251	251
4 +	Sonstige Transfererträge	3.857.542	3.000.000	3.000.000
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.308.220	7.110.000	7.500.000
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	59.243	5.000	60.000
11 =	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	62.631.282	64.552.337	57.040.251
12 -	Personalaufwendungen	-7.518.424	-7.808.847	-7.802.926
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-323.514	-266.000	-567.000
15 -	Abschreibungen	-5.687	-16.648	-13.688
17 -	Transferaufwendungen	-62.939.460	-66.633.800	-59.115.000
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-591.541	-235.793	-133.562
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-71.378.627	-74.961.088	-67.632.176
20 =	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-8.747.346	-10.408.751	-10.591.925
22 -	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.688.466	-2.948.494	-3.138.340
23 -	Kalkulatorische Kosten	-309	-418	-313
24 =	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-2.688.776	-2.948.912	-3.138.653
25 =	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-11.436.121	-13.357.663	-13.730.578

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

1	Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger (Wohngeldnettoentlastung)	2.251.266	2.100.000	1.700.000
---	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------	-----------	-----------

2	davon			
	Soziallasten- und Eingliederungshilfelastenausgleich nach § 21 FAG	577.458	572.586	570.000
	Kosten der Unterkunft	11.662.882	13.210.700	10.210.000
	Passive Leistungen	31.366.910	34.600.000	29.600.000
	Eingliederungsleistungen (Bund)	4.340.043	3.900.000	4.400.000
	ESF-Bundesprogramm Langzeitarbeitslose	207.466	53.800	0

7	davon			
	Erstattung vom Bund für Verwaltungskosten	8.202.583	7.110.000	7.500.000

17	davon			
	Kosten der Unterkunft	23.572.269	24.800.000	22.000.000
	Eingliederungsleistungen	39.748	400.000	250.000
	Einmalige Leistungen	591.604	700.000	600.000
	Passive Leistungen	33.467.017	36.100.000	31.100.000
	Eingliederungsleistungen (Bund)	4.392.472	3.900.000	4.400.000
	ESF-Bundesprogramm Langzeitarbeitslose	147.069	53.800	0
	Bildung und Teilhabe	711.946	680.000	750.000
18	davon			
	Eingliederungsleistungen	316.053	0	0

Teilhaushalt 4

Kreisentwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum

Teilhaushalt 4**Kreisentwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum****Verantwortung:**

N. N.

**Unterteil-
haushalt****Amt****Produktgruppe**

THH-40	Dezernent	5110-40	Bauleitplanung
		5540-91	Naturschutz und Landschaftspflege
		5710	Wirtschaftsförderung
		5750	Tourismus
THH-45	Bau- und Umweltamt	5110	Bauleitplanung
		5210	Bauordnung
		5220	Wohnungsbauförderung
		5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
		5520	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer
		5540	Naturschutz und Landschaftspflege
		5610	Umweltschutzmaßnahmen
5620	Arbeitsschutz		
THH-44	Vermessungs- und	5111	Flächen- und grundstückbezogene Daten
	Flurneurodnungsamt	5112	Flurbereinigung
THH-62	Forstamt	5550	Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.590.146	2.488.600	2.392.800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	264.097	247.000	398.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.780.380	2.958.400	908.346
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.018	7.000	5.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	5.641.641	5.701.000	3.705.046
12	-	Personalaufwendungen	-11.354.354	-11.592.820	-8.967.107
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-603.954	-647.969	-625.917
15	-	Abschreibungen	-68.277	-74.712	-69.617
17	-	Transferaufwendungen	-1.169.335	-1.353.715	-1.472.161
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-441.810	-479.862	-359.171
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-13.637.730	-14.149.077	-11.493.973
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-7.996.089	-8.448.077	-7.788.927
21	+	Erträge aus internen Leistungen	76.320	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.733.437	-4.093.989	-4.776.904
23	-	Kalkulatorische Kosten	-6.399	-5.633	-4.033
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-3.663.516	-4.099.622	-4.780.937
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-11.659.605	-12.547.699	-12.569.864

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2018	2019	2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungsw. Erträge aus Vermögensveräußerungen)	5.578.470	5.701.000	3.705.046
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.429.723	-14.074.365	-11.424.356
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Ifd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-7.851.253	-8.373.365	-7.719.310
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.060	-25.000	-25.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-39.611	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-49.671	-25.000	-25.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-49.671	-25.000	-25.000
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-7.900.923	-8.398.365	-7.744.310

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.807	3.400	546
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	10.807	3.400	546
12	-	Personalaufwendungen	-58.905	-64.560	-74.841
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.281	-16.500	-12.500
15	-	Abschreibungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-833.742	-897.715	-967.161
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-897	-896	-1.068
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-908.825	-979.670	-1.055.570
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-898.019	-976.270	-1.055.024
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-29.866	-32.801	-30.948
23	-	Kalkulatorische Kosten	-2.362	-2.340	-1.982
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-32.228	-35.141	-32.930
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-930.247	-1.011.412	-1.087.954

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

40 Dezernent

Verantwortung

N. N.

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5110-40 Bauleitplanung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Mitgliedschaft und Vertretung im Regionalverband Bodensee-Oberschwaben. Dieser ist Träger der Regionalplanung für das Gebiet der Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen. Die Aufgaben richten sich nach den gesetzlichen Vorgaben des Landes Baden-Württemberg sowie nach den Beschlüssen der Verbandsversammlung.
L 2	Der Aufbau eines „Regionalen Kompensationspools Bodensee-Oberschwaben (ReKo)“, an dem sich die Landkreise Ravensburg und Bodenseekreis und die 14 Gemeinden im Verdichtungsraum nach Landesentwicklungsplan (LEP) beteiligt haben, wurde mit der Gründung der ReKo GmbH am 09.04.2014 abgeschlossen. Ziel der Kompensationspool GmbH ist die Vermarktung von Ökopunkten im Rahmen von Bebauungen. Die GmbH arbeitet erfolgreich. Der 2016 begonnene Erweiterungsprozess um weitere 38 Gemeinden und den Landkreis Sigmaringen wurde im Mai 2018 abgeschlossen. Das weiterhin erfolgreiche und flexible Arbeiten ist zukünftig durch eine deutliche Erhöhung der Kapitalrücklage gegeben. Diese hat nunmehr eine Höhe von 3,5 Mio € erreicht. Der Landkreis ist am Stammkapital der erweiterten Gesellschaft mit ca. 9,1% beteiligt. Die Gesellschaft hat in den bisherigen Geschäftsjahren Gewinne erzielt.

THH_4
 THH_40
 5110-40

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
 Dezernent
 Bauleitplanung

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
17	- Transferaufwendungen	-396.547	-410.000	-448.965
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-396.547	-410.000	-448.965
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-396.547	-410.000	-448.965
23	- Kalkulatorische Kosten	-556	-841	-789
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-556	-841	-789
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-397.103	-410.841	-449.754

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	Umlage Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
----	----------------------------------------------

THH_4
 THH_40
 5110-40

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
 Dezernent
 Bauleitplanung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
741005900000: Beteiligung Regionaler Kompensationspool GmbH					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-39.611	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-39.611	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-39.611	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-39.611	0	0

Teilhaushalt	Unterteilhaushalt
4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum	40 Dezernent
Verantwortung	Verantwortung
N. N.	Christine Funk
Zuständiger Ausschuss des Kreistags	Leitthema
Ausschuss für Umwelt und Mobilität	
Handlungsfeld	Produktgruppe / Produkt
	5540-91 Naturschutz- u. Landschaftspflege
	hier: Beteiligung PRO REGIO OBERSCHWABEN Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbH

Allgemeine Information

Die PRO REGIO Gesellschaft zur Landschaftsentwicklung mbH wurde zum 31.12.2018. 2019 läuft noch das Sperrjahr. Für die Erledigung administrativer Aufgaben im Jahr 2020 sind geringfügige Personal- und Sachaufwendungen geplant, die durch Kostenerstattungen abgedeckt sind. Mit der Beendigung wird Mitte 2020 gerechnet.

Leistungen
Was tun wir?

L 1	Der Landkreis stellt der PRO REGIO GmbH Personal zur Verfügung.
L 2	Der Landkreis stellt die Büroräume zur Verfügung und erbringt Sach- und Dienstleistungen (EDV-Arbeitsplätze, Bürobedarf).

Ressourcen
Was müssen wir dafür einsetzen?

Die Kostenerstattung der PRO REGIO GmbH deckt die direkt zuordenbaren Kosten.

THH_4
 THH_40
 5540-91

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
 Dezernent
 Naturschutz und Landschaftspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.745	3.400	546
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.745	3.400	546
12	-	Personalaufwendungen	-3.702	-2.771	-546
15	-	Abschreibungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43	-100	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-3.746	-2.871	-546
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	0	529	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	-209	-223
23	-	Kalkulatorische Kosten	-536	-445	-354
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-536	-654	-577
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-537	-125	-577

Teilhaushalt

**4 Kreientwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum**

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreientwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

40 Dezernent

Verantwortung

Anja Kahle

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5710 Wirtschaftsförderung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	WiR GmbH – Gewährung eines Zuschusses
L 2	Kontaktstelle Frau und Beruf – Gewährung eines Zuschusses
L 3	Netzwerk „Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben“ (Holzcluster) – Gewährung eines Zuschusses
L 4	Breitbandinitiative – Breitbandbeauftragte des Landkreises sowie Beteiligung an der neuen Anstalt des öffentlichen Rechts „Komm.Pakt.net“ gemeinsam mit anderen Landkreisen – Zahlung jährlicher Beiträge
L 5	Regionalentwicklungsprogramm „LEADER“ – Gewährung von Zuschüssen für die beiden LEADER-Regionen im Landkreis. Mitglied in den LEADER Vereinen der Region. Mitarbeit in Gremien der LEADER Geschäftsstellen.
L 6	Verschiedene Wirtschaftsförderungsmaßnahmen – Gewährung von Projektfördermitteln und Zuschüssen

THH_4
THH_40
5710

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Dezernent
Wirtschaftsförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.061	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	7.061	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-52.358	-61.788	-74.295
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.281	-11.500	-7.500
15	-	Abschreibungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-315.695	-316.215	-316.696
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-854	-796	-768
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-381.188	-390.299	-399.259
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-374.127	-390.299	-399.259
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-29.769	-32.506	-30.630
23	-	Kalkulatorische Kosten	-867	-720	-573
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-30.636	-33.226	-31.203
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-404.763	-423.525	-430.462

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	Zuschuss an WIR GmbH	210.000	210.000	210.000
	Zuschuss für Kontaktstelle Frau und Beruf	30.000	30.000	30.000
	Umlage Verbund „Breitbandinitiative“	12.500	12.500	12.500
	Reg.entwicklung Programm LEADER - Kreisanteil	32.195	32.715	33.196
	Mitgliedsbeitrag Netzwerk Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben	25.000	25.000	25.000
	Projekt Existenzgründung	6.000	6.000	6.000

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

40 Dezernent

Verantwortung

Christine Funk

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5750 Tourismus

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Gesellschafter bei der Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) – Gewährung eines Zuschusses
L 2	Bezuschussung der OTG für deren Beteiligung an weiteren touristischen Organisationen (Internationaler Bodensee Tourismus-IBT und Allgäu GmbH) . Die Anteile des Landkreises RV an die OTG für die Beteiligung an der IBT mit 27.000 € und Allgäu GmbH mit 50.000 € sind im Haushaltsplan im Zuschussbetrag an die OTG enthalten.
L3	Mitarbeit in touristischen Gremien und Unterstützung von Einzelprojekten.

THH_4
THH_40
5750

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Dezernent
Tourismus

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-2.845	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.000	-5.000	-5.000
15	-	Abschreibungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-121.500	-171.500	-201.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-300
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-127.345	-176.500	-206.800
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-127.345	-176.500	-206.800
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-97	-86	-95
23	-	Kalkulatorische Kosten	-403	-334	-266
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-500	-420	-361
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-127.844	-176.920	-207.161

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	Zuschuss an die Oberschwaben Tourismus GmbH	121.500	171.500	201.500
----	---------------------------------------------	---------	---------	---------

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.399.856	1.211.600	1.410.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	334.162	277.500	490.300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.734.017	1.489.100	1.901.100
12	-	Personalaufwendungen	-5.112.759	-5.272.619	-5.296.110
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-351.213	-327.241	-466.222
15	-	Abschreibungen	-11.606	-11.509	-11.440
17	-	Transferaufwendungen	-335.593	-456.000	-505.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-159.239	-173.229	-152.586
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-5.970.410	-6.240.597	-6.431.358
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-4.236.393	-4.751.497	-4.530.258
21	+	Erträge aus internen Leistungen	72.839	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.710.253	-1.807.160	-2.169.745
23	-	Kalkulatorische Kosten	-342	-734	-460
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.637.755	-1.807.894	-2.170.205
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-5.874.148	-6.559.391	-6.700.463

Teilhaushalt

**4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum**

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Iris Steger

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5110 Bauleitplanung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlichen Belange in der Bauleitplanung als Rechtsaufsichtsbehörde, Genehmigungen von Bauleitplänen, Überprüfung der zur Anzeige vorgelegten Bauleitpläne.
L 2	Koordinierung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Landratsamt in Bauleitplanverfahren der Planungsträger
L 3	Koordinierung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Landratsamt zu Genehmigungsverfahren etc. Dritter mit Ausnahme der Verkehrsverfahren.
L 4	Beratung der Kommunen, Planer, Bürger, insb. bei Rechtsänderungen und Gerichtsurteilen im Hinblick auf die Rechtssicherheit von Bauleitplänen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	5	5
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	5	5
12	-	Personalaufwendungen	-225.180	-210.375	-222.296
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.943	-15.708	-14.177
15	-	Abschreibungen	-17	-17	-17
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.552	-4.253	-3.107
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-235.693	-230.353	-239.596
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-235.693	-230.349	-239.592
21	+	Erträge aus internen Leistungen	62.000	56.843	65.454
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-136.242	-137.215	-167.393
23	-	Kalkulatorische Kosten	-2	-1	-1
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-74.245	-80.374	-101.940
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-309.938	-310.722	-341.531

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Iris Steger

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5210 Bauordnung

Allgemeine Informationen

Baurechtsbehörde für 14 Gemeinden des Landkreises (von 39 Gemeinden) mit ca. 1/3 der Einwohner und mit 562,6 km² knapp 1/3 der Fläche des Landkreises (bei insgesamt 10 Baurechtsbehörden).

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Anfragen und Beratung; Bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung über genehmigungspflichtige bauliche Anlagen sowie das dazugehörige Widerspruchs- und Klageverfahren (Bauvoranfrage, Baugenehmigungsverfahren, vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren); Erlass von baurechtlichen Verfügungen; Erstellung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen, Erfassung von Vorhaben im Kenntnisgabeverfahren.
L 2	Ausstellen von Abgeschlossenheitsbescheinigungen; Vollzug Energiesparverordnung (EnEV), Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG), Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG).
L 3	Bauabnahmen und Gebrauchsabnahmen nach VwV Fliegende Bauten, Baukontrollen, Erlass von förmlichen Entscheidungen (Baueinstellung, Nutzungsuntersagung) und Verwaltungsvollstreckungsmaßnahmen, Bußgeldverfahren.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	855.891	800.015	900.014
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.954	7.500	8.900
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	864.844	807.515	908.914
12	-	Personalaufwendungen	-797.502	-806.228	-841.446
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.512	-9.579	-11.962
15	-	Abschreibungen	-54	-54	-50
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.612	-21.692	-15.944
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-823.680	-837.553	-869.402
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	41.164	-30.038	39.512
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.902	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-306.581	-355.530	-390.199
23	-	Kalkulatorische Kosten	-6	-4	-3
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-303.685	-355.534	-390.202
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-262.521	-385.573	-350.691

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Baugenehmigungsgebühren	827.008	750.000	850.000
	Bußgelder	28.883	50.000	50.000

Teilhaushalt

**4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum**

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Iris Steger

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5220 Wohnungsbauförderung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Förderung des Neu-, Aus- und Umbaus von Mietwohnungen mit staatlichen Fördermitteln (Landeswohnraumförderprogramm). Beratung und Unterstützung bei Antragsstellung
L 2	Förderung des Baus und Erwerbs von Wohneigentum mit staatlichen Fördermitteln (Landeswohnraumförderprogramm); Beratung und Unterstützung bei Antragsstellung

THH_4
THH_45
5220

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Bau- und Umweltamt
Wohnungsbauförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	1	1
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	1	1
12	-	Personalaufwendungen	-54.440	-54.298	-56.144
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-946	-966	-1.081
15	-	Abschreibungen	-5	-5	-5
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-883	-797	-797
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-56.274	-56.065	-58.027
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-56.274	-56.064	-58.026
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-22.855	-25.264	-33.959
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-22.855	-25.264	-33.959
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-79.129	-81.328	-91.985

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

L 1-3 Ausschuss für Umwelt und Mobilität

L 4 Ausschuss für Bildung und Kultur

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Iris Steger

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5230 Denkmalschutz

Allgemeine Informationen

Im Landkreis Ravensburg gibt es rund 2000 Kulturdenkmale und ca. 1.500 Kleindenkmale. Diese gilt es zu erhalten und einer zukunftsfähigen Nutzung zuzuführen.
Das Landratsamt ist untere Denkmalschutzbehörde für 14 Gemeinden.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Auskünfte und Beratung; Prüfung der denkmalschutzrechtlichen Zulässigkeit eines Vorhabens und Entscheidung über denkmalschutzrechtliche Genehmigungen, Erlass von Verfügungen.
L 2	Erteilung von Bescheinigungen zur Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen.
L 3	Denkmalpflegerische Fachberatung im gesamten Landkreis durch zwei Denkmalschutzbeauftragte.
L 4	Kreisdenkmalprogramm: Förderung der Erhaltung von Kleindenkmalen und von für die Kulturlandschaft bedeutsame Objekten; Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel;

THH_4
THH_45
5230

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Bau- und Umweltamt
Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	1	1
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	1	1
12	-	Personalaufwendungen	-75.877	-77.690	-79.344
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-366	-881	-888
15	-	Abschreibungen	-4	-4	-4
17	-	Transferaufwendungen	-25.000	-25.000	-25.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.319	-2.652	-1.429
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-102.567	-106.227	-106.666
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-102.567	-106.226	-106.665
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-18.366	-20.096	-22.370
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-18.367	-20.096	-22.370
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-120.933	-126.322	-129.035

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	Kreiskapellenprogramm
----	-----------------------

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Iris Steger

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5520 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Allgemeine Informationen

Allg. Angaben zu Gewässern:

Gewässer I. Ordnung (GIO): ca. 136 km (Unterhaltungslast beim Landesbetrieb Gewässer)

Gewässer II. Ordnung (GIIO): ca. 2123 km (Unterhaltungslast bei den Gemeinden)

- davon Gewässer nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL): 721 km (GIO 135 km, GIIO 586 km)

deren Gewässerstruktur: 73 km unverändert, 108 km wenig verändert, 143 km mäßig verändert, 187 km deutlich verändert, 137 km stark verändert, 50 km sehr stark verändert und 23 km vollständig verändert

- davon Programmstrecke nach der WRRL 198 km (GIO 102 km, GIIO 96 km)

Anzahl der Triebwerke im Landkreis: 102 Standorte, davon Handlungsbedarf wegen fehlender oder mangelhafter Durchgängigkeit an 71 Standorten. (Priorität 1: 17 St., Priorität 2: 27 St., Priorität 3: 24 St., Priorität 4: 3 St.). An 13 Standorten ist keine Durchgängigkeit möglich oder notwendig.

Anzahl der WSG 79 Gebiete mit rd. 23.754 ha Fläche

Fläche der Überschwemmungsgebiete im Landkreis ca. 4711 ha

Abwasser:

Anzahl kommunaler Kläranlagen im Kreis: 30 nach Anbindung kleinerer Anlagen an eine größere, leistungsfähigere Anlagen im westlichen Landkreis.

827 private Kleinkläranlagen, insgesamt liegt der Anschlussgrad bei 97,8% der Kreisbevölkerung

Anzahl der wiederkehrend überwachungspflichtigen Anlagen nach AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen): ca. 4.600

Anzahl der gewerblichen Betriebe mit Abwasser- und Abfallanfall ca. 12.000, davon beraten und überwacht ca. 400

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Zulassungsverfahren z.B. für Gewässerausbau oder Einleitungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG)/Wassergesetz (WG) bearbeiten und beraten
L 2	Fachtechnische Stellungnahmen zu wasserwirtschaftlichen Belangen in Verfahren aller Art abgeben
L 3	Grundwasserschutz gewährleisten und Wasserversorger beraten
L 4	Gewässerüberwachung sowie Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Beseitigung von Defiziten
L 5	Überwachung von kommunalen, privaten und gewerblichen Abwasseranlagen und AwSV- Anlagen, .
L 6	Ausweisung und Überwachung von Wasser- und Quellschutzgebieten

L 7	Überwachung hochwassergefährdeter Gebiete, Fortschreibung von Hochwassergefahrenkarten, Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und Hochwasserrisikomanagementrichtlinie
L 8	Finanzwirtschaftliche Aufgaben: Festsetzung der Abwasserabgabe und Wasserentnahmeentgelt, Förderwesen Wasserwirtschaft
L 9	Führung des Wasserbuchs und digitale Bereitstellung von Fachdaten

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	185.957	171.030	191.230
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	248.736	193.900	193.900
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	434.694	364.930	385.130
12	-	Personalaufwendungen	-1.647.915	-1.563.516	-1.596.974
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-193.454	-164.474	-165.277
15	-	Abschreibungen	-283	-188	-120
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.396	-32.369	-26.182
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.876.048	-1.760.546	-1.788.552
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.441.354	-1.395.616	-1.403.423
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.474	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-476.384	-488.746	-581.756
23	-	Kalkulatorische Kosten	-15	-10	-7
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-455.924	-488.756	-581.763
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.897.279	-1.884.373	-1.985.186

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Gebühren für wasserrechtliche Entscheidungen	57.891	30.000	30.000
	Gebühren der Wasserbeh. – Abwasser	42.934	70.000	65.000
	Auslagen Ölunfälle	2.281	10.000	10.000
	Gebühren der Wasserbeh. – Grundwasser	72.867	45.000	70.000
	Bußgelder	5.941	4.000	4.000

7	Kostenerstattungen für das Seenprogramm			
---	-----------------------------------------	--	--	--

14	davon			
	Ausl. für Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	2.919	10.000	10.000
	Sachkostenanteil Seenprogramm	162.001	123.621	119.552

Teilhaushalt**4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum****Verantwortung****N. N.**

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität**Handlungsfeld****Biodiversitätsstrategie****Unterteilhaushalt****Bau- und Umweltamt****Verantwortung****Iris Steger****Leitthema****Umwelt, Natur und Energie****Produktgruppe / Produkt****5540 Naturschutz und Landschaftspflege****Allgemeine Informationen**

Die Kreisverwaltung hat im Auftrag des Kreistags eine Biodiversitätsstrategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt im Landkreis erarbeitet. Analog zum Konzept gegen das Artensterben des Landes sollen auf Kreisebene Maßnahmen ergriffen werden, dem Verlust der Artenvielfalt entgegen zu wirken.

Die Biodiversitätsstrategie des Landkreises Ravensburg setzt sich zum Ziel, Lebensräume zu erhalten, zu verbessern und miteinander zu vernetzen. Neben den bestehenden Aktivitäten der Naturschutzverwaltung und des Landschaftserhaltungsverbandes sollen verstärkt Maßnahmen außerhalb von naturschutzfachlichen Kulissen (wie z. B. Naturschutzgebiete, Naturdenkmäler, gesetzlich geschützte Biotope) umgesetzt werden. Dazu soll die biologische Vielfalt in weite Teile des eigenen Planens und Handelns integriert, eigene Projekte weiterentwickelt und begonnen sowie Aktivitäten kompetenter Akteure gefördert und Bewusstsein in der Bevölkerung geschaffen werden.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Die biologische Vielfalt im Landkreis wird erhalten und gestärkt.
Z 2	Die ökologische Ausrichtung der Aufgabenwahrnehmung in der Landkreisverwaltung wird gestärkt.
Z 3	Die Öffentlichkeit wird für ökologische Belange sensibilisiert und zur Umsetzung von Maßnahmen angeregt.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Die Landkreisverwaltung entwickelt eigene Projekte weiter und ergreift neue Maßnahmen zur Stärkung der Artenvielfalt im Landkreis (z. B. Streuobstprojekt, Förderung zur Aufwertung landwirtschaftlicher Flächen, naturnahe Gestaltung von Privatgärten und Firmengeländen)
L 2	Die Landkreisverwaltung richtet ihr Handeln auf den Erhalt der Artenvielfalt aus (z. B. durch ökologische Ausrichtung der Grünanlagenpflege der Kreisliegenschaften, Aufwertung von Straßenbegleitgrün, Berücksichtigung von Regionalität und Nachhaltigkeit im Beschaffungswesen)
L 3	Maßnahmen Dritter (z.B. Gemeinden, Unternehmen, Privatpersonen oder Verbände) werden initiiert, unterstützt und in ihrer Umsetzung begleitet.

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Personaleinsatz	Bemerkung	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
	Stellenanteile von vorhandenem Personal	-	-	1,0	0,5	0,75
Haushaltsmittel		2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
	Mittel für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie	-	20.000 €	17.655 €	95.000 €	115.000 €
	Projektmittel zum Erhalt von Streuobstbeständen		20.000 €	13.116 €	20.000 €	25.000 €

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Iris Steger

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5540 Naturschutz und Landschaftspflege

Allgemeine Informationen

Das Landratsamt Ravensburg hat als untere Naturschutzbehörde vielfältige Aufgaben in der Umsetzung naturschutzrechtlicher Vorschriften. Neben zahlreichen Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Bauleitplänen sind weitere Aufgabenbereiche z. B. die fachliche Prüfung und Genehmigung von Ökokontomaßnahmen, die Ermittlung und Verfolgung von Eingriffen in Schutzgebiete und Biotope sowie artenschutzrechtlicher Verstöße, die Konzeptionierung und Begleitung von Artenschutzmaßnahmen, Moorprojekten und anderen Naturschutzprojekten, die Koordinierung der Umsetzung von Managementplänen von Natura 2000-Gebieten, der Abschluss von Verträgen und Erteilung von Aufträgen nach der Landschaftspflegerichtlinie, die Kontrolle und Pflege der Baumnaturschutzdenkmäler sowie Beratung in der Baum- und Grabenpflege und die Ausweisung, Überarbeitung und Aufhebung von Landschaftsschutzgebieten und Naturdenkmälern. Die teilweise in die Jahre gekommenen Landschaftsschutzgebietsverordnungen werden kontinuierlich hinsichtlich ihres Schutzzwecks überprüft und Verordnungstexte modernisiert. Die Landschaftsschutzgebiete „Moor- und Hügelland südlich Wangen im Allgäu“ und „Durchbruchstal der Wolfegger Ach“ wurden bereits grundlegend überarbeitet. Aktuell wird an der Überarbeitung der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Altshausen-Laubbach-Fleischwangen“ gearbeitet. Die Abgrenzung des Landschaftsschutzgebiets „Badsee“ wird derzeit überarbeitet. Das Landschaftsschutzgebiet „Hammerweiher mit Buch“ ist zur Neufassung vorgesehen.

Geschützte Flächen im Landkreis (nach der Schutzgebietsstatistik der LUBW, Karlsruhe):

75 Naturschutzgebiete mit 5.858,03 ha

50 Landschaftsschutzgebiete mit 25.182,56 ha

492 flächenhafte Naturdenkmale mit 433,28 ha

276 Naturdenkmal Einzelgebilde

16 FFH-Gebiete mit 12.823,60 ha

7 Vogelschutzgebiete mit 8.770,92 ha

Gesamte geschützte Fläche im Landkreis ca. 44.298 ha (27% der Kreisfläche)

1470 Landschaftspflegeverträge über insg. 2.043 ha

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Ausweisung von Schutzgebieten, Biotopen, Naturdenkmalen, Kontrolle des Erhaltungszustands und Durchführung von Pflegemaßnahmen, Bearbeitung von Eingriffen
L 2	Naturschutzrechtliche Zulassungen und Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren
L 3	Vollzug des Artenschutzes durch Kontrolle des Einzelhandels, Zirkusse, Aussteller, Vereine, Privatpersonen
L 4	Pflege- und Schutzmaßnahmen, Förderprogramme (Land und Kreis), Entwicklung von Konzepten von besonders gefährdeten Gebieten und Arten (Amphibienschutzprogramm, Streuobstbestände, Zielartenkonzept, Kulturlandschaftspotential, Landschaftspflege im Landkreis)

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	43.941	22.016	22.017
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76.472	76.100	127.600
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	120.413	98.116	149.617
12	-	Personalaufwendungen	-746.061	-796.385	-752.716
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.566	-18.939	-21.634
15	-	Abschreibungen	-11.122	-11.122	-11.125
17	-	Transferaufwendungen	-310.593	-431.000	-480.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64.593	-66.808	-66.464
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.145.935	-1.324.253	-1.331.939
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.025.523	-1.226.137	-1.182.322
21	+	Erträge aus internen Leistungen	31.614	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-284.371	-292.457	-332.625
23	-	Kalkulatorische Kosten	-304	-708	-442
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-253.061	-293.165	-333.068
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.278.584	-1.519.302	-1.515.390

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Gebühreneinnahmen	33.869	15.000	15.000
	Bußgelder	5.292	5.000	5.000
7	Kostenerstattung LEV (Landschaftserhaltungsverband)	8.000	8.000	8.000
	Erstattungen Natura 2000	62.472	63.600	63.600
	Kostenbeteiligungen am Streuobstprojekt	0	0	40.000
	Landeserstattungen Biberschutz	0	0	10.000
	Erstattung BUFDIS	6.000	4.500	6.000
17	- „Zuschüsse an übrige Bereiche“	113.501	126.000	130.000
	Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried	50.000	63.000	65.000
	Stiftung Naturschutzzentrum Bad Wurzach	63.501	63.000	65.000
	- Ansatz für Kreiskonzeption im Moorschutz und Maßnahmen beim Ökokonto	11.601	15.000	15.000
	- „Sachausgaben für Naturschutz“ (Kartierungen, Aufwand Landschaftspflege (LEV), Projektmittel Biodiversität)	162.081	260.000	235.000
	Projektmittel Streuobst und Streuobstkonzepion	14.883	20.000	85.000
	Sachausgaben Artenschutz Biber	8.527	10.000	15.000

18	davon			
	Aufwand für Naturschutzbeauftragte	49.356	46.000	50.000

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Iris Steger

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5610 Umweltschutzmaßnahmen

Allgemeine Informationen

Produktgruppe umfasst Abbauvorhaben, Immissionsschutzrecht sowie Abfallrecht und Altlasten.

Die Anzahl der aktiv betriebenen Abbauflächen im Landkreis: 33 Kies und Sand, 1 Torf

Anzahl der in Rekultivierung begriffenen Flächen: 14 Kiesgruben + sukzessive Rekultivierung bei den 33 aktiv betriebenen Abbauflächen

Anzahl der altlastverdächtigen Flächen: 454

Anzahl der immissionsschutzrechtlich genehmigungspflichtigen Anlagen in der Zuständigkeit des Landratsamts: 152, davon 43 Biogasanlagen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Zulassung von Abbauvorhaben und Auffüllungen im Landkreis im kompletten Vollzug der einschlägigen gesetzlichen Regelungen (z.B. Naturschutz-, Bau-, Wasser- und Immissionsschutzrecht) durch Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren.
L 2	Führung und Fortschreibung Altlastenkataster, Erfassung, Auskünfte an Berechtigte und Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren
L 3	Gefahrverdachtserkundung an altlastverdächtigen Flächen, Anordnungen zur weiteren Erkundung, Sanierung und Überwachung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen.
L 4	Abwicklung Fördermittel. Mittel aus Haushalt und Altlastenfonds (60.000 und 120.000 €).
L 5	Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden z.B. durch förmliche Anordnungen, Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung (bei Altlasten und Immissionsschutz).
L 6	Erlaubnis- u. Anzeigeverfahren nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).
L 7	Überwachung der Entsorgung von Abfällen.
L 8	Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bei unzulässiger Entsorgung von Abfällen.
L 9	Zulassungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) einschl. Projektmanagement.
L 10	Überwachung von Anlagen u. Anordnungen nach BImSchG.
L 11	Bearbeitung von Beschwerden.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	243.011	119.522	195.522
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	120.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	243.011	119.522	315.522
12	-	Personalaufwendungen	-1.129.354	-1.196.460	-1.226.340
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-122.210	-108.420	-238.956
15	-	Abschreibungen	-83	-82	-79
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.284	-30.612	-24.050
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.276.931	-1.335.574	-1.489.426
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.033.920	-1.216.052	-1.173.904
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.571	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-366.136	-371.897	-480.037
23	-	Kalkulatorische Kosten	-9	-7	-4
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-362.574	-371.904	-480.041
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.396.494	-1.587.956	-1.653.945

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Gebühren für abfallrechtl. Entscheidungen	2.571	5.000	5.000
	Gebühren für immissionsschutzrechtl. Entscheidungen	84.983	45.000	70.000
	Gebühren Kiesabbau	134.175	55.000	100.000
	Auskünfte Altlastenkataster	1.906	2.000	2.000
	Gebühren für Auffüllungen	10.140	6.000	10.000
	Bußgelder	8.752	4.000	6.000
7	Erstattungen vom Land für Ersatzvornahme AHI Aulendorf	0	0	120.000
14	davon			
	- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen			
	Aktualisierung Datenbestand und Datenbank Altlasten sowie Fortschreibung Nacherfassung Altlasten	38.655	37.000	37.000
	Aufwendungen für Ersatzvornahme AHI Aulendorf	10.274	0	120.000
	Gefahrverdachtserkundung	56.821	50.000	60.000

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Iris Steger

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5620 Arbeitsschutz

Allgemeine Informationen

Anzahl der überwachungsbedürftigen Betriebe im Kreis: ca. 15.000

Aufgeteilt nach Leitbranchen:

chemische Betriebe	90	Handel	3.000
Metallverarbeitung	280	Kredit- und Versicherung	890
Bau, Steine, Erden	1420	Datenverarbeitung, Fernmeldewesen	190
Entsorgung, Recycling	110	Gaststätten, Beherbergung	1.800
Hochschulen, Gesundheit	1.660	Dienstleistungen	1.310
Leder, Textil	190	Verwaltung	830
Elektrotechnik	110	Herstellung Zellstoff, Papier, Pappe	3
Holzbe- und verarbeitung	320	Verkehr	720
Metallerzeugung	1	Verlage, Druckereien	140
Fahrzeugbau	40	Versorgung	280
KFZ-handel/ -reparatur, Tankstellen	630	Feinmechanik	100
Nahrung- und Genussmittel	700	Maschinenbau	270

Anzahl der durch Sachverständige oder technische Überwachungsvereine überwachungsbedürftigen Anlagen nach Betriebsicherheitsverordnung (ANKA):

Aufzüge: 2.620; Druckgeräte 4.030; Füllanlagen: 1.200; Tankstellen: 129

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Überwachung von Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitshygiene am Arbeitsplatz und des sicheren Anlagenbetriebs.
L 2	Prüfung von gewerblichen Vorhaben in Bezug auf Arbeits- und Immissionsschutzvorschriften und Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen baurechtlicher und immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren.
L 3	Überwachung der Einhaltung von Pflichten der Arbeitgeber bei der Verwendung von Gefahrstoffen und explosionsgefährlichen Stoffen.
L 4	Beratung und Überprüfung von Betrieben auf die Einhaltung von Arbeitszeitsvorschriften (Bewilligung von Ausnahmen, Anordnungen, Verfolgung und Ahndung von Zuwiderhandlungen, z.B. Fahrpersonalrecht, Beschäftigung von Jugendlichen).
L 5	Beratung von Betrieben im Hinblick auf „Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz“ und „Betriebliche Gesundheitsförderung“.
L 6	Überwachung der organisatorischen Pflichten der Arbeitgeber (z.B. Arbeitssicherheitsgesetz).

THH_4
THH_45
5620

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Bau- und Umweltamt
Arbeitsschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	71.056	99.010	102.011
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	39.900
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	71.056	99.010	141.911
12	-	Personalaufwendungen	-436.431	-567.667	-520.849
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.216	-8.275	-12.248
15	-	Abschreibungen	-37	-37	-40
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.599	-14.047	-14.613
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-453.283	-590.026	-547.750
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-382.226	-491.015	-405.839
21	+	Erträge aus internen Leistungen	14.278	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-161.318	-172.797	-226.859
23	-	Kalkulatorische Kosten	-4	-3	-2
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-147.044	-172.800	-226.862
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-529.271	-663.816	-632.701

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen und Bußgelder Arbeitsschutz
7	Personal- und Sachkostenerstattungen des Bodenseekreises bzgl. der interkommunalen Zusammenarbeit bei der Gewerbeaufsicht

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.187.415	1.275.000	980.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.020	151.000	156.400
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.018	7.000	5.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.334.453	1.433.000	1.141.400
12	-	Personalaufwendungen	-2.153.596	-2.296.052	-2.355.389
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-88.279	-113.100	-115.100
15	-	Abschreibungen	-56.660	-63.202	-58.177
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.514	-66.967	-55.301
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.350.048	-2.539.320	-2.583.967
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.015.595	-1.106.320	-1.442.567
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.401.278	-1.584.652	-1.894.000
23	-	Kalkulatorische Kosten	-3.696	-2.559	-1.591
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.404.973	-1.587.211	-1.895.591
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.420.569	-2.693.531	-3.338.158

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

44 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt

Verantwortung

Stefan Obermeier

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Aktualisierung des Katasters durch Gebäudeaufnahmen
L 2	Übernahme beigebrachter Vermessungsschriften innerhalb angemessener Zeiträume
L 3	Digitalisierung des Liegenschaftskatasters

THH_4
THH_44
5111

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Vermessungs- und Flurneuordnungsamt
Flächen- und grundst.bez. Daten

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.187.415	1.275.000	980.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.720	74.600	80.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.018	7.000	5.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.274.153	1.356.600	1.065.000
12	-	Personalaufwendungen	-1.674.166	-1.762.509	-1.802.023
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.669	-89.800	-94.800
15	-	Abschreibungen	-52.734	-59.288	-54.265
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.859	-47.762	-38.197
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.826.429	-1.959.359	-1.989.284
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-552.276	-602.759	-924.284
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-822.231	-907.380	-1.142.080
23	-	Kalkulatorische Kosten	-3.352	-2.327	-1.449
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-825.582	-909.707	-1.143.529
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.377.858	-1.512.466	-2.067.814

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen Vermessungsamt			
7	Personalkostenerstattungen vom Land für Auszubildende vom Vermessungsamt			
14	davon			
	Haltung von Fahrzeugen	13.012	20.000	20.000

THH_4
 THH_44
 5111

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt
 Flächen- und grundst.bez. Daten

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
744005002000: Vermessungsamt bewegliches Anlagevermögen					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.060	-25.000	-25.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-10.060	-25.000	-25.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-10.060	-25.000	-25.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-10.060	-25.000	-25.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Beschaffung Ersatz-GPS
---	------------------------

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

44 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt

Verantwortung

Stefan Obermeier

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5112 Flurbereinigung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Durchführung von Flurbereinigungsverfahren nach dem Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG).
L 2	Projektbetreuung bei Maßnahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR).

THH_4
 THH_44
 5112

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt
 Flurbereinigung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.300	76.400	76.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	60.300	76.400	76.400
12	-	Personalaufwendungen	-479.430	-533.542	-553.367
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.610	-23.300	-20.300
15	-	Abschreibungen	-3.925	-3.914	-3.912
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.655	-19.205	-17.105
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-523.620	-579.961	-594.683
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-463.320	-503.561	-518.283
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-579.047	-677.272	-751.920
23	-	Kalkulatorische Kosten	-344	-232	-142
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-579.391	-677.504	-752.062
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.042.711	-1.181.065	-1.270.345

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	Erstattungen vom Land für das zum 01.01.2011 eingegliederten „Poolteam“ Flurbereinigung			
14	davon			
	Haltung von Fahrzeugen	14.734	19.200	16.200

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

N. N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

62 Forstamt

Verantwortung

Marijan Gogic

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5550 Forstwirtschaft

Allgemeine Informationen

Konsolidierung des Forstamtes mit Beginn der neuen Forstverwaltungsstrukturen zum 01.01.2020.

Leistungen

Was tun wir?

L1	Bewirtschaftung des Körperschafts-, und Kirchenwaldes (5.000 ha) nach Auftrag durch die Waldbesitzer.
L2	Beratung und Betreuung von ca. 6.000 Kleinprivatwaldbesitzern mit 14.000 ha Waldfläche.
L3	Forstliche Förderung des Kommunal- und Privatwaldes nach der geltenden Förderrichtlinie.
L4	Hoheitlich Aufgaben nach dem Landeswaldgesetz sowie sonstiger gesetzlicher Vorschriften sowie Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Zuständigkeit für alle Waldflächen (48.000 ha).

THH_4
THH_62
5550

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Forstamt
Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.876	2.000	2.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	264.097	247.000	398.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.295.392	2.526.500	261.100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	2.562.364	2.775.500	662.000
12	-	Personalaufwendungen	-4.029.093	-3.959.590	-1.240.767
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-149.181	-191.127	-32.095
15	-	Abschreibungen	-12	-2	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-230.160	-238.771	-150.216
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-4.408.446	-4.389.490	-1.423.078
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.846.082	-1.613.990	-761.078
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.481	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-592.040	-669.376	-682.211
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-588.559	-669.376	-682.211
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.434.642	-2.283.365	-1.443.289

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen Forstamt			
6	Forstverwaltungskostenbeiträge / forstl. Revierdienst im Kommunalwald	177.573	177.000	287.000
	Betreuung im Privatwald	86.523	70.000	111.900
7	davon			
	Erstattungen des Landes für Waldarbeiter – entfallen, da Übergang der Waldarbeiter zur ForstBW AöR	2.258.079	2.500.000	0
	Förderung des Landes im Privatwald	0	0	261.100

Teilhaushalt 5

Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Teilhaushalt 5**Recht, Ordnung und Landwirtschaft****Verantwortung:**

Gerd Hägele

**Unterteil-
haushalt****Amt****Produktgruppe**

THH-51	Rechts- und	1220	Ordnungswesen
	Ordnungsamt	1222	Einwohnerwesen
		1260	Brandschutz
		1280	Katastrophenschutz
THH-52	Verkehrsamt	1221-52	Verkehrswesen
		2140	Schülerbezogene Leistungen (Schülerbeförderung)
		5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV
THH-53	Gesundheitsamt	4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege
THH-54	Veterinäramt	1226	Veterinärwesen / Lebensmittelüberwachung
THH-60	Landwirtschaftsamt	5551	Landwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	18.513.385	18.691.560	18.705.060
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	126.223	166.041	127.294
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.614	23.000	23.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.463.254	6.646.150	6.538.484
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	25.122.507	25.526.751	25.393.838
12	-	Personalaufwendungen	-7.764.640	-7.871.520	-8.363.480
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.955.071	-9.418.450	-9.507.610
15	-	Abschreibungen	-438.306	-569.013	-612.124
17	-	Transferaufwendungen	-7.899.726	-7.888.200	-8.202.800
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.144.257	-9.505.363	-9.549.266
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-34.202.000	-35.252.545	-36.235.280
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-9.079.493	-9.725.794	-10.841.442
21	+	Erträge aus internen Leistungen	17.672	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.013.388	-4.387.443	-4.881.799
23	-	Kalkulatorische Kosten	-35.430	-48.104	-41.160
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-4.031.146	-4.435.547	-4.922.959
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-13.110.639	-14.161.342	-15.764.401

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2018	2019	2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungsw. Erträge aus Vermögensveräußerungen)	25.574.034	25.360.710	25.266.544
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.358.212	-34.683.532	-35.623.156
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-7.784.179	-9.322.822	-10.356.612
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	232.490	192.000	78.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	20.000
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	22.300	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	232.490	214.300	98.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.132	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-103.789	-200.000	-513.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.021.582	-673.000	-205.000
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-1.145.503	-873.000	-718.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-913.013	-658.700	-620.000
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-8.697.192	-9.981.522	-10.976.612

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	364.337	323.350	372.850
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	124.947	166.041	125.228
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.324	7.000	7.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.689	128.050	117.989
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	611.297	624.441	623.067
12	-	Personalaufwendungen	-1.281.158	-1.292.809	-1.368.828
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-205.295	-190.150	-275.640
15	-	Abschreibungen	-279.242	-387.802	-396.844
17	-	Transferaufwendungen	-8.545	-9.900	-10.900
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.094.699	-1.204.224	-1.082.344
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.868.939	-3.084.885	-3.134.556
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-2.257.642	-2.460.444	-2.511.489
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.698	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-379.022	-421.281	-466.671
23	-	Kalkulatorische Kosten	-16.968	-24.222	-21.246
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-393.292	-445.503	-487.917
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.650.934	-2.905.947	-2.999.406

Teilhaushalt

5 Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Verantwortung

Gerd Hägele

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

51 Rechts- und Ordnungsamt

Verantwortung

Andrea Ebnet

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1220 Ordnungswesen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Vollzug des Waffen- und Sprengstoffrechts
L 2	Vollzug des Jagd- und Fischereirechts
L 3	Vollzug des Gewerbe- und Gaststättenrechts sowie des Glückspielrechts
L 4	Vollzug des Handwerks- und Polizeirechts
L 5	Vollzug des Bestattungsgesetzes als untere Verwaltungsbehörde
L 6	Vollzug des Versammlungsrechts als untere Verwaltungsbehörde
L 7	Vollzug des Prostituiertenschutzgesetzes als untere Verwaltungsbehörde

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	285.110	235.350	283.600
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.324	7.000	7.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	10.000	5.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	291.434	252.350	295.600
12	-	Personalaufwendungen	-824.960	-849.151	-860.529
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.042	-16.162	-97.130
15	-	Abschreibungen	-1.463	-1.260	-959
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-148.734	-145.110	-36.293
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-989.200	-1.011.683	-994.911
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-697.766	-759.333	-699.311
21	+	Erträge aus internen Leistungen	478	319	344
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-167.207	-184.167	-201.911
23	-	Kalkulatorische Kosten	-54	-37	-15
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-166.783	-183.885	-201.582
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-864.549	-943.218	-900.893

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen und Bußgelder	285.110	235.350	283.600
14	davon			
	Kosten Rechenzentrum	0	0	80.000
18	davon			
	Kosten Rechenzentrum	114.308	110.000	0

Teilhaushalt

5 Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Verantwortung

Gerd Hägele

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

51 Rechts- und Ordnungsamt

Verantwortung

Andrea Ebnet

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1222 Einwohnerwesen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Staatsangehörigkeitsrecht: <ul style="list-style-type: none">• Einbürgerungen• Feststellungen des Besitzes/Nichtbesitzes der deutschen Staatsangehörigkeit• Verfahren nach § 17 Abs. 1 StAG (bspw. Entlassung, Verzicht auf die deutsche Staatsangehörigkeit, Rücknahme eines rechtswidrigen VAs)
L 2	Behördliche Änderungen von Familiennamen und Vornamen
L 3	Personenstandswesen (Standesamtsaufsicht)

THH_5
 THH_51
 1222

Recht, Ordnung und Landwirtschaft
 Rechts- und Ordnungsamt
 Einwohnerwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	70.274	78.500	78.250
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	70.274	78.500	78.250
12	-	Personalaufwendungen	-171.201	-145.918	-174.809
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.794	-5.127	-6.086
15	-	Abschreibungen	-1	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.398	-4.544	-4.150
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-178.395	-155.588	-185.045
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-108.121	-77.088	-106.795
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-63.010	-68.370	-68.461
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-63.010	-68.370	-68.461
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-171.130	-145.458	-175.256

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühren Einwohnerwesen	70.274	78.500	78.250
---	-------------------------	--------	--------	--------

Teilhaushalt

5 Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Verantwortung

Gerd Hägele

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

51 Rechts- und Ordnungsamt

Verantwortung

Oliver Surbeck

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1260 Brandschutz

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<p>Brandschutz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufsichtsbehörde über die Freiwilligen Feuerwehren und Werkfeuerwehren nach § 4 Feuerwehrgesetz• Vorbeugender Brandschutz nach VwV-Brandschutzprüfung• Durchführung von Brandverhütungsschauen nach VwV-Brandverhütungsschau• Widerspruchsverfahren nach § 34 Feuerwehrgesetz• Trägerschaft Feuerwehr- und Rettungsleitstelle nach § 4 Feuerwehrgesetz• Organisation Kreis-, Landes- und Bundeslehrgänge nach VwV-Feuerwehrausbildung• Unterstützung der Städte und Gemeinden bei Beschaffungsmaßnahmen und der Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen• Beschaffung und Unterhalt interkommunaler Kreisfahrzeuge
L 2	<p>Schornsteinfegerwesen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufsicht über die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger nach § 21 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz• Durchsetzung von Schornsteinfegerarbeiten nach § 25 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz• Widerspruchsverfahren nach § 14 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz
L 3	<p>Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Bodensee-Oberschwaben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gemeinsame Trägerschaft mit den Landkreisen Sigmaringen und Bodenseekreis sowie der DRK Rettungsdienstgesellschaft Bodensee-Oberschwaben• Aufsicht Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Bodensee-Oberschwaben für den Bereich Brand- und Katastrophenschutz• Anteilmäßige Finanzierung gemäß Trägervereinbarung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.953	9.500	11.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	124.947	166.041	125.228
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.036	103.750	98.710
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	234.936	279.291	234.938
12	-	Personalaufwendungen	-242.728	-252.151	-275.214
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-146.707	-151.554	-154.609
15	-	Abschreibungen	-271.280	-370.025	-387.965
17	-	Transferaufwendungen	-3.045	-4.400	-4.400
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-929.348	-1.039.248	-1.035.476
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.593.108	-1.817.379	-1.857.664
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.358.172	-1.538.088	-1.622.726
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.220	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-118.731	-133.458	-156.005
23	-	Kalkulatorische Kosten	-16.355	-23.584	-20.858
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-132.867	-157.042	-176.863
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.491.038	-1.695.130	-1.799.588

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Erstattung Ausbildung Feuerwehr	86.054	95.000	90.000
14	davon			
	Aufwendungen Ausbildung Feuerwehr	109.293	105.000	105.000
18	davon			
	Kostenerstattung für die integrierte Rettungsleitstelle	890.106	1.005.000	1.010.000

THH_5
THH_51
1260

Recht, Ordnung und Landwirtschaft
Rechts- und Ordnungsamt
Brandschutz

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
750401001000: Bewegliches Anlagevermögen Atemschutz-Übungsanlage Weingarten				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-55.303	0	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-55.303	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-55.303	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-55.303	0	0

750401005000: Bewegliches Anlagevermögen Kreisbrandmeister				
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	10.000
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	10.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.473	0	-63.000
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.473	0	-63.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.473	0	-53.000
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.473	0	-53.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

3	Verkauf altes Dienstfahrzeug Kreisbrandmeister
9	Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug Kreisbrandmeister inkl. Ausbau

750405002000: Bewegliches Anlagevermögen Brandschutz				
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	197.293	192.000	78.000
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	10.000
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	197.293	192.000	88.000
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-30.493	0	-350.000
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-741.208	-520.000	0
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-771.701	-520.000	-350.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-574.408	-328.000	-262.000
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-574.408	-328.000	-262.000

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

1	Investitionskostenzuschuss des Landes für die Beschaffung eines Gerätewagen-Gefahrgut (GWG) für die Feuerwehr Leutkirch (2. Rate).
9	Beschaffung eines Gerätewagen-Gefahrgut (GWG) für die Feuerwehr Leutkirch (2. Rate). Instandsetzung des Abrollbehälters-Führung für die Feuerwehr Wangen.

Teilhaushalt

5 Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Verantwortung

Gerd Hägele

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

51 Rechts- und Ordnungsamt

Verantwortung

Oliver Surbeck

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1280 Katastrophenschutz

Leistungen

Was tun wir?

L 1

- Planungs- und Verwaltungsaufgaben als untere Katastrophenschutzbehörde (Katastropheneinsatzplan, Verwaltung der Bundes- und Landesfahrzeuge des Katastrophenschutzes)
- Koordinierung und Abstimmung der Feuerwehren, der Hilfsorganisationen (DRK, JUH, MHD, DLRG, THW) und der Polizei untereinander
- Zivil-militärische-Zusammenarbeit
- Planung und Durchführung von Katastrophenschutz-Übungen
- Katastrophenabwehr einschließlich der Bekämpfung von außerordentlichen Schadensereignissen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.653	14.300	14.279
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	14.653	14.300	14.279
12	-	Personalaufwendungen	-42.269	-45.589	-58.275
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-41.751	-17.308	-17.815
15	-	Abschreibungen	-6.498	-16.517	-7.920
17	-	Transferaufwendungen	-5.500	-5.500	-6.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.218	-15.322	-6.425
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-108.236	-100.235	-96.936
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-93.583	-85.935	-82.657
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-30.075	-35.605	-40.638
23	-	Kalkulatorische Kosten	-559	-601	-373
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-30.633	-36.206	-41.011
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-124.217	-122.141	-123.668

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	Erstattungen Veterinärzug	14.653	14.300	14.279
17	Zuschüsse an Hilfsorganisationen	5.500	5.500	6.500

THH_5
 THH_51
 1280

Recht, Ordnung und Landwirtschaft
 Rechts- und Ordnungsamt
 Katastrophenschutz

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
750405004000: Bewegliches Anlagevermögen Katastrophenschutz				
6 =	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-8.000	-20.000
13 =	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-8.000	-20.000
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-8.000	-20.000
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-8.000	-20.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

11	Zuschuss für neues DRK-Heim Baienfurt-Baindt
----	----------------------------------------------

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.452.911	17.631.710	17.634.710
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.220.262	6.311.600	6.244.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	23.673.173	23.943.310	23.878.810
12	-	Personalaufwendungen	-808.352	-827.607	-935.653
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.507.582	-8.901.300	-8.895.420
15	-	Abschreibungen	-129.492	-156.550	-190.956
17	-	Transferaufwendungen	-7.391.086	-7.376.300	-7.654.900
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.745.173	-8.028.789	-8.187.165
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-24.581.685	-25.290.546	-25.864.093
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-908.512	-1.347.236	-1.985.283
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.902	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-669.976	-719.878	-807.257
23	-	Kalkulatorische Kosten	-6.641	-14.551	-12.610
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-671.714	-734.429	-819.867
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.580.226	-2.081.665	-2.805.150

Teilhaushalt

5 Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Verantwortung

Gerd Hägele

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

52 Verkehrsamt

Verantwortung

Heidi Wucherer

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1221-52 Verkehrswesen

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Durchführung örtlicher und überörtlicher Verkehrsschauen und Erlass verkehrsrechtlicher Anordnungen
L 1.2	Zulassung verkehrsrechtlicher Sondernutzungen (z. B. Baustellen, Veranstaltungen)
L 1.3	Durchführung von Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen
L 2	Prüfung der Zulassungsvoraussetzung für Unternehmen und Vollzug einschlägiger Vorschriften im Zuständigkeitsbereich Landratsamt
L 3	Leitung des Arbeitskreises Verkehrssicherheit, Unterstützung von Maßnahmen der Kreisverkehrswacht; Mitfinanzierung von Sicherheitstrainingskursen; Beteiligung an Verkehrssicherheitsaktionen
L 4	Spezielle Verkehrssicherheitsarbeit

THH_5
THH_52
1221-52

Recht, Ordnung und Landwirtschaft
Verkehrsamt
Verkehrswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.625.653	1.805.150	1.808.150
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.006	1.907	74
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.626.659	1.807.057	1.808.224
12	-	Personalaufwendungen	-542.534	-560.045	-592.842
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-49.417	-52.409	-122.595
15	-	Abschreibungen	-36.125	-42.477	-55.657
17	-	Transferaufwendungen	-1.421	-1.500	-1.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.663	-50.017	-20.043
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-664.160	-706.448	-792.637
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	962.499	1.100.609	1.015.587
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.902	483	261
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-208.496	-225.254	-274.886
23	-	Kalkulatorische Kosten	-2.686	-3.075	-2.511
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-206.280	-227.846	-277.136
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	756.220	872.763	738.451

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen	165.933	105.150	108.150
	Bußgelder	1.495.720	1.700.000	1.700.000

14	davon			
	Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Geschwindigkeitsmessanlagen)	29.251	30.000	30.000
	Haltung von Fahrzeugen	14.665	15.000	23.400
	Leasing Fahrzeug Geschwindigkeitsmessung	0	0	12.720
	Aufwendungen für EDV	1.764	2.000	23.000
	Kosten Rechenzentrum	0	0	28.000

18	davon			
	Gutachten	1.500	16.000	6.000
	Versicherungen	6.269	7.000	6.500
	Kosten Rechenzentrum	21.679	21.000	0

THH_5
 THH_52
 1221-52

Recht, Ordnung und Landwirtschaft
 Verkehrsamt
 Verkehrswesen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
751105005003: Bewegliches Anlagevermögen Verkehrswesen				
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-200.000	-100.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-200.000	-100.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-200.000	-100.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-200.000	-100.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Anschaffungen Geschwindigkeitsüberwachung
---	-------------------------------------------

Teilhaushalt

5 Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Verantwortung

Gerd Hägele

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

52 Verkehrsamt

Verantwortung

Heidi Wucherer

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

2140 Schülerbeförderung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten an öffentliche und private Schulträger im Landkreis sowie an Gemeinden und Schüler kreiseigener Schulen auf Basis der jeweils gültigen Satzung.
L 2	Bedarfsorientierte Fortschreibung der Satzung über die Erstattung notwendiger Schülerbeförderungskosten zur Gewährleistung von einheitlichen Rahmenbedingungen und entsprechender Bereitstellung von Finanzmitteln.
L 3	Organisation der Schülerbeförderung für kreiseigene Schulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.721.000	8.721.000	8.721.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.219.067	6.309.284	6.244.013
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	14.940.067	15.030.284	14.965.013
12	-	Personalaufwendungen	-103.854	-108.648	-134.486
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.454.979	-8.832.775	-8.746.937
15	-	Abschreibungen	-1.328	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.681.684	-7.851.035	-8.098.489
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-16.241.846	-16.792.458	-16.979.912
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.301.779	-1.762.175	-2.014.899
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-299.211	-322.606	-350.104
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-299.211	-322.606	-350.104
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.600.989	-2.084.780	-2.365.002

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Zuweisungen vom Land für die Schülerbeförderung	8.721.000	8.721.000	8.721.000
7	davon			
	Erstattungen von Landkreisen (im Bereich der Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren) und Erstattungen/Eigenanteile von/über Gemeinden	1.656.928	1.700.000	1.700.000
	Erstattungen/Eigenanteile von/über private Unternehmen (insbesondere Schülerlistenverfahren)	4.526.046	4.573.000	4.508.000
	Erstattungen von übrigen Bereichen	35.962	36.000	36.000
14	davon			
	Abrechnung Schülerbeförderung mit der Deutschen Bahn	4.686.642	4.923.000	4.745.000
	Abrechnung Schülerbeförderung mit Regionalverkehr Bodensee Oberschwaben (RBO)	3.017.371	3.097.000	3.172.000
	Abrechnung Schülerbeförderung für kreiseigene Schulen (insbesondere Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren)	539.689	577.000	594.000
	Ersätze von Schülern und Eltern	211.187	235.000	235.000
18	davon			
	Erstattungen an Gemeinden	833.590	800.000	877.000
	Beförderung von Schülern mit Behinderung	6.847.379	7.050.000	7.210.000

Teilhaushalt

5 Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Verantwortung

Gerd Hägele

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

ÖPNV-Angebot und Schienenverkehr

Unterteilhaushalt

52 Verkehrsamt

Verantwortung

Heidi Wucherer

Leitthema

Mobilität

Produktgruppe / Produkt

5470 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Allgemeine Informationen

Die Rahmenbedingungen für den ÖPNV sind derzeit in einem starken Wandel.

Durch die ÖPNV-Finanzierungsreform erwachsen für den Landkreis als Aufgabenträger ab 2018 neue Aufgabenfelder, die sich mit einem erhöhten Personalaufwand und einem mittel- bis langfristigen Finanzierungsrisiko für die Aufrechterhaltung und den Ausbau des ÖPNV auswirken.

In diesem Zusammenhang wurde 2018 auch eine strategische Neuausrichtung des ÖPNV zur Diskussion gestellt; erste Schritte waren dabei die Erhebung von maßgeblichen Daten als Grundlage für die Erarbeitung einer neuen ÖPNV- Strategie und die Auswahl eines externen Beraters (VWA 4.12.2018 – Fa. PTV aus Karlsruhe) Die Untersuchung ist im Gange und das vom Kreistag beschlossene Konzept soll dann in eine Gesamtfortschreibung des Nahverkehrsplans einfließen; der Beschluss ist für Ende 2020 geplant.

Auch aus den Vorgaben des Personenbeförderungsgesetzes zur vollständigen Barrierefreiheit des ÖPNV ab 2022 resultieren Anforderungen an die Nahverkehrsplanung des Landkreises, denen durch eine Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans Rechnung getragen wurde (Beschluss KT 25.01.2018)

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Unterstützung der Weiterentwicklung des Verkehrsverbundes bodo
Z 2	Erhalt der Fahrgastzahlen und Weiterentwicklung des Angebots im Busverkehr unter möglichst weitgehender Beibehaltung der überwiegend eigenwirtschaftlichen Erbringung durch die Verkehrsunternehmen im Rahmen rechtlicher Vorgaben. Das Ziel ist erreicht, wenn die Fahrgastzahlen im Verkehrsverbund Bodo mindestens so hoch sind wie im Vorjahr.
Z 3	Erhalt des Schienenverkehrsangebots und der Schienenverkehrsinfrastruktur; Elektrifizierung der Südbahn <u>Hinweis:</u> durch Baumaßnahmen an der Allgäubahn und Südbahn ist in den nächsten 3 Jahren mit temporären Rückgängen der Fahrgastzahlen zu rechnen.
Z 4	Förderung von ÖPNV-Maßnahmen Dritter
Z 5	Strategische Neuausrichtung des ÖPNV im Landkreis Ravensburg unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben, z.B. aufgrund der ÖPNV-Finanzierungsreform und zur Barrierefreiheit

Kennzahlen	Bemerkung	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 2	Fahrgast-zahlen gesamt Verbund (bodo)	34.800.000	34.700.000 (ohne Lindau)	39.484.000 (vorläufig, mit Lindau)	39.200.000 *zusätzl. Minus durch SEV	39.200.000 *zusätzl. Minus durch SEV
ZK 3	Durchschn. Fahrgastaufkommen/Tag (BOB)	5.189	5.190	4.883	4.500	offen- SEV Adf-RV + RV- FN

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Mitfinanzierung der Kosten der Verbundgesellschaft
L 2	Bezuschussung besonderer Tarifmaßnahmen (ab 2018 zusätzlich Tarifauffüllungsmaßnahmen)
L 3	Unterstützungsmaßnahmen für den Schienenverkehr über Leistungen an die Bodensee-Oberschwaben- Bahn (BOB), sonstiger Projekte und für die Elektrifizierung der Südbahn
L 4	Linienförderung, Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Buswartehäuschen, Haltestellen, u.a. zur Schaffung von Barrierefreiheit ab 2022,) Förderung von Planungs- u. Beratungsleistungen und Kundenservice, Förderung von Bürgerbussen
L 5	<ol style="list-style-type: none"> 1. Umsetzung der ÖPNV-Finanzierungsreform – u.a. Verteilung des Finanzbudgets 2. <u>Erarbeitung und Fertigstellung des neuen ÖPNV-Konzepts: Beginn März 2019 – Abschluss mit Beschluss Nahverkehrsplan bis Ende 2020 geplant</u> <p>– Erarbeitung der rechtlichen Möglichkeiten zur Gestaltung des ÖPNV</p>

Haushaltsmittel	Bemerkungen	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Zu L 1: Mitfinanzierungskosten	<p>Mitfinanzierung der Kosten der Verbundgesellschaft, des Ausgleichs der entstandenen Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste</p> <p>Mitfinanzierung verbundbedingte Infrastruktur (Finanzhaushalt)</p>	542.371 €	550.612 €	562.200 €	576.500 €
		242.300 €	280.374 €	--	50.000 €
		HH-Rest 2016 631.989 €	HH- Rest 2017 389.689 €	HH- Rest 2018 109.315 €	
Zu L 2:	Jahresabonnements	280.499 €	330.663 €	290.500 €	306.000 €
Zu L 3: Beteiligungskosten BOB	Beteiligung an der Gesellschaft; Vertragsleistung für Norderweiterung	39.895 €	41.189 €	39.900 €	44.000 €
Zu L 3:: Sonstige Schienenverkehrsprojekte	<p>u. a. Rossberg-Bad Wurzach-Altshausen – Pfullendorf</p> <p>Haltepunkt Hoßkirch</p>	11.200 €	11.200 €	11.200 €	11.200 €
				10.000 €	--
Zu L 3: Elektrifizierung Südbahn	<p>Regionaler Mitfinanzierungsanteil an den Planungskosten 380.500 € (ab 2021 ff.) bereits beschlossen.</p> <p>Wegen Verzicht der Landkreise auf Rückerstattung (Beschluss KT 17.12.2015) für die Planungsphasen 1+2 ist diese Forderung noch offen.</p> <p>Reaktion des Landes steht noch aus; ggf. verzichtet das Land auf den Zuschuss der Landkreise.</p>				
Zu L 4: Maßnahmenkosten	<p>Linienförderung (Anschubmitfinanzierung); Ausbau ÖPNV-Infrastruktur (z. B. Zuschuss von Wartehäuschen*, Barrierefreiheit u.ä.); Planungs- u. Beratungsleistungen, Kundenservice</p>	8.054 €*	146.000 €	250.000 €	475.000 €

Zu L 5:	1. ÖPNV-Finanzierungsreform: Gesamt-volumen des vom Land übertragenen Finanzbudgets		6.456.000 €	6.456.000 €	6.456.000 €
	2. Zuweisung Pauschale für Verwaltungskosten		64.560 €	64.560 €	64.560 €
	3. Beratungskosten				noch zu klären

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.106.258	7.105.560	7.105.560
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189	409	12
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	7.106.447	7.105.969	7.105.572
12	-	Personalaufwendungen	-161.963	-158.914	-208.325
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.186	-16.116	-25.888
15	-	Abschreibungen	-92.040	-114.072	-135.299
17	-	Transferaufwendungen	-7.389.665	-7.374.800	-7.653.400
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.826	-127.737	-68.632
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-7.675.680	-7.791.640	-8.091.544
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-569.233	-685.671	-985.972
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-162.269	-172.502	-182.529
23	-	Kalkulatorische Kosten	-3.955	-11.476	-10.099
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-166.224	-183.978	-192.628
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-735.457	-869.648	-1.178.599

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Zuweisungen vom Land für ÖPNV	585.698	585.000	585.000
	Zuweisungen vom Land für ÖPNV-Finanzierungsreform	6.520.560	6.520.560	6.520.560

14	davon			
	Zukunftsforum mit Thema „Mobilität“	0	0	20.000

17	davon			
	Zuschüsse an die bodo GmbH	281.453	297.200	297.200
	Zuschüsse an die BOB GmbH & Co. KG	41.189	39.900	43.000
	Linienförderung	0	10.000	270.000
	Allgemeine Tarifmaßnahmen / Verbundausgleich	599.823	560.500	576.000
	Zuschüsse an Gemeinden (Infrastruktur)	11.200	11.200	11.200
	Mittel ÖPNV-Finanzierungsreform	6.456.000	6.456.000	6.456.000

18	davon			
	ÖPNV-Gutachten	0	100.500	51.000

THH_5
THH_52
5470

Recht, Ordnung und Landwirtschaft
Verkehrsamt
Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
751105001000: Zuweisungen ÖPNV (Elektr. Fahrgeldmanagement)					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-280.374	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-280.374	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-280.374	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-280.374	0	0

751105001001: ÖPNV Investitionskostenzuschüsse					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-145.000	-185.000
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-145.000	-185.000
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-145.000	-185.000
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-145.000	-185.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

11	Investitionskostenzuschüsse für barrierefreie Bushaltestellen, Sanierung von Buswartehäuschen und Haltestellenausstattung. Zuschuss bodo GmbH für Checkin/checkout-App und die Verbesserung des Handytickets.
----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Teilhaushalt

5 Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Verantwortung

Gerd Hägele

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Heimaufsicht

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1

Verbesserung der Qualität in Pflegeheimen durch eine jährliche Begehung und Prüfung aller Heime (100 %) nach den detaillierten Vorgaben des Prüfleitfadens des Sozialministeriums.

Anmerkung:

Eine jährliche Begehung aller Heime ist gesetzlich gefordert und wird auch angestrebt.

Durch die massiven Aufgabenmehrerungen durch das Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG; früher Heimgesetz), die Landespersonalverordnung und die Landesheimbauverordnung konnte trotz Personalaufstockung um 0,5 VK in 2014 eine dauerhafte Erhöhung der Begehungsquote nicht erreicht werden.

Durch Aufstockung auf insgesamt 3,7 VK, die ab 1.1.2019 besetzt werden konnten, ist nach entsprechender Einarbeitung die dauerhafte Einhaltung der gesetzlich geforderten Begehungsquote von 100% ab 2020 möglich.

Unterteilhaushalt

53 Gesundheitsamt

Verantwortung

Dr. Michael Föll

Leitthema

Krankenhausversorgung und Gesundheit

Produktgruppe / Produkt

4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Leistungen

Was tun wir?

L 1

Jährliche Begehung aller Heime

Kennzahlen	Bemerkung	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1	Begehungsquote Bei insgesamt 106 Heimen im Landkreis	61%	50%	80%	90 %	100%

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Personaleinsatz	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
Vollzeitstellen	2,7	3,2	3,2	3,7	3,7

Teilhaushalt

5 Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Verantwortung

Gerd Hägele

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

53 Gesundheitsamt

Verantwortung

Dr. Michael Föll

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<p>Amts-, gerichts- und versorgungsärztlicher Dienst:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen• Gutachten nach dem SGB XII• Gutachten nach dem Betreuungs- und Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz• sonstige gerichtsärztliche Gutachten• Gutachten nach dem Sozialen Entschädigungsrecht• Gutachten nach dem SGB IX• sonstige Gutachten und Stellungnahmen im Auftrag von Behörden u.a. Asylbewerberleistungsgesetz und Landesblindenhilfe
L 2	<p>Gesundheitsschutz einschließlich Infektionsschutz</p> <ul style="list-style-type: none">• meldepflichtige Erkrankungen• Surveillance• Ermittlungen, Umgebungsuntersuchungen und Schutzmaßnahmen• Impfberatung <p>Hygienische Beratung/Überwachung, z. B. von</p> <ul style="list-style-type: none">• Krankenhäusern, sonstigen medizinischen Einrichtungen und Heimen• Gemeinschaftseinrichtungen• Trinkwasseranlagen, Frei- und Hallenbädern sowie Badegewässern <p>Umwelthygiene</p> <ul style="list-style-type: none">• Beratung von Bürgerinnen und Bürgern• Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange
L 3	<p>Gesundheitsförderung und Prävention</p> <ul style="list-style-type: none">• Kinder- und Jugendgesundheitsdienst• Beratungsstelle sexuelle Gesundheit• Zahngesundheit• Gesundheitsberichtserstattung und Epidemiologie• Projekt Kinder im Gleichgewicht (KIG)

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	126.626	112.000	111.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.809	42.300	47.823
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	191.435	154.300	158.823
12	-	Personalaufwendungen	-1.195.072	-1.310.643	-1.307.759
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-84.563	-87.950	-101.250
15	-	Abschreibungen	-4.571	-2.242	-1.297
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-108.337	-100.170	-104.823
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.392.543	-1.501.005	-1.515.129
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.201.108	-1.346.705	-1.356.306
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.376	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-819.805	-901.918	-1.046.017
23	-	Kalkulatorische Kosten	-146	-85	-49
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-815.575	-902.003	-1.046.066
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.016.683	-2.248.707	-2.402.372

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühren und Bußgelder Gesundheitsamt	126.626	112.000	111.000
7	Projekt „KIG“**	30.893	42.300	42.300
14	davon			
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	26.058	24.650	23.700
	Projekt „KIG“**	30.893	42.300	42.300
18	davon			
	Befundscheine, Gutachten	66.196	61.000	69.500

*EU Projekt „Kinder im seelischen Gleichgewicht“ (KIG)

Das Nachfolgeprojekt des EU-Projekts „Kinder im Gleichgewicht II“, „Kinder im seelischen Gleichgewicht“ wird vom Gesundheitsamt und Jugendamt des Landkreises Ravensburg betreut. Die gesamte Projektabwicklung erfolgte über den Kreishaushalt. Die Finanzströme erhöhen das Finanzvolumen in diesen Aufgabenbereichen um 42.300 €, das Ergebnis ist aber neutral.

Teilhaushalt

5 Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Verantwortung

Gerd Hägele

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

54 Veterinäramt

Verantwortung

Dr. Robert Gayer

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

1226 Veterinärwesen/ Lebensmittelüberwachung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<p>Veterinärhygiene:</p> <ul style="list-style-type: none">• Tierhalter- und Betriebsregistrierungen• Überwachung der Tiergesundheit, Verhütung übertragbarer Tierkrankheiten, Sanierung von Tierbeständen• Vorbeugung und Bekämpfung gefährlicher Tierseuchen, Krisenmanagement• Sichere Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten, Überwachung von Biogasanlagen• Untersuchungen, Impfungen und Routinediagnostik in Tierbeständen• Tierkennzeichnung, Vor-Ort-Kontrollen landwirtschaftlicher Betriebe• Tierschutzkontrollen zum Schutz des Lebens und Wohlbefindens der Tiere• Tierarzneimittelüberwachung, Überwachung der Antibiotika-Datenbank• Rückstandskontrollen• Überwachung des nationalen und innergemeinschaftlichen Tierverskehrs, Tierhandels- und Tiertransport-Kontrollen• Tiergesundheits- und Transportfähigkeitsbescheinigungen• Beratung von Tierhaltern und Lebensmittelunternehmern• Erlaubnisse/Genehmigungen/Zulassungen nach Tierschutz- und Tierseuchenrecht• Sachkunde- und Befähigungsnachweise; Wesensprüfung gefährlicher Hunde
L 2	<p>Lebensmittelüberwachung, Verbraucherschutz</p> <ul style="list-style-type: none">• Amtstierärztliche Überwachung der Lebensmittel- und Milchhygiene• Regelmäßige, routinemäßige Kontrollen in allen Lebensmittelbetrieben des Landkreises• Sonderkontrollen bei Erkrankungsfällen, Verfolgsuntersuchungen, Schnellwarnungen• Untersuchung und Bewertung von Lebensmitteln vor Ort• Erstellen von Probenplänen; Entnahme von Planproben, Beschwerde- und Verdachtsproben, Probenversand• Beratungen, Schulungen, Fachvorträge, Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes• Behördliche Maßnahmen bei Verstößen, Einleitung von Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren• Zulassung und Überwachung von Lebensmittelunternehmen• Exportzertifizierung im innergemeinschaftlichen und internationalen Lebensmittelverkehr
L 3	<p>Überwachung der Fleischhygiene</p> <ul style="list-style-type: none">• Durchführung der amtlichen Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen• Überwachung der Schlachtung unter Tierschutzaspekten• Trichinenuntersuchung, Laborüberwachung, Ringversuche, Schulung von Probenehmern• Zulassung und Hygieneüberwachung von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben nach EU-Standards• Wildfleischuntersuchung, Wildbrethygiene; Ausgabe von Wildmarken, Wildursprungsscheinen• Probenentnahme für Untersuchungen auf BSE/TSE, bakteriologische Fleischuntersuchung sowie Untersuchungen auf Rückstände von Tierarzneimitteln, Kontrollen nach dem nationalen Rückstandskontrollplan• Gebührenerfassung und Abrechnung öffentlicher Leistungen bei der amtlichen Untersuchung von Fleisch, Vergütung des nebenberuflich beschäftigten Personals• Genusstauglichkeitsbescheinigungen für Fleisch und Fleischerzeugnisse

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	552.404	611.000	572.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.276	0	2.066
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.369	50.000	14.872
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	580.079	661.000	588.938
12	-	Personalaufwendungen	-1.825.066	-1.939.235	-1.892.792
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.227	-107.150	-85.000
15	-	Abschreibungen	-6.694	-4.937	-6.499
17	-	Transferaufwendungen	-349.363	-350.000	-393.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.084	-87.498	-90.250
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.329.435	-2.488.820	-2.467.541
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.749.356	-1.827.820	-1.878.603
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.002	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-959.850	-1.051.416	-1.090.564
23	-	Kalkulatorische Kosten	-9.824	-7.927	-6.398
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-967.672	-1.059.343	-1.096.962
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.717.028	-2.887.163	-2.975.565

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen Veterinäramt	476.153	566.000	502.000
	Bußgelder	76.251	45.000	70.000

17	Umlage Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen (ZTN- Süd)			
----	-----------------------------------------------------------------	--	--	--

THH_5
THH_54
1226

Recht, Ordnung und Landwirtschaft
Veterinäramt
Veterinärwesen / Lebensmittelüberwachung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
753005001000: Vermögensumlage ZTN Süd Warthausen					
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	22.300	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	22.300	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	22.300	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	22.300	0

753105001000: Bewegliches Anlagevermögen Allg. Veterinärhygiene					
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.065	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	15.065	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-15.065	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-15.065	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0

753105001001: Anlagevermögen Verwahrstellen					
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.132	0	0
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	20.132	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20.132	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-20.132	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0

Teilhaushalt

5 Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Verantwortung

Gerd Hägele

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Unterteilhaushalt

60 Landwirtschaftsamt

Verantwortung

Albrecht Siegel

Leitthema

Produktgruppe / Produkt

5551 Landwirtschaft

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Abwicklung der EU-Förderverfahren mit Invekos-Kontrollen und Fachrechtskontrollen
L 2	Beratung zur Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe und deren Produktionstechnik sowie zu Haushalt und Ernährung
L 3	Fortbildungen zu allen landwirtschaftlichen Fragen, hauswirtschaftlichen und Ernährungsfragen
L 4	Maßnahmen der einzelbetrieblichen Förderung
L 5	Stellungnahmen als untere Landwirtschaftsbehörde
L 6	Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit

THH_5
THH_60
5551

Recht, Ordnung und Landwirtschaft
Landwirtschaftsamt
Landwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.108	13.500	14.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	13.290	16.000	16.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.126	114.200	113.700
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	66.524	143.700	144.200
12	-	Personalaufwendungen	-2.654.992	-2.501.225	-2.858.449
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-98.404	-131.900	-150.300
15	-	Abschreibungen	-18.307	-17.483	-16.528
17	-	Transferaufwendungen	-150.731	-152.000	-144.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-106.964	-84.682	-84.683
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-3.029.397	-2.887.289	-3.253.960
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-2.962.874	-2.743.589	-3.109.760
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.694	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.184.735	-1.292.951	-1.471.290
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.851	-1.319	-857
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.182.893	-1.294.270	-1.472.147
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-4.145.767	-4.037.859	-4.581.907

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen Landwirtschaftsamt	12.147	10.500	11.500
	Bußgelder	4.961	3.000	3.000
7	Personal- und Sachkostenerstattungen Bio-Musterregion	0	79.200	79.200
	Erstattungen für Grünen Pfad an der Oberschwabenschau	36.126	35.000	35.000
17	Zuschuss an die Stiftung Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee - Stiftungsbeitrag	114.526	117.000	119.000
	Zuschuss an den Bauernverband Allgäu-Oberschwaben und an die Landfrauen des Kreisverbands Ravensburg und des Allgäus	25.000	25.000	25.000
	Zuschuss „Landwirte in Not“	11.205	10.000	10.000
18	davon			
	Mitgliedsbeiträge für verschiedene landwirtschaftliche Beratungsorganisationen	18.800	19.100	19.100

THH_5
 THH_60
 5551

Recht, Ordnung und Landwirtschaft
 Landwirtschaftsamt
 Landwirtschaft

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht		Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
761205005000: Erwerb bewegliches Anlagevermögen Bio-Musterregion					
6	=	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.627	0	0
13	=	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.627	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.627	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.627	0	0

LANDKREIS RAVENSBURG
S T E L L E N P L A N
für das Haushaltsjahr
2020

1. Rechtsgrundlagen

- a) Landkreisordnung in der Fassung vom 19.06.1987 (GBl. S. 288); Zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221)
- b) Gemeindeordnung in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. 698); zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221)
- c) Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) vom 11.12.2009 (GBl. S. 770), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Februar 2019 (GBl. S. 54)
- d) Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) vom 9. Juni 2016 (GABL S. 346)

2. Begriff und Inhalt

Im Stellenplan werden die Personalstellen der Beamten sowie der nicht nur vorübergehend Beschäftigten festgelegt, die für die Erfüllung der Aufgaben im Haushaltsjahr erforderlich sind.

Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Der Stellenplan eines Vorjahres gilt so lange weiter, bis die Haushaltssatzung für das neue Jahr erlassen ist.

Die Amtsbezeichnungen der Beamten werden im Stellenplan bestimmt.

Planstellen, die als künftig wegfallend bezeichnet werden sollen, erhalten den Vermerk "kw". Solche Stellen dürfen nicht länger in Anspruch genommen werden, als dies sachlich unbedingt notwendig ist.

Planstellen mit "ku"-Vermerk sind nach Ausscheiden des Stelleninhabers in Stellen einer niedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln. Im Stellenplan sind nach Absprache mit dem Regierungspräsidium nur noch solche ku-Vermerke enthalten, die in den nächsten 5 Jahren vollzogen werden können.

3. Änderung des Stellenplans

Es ist unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn Beamte oder Beschäftigte eingestellt, angestellt, befördert oder höher eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Eine Nachtragssatzung ist gem. § 82 Abs. 3 GemO nicht erforderlich:

- a) bei Abweichungen vom Stellenplan und der Leistung höherer Personalaufwendungen, die sich unmittelbar aus einer Änderung des Besoldungs- oder Tarifrechts ergeben;
- b) bei Vermehrung oder Hebung von Stellen für Beamte und für Arbeitnehmer, wenn sie im Verhältnis zur Gesamtzahl der Stellen für diese Bediensteten unerheblich ist.

Nach der Kommentierung der GemO ist eine Überschreitung um 5% - 10 % unerheblich.

4. Gliederung

Der Stellenplan ist gegliedert

- a) nach Beamten und Beschäftigten,
nachrichtlich aufgeführt werden Ehrenbeamte, Nachwuchskräfte und sonstige Beschäftigte;
- b) nach Teilhaushalten.

Als Verbindung zum Organisationsplan wird zusätzlich eine Aufteilung der Stellen nach Ämtern abgedruckt.

5. Stellen für staatliche Beamte und Beschäftigte

Die Landesbediensteten werden im Teil D nachrichtlich aufgeführt. Die Bewirtschaftung dieser Stellen obliegt dem Regierungspräsidium Tübingen.

Dem Landratsamt ist somit nicht immer bekannt, ob evtl. ein Landesbeamter in eine höher bewertete Planstelle eingewiesen ist. Wenn nichts Näheres bekannt ist werden die Stellen deshalb so aufgeführt, wie die staatlichen Beamten tatsächlich eingestuft sind.

Leerstellen

Wird eine Beamtin oder ein Beamter ohne Dienstbezüge beurlaubt und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle neu zu besetzen, kann der Kreistag eine Leerstelle der entsprechenden Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ schaffen. Über den weiteren Verbleib ist in einem späteren Haushaltsplan zu entscheiden.

Endet die Beurlaubung ist der Beamte bzw. die Beamtin in eine freie oder in die nächste freiwerdende Planstelle ihrer/seiner Besoldungsgruppe oder einer höheren Besoldungsgruppe einzuweisen. Bis zur Einweisung in eine freie Stelle ist die Beamtin bzw. der Beamte auf der Leerstelle zu führen. Die Leerstellen sind im Teil A ersichtlich.

Es sind folgende Kw-Stellen im Stellenplan vorhanden:

	Amt	Vergütung / Besoldung	Stel- lenan- teil	Tätigkeit/Stelle
1	Amt für Migration und Integration	S 12	1,00	Landesprojekt „Flüchtlingsbeauftragte“, zunächst befristet bis 31.12.2018, verlängert bis 29.02.2020
2	Amt für Migration und Integration	E 5 – A 12, S 12, S 15	28,90	Asylbedingte Stellen befristet bis 31.12.2020.
3	Amt für Migration und Integration		11,15	Asylbedingte Stellen befristet bis 31.12.2021.
4	02 Stabstelle Regionales Bildungsbüro	E 5	0,50	Projekt „Brückenbau“ – Interreg V befristet bis 31.07.2020, verlängert bis 31.12.2020.
5	02 Stabstelle Regionales Bildungsbüro	E 11	2,00	Bildungskoordination, 100 % finanziert durch BMBF. Befristet für 2 Jahre bis 31.08.2018. KT Beschluss 22.03.2016. 1 Stelle Verlängerung um 2 Jahre bis 31.07.2020, 2. Stelle ebenfalls verlängert bis 31.07.2020.
6	Kommunal- und Prüfungsamt	E 10 E 6	3,00	Zensus 2021, befristet bis 30.06.2022

	Amt	Vergütung / Besoldung	Stel- lenan- teil	Tätigkeit/Stelle
7	Bürgerbüro	E 7	0,20	Einführung Infrastrukturabgabe, befristet für 2 Jahre bis 31.12.2019, verlängert bis 31.12.2020.
8	Kultur!RV	E 9	1,00	Projektstelle Archivar/in für die Einarbeitung, Einführung und Anwendung des DIMAG-Systems, befristet für 3 Jahre bis 31.12.2019, verlängert wegen Verschiebung Projektstart bis 30.09.2021.
9	Kultur!RV - Bauern- haus-Museum	E 10	1,00	Interreg V Projekt „Migration nach Vorarlberg und Ober- schwaben“ im Bauernhaus-Museum Wolfegg, befristet für 3 Jahre bis 31.12.2020.
10	Personalservice	A 11	0,50	Personalsachbearbeitung für zusätzliches Personal für Asylaufgaben, zunächst befristet bis 31.12.2018, Verlänge- rung um 2 Jahre bis 31.12.2020.
11	Personalservice	E 08	0,30	Sachbearbeitung Lohnbuchhaltung für zusätzliches Perso- nal Asylaufgaben, zunächst befristet bis 31.12.2018, Ver- längerung um 2 Jahre bis 31.12.2020.
12	Hauptamt (vorher Bürgerbüro)	E 11	1,00	Klimaschutzmanager befristet für 3 Jahre bis 2019, verlän- gert bis 30.11.2021.
13	Projektgruppe 06 Digitalisierung Schu- le und Unterricht	A 12	1,00	Projektleitung Digitalisierung Schulen, befristet für 5 Jahre bis 31.12.2023.
14	Straßenbauamt	E 5	2,00	Straßenbetriebsdienst, Übernahme von Auszubildenden, Stellen befristet für 5 Jahre bis 2021.
15	Straßenbauamt	E 5	2,00	Straßenbetriebsdienst, Übernahme von Auszubildenden, Stellen befristet für 5 Jahre bis 2022.
16	Straßenbauamt	E 5	2,00	Straßenbetriebsdienst, Übernahme von Auszubildenden, Stellen befristet für 5 Jahre bis 2023.
17	Straßenbauamt	E 5	2,00	Straßenbetriebsdienst, Übernahme von Auszubildenden, Stellen befristet für 5 Jahre bis 2024.
18	Jobcenter	E 3	2,00	Alltagsbetreuer, asylbedingte Stellen zunächst befristet bis 31.12.2019, verlängert um 1 Jahr bis 31.12.2020.
19	Jugendamt	S 14	1,00	Soziale Betreuung für unbegleitete minderjährige Flüchtlin- ge, zunächst befristet für 3 Jahre bis 31.12.2019, verlängert um 1 Jahr bis 31.12.2020
20	Jugendamt	E 7	1,50	Sachbearbeitung wirtschaftliche Jugendhilfe, Kindertages- betreuung, zunächst befristet für 3 Jahre bis 31.12.2019, Verlängerung um 2 Jahre bis 31.12.2021.
21	Jugendamt	S 12	0,50	Bundesprogramm „Kita-Einstieg – Brücken bauen in frühe Bildung“, befristet bis 31.12.2020

	Amt	Vergütung / Besoldung	Stel- lenan- teil	Tätigkeit/Stelle
22	Sozial- und Inklusi- onsamt	A 11	1,00	Sachbearbeitung Eingliederungshilfe zunächst befristet für 2 Jahre bis 31.12.2020.
23	Sozial- und Inklusi- onsamt	S 12	2,00	Fallmanagement Eingliederungshilfe zunächst befristet für 2 Jahre bis 31.12.2020.
24	Bau- und Umweltamt	E 9b	0,50	Sachbearbeitung Bodenschutz, Altlasten.
25	Bau- und Umweltamt	E 11	0,50	Interkommunale Zusammenarbeit Gewerbeaufsicht mit dem Bodenseekreis, befristet für 5 Jahre bis 31.12.2023.
26	Gesundheitsamt	E 13	0,60	Projektmanager/in für das Interreg-V-Projekt Kinder im see- lischen Gleichgewicht, befristet bis 31.12.2020.
27	Gesundheitsamt	E 5	0,50	Sekretariat für Interreg-V-Projekt Kinder im seelischen Gleichgewicht,, befristet bis 31.12.2020
28	Landwirtschaftsamt	E 11	1,00	Regionalmager/in im Projekt „Biomusterregion“ befristet für 3 Jahre bis 31.08.2021.
29	Rechts- und Ord- nungsamt	E 6	1,00	Sachbearbeitung Bußgeldstelle.
	Summe	Gesamt	71,65	

6. Stellenbewertung

Der Stellenplan enthält die Ergebnisse der durchgeführten Stellenbewertungen. Sofern die Ergebnisse sofort vollzogen werden konnten, sind die Stellen dementsprechend höher oder niedriger ausgewiesen. War dies nicht möglich, wurden bei den Stellen ku-Vermerke ausgebracht.

Bis einschließlich Entgeltgruppe 6 wird wegen der in diesen Bereichen häufig vorkommenden organisatorischen Änderungen darauf verzichtet.

7. Altersteilzeit

Derzeit befinden sich beim Landratsamt Ravensburg 15 Kreisbedienstete sowie ein Kreisbeamter in Altersteilzeit (Stichtag 01.10.2019).

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020

Teil A: Beamte

Teil A I. Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung									
Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2020				nachrichtlich			
		insgesamt		darunter		Leerstellen	Zahl der Stellen 2019	Ist-Besetzung am 30.06.2019	Erläuterungen
				Mit Zulage	Sonderschlüssel				
1	2	3	4,00	5,00	6,00	7,00	8,00	9,00	10,00
höherer Dienst									
Landrat	B8	1,00		0,00		0,00	1,00	1,00	
Ltd. Verwaltungsdirektor	B2	2,00		0,00		0,00	0,00	0,00	
Ltd. Verwaltungsdirektor	A16	1,00		0,00		0,00	3,00	2,80	
Verwaltungsdirektor	A15	2,00		0,00		0,00	1,00	1,00	
Oberverwaltungsrat	A14	12,00		0,00		1,00	13,00	11,70	
Verwaltungsrat	A13/H	2,50		0,00		0,00	2,50	3,00	
	<i>Summe</i>	<i>20,50</i>		<i>0,00</i>		<i>1,00</i>	<i>20,50</i>	<i>19,50</i>	
gehobener Dienst									
Oberamtsrat	A13/G	6,00		0,00		1,00	7,00	7,00	
Amtsrat	A12	59,60	(2 kw)	0,00		1,00	60,95	59,52	
Amtmann	A11	125,60	(2,5 kw)	0,00		13,00	121,45	119,71	
Oberinspektor	A10	45,95	(5 kw)	0,00		11,00	44,55	44,05	
Inspektor	A9/G	0,00		0,00		3,00	0,00	0,00	
	<i>Summe</i>	<i>237,15</i>		<i>0,00</i>		<i>29,00</i>	<i>233,95</i>	<i>230,28</i>	
mittlerer Dienst									
Sonderlaufbahnen	A11/M	1,00		0,00		0,00	1,00	0,85	
Sonderlaufbahnen	A10/M	6,00		0,00		0,00	6,00	6,00	
Amtsinspektor	A9/M	45,25	(2 kw)	11,50		4,00	43,15	42,35	
Hauptsekretär	A8	25,40		0,00		2,00	30,80	21,90	
Obersekretär	A7	0,50		0,00		1,00	0,50	0,70	
	<i>Summe</i>	<i>78,15</i>		<i>11,50</i>		<i>7,00</i>	<i>81,45</i>	<i>71,80</i>	
Summe Landkreisverwaltung (A I)		335,80	(11,5 kw)	11,50		37,00	335,90	321,58	

Teil A II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen									
Krankenhäuser									
Amtmann	A 11	1,00					1,00	1,00	
Eigenbetrieb IKP									
Amtsrat	A 12	0,60					0,60	0,60	
Amtmann	A 11	1,90					1,90	1,90	
Oberinspektor	A 10	1,00					2,00	1,00	
Personalleihe									
Amtsrat	A 12	1,00					0,00	0,00	Holzverwertungsgenossenschaft (HVG)
Amtmann	A 11	1,00					1,00	0,50	Dipers
Summe Sondervermögen (A II)		6,50					6,50	5,00	
Gesamtsumme AI + AII		342,30	(11,5 kw)	11,50		37,00	342,40	326,58	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Teil B I. Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2020	nachrichtlich			Erläuterungen
				Zahl der Stellen 2019	Ist-Besetzung am 30.06.2019	
1	2	3	4	5	6	7
TVÖD VKA	E14	3,00		3,00	3,00	
	E13	3,10	(0,6 kw)	3,10	3,30	
	E12	10,00		11,00	10,15	
	E11	40,15	(5,5 kw)	41,15	35,82	
	E10	81,00	(2,5 kw)	76,65	71,59	
	E09C	6,50	(1 kw)	4,10	4,10	
	E09B	22,95	(2 kw)	18,45	16,60	
	E09A	104,25	(7,7 kw)	109,05	104,20	
	E08	60,30		67,50	68,24	
	E07	34,90	(4,7 kw)	36,40	32,46	
	E06	97,43	(3 kw)	91,28	88,68	
	E05	137,15	(15,1 kw)	137,34	133,18	
	E04	0,90	(0,9 kw)	0,90	0,90	
	E03	6,40	(2 kw)	5,60	2,71	
	E02UE	0,75		0,75	0,76	
	E02	2,11		3,31	4,58	
	E01	1,90		1,17	1,31	
	<i>Summe</i>		<i>612,80</i>		<i>610,75</i>	<i>581,60</i>
TV Wald Ba-Wü	E08FOR	0,00		12,00	10,00	
	E05FOR	0,00		30,00	24,40	
	E04FOR	0,00		1,00	1,00	
	<i>Summe</i>	<i>0,00</i>		<i>43,00</i>	<i>35,40</i>	
BT-V Soz.&Erz.Dienst	S18	1,00		1,00	1,00	
	S17	3,00		3,00	3,00	
	S15	2,20	(0,7 kw)	2,20	1,70	
	S14	25,30	(1 kw)	26,85	23,90	
	S12	43,80	(13,45 kw)	24,25	23,55	
	S04	1,70		1,70	1,65	
	<i>Summe</i>	<i>77,00</i>		<i>59,00</i>	<i>54,80</i>	
Insgesamt B I		689,80	(60,15 kw)	712,75	671,80	

Gesamtzusammenstellung

Teil A Beamte (A I)	335,80	(11,5 kw)	335,90	321,58
Teil B Beschäftigte (B I)	689,80	(60,15 kw)	712,75	671,80
Insgesamt AI + BI ohne Sondervermögen	1.025,60	(71,65 kw)	1.048,65	993,38
Summe Sondervermögen (A II)	6,50		6,50	5,00
Insgesamt (AI + BI + AII) mit Sondervermögen	1.032,10	(71,65 kw)	1.055,15	998,38

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020

Teil C: Aufteilung der Stellen

nach Teilhaushalten

nachrichtlich nach Ämtern

Teil C: -nachrichtlich Aufteilung der Stellen nach der Haushaltsgliederung

(nach Teilhaushalten)

I. Beamte: Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teilhaus- halt	Bezeichnung	höherer Dienst					gehobener Dienst							mittlerer Dienst					Summen Teilhaus- halte Beamte	
		B8	B2	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A11/M	A10/M	A9/M Z	A9/M	A8	A7		
0	Landrat/Erste Landesbeamtin	1,00	1,95	1,00		3,00			7,20	5,60	6,80					2,00	2,00	0,70		31,25
1	Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice					4,00		2,00	9,15	16,30	3,00	0,00			1,00	2,00	1,00			38,45
2	Finanzen, Schulen und Infrastruktur		0,05		1,00	1,00			8,45	9,00				4,00		4,00				27,50
3	Arbeit, Soziales und Jugend				1,00	1,00	1,00	1,00	10,00	45,60	30,10				1,00	5,15	4,60			100,45
4	Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum					1,00	0,50	3,00	17,10	35,65	3,00				5,00	11,60	12,50			89,35
5	Recht, Ordnung und Landwirtschaft					2,00	1,00		7,70	13,45	3,05		1,00	2,00	1,50	10,00	6,60	0,50		48,80
	Summe Landkreisverwaltung	1,00	2,00	1,00	2,00	12,00	2,50	6,00	59,60	125,60	45,95	0,00	1,00	6,00	10,50	34,75	25,40	0,50		335,80

II. Beamte: Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teilhaus- halt	Bezeichnung	gehobener Dienst			Summen der Teilhaus- halte
		A12	A11	A10	
1	Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice	1,00			1,00
2	Finanzen, Schulen und Infrastruktur	0,60	2,90	1,00	4,50
3	Arbeit, Soziales und Jugend		1,00		1,00
	Summe Sondervermögen	1,60	3,90	1,00	6,50

III. Beschäftigte: Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

TVÖD VKA														BT-V Soz.&Erz.Dienst														
E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01	S18	S17	S15	S14	S12	S04	Summe Teilhaus- halte Beschäft igte	Summen Teilhaus- halte gesamt				
		1,25	5,00	2,70	1,00	3,00	13,40	1,80	5,00	2,00	8,70	0,90							0,70			12,45		57,90	89,15			
1,00		0,75	7,00	12,75		6,00	9,10	5,80	9,70	29,53	17,78				1,85	1,22								102,48	140,93			
1,00		1,00	5,50	1,50		1,50	4,00	38,50	7,00	38,60	68,75		3,00	0,75	0,26	0,68							1,70	173,74	201,24			
1,00			7,60	48,10	5,00	4,45	51,55	2,00	12,20	3,45	16,45		3,40				1,00	3,00	1,50	25,30	31,35		217,35	317,80				
	2,00	6,00	10,55	9,20		2,00	3,00	6,50		4,80	9,15													53,20	142,55			
	1,10	1,00	4,50	6,75	0,50	6,00	23,20	5,70	1,00	19,06	16,32													85,13	133,93			
3,00	3,10	10,00	40,15	81,00	6,50	22,95	104,25	60,30	34,90	97,43	137,15	0,90	6,40	0,75	2,11	1,90	1,00	3,00	2,20	25,30	43,80	1,70	689,79	1.025,60				

Teil C: nachrichtlich Aufteilung der Stellen nach Organisationseinheiten

I. Beamte: Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Organisationseinheit	höherer Dienst						gehobener Dienst						mittlerer Dienst						Summe Beamte
	B8	B2	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A11/M	A10/M	A9/MZ	A9/M	A8	A7		
Oberste Kreisorgane	1,00																	1,00	
01 Stabsstelle des Landrats					1,00			1,00	1,00	1,00								4,00	
02 Regionales Bildungsbüro																		0,00	
Kommunal- u. Prüfungsamt					2,00			3,70	1,10						1,00			7,80	
Amt für Migration und Integration								2,00	2,00	5,60				2,00	1,00	0,70		13,30	
Personalrat									1,00									1,00	
Dezernat I		1,00																1,00	
Hauptamt					1,00		1,00	4,00	6,80	1,00				1,00				14,80	
Bürgerbüro					1,00			2,00	2,00	2,00								7,00	
Personalservice					1,00			2,00	7,50						2,00			12,50	
KulturIRV							1,00	1,15								1,00		3,15	
Personalreserve					1,00													1,00	
Dezernat II		1,00						0,30										1,30	
Finanzverwaltung				1,00				2,70	3,50									7,20	
Abfallwirtschaftsamt								1,75	2,00									3,75	
Straßenbauamt								2,00	3,00				4,00		4,00			13,00	
Amt für Kreisschulen					1,00			1,00	1,00									3,00	
06 PG Digitalisierung Schule u. Unterricht								1,00										1,00	
Dezernat III			1,00															1,00	
03. Stabsstelle Sozialplanung									1,00									1,00	
Sozial- und Inklusionsamt				1,00			1,00	5,00	25,75	12,10				3,15	2,00			50,00	
Jugendamt						1,00		2,00	10,90	9,00								22,90	
Jobcenter					1,00			3,00	7,95	9,00				1,00	2,00	2,60		26,55	
Dezernat IV																		0,00	
04. Stabsstelle Wirtschaftsbeauftragte								0,25	0,50									0,75	
Bau- u. Umweltamt Vermessungs- u. Flurneuerungsamt				1,00	0,50	2,00	8,85	18,25	3,00				5,00	0,60				39,20	
						1,00	7,00	2,90						11,00	12,50			34,40	
Forstamt							1,00	14,00										15,00	
Dezernat V																		0,00	
Rechts- u. Ordnungsamt				1,00				3,00	3,35						2,00	0,50		9,85	
Verkehrsamt				1,00			1,00	2,00	1,00				1,00					6,00	
Gesundheitsamt							0,90	2,80										3,70	
Veterinäramt						1,00		2,00			1,00	2,00	0,50	10,00				16,50	
Landwirtschaftsamt							3,00	3,30	2,25						4,60			13,15	
Gesamt	1,00	2,00	1,00	2,00	12,00	2,50	6,00	59,60	125,60	45,95	0,00	1,00	6,00	10,50	34,75	25,40	0,50	335,80	

III. Beschäftigte: Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

TV6D VKA																	BT-V Soz. & Erz. Dienst										
E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01	S18	S17	S15	S14	S12	S04	Erläuterungen	Summe Beschäftigte	Summe Beamte und Beschäftigte	Summe pro Dezernat	
						1,00	0,80	0,30																2,10	3,10		
								0,50			0,60													1,10	5,10		
		1,00	2,00			0,50				1,00														4,50	4,50		
				1,70					1,00	2,00														4,70	12,50		
			2,00		1,00	2,00	10,40		4,00		7,10	0,90							0,70		12,45			40,55	53,85		
				1,00			1,50																	2,50	3,50	82,55	
																								0,00	1,00		
			7,00	4,00		3,00		1,00		2,20	4,60													21,80	36,60		
						1,00	4,75	3,80	9,70	21,25	7,90													48,40	55,40		
		1,00		4,00			4,00	1,00		0,95														10,95	23,45		
1,00			1,00	4,75		2,00	0,35			5,25	4,80				1,85	1,22								22,22	25,37		
											0,50													0,50	1,50		
																								0,00	1,30	144,62	
							1,00	7,20		5,30														13,50	20,70		
1,00				1,00						1,50														3,50	7,25		
		1,00	4,50			1,00	3,00	31,00	7,00	14,50	66,50					0,20								128,70	141,70		
								0,30		16,88	2,05		3,00	0,75	0,26	0,48						1,70		25,42	28,42		
			1,00	0,50							0,20													1,70	2,70	200,77	
																								0,00	1,00		
			1,60	4,00																				5,60	6,60		
				1,00	4,40		13,00	1,00	1,00	2,05	6,75		1,00								21,50			51,70	101,70		
1,00			1,00	1,00			7,00		6,75		5,30						1,00	3,00	1,50	25,30	9,85			62,70	85,60		
			5,00	42,10	0,60	4,45	31,55	1,00	4,45	1,40	4,40		2,40											97,35	123,90	318,80	
																								0,00	0,00		
																								0,00	0,75		
	2,00	6,00	10,55	7,20		1,00	1,00	2,50		3,30	3,65													37,20	76,40		
				2,00			2,00	4,00			5,00													13,00	47,40		
						1,00				1,50	0,50													3,00	18,00	142,55	
																								0,00	0,00		
							1,00	2,20	1,00	7,15	2,00													13,35	23,20		
							3,00				6,50													9,50	15,50		
	1,10					5,00	4,75			5,25	3,80													19,90	23,60		
							3,00	1,00		5,25	1,50													10,75	27,25		
		1,00	4,50	6,75	0,50	1,00	12,15	3,50		1,70	2,50													33,60	46,75	136,30	
3,00	3,10	10,00	40,15	81,00	6,50	22,95	104,25	60,30	34,90	97,43	137,15	0,90	6,40	0,75	2,11	1,90	1,00	3,00	2,20	25,30	43,80	1,70	0,00	689,80	1.025,60		

Teil D: - nachrichtlich - Haushaltsjahr 2020

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Stellen 2020	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30.Juni 2019	Erläuterungen
Kreisbrandmeister	300 € mtl.	1,00	1,00	1,00	
stv. Kreisbrandmeister	90 € mtl.	3,00	3,00	3,00	
Summe		4,00	4,00	4,00	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Stellen 2020	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30.Juni 2019	Erläuterungen
<u>Anwärter</u>					
Anwärter Landwirtschaft g. D.	Anwärterbezüge	2,00	2,00	0,00	
Anwärter Vermessung g. D.	Anwärterbezüge	2,00	2,00	0,00	
Anwärter Vermessung m. D.	Anwärterbezüge	1,00	1,00	0,00	
Anwärter Verwaltung mittlerer Dienst	Anwärterbezüge	3,00	2,00	2,00	
<u>Auszubildende TVöD</u>					
Bachelor of Arts (BA) - Soziale Arbeit	Azubi TVöD	2,00	2,00	1,00	
Bauzeichner	Azubi TVöD	2,00	2,00	0,00	
Erzieher/in PIA	Azubi PIA u. Co BT-V	1,00	1,00	1,00	
Fachangestellte für Medientechnik	Azubi TVöD	1,00	1,00	1,00	
Fachinformatiker (Fachrichtung Systemintegration)	Azubi TVöD	2,00	2,00	1,00	
Forstwirte	Azubi TVAöD Wald/VKA	0,00	18,00	15,00	
Kauffrau für Tourismus und Freizeit (BHM)	Azubi TVöD	1,00	1,00	1,00	
Mechatroniker	Azubi TVöD	1,00	1,00	0,00	
Straßenwärter	Azubi TVöD	6,00	6,00	4,00	
Vermessungstechniker	Azubi TVöD	12,00	11,00	11,00	
Verwaltungsfachangestellte	Azubi TVöD	49,00	40,00	33,00	
<u>Volontariat Kulturbetrieb</u>					
	Festgehalt	3,00	3,00	1,00	
<u>Praktikanten</u>					
EQ Praktikant	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Jugendamt	Praktikantenvergütung	4,00	4,00	1,00	
Forstamt	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Gesundheitsamt	Praktikantenvergütung	1,00	0,00	0,00	
Jobcenter	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Landwirtschaft	Praktikantenvergütung	2,00	2,00	0,00	
Obstbauberater	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Regionales Bildungsbüro	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Sonderschulen	Praktikantenvergütung	2,00	2,00	2,00	
Sozial- und Inklusionsamt	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Suchtbeauftragte	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Umweltamt	Praktikantenvergütung	3,00	3,00	0,00	
Verwaltungspraktikanten	Anwärterbezüge	4,00	3,00	0,00	g.D. 1. Jahr
Verwaltungswissenschaftler	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	1,00	
Bundesfreiwilligendienst	Taschengeld	16,00	13,00	11,00	
Freiwilliges Soziales Jahr Migration	Taschengeld	4,00	4,00	1,00	
Freiwilliges Soziales Jahr Sonderschulen	Taschengeld	10,00	8,00	7,00	
Summe		142,00	142,00	94,00	

III. Landesbedienstete

Bezeichnung	Art der Vergütung	Stellen 2020	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30.Juni 2019	Erläuterungen
<u>Landesbeamte</u>					
	A10	2,00	2,00	1,00	
	A12	3,00	3,00	3,00	
	A13/G	2,00	2,00	1,90	
	A13/G Z	1,00	1,00	1,00	
	A13/H	3,00	4,00	4,00	
	A14	26,50	25,50	22,57	
	A15	11,00	13,00	11,75	
	A16	7,00	7,00	5,75	
	B3	1,00	1,00	1,00	
<u>Landesbeschäftigte</u>					
	E04	2,00	2,00	1,00	
	E05	2,25	2,23	2,25	
	E07	1,00	1,00	0,76	
	E08	2,75	2,75	2,00	
	E09	6,25	6,25	4,80	
	E10	10,00	10,00	7,00	
	E11	3,00	3,00	2,00	
	E13	2,00	0,00	0,00	
	E14	9,50	8,50	9,28	
	E15	1,50	1,50	0,50	
Summe Landesbedienstete		96,75	95,73	81,56	
<u>Ausbildung Land</u>					
Inspektoranwärter	Anwärterbezüge Land	12,00	12,00	8,00	3. Jahr g.D.
Referendare Landwirtschaft (h. D.)	Anwärterbezüge Land	2,00	2,00	1,00	
Referendare Vermessung (h. D.)	Anwärterbezüge Land	2,00	2,00	2,00	
Referendare Rechtsamt (h. D.)	Anwärterbezüge Land	7,00	6,00	6,00	
Straßenmeisteranwärter	Anwärterbezüge Land	1,00	1,00	0,00	
Vermessungstechniker (Land)	Azubi TVöD	2,00	2,00	1,00	

Mittelfristige Finanzplanung

Ergebnishaushalt

Ifd. Nr.		Mittelfristige Finanzplanung Ergebnishaushalt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.100.000	1.700.000	1.751.000	1.803.530	1.857.636
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	326.504.016	332.144.855	341.228.779	355.388.617	361.141.764
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.528.492	3.201.184	3.201.184	3.201.184	3.201.184
4	+	Sonstige Transfererträge	19.238.500	7.899.000	8.127.975	8.359.802	8.598.584
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	12.382.200	15.865.000	16.365.000	15.865.000	15.865.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.051.522	2.548.865	2.548.865	2.548.865	2.548.865
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.483.060	48.972.940	50.103.201	49.228.904	49.985.096
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.600	2.184.400	3.057.240	3.057.240	4.366.500
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.460.459	554.550	554.550	554.550	554.550
11	=	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	427.755.849	415.070.794	426.937.794	440.007.692	448.119.179
12	-	Personalaufwendungen	-68.522.992	-69.986.101	-71.774.810	-73.569.180	-75.408.410
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.764.845	-59.191.667	-60.134.146	-59.035.098	-60.519.776
15	-	Abschreibungen	-13.494.091	-12.383.542	-12.383.542	-12.383.542	-12.383.542
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-295.100	-456.700	-443.500	-430.300	-417.000
17	-	Transferaufwendungen	-251.402.746	-237.206.652	-244.455.160	-251.098.428	-256.798.494
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.880.343	-17.830.812	-18.668.809	-18.048.316	-18.111.727
19	=	Ordentliches Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-413.360.117	-397.055.474	-407.859.967	-414.564.864	-423.638.949
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	14.395.731	18.015.320	19.077.827	25.442.828	24.480.230
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummer 21 und 22)	0	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus Nummer 20 und 23)	14.395.731	18.018.320	19.077.827	25.442.828	24.480.230

Mittelfristige Finanzplanung

Finanzhaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristige Finanzplanung Finanzhaushalt	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.100.000	1.700.000	1.751.000	1.803.530	1.857.636
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	326.504.016	332.144.855	341.228.779	355.388.617	361.141.764
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	19.238.500	7.899.000	8.127.975	8.359.802	8.598.584
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	12.382.200	15.865.000	16.365.000	15.865.000	15.865.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.051.522	2.548.865	2.548.865	2.548.865	2.548.865
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.483.060	48.972.940	50.103.201	49.228.904	49.985.096
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.600	2.184.400	3.057.240	3.057.240	4.366.500
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	106.445	155.530	155.530	155.530	155.530
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 8)	420.873.343	411.470.590	423.337.590	436.407.488	444.518.975
10	-	Personalauszahlungen	-68.546.493	-70.024.205	-71.774.810	-73.569.180	-75.408.410
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.764.845	-59.191.667	-60.134.146	-59.035.098	-60.519.776
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-295.100	-456.700	-443.500	-430.300	-417.000
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-251.402.746	-237.206.652	-244.455.160	-251.098.428	-256.798.494
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-19.880.343	-17.830.812	-18.668.809	-18.048.316	-18.111.727
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-399.889.527	-384.710.036	-395.476.425	-402.181.322	-411.255.407
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 9 und 16)	20.983.815	26.760.554	27.861.165	34.226.166	33.263.568
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.902.500	2.605.500	1.930.000	6.390.000	5.738.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	30.000	50.000	30.000	30.000	30.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	22.300	5.000	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 18 bis 22)	3.954.800	2.660.500	1.960.000	6.420.000	5.768.000
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude	-683.500	-542.500	-100.000	-20.000	-10.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-13.467.500	-23.438.500	-26.180.000	-29.695.000	-31.160.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.554.150	-5.941.650	-4.510.150	-3.735.150	-3.855.150
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-11.008.000	-3.339.300	-8.007.700	-7205.800	-3.860.600

lfd. Nr.		Mittelfristige Finanzplanung Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.103.000	-565.000	-350.000	-30.000	-30.000
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-650.400	-246.000	-345.000	-365.000	-384.000
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 24 bis 29)	-32.466.550	-34.072.950	-39.492.850	-41.050.950	-39.299.750
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 23 und 30)	-28.511.750	-31.412.450	-37.532.850	-34.630.950	-33.531.750
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 17 und 31)	-7.527.935	-4.651.896	-9.671.685	-404.784	-268.182
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-751.000	-737.400	-738.000	-738.500	-739.000
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 33 und 34)	-751.000	-737.400	-738.000	-738.500	-739.000
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummer 32 und 35)	-8.278.935	-5.389.296	-10.409.685	-1.143.284	-1.007.182
37		nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	78.140.202	59.735.812	54.346.516	43.936.831	42.793.547
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0			

Die Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2023

Sinn und Zweck der mehrjährigen Finanzplanung ist es, die öffentliche Haushaltswirtschaft in einen längerfristigen Rahmen einzuordnen. Die Finanzplanung soll den Haushaltsausgleich mittelfristig sichern und damit auch die kommunale Aufgabenerfüllung. Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts für die Jahre 2019 - 2023 wurden auf Basis eigener Einschätzungen, sowie Rückmeldungen der Fachämter geplant.

Ergebnishaushalt für die Jahre 2019 bis 2023

Erträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Einzige Position an dieser Stelle ist die Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (PG 31.20). Für die Jahre 2021 bis 2023 wird mit einer Steigerung von jährlich 3 % gerechnet. Dieser Ertrag vermindert den Aufwand für die Grundsicherung für Arbeitssuchende.

2. Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Für die Entwicklung der Steuerkraftsummen wurden für die Jahre 2021 bis 2023 die landesweiten Orientierungsdaten und ergänzend die Einschätzung der künftigen Wirtschaftsentwicklung einbezogen.

	Entwicklung der Steuerkraftsummen	Aufkommen der Kreisumlage	Hebesatz
2019	415,64 Mio. €	116,38 Mio. €	28,00 %
2020	433,90 Mio. €	117,15 Mio. €	27,00 %
2021	451,26 Mio. €	126,35 Mio. €	28,00 %
2022	459,94 Mio. €	135,68 Mio. €	29,50 %
2023	469,61 Mio. €	138,24 Mio. €	29,50 %

Für die **Schlüsselzuweisungen** wird im Finanzplanungszeitraum von steigenden **Kopfbeträgen** ausgegangen. Im Jahr 2021 wird mit 760 €, im Jahr 2022 mit 775 € und 2023 mit 785 € kalkuliert. Bei einer gleich bleibenden Ausschüttungsquote von 71,5 % werden die Schlüsselzuweisungen somit zwischen 45,7 Mio. € und 47,3 Mio. € liegen.

Zum Ausgleich der Belastungen im **Sozialetat** erhält der Landkreis die **Lastenausgleiche** nach §§ 21, 21 a und 22 FAG sowie die Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung. Es wurde jeweils eine Steigerung in Höhe von 3 % unterstellt. Zudem erhalten wir für die **Kleinkindbetreuungen** Zuweisungen vom Land, auch hier wurde eine Steigerung von 3 % unterstellt.

Seit dem Haushaltsjahr 2014 trägt der Bund den kompletten Nettoaufwand für die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**. Die Ausgleichsleistungen wurden in Höhe der entsprechenden Aufwendungen geplant.

Die **Zuweisung für die Verwaltungsreform 2005 und für die Sonderbehördeneingliederung, sowie die Ausführung des Prostitutionsschutzgesetzes** wurde ab 2018 zusammengefasst. Die Zuweisung wurde entsprechend der Dynamisierung der Personalaufwendungen (siehe Ziffer 12) mit jährlich 2,5 % fortgeschrieben, da der überwiegende Teil von der Entwicklung des Personalaufwands abhängig ist.

Die **Kilometerbeiträge** (Verkehrslastenausgleich) wurden gleichbleibend kalkuliert.

Beim **Schullastenausgleich** wurde von steigenden Kopfbeträgen, sinkenden Schülerzahlen und somit einem gleichbleibendem Niveau ausgegangen.

Die Ausgleichs für den **ÖPNV** die **Schülerbeförderung** und die **Zuweisungen nach der Einwohnerzahl** sowie die sonstigen Zuweisungen und Zuwendungen wurden unverändert fortgeschrieben.

Bei den Zuweisungen nach dem **ÖPNV Gesetz** fallen ab 2021 die zusätzlich erstatteten Verwaltungskosten in Höhe von 1 % weg, daher sinkt die Zuweisung um rund 64.000 €.

Die Ansätze für die **Verwaltungsgebühren** wurden ebenfalls gleichbleibend fortgeschrieben, da von einer unveränderten Nachfrage nach den Dienstleistungen des Landratsamts und stabilen Gebührensätzen ausgegangen werden kann.

Der Landkreisanteil an der **Grunderwerbsteuer** wurde von 2021 bis 2023 mit jeweils 17,5 Mio. € angesetzt.

Die **Bußgeldeinnahmen der unteren Verwaltungsbehörde** werden ab 2018 hier eingeplant. Sie wurden im Finanzplanungszeitraum gleichbleibend angesetzt.

Für die **Digitalisierung an Schulen** (Digitalpakt) erhält der Landkreis als Schulträger insgesamt rund 4,5 Mio. €, diese können bis zum Jahr 2024 abgerufen werden. Ein Teil der Mittel wird im Finanzplanungszeitraum als Zuweisung im Ergebnishaushalt eingeplant. Der restliche Teil soll zur Finanzierung von Investitionen dienen und ist daher als Investitionszuweisung eingeplant.

4. Sonstige Transfererträge

Hierbei handelt es sich um **Kostenerstattungen** für soziale Leistungen. Für die Finanzplanungsjahre wurden die Ansätze 2020 entsprechend den Steigerungsraten der Aufwendungen mit 3 % dynamisiert.

Ausgenommen wurden die Erträge für die vorläufige Unterbringung und die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge. Bei der vorläufigen Unterbringung wurde 2021 ff. mit gleichbleibenden Transfererträgen gegenüber 2020 gerechnet, da mit gleichbleibenden Flüchtlingszahlen wie in der Planung 2020 gerechnet wird. Bei der Anschlussunterbringung wurden im Finanzplanungszeitraum ebenfalls gleichbleibende Zahlen wie in der Planung 2020 zugrunde gelegt.

5. Öffentlich-rechtliche Entgelte

Dies sind beim Landkreis vor allem die **Benutzungsgebühren des Abfallwirtschaftsbereichs**, die im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 14,8 Mio. Euro eingeplant sind. Im Jahr 2021 wurden zusätzlich Erträge aufgrund des Abmangels aus dem Jahr 2019 in Höhe von 0,5 Mio. € berücksichtigt, in den Jahren 2022 und 2023 wurde gleichbleibend mit 14,8 € gerechnet.

Bei den **Entgelten** für die Nutzung von Schulräumen, Sporthallen und sonstigen Räumlichkeiten sowie Eintrittsgelder für das Bauernhausmuseum und Schloß Achberg wurden im Finanzplanungszeitraum gleichbleibende Erträge unterstellt.

6. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** handelt es sich um Mieten und Pachten (u.a. Mietzins der REAG an den Landkreis), Erträge aus Verkauf, Essensgelder, Ersätze für Lernmittel in den Schulen und Erträge aus dem Verkauf von Drucksachen.

Aus dem Forstbereich zählen auch die Forstverwaltungskostenbeiträge und die Betreuung des Privatwaldes sowie sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte dazu. Die Entgelte aus der Wirtschaftsverwaltung und die Entgelte für die Durchführung des Holzverkaufs des Privatwaldes die bisher von der Holzverkaufstelle eingenommen wurden, gehen ab 2020 an die Holzverkaufsgenossenschaft über.

Die Ansätze für die kommenden Jahre wurden gleichbleibend fortgeschrieben.

7. Kostenerstattungen/Kostenumlagen

Für die **Erstattungen von Bund, Land, Gemeinden und übrigen Bereichen** wie z.B. ÖPNV, Schülerbeförderung u. ä. wurde eine jährliche Steigerung von 1 % angenommen. Die Personalkostenerstattungen wurden entsprechend den Personalaufwendungen mit 2,5 % und die Erstattungen im Sozialetat mit 3 % dynamisiert. Erstattungen für Projekte bzw. einmalige Aufgaben (z. B. Zensus) wurden je nach Laufzeit fortgeschrieben bzw. eingeplant.

Auch hier wurden die **vorläufige Unterbringung** und die **Anschlussunterbringung** der Flüchtlinge ausgenommen, da diese wie bereits unter Ziffer 4 beschrieben, eingeplant wurde. Unter der Annahme, dass es bei der vorläufigen Unterbringung weiterhin eine Spitzkostenabrechnung gibt, wurden die Erstattungen den Aufwendungen angepasst. Bei den Erstattungen für die Anschlussunterbringung wurde angenommen, dass es auch nach 2020 noch Zahlungen vom Land geben wird.

Zusätzlich wurden zur Abgeltung der Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung des **Bundesteilhabegesetzes** im Jahr 2020 Erstattungen vom Land von rund 2,4 Mio. € eingeplant. Dies wurde im Finanzplanungszeitraum entsprechend der Dynamisierung des Sozialtats mit 3 % fortgeschrieben. Ein Großteil (rund 2,0 Mio. €) der Erstattung stellt ein Risiko im Haushaltsplan 2020 dar, da noch ungewiss ist ob und in welcher Höhe das Land die Kosten erstattet.

Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge

Der Zweckverband OEW wird ab dem Jahr 2020 voraussichtlich wieder eine Gewinnausschüttung an die Mitgliedslandkreise vornehmen. Diese wurde mit rund 2,18 Mio. € eingeplant. Ab dem Jahr 2021 wurden rund 3,05 Mio. € vorgesehen.

Die eingeplanten Zinserträge wurden im Finanzplanungszeitraum gleichbleibend fortgeschrieben.

10. Sonstige ordentliche Erträge

Die Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien (ehemals Sonderrücklage Abfall) wurden entsprechend der Aufwandsentwicklung ab 2020 mit 0,4 Mio. € angesetzt.

Zum Ausgleich des Gebührenhaushalts des Regiebetriebs Abfallwirtschaft konnte letztmals im Jahr 2019 ein Ertrag aus der Auflösung der Gebührenüberschussrückstellung geplant werden. Aktuell ist die Gebührenüberschussrückstellung aufgebraucht, daher wurde im Finanzplanungszeitraum keine weitere Entnahme geplant.

Der Ansatz für die Bußgeldeinnahmen wurde ab 2018 bei der Ziffer 2 geplant.

Aufwendungen

12. Personalaufwendungen

Im Finanzplanungszeitraum ist auf Grund von Tarif- und Besoldungssteigerungen mit steigenden Personalausgaben zu rechnen. Bei den Personalaufwendungen wurde mit einer Steigerung von jährlich 2,5 % gerechnet.

14. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für verschiedenste Einzelmaßnahmen zur Gebäudeunterhaltung an Verwaltungs-, Betriebs- und Schulgebäuden beträgt der Ansatz für das Haushaltjahr 2020 ca. 1,99 Mio. €. Im Finanzplanungszeitraum werden sich diese wie folgt entwickeln:

	Schulgebäude	Verwaltungsgebäude
2021	2.950.000 €	540.000 €
2022	2.340.000 €	762.000 €
2023	2.600.000 €	1.333.000 €

Die Aufwendungen für die laufenden regelmäßigen Gebäudeunterhaltungen wurden gleichbleibend mit rund 1,58 Mio. € jährlich angesetzt.

Energierrelevante Aufwendungen wie Strom, Heizung und Wasser/Abwasser u. ä. wurden jährlich gleichbleibend fortgeschrieben.

Für die Unterhaltung der Straßen, Brücken und Radwege wurden die Aufwendungen entsprechend der vorgesehenen weiteren Planung angenommen, diese belaufen sich auf rund 2,9 bis 3,1 Mio. € in den Jahren 2021 bis 2023.

Im Bereich der Schulen wurden Aufwendungen für einmalige Projekte im Finanzplanungszeitraum von rund 0,5 bis 1,0 Mio. € eingeplant.

Bei den übrigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde im Finanzplanungszeitraum teilweise von gleich bleibenden Aufwendungen, teilweise mit Steigerungsraten von jährlich 1 % bis 3 % geplant. Aufwendungen für Projekte wurden entsprechend ihrer Laufzeit fortgeschrieben bzw. eingeplant.

Der Bereich der Unterbringung von Flüchtlingen wurde, wie bereits unter Ziffer 4 beschrieben, ab 2021 gleichbleibend fortgeschrieben, mit Ausnahme der Leasingaufwendungen, die je nach Laufzeit der Containeranlagen fortgeschrieben wurden.

15. Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen werden nicht dynamisiert, da sich die Abschreibungen für neue Anlagegüter und der Wegfall bereits abgeschriebener Anlagegüter in der Regel in etwa ausgleichen.

16. Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen wurden auf Grundlage der bestehenden Darlehensverträge berechnet. Ab dem Jahr 2020 wurde ein Verwahrentgelt von 180.000 € eingeplant, dies wurde im Finanzplanungszeitraum gleichbleibend fortgeschrieben.

17. Transferaufwendungen

Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe:

Die Entwicklung der Ausgaben im Sozialetat hängt von der zukünftigen Entwicklung am Arbeitsmarkt und verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ab (z.B. Zahl der Kriegs- und Krisengebiete und daraus folgend die Zahl der aufzunehmenden Flüchtlinge).

Zusätzlich wurden im Zusammenhang mit der Umsetzung des **Bundesteilhabegesetzes** im Jahr 2020 erhöhte Transferaufwendungen eingeplant. Dies wurde im Finanzplanungszeitraum entsprechend der Dynamisierung des Sozialtats mit 3 % fortgeschrieben. Zur Abgeltung dieser zusätzlichen Aufwendungen wurde unter Ziffer 7 eine entsprechende Erstattung vom Land eingeplant.

Für die Finanzplanungsjahre wurde eine konstante Ausgabensteigerung von jährlich 3 % unterstellt. Ausgenommen hiervon ist wie bereits unter Ziffer 4 beschrieben die Finanzplanung der Aufwendungen für die vorläufige Unterbringung und die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen.

Finanzausgleichsumlage:

Für die Finanzausgleichsumlage wurde von einem gleich bleibenden Umlagehebesatz von 22,1 % ausgegangen. Die Bemessungsgrundlagen (Grunderwerbsteuer und Schlüsselzuweisungen des 2. Vorjahres) wurden auf Basis der Finanzplanungsdaten berechnet. Die FAG-Umlage wird 2021 13,56 Mio. €, 2022 13,42 Mio. € und 2023 13,97 Mio. € betragen.

Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS):

Die Umlage berechnet sich zum einen nach einem Kopfbetrag und zum anderen entsprechend der Steuerkraftsumme des Landkreises. Die Berechnung wurde entsprechend der Finanzplanung des KVJS

durchgeführt. Eine konstante Einwohnerzahl wurde hierbei zugrunde gelegt. Die Umlage wurde in den Jahren 2021 bis 2023 mit 1,51 Mio. € bis 1,55 Mio. € eingeplant.

Der **Verlustausgleich** für den Eigenbetrieb IKP wurden entsprechend dessen Finanzplanung angesetzt. Sie entwickeln sich wie folgt:

	Eigenbetrieb IKP
2020	650.500 €
2021	1.687.900 €
2022	2.503.800 €
2023	1.499.100 €

Die weiteren Transferaufwendungen (Zuschüsse und Zuweisungen) wurden mit gleich bleibenden Ansätzen in die mittelfristige Finanzplanung einbezogen.

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu zählen die Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Porto, Telefon usw.), Aufwendungen für Versicherungen, Steuern und Schadensfälle sowie Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit. Diese Aufwendungen wurden teilweise gleichbleibend und teilweise mit Steigerungen zwischen 1 % bzw. 2,5 % fortgeschrieben.

Die Erstattungen an Dritte im Bereich des Sozialrats wurden mit jährlich 3 % dynamisiert. Auch hier wurden die vorläufige Unterbringung und die Anschlussunterbringung zum Teil entsprechend der bereits unter Ziffer 4 erläuterten Vorgehensweise einbezogen.

Zudem wurden Projekte und einmalige Aufgaben entsprechend Ihrer Laufzeit fortgeschrieben bzw. eingeplant.

Finanzhaushalt für die Jahre 2019 bis 2023

Im Finanzplanungszeitraum entwickelt sich der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts wie folgt:

2020:	26.760.554 €
2021:	27.861.165 €
2022:	34.226.166 €
2023:	33.263.568 €

Der nach Saldierung der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgungen) verbleibende Betrag bildet das Finanzvolumen für das Investitionsprogramm. Nachfolgend sind die größten Maßnahmen genannt:

Teilhaushalt 0 – Landrat / Erste Landesbeamtin

Im Finanzplanungszeitraum sind keine Investitionen vorgesehen.

Teilhaushalt 1 – Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice

Bei der Produktgruppe 1120 Organisation und Datenverarbeitung sind im Finanzplanungszeitraum für EDV-Investitionen und Projekte jährlich zwischen 525.000 € und 605.000 € vorgesehen.

Für die Neumöblierung von Büroräumen sind jeweils 20.000 € vorgesehen.

Für Investitionen beim Fuhrpark sind jährlich jeweils 30.000 € angesetzt.

Für das Schloss Achberg sind in 2021 und 2022 jährlich 15.000 € für kleinere Investitionen vorgesehen.

Teilhaushalt 2 – Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Im Finanzplanungszeitraum sind bei den Verwaltungsgebäuden (Produktgruppe 1124) in den Haushaltsjahren 2021 bis 2023 Hochbaumaßnahmen für die Verwaltungsunterbringung in Ravensburg (inkl. Flächen- und Standortkonzept und Instandsetzung Bauteil B und C des Telekomgebäudes) sowie die Erneuerung der Energieversorgung vorgesehen. Zudem sind Mittel für den baulichen Brandschutz und die Modernisierung des Bürgerbüros in Wangen eingeplant.

Bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren beteiligen wir uns am Bau einer Außenklasse in Kißlegg. Dafür sind im Finanzplanungszeitraum Mittel vorgesehen (Produktgruppe 2120-22).

Für die Digitalisierung an Schulen wurden im Finanzplanungszeitraum bei den Berufsbildenden Schulen (Produktgruppe 2130-22) jährlich Mittel eingeplant. Parallel sind Zuwendungen aus dem Digitalpakt (siehe auch Ziffer 3 im Ergebnishaushalt und Produktgruppe 2130 im Finanzhaushalt) berücksichtigt.

In den Werkstätten (Elektro und Kfz) in der Gewerblichen Schule in Ravensburg stehen größere Arbeiten (Teilabriss und Neubau) an, so dass im Finanzplanungszeitraum Mittel vorgesehen wurden. Diese werden zum Teil im Rahmen der Schulbauförderung des Landes bezuschusst. Daneben sind auch Mittel für den Neubau eines bedarfsgerechten Schulgebäudes in Ravensburg vorgesehen. Ebenso sind Mittel für die Teilsanierung der Sporthalle in Leutkirch eingeplant. In Wangen stehen mittelfristig neben dem Neubau der Turnhalle auch der Umbau und die Modernisierung im Laborbereich an. Dafür sind bereits im aktuellen Haushaltsjahr Mittel bereitgestellt. In Aulendorf ist im Finanzplanungszeitraum eine Erweiterung geplant und dafür die benötigten Finanzmittel eingestellt. Für diese Maßnahme werden ebenfalls Schulbauförderungsmittel erwartet.

Die Ansätze für die berufsbildenden Schulen, die Sonderschulen sowie für das Kreismedienzentrum (Produktgruppen 2120, 2130 und 2150) werden gleichbleibend fortgeschrieben, da diese zum Schulbudget gehören und dieses grundsätzlich nicht erhöht wird. Für einmalige Projekte werden 2021 rund 1,44 Mio. € und in den Jahren 2022 0,59 Mio. € und 2023 0,5 Mio. € zusätzlich eingeplant. Darin sind auch Investitionen enthalten, die die Digitalisierung betreffen.

Die Zuschüsse an den Eigenbetrieb IKP entwickeln sich wie folgt:

	Kapitalzuführung des Landkreises insgesamt
2020	3.339.300 €
2021	8.007.700 €
2020	7.205.800 €
2023	3.860.600 €

Zur vollständigen Refinanzierung der Verluste aus Vorjahren der OSK (2012 – 2014) sowie der gewährten Stundungen sowie des Liquiditätsdarlehens sind ab dem Haushaltsjahr 2015 bis zum Jahr 2021 Kapitalzuführungen in Höhe von jährlich 3,0 Mio. € eingeplant. Das Liquiditätsdarlehen wird dauerhaft bis zu einem Höchstbetrag von 9 Mio. € gewährt.

Die Investitionen im Bereich des Gemeinschaftsaufwandes (Fahrzeuge/Geräte, Produktgruppe 5450) werden jährlich zwischen 1,9 Mio. € bis 2,1 Mio. € berücksichtigt. Dabei wird davon ausgegangen, dass durch den Verkauf von nicht mehr benötigten Gegenständen in den Jahren 2021 bis 2023 30.000 € zurückfließen.

Für das Straßenbauamt sind Beschaffungen von rund 30.000 € im Finanzplanungszeitraum vorgesehen.

Für geplante Einzelmaßnahmen bzw. den einfachen Ausbau von Kreisstraßen sowie im Radwegeprogramm sind folgende Einzahlungen und Auszahlungen vorgesehen:

einfacher Ausbau/ Einzelmaßnahmen/ Radwegeprogramm	2020	2021	2022	2023
Investitionszuschüsse vom Bund	-117.000 €	0 €	0 €	0 €
Investitionszuschüsse vom Land	-1.597.000 €	-1.510.000 €	-730.000 €	-710.000 €
Investitionszuschüsse von Kommunen	-396.000 €	0 €	0 €	0 €
Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	-118.000 €	0 €	0 €	0 €
Investitionszuschüsse an Kommunen	160.000 €	150.000 €	30.000 €	30.000 €
Erwerb von Grundstücken	542.500 €	100.000 €	20.000 €	10.000 €
Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	8.895.000 €	5.885.000 €	4.230.000 €	4.130.000 €
Auszahlung für Planungen	797.500 €	250.000 €	230.000 €	230.000 €
Summe	8.167.000 €	4.875.000 €	3.780.000 €	3.690.000 €

Für den Umbau bzw. Neubau der Straßenmeistereien sowie der Salzlager sind 2021 bis 2023 jeweils 2.000.000 € vorgesehen.

Die Tilgung der Investitionskredite (Produktgruppe 61.20) wird entsprechend der Bedingungen der Darlehensverträge geplant.

Teilhaushalt 3 – Arbeit und Soziales

Im Finanzplanungszeitraum sind keine Investitionen vorgesehen.

Teilhaushalt 4 – Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Für das Vermessungs- und Flurbereinigungsamt (Produktgruppe 5111) sind im Haushaltsjahr 2020 Investitionen in Höhe von 25.000 € vorgesehen. Für die Jahre 2021 bis 2023 sind für Ersatzbeschaffungen bei den Messgeräten jährlich 25.000 € eingeplant.

Teilhaushalt 5 – Recht, Ordnung und Landwirtschaft

Im Jahr 2023 wurde die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges mit 35.000 € im Veterinäramt vorgesehen.

Für den Aufgabenbereich Brandschutz (Produktgruppe 1260) sind in den Jahren 2021 bis 2023 größere Anschaffungen geplant. Hier wurden im Finanzplanungszeitraum jeweils Zuschüsse vom Land in Höhe von 153.000 € bis 170.000 € und Auszahlungen in Höhe von 400.000 € bis 430.000 € vorgesehen.

Im Bereich 5551 Landwirtschaft wurden für Fahrzeugbeschaffungen in den Jahren 2021 und 2023 jeweils 20.000 € eingeplant.

Investitionsprogramm 2020	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.983.815 €	26.760.554 €	27.861.165 €	34.226.166 €	33.263.568 €
Teilhaushalt 0 - Landrat / Erste Landesbeamtin					
Summe Teilhaushalt 0	- €	- €	- €	- €	- €
Teilhaushalt 1 - Allg. Verwaltung, Kultur und Bürgerservice					
Produktgruppe 1120 - Organisation und Datenverarbeitung					
78311 - Erwerb imm. Sachen des Anlagevermögens	200.400 €	246.000 €	345.000 €	365.000 €	384.000 €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	225.000 €	205.000 €	180.000 €	200.000 €	220.000 €
Produktgruppe 1126-11 - zentrale Dienstleistungen					
6818 - Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	- 170.000 €	- €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	369.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €
Produktgruppe 2521 - Archiv					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	16.000 €	5.000 €	- €	- €	- €
Produktgruppe 2810 - sonstige Kulturpflege					
6843 - Einzahlung aus der Veräuß. von Anteilsrechten	- €	5.000 €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.000 €	2.000 €	- €	- €	- €
Produktgruppe 2810-01 - Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg					
6811 - Investitionszuwendungen vom Land	- 695.500 €	- 299.500 €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.000 €	- €	- €	- €	- €
7871 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.770.000 €	1.880.000 €	- €	- €	- €
Produktgruppe 2810-02 - Schloß Achberg					
7871 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	75.000 €	50.000 €	15.000 €	15.000 €	- €
Summe Teilhaushalt 1	1.792.900 €	2.138.500 €	595.000 €	635.000 €	659.000 €
Teilhaushalt 2 - Finanzen, Schulen und Infrastruktur					
Produktgruppe 1124 - Verwaltungs- und Betriebsgebäude					
6811 - Investitionszuwendung vom Land	- €	- €	- €	3.000.000 €	- €
7871 - Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	4.150.000 €	120.000 €	12.200.000 €	10.350.000 €	4.350.000 €
Produktgruppe 2120 - Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren					
Produkt 2120.03.01 - Martinusschule Ravensburg					
78311 - Erwerb imm. Sachen des Anlagevermögens	20.000 €	- €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	57.000 €	97.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
Produkt 2120.03.02 - Alber-Schweitzer-Schule Kisslegg					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	10.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Produktgruppe 2120-22 - Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren					
7812 - Investitionskostenzuschuss an Kommunen	100.000 €	200.000 €	200.000 €	- €	- €

Investitionsprogramm 2020	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Produktgruppe 2130 - Berufsbildende Schulen					
6811 - Investitionszuwendungen vom Land	- €	- €	250.000 €	500.000 €	875.000 €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	- €	- €	1.440.000 €	590.000 €	505.000 €
Produkt 2130.0101 Gewerbliche Schule Ravensburg					
78311 - Erwerb imm. Sachen des Anlagevermögens	185.000 €	- €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	337.500 €	1.330.000 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €
Produkt 2130.0105 Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch					
6811 - Investitionszuwendungen vom Land	- 88.000 €	- €	- €	- €	- €
6817 - Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	- 30.000 €	- €	- €	- €	- €
78311 - Erwerb imm. Sachen des Anlagevermögens	220.000 €	- €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.078.000 €	1.278.000 €	78.000 €	78.000 €	78.000 €
Produkt 2130.02.02 Humpisschule Ravensburg					
78311 - Erwerb imm. Sachen des Anlagevermögens	25.000 €	- €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	31.350 €	8.1350 €	31.350 €	31.350 €	31.350 €
Produkt 2130.02.04 Sporthalle Ravensburg					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Produkt 2130.02.05 Berufliches Schulzentrum Wangen					
7812 - Investitionszuschuss an Kommunen	35.000 €	- €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	653.300 €	303.300 €	63.300 €	63.300 €	63.300 €
Produkt 2130.03.01 Edith-Stein-Schule Ravensburg					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3.000 €	53.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Produkt 2130.03.03 Sporthalle Leutkirch					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3.000 €	19.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Produkt 2130.04.01 Landwirtschaftliche Schule Ravensburg					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Produkt 2130.04.02 Landwirtschaftliche Schule Bad Waldsee					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Produkt 2130.04.03 Landwirtschaftliche Schule Leutkirch					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Produktgruppe 2130-22 - Berufsbildende Schulen					
6811 - Investitionszuschüsse vom Land	- 250.000 €	- €	- €	- 2.000.000 €	- 4.000.000 €
7812 - Investitionskostenzuschuss an Kommunen	100.000 €	- €	- €	- €	- €
7871 - Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	2.700.000 €	7.360.000 €	5.830.000 €	12.870.000 €	20.450.000 €
Produktgruppe 4110 - Krankenhäuser					
7852 - Erwerb von Beteiligungen	11.008.000 €	3.339.300 €	8.007.700 €	7.205.800 €	3.860.600 €
Produktgruppe 5370-01 - Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft					
7871 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	50.000 €	140.000 €	- €	- €	- €
7872 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	250.000 €	60.000 €	- €	- €	- €
Produktgruppe 5420 - Kreisstraßen					
sonstige Leistungen Straßenbaulastträger					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	30.500 €	70.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Einzelmaßnahmen/einfacher Ausbau					
6810 - Investitionszuschüsse vom Bund	- 450.000 €	- 117.000 €	- €	- €	- €
6811 - Investitionszuschüsse vom Land	- 1.400.000 €	- 1.135.000 €	- 1.250.000 €	- 450.000 €	- 400.000 €
6818 - Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	- 460.000 €	- 118.000 €	- €	- €	- €
7812 - Investitionszuschüsse an Kommunen	90.000 €	160.000 €	150.000 €	30.000 €	30.000 €
7818 - Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	105.000 €	- €	- €	- €	- €
7821 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	47.500 €	432.500 €	100.000 €	20.000 €	10.000 €
7872 - Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	6.427.500 €	7.632.500 €	5.235.000 €	3.510.000 €	3.310.000 €

Investitionsprogramm 2020	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Radwegeprogramm					
6811 - Investitionszuschüsse vom Land	- 93.000 €	- 462.000 €	- 260.000 €	- 280.000 €	- 310.000 €
6812 - Investitionszuschüsse von Kommunen	- 74.000 €	- 396.000 €	- €	- €	- €
7821 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.000 €	110.000 €	- €	- €	- €
7872 - Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	400.000 €	2.060.000 €	900.000 €	950.000 €	1.050.000 €
Erwerbe/Bau Straßenmeistereien/ Bau Salzlager					
7821 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	621.000 €	- €	- €	- €	- €
7871 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.380.000 €	4.186.000 €	2.000.000 €	2.000.000 €	2.000.000 €
Produktgruppe 5450 - Gemeinschaftsaufwand					
68312 - Veräußerung bewegl. Vermögen	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €	- 30.000 €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.506.000 €	1.841.500 €	1.900.000 €	2.000.000 €	2.100.000 €
Produktgruppe 6120 - sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
7926 - Tilgung von Krediten für Investitionen	751.000 €	737.400 €	738.000 €	738.500 €	739.000 €
Summe Teilhaushalt 2	25.786.150 €	29.366.350 €	37.380.850 €	34.474.450 €	33.259.750 €
Teilhaushalt 3 - Arbeit und Soziales					
Produktgruppe 3160 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege					
7818 - Investitionszuschuss an übrige Bereiche	1.000.000 €	- €	- €	- €	- €
Summe Teilhaushalt 3	1.000.000 €	- €	- €	- €	- €
Teilhaushalt 4 - Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländl. Raum					
Produktgruppe 5111 - Flächen- und grundstücksbezogene Daten					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	25.000 €	25.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Summe Teilhaushalt 4	25.000 €	25.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Teilhaushalt 5 - Recht, Ordnung und Landwirtschaft					
Produktgruppe 1221-52 - Verkehrswesen					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	200.000 €	100.000 €	- €	- €	- €
Produktgruppe 1226 - Veterinärwesen/ Lebensmittelüberwachung					
6853 - Einz. Aus. an Beteiligungen an Zweckverbänden	- 22.300 €	- €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	- €	- €	- €	- €	35.000 €
Produktgruppe 1260 - Brandschutz					
6811 - Investitionszuschüsse vom Land	- 192.000 €	- 78.000 €	- 170.000 €	- 160.000 €	- 153.000 €
68312 - Veräußerung bewegl. Vermögen	- €	- 20.000 €	- €	- €	- €
7812 - Investitionszuschüsse an Kommunen	520.000 €	- €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	- €	413.000 €	425.000 €	400.000 €	430.000 €

Investitionsprogramm 2020	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Produktgruppe 1280 - Katastrophenschutz					
78 18 - Investitionszuschüsse an übrigen Bereiche	8.000 €	20.000 €	- €	- €	- €
Produktgruppe 5470 - ÖPNV					
78 12 - Investitionszuschüsse an Kommunen	145.000 €	135.000 €	- €	- €	- €
78 17 - Investitionszuschüsse an private Unternehmen	- €	50.000 €	- €	- €	- €
Produktgruppe 5551 - Landwirtschaft					
78 312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	- €	- €	20.000 €	- €	20.000 €
Summe Teilhaushalt 5	658.700 €	620.000 €	275.000 €	240.000 €	332.000 €
Finanzierungsmittelbestand	- 8.278.935 €	- 5.389.296 €	- 10.409.685 €	- 1.143.284 €	- 1.007.182 €

Landrat

Sievers

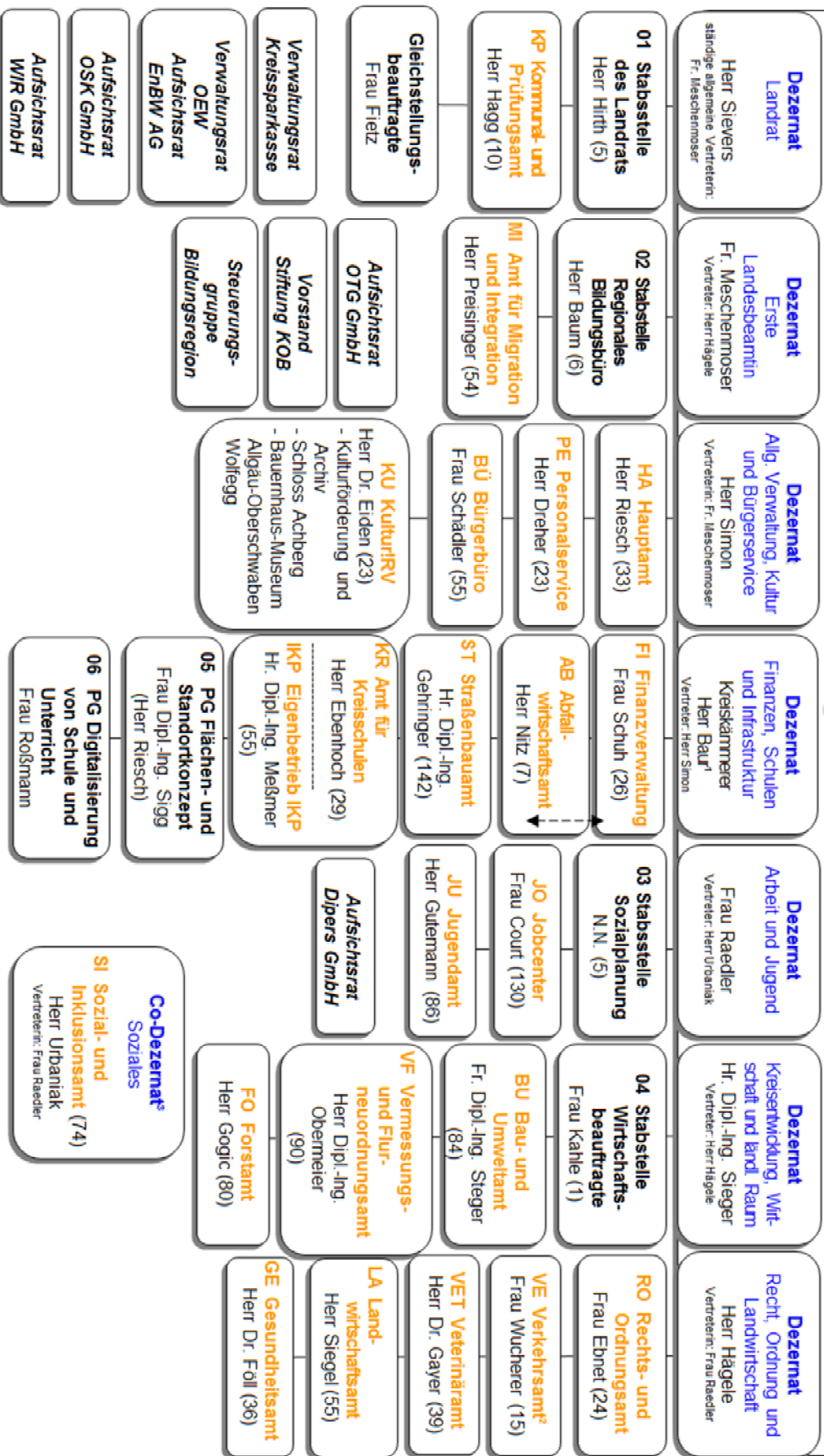
Harald

Mitglieder des Kreistags

1	Aicher	Julian	37	Moll	Clemens
2	Bindig	Rudolf	38	Müller	Axel
3	Braun	Walter	39	Müller	Elke
4	Buemann	Elmar	40	Müller	Gisela
5	Bürkle	Roland	41	Müller	Peter
6	Buschle	Karl-Heinz	42	Natalis	Dorothee
7	Clement	Peter	43	Natterer	Christian
8	Dieterich	Dr. Roland	44	Önder	Ozan
9	Kolb	Dr. Andreas	45	Pfluger	Liv
10	Rapp	Dr. Daniel	46	Pohnert	Roswitha
11	Schad	Dr. Hermann	47	Dieing	Prof. Dr. Wolfgang
12	Schmidt	Dr. Wolfgang	48	Radke	André
13	Eger	Margarete	49	Raible	Lars
14	Engler	Rolf	50	Restle	Volker
15	Ewald	Markus	51	Rölli	Jürgen
16	Fiegel-Hertrampf	Hildegard	52	Sauter	Roland
17	Fischinger	Jochen	53	Scharpf	Max
18	Flucht	Sandra	54	Scharpf	Siegfried
19	Forderer	Josef	55	Schauwecker	Tilman
20	Fuchs	Christa	56	Schmidinger	Roland
21	Gallasch	Daniel	57	Schneider	Oliver
22	Geiger	Alexander	58	Schuler	August
23	Graf	Wilhelm	59	Schultes	Bernhard
24	Grieb	Helmut	60	Schweizer	Robert
25	Güldenbergl	Gereon	61	Sing	Bruno
26	Haser	Raimund	62	Smigoc	Peter
27	Haug	Roland	63	Spieß	Oliver
28	Henle	Hans-Jörg	64	Steiner	Daniel
29	Kellenberger	Thomas	65	Stierle	Christa
30	Krattenmacher	Dieter	66	Strasser	Benjamin
31	Kremer	Carmen	67	Strubel	Heinz
32	Lang	Gerhard	68	Weiß	Martin
33	Lang	Michael	69	Westermayer	Waldemar
34	Liebmann	Katja	70	Wild	Sonja
35	Magenreuter	Rainer	71	Zintl	Roland
36	Marquart	Rainer	72	Zodel	Doris

Geschäftsverteilung im Verwaltungsvorstand (Organisationsplan) - Stand 01.10.2019

Verwaltungsvorstand

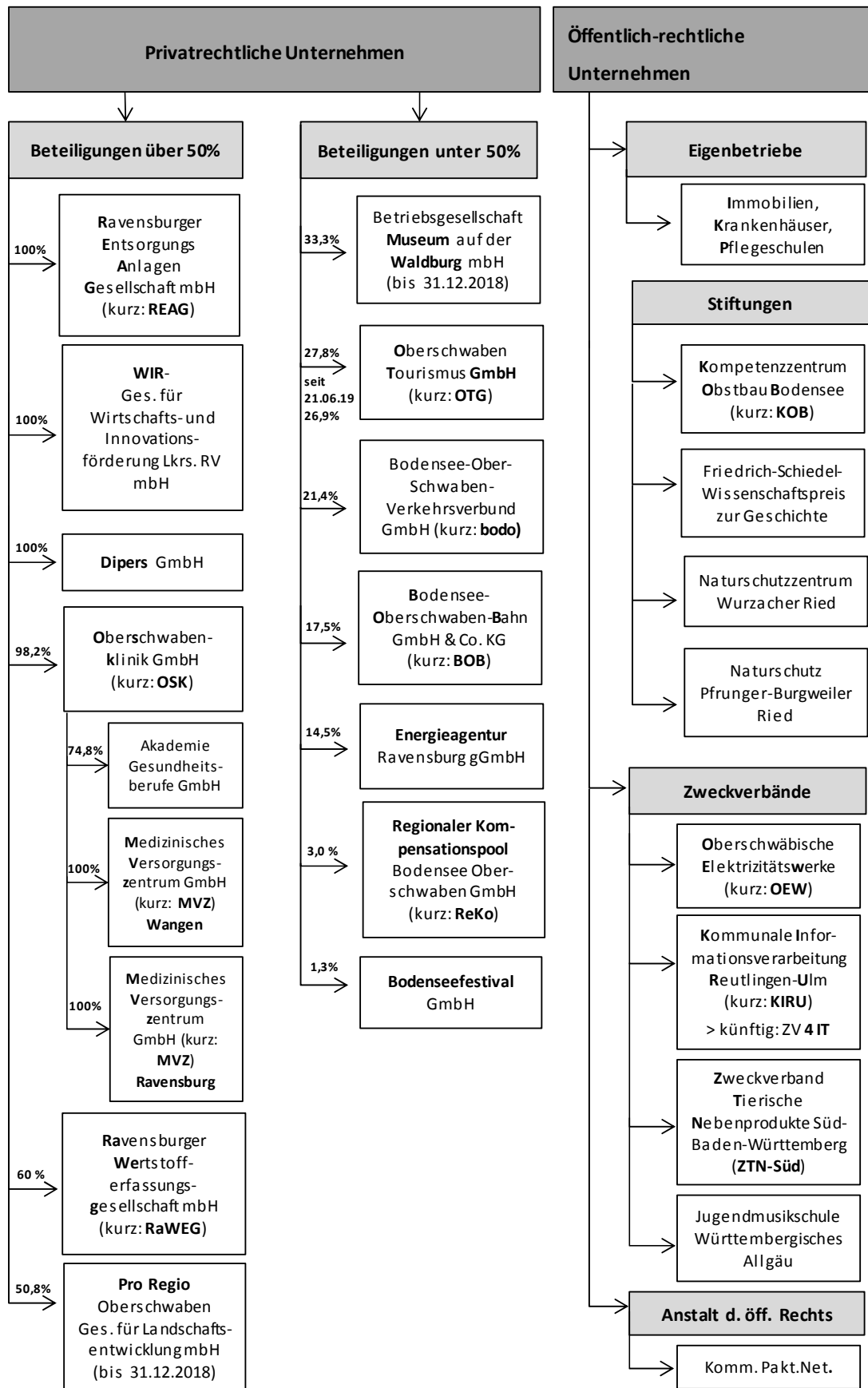


¹ außerdem Mitgeschäftsführer IKP ² Auflösung bei AL-Wechsel ³ bis zu einer personellen Veränderung im Verwaltungsvorstand

(.) = ca. Vollzeitstellen

↔ = gemeinsame Unterbringung + Fusion bei AL-Wechsel

Beteiligungen des Landkreises Ravensburg



Prozentzahlen = Stammkapital des Landkreises

EIGENBETRIEB

IMMOBILIEN, KRANKENHÄUSER und PFLEGESCHULE

LANDKREIS RAVENSBURG

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

MIT

ERFOLGS- UND VERMÖGENSPLAN

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Feststellungsbeschluss	
Vorbericht	1
Wirtschaftsplan	
1. Erfolgsplan	24
2. Vermögensplan	28
3. Stellenübersicht	32
Finanzplan 2019 – 2023	34
Anlagen:	
Bilanz zum 31.12.2018	36
Berechnungen zum Europäischen Beihilferecht	38
Übersicht Schulden aus Krediten vom Kreditmarkt	40

Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule - Landkreis Ravensburg -

Wirtschaftsplan 2020

Aufgrund § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) hat der Kreistag am 12.12.2019 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2020 wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan

a) bei den Erträgen auf	20.513.200 Euro
b) bei den Aufwendungen auf	22.779.300 Euro
c) der Jahresverlust auf	2.266.100 Euro

2. im Vermögensplan

bei den Einnahmen und Ausgaben auf je	21.285.400 Euro
---------------------------------------	-----------------

3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf festgesetzt.	0 Euro
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------

4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	16.000.000 Euro
----------------------------------------------------------------------------	-----------------

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	3.000.000 Euro
----------------------------------------------------------	----------------

Ravensburg, den 12.12.2019

(Harald Sievers)
Landrat

A. Vorbemerkung:

Im Eigenbetrieb IKP wurden seit seiner Gründung die Krankenpflegeschulen sowie die Krankenhausimmobilien des Landkreises Ravensburg geführt. Steuerrechtlich handelt es sich bei der Krankenpflegeschule einschließlich der Krankenhausimmobilien um einen gemeinnützigen Betrieb gewerblicher Art. Gemeinnütziger Zweck ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Der Betrieb gewerblicher Art „Krankenpflegeschule“ (Betriebsteil Krankenpflegeschule) und der Eigenbetrieb IKP waren bis 2011 deckungsgleich. Seit dem 01.12.2011 nimmt der Eigenbetrieb IKP auch die Aufgaben aus dem Bereich des Gebäudemanagements für die Schul- und Verwaltungsgebäude sowie für die Flüchtlingsunterkünfte des Landkreises Ravensburg wahr. Aus steuerrechtlichen Gründen ist der Betriebsteil „Krankenpflegeschule“ (BT KPS), der die bisherigen Aufgaben des Eigenbetriebs umfasst vom Betriebsteil „Immobilienverwaltung für den Landkreis Ravensburg“ (BT Immo), der die Aufgaben des ehemaligen Amts für Gebäudemanagement erledigt, zu trennen.

Im Jahr 2012 wurde der Eigenbetrieb IKP zudem um einen dritten Betriebsteil ergänzt. Die Beschaffung von Betriebsvorrichtungen und Ausstattungsgegenständen für den Krankenhausbetrieb und die anschließende Vermietung an die Oberschwabenklinik werden seither über den Betriebsteil „Vermietung von Betriebsvorrichtungen und Ausstattungsgegenständen einschließlich damit zusammenhängender Dienstleistungen“ (BT Geräte-BgA) abgewickelt. Der Landkreis Ravensburg gewährte zuvor Zuschüsse an die Oberschwabenklinik gGmbH zur Finanzierung der Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen. Aufgrund der finanziellen Lage der Oberschwabenklinik gGmbH und der sich daraus ergebenden handelsrechtlichen Konsequenzen bei der Bewertung der Beteiligung an der Oberschwabenklinik gGmbH haben diese Zuschüsse immer in voller Höhe das Ergebnis des Eigenbetriebs IKP belastet und mussten vom Landkreis Ravensburg über Kapitalzuführungen aus seinem Ergebnishaushalt ausgeglichen werden. Seither wurden statt der Gewährung eines Zuschusses an die Oberschwabenklinik gGmbH die Geräte und Ausstattungsgegenstände vom Eigenbetrieb IKP selbst beschafft und an die Oberschwabenklinik gGmbH vermietet. Die Finanzierung dieser Beschaffungen erfolgt aus steuerlichen Gründen über Einlagen des Landkreises Ravensburg. Diese Anschaffung und Vermietung von Betriebsvorrichtungen und beweglichen

Wirtschaftsgütern vom Eigenbetrieb IKP an die OSK erfolgte bis ins Jahr 2017. Seit dem Jahr 2018 werden die beweglichen Wirtschaftsgüter nicht mehr vom Eigenbetrieb beschafft und anschließend vermietet. Die unmittelbare Anschaffung durch die Oberschwabenklinik gGmbH soll zur Erhöhung der Transparenz zwischen Immobilienträger und laufendem Betrieb dienen. Die Betriebsvorrichtungen werden aber im Hinblick auf ihre bauliche Nähe zu den vermieteten Immobilien weiterhin vom Landkreis, Eigenbetrieb IKP, beschafft und an die OSK vermietet. Aufgrund einer Gesetzesänderung muss der bisherige Mietvertrag im Jahr 2018 dahingehend geändert werden, dass die bisher an die OSK vermieteten Ausstattungsgegenstände und Geräte an diese zum 31.12.2019 für ca. 1,05 Mio. € netto verkauft werden. Der geänderte Mietvertrag über die Beschaffung und Vermietung von Betriebsvorrichtungen wird ab dem 01.01.2020 fortgeführt.

Der Eigenbetrieb IKP steht mit seinen Betriebsteilen Krankenpflegeschule und Geräte-BgA in engen wirtschaftlichen Beziehungen und Abhängigkeiten zur Oberschwabenklinik gGmbH. Im Jahr 2005 hat der Landkreis von der St. Elisabeth-Stiftung die Geschäftsanteile an der Oberschwabenklinik gGmbH und die Liegenschaft des St.-Elisabethen-Klinikums in Ravensburg übernommen. Entsprechend der seitherigen Vermögenszuordnung des Landkreises ist das Elisabethen-Klinikum wie die übrigen Krankenhausliegenschaften in das Vermögen und die Verwaltung des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule übergegangen.

Der sich aus der weiteren Entwicklung der Betriebsstätten der Oberschwabenklinik gGmbH ergebende Investitionsbedarf wurde in den Vermögensplan sowie in die mittelfristige Finanzplanung des Wirtschaftsplans 2020 eingearbeitet. Zusätzlich wurde der noch bestehende außerordentliche Instandhaltungsbedarf an den verschiedenen Betriebsstätten ermittelt. Das daraus resultierende Instandhaltungsprogramm wurde in den Erfolgsplan aufgenommen.

Die Liegenschaften der ehemaligen Krankenhäusern Leutkirch und Isny werden durch den Eigenbetrieb IKP bewirtschaftet. Im Wirtschaftsplan sind entsprechende Ansätze im Erfolgsplan veranschlagt. Des Weiteren ist im Vermögensplan der Investitionsbedarf aus der Entwicklung der Standorte im Hinblick auf die künftige Nutzung veranschlagt.

Auf Anregung der GPA werden seit dem Jahresabschluss 2005 alle zur Finanzierung der Kapitalzuführungen an die Oberschwabenklinik gGmbH und zum Erwerb von Anlagevermögen für die Krankenhausstandorte notwendigen Kredite nicht mehr im Kernhaushalt, sondern direkt beim Eigenbetrieb IKP abgebildet. Dadurch sind in den Positionen Tilgungen und Zinsaufwendungen entsprechende Ansätze beim Eigenbetrieb berücksichtigt. Diese Ansätze waren davor im Kernhaushalt des Landkreises enthalten und verschieben sich seither in den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs. Im Erfolgsplan erhält der Betriebsteil Krankenpflegeschule vom Kernhaushalt keine Zuschüsse mehr zum laufenden Betrieb. Es ergibt sich im Plan daher immer ein entsprechender Verlust, da unter anderem die Unterstützung der Oberschwabenklinik gGmbH bei den Instandhaltungen der Krankenhäuser und die Zinsbelastungen zu Buche schlagen.

Ein sich im Betriebsteil Geräte-BgA ergebender Verlust wird nicht durch Zuweisungen der Kernverwaltung ausgeglichen, sondern gegen die Kapitalrücklage gebucht. Allerdings sind Kapitalzuführungen der Kernverwaltung zur Finanzierung der Investitionen im Geräte-BgA für Betriebsvorrichtungen notwendig. Auch zur Finanzierung der Investitionen im Betriebsteil Krankenpflegeschule sind Kapitalzuführungen der Kernverwaltung im Finanzplanungszeitraum 2021 – 2023 eingeplant.

B. Voraussichtliches Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2019

Im Wirtschaftsplan 2019 sind für den Betriebsteil Krankenpflegeschule insgesamt 718.900 Euro an Verlustausgleichszahlungen der Kernverwaltung an den Eigenbetrieb IKP vorgesehen.

Im Plan 2019 wird mit einem negativen Ergebnis in Höhe von insgesamt rund 12,3 Mio. Euro gerechnet. In der Hochrechnung wird davon ausgegangen, dass der Verlust um mindestens 2,6 Mio. Euro geringer ausfallen wird. Die Überzahlung des Verlustausgleichs wird mit den Zahlungen in 2021 verrechnet.

Das verbesserte Ergebnis wird durch geringere Personalkosten, durch höhere Mieterträge, die Zahlung bereits abgeschriebener Forderungen an die OSK, durch

geringere Verluste im Betriebsteil BgA Geräte und durch die zeitliche Verschiebung von verschiedenen Baumaßnahmen verursacht.

Bis zum 31.12.2020 gestundet sind weiterhin umfangreiche Mietforderungen des Eigenbetriebs IKP gegen die Oberschwabenklinik gGmbH aus dem Zeitraum 2012 bis 2014. Insgesamt beläuft sich der Gesamtbetrag der gestundeten Forderungen bis Ende 2019 auf voraussichtlich rund 4,2 Mio. Euro. Diese Stundungen haben Auswirkungen auf die handelsrechtlichen Jahresergebnisse des Eigenbetriebs IKP. Im Jahresergebnis 2018 wurde die Abzinsung der zinslos gestundeten Forderungen um rund 129.800 Euro korrigiert.

Insgesamt entsteht dem Eigenbetrieb IKP durch die Stundung der Forderungen eine Liquiditätslücke im laufenden Betrieb. Diese Liquiditätslücke schließt sich erst, wenn die gestundeten Forderungen durch die Oberschwabenklinik gGmbH bezahlt oder durch den Landkreis Ravensburg entsprechend ausgeglichen werden. Nachdem bisher von einer Zahlung durch die Oberschwabenklinik ausgegangen wird, ist ein alternativer Ausgleich durch den Landkreis Ravensburg nicht eingeplant. Aufgrund der umfangreichen Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Eigenbetriebs IKP ist die Liquiditätslücke aus dem laufenden Betrieb derzeit im Kassenbestand des Eigenbetriebs nicht ersichtlich.

Der Betriebsteil Immobilienverwaltung wird wie geplant mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen, nachdem die anfallenden Aufwendungen in voller Höhe vom Landkreis Ravensburg erstattet werden.

Für den Betriebsteil BgA Geräte wird mit einem negativen Ergebnis in Höhe von rund 11,7 Mio. Euro gerechnet. Der Verlust ergibt sich vor allem aus dem Verkauf der Geräte und Ausstattungsgegenstände zu ca. 10% des Restbuchwerts an die Oberschwabenklinik. Ein Ausgleich dieser Verluste durch die Kernverwaltung erfolgt nicht.

C. Wirtschaftsplan 2020

I. Allgemeines

Grundsätzlich steht der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs mit seinen Betriebsteilen „Krankenpflegeschule“, „Immobilienverwaltung für den Landkreis Ravensburg“ und „Geräte-BgA“ in enger Beziehung und Abhängigkeit zum Kernhaushalt des Landkreises Ravensburg.

Der Eigenbetrieb IKP ist für den Bereich der Krankenhäuser, das heißt in seinem Betriebsteil Krankenpflegeschule (BT KPS) auch im Wirtschaftsjahr 2020 nicht in der Lage, alle anstehenden Aufgaben aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Die Finanzierung dieser Positionen erfolgt durch entsprechende Kapitalzuführungen aus dem Kernhaushalt des Landkreises.

Die finanzielle Gesamtbelastung des Landkreises für den Bereich der Krankenhäuser im Wirtschaftsplan 2020 umfasst folgende Positionen:

a) Verlustausgleich (BT KPS)	650.500 Euro
b) Kapitalzuführung für Investitionen (BT BgA-Geräte)	1.339.300 Euro
c) Kapitalzuführung für Kapitalerhöhung OSK (BT KPS)	3.000.000 Euro
	Summe:
	<u>4.989.800 Euro</u>
d) Auflösung von Sonderposten (BT KPS) (Ausgleich der Abschreibung der vom Landkreis mit Eigenmitteln finanzierten Gebäudeteile)	305.900 Euro

Davon werden aber lediglich die Positionen a) bis c) in Höhe von 4.989.800 Euro beim Landkreis kassen- bzw. ausgabewirksam. Die Position d) wurde bereits in den Jahren vor 2009 über Investitionszuweisungen finanziert.

Im Betriebsteil Immobilienverwaltung fallen lediglich Personal- und Verwaltungskosten an. Diese Kosten werden von der Kernverwaltung erstattet, so dass dieser Betriebsteil mit einem ausgeglichenen Gesamtergebnis abschließt.

Der Wirtschaftsplan 2020 umfasst den Erfolgsplan, den Vermögensplan und die Stellenübersicht sowie den Finanzplan für die Jahre 2019 – 2023.

II. Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge umfassen insbesondere

- Mieteinnahmen aus den Wohngebäuden für Wohn- und gewerbliche Nutzung mit ca. 618.100 Euro (ohne Mieteinnahmen vom Landkreis für Büroräume der Landkreisverwaltung),
- Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung am KH Wangen mit 245.000 Euro,
- die mit der Oberschwabenklinik vereinbarte Miete für das Gebäude der Zentralküche, die Miete für das Blockheizkraftwerk am Krankenhaus Wangen sowie die Mieten für die Untervermietung des ehem. Krankenhauses St. Nikolaus mit ca. 583.300 Euro,
- die mit der Oberschwabenklinik gGmbH vereinbarte Pauschalmiete für die Krankenhausgebäude (incl. Cafeteria) und das MVZ Isny mit 7.380.700 Euro,
- die Einnahmen aus der Vermietung der Krankenhausflächen (mit Gebäuden Leutkirch und Isny) an Dritte mit ca. 621.750 Euro (ohne Mieteinnahmen vom Landkreis für Büroräume der Landkreisverwaltung),
- Mieteinnahmen vom Landkreis für Büroräume der Landkreisverwaltung mit 689.500 Euro,
- der Erstattung der Oberschwabenklinik gGmbH für die Aufwendungen der Krankenpflegeschule mit ca. 561.700 Euro,
- die Erstattung des Landkreises für die Personal- und Sachkosten des Betriebsteils Immobilienverwaltung mit ca. 3.409.100 Euro,
- die Miete der Oberschwabenklinik gGmbH für die Ausstattung der Zentralküche und für Medizintechnik im Betriebsteil Geräte-BgA in Höhe von 153.200 Euro.

2. Personalaufwand

Aufgrund einer Beanstandung der Gemeindeprüfungsanstalt dürfen die Personalkosten der Eigenbetriebe im Wirtschaftsplan nicht mehr als Personalaufwand dargestellt werden, da sie bereits im Haushalt des Landkreises als solcher enthalten sind.

Die Erstattung der vom Landkreis dem Eigenbetrieb berechneten Personalkosten ist daher im „Materialaufwand“ dargestellt.

3. Materialaufwand (incl. Personalaufwand)

In der Position Materialaufwand (5.091.800 Euro) sind die Betriebskosten für die Personalwohngebäude ausgewiesen, sowie die Betriebskosten für die Flächen in den Krankenhausgebäuden, die an Dritte vermietet sind. Es entfallen auf Wasser, Strom und Wärme 595.400 Euro, auf Reinigungs- und Winter- und Hausmeister- und Sicherheitsdienste 767.000 Euro sowie sonstige Nebenkosten der Personalwohngebäude, der Krankenpflegeschule und der Verwaltung insgesamt 33.500 Euro. In dem Ansatz sind auch die Materialaufwendungen für die Immobilien Leutkirch und Isny und die Parkraumbewirtschaftung in Wangen enthalten.

In der Stellenübersicht sind die Personalstellen des Eigenbetriebs ausgewiesen. Als Personalaufwand werden die Personalkosten der Unterrichtskräfte der Krankenpflegeschule Wangen, die Personalkosten für die Betriebsleitung und den Finanzbereich des Eigenbetriebs, sowie die Personalkosten für die Verwaltung der Wohngebäude und die Planung und Ausführung der Bauprojekte veranschlagt.

Die Personalkosten für den Betriebsteil Krankenpflegeschule belaufen sich auf ca. 1.127.100 Euro (davon ca. 478.400 Euro für die Lehrkräfte der Krankenpflegeschule). Die Personalkosten der Lehrkräfte der Krankenpflegeschule werden zu 100 Prozent durch die Oberschwabenklinik gGmbH erstattet.

Die Personalkosten für den Betriebsteil Immobilienverwaltung belaufen sich auf rund 2.554.400 Euro und für den Betriebsteil Geräte-BgA auf rund 14.400 Euro.

4. Erträge/Aufwendungen aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen

Soweit der Eigenbetrieb IKP Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen erhält, sind diese ergebnisneutral, das heißt als Aufwand und als Ertrag im Erfolgsplan zu berücksichtigen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind keine Investitionszuschüsse geplant.

5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Ausgleichsposten bzw. der Einstellung von Ausgleichsposten.

Durch die Auflösung der Sonderposten werden die Abschreibungen für die Gebäudeteile korrigiert, für die der Landkreis Fördermittel des Landes bzw. sonstige Investitionszuschüsse erhalten hat. Im Zeitraum 2001 bis 2008 wurden auch Sonderposten für die Gebäudeteile gebildet, die der Landkreis direkt finanziert hat. Die Abschreibungen (siehe nächster Absatz) sind höher als die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, da sie auch Abschreibungen aus Anlagegütern enthalten, die der Eigenbetrieb aus eigenen Mittel bzw. aus Zuführungen des Landkreises in die Kapitalrücklage finanziert hat.

Insgesamt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Ausgleichsposten in Höhe von 5.974.700 Euro veranschlagt.

6. Abschreibungen (auf Sachanlagen)

Die Abschreibungen werden nach den steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften berechnet. Sie belasten in der Regel die Gewinn- und Verlustrechnung und stehen, soweit sie erwirtschaftet werden, im Vermögensplan als Finanzierungsmittel zur Verfügung. Durch die Auflösung von Sonderposten und den damit verbundenen Erträgen werden die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung zum Teil wieder neutralisiert. Insgesamt sind hierfür 11.405.600 Euro veranschlagt, wobei davon 732.300 Euro auf den Betriebsteil Geräte-BgA und 10.673.300 Euro auf den Betriebsteil Krankenpflegeschule entfallen.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In der Position sonstige betriebliche Aufwendungen werden die laufenden Aufwendungen der Betriebs- und Wohngebäude, soweit diese nicht unter der Position Materialaufwand geführt werden, der notwendige Verwaltungsaufwand, Aufwendungen der Krankenpflegeschule sowie der Instandhaltungsaufwand für die Personalwohngebäude, für die Liegenschaften Leutkirch und Isny und für die Krankenhäuser dargestellt.

Die Bauprojekte umfassen neben den klassischen Investitionsmaßnahmen auch Umbauten, welche buchhalterisch als Aufwand zu klassifizieren sind (hierunter fallen z.B. Vorplanung, Abbrucharbeiten, Brandschutz etc.). Insgesamt belaufen sich die voraussichtlichen Ausgaben hierfür im Jahr 2020 auf 2.764.500 Euro.

Diese teilen sich auf in

- Voruntersuchungen 70.000 Euro

St. Elisabethen Klinikum Ravensburg

- Neustrukturierung 2. BA 300.000 Euro
- Sanierung Zentralsterilisation, Anteil Instandsetzungsrücklage 1.500.000 Euro

(Hinweis: In der Finanzierungsvereinbarung 2019/2020 sind 1,5 Mio. Euro eingeplant, die IKP für Instandsetzungen verwenden soll. Dieser Instandsetzungsanteil am Finanzierungsbeitrag wird in 2020 an die OSK zur Sanierung der Zentralsterilisation ausgezahlt, da die Maßnahme von der OSK in Eigenregie durchgeführt wird.)

Wohnheime, Parkplatz Wangen und Standorte Isny und Leutkirch:

- Standort Leutkirch und Isny
 - Laufende Instandhaltung
 - (Gebäude, techn. Anlagen und Außenanlagen) 294.000 Euro
- gewerbliche Vermietung Bad Waldsee, Wangen 12.000 Euro
- Parkraumbewirtschaftung Wangen 62.500 Euro
- Wohnheime allgemein 236.000 Euro
- Wangen, Technische Gebäude Ausstattung und Fenster 290.000 Euro

8. Instandhaltungsrückstellung

In der Finanzierungsvereinbarung 2019/2020 ist als dezidiert ausgewiesener Posten eine Instandhaltungsrücklage vorgesehen. Der Finanzierungsbeitrag der Oberschwabenklinik umfasst einen Betrag von 700.000 Euro zur Durchführung von größeren zukünftigen Sanierungsmaßnahmen an den Krankenhausstandorten. Soweit die Umsetzung nicht im laufenden Jahr erfolgt, wird dieser für folgende Jahre zurückgelegt. Über die Art und Durchführung der Sanierungsmaßnahmen wird gemeinsam mit der Oberschwabenklinik entschieden werden.

9. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Jahr 2020 ist eine Kapitalerhöhung für die Oberschwabenklinik gGmbH in Höhe von 3.000.000 Mio. Euro eingeplant (siehe auch Erläuterungen zum Vermögensplan). Durch diese Kapitalerhöhung erhöht sich der bilanzielle Beteiligungsansatz an der

Oberschwabenklinik gGmbH entsprechend. Nachdem aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Oberschwabenklinik diese Beteiligung als zwischenzeitlich werthaltig eingestuft wird, wird der Beteiligungsansatz nicht mehr abgeschrieben.

10. Zinsaufwendungen

Seit dem Jahr 2005 werden die für den Krankenhausbereich notwendigen Kredite nicht mehr im Kernhaushalt, sondern direkt beim Eigenbetrieb IKP - Betriebsteil Krankenpflegeschule - abgebildet. Aus diesen Krediten ergibt sich ein Zinsaufwand für das Jahr 2020 in Höhe von voraussichtlich 760.400 Euro.

11. Geplantes Jahresergebnis 2020

Das Betriebsergebnis 2020 aller Betriebsteile des Eigenbetriebs ist mit einem Fehlbetrag in Höhe von 2.266.100 Euro geplant.

Der Betriebsteil Krankenpflegeschule wird voraussichtlich mit einem Verlust in Höhe von 1.716.400 Euro abschließen.

Wesentliche Aufwandspositionen des Gesamtbetriebs sind:

- der Materialaufwand mit 1.395.900 Euro
- der Personalaufwand mit 3.695.900 Euro
- die Zinsaufwendungen mit rund 760.400 Euro
- die Gebäudeinstandhaltungen, den Instandhaltungen, für technische Anlagen und der Aufwand für die Bauprojekte an den Krankenhäusern mit rund 2.764.500 Euro

Der Verlust des Betriebsteils Krankenpflegeschule in Höhe von 1.716.400 Euro wird lediglich in Höhe von 650.500 Euro durch eine Kapitalzuführung des Kernhaushalts ausgeglichen. Der Grund dafür ist, dass auf den Verlustausgleich ein Überhang aus den Ausgleichszahlungen 2018 in Höhe von 1.065.900 Euro angerechnet wird.

Der voraussichtliche Verlust des Betriebsteils Geräte-BgA in Höhe von 549.700 Euro wird nicht ausgeglichen. Ein Ausgleich ist nicht erforderlich, da der Eigenbetrieb für die Investitionen der Vorjahre eine Kapitalzuführung bereits erhalten hat.

Der Betriebsteil „Immobilienverwaltung“ wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen, da die tatsächlichen Aufwendungen durch die Kernverwaltung ersetzt werden.

III. Vermögensplan

Soweit nichts Anderes vermerkt ist, betreffen die nachfolgenden Erläuterungen die Ausgaben- und Einnahmeansätze des Betriebsteils „Krankenpflegeschule“.

1. Veranschlagungsgrundsatz

Bei den Ausgabeansätzen für Investitionen im Vermögensplan werden die bereits in den Vorjahren veranschlagten Positionen der laufenden Projekte in der Spalte „bereits veranschlagt“ nachrichtlich aufgeführt und nur die zusätzlichen Mittel für das Jahr 2020 veranschlagt. Entsprechend verhalten sich die Ansätze auf der Einnahmeseite zur Finanzierung der Investitionen (Zuschüsse und Kreditermächtigung gelten weiter). Neue, nicht begonnene Projekte werden neu im Plan veranschlagt.

2. Investitionen in das Sachanlagevermögen

Vorbemerkung

Den wesentlichen Anteil am Investitionsprogramm 2019 nimmt die Fortführung der Neu- und Umbaumaßnahme am Elisabethen-Klinikum Ravensburg ein. Daneben sind jedoch auch an den anderen Standorten weitere bauliche Maßnahmen eingeplant.

2.1 Standorte Leutkirch und Isny

Für das Behörden- und Gesundheitszentrum Leutkirch sind 500.000 Euro für die Erweiterung des Parkraums vorgesehen.

2.2 Krankenhaus Bad Waldsee

Für das Krankenhaus Bad Waldsee sind im Investitionsbereich 50.000 Euro für kleinere Investitionen eingeplant.

2.3 Westallgäu-Klinikum Wangen

Für kleinere Investitionen sind Westallgäu-Klinikum Wangen 50.000 Euro vorgesehen.

2.4 St. Elisabethen Klinikum Ravensburg

Die Bauteile C und D des 2. Bauabschnitts sind ab September 2017 von der Oberschwabenklinik in Betrieb genommen worden. Mit dem Umzug der Oberschwabenklinik wurden die Gebäude und Flächen freigestellt, in denen die nachlaufenden Baumaßnahmen stattfinden.

Nach Inbetriebnahme der Bauteile C und D verbleiben im Wesentlichen noch folgende Projektinhalte, die als „bauliche Nachläufer“ bezeichnet werden:

- Neubau der Liegendkrankenzufahrt mit Anpassung des Wirtschaftshofes nach dem Rückbau des Bettenhaus West inkl. dem Rückbau des Verbindungsbauwerks zum Bauteil B, Behandlungsbau
- Umbau der Ebene +3 im Bauteil B, Behandlungsbau
- Fertigstellung der Decken in den Ebenen -1 und -2 im Bauteil B
- Umbau der Fassade Süd und West am Bauteil B
- Herstellung der restlichen Außenanlagen
- Freianlagen Süd III

Bis einschließlich Oktober 2019 sind bereits folgende Maßnahmen der baulichen Nachläufer abgeschlossen und an die OSK zur Nutzung übergeben wurden:

- Umbau des interimistischen Haupteinganges im Bauteil A, Bettenhaus in Konferenzräume
- Bauliche Anpassungen der Patientenzimmer in der Ebene +1 Bauteil A
- Vollständiger Rückbau des alten Hochhauses vor Bauteil A, Bettenhaus
- Außenanlagen vor Bauteil A, Bettenhaus entlang der Magistrale
- Rückbau des Bettenhaus West inkl. Rückbau des Verbindungsbauwerks zum Bauteil B, Behandlungsbau

Der zeitliche Ablauf der „Nachläufer“ stellt sich wie folgt dar:

Für die baulichen Nachläufer sind die Planungsleistungen sowie die Ausschreibungen im Wesentlichen abgeschlossen.

Die Bauarbeiten zur Herstellung der neuen Liegendkrankenvorfahrt und die Maßnahmen zur Umstrukturierung des Wirtschaftshofes haben im Herbst 2018 begonnen. Die neue Zufahrt und der baulich neu organisierte Wirtschaftshof sollen nach der aktuell ausgearbeiteten Rahmenterminplanung Anfang 2020 dem Betrieb übergeben werden.

Die baulich durchzuführenden Anpassungen in Bauteil A wurden bis Mitte 2019 abgeschlossen und sind zur Nutzung der OSK übergeben wurden.

Somit beschränken sich die noch durchzuführenden baulichen Anpassungen auf Bauteil B im Bereich des Linksherzkathedermessplatzes, der Neurologie, der Kardiologie, der ehemaligen Entbindungsstation in Ebene +3, in verschiedenen Bereichen in den Untergeschossen sowie die Anpassung der restlichen Fassaden. Die Maßnahmen sollen insgesamt bis Frühjahr 2020 abgeschlossen sein.

Nach der überarbeiteten Rahmenterminplanung wird das Projekt „Neustrukturierung Krankenhaus St. Elisabeth“ mit der Herstellung Außenanlagen auf der Südseite der Liegenschaft bis 2021 abgeschlossen sein.

2.5 St. Elisabethen Klinikum Ravensburg: Parkraumerweiterung

Für das Elisabethen-Klinikum in Ravensburg sind folgende sonstige Baumaßnahmen veranschlagt:

Parkraumerweiterung (Planungsmittel):	1.607.400 Euro
---------------------------------------	----------------

In der mittelfristigen Finanzplanung sind für die Parkraumerweiterung rund 16 Mio. Euro eingeplant.

Die Stadt Ravensburg befindet sich im Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan Krankenhaus St. Elisabeth/Andermannsberg. Nach der Rechtswirksamkeit wird die Verwaltung dem Kreistag das Projekt im Laufe des Jahres 2020 zur Baufreigabe vorlegen. Planungsmittel sind für die Grundlagenermittlung und Ausschreibungen für einen Generalübernehmer in den Jahren 2020, 2021 erforderlich. Die Bauausführung wird in den Jahren 2022 bis 2023 erfolgen.

2.6 Gerätebeschaffungen für die Oberschwabenklinik gGmbH

Die Investitionen der Oberschwabenklinik gGmbH für Geräte und Ausstattung werden nach dem Grundsatz der dualen Krankenhausfinanzierung über die pauschalen Fördermittel des Landes nach dem KHG finanziert. Für alle Betriebsstätten der Akutkrankenhäuser fließen der Oberschwabenklinik gGmbH jährlich ca. 3,5 Mio. Euro zu. Zwischen 2012 und 2017 hat IKP Ausstattungsgegenstände und Geräte beschafft und diese der Oberschwabenklinik überlassen. Seit 2018 hat die Oberschwabenklinik gGmbH die Finanzierung für die Gerätebeschaffungen wieder selbst übernommen. Zum 31.12.2019 sollen alle Einrichtungsgegenstände und die lose Medizintechnik, die IKP beschafft hat, an die Oberschwabenklinik verkauft werden. Im Betriebsteil BgA Geräte werden dann nur noch die Betriebsvorrichtungen (z.B. medizinische Gase, OP-Lüftung, Kältetechnik) verbleiben, die auch zukünftig an die Oberschwabenklinik vermietet werden. Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind keine Ausgaben für Betriebsvorrichtungen vorgesehen.

2.7 Investitionen im Wohnheimbereich

In 2020 sind keine Investitionen an den Personalwohngebäuden geplant.

3. Investitionen in das Finanzanlagenvermögen

Im Jahr 2020 ist eine Kapitalerhöhung bei der Oberschwabenklinik gGmbH in Höhe von 3 Mio. Euro geplant. Die Beteiligung an der Oberschwabenklinik gGmbH ist beim Eigenbetrieb IKP bilanziert. Die Kapitalerhöhung erfolgt deshalb über den Eigenbetrieb.

4. Erläuterung der Einnahmen

4.1 Zuführung zu Rücklagen

Im Jahr 2020 sind Zuführungen des Landkreises an den Eigenbetrieb IKP in Höhe von insgesamt rund 4.9 Mio. Euro vorgesehen.

Diese Zuführungen beinhalten im Einzelnen:

- Verlustausgleich: Ausgleich des Verlusts des Eigenbetriebs IKP im Betriebsteil Krankenpflegeschule abzgl. eines Überhangs aus 2017 650.500 Euro
- Kapitalzuführung für Kapitalerhöhung OSK 3.000.000 Euro

- Kapitalzuführung für Investitionen im Betriebsteil
BgA-Geräte 1.339.300 Euro.

4.2 Zuweisungen und Zuschüsse

Für den Vermögensplan 2020 werden keine Zuweisungen und Zuschüsse eingeplant.

4.3 Kredite

Im Vermögensplan 2020 sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen. Eine Kreditübersicht ist in der Anlage beigefügt (vgl. Seite 40).

4.4 Abschreibungen und Anlagenabgänge

Die Abschreibungen ergeben sich aus dem Erfolgsplan.

4.5 Erübrigte Mittel aus Vorjahren

Die Vermögensplanabrechnung wird getrennt nach den Betriebsteilen Krankenpflegeschule und BgA Geräte durchgeführt. Aus der Abrechnung 2018 hat sich ergeben, dass an erübrigten Mitteln aus Vorjahren im Betriebsteil Krankenpflegeschule 3.890.000 Euro zu veranschlagen sind.

„Erübrigte Mittel aus Vorjahren“ können als allgemeine, nicht projektgebundene Haushaltsreste betrachtet werden. Sie entstehen, wenn neben den für die Bauprojekte zu bildenden Haushaltsresten weitere freie Mittel zur Verfügung stehen.

Im Betriebsteil BgA Geräte ergab sich aus der Vermögensplanabrechnung 2018 ein Fehlbetrag von 1.461.000 Euro. Dieser Fehlbetrag entstand durch Umschichtung von Kosten beim Neubau des St.-Elisabethen-Klinikums vom Betriebsteil „Krankenpflegeschule“ in den Betriebsteil BgA Geräte. Beim Jahresabschluss stellte sich heraus, dass mehr Kosten dem steuerlichen Bereich zugeordnet werden konnten als geplant. Durch den Steuervorteil konnten so Kosten gespart werden.

5. Erläuterungen der Ausgaben

5.1 Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

5.1.1 Investitionsprogramm (Erläuterungen siehe Punkt 2.1 – 2.7)

Für das Jahr 2020 sind folgende Investitionen an den einzelnen Standorten eingeplant:

- Bad Waldsee	Kleininvestitionen	50.000 Euro
- Leutkirch / Isny	Erweiterung Parkraum	500.000 Euro
- Wangen	Kleininvestitionen	50.000 Euro
- Ravensburg	Parkraumerweiterung	1.607.400 Euro

Summe Investitionen: **2.207.400Euro**

5.1.2 Einrichtung und Ausstattung

Für Küchen, für die sonstigen Ausstattungsgegenstände in den Personalwohngebäuden, für die Ausstattung der Büros sind 50.000 Euro eingeplant.

5.2 Auflösung Sonderposten

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten ergeben sich aus dem Erfolgsplan. Darin enthalten sind Auflösungen aus Sonderposten des Landes in Höhe von 5.974.700 Euro, Auflösungen aus Sonderposten des Landkreises in Höhe von 305.900 Euro und Auflösungen aus Sonderposten Dritter mit 453.600 Euro. Die Sonderposten Dritter enthalten neben den Kostenbeteiligungen durch Drittmieten (i.d.R. Praxen) auch Fördermittel des Bundes.

5.3 Jahresverlust 2020

Das Betriebsergebnis 2020 wird voraussichtlich zu einem Verlust in 2.266.100 Euro führen (nähere Erläuterungen siehe II. Erfolgsplan Nr. 11).

5.4 Tilgung von Krediten

Für die Tilgung der Kredite sind im Jahr 2020 Mittel in Höhe von 5.326.200 Euro vorgesehen.

Neben der regulären Tilgung von 1.616.900 Euro erfolgt in 2020 noch eine Sondertilgung in Höhe von 3.709.300 Euro von zwei Darlehen, bei denen die Zinsbindung ausläuft.

Zum 31.12.2020 reduzieren sich die Darlehensverbindlichkeiten auf voraussichtlich rd. 30,8 Mio. Euro.

IV. Verpflichtungsermächtigungen

Für die Abwicklung des Projektes „Parkraumerweiterung am Elisabethenkl. am Elisabethenkl.“ einer Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan 2020 von 16.000.000 Euro.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2020	Wirtschaftsjahr 2021	Wirtschaftsjahr 2022	Wirtschaftsjahr 2023
Parkraumerweiterung am Elisabethenkl. am Elisabethenkl.	8.400.000 Euro	5.900.000 Euro	1.600.000 Euro
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0 Euro	0 Euro	0 Euro

V. Stellenplan

Ziel ist es, die Aufgaben des klassischen Facility Managements der kreiseigenen Immobilien schrittweise beim Eigenbetrieb IKP zu konzentrieren. Das zentrale Gebäudemanagement des Eigenbetriebs IKP sollte als Organisationseinheit verstanden werden, welche die primären Prozesse des Verwaltungs-, des Schul- und Krankenhausbetriebes unterstützt.

Für die kreiseigenen beruflichen Schulen wurde zu Beginn des Jahres 2019 das Schulbauprogramm 2020 - 2040 mit einem Kostenvolumen von rund 300 Mio. Euro vorgestellt. Das Programm befindet sich in Umsetzung. Geschuldet der in den vergangenen Jahrzehnten unterlassenen Instandhaltungen und Modernisierungen stehen die Schulimmobilien vor einem großen Nachholbedarf, um dem Ausbildungsportfolio, den geänderten Lern- und Lehrbedingungen sowie den aktuellen Anforderungen an das Raumprogramm gerecht werden zu können. Umfängliche, notwendige Verbesserungen im baulichen Brandschutz und dringend zu erbringende Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden und den technischen Anlagen, um den Betrieb in den Schulimmobilien sicherstellen, sorgen außerdem für höhere personelle Aufwendungen bei der Planung und Abwicklung von Bauprojekten.

Der Fokus auf die Verbesserung des Bürgerservice der Kreisverwaltung (Bürgerbüro) und die Veränderungen bei der Unterbringung der Mitarbeiter sorgen für zusätzlichen Bedarf an Personalressourcen. Das Projekt zur Flächen- und Standortkonzeption in Ravensburg und Weingarten wird unter Federführung der Mitarbeiter des Eigenbetrieb IKP vorangetrieben.

Für den Kulturbetrieb des Landkreis Ravensburg werden die Aufgaben für den baulichen und technischen Unterhalt sowie für die Planung und bauliche Umsetzung von Instandhaltungsmaßnahme oder Bauprojekten für die Herstellung von Flächen für Ausstellungen oder Translozierung von Gebäuden die der Immobilienverwaltung seit Auflösung des Eigenbetrieb Kultur verstärkt durch den Eigenbetrieb IKP wahrgenommen werden.

Für die Oberschwabenklinik erbringt der Eigenbetrieb IKP Leistungen im Bereich Bauprojektmanagement. Die Oberschwabenklinik verfügt über keine eigene Bauabteilung. Große Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen für die Kliniken in Ravensburg, Wangen und Bad Waldsee werden durch das Sachgebiet Bauprojektmanagement des Eigenbetrieb IKP und unter der Mitwirkung der Zentralen Vergabestelle der Landkreisverwaltung erbracht. Die personelle Ressource zur Erbringung der Leistungen für die OSK soll mindestens zwei Projektleiterstellen betragen. Die Stellen werden künftig über die Abrechnung des Projektaufwandes durch die Oberschwabenklinik refinanziert.

Im Bereich des Gebäudemanagements des Eigenbetrieb IKP sind im Sachgebiet Bauprojektmanagement zur Umsetzung des Schulbauprogramms 2020 - 2040 zwei weitere Stellen für die Funktion der Projektleitung eingeplant. Ziel ist, in den künftigen Jahren die notwendige Personalstärke zur Umsetzung des Schulbauprogramms aufzubauen. Für das Projekt "Digitalisierung von Schulen" wurde bei der Projektinitiierung für das Jahr 2020 eine zusätzliche Personalstelle zur Umsetzung vorgesehen. Im Rahmen der Grundlagenermittlungen sind in den kreiseigenen Schulen Bestandsaufnahmen vorzunehmen und Umsetzungsvarianten zu konzipieren. Zur Planung und Umsetzung der Digitalisierung an den kreiseigenen Schulen ist eine Stelle im Stellenplan 2020 vorgesehen.

Der Eigenbetrieb IKP ist zuständig für das Gebäudemanagement der kreiseigenen Immobilien. Die bestehenden Immobilien bergen Risiken wegen nicht durchgeführten Instandsetzungen an den Gebäuden und technischen Anlagen. Für die im Jahr 2018 in die Zuständigkeit von IKP gewechselten rund 18 Hausmeistern sind die Dokumentationen für Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitsunterweisungen und notwendigen Schulungen nachzuholen. Außerdem sind den Aufgaben im Rahmen der Betreiberpflichten nachzukommen. Eine zusätzliche Stelle für die technische Objektleitung und eine Hausmeisterstelle für die Verwaltungsimmobilien in Ravensburg/Weingarten ist deshalb im selben Sachgebiet Technisches- und Infrastrukturelles Gebäudemanagement eingeplant.

Für dasselbe Sachgebiet konnte eine halbe Stelle im Bereich Gebäudereinigung im Stellenplan 2019 reduziert werden.

Insgesamt sind im Stellenplan für das Jahr 2020 fünf neue Stellen im Bereich des zentralen Gebäudemanagements abgebildet. Eine halbe Stelle im Sachgebiet Technisches- und Infrastrukturelles Gebäudemanagement wurde reduziert.

Dadurch hat sich die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan 2020 auf insgesamt 56,19 Stellen erhöht.

Der anhaltende Bauboom stützt die gute Auftragslage im Bauhauptgewerbe und macht Bauingenieure zu gesuchten Fachkräften. Viele Bauunternehmen, Planungsbüros und Kommunen sehen sich aufgrund der kontinuierlich hohen Nachfrage mit Kapazitätsengpässen und Fachkräftemangel konfrontiert.

Der hohe Bedarf an Fachkräften in der Baubranche ist seit vielen Monaten auch für den Eigenbetrieb IKP deutlich zu spüren. Freie Stellen können nur nach langwierigen Verfahren mit qualifizierten Ingenieuren oder Technikern besetzt werden, mit der Konsequenz, dass Leistungen nicht immer innerhalb der gesetzten Ziele erbracht werden können.

VI. Finanzplanung 2021 bis 2023

Im Finanzplan wird die weitere Entwicklung im Eigenbetrieb IKP und die Wechselbeziehungen zum Haushalt des Landkreises dargestellt. Mittel des Landkreises Ravensburg werden auch in den Folgejahren für die Abdeckung des Verlustes erforderlich sein. In der vorliegenden Finanzplanung sind im Finanzplanungszeitraum Kapitalzuführungen im Jahr 2021 von 9.695.600 Euro, im Jahr 2022 von 9.709.600 Euro und im Jahr 2023 von 5.359.700 Euro vorgesehen.

Diese Kapitalzuführungen der Kernverwaltung werden im Betriebsteil Krankenpflegeschule für den Verlustausgleich des laufenden Betriebs und zur Finanzierung von Investitionen und für Kapitalerhöhungen für die Oberschwabenklinik verwendet.

Die wesentlichen Kernstücke in der mittelfristigen Finanzplanung bilden die Parkraumerweiterung am St.-Elisabethen-Klinikum und der vom Land geförderte Neubau der Verwaltung der Oberschwabenklinik.

Aufgrund der vorgenannten Prämissen wird sich der Stand der Schulden voraussichtlich wie folgt entwickeln:

31.12.2019	36.103.300 Euro
31.12.2020	30.777.100 Euro
31.12.2021	29.269.000 Euro
31.12.2022	27.759.000 Euro
31.12.2023	26.247.400 Euro

VII. Kassenkreditermächtigung

Die Kassenkreditermächtigung wird auf 3.000.000 Euro festgesetzt.

Durch diese Kassenkreditermächtigung ist eine hohe Flexibilität bei der Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Eigenbetriebs IKP gegeben. Außerdem können dadurch die zur Finanzierung vorgesehenen Kreditaufnahmen zeitlich flexibler gestaltet werden.

VIII. Anlage Europäisches Beihilferecht

Nach dem EG-Vertrag sind staatliche Beihilfen grundsätzlich verboten. Der Beihilfebegriff ist hierbei umfassend zu verstehen. Unter ihn fällt jeglicher Transfer von staatlichen Mitteln, unabhängig davon, ob es sich um den Ausgleich eines Betriebsdefizits, um Investitionszuschüsse oder um Zinsvergünstigungen handelt. Gewährt ein Landkreis seinem Krankenhaus irgendwelche Vorteile, so handelt es sich um Beihilfen.

Im Rahmen des Almunia-Paketes ist die Oberschwabenklinik mit der Erbringung von Krankenhaus-Dienstleistungen betraut. Im Rahmen der Wirtschaftspläne vom Eigenbetrieb IKP und der Oberschwabenklinik werden die Beihilfen wie folgt festgesetzt:

Beihilfen aus dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes IKP:

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Verlustausgleich 2020
(Aufteilung siehe Anlage Seite 38) | 1.567.100 Euro |
| 2. Zuführung zur Kapitalrücklage (Kapitalerhöhung OSK) | 3.000.000 Euro |
| 3. Zinsvorteil aus der zinslosen Gewährung eines
Betriebsmittelkredits (Berechnung siehe Anlage Seite 38) | 305.700 Euro |

Bislang wird von der Kernverwaltung ein zinsloser Betriebsmittelkredit an die Oberschwabenklinik gewährt. Auch hierbei handelt es sich um eine Beihilfe.

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 4. Berechnung des Zinsvorteils aus der Stundung der Forderungen an die
Oberschwabenklinik
(Berechnung siehe Anlage Seite 38) | 122.500 Euro |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|

Des Weiteren ist die vom Landkreis Ravensburg an die Oberschwabenklinik gewährte Stundung seiner Forderungen darzustellen. Der finanzielle Vorteil für die Oberschwabenklinik ergibt sich aus dem Verzicht von Stundungszinsen.

Mit dem Wirtschaftsplan werden die Ausgleichszahlungen für das Wirtschaftsjahr 2020 für die Krankenhäuser in Ravensburg, Wangen und Bad Waldsee gemäß Ziffer 1 – 4 festgelegt.

ERFOLGSPLAN

FÜR

DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2020

**Erfolgsplan zur Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
für das Wirtschaftsjahr 2020**

	Plan 2020	Plan 2020	Plan 2020	Plan 2020	Plan 2019	Ergebnis 2018
	Gesamt	Krankenpflege- schule	BgA Geräte	Immobilien- verwaltung	Gesamt	Gesamt
1. Umsatzerlöse	14.538.500 €	10.976.200 €	153.200 €	3.409.100 €	13.788.300 €	13.296.969 €
2. Erlöse aus Wahlleistungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand soweit nicht unter Nr. 11	- €	- €	- €	- €	- €	- €
8. Sonstige betriebliche Erträge	- €	- €	- €	- €	1.054.300 €	309.294 €
9. Personalaufwand: unter bezogene Leistungen ausgewiesen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
10. Materialaufwand incl. Personalaufwand	5.091.800 €	2.405.600 €	14.400 €	2.671.800 €	4.691.100 €	3.995.307 €
Zwischenergebnis Nr. 1 bis 10	9.446.700 €	8.570.600 €	138.800 €	737.300 €	10.151.500 €	9.610.956 €
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	- €	- €	- €	- €	- €	165.000 €
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	57.400 €	57.400 €	- €	- €	57.400 €	57.360 €
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.909.200 €	5.848.300 €	60.900 €	- €	6.298.700 €	6.309.459 €
14. Erträge aus der Auflösung von Ausgleichsposten für Darlehensförderung	8.100 €	8.100 €	- €	- €	8.100 €	8.135 €
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	- €	- €	- €	- €	1.400.000 €	165.000 €

**Erfolgsplan zur Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
für das Wirtschaftsjahr 2020**

	Plan 2020	Plan 2020	Plan 2020	Plan 2020	Plan 2019	Ergebnis 2018
	Gesamt	Krankenpflege- schule	BgA Geräte	Immobilien- verwaltung	Gesamt	Gesamt
16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
19. Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
20. Abschreibungen	11.405.600 €	10.673.300 €	732.300 €	- €	14.687.700 €	14.528.990 €
Zwischensumme Nr. 11 bis 20	- 5.430.900 €	- 4.759.500 €	- 671.400 €	- €	- 8.323.500 €	- 8.154.037 €
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.474.100 €	4.720.100 €	17.100 €	736.900 €	15.826.100 €	4.871.413 €
Zwischenergebnis Nr. 11 bis 21	10.905.000 €	9.479.600 €	688.500 €	736.900 €	24.149.600 €	13.025.449 €
22. Erträge aus Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
23. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	- €	- €	- €	- €	- €	- €
24. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	129.821 €
25. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- €	- €	- €	- €	- €	- €
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	760.400 €	760.400 €	- €	- €	868.500 €	993.389 €
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 2.218.700 €	- 1.669.400 €	- 549.700 €	400 €	- 16.266.600 €	- 4.278.061 €
28. Außerordentliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €
29. Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
30. Außerordentliches Ergebnis	- €	- €	- €	- €	- €	- €
31. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und Grundsteuern	47.400 €	47.000 €	- €	400 €	36.500 €	73.295 €
32. Jahresgewinn/Jahresverlust	- 2.266.100 €	- 1.716.400 €	- 549.700 €	- €	- 14.903.100 €	- 4.351.356 €

VERMÖGENSPLAN

FÜR

DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2020

Vermögensplan Einnahmen

Finanzierungsmittel Einnahmen	Plan 2020				Plan 2019	Investitionen nachrichtlich	
	Gesamt	Krankenpflege- schule	Immobilien- verwaltung	Geräte BGA		Gesamt	Erwartete Gesamt- einnahmen
1. Zuführung zum Stammkapital	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	4.989.800 €	3.650.500 €	- €	1.339.300 €	11.726.900 €	- €	- €
Kapitalzuführung (Betriebsteil Krankenpflegeschule)	- €	- €	- €	- €	7.758.600 €		
Kapitalzuführung (Betriebsteil Immobilienverwaltung)	- €	- €	- €	- €	11.000 €		
Kapitalzuführung (Betriebsteil BgA Geräte)	1.339.300 €			1.339.300 €	238.400 €		
Kapitalzuführung für Kapitalerhöhung OSK	3.000.000 €	3.000.000 €	- €	- €	3.000.000 €		
Verlustausgleich (laufender Betrieb)	1.716.400 €	1.716.400 €	- €	- €	2.356.400 €		
abzgl. Überhang Verlustausgleich 2018	- 1.065.900 €	- 1.065.900 €	- €	- €	- 1.637.500 €		
3. Jahresgewinn	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5. Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge							
a) Zuweisungen des Trägers für Investitionen:	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
b) Zuweisungen von Dritten für Investitionen:							
c) Zuweisungen des Trägers für Kredittilgungen:	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
d) Zuweisungen auf Grund einer Förderung von Investitionskosten nach dem LKHG	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5. Summe: Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
6. Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
7. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
8. Kredite	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
9. Abschreibungen und Anlageabgänge							
Abschreibungen aus Sachanlagen + immat. VG	11.405.600 €	10.673.300 €	- €	732.300 €	14.687.700 €	- €	- €
Abschreibung Beteiligung an der OSK	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Aufwand aus dem Abgang von Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €	10.527.800 €	- €	- €
9. Summe: Abschreibungen und Anlagenabgänge	11.405.600 €	10.673.300 €	- €	732.300 €	25.215.500 €	- €	- €
10. Rückflüsse aus gewährten Krediten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
11. erübrigte Mittel aus Vorjahren							
erübrigte Mittel BgA Geräte aus 2018	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
erübrigte Mittel Betriebsteil Krankenpflegeschule aus 2018	4.890.000 €	4.890.000 €	- €	- €	5.410.000 €	- €	- €
11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	4.890.000 €	4.890.000 €	- €	- €	5.410.000 €	- €	- €
12. Finanzierungsmittel insgesamt	21.285.400 €	19.213.800 €	- €	2.071.600 €	42.352.400 €	- €	- €

Vermögensplan Ausgaben

Finanzierungsmittel Ausgaben	Plan 2020				Plan 2019 Gesamt	Plan 2020 Verpflichtungs- ermächtigungen	Investitionen nachrichtlich	
	Gesamt	Krankenpflege- schule	Immobilien- verwaltung	BGA Geräte			Erwartete Gesamtaus- gaben	bisher veranschlagt
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte								
a) Einrichtung und Ausstattung: Verwaltung und Personalwohngebäude	50.000 €	50.000 €	- €	- €	90.000 €	- €	50.000 €	- €
b) Investitionen: KH Bad Waldsee: Pauschaler Ansatz für kleinere Investitionen	50.000 € - €	50.000 € - €	- € - €	- € - €	50.000 € - €	- €	50.000 € - €	- €
Standorte Isny und Leutkirch: Erweiterung Parkraum	500.000 €	500.000 €	- €	- €	- €	- €	500.000 €	- €
KH Wangen: Pauschaler Ansatz für kleinere Investitionen	50.000 €	50.000 €	- €	- €	50.000 €	- €	50.000 €	- €
EK Ravensburg: Neustrukturierung KH St. Elisabeth (BA. 1 und 2)	- €	- €	- €	- €	9.106.000 €	- €	237.900.000 €	230.336.700 €
Neustrukturierung KH St. Elisabeth (BA. 3 Parkraumerweiterung)	1.607.400 €	1.607.400 €	- €	- €	- €	16.000.000 €	20.500.000 €	402.000 €
c) Beschaffungen für Oberschwabenklinik	- €	- €	- €	- €	- €	- €		
1. Summe: Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	2.257.400 €	2.257.400 €	- €	- €	9.796.000 €	16.000.000 €	262.350.000 €	230.738.700 €
2. Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	3.000.000 €	3.000.000 €	- €	- €	3.000.000 €	- €	- €	- €
3. Rückzahlung von Stammkapital								
Rückzahlung von Kapital an den Landkreis	1.000.000 €	1.000.000 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4. Entnahme aus Rücklagen								
5. Jahresverlust	2.266.100 €	1.716.400 €	- €	549.700 €	14.903.100 €	- €	- €	- €
6. Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
7. Auflösung Sonderposten	5.974.700 €	5.913.800 €	- €	60.900 €	6.364.200 €	- €	- €	- €
8. Entnahme langfristiger Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
9. Tilgung von Krediten								
reguläre Tilgung 2020	1.616.900 €	1.616.900 €						
Sondertilgung 2020	3.709.300 €	3.709.300 €			- €			
9. Tilgung von Krediten	5.326.200 €	5.326.200 €	- €	- €	1.989.100 €	- €	- €	- €
10. Gewährung von Krediten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
11. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	1.461.000 €	- €	- €	1.461.000 €	6.300.000 €	- €	- €	- €
12. Finanzierungsbedarf insgesamt	21.285.400 €	19.213.800 €	- €	2.071.600 €	42.352.400 €	16.000.000 €	262.350.000 €	230.738.700 €

STELLENPLAN

FÜR

DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2020

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2020

	Plan 2020	Plan 2019	tats. besetzte Stellen (30.06.19)
Beschäftigte			
Verwaltung Eigenbetrieb			
TVöD EG 15	1,00	1,00	1,00
TVöD EG 13	1,50	1,00	0,00
TVöD EG 12	6,70	3,50	4,00
TVöD EG 11	8,30	8,00	5,80
TVöD EG 10	3,75	0,75	1,65
TVöD EG 9	2,46	2,96	2,46
TVöD EG 8	1,80	2,00	1,80
TVöD EG 7	1,00	1,00	1,00
TVöD EG 6	1,90	1,30	1,85
TVöD EG 5	1,80	3,69	2,00
Hausmeister und Reinigungspersonal			
TVöD EG 6	15,70	14,70	14,40
TVöD EG 5	0,70	0,29	0,55
TVöD EG 4	0,00	0,41	0,00
TVöD EG 3	2,00	2,00	1,00
TVöD EG 2	1,58	1,59	1,02
Krankenpflegeschule			
TVöD EG 15	1,00	1,00	1,00
TVöD EG 11	4,50	4,50	4,35
TVöD EG 10	0,50	0,50	0,60
	56,19	50,19	44,48
Beamte			
nachrichtlich: im Stellenplan Landkreis enthalten			
A 12	0,60	0,60	0,60
A 11	1,90	1,90	1,90
A 10	1,00	2,00	1,00
	3,50	4,50	3,50

FINANZPLANUNG

FÜR

DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2020

Finanzplanung Einnahmen 2019 - 2023

gem. § 4 EigBVO

Bezeichnung	Summe	2019	2020	2021	2022	2023
1. Zuführung zum Stammkapital	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. Verlustausgleich BT KPS (2019-2021)	22.407.500 €	11.726.900 €	4.989.800 €	1.687.900 €	2.503.800 €	1.499.100 €
Kapitalzuführung für Kapitalerhöhung OSK	9.000.000 €			3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €
Kapitalzuführung für BgA Geräte	475.200 €			- €	464.600 €	10.600 €
Kapitalzuführung Investitionen KPS	9.598.900 €			5.007.700 €	3.741.200 €	850.000 €
2. Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	41.481.600 €	11.726.900 €	4.989.800 €	9.695.600 €	9.709.600 €	5.359.700 €
3. Jahresgewinn	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5. Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge						
a) Zuweisungen des Trägers für Investitionen:						
b) Zuweisungen des Trägers für Kredittilgungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
c) Zuweisungen auf Grund einer Förderung von Investitionskosten nach dem LKHG	1.600.000 €	- €	- €	- €	600.000 €	1.000.000 €
d) Zuweisungen von Dritten für Investitionen:	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5. Summe Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	600.000 €	- €	- €	- €	600.000 €	1.000.000 €
6. Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €
7. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
8. Kredite	- €	- €	- €	- €	- €	- €
9. Abschreibungen und Anlagenabgänge						
Abschreibung Beteiligung an der OSK	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Krankenpflegeschule	55.324.700 €	11.173.000 €	10.673.300 €	11.457.800 €	10.870.400 €	11.150.200 €
Immobilienverwaltung	4.000 €	4.000 €	- €	- €	- €	- €
BgA Geräte	16.720.800 €	14.038.500 €	732.300 €	700.000 €	650.000 €	600.000 €
9. Summe Abschreibungen und Anlagenabgänge	72.049.500 €	25.215.500 €	11.405.600 €	12.157.800 €	11.520.400 €	11.750.200 €
10. Rückflüsse aus gewährten Krediten	- €	- €	- €	- €	- €	- €
11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	10.300.000 €	5.410.000 €	4.890.000 €	- €	- €	- €
12. Finanzierungsmittel insgesamt	125.431.210 €	42.352.400 €	21.285.400 €	21.853.400 €	21.830.000 €	18.110.010 €

Finanzplanung Ausgaben 2019 - 2023
gem. § 4 EigBVO

Bezeichnung	Summe	2019	2020	2021	2022	2023
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
a) Einrichtung und Ausstattung						
Krankenpflegeschule	275.000 €	75.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Immobilienverwaltung	15.000 €	15.000 €	- €	- €	- €	- €
b) Investitionen						
KH Bad Waldsee	250.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Standorte Isny / Leutkirch div.	1.070.000 €	500.000 €	500.000 €	70.000 €	- €	- €
- Einbau Bürgerbüro Leutkirch	650.000 €	- €	- €	- €	450.000 €	200.000 €
KH Wangen div.	250.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
- Maßnahmen zur Betriebsoptimierung	1.700.000 €	- €	- €	- €	850.000 €	850.000 €
KH Ravensburg						
- Neustrukturierung KH St. Elisabeth	9.106.000 €	9.106.000 €	- €	- €	- €	- €
- Linksherzkathetermessplatz	600.000 €	- €	- €	- €	600.000 €	- €
- Parkraumerweiterung KH St. Elisabeth	17.573.400 €	- €	1.607.400 €	8.403.000 €	5.882.000 €	1.681.000 €
- Neubau Verwaltung	1.500.000 €	- €	- €	- €	500.000 €	1.000.000 €
Beschaffungen BgA Geräte	593.400 €	- €	- €	89.400 €	504.000 €	- €
Personalwohngebäude	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1. Summe Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	33.582.800 €	9.796.000 €	2.257.400 €	8.712.400 €	8.936.000 €	3.881.000 €
2. Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	15.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €
3. Rückzahlung von Stammkapital Rückzahlung von Kapital an den Landkreis	1.000.000 €	- €	1.000.000 €	- €	- €	- €
4. Entnahme aus Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5. Jahresverlust						
Krankenpflegeschule	10.692.300 €	2.356.400 €	1.716.400 €	2.616.600 €	2.503.800 €	1.499.100 €
Immobilienverwaltung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
BgA Geräte	14.928.200 €	12.546.700 €	549.700 €	610.600 €	610.600 €	610.600 €
5. Summe Jahresverlust	25.620.500 €	14.903.100 €	2.266.100 €	3.227.200 €	3.114.400 €	2.109.700 €
6. Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	- €	- €	- €	- €	- €	- €
7. Auflösung Sonderposten	28.237.100 €	6.364.200 €	5.974.700 €	5.405.600 €	5.269.700 €	5.222.900 €
8. Entnahme langfristiger Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
9. Tilgung von Krediten	14.229.800 €	1.989.100 €	5.326.200 €	1.508.200 €	1.509.900 €	3.896.400 €
10. Gewährung von Krediten	- €	- €	- €	- €	- €	- €
11. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	7.761.000 €	6.300.000 €	1.461.000 €	- €	- €	- €
12. Finanzierungsbedarf insgesamt	125.431.200 €	42.352.400 €	21.285.400 €	21.853.400 €	21.830.000 €	18.110.000 €

Bilanz des Eigenbetriebes Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschulen zum 31.12.2018

AKTIVA	EB Gesamt	PASIVA	EB Gesamt
A. ANLAGEVERMÖGEN		A. EIGENKAPITAL	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>14.166,78 €</u>	1. Stammkapital	2.500.000,00 €
II. Sachanlagen		2. Kapitalrücklage	108.216.741,67 €
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	209.446.163,51 €	3. Jahresfehlbetrag	<u>- 4.351.356,05 €</u>
2. Grundstücke mit Wohnbauten	3.759.536,36 €		106.365.385,62 €
3. Grundstücke ohne Bauten	836.535,58 €	B. SONDERPOSTEN AUS DER ZUWEISUNG	
4. Technische Anlagen	10.431.673,57 €	ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGE-	
5. Einrichtungen und Ausstattungen	14.056.529,63 €	VERMÖGENS	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.005.366,39 €</u>	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	114.218.331,31 €
	239.535.805,04 €	2. Sonderposten aus Zuschüssen des Trägers	1.984.183,87 €
III. Finanzanlagen	<u>11.500.001,00 €</u>	3. Sonderposten aus Zuschüssen der öffentlichen Hand	104.088,70 €
		4. Sonderposten aus Spendenmitteln und Zuschüssen Dritter	<u>8.170.582,60 €</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			124.477.186,48 €
I. Vorräte	- €	C. RÜCKSTELLUNGEN	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1. Steuerrückstellungen	42.408,34 €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.793,23 €	2. Sonstige Rückstellungen	<u>722.487,09 €</u>
2. Forderungen nach Krankenhausfinanzierungsrecht	3.457.500,00 €		764.895,43 €
3. Forderungen gegenüber dem Landkreis	2.954.596,58 €	D. VERBINDLICHKEITEN	
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.196.961,71 €	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.190.909,79 €
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>50.000,00 €</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	1.237.750,49 €
	8.789.851,52 €	3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	77.475,68 €
III. Guthaben bei Kreditinstituten	10.018.578,71 €	4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Ravensburg	5.053.909,36 €
C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG	<u>13.404.124,67 €</u>	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	724.210,54 €
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>3.611,64 €</u>	6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	196.858,87 €
		7. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>108.718,62 €</u>
			45.589.833,35 €
		E. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENS-	
		FÖRDERUNG	<u>26.470,10 €</u>
		F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>6.042.368,38 €</u>
	<u>283.266.139,36 €</u>		<u>283.266.139,36 €</u>

BERECHNUNGEN

ZUM

EUROPÄISCHEN BEIHILFERECHT

WIRTSCHAFTSJAHR

2020

- Europäisches Beihilferecht -
Ausgleichsleistungen und Vorteilsberechnung Betriebsmittelkredit und Zinsvorteil Stundung

Darstellung Ausgleichsleistungen:

Berechnung der Beihilfe aus der Überlassung der Immobilien und Geräte:

Beihilfe für die Oberschwabenklinik nach europ. Beihilferecht
im Jahr 2020:

1.567.100 €

Darstellung Ausgleichszahlungen:

Berechnung der Beihilfe aus Zuführung zum Stammkapital:

Beihilfe für die Oberschwabenklinik aus der Zuführung zum Stammkapital
im Jahr 2020:

3.000.000 €

**Berechnung des Vorteils aus der zinslosen Gewährung
eines Betriebsmittelkredits an die OSK**

Vorteil aus der zinslosen Gewährung eines Betriebs-
mittelkredits für die OSK:

305.715 €

**Berechnung des Zinsvorteils aus der Stundung
der Forderungen an die OSK**

Zinsvorteil aus gestundeten Forderungen:

122.490,00 €

KREDITÜBERSICHT

FÜR

DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2020

Schulden
aus Krediten
vom Kreditmarkt

Kredit- nummer	Auf- nahme	Zinsfest- schreibung bis	ursprünglicher Kreditbetrag - in Euro -	Stand Schulden zum 31.12.2019 - in Euro -	Zins 2020 - in Euro -	Tilgung 2020 - Euro -	Zinssatz in %
1. Schulden aus Krediten							
<u>Kreditanstalt für Wiederaufbau</u>							
4 635 398	2010	15.08.2020	1.186.500	659.260	13.180	659.260	2,10%
Summe:			1.186.500	659.260	13.180	659.260	
<u>Kreissparkasse</u>							
6000 210 801	2005	30.05.2020	6.622.331	3.050.000	93.118	3.050.000	3,13%
6000 492 973	2008	30.09.2038	4.039.000	2.524.383	60.116	134.632	2,43%
6000 961 837	2016	15.02.2026	4.547.200	3.802.302	28.969	216.631	0,79%
Summe:			15.208.531	9.376.685	182.203	3.401.263	
<u>L-Bank</u>							
9100236647	2011	15.05.2020	1.990.000	110.480	818	110.480	2,96%
9100236878	2012	15.05.2021	13.500.000	10.008.600	311.849	465.520	3,19%
9100241336	2013	15.05.2022	10.000.000	7.758.618	170.690	344.828	2,25%
9100234119	2014	15.05.2023	2.500.000	2.025.856	29.741	86.208	1,50%
9100234124	2014	15.05.2023	2.500.000	2.025.856	29.741	86.208	1,50%
9100234658	2014	15.11.2023	5.000.000	4.137.920	82.655	172.416	2,04%
Summe:			35.490.000	26.067.330	625.494	1.265.660	
Summe 1			51.885.031	36.103.275	820.877	5.326.183	
2. Innere Darlehen			-	-	-	-	
3. Kreditermächtigungen			-	-	-	-	
Gesamtsumme Nr. 1 - 3			51.885.031	36.103.275	820.877	5.326.183	

Wirtschaftspläne/neueste Jahresabschlüsse
(Kennzahlenübersichten) der Unternehmen,
an denen der Landkreis
mit mehr als 50 % beteiligt ist

Oberschwabenklinik GmbH

REAG mbH

DiPers GmbH

WiR GmbH

RaWEG mbH

Oberschwabenklinik GmbH

Ziele und Kennzahlen

Wirtschaftsplan 2020

Kennzahlen Jahresabschlüsse 2016 - 2018

Beteiligungsunternehmen

Oberschwabenklinik gGmbH

Verantwortung

Dr. Sebastian Wolf, Geschäftsführer

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Krankenhausversorgung

Teilhaushalt Kernverwaltung

2 Kreiskämmerei

Verantwortung

Franz Baur

Leitthema

Krankenhausversorgung und Gesundheit

Ziele

Was wollen wir erreichen?

	Markt und Leistung
Z 1	Wir sind Markt- und Qualitätsführer für die Versorgung von somatisch Erkrankten in der Region Oberschwaben-Allgäu-Bodensee.
Z 2	Wir wachsen in unserer Region und erhöhen den Marktanteil unserer medizinischen Leistungen.
Z 3	Wir streben als verlässlicher Kooperationspartner ein leistungsfähiges regionales Gesundheitsnetzwerk an.
	Mitarbeiter und Motivation
Z 4	Wir sind im Gesundheitswesen mit unseren motivierten und kompetenten Mitarbeitern ein attraktiver Arbeitgeber der Region Oberschwaben-Allgäu-Bodensee.
Z 5	Wir stehen für eine sehr gute Führung, hohe fachliche Qualität und pflegen einen wertschätzenden und verantwortungsvollen Umgang miteinander.
Z 6	Wir sind einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region und sorgen für die Sicherstellung qualifizierter Nachwuchskräfte auf einem enger werdenden Arbeitsmarkt.
	Wirtschaftlichkeit und Qualität
Z 7	Wir sorgen für die wirtschaftliche Stabilität sowie für die Stärkung der Investitionskraft des Klinikverbundes als Grundlage für eine qualifizierte Leistungserbringung und Wachstum in der Zukunft.
Z 8	Wir steuern mit realistischen Zielen sowie transparenten und belastbaren Kennzahlen.

Z 9	Wir sorgen für eine qualitativ hochwertige Versorgung zu wirtschaftlich tragfähigen Bedingungen.
Struktur	
Z 10	Gemeinsam mit dem Eigenbetrieb IKP des Landkreises Ravensburg entwickeln wir unsere Standorte auf der Grundlage strategischer Konzepte für eine abgestufte und zukunftsfähige Krankenhausversorgung.
Z 11	Unsere Organisationsstruktur gründet auf eindeutigen Profilierungen unserer Standorte und ist geprägt von kurzen Wegen, Klarheit und Effektivität.
Z 12	Unser Leistungsportfolio wird stets abgestimmt auf den Versorgungsauftrag für die Region, auf die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung sowie auf das Angebotspektrum der anderen regionalen Leistungserbringer.
Prozesse und Management	
Z 13	Unsere Betriebsabläufe sind im Hinblick auf unsere Qualitäts- und Produktivitätsziele optimiert und werden kontinuierlich weiter verbessert.
Z 14	Die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung unserer Unternehmensstrategie ist die Basis für unsere Wirtschaftsplanung und deren Implementierung.
Z 15	Die Fähigkeit zur Anpassung an kontinuierliche Veränderung wird bei den Mitarbeitern, insbesondere den Führungskräften, durch ein umfassendes Change-Management entwickelt.

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018		2019 Plan	2020 Plan
				Plan	Ist		
ZK 1-3	Patientenzufriedenheitsindex	Skala: 1 = sehr zufrieden 7 = gar nicht zufrieden	1,76	1,73	1,73	1,73	1,73
ZK 1-3	Marktanteil	Landkreis Ravensburg	73,4%	72,6%	75,6%	75,6%	78,0%
ZK 1-3	Stationäre Fallzahl	ambulante Substitution; landes-/bundesweiter Trend	41.829	43.644	40.980	41.530	41.682
ZK 1-3	Ambulante Fallzahl - davon: Notfallpatienten		134.129	136.141	135.172	136.524	137.889
			57.831	58.988	58.228	59.393	60.580

ZK 1-3	Pflegetage Geriatri- sche Reha		14.575	14.936	15.016	14.936	14.936
ZK 4-6	Krankheitsquote		4,6%	4,5%	4,8%	4,5%	4,5%
ZK 4-6	Fluktuationsquote		9,5%	9,0%	10,3%	9,5%	9,0%
ZK 7-9	Durchschnittliche Verweildauer	Akuthäuser (d.h. DRGs)	5,74 Tage	5,33 Tage	5,52 Tage	5,32 Tage	5,36 Tage
ZK 7-9	Bettenauslastung (aufgestellte Betten)	Deutlich nied- rigere Auslas- tung durch Verweildauer- steuerung	78,3%	82,6%	72,9%	74,1%	75,1%
ZK 7-9	Umsatzrendite		-0,3%	-0,3%	-0,5%	-0,3%	-0,1%
ZK 7-9	Personalaufwands- quote	Deutlich ge- stiegene Kosten/Leih- kraft in 2018	71,3%	69,0%	73,9%	70,6%	70,2%
ZK 7-9	Case-Mix-Punkte	Stationäre Leistungen nicht mehr nur über DRG abgebildet; ambulante Substitution; landes- /bundesweiter Trend (u.a. rückläufige Beatmungs- stunden)	43.558	45.780	42.636	44.762	45.405
ZK 13-15	Case-Mix/Vollkraft		25,9	27,0	25,4	25,1	25,3
ZK 13-15	Umsatz/Vollkraft		121,2 T€	121,9 T€	126,8 T€	123,3 T€	125,9 T€

Leistungen

Was tun wir?

Markt und Leistung	
L 1	Durch Vorhaltung und Ausbau einer hochleistungsfähigen medizinischen Infrastruktur, den Einsatz von hochqualifizierten Mitarbeitern über alle Berufsgruppen, optimale Abläufe in unseren Häusern sowie die interdisziplinäre Vernetzung in unseren medizinischen Zentren erzielen wir eine hohe Akzeptanz bei Patienten und Zuweisern.
L 2	Durch gezieltes Zuweisermanagement, ständige Kontakte mit für uns relevanten Bevölkerungsgruppen sowie die strategische Platzierung eigener ambulanter Versorgungsstrukturen sorgen wir für nachhaltige und wachsende Patientenströme in unsere Häuser.

L 3	Über zahlreiche konkrete Vereinbarungen sowie über den Aufbau von Kommunikationsstrukturen verzahnen wir uns mit anderen Akteuren des regionalen Gesundheitswesens.
Mitarbeiter und Motivation	
L 4	Mit einer marktgerechten Vergütung, flexiblen Arbeitszeitmodellen sowie beruflichen Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten erreichen wir eine hohe Bindung der Arbeitnehmer an das Unternehmen und sichern uns den Erfolg von Rekrutierungsmaßnahmen.
L 5	Wir sorgen durch ein strukturiertes Personalauswahlverfahren sowie durch umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten dafür, dass auf allen Führungs- und Arbeitsebenen die nötigen persönlichen wie fachlichen Qualifikationen vorhanden sind. Dabei stehen das Fördern von Eigenverantwortlichkeit sowie die Besinnung auf eine neue Fehlerkultur im Vordergrund.
L 6	Angesichts eines sich verschärfenden Fachkräftemangels sorgen wir mit der Gesundheitsakademie, den Krankenpflegesschulen sowie den Akademischen Lehrkrankenhäusern in Ravensburg und Wangen für die Deckung des Bedarfes aus eigener Kraft.
Wirtschaftlichkeit und Qualität	
L 7	Um Kosten und Erlöse in wirtschaftlichen Einklang miteinander zu bringen, ist der optimierte Einsatz der vorhandenen Ressourcen ständig neu zu überprüfen und auf veränderte Rahmenbedingungen auszurichten.
L 8	Nach erfolgreichem Aufbau einer abteilungsbezogenen Profit-Center-Rechnung wird eine fallbezogene Kostenträgerrechnung zur ständigen Abstimmung der unternehmerischen Ziele mit den jeweiligen Verantwortlichen implementiert.
L 9	Jede medizinische Maßnahme wird auf ihre wirtschaftliche Folge und Relevanz hin überprüft, um dann im Lichte der Bedarfsgerechtigkeit entschieden zu werden.
Struktur	
L 10	Wir definieren die marktorientierten Anforderungen an Raum und Gerät für die am jeweiligen Standort zu erbringenden Versorgungsleistungen und schaffen damit die Voraussetzungen für sachgerechte Investitionsentscheidungen durch die OSK oder den Gesellschafter.
L 11	Das jeweilige Leistungsportfolio wird von nicht der jeweiligen Versorgungsstufe zurechenbaren Leistungen entschlackt, wodurch unbürokratische Abläufe, schonender und zielgerichteter Ressourceneinsatz erleichtert werden.
L 12	Wir konzentrieren uns auf unsere Kerngeschäftsfelder, sorgen für ein vollständiges sowie flächendeckendes Angebot und setzen uns für die Vermeidung von Doppelvorhalten in der Region ein.

Prozesse und Management	
L 13	Wir orientieren uns an den branchenüblichen Qualitäts- und Produktivitätsbenchmarks mit dem Ziel, in allen Bewertungen überdurchschnittliche Ergebnisse zu erreichen. Durch permanentes Hinterfragen des eigenen Tuns, auch über den Rahmen von Zertifizierungsaudits hinaus, werden Betriebsabläufe verbessert.
L 14	Die Erkenntnisse der kontinuierlichen Maßnahmen-/Steuerungsrounds bilden die Grundlage für die Planung des folgenden Wirtschaftsjahres und fließen auch in die mittelfristige Finanzplanung ein.
L 15	Ein nachhaltig angelegter Change-Prozess zur Verankerung eines Bewusstseins der Notwendigkeit stetiger Veränderungsbereitschaft bei den Mitarbeitern ist von der Geschäftsführung als Voraussetzung für eine neue Kultur der Eigenverantwortlichkeit implementiert worden.

Der

Wirtschaftsplan 2020
der Oberschwabenklinik GmbH

lag der Kreisverwaltung
zum Zeitpunkt der Drucklegung
des Haushaltsplans 2020 noch nicht vor

Oberschwabenklinik GmbH

VERMÖGENSLAGE	Wert	2016	2017	2018
Anlagevermögen	TEUR	14.149	14.381	11.636
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	TEUR	68.430	64.794	64.760
Anlagenintensität	%	21	22	18
Eigenkapital	TEUR	7.727	8.160	17.517
Verbindlichkeiten (langfristig)	TEUR	0	0	0
Gesamtkapital	TEUR	68.430	64.794	67.760
Eigenkapitalquote	%	11	13	26
Verschuldungsgrad	%	0	0	0
FINANZLAGE	Wert	2016	2017	2018
Cash-Flow	TEUR	1.876	-1.536	572
Finanzmittelbestand	TEUR	5.527	3.991	4.563
ERTRAGSLAGE	Wert	2016	2017	2018
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	-729	-567	-1.143
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	172.152	175.424	178.030
Betriebskostenzuschüsse	TEUR	753	378	431
Umsatzrentabilität	%	0	0	-1
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	-729	-567	-1.143
Eigenkapital	TEUR	7.727	8.160	17.517
Eigenkapitalrentabilität	%	-9	-7	-7
WEITERE KENNZAHLEN	Wert	2016	2017	2018
Personalaufwand	TEUR	-119.975	-124.984	-128.172
Materialaufwand	TEUR	-56.804	-56.946	-60.754
Abschreibungen	TEUR	-4.580	-4.182	-4.259
Sonstige Aufwendungen	TEUR	-24.185	-23.127	-24.424
Gesamtaufwand	TEUR	-205.544	-209.239	-217.609
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	172.152	175.424	178.030
Kostendeckungsgrad	%	84	84	82
Personalkostenintensität	%	58	60	59

REAG GmbH

Ziele und Kennzahlen

Wirtschaftsplan 2020

Kennzahlen Jahresabschlüsse 2016 - 2018

Beteiligungsunternehmen

REAG mbH

Verantwortung

Franz Baur, Geschäftsführer

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Ressourcenwirtschaft

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Leitthema

Umwelt, Natur und Energie

Produktgruppe / Produkt

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Sicherstellung der Entsorgungssicherheit für Inertstoffe auf der Deponie Ravensburg-Gutenfurt. Für die Ablagerung in Ravensburg-Gutenfurt gilt eine Jahreshöchstmenge von 21.000 Tonnen.							
Z 2	Gut erreichbare und werktäglich zur Verfügung stehende Abgabemöglichkeiten für sämtliche Abfall- und Wertstoffe als niederschweligen Service für die Bürger des Landkreises.							
Z 3	Sicherstellung der Verwertung des Restmülls im Müllheizkraftwerk des Zweckverbands für Abfallwirtschaft in Kempten							
Kennzahlen		Bemerkung	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Ziel	2021 Ziel
ZK 1	Mengenumsatz In Tonnen	Inertstoffdeponie Ravensburg- Gutenfurt	45.399	55.638	29.500	21.000	21.000	21.000
ZK 3	Mengenumsatz In Tonnen	Müllumladung In Ravensburg- Gutenfurt und Wangen- Obermooweiler	22.726	22.220	23.660	23.500	23.500	23.500

Leistungen

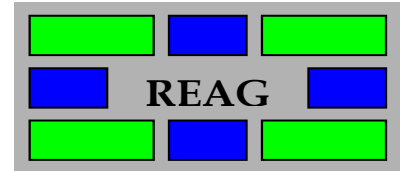
Was tun wir?

L 1	Betrieb der Inertstoff-Deponie in Ravensburg-Gutenfurt
L 2	Betrieb jeweils einer Wertstoffannahmestation (auch für haushaltsübliche Mengen Haus- und Sperrmüll) in den Entsorgungszentren in Ravensburg-Gutenfurt und Wangen-Obermooweiler
L 3	Umladung von Haus- und Sperrmüll in beiden Entsorgungszentren sowie Biomüll in Wangen-Obermooweiler und Bereitstellung zur Abholung bzw. für den Weitertransport zum Müllheizkraftwerk des Zweckverbands für Abfallwirtschaft in Kempten.
L 4	Geschäftsbesorgung für das Entsorgungszentrum Wangen-Obermooweiler

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Personaleinsatz	Bemerkung	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan	
Eigenes Personal		2	2,35	2,35	2,35	2,35	
Vom Landkreis ausgeliehenes Personal		2,5	2,3	2,1	2,1	2,1	
Finanzen	Bemerkung	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan	
Umsatzerlöse gesamt	In Euro	3.540.201	4.860.268	4.006.160	2.529.139	2.541.139	
Umsatzerlöse Kerngeschäft Ravensburg- Gutenfurt	In Euro	1.858.859	2.558.852	1.383.250	940.000	1.010.000	
Jahresergebnis	In Euro	69.973	344.182	199.488	132.000	117.000	
Vergütung des Landkreises für Deponiebetrieb Ravensburg- Gutenfurt (Entgasung, Sickerwasservor- behandlung, Betrieb E-Technik, Müllumladung,	in Euro	346.543	397.359	406.259	404.500	400.000	
Vergütung des Landkreises für Geschäftsbesorgung im Entsorgungszentrum Wangen- Obermooweiler und Rekultivierung in den Jahren 2016- 2018	in Euro	644.726	354.940	1.447.048	568.000	470.000	



VORBERICHT

zum Wirtschaftsplan 2020 :

1. Unternehmensgegenstand und Aufgaben

Der Unternehmensgegenstand der REAG wird neben dem Inertstoffgeschäft in Gutenfurt überwiegend durch die Aufgabendelegation des Landkreises bestimmt- mit folgenden Geschäftszweigen:

- Betriebsträgerschaft Gutenfurt (einschließlich Betrieb Wertstoffstation)
- Betriebsführerschaft für den Deponie-Teilbereich „entsorgungspflichtige Abfälle“ in Gutenfurt
- Betrieb der E-Technik Gutenfurt, Obermooweiler und Osterhofen
- Umladung von Hausmüll, Sperrmüll und teilweise Biomüll in Gutenfurt und Obermooweiler
- Geschäftsbesorgung für das Entsorgungszentrum Obermooweiler einschließlich Betrieb der Wertstoffstation Die Rekultivierung und Oberflächenabdichtung der Deponie Obermooweiler II, die in den Jahren 2017-2018 ebenfalls im Auftrag des Landkreises abgewickelt wurde, kann voraussichtlich im Jahr 2019 auch abrechnungstechnisch abgeschlossen werden.

2. Bericht über Ertragslage, Umsatzerlöse und Aufwendungen sowie Jahresergebnis

Die Ertragssituation der REAG wird maßgeblich durch das Deponiebewirtschaftungskonzept des Landkreises bzw. die beschlossene Mengenlimitierung auf 21.000 Jahrestonnen im Kerngeschäft Deponie Ravensburg- Gutenfurt bestimmt. Das Planziel früherer Jahre lag bei 60.000 Jahrestonnen Inertstoffe, wodurch deutlich höhere Umsatzerlöse in den Jahren zuvor erzielt werden konnten.

- Mengenziel 2019 : 21.000 Tonnen
(Hochrechnung ca. 26.500 Tonnen)
- **Mengenziel 2020: 21.000 Tonnen**

Von den 21.000 Tonnen Inertstoffe pro Jahr entfallen ca. 15.000 -17.000 Tonnen auf Schlacke aus der Müllverbrennungsanlage Kempten, die im Gegenzug für Müllanlieferungen aus dem Landkreis Ravensburg auf der Deponie Ravensburg- Gutenfurt entsorgt werden muss. Der Entsorgungspreis kann nicht wie sonst üblich auf dem freien Markt verhandelt werden, sondern ist vertraglich für längere Zeit festgeschrieben. Allerdings konnte im Jahr 2017 eine Preisanpassung mit dem Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) vereinbart werden, was sich sehr positiv auf die Ertragslage ausgewirkt hat. Für das restliche Mengenfenster mit ca. 5.000 Tonnen wird die REAG soweit möglich hochpreisiges Material akquirieren, um die Gewinnmarge zu erhöhen.

Zeitgleich mit der Mengenlimitierung auf 21.000 Jahrestonnen in Gutenfurt entfielen aufgrund vertraglicher Vereinbarungen die Mietzahlungen an den Landkreis mit einem relativ hohen Umsatzanteil von 35 € pro Tonne für die über 21.000 Tonnen hinausgehenden Mengen. Bei einer zu deponierenden Menge von nur 21.000 Jahrestonnen reduziert sich der Mietzins an den Landkreis dann entsprechend auf 1 € pro Tonne bzw. 21.000 € pro Jahr. Diese Mietzinszahlung ist im Wirtschaftsplan 2020 auch so ausgewiesen unter Ziffer 2.3.1/sonstige betriebliche Aufwendungen = 21.000 €. Bei darüber hinausgehenden Anliefermengen würde sich die Mietzahlung an den Landkreis dann überproportional bzw. progressiv erhöhen.

Zum Vergleich: Noch im Jahr 2017 wurden insgesamt 1,23 Mio. € Mietzins an den Landkreis abführt bzw. kamen dem Gebührenhaushalt Abfall zugute aufgrund der hohen Anliefermengen mit rd. 55.000 Tonnen im Entsorgungszentrum Gutenfurt.

Ebenso können 2019 durch den Rückgang der Einbaumengen in geringem Umfang Maschinenkosten im Entsorgungszentrum Gutenfurt eingespart werden. Ein Rückgang der Personalkosten bei den Unternehmervergütungen ist durch die vom Landkreis übertragenen umfangreichen Aufgaben und die stetige Zunahme der Kleinanlieferer an den Wertstoffstationen weiterhin nicht zu erwarten.

Rückläufig gegenüber früheren Jahren sind auch die einbau- bzw. mengenbezogenen Abschreibungskosten, während die zeitraumbezogenen Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen u.s.w. weiterhin in der bisherigen Größenordnung anfallen. Aufgrund der nicht unerheblichen Investitionen im Jahr 2019 werden sich die Abschreibungskosten insgesamt deshalb kaum verringern.

Auch die laufenden Betriebskosten wie Entwässerungsgebühren, Versicherungen, Wartungs- u. Instandhaltungskosten, sonstige Unterhaltungskosten wie Brandschutz, Aufwendungen für Entgasung u.s.w sowie Verwaltungskosten sind Fixkosten, die weiterhin in dem bisherigen Umfang anfallen.

Zum 01.01.2016 wurde der Dienstleistungsvertrag mit dem Landkreis dahingehend geändert, dass die REAG für ihre Leistungen (Sickerwasservorbehandlung, Deponieentgasung Betrieb E-Technik) vom Landkreis ein Entgelt erhält, was sich günstig auf die Ertragssituation bzw. das Jahresergebnis auswirkt.

Die REAG hat zusätzliche Geschäftsfelder erschlossen aus

- der Umladung von Restmüll und teilweise Biomüll
- der Vermittlungstätigkeit bei Gewerbemüll

Die Einnahmen aus diesen Geschäften sollen auch künftig dazu beitragen, die Umsatzeinbußen aufgrund der zurückgehenden Anliefermengen teilweise zu kompensieren bzw. die Ertragslage zu stabilisieren.

Die Personalkosten für das vom Landkreis ausgeliehene Personal haben sich bereits 2019 verringert durch geänderte Personalverträge mit dem Landkreis, was bei der REAG zu geringeren Aufwendungen führt und sich auch positiv auf das Jahresergebnis 2020 auswirkt.

3. Strategische Unternehmensentwicklung

Das vom Kreistag verabschiedete Deponiebewirtschaftungskonzept für die Deponie in Gutenfurt hat die Weichen für die nächsten Jahre noch rechtzeitig gestellt. Ohne diese Mengenlimitierung wäre die Inertstoffdeponie Ravensburg-Gutenfurt bereits 2020 vollständig verfüllt.

Eine wesentlich geringere jährliche Deponierungsmenge mit 21.000 Tonnen im Kerngeschäft Gutenfurt soll die Entsorgungssicherheit in den nächsten 3 Jahren 2020 -2022 gewährleisten. Die Ziel- Deponierungsmenge setzt sich im Jahr 2020 zusammen aus:

- ca. 17.000 Tonnen Schlacke aus der Müllverbrennung
- ca. 4.000 Tonnen Material, das auf dem freien Markt akquiriert wird

Stoffstromverschiebungen aus der geplanten Mantelverordnung könnten ggf. dazu führen, dass aufgrund der öffentlich-rechtlichen Entsorgungspflicht des Landkreises die „freie“ Menge überschritten werden muss, was die Laufzeit der Deponie evtl. verkürzen würde.

Ohnehin ist das derzeit zur Verfügung stehende Restvolumen im Entsorgungszentrum Gutenfurt relativ gering.

Anfang des Jahres 2019 betrug die Restkapazität lediglich noch 61.250 cbm bzw. 45.350 cbm im DK II-Bereich.

Über Anschlusslösungen zur Schaffung von Deponiekapazitäten DK I und DK II wurde in den Gremien des Landkreises und der REAG bereits beraten. Dabei hat die Erweiterung und

Optimierung bestehender Anlagen grundsätzlich Vorrang vor der Schaffung neuer Standorte bzw. Anlagen.

Deshalb wurde in einem 1. Schritt ein Beschluss für eine Planung zur Bestandsoptimierung im Entsorgungszentrum Gutenfurt gefasst, womit zusätzliches Volumen mit ca. 120.000 Tonnen zu sehr günstigen Investitionskosten geschaffen werden könnte. Damit würde ein Weiterbetrieb des Kerngeschäfts in Gutenfurt möglich, sofern das notwendige Planfeststellungsverfahren des Landkreises rechtzeitig abgeschlossen werden kann.

4. Vermögens-u. Kapitalstruktur

Das Sachanlagenvermögen ist im Jahr 2018 vollständig mit Eigenkapital finanziert; das Eigenkapital liegt sogar um 764.000 höher als das Anlagevermögen. Die „Goldene Bilanzregel“ ist mehr als erfüllt. Das Eigenkapital der REAG summiert sich zum Bilanzstichtag 2018 auf 2,263 Mio. €. Der Eigenkapitalanteil 2018 liegt bei 81 % und damit weit über dem Sollwert. Die vorgesehene Kredittilgung im Jahr 2019 und die voraussichtlich positiven Jahresergebnisse 2019 und 2020 werden die Kapitalstruktur weiter verbessern.

5. Finanzlage/Liquidität

Die bisher sehr komfortable und üppige Finanzlage bzw. die Liquidität der REAG hat sich im Jahr 2018 vorübergehend verschlechtert, insbesondere da die Abrechnung des Projekts Oberflächenabdichtung Obermooweiler mit dem Landkreis erst nach dem Bilanzstichtag 2018 erfolgt ist. Die Liquidität war aber auf jeden Fall immer ausreichend, um alle anfallenden Ausgaben zu decken und sie wird sich bis Ende 2019 wieder verbessern, wie der mittelfristige Finanzplan bzw. der Vermögensplan zeigt. Auch die Baumaßnahmen 2019 in Höhe von ca. 260.000 € (zusätzlicher Waageneinbau in Obermooweiler und Raumluftüberwachung im Horizontalschacht in Gutenfurt) können problemlos aus dem lfd. cash-flow finanziert werden.

Ab 2020 fallen weiterhin relativ hohe zeitraumbezogene Abschreibungen an und es sind keine Großinvestitionen mehr geplant.

6. Investitionen

In den Jahren 2015/2016 wurden insgesamt (teilweise im Auftrag des Landkreises) 1,4 Mio. € investiert in Deponiebau, E-Technik, Bau einer Umladestation und Betriebs-u. Geschäftsausstattung. Im Jahr 2017 wurde außerdem eine Schwachgasanlage in Obermooweiler in Betrieb genommen (107.000 €) und 2018 wurde eine Maschine mit 45.000 € (Radlader) abgelöst, um künftig die laufenden Betriebskosten im Entsorgungszentrum Gutenfurt zu reduzieren.

Weitere 260.000 € werden im Jahr 2019 voraussichtlich investiert für eine zusätzliche Waage in Obermooweiler und ein Sanierungskonzept für die Raumluftüberwachung im Horizontalschacht in Ravensburg-Gutenfurt.

Damit ist der Investitionsbedarf der nächsten Jahre weitgehend gedeckt. Ggf. erforderlich in den Jahren 2021- 2023 sind Ersatzinvestitionen in Maschinen und ggf. die Betriebs-u. Geschäftsausstattung.

Die Anschlussdeponierung in Gutenfurt ab dem Jahr 2023 - der allerdings noch ein Planfeststellungsverfahren vorauszugehen hat- würde abgesehen von Planungskosten keine nennenswerte Investitionen erfordern. Die Sohle ist bereits komplett hergestellt, der Einbau erfolgt in die Höhe. Die Planungskosten werden vom Landkreis bzw. Abfallwirtschaftsamt finanziert.

7. Darlehen

Im Jahr 2016 wurde für das groß angelegte Investitionspaket aus den Jahren 2015 /2016 mit 1,4 Mio. € ein Darlehen in Höhe von 300.000 € vom Landkreis abgerufen. Dieses Darlehen wurde in den Jahren 2017 /2018 mit je 100.000 € getilgt. Die letzte Tilgungsrate soll Ende 2019 an den Landkreis geleistet werden, so dass die REAG zum Bilanzstichtag 2019 schuldenfrei sein wird.

TOP 4 Wirtschaftsplan 2020



I. ERFOLGSPLAN (zur Gewinn- und Verlustrechnung)

Finanzposition	Ergebnis Vorjahr 2018 in Euro	Plan laufendes Jahr 2019 in Euro	Hochrechn. lfd. Jahr 2019 in Euro	Planjahr 2020 in Euro	Plan 1. Folgejahr	Plan 2. Folgejahr	Plan 3. Folgejahr
			Basis 01.01.-30.06.2019		Mengenbasis 21.000 to Beschluss Kreistag /AUT		
1. Erträge							
1.1 Umsatzerlöse (operativ)							
1.1.1 Inertstoffe Gutenfurt	697.999	280.000	540.000	280.000	280.000	280.000	280.000
1.1.2 Umsatzerlöse Schlacke aus MVA	685.251	660.000	730.000	730.000	730.000	730.000	730.000
1.1.3 Entgelt f. Serviceleistungen Wertstoffeffassung	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
1.1.4 Pachteinnahmen aus Unterverpachtung	119.639	119.639	119.639	119.639	119.639	119.639	119.639
1.1.5 Kostenersatz Landkreis Deponie Gutenfurt	406.259	404.500	395.000	400.000	400.000	400.000	400.000
1.1.6 Stromgelte Gutenfurt	19.273	20.000	17.000	15.000	10.000	9.000	7.000
1.1.7 Kostenersatz Landkreis Deponie Obermoow.	1.447.048	568.000	640.000	470.000	470.000	470.000	470.000
1.1.8 Erlöse aus der Umladung von Müll	143.632	131.000	136.000	135.000	135.000	135.000	135.000
1.1.9 Erlöse Rekultivierung Obermoowweiler	133.234	0	0	0	0	0	0
1.1.10 Erlöse aus Akquisitionstätigkeit	162.346	165.000	170.000	205.000	205.000	205.000	205.000
1.1.11 Personalkostenersätze	75.153	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
1.1.12 Verwertungserlöse Papier	29.982	25.000	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
1.1.13 Erstattungen und sonstige Erlöse	2.344	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
1.1 Summe Umsatzerlöse	4.006.160	2.529.139	2.931.139	2.541.139	2.536.139	2.535.139	2.533.139
1.2 Zuschüsse							
1.2 Summe Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
1.3 Sonstige betriebliche Erträge							
1.3 Summe Sonstige betriebliche Erträge	3.184	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1. Summe Erträge Ziffer 1	4.009.344	2.530.639	2.932.639	2.542.639	2.537.639	2.536.639	2.534.639
2. Aufwendungen							
2.1 Personalaufwand							
2.1.1 Löhne u. Gehälter	-113.594	-112.000	-120.000	-125.000	-128.000	-130.000	-134.000
2.1.2 Soziale Abgaben	-25.534	-26.000	-26.500	-27.000	-27.000	-27.000	-27.500
2.1.3 Personalkostenersatzung an Landkreis	-196.944	-163.600	-164.000	-164.000	-164.000	-164.000	-164.000
2.1 Summe Personalaufwand	-336.072	-301.600	-310.500	-316.000	-319.000	-321.000	-325.500
2.2 Materialaufwand							
2.2.1 Gutenfurt (Strom/Gas/Wasser/Betriebsstoffe)	-34.507	-28.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
2.2.2 Sickerwasservorbehandlung Gutenfurt	-19.431	-12.000	-23.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
2.2.3 sonstige Betriebsmittel Gutenfurt	-12.590	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
2.2.4 Obermoowweiler (Roh-Hilfs-u.Betriebsstoffe)	-20.027	-18.000	-17.500	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
2.2 Summe Materialaufwand	-86.555	-68.000	-85.500	-88.000	-88.000	-88.000	-88.000
2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen							
2.3.1 Mietzins an Landkreis	-318.505	-21.000	-215.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
2.3.2 Entwässerungsgebühren Gutenfurt	-68.856	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
2.3.3 Unternehmervergütungen Gutenfurt	-680.422	-650.000	-650.000	-670.000	-675.000	-680.000	-690.000
2.3.4 Wartungs-u. Instandhaltungskosten	-98.590	-90.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
2.3.5 Sonstige Unterhaltskosten Gutenfurt	-145.082	-125.000	-145.000	-145.000	-148.000	-148.000	-150.000
2.3.6 Stilllegung u. Rekultivierung Obermoowweiler	-1.507.795	-510.000	-600.000	-430.000	-430.000	-430.000	-430.000
2.3.7 Aufwend. f. Müllumlad. OMW/Entsorgung ZAK	-137.273	-145.000	-165.000	-210.000	-210.000	-210.000	-215.000
2.3.8 Versicherungen/Belträge	-42.877	-32.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
2.3.9 Betriebs-u.Geschäftsbedarf/Sachkosten Verw.	-63.386	-80.000	-65.000	-70.000	-70.000	-70.000	-74.000
2.3 Summe sonst. betriebl. Aufwendungen	-3.062.786	-1.743.000	-2.038.000	-1.744.000	-1.752.000	-1.757.000	-1.778.000
2.4 Kapitalerträge / -aufwendungen							
2.4.1 Abschreibungen	-243.881	-230.000	-235.000	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000
2.4.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-591	-300	-150	0	0	0	0
2.4.3 Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0
2.4 Summe Kapital-Aufwendungen/-erträge	-244.472	-230.300	-235.150	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000
2. Summe Aufwendungen Ziffer 2	-3.729.885	-2.342.900	-2.669.150	-2.378.000	-2.389.000	-2.396.000	-2.421.500
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	279.459	187.739	263.489	164.639	148.639	140.639	113.139
4. Steuern							
4.1 Körperschaftsteuer	-44.165						
4.2 Gewerbesteuer	-35.446						
4.3 Kapitalertragsteuer /Soli	0						
4.3 sonstige Steuern/KFZ-Steuer	-360						
4. Summe Steuern	-79.971	-55.739	-76.489	-47.639	-43.639	-40.639	-33.139
5. Jahresergebnis /Jahresüberschuss	199.488	132.000	187.000	117.000	105.000	100.000	80.000

TOP 4 Wirtschaftsplan 2020
Vermögensplan und mittelfristige Finanzplanung



II. FINANZ- UND VERMÖGENSPLAN

	Finanzpositionen	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
		Ergebnis Vorjahr	Plan lfd. Jahr	Hochrechng. lfd. Jahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
		2018	2019	2019	2020	2021	2022	2023
1.	Finanzierungsmittelbestand zum. 01.01.	1.029.201		125.383	650.383	967.383	1.252.383	1.532.383
2.	Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Geschäftstätigkeit *	-751.637	362.000	890.000	347.000	335.000	330.000	310.000
3.	Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit							
3.1	Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
3.2	Investitionsmaßnahmen							
3.2.1	Baumaßnahmen/technische Anlagen	-3.533	-200.000	-260.000	-20.000	-0	-20.000	-0
3.2.2	Maschinen	-45.200	-0	-0	-0	-40.000	0	-30.000
3.2.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	-3.448	-15.000	-5.000	-10.000	-10.000	-30.000	-30.000
3.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-52.181	-215.000	-265.000	-30.000	-50.000	-50.000	-60.000
4.	Finanzmittelüberschuss/bedarf aus Finanzierungstätigkeit							
4.1	Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0	0	0
4.2	Kredittilgung	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0	0
4.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-100.000	-100.000	-100.000	0	0	0	0
5.	Veränderung Finanzmittelbestand	-903.818		525.000	317.000	285.000	280.000	250.000
6.	Finanzierungsmittelbestand zum 31.12.	125.383		650.383	967.383	1.252.383	1.532.383	1.782.383

* 2018: Information zu Ziffer 2 : noch nicht abgerechnete Forderungen 2018: 1,1 Mio. € /aus Lieferungen u. Leistungen /z.B. f. Oberflächenabdichtung Obermooweiler (dann wäre lfd. Cash -Flow positiv)
Im Jahr 2019 ist cash-flow dann entsprechend höher

nachrichtlich:

Schuldenstand 31.12.2018

100.000 €

Im Jahr 2022 ist für den Deponieausbau in Ravensburg- Gutenfurt keine große Investition erforderlich.

TOP 4 Wirtschaftsplan 2020



III. STELLENPLAN

Aufgabenbereich	Anzahl der Vollzeitstellen		Vergütung/Tarif Entgeltgruppe
	Plan	Plan	
	Vorjahr 2019	Jahr 2020	
1. eigenes Personal			
1 Vollzeitkraft 100 % Logistik	1,00 *	1,00 *	EG 12
1 Teilzeitstelle 65 % Abwicklung Inertstoffgeschäfte	0,65	0,65	EG 5
1 Teilzeitstelle 50 % Buchhaltung	0,5 *	0,5 *	EG 6
1 geringfügige Beschäftigung Entsorgungszentrum Gutenfurt	0,20	0,20	
Summe eigenes Personal	2,35	2,35	
2. ausgeliehenes Landkreis-Personal	2,10	2,10	
Gesamtzahl der Stellen	4,45	4,45	

* teilweise Kostenersatz von Fa. RaWEG / Abfallwirtschaftsamt für Personalausleihe

Ravensburger Entsorgungsanlagengesellschaft mbH (REAG)

VERMÖGENSLAGE	Wert	2016	2017	2018
Anlagevermögen	TEUR	1.816	1.691	1.500
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	TEUR	2.766	3.037	2.795
Anlagenintensität	%	66	56	54
Eigenkapital	TEUR	1.720	2.064	2.264
Verbindlichkeiten (langfristig)	TEUR	0	0	0
Gesamtkapital	TEUR	2.766	3.037	2.795
Eigenkapitalquote	%	62	68	81
Verschuldungsgrad	%	0	0	0
FINANZLAGE	Wert	2016	2017	2018
Cash-Flow	TEUR	334	543	-904
Finanzmittelbestand	TEUR	486	1.029	125
ERTRAGSLAGE	Wert	2016	2017	2018
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	70	344	199
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	3.540	4.860	4.006
Betriebskostenzuschüsse	TEUR	0	0	0
Umsatzrentabilität	%	2	7	5
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	70	344	199
Eigenkapital	TEUR	1.720	2.064	2.264
Eigenkapitalrentabilität	%	4	17	9
WEITERE KENNZAHLEN	Wert	2016	2017	2018
Personalaufwand	TEUR	-333	-324	-336
Materialaufwand	TEUR	-2.759	-3.649	-3.043
Abschreibungen	TEUR	-258	-295	-244
Sonstige Aufwendungen	TEUR	-91	-104	-107
Gesamtaufwand	TEUR	-3.441	-4.372	-3.730
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	3.540	4.860	4.006
Kostendeckungsgrad	%	103	111	107
Personalkostenintensität	%	10	7	9

DiPers GmbH

Ziele und Kennzahlen

Wirtschaftsplan 2020

Kennzahlen Jahresabschlüsse 2016 - 2018

Beteiligungsunternehmen

DiPers GmbH

Verantwortung

Peter Kneisel, Geschäftsführer

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen,
Beteiligungen und Kreisentwicklung**

Handlungsfeld

Langzeitarbeitslose

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Diana E. Raedler

Leitthema

Arbeit und Soziales

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Integration von Langzeitarbeitslosen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt (Anzahl der Integrationen)						
Z 2	Hinführung von Langzeitarbeitslosen an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch Stabilisierung der Lebensverhältnisse und Reduzierung von vermittlungsrelevanten Hemmnissen (Anzahl der Teilnehmer)						
Z 3	Durchführung von zusätzlichen Projekten (ggf. aus der Rücklage zu finanzieren)						
Kennzahlen		Bemerkung	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
ZK 1	Anzahl der Integrationen		262	318	333	280	270
ZK 2	Anzahl der Teilnehmer inkl. Jugendberufshilfe		1.555	1.517	1536	1400	1350
ZK 3	Zusätzliche Projekte „Erziehende im Aufbruch BeJuga“				1	1	2

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Marktersatzmaßnahmen	
L 1.2	Erreichen einer kostendeckenden Maßnahmenauslastung	
L 2	Schaffung ausreichender Teilnehmerplätze	
L 3	Schaffung von Teilnehmerplätzen in Sonderprojekten	

Kennzahlen		Bemerkung	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1.1	Anzahl sozial- und arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen		14	14	15	15	15
LK 1.2	Auslastungsquote min.		85%	80%	78%	75%	75%
LK 2	Anzahl der Teilnehmerplätze		275	275	270	270	270
LK 3	Anzahl Teilnehmerplätze im zusätzlichen Projekt				15	15	25

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Personaleinsatz	Bemerkung	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan
Stammpersonal nach Stellenplan (VZÄ)		31,5	31,8	34,8	34,8	35,4
Finanzen	Bemerkung	2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan
Zuschüsse Landkreis in Euro	Fortführung der Geschäftstätigkeiten der DiPers GmbH ohne finanzielle Zuwendungen des Landkreises für die Betriebsführung	0	0	0	0	0
Kennzahlen		2016 Ist	2017 Ist	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan
Erträge (in €)		2.334.478	2.452.592	2.354.882	2.497.158	vorläufig 2.648.609
Aufwendungen (in €)		2.127.151	2.357.892	2.402.557	2.539.552	vorläufig 2.643.942
Jahresüberschuss/-unterdeckung (in €)		207.327	94.700	-47.675	-42.394	vorläufig 2.876

DiPers GmbH – Wirtschaftsplan 2020

Erläuterungen

1. Unternehmen:

Die DiPers GmbH ist ein gemeinnütziges Bildungs- und Beschäftigungsunternehmen mit dem Landkreis Ravensburg als alleinigem Gesellschafter.

Im Rahmen einer bürgerfreundlichen und wirksamen Integration von langzeitarbeitslosen Personen wurde die DiPers GmbH in die strategische arbeitsmarktpolitische Ausrichtung des Jobcenters konzeptionell mit eingebunden und orientiert sich am arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Auftrag des Landkreises Ravensburg.

1.1 Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Heranführung und sozialpädagogische Begleitung von Arbeitslosen an den Arbeitsmarkt sowie die Förderung junger Menschen im Bereich der präventiven Jugendhilfe.

1.2 Hauptaufgaben

Dazu erfüllt die Gesellschaft insbesondere nachstehende Hauptaufgaben:

- Die Durchführung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Orientierung, Stabilisierung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen mit dem Ziel, deren soziale und berufliche Vermittlungshemmnisse abzubauen und ihnen dadurch, schrittweise oder unmittelbar, die Aufnahme in den allgemeinen Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt zu ermöglichen,
- Die flankierende Begleitung, Beratung und Unterstützung zur Vermeidung und Überwindung von Arbeitslosigkeit während ihrer Eingliederung in das Erwerbsleben. Dies beinhaltet auch die Hilfestellung und Beratung zur Überwindung besonderer Problemlagen i.S. des § 16 a SGB II,
- Die Vermittlung in Dauerarbeitsplätze des allgemeinen Arbeitsmarktes,

- Die Vermittlung in Arbeitsgelegenheiten für im öffentlichen Interesse stehende und zusätzliche Beschäftigte des § 16 d SGB II,
- Die Durchführung der präventiven Form der freiwilligen Jugendhilfe nach § 13 SGB VIII im Rahmen der „Jugendberufshilfe“ mit dem Ziel, den Zugang benachteiligter und schwer vermittelbarer Jugendlicher in Ausbildung und Arbeit zu verbessern und.
- die Durchführung weiterer Aufgaben als Träger der freien Jugendhilfe im Rechtskreis der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII, insbesondere für die Personengruppe der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA).

2. Ertragslage des Unternehmens

Die DiPers GmbH finanziert sich im Wesentlichen über Einnahmen aus der Durchführung von Eingliederungs- und Integrationsmaßnahmen, sozialen Dienstleistungen und Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds.

Zuwendungen des Landkreises zur Betriebsführung und Unterhaltung des Unternehmens werden nicht geleistet und sind auch nicht erforderlich. Es ergeben sich somit keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

Die Ertragslage aus dem Regelgeschäft wird sich im Planjahr 2020, verglichen mit der vorläufigen Hochrechnung des Wirtschaftsjahres 2019, die auf der Grundlage der Ergebnisse des ersten Halbjahres geschätzt wurde, wie folgt verändern:

- Der Umsatz steigt prognostisch um rund 67.000 €. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Erträge aus der Maßnahme „JobTrain“ zurückzuführen, die im Mai 2019 als Nachfolgekurs der Werkakademie realisiert wurde, intensivere und längere Betreuungssequenzen zum Inhalt hat und deren zertifizierter Angebotspreis deutlich höher ist (im Jahr 2020 findet die Maßnahme das gesamte Jahr über statt, im Gegensatz zu 8 Monaten im Jahr 2019). Vorgenommene Platzzahlveränderungen und prognostizierte Auslastungsunterschiede gleichen sich über alle Aktivitäten hinweg nahezu aus.

- Der Personalaufwand erhöht sich zur Hochrechnung um rund 86.000 €, was auf der ab Juli 2019 umgesetzte Vergütungsstruktur, die im Aufsichtsrat am 14.05.2019 beschlossen wurde, fußt. Überschüsse sind bei gleichbleibenden Belegungszahlen daher kaum zu erwarten, dennoch kann im Jahr 2020 mit einem weitgehend ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet werden (prognostisch +2.867 €).

3. Strategische Unternehmensentwicklung

Das Unternehmen hat sich auf die Förderbedarfe von langzeitarbeitslosen Personen aus dem Rechtskreis SGB II eingestellt und sein Portfolio darauf ausgerichtet. Seit dem Jahr 2016 sind daher zunehmend Maßnahmen für bleibeberechtigte Flüchtlinge zur Hinführung auf den Arbeitsmarkt entwickelt und durchgeführt worden.

Ab dem Jahr 2020 ist mit einem leichten Rückgang dieser niederschweligen Förderinstrumente zu rechnen, da teil- und vollqualifizierende Maßnahmen für diesen Personenkreis im Vordergrund stehen werden.

Auf der anderen Seite prägen innovative Ansätze, so zum Beispiel die Betreuung von Personen, die einen Arbeitsplatz gefunden haben, jedoch als instabil gelten, das neue Portfolio der Gesellschaft. Die Steigerung der Nachhaltigkeit von Integrationen in den Arbeitsmarkt ist Ziel dieser Maßnahmen.

Zudem bewirbt sich die DiPers um ein ESF-Landesförderprojekt, in dem gesellschaftlich und beschäftigungsfördernde Eingliederungsstrategien für Erziehende mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren entwickelt und umgesetzt werden.

In den nächsten Jahren wird der sozialpädagogische Aspekt in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen stärker an Gewicht gewinnen, da die berufliche Integration bei dem Personenkreis mit multiplen Vermittlungshemmnissen untrennbar mit der sozialen und gesellschaftlichen Einbettung verbunden ist.

Die DiPers GmbH ist auf diese Entwicklung gut vorbereitet und wird ihr Portfolio demgemäß anpassen.

Insgesamt wird es, wie bereits in der Vergangenheit, zu Anpassungen im Leistungsspektrum der DiPers GmbH kommen, um den sich ändernden Zielgruppen am Arbeitsmarkt ein attraktives Angebot an Hilfen zur Verfügung stellen zu können.

4. Finanzlage und Liquidität des Unternehmens

Nicht zuletzt auf Grund der hohen Eigenkapitalquote ist das Unternehmen aus fiskalischer Sicht nicht gefährdet. Nicht einschätzbar ist die Teilnehmerauslastung in den einzelnen Projekten und Maßnahmen der Gesellschaft. Bei sinkenden Teilnehmerzahlen kann sich ein finanzielles Defizit ergeben, welches jedoch auf Grund der hohen Liquidität des Unternehmens durch Eigenmittel ausgleichbar ist.

Die Zahlungsfähigkeit ist daher, sowohl im Planjahr 2020, als auch in den Folgejahren durchweg gegeben.

Die Investitionstätigkeit kann sich in den Folgejahren leicht erhöhen (EDV-Ausstattung, ungeplanter Serveraustausch etc.).

Wirtschaftspläne der Beteiligungsunternehmen des Landkreises

Vorlage / Muster der zentralen Beteiligungsverwaltung

I. ERFOLGSPLAN (zur Gewinn- und Verlustrechnung)

	Finanzposition	Ergebnis Vorjahr 2018	Plan lfd. Jahr 2019	Hochrechng. lfd. Jahr 2019	Planjahr	Plan 1. Folgejahr 2021	Plan 2. Folgejahr 2022	Plan 3. Folgejahr 2023
1.	Erträge							
1.1	Umsatzerlöse (operativ)							
1.1.1	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	2.036.877 €	1.975.100 €	2.058.712 €	2.125.555 €	2.050.000 €	2.050.000 €	2.050.000 €
1.1.2	Marktersatz & Dienstleistungen	465.413 €	472.058 €	522.994 €	523.054 €	510.000 €	510.000 €	510.000 €
1.1	Summe Umsatzerlöse	2.502.290 €	2.447.158 €	2.581.706 €	2.648.609 €	2.560.000 €	2.560.000 €	2.560.000 €
1.2	Zuschüsse	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.2	Summe Zuschüsse	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.3	Sonstige betriebliche Erträge							
1.3.1	Erträge aus der Auflösung von Rückst.	270 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.3.2	Sonstige betriebliche Erträge	3.446 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.3	Summe Sonstige betriebliche Erträge	3.716 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.	Summe Erträge	2.506.006 €	2.447.158 €	2.581.706 €	2.648.609 €	2.560.000 €	2.560.000 €	2.560.000 €
2.	Aufwendungen							
2.1	Personalaufwand							
2.1.1	Löhne Gehälter, Personalgestellung	-1.494.003 €	-1.538.500 €	-1.621.136 €	-1.692.337 €	-1.618.500 €	-1.618.500 €	-1.614.350 €
2.1.2	Soziale Abgaben	-301.981 €	-313.917 €	-332.040 €	-346.623 €	-331.500 €	-331.500 €	-330.650 €
2.1	Summe Personalaufwand	-1.795.984 €	-1.852.417 €	-1.953.176 €	-2.038.960 €	-1.950.000 €	-1.950.000 €	-1.945.000 €
2.2	Materialaufwand							
2.2.1	Aufwendungen für bezogene Waren	-74.992 €	-65.000 €	-75.623 €	-75.000 €	-75.000 €	-75.000 €	-75.000 €
2.2.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen ... (ohne Personalgestellung)	-71.025 €	-70.623 €	-65.678 €	-65.000 €	-65.000 €	-65.000 €	-65.000 €
2.2	Summe Materialaufwand	-146.017 €	-135.623 €	-141.301 €	-140.000 €	-140.000 €	-140.000 €	-140.000 €
2.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen							
2.3.1	Mietaufwendungen	-237.521 €	-252.520 €	-252.998 €	-253.000 €	-253.000 €	-253.000 €	-255.000 €
2.3.2	Büro & Verwaltungsaufwendungen (ohne Personalgestellung, ohne KFZ-Steuern)	-168.579 €	-198.492 €	-161.214 €	-168.182 €	-170.000 €	-170.000 €	-170.000 €
2.2	Summe Sonst. betriebl. Aufwendungen	-406.100 €	-451.012 €	-414.212 €	-421.182 €	-423.000 €	-423.000 €	-425.000 €
2.4	Kapitalerträge / -aufwendungen							
2.4.1	Abschreibungen	-45.871 €	-50.000 €	-41.316 €	-45.000 €	-45.000 €	-45.000 €	-45.000 €
2.4.2	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.4.3	Zinserträge	143 €	200 €	100 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.4	Summe Kapitalerträge /-aufwendungen	-45.728 €	-49.800 €	-41.216 €	-45.000 €	-45.000 €	-45.000 €	-45.000 €
2.	Summe Aufwendungen	-2.393.829 €	-2.488.852 €	-2.549.905 €	-2.645.142 €	-2.558.000 €	-2.558.000 €	-2.555.000 €
3.	Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	112.177 €	-41.694 €	31.801 €	3.467 €	2.000 €	2.000 €	5.000 €
4.	Steuern							
4.1	Steuern vom Einkommen & Ertrag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4.2	Sonstige Steuern (KFZ)	-569 €	-700 €	-479 €	-600 €	-750 €	-750 €	-750 €
4.	Summe Steuern	-569 €	-700 €	-479 €	-600 €	-750 €	-750 €	-750 €
5.	Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbetrag)	111.608 €	-42.394 €	31.322 €	2.867 €	1.250 €	1.250 €	4.250 €

Wirtschaftspläne der Beteiligungsunternehmen des Landkreises

Vorlage / Muster des zentralen Beteiligungsmanagements

II. FINANZ- UND VERMÖGENSPLAN

Zahlenangaben in Euro

Finanzpositionen		Ergebnis Vorjahr	Plan lfd. Jahr	Hochrechng. lfd. Jahr (optional)	Planjahr	Plan 1. Folgejahr	Plan 2. Folgejahr	Plan 3. Folgejahr
1.	Finanzierungsmittelbestand am 01.01. des Jahres	2.049.805	2.190.788	2.190.788	2.243.326	2.231.193	2.217.443	2.203.693
2.	Finanzmittelüberschuss / -bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	151.733	7.506	72.538	47.867	46.250	46.250	46.250
3.	Finanzmittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit							
3.1	Zuschüsse							
3.2	Investitionsmaßnahmen	-10.750	-20.000	-20.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
3.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.750	-20.000	-20.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
4.	Finanzmittelüberschuss / -bedarf aus Finanzierungstätigkeit							
4.1	Kreditaufnahmen							
4.2	Kredittilgung							
4.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
5.	Veränderung Finanzmittelbestand (Summe Ziffer 2 - 4)	140.983	-12.494	52.538	-12.133	-13.750	-13.750	-13.750
6.	Finanzierungsmittelbestand am 31.12. des Jahres	2.190.788	2.178.294	2.243.326	2.231.193	2.217.443	2.203.693	2.189.943

nachrichtlich: Schuldenstand zum 31.12. des Jahres (nur langfristige Darlehen, keine kurzfristigen Kontokorrentkredite)								
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--

Wirtschaftspläne der Beteiligungsunternehmen des Landkreises

Vorlage / Muster der zentralen Beteiligungsverwaltung

III. STELLENPLAN

Aufgabenbereich	Anzahl der Vollzeitstellen		<u>Vergütung:</u> Tarif Entgeltgruppe
	Plan Vorjahr	Planjahr	
Führung, Verwaltung, Finanzen Controlling, Buchhaltung	5	5,00	nicht tarifgebunden
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen/Marktersatz und ESF	24,4	25,40	
Dienstleistungen und Service	5,4	5,40	
Beschäftigungsprojekte (Anzahl der MA max.)	17	17,00	
Gesamtzahl der Stellen	51,80	0,00	

DiPers GmbH - Kennzahlenübersicht

VERMÖGENSLAGE	Wert	2016	2017	2018
Anlagevermögen	TEUR	97	124	88
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	TEUR	2.313	2.402	2.528
Anlagenintensität	%	4	5	3
Eigenkapital	TEUR	1.941	2.036	2.147
Verbindlichkeiten (langfristig)	TEUR	0	0	0
Gesamtkapital	TEUR	2.313	2.402	2.528
Eigenkapitalquote	%	84	85	85
Verschuldungsgrad	%	0	0	0
FINANZLAGE	Wert	2016	2017	2018
Cash-Flow	TEUR	106	76	141
Finanzmittelbestand	TEUR	1.974	2.050	2.191
ERTRAGSLAGE	Wert	2016	2017	2018
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	207	94	112
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	2.329	2.438	2.502
Betriebskostenzuschüsse	TEUR	0	0	0
Umsatzrentabilität	%	9	4	4
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	207	94	112
Eigenkapital	TEUR	1.941	2.036	2.147
Eigenkapitalrentabilität	%	11	5	5
WEITERE KENNZAHLEN	Wert	2016	2017	2018
Personalaufwand	TEUR	-1.369	-1.526	-1.566
Materialaufwand	TEUR	-260	-276	-258
Abschreibungen	TEUR	-38	-51	-46
Sonstige Aufwendungen	TEUR	-460	-504	-524
Gesamtaufwand	TEUR	-2.127	-2.357	-2.394
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	2.329	2.438	2.502
Kostendeckungsgrad	%	109	103	105
Personalkostenintensität	%	64	65	65

WiR GmbH

Ziele und Kennzahlen

Wirtschaftsplan 2020

Kennzahlen Jahresabschlüsse 2016 - 2018

Ziele, Leistungen und Ressourceneinsatz für das Geschäftsjahr 2020

Beteiligungsunternehmen

Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH – kurz: WiR

Verantwortung

Hans-Joachim Hölz, Geschäftsführer

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Handlungsfeld

Wirtschaftsförderung

Teilhaushalt Kernverwaltung

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

Walter Sieger

Leitthema

Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus

Ziele	
Was wollen wir erreichen?	
Z 1	Technologietransfer
Z 1.1	Stärkung des Innovationspotentials der Unternehmen des Kreises und damit Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft
Z 1.2	Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
Z 1.3	Unterstützung und Verstärkung der Entwicklungskompetenz und damit der Innovationsfähigkeit von kreisansässigen KMU – Betriebe
Z 1.4	Förderung und weiterer Aufbau der Technologietransferstrukturen im Landkreis Ravensburg
Z 2	Standortsicherung / Standortmarketing
Z 2.1	Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsraumes
Z 2.2	Unterstützung der Unternehmen bei der Bewältigung des Fachkräftemangels durch Teilnahme an Fachmessen
Z 2.3	Unterstützung bei der Vermarktung von Gewerbeflächen, Bereitstellung regionaler Angebote in Form einer Datenbank. Betrieb als Kooperationsprojekt mit dem Bodenseekreis und dem Landkreis Sigmaringen in der Vierländerregion Bodensee.
Z 2.4	Hilfestellung für Unternehmen bei der Inanspruchnahme und Abwicklung staatlicher Förderprogramme
Z 3	Branchenstärkung
Z 3.1	Unterstützung und Förderung der Holzbranche im Landkreis
Z 3.2	Unterstützung des produzierenden Gewerbes im Landkreis hinsichtlich neuer Fertigungstechnologien (additive Fertigung).
Z 3.3	Unterstützung der Unternehmen bei der digitalen Transformation
Z 4	Vorausschauende Stärkung des Wirtschaftsraumes / Demographiestärkung
Z 4.1	Sensibilisierung der Unternehmen und der Standortkommunen für die Folgen und Auswirkungen des demographischen Wandels

Z 5	Kontaktstelle Frau und Beruf
Z.5.1	Wissens- u. Informationstransfer für Frauen mit der Zielsetzung eine berufliche Tätigkeit auszuüben (Wiedereinstieg, Existenzgründung, Studium, Ausbildung)
Z 5.2	Wissens- u. Informationstransfer für Unternehmen zur Unterstützung bei Themen wie Work-Life-Balance, familienfreundliche Personalpolitik, Mitarbeiterinnenbindung, Qualifizierung
Z 5.3	Informations- und Qualifizierungsmodule sowie Wissenstransfer für Migrantinnen
Leistungen	
Was tun wir?	
L 1	Stärkung und Ausbau der Technologietransferstrukturen in der Region
L 1.1	Jungunternehmerförderung: Betreuung des Technologie- und Impulszentrums im „kup.Ravensburg“ zur Förderung von Start-Ups und jungen Unternehmen, Businessplanberatung Bereitstellung eines zeitlich auf Tage oder Wochen befristeten Mietangebots von Arbeitsplätzen für Unternehmen.(open-Space-Arbeitsplätze
L 1.2	Coworking-Space im kup Ravensburg: Bereitstellung von geförderten Raumangeboten für junge Unternehmen Workshopangebote für Gründerinnen und Gründer im Rahmen des Regelbetriebes des Coworking-Angebots Betrieb einer Hochschultransfergesellschaft (H-Trans GmbH) gemeinsam mit der Hochschule Ravensburg-Weingarten und Steinbeis. Ziel ist es, den aktiven Technologie- und Wissenstransfer der Hochschule in die Wirtschaft weiter auszubauen und zu fördern Weitere Gründung von Steinbeis-Unternehmen unter dem Dach der regionalen Hochschultransfergesellschaft (Geschäftsführung liegt bei der WiR GmbH) - Gründungen erfolgen laufend in Abhängigkeit von den Professoren Durchführung einer Steinbeis - Karrierenacht 29.10.2019 an der Hochschule Ravensburg Weingarten RWU
L 1.3	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aktive Kurzberatungen für kreisansässige Unternehmen. 2. Vermittlung von Technologieexperten aus dem Verbund der Steinbeis-Stiftung sowie aus Hochschul- und anderen Forschungsnetzwerken und Beratungsinstitutionen (Kurzberatungen und Spezialberatungen) 3. Angebote von Workshops und Seminaren zu aktuellen Themenfelder mit wirtschaftlichem Bezug (u.a. zum Thema Innovationsmanagement und neue Fertigungstechnologien) 4. Vermittlung von gutachterlichen Stellungnahmen zu technologischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen 5. Bereitstellung von Fördermittelinformationen 6. Vermittlung von Fachexperten zum Themenfeld Betriebsnachfolge
L 2	Aufbau und Umsetzung von Standortmarketingprojekten bzw. Standortsicherungsmaßnahmen
L 2.1	<ol style="list-style-type: none"> 1. Innovationspreisverleihung (zweijährig) landkreisweit. Ziel: Durchführung der Veranstaltung im Jahr 2019/2020 2. Veranstaltungsreihe „Perspektive Wirtschaft und Technik“ (zweijährig). Ziel: Durchführung der Veranstaltung im Jahr 2019, 2021 usw. 3. Partner der Standortmarketingkampagne „see ahead“ in Kooperation mit der IHK 4. Mitglied der regionalen Steuerungsgruppe der lokalen Regionwin – Initiative 2020

L 2.2	<p>1. Betrieb, Anpassung bzw. Ausbau der Fachkräfteinitiative "Karriere im Süden": Bereitstellung einer regionalen Jobdatenbank „www.karriere-im-sueden.de“ (laufend)</p> <p>2. Karriere Exkursion (Durchführung von Fachexkursionen in die Unternehmen des Kreises mit Hochschulabsolventen, insbesondere aus den Bereichen Maschinenbau, Informatik, Elektrotechnik und Mechatronik.) Ziel: Durchführung einer jährlichen Exkursion (2019, 2020...)</p> <p>3. Bundesweite Präsentation des Wirtschaftsraumes Landkreis Ravensburg als attraktive Arbeits- und Lebensregion auf Messen</p> <p>4. Förderung der Beschäftigung von Frauen (Kontaktstelle Frau und Beruf)</p>
L 2.3	Bereitstellung einer regionalen Gewerbeflächendatenbank „ www.immoportal-bodensee.net“ Präsentation von kommunalen und privaten Gewerbeflächenangeboten (laufend)
L 2.4	Bereitstellung von Fördermittelinformationen / Unterstützung Jahresprogramm ELR
L 2.5	Kooperation mit der IHK im Rahmen der Existenzgründungs-Initiative der IHK Bodensee-Oberschwaben
L 3	Branchenstärkung
L 3.1	Verbesserung der Teilhabe am Ausbau der erneuerbaren Energien Mitarbeit im Energieteam des Landratsamts (European Energy-Award)
L 3.2	Unterstützung Holzcluster, Projektträgerschaft Holzcluster, Umsetzung von Maßnahmen und Projekten im Rahmen des Clusters Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben
L 4	Stärkung des Wirtschaftsraumes
L 4.1	Gründungsmitglied und Mitarbeit in der Steuerungsgruppe der regionalen Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben, die die regionalen Maßnahmen zum Thema Fachkräfteakquise bündelt
L 4.2	Mitglied in der regionalen Steuerungsgruppe „Regiowin 2020“. Vorbereitung eines möglichen Förderantrags
L 5	Umsetzung von Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe von Frauen
L 5.1	Einzelberatungen. Ziel ist, die Zahl der Einzelberatungen auf dem Niveau des Vorjahres zu halten oder ggf. mind. 250 Beratungen
L 5.2	<p>Veranstaltungsreihen (laufend): Chefin Aktion, Wiedereinstieg kompakt, Wiedereinstieg intensiv, Frauenwirtschaftstage</p> <p>Firmenbesichtigungen, Fachgespräche mit Unternehmen</p> <p>Chefinnenaktion „After Work“, Bildungsmesse, Girls Day</p> <p>Qualifizierungsprojekte: Kurskorrektur, Cross-Mentoring-Programm, Mentorinnenprogramm für Migrantinnen</p> <p>Fachgespräche mit Unternehmen, beruflich den Weg in Deutschland finden</p> <p>Gründerinnen Know-how kompakt , Gründungen im Nebenerwerb, Nachfolge ist weiblich</p> <p>Lebenswegplanung für Mädchen</p>
L 6	Sonderprojekte
L 6.1	<p>Unterstützung bei Förderanträgen (ELR, Interreg, Leader)</p> <p>Jurymitglied bei der Verleihung des Gründerpreises der Schwäbischen Zeitung</p> <p>Mitglied im Beirat von Regio TV Bodensee</p>

L 6.1	Stellvertretendes Mitglied in der Steuerungsgruppe des Leader-Förderprogramms (Mittleres Oberschwaben und Württembergisches Allgäu) Mitglied des Arbeitskreises Zukunftskongress Landkreis Ravensburg Mitglied der Steuerungsgruppe der Fachkräfteallianz Bodensee-Oberschwaben						
Kennzahlen		2017 Plan	2017 Ist	2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2020 Plan
LK 1.3	Qualifizierte Unternehmenskontakte	70	69	75	72	75	80
LK 1.3	Spezialberatungen	5	4	5	8	10	15
LK 2.2	Messekontakte /Datenbankzugriffe	1.000 50.000	1260 51.000	1100 55.000	1254 58.000	1400 60.000	1500 65.000
LK 5.1	Qualifizierte Beratungsgespräche (Einzelberatung)	250	205	250	208	250	250
LK 5.2	TN-Zahl / Kontakte / BesucherInnen	950	1650	1000	1503	1000	1000

Ressourcen						
Was müssen wir dafür einsetzen?						
Personaleinsatz im Beteiligungsunternehmen [VZÄ]		2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2019 Ist	2020 Plan
VZÄ Wirtschaftsförderung		2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
VZÄ Holzcluster		1	1	1	1	1
VZÄ Kontaktstelle Frau & Beruf		2,5	2,1	2,3	2,1	2,5
Haushaltsmittel		2018 Plan	2018 Ist	2019 Plan	2019 Ist	2020 Plan
WiR Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg						
Zuschuss des Landkreises zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft		210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
Förderprojekt „Cluster Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben“						
Zuschuss des Landkreises zum Cluster Forst und Holz (Projektlaufzeit bis 2020)		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg						
Zuschuss des Landkreises zur Kontaktstelle Frau und Beruf		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Nachrichtlich: Förderzuschuss des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg zur Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg Bodensee-Oberschwaben		107.000	107.000	111.000	109.000	120.100

Erläuterungen Wirtschaftsplan 2020

1. Kurze Beschreibung des Unternehmensgegenstandes einschließlich der Aufgabengebiete
2. Bericht über die Ertragslage der Gesellschaft einschl. wesentlicher Daten zu den Umsatzerlösen, den Leistungen, den Aufwendungen und der Erläuterung des geplanten Jahresergebnisses
3. Aussagen zur strategischen Unternehmensentwicklung für die kommenden Jahre
4. Angaben zur Vermögens- und Kapitalstruktur
5. Finanzlage des Unternehmens
6. Liquiditätssituation: Im Vergleich zu den Vorjahren, Beurteilung der Zahlungsfähigkeit
7. Geplante Investitionen
8. Vorgesehene Darlehensaufnahmen

1 Unternehmensgegenstand

Die Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH (WiR) unterstützt und entwickelt Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Unterstützung der regionalen Wirtschaftsstruktur im Landkreis Ravensburg. Sie fördert mit ihren unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekten sowie einer einzelbetrieblichen Unterstützung mittelständische Unternehmen mit Sitz im Landkreis Ravensburg aus den Bereichen Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen. Schwerpunkte der Arbeit der WiR sind im Wesentlichen:

- Unternehmensbetreuung/Bestandspflege mit speziellem Fokus auf der Technologietransferberatung und dem Wissenstransfer
- Karriereservice, Fachkräfteakquisition
- Standortmarketing für den Wirtschaftsraum
- Beratungsleistungen und Qualifizierungsangebote für Frauen
- Kommunal- und Kreisservice
- Zusammenarbeit mit den Hochschuleinrichtungen

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Die Gesellschaft hat einen Beirat. Alleinigere Gesellschafter (100%) ist der Landkreis Ravensburg.

2 Ertragslage

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Aktivitäten der WiR im Geschäftsjahr über Gesellschafterzuschüsse, Sponsoringbeiträge (KSK) und Drittmittel (Zuschüsse des Wirtschaftsministeriums, der IHK Bodensee-Oberschwaben, der Kreissparkasse Ravensburg sowie EU-Förderzuschüsse) und weitere Partnerzuschüsse (Holzcluster) finanziert. Die entsprechend der Beschlüsse des Kreistages vereinbarten Finanzmittel (210 T€ für die Wirtschaftsförderung und 30 T€ für die Kontaktstelle Frau und Beruf) sowie die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Kreissparkasse vereinbarten Sponsoring-Zuschüsse (134 T€ für die Wirtschaftsförderung und 10 T€ für die Kontaktstelle) werden jeweils im Laufe des Geschäftsjahres 2020 von der WiR abgerufen und sind im Erfolgsplan unter „Sponsoring Kreissparkasse 19 % Umsatzsteuer“ bzw. unter „Nicht steuerbare Umsätze“ aufgeführt.

Die erzielten Umsätze (19 %) beschränken sich im Wesentlichen auf Weiterverrechnungen von eingekauften Leistungen z. B. für Messegemeinschaftsstände, das Projekt Karriere im Süden und Veranstaltungen sowohl für die Wirtschaftsförderung als auch für den Geschäftsbereich Kontaktstelle Frau und Beruf.

2019 und 2020 kommen zusätzlich die Zuschüsse aus dem EU-Förderprojekt Holzcluster hinzu. Das Projekt läuft zunächst bis einschließlich Dezember 2020. Die zugehörigen Einnahme- und Ausgabewerte sind im Erfolgsplan enthalten.

3 Unternehmensentwicklung 2020

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich:

3,4 Vollzeitstellen im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung

- eine 100 % Stelle Geschäftsführung
- eine 100 % Stelle Projektleitung
- eine 100 % Stelle Förderprojekt „Holzcluster“
- eine 40 % Stelle Verwaltungsfachkraft

2,1 Vollzeitstellen im Geschäftsbereich der Kontaktstelle Frau und Beruf

- eine 100 % Stelle (Leitung Kontaktstelle inkl. Beratung)
- eine Teilzeitkraft mit 50 % (Projektmanagement und Beratung)
- eine Teilzeitkraft mit 30 % (Beratung)
- eine 30 % Verwaltungskraft im Geschäftsbereich der „Kontaktstelle Frau und Beruf“

Diese Personalausstattung soll zunächst auch 2020 beibehalten werden, wobei die Regelausstattung der Kontaktstelle Frau und Beruf mit 2,5 Stellen nach wie vor angestrebt wird. Daher ist im Stellenplan eine Gesamtzahl von 5,9 Stellen geplant und in den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan eine Gesamtzahl von 5,5 Stellen. Für die Realisierung ist eine Erhöhung der erforderlichen Kofinanzierungsmittel erforderlich die jedoch noch nicht realisiert ist.

Eine darüber hinaus gehende Ausweitung der Personalressourcen ist mittelfristig für 2021 mit Hinblick auf eine Erweiterung des Bereichs „Erweiterte Wirtschaftsförderung“ geplant jedoch noch nicht im Aufsichtsrat diskutiert und beschlossen.

Die Geschäftsbesorgung der WiR erfolgt im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co. für Technologietransfer. Über diese Kooperationsvereinbarung sind zwei 100 % - Kräfte (Geschäftsführer und Projektleiterin) von Steinbeis direkt an die WiR abgestellt. Der Kooperationsvertrag wurde mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 3.12.2015 erneut beginnend ab 1.1.2016 für fünf weitere Jahre verlängert. Über eine Verlängerung der Kooperation ist im Geschäftsjahr 2020 zu entscheiden.

Für die kommenden Jahre wird von einer weiteren positiven und kooperativen Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Kreissparkasse Ravensburg sowie den weiteren Partnern ausgegangen. Das Risiko einer sich maßgeblich verschlechternden finanziellen Ausstattung wird aufgrund der abgeschlossenen Verträge und Beschlüsse als gering eingestuft.

Finanzielle Chancen werden auch zukünftig durch die angestrebte Teilnahme an Förderprogrammen des Landes und der EU gesucht. Die Geschäftsführung hält, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, an den bisherigen inhaltlichen Schwerpunkten der WiR GmbH (vgl. Abb. 1 Projektplan) fest.

Projektname	Planung 2019	Planung 2020
Karrieremessen (Bonding)	3.000	3.000
karriere-im-sueden.de (Datenbank)	-6.000	-6.000
Karriere-Exkursion (Tour de Region)	3.500	3.500
Innovationsberatung / Experten / Seminare	8.000	5.000
Standortmarketing/Internetauftritt	11.000	10.000
Veranstaltung Perspektive Wirtschaft	8.000	2.000
Technologietransfer/H-Trans/Jungunternehmer	9.000	7.000
Kontaktstelle Frau und Beruf	5.000	5.000
Innovationspreis (Preisgeld, Filme, Urkunden, Doku)	2.000	25.000
Verschiedene Netzwerke (Digitalisierung, Fachkräfteallianz)	3.500	3.000
Holzcluster (Kosten sind voll (100%) gefördert)	115.000	115.000
Sonstiges:(EDV, Büromöbel)	10.500	14.000
Summe Ausgaben Finanzmittel	172.000	186.500

Abbildung 1 Projektplan

Im laufenden Geschäftsjahr 2019 sowie auch 2020 wird das voll über Zuschüsse und Kofinanzierungsmittel von unternehmerischen Partnern finanzierte EU - Projekt „Holzcluster“ umgesetzt. Dies führt in den Jahren 2019 und 2020 zu einer deutlichen Steigerung der Personal- und Sachkosten im Vergleich zu den Vorjahren. Parallel dazu erhöhen sich auch die Zuschüsse in diesen Jahren (Landesförderung und der Einnahmen von Seiten der Holzprojektpartner).

Im Geschäftsjahr 2020 findet erneut die Vergabe des Innovationspreises Landkreis Ravensburg statt. Dies führt zu einer Erhöhung der Projektausgaben gegenüber dem Vorjahr (Preisgeld und Organisation, Drucksachen, Preisträgerfilme).

Darüber hinaus ist die WiR gemeinsam mit der Stadt Ravensburg und dem PRISMA Zentrum für Standort- und Regionalentwicklung GmbH seit 2018 (und noch bis einschließlich 2020) Partner im Rahmen des dreijährigen Förderprojektes „Start (k)up-Ravensburg“ bei dem Mieträumlichkeiten für junge Unternehmen gefördert zur Verfügung gestellt werden. Die anteiligen Förderzuschüsse der WiR sind aus der bestehenden Liquiditätsreserve der WiR darstellbar.

Ein weiteres Projekt in 2020 ist die Umsetzung von Qualifizierungs- und Vernetzungsangeboten für Jungunternehmer in Zusammenarbeit mit Steinbeis und bwcon (Baden-Württemberg Connected). Hierbei werden durch die WiR gemeinsam mit Partnern jungunternehmensspezifische Workshops und Informationsangebote im Impulszentrum kup. Ravensburg bereitgestellt.

Neu hinzukommen soll im Rahmen der erweiterten Wirtschaftsförderung das Betreuungsfeld „Strukturhilfe“ für kleine und mittlere Unternehmen. Insbesondere sollen dabei Beratungs- und Betreuungsangebote mit fachlichem Fokus auf den Themenfeldern „Digitalisierung“ und Geschäftsmodellanpassung bzw. -optimierung mit Hinblick auf den technologischen Strukturwandel aufgebaut und etabliert werden. Mittelfristig (ab 2021) ist dazu eine Erweiterung der Personalressourcen der WiR erforderlich. Über diese Erweiterung ist noch im Aufsichtsrat zu entscheiden.

Aktiv beteiligt ist die WiR auch an der Entwicklung der regionalen Innovationsstrategie im Rahmen der 2. Ausschreibungsrunde des RegioWiN-Prozesses.

4 Vermögens- und Kapitalstruktur

Das langfristige Anlagevermögen der Gesellschaft beschränkt sich auf immaterielle Vermögensgegenstände, sowie Büro-, Betriebs- und EDV-Ausstattung und eine Telefonanlage.

5 Finanzlage/Zahlungsfähigkeit

Die Finanzlage der Gesellschaft ist stabil und die Zahlungsfähigkeit der GmbH ist aus heutiger Sicht, wie in den vergangenen Jahren, auch für 2020 gegeben. Die vorhandene Liquiditätsreserve stellt sicher, dass sowohl die vertraglich vereinbarten Zusagen im Rahmen der Jungunternehmerförderung als auch die Vorfinanzierung des Förderprojektes „Holzcluster“ gewährleistet werden können. Zudem wird seitens der Gesellschaft immer eine unterstützende Projektfinanzierung über Förderprojekte angestrebt.

6 Liquiditätssituation

Die Liquiditätsreserve der Gesellschaft beträgt ca. 142 T€, so dass das Förderprojekt Holzcluster auch weiterhin vorfinanziert werden kann (Jahresplankosten 2020: 120 T €). Ein weiterer Teil der Finanzmittel soll bei Bedarf für die Förderung der Jungunternehmerebene im Impulszentrum kup. Ravensburg eingesetzt werden. Eventuelle Liquiditätsengpässe sind aus heutiger Sicht nicht erkennbar.


7 Investitionen

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2020 beschränken sich auf Ersatzinvestitionen im EDV-Bereich (Kundendatenbank) und weitere Aktenschränke.

8 Darlehensaufnahmen

Die Aufnahme von Darlehen ist aus heutiger Sicht nicht erforderlich und nicht geplant.

Wirtschaftsplan 2020

I. ERFOLGSPLAN (zur Gewinn- und Verlustrechnung)					2020			
Finanzposition	Ergebnis Vorjahr 2018	Plan Ifd. Jahr 2019	Hochrechnung Ist 2019	Planjahr	Plan 1. Folgejahr 2021	Plan 2. Folgejahr 2022	Plan 3. Folgejahr 2023	
1. Erträge								
1.1 Umsatzerlöse (operativ)								
1.2 KSK Ravensburg (Sponsoring Wirtschaftsförderung)	134.454 €	134.500 €	134.450 €	134.450 €	134.450 €	134.450 €	134.450 €	
1.2 KSK Ravensburg (Sponsoring Kontaktstelle)	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
1.3 Erlöse	28.576 €	35.000 €	27.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	
1.4 Tourismusförderung	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
1.5 Nicht steuerbare Umsätze	127.535 €	105.000 €	140.000 €	142.700 €	140.000 €	140.000 €	140.000 €	
1.6 Förderung Holzcluster (davon v. Landkreis 25.000)	123.442 €	115.000 €	105.000 €	120.000 €	0 €	0 €	0 €	
1.1 Summe Umsatzerlöse	434.007 €	409.500 €	426.450 €	447.150 €	324.450 €	324.450 €	324.450 €	
1.2 Zuschüsse	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
1.2 Summe Zuschüsse	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
1.3 Sonstige betriebliche Erträge								
1.3.1 Wirtschaftsförderung Landkreis Ravensburg (Zuschuss Landkreis)	210.000 €	210.000 €	210.000 €	210.000 €	325.000 €	325.000 €	325.000 €	
1.3.2 Kontaktstelle Frau & Beruf Ravensburg (Zuschuss Landkreis)	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
1.3 Summe Sonstige betriebliche Erträge	240.000 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €	375.000 €	375.000 €	375.000 €	
Summe Erträge	674.007 €	649.500 €	666.450 €	687.150 €	699.450 €	699.450 €	699.450 €	
2. Aufwendungen								
2.1 Personalaufwand								
2.1.1 Löhne Gehälter	-185.369 €	-177.000 €	-185.000 €	-185.000 €	-230.000 €	-230.000 €	-232.000 €	
2.1.2 Soziale Abgaben + Lohnsteuer	-52.846 €	-46.550 €	-52.725 €	-52.725 €	-59.000 €	-59.000 €	-60.000 €	
2.1 Summe Personalaufwand	-238.215 €	-223.550 €	-237.725 €	-237.725 €	-289.000 €	-289.000 €	-292.000 €	
2.2 Materialaufwand								
2.2.1 Steinbeis Kooperation	-178.000 €	-178.000 €	-178.000 €	-178.000 €	-190.000 €	-190.000 €	-190.000 €	
2.2.2 Fremdleistungen	-33.940 €	-38.000 €	-21.000 €	-38.000 €	-35.000 €	-35.000 €	-35.000 €	
... ..								
2.2 Summe Materialaufwand	-211.940 €	-216.000 €	-199.000 €	-216.000 €	-225.000 €	-225.000 €	-225.000 €	
2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen								
2.3.1 Raumkosten	-35.921 €	-31.000 €	-35.000 €	-35.000 €	-32.000 €	-32.000 €	-32.000 €	
2.3.2 Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-6.157 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	-4.000 €	-4.000 €	
2.3.3 Reparaturen und Instandhaltungen	-5.353 €	-2.000 €	-6.000 €	-3.500 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	
2.3.4 Fahrzeugkosten	-10.231 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-10.000 €	
2.3.5 Werbe- und Reisekosten (incl. Tourismusförderung)	-72.643 €	-40.000 €	-40.000 €	-42.000 €	-35.000 €	-35.000 €	-35.000 €	
2.3.6 Verwaltungskosten	-71.201 €	-60.000 €	-71.000 €	-70.000 €	-70.000 €	-65.000 €	-65.000 €	
2.3.7 Veranstaltungen, Messen, Seminare	-26.177 €	-30.000 €	-35.000 €	-35.000 €	-20.000 €	-25.000 €	-24.000 €	
2.3.8 Übrige Aufwendungen	-1 €	-700 €	-3.750 €	-1.650 €	-3.200 €	-2.500 €	-2.500 €	
2.3.9 Sachaufwendungen Holzcluster	0 €	-23.000 €	-17.000 €	-23.000 €	0 €	0 €	0 €	
2.2 Summe Sonst. betriebl. Aufwendungen	-227.685 €	-199.700 €	-220.750 €	-223.150 €	-175.200 €	-175.500 €	-174.500 €	
2.4 Kapitalerträge / -aufwendungen								
2.4.1 Abschreibungen	-9.341 €	-10.000 €	-11.000 €	-10.000 €	-10.000 €	-9.700 €	-7.700 €	
2.4.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	-25 €	0 €	0 €	0 €	
2.4.3 Zinserträge	35 €	50 €	50 €	50 €	50 €	50 €	50 €	
2.4 Summe Kapitalerträge /-aufwendungen	-9.306 €	-9.950 €	-10.950 €	-9.975 €	-9.950 €	-9.650 €	-7.650 €	
2. Summe Aufwendungen	-687.146 €	-649.200 €	-668.425 €	-686.850 €	-699.150 €	-699.150 €	-699.150 €	
3. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-13.139 €	300 €	-1.975 €	300 €	300 €	300 €	300 €	
4. Steuern								
4.1 KFZ-Steuer	-298 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	
4.2								
4. Summe Steuern	-298 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	
5. Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbetrag)	-13.437 €	0 €	-2.275 €	0 €	0 €	0 €	0 €	

Wirtschaftsplan 2020

II. FINANZ- UND VERMÖGENSPLAN

Finanzpositionen	Ergebnis Vorjahr 2018	Plan lfd. Jahr 2019	Hochrechng. lfd. Jahr 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1. Finanzierungsmittelbestand am 1.1. des Jahres	158.577	143.375	143.375	142.375	138.375	141.375	144.075
2. Finanzmittelüberschuss / -bedarf (Cashflow) a. laufender Geschäftstätigkeit(vgl. a. Kapitalflussr.)	1.224	10.000	11.000	10.000	10.000	9.700	7.700
3. Finanzmittelüberschuss /-bedarf aus laufender Investitionstätigkeit							
3.1 Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
3.2 Investitionsmaßnahmen							
Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Maschinen	0	0	0	0	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung							
immaterielles Anlagevermögen	0	0	0	-7.000	0	0	0
materielles Anlagevermögen	-16.426	-10.500	-12.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
3. Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.426	-10.500	-12.000	-14.000	-7.000	-7.000	-7.000
4. Finanzierungstätigkeit							
4.1 Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0	0	0
4.2 Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0
4. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
5. Veränderung Finanzmittelbestand (= Ziff. 2 + Ziff. 3 + Ziff. 4)	-15.202	-500	-1.000	-4.000	3.000	2.700	700
6. Finanzierungsmittelbestand am 31.12. des Jahres (= Ziffer 1 + Ziffer 5)	143.375	142.875	142.375	138.375	141.375	144.075	144.775
Schuldenstand zum 31.12 des Jahres (nur langfristige Darlehen, keine kurzfristigen Kontokorrente)	0						

Wirtschaftsplan 2020

III. STELLENPLAN

Aufgabenbereich	Ist 2019	Anzahl der Vollzeitstellen			Plan 2020
		Plan 2019	Ist 2019	Plan 2020	
WiR GmbH					
Geschäftsführer*	Steinbeis*	1,00	1,00	1,00	Steinbeis*
Projektleiterin*	Steinbeis*	1,00	1,00	1,00	Steinbeis*
Projektassistentin	TVÖD 6	0,40	0,40	0,40	TVÖD 6
Projektleiter (Holzcluster) befristet bis 31.12.2020	TVÖD 10	1,00	1,00	1,00	TVÖD 10
				3,40	
Kontaktstelle Frau & Beruf					
Projektleitung (Beratung)	TVÖD 11	0,30	0,30	0,50	TVÖD 11
Projektleiterin (Leitung Kontaktstelle & Beratung)	TVÖD 12	1,00	1,00	1,00	TVÖD 12
Projektleitung (Beratung und Marketing)	TVÖD 11	0,50	0,50	0,50	TVÖD 11
Verwaltungsfachkraft	TVÖD 6	0,50	0,30	0,50	TVÖD 6
				2,50	
Gesamtzahl der Stellen		5,70	5,50	5,90	
* Über einen Kooperationsvertrag (Geschäftsbesorgung) mit der Steinbeis GmbH & Co KG bei der WiR tätig					

V. PROJEKTPLANUNG 2020

				2020			
	Projektname	Planung 2019	Ist 2019 Hochrechnung	Planjahr	2021	2022	2023
WiR	Karrieremessen (Bonding)	3.000	2.800	3.000	3.000	3.000	3.000
	karriere-im-sueden.de (Datenbank)	-6.000	-9.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	Karriere-Exkursion (Tour de Region)	3.500	3.000	3.500	4.000	4.000	4.000
	Innovationsberatung / Experten / Seminare	8.000	7.500	5.000	8.000	8.000	8.000
	Standortmarketing/Internetauftritt	11.000	18.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Veranstaltung Perspektive Wirtschaft	8.000	8.000	2.000	8.000	2.000	8.000
	Technologietransfer/H-Trans/Jungunternehmer	9.000	8.700	7.000	9.000	9.000	9.000
	Kontaktstelle Frau und Beruf	5.000	4.000	5.000	7.000	7.000	7.000
	Innovationspreis (Preisgeld, Filme, Urkunden, Doku)	2.000	2.800	25.000	3.000	25.000	3.000
	Verschiedene Netzwerke (Digitalisierung, Startup)	3.500	5.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	Holzcluster (Förderprojekt bis 2020)	115.000	105.000	115.000	0	0	0
	Sonstiges: Umzug (EDV, Büromöbel)	10.500	12.000	14.000	2.500	2.500	2.500
	Summe Ausgaben Finanzmittel	172.500	168.300	186.500	51.500	67.500	51.500
Kontaktstelle		Planung 2019	Ist 2019 Hochrechnung	2020	2021	2022	2023
	Sonderprojekte Mentoringprogramm (Kosten sind voll gefördert)	4.900	4.900	4.900	0	0	0



IV. INVESTITIONSPLAN 2020

2020						
WiR GmbH				Kontaktstelle Frau und Beruf		
Anzahl	Art	Budget	Anzahl	Art	Budget	
1	Aktenschrank	1.500	1	EDV	4.000	
1	Gaderobe	1.500				
1	EDV Kundendatenbank	7.000				
Summe		10.000			4.000	
Gesamt		14.000				



IV. INVESTITIONSPLAN 2019

2019						
WiR GmbH				Kontaktstelle Frau und Beruf		
Anzahl	Art	Budget	Anzahl	Art	Budget	
1	Gaderobe	500	1	Aktenschrank	1.000	
1	Präsentationsbildschirm	2.500	1	EDV	1.500	
1	Anpassungen Räumlichkeiten	5.000				
Summe		8.000			2.500	
Gesamt		10.500				



VI. Kapitalflussrechnung

1	Periodenergebnis 2018 (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-13.436
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegeständes des Anlagevermögens	9.341
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.200
4	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-895
5	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.449
6	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-35
7	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit = Ziff. 1+Ziff.2 + Ziff. 3 + Ziff. 4 + Ziff. 5 + Ziff.6	1.224
8	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0
9	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.461
10	Erhaltene Zinsen	35
11	Cashflow aus Investitionstätigkeit = Ziff. 8 + Ziff.9 + Ziff. 10	-16.426
12	Gezahlte Zinsen	0
13	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit = Ziff. 12	0
14	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds = Ziff. 7 + Ziff. 11 +Ziff. 13	-15.202
15	Finanzmittelfond am Anfang der Periode	158.577
16	Finanzmittelfond am Ende der Periode = Ziff. 14 + Ziff. 15 = Startwert 2018 im Finanz und Vermögensplan	143.375

WiR GmbH

VERMÖGENSLAGE	Wert	2016	2017	2018
Anlagevermögen	TEUR	15	24	32
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	TEUR	162	233	226
Anlagenintensität	%	9	10	14
Eigenkapital	TEUR	136	183	170
Verbindlichkeiten (langfristig)	TEUR	0	0	0
Gesamtkapital	TEUR	162	233	226
Eigenkapitalquote	%	84	79	75
Verschuldungsgrad	%	0	0	0

FINANZLAGE	Wert	2016	2017	2018
Cash-Flow	TEUR	-11	56	-16
Finanzmittelbestand	TEUR	103	159	143

ERTRAGSLAGE	Wert	2016	2017	2018
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	6	47	-13
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	52	46	39
Betriebskostenzuschüsse	TEUR	499	596	635
Umsatzrentabilität	%	12	102	-33
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	6	47	-13
Eigenkapital	TEUR	136	183	170
Eigenkapitalrentabilität	%	4	26	-8

WEITERE KENNZAHLEN	Wert	2016	2017	2018
Personalaufwand *	TEUR	-143	-215	-238
Materialaufwand	TEUR	-211	-189	-212
Abschreibungen	TEUR	-11	-10	-9
Sonstige Aufwendungen	TEUR	-184	-180	-228
Gesamtaufwand	TEUR	-549	-594	-687
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	52	46	39
Kostendeckungsgrad	%	9	8	6
Personalkostenintensität *	%	26	36	35

* ohne die von der Steinbeis-Stiftung ausgeliehenen Mitarbeiter (2 Vollzeitstellen)

RaWEG mbH

Ziele und Kennzahlen

Wirtschaftsplan 2020

Kennzahlen Jahresabschlüsse 2016 - 2018

Beteiligungsunternehmen

RaWEG mbH

Verantwortung

Geschäftsführer:

Franz Baur, Kreiskämmerer

Peter Smigoc, Bürgermeister Vogt

Daniel Steiner, Bürgerm. Wolpertswende

Clemens Moll, Bürgermeister Amtzell

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Handlungsfeld

Ressourcenwirtschaft

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Infrastruktur

Verantwortung

Franz Baur

Leitthema

Umwelt , Natur und Energie

Produktgruppe / Produkt

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	<p>Bürgerservice bei der getrennten Erfassung von verwertbaren Abfällen/ Wertstoffen:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Papier, Pappe und Karton (PPK)➤ Metallschrott➤ Grüngut➤ Elektronikschrott <p>über gut erreichbare, dezentrale Wertstoffhöfe, sonstige Annahmestellen mit praktikablen Öffnungszeiten und Containerstandplätze</p>
Z 2	<p>Wiederverwertung von PPK , Metallschrott und Grüngut.</p>

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	<p>PPK-Sammlung über</p> <ul style="list-style-type: none">• die Papiertonne, die auf Wunsch jeder Haushalt kostenlos zur Verfügung gestellt bekommt• Depotcontainer• Vereinssammlungen
L 1.2	<p>Betrieb der erforderlichen Annahmestellen im Landkreis Ravensburg in Kooperation mit den Städten und Gemeinden sowie durch Beauftragung von gewerblichen Subunternehmern:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ 21 kommunale Wertstoffhöfe (Betreiber Städte und Gemeinden)➤ 8 gewerbliche Wertstoffhöfe (private Subunternehmer)➤ 67 Annahmestellen für Grüngut (teils kommunal, teils gewerblich) <p>zur Annahme von Papier, Metallschrott oder Grüngut und bezüglich der Erfassung von Leichtverpackungen als Subunternehmer des von den Dualen Systemen beauftragten Dienstleisters (nur an den kommunalen Wertstoffhöfen). Elektronikschrott wird Auftrag der Stiftung Elektro-Altgeräte erfasst und zur Abholung bereitgestellt.</p>
L 1.3	<p>Beratung der Städte und Gemeinden</p>
L 2	<p>Abschluss von Dienstleistungsverträgen zur Sammlung und Verwertung</p>

Kennzahlen		Bemerkung	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
LK 1.1	Sammelmenge PPK	In Tonnen	20.977	20.770	20.312	20.000	20.000	20.000
LK 1.2	Sammelmenge Grüngut	In Tonnen	23.993	25.450	25.131	25.000	25.000	25.000

Ressourcen							
Was müssen wir dafür einsetzen?							
Personaleinsatz	Bemerkung	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ziel	2020 Ziel	2021 Ziel
Eigenes Personal		0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Vom Landkreis /REAG ausgeliehenes Personal		0,95	1	1	1	0,9	0,8

Wirtschaftsplan 2020

Vorbericht

1. Unternehmensgegenstand und Aufgaben

Der Auftragsumfang der RaWEG wird weiterhin durch den Dienstleistungsvertrag mit dem Landkreis vom 02.09./10.11.2015 über die Durchführung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen bestimmt:

- Erfassung und Verwertung von PPK (Papier, Pappe, Karton)
- Erfassung und Verwertung von Grünabfällen (ohne Grünabfälle aus Isny und Wangen)
- Erfassung und teilweise Eigenvermarktung von Elektronikschrott und Stahlschrott
- Erfassung von Leichtverpackungen (LVP) über kommunale Wertstoffhöfe im Auftrag des Subunternehmers der Dualen Systeme

Die Prognosen im Wirtschaftsplan 2020 ergeben sich im Wesentlichen aus dieser Beauftragung und der entsprechenden Dienstleistungvergütung des Landkreises sowie den Vergütungsansprüchen gewerblicher Unternehmer und kommunaler Leistungspartner.

2. Bericht über Ertragslage, Umsatzerlöse und Aufwendungen sowie Jahresergebnis

In den vom Landkreis übertragenen Aufgabenbereichen besteht für die RaWEG kein finanzielles Risiko. Sämtliche Aufwendungen werden vom Landkreis auf Selbstkostennachweis unter Abzug der erzielten Erlöse für PPK, Schrott, Leichtverpackungen sowie einem Gewinnzuschlag in Höhe von 0,5 % ersetzt.

Entgelte Duale Systeme: Das zum 01.01.2019 in Kraft getretene Verpackungsgesetz geht davon aus, dass dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger sämtliche Ansprüche für die einwohnerbezogenen Nebenentgelte sowie für die Mitbenutzung der Sammeleinrichtungen

für PPK und LVP zustehen. Über eine sogenannte Abtretungserklärung können Ansprüche auf die RaWEG ganz oder teilweise überführt werden bzw. festgelegt werden, welche Anteile dem Landkreis bzw. der RaWEG zustehen. Dieser Verteilungsschlüssel muss bereits im Jahr 2019 für die Jahre 2019/2020 festgelegt werden. Die einwohnerbezogenen Nebenentgelte und teilweise Mitbenutzungsentgelte mit insgesamt 1,37 € pro Einwohner und Jahr bekommt die RaWEG zu 100 % und gibt diese Einwohnerpauschalen zu 100 % an die kommunalen Subunternehmer weiter. Dementsprechend ausgelegt ist auch die Laufzeit der Verträge zwischen der RaWEG und den kommunalen Subunternehmern, die die RaWEG bis Ende 2020 unverändert weiterführen möchte.

Da die im Gesetz geforderte Abstimmungsvereinbarung, die auch den öffentlich-rechtlichen Anspruch des Landkreises für PPK regelt, mit dem zugelosten Dualen System noch nicht zustande gekommen ist, werden die Mitbenutzungsentgelte für PPK für eine Übergangszeit von 2 Jahren weiterhin auf der Grundlage privatrechtlicher Verträge zwischen der RaWEG und den Dualen Systemen von der RaWEG vereinnahmt und dann zu 60 % an den Landkreis abgeführt. (Laufzeit 01.01.2019-31.12.2020) Mit diesem Verteilungsschlüssel kann die RaWEG weiterhin einen Gewinn erwirtschaften und der Landkreis kann steigende Kosten z.B. Subunternehmervergütungen im Gebührenhaushalt Abfall kompensieren.

Die Aufwendungen für Abschreibungen (insbesondere PPK-Behälter) werden sich ab 2020 verringern, was dann zu einem besseren Jahresergebnis als im Jahr 2019 führen wird.

3. Strategische Unternehmensentwicklung

Die vom Kreistag beschlossene Systemumstellung bei der Erfassung von Leichtverpackungen, die vor dem Hintergrund dieses Verpackungsgesetzes betrachtet werden muss, wird aufgrund zu beachtender Übergangsfristen bzw. der vom Landkreis geplanten „Rahmenvorgabe“ zum 01.01.2021 frühestens im Jahr 2021 Einfluss auf den Geschäftsbereich der RaWEG nehmen. (vgl. Ziffer 3 „Ausblick“ im Lagebericht 2018).

Eine Systemumstellung auf ein kombiniertes Hol-Bringsystem bei der Erfassung von Leichtverpackungen wird sich finanziell weniger auf die RaWEG als auf den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger auswirken. Allerdings müssten zahlreiche Verträge der RaWEG mit Landkreis, Subunternehmern und kommunalen Leistungspartnern für das Jahr 2021 angepasst bzw. umgestellt werden.

4. Vermögens-u. Kapitalstruktur

Das Sachanlagenvermögen ist zum Bilanzstichtag 2018 vollständig mit Eigenkapital finanziert; das Eigenkapital liegt ca. 450.000 € höher als das Anlagevermögen. Die „Goldene Bilanzregel“ ist deutlich mehr als erfüllt. Der Eigenkapitalanteil der RaWEG liegt im Jahr 2018 bei 34 % und damit über dem „Sollwert“ mit ca. 30 %. Die positiven Jahresergebnisse 2019 und 2020 werden die Kapitalstruktur voraussichtlich weiter verbessern.

5. Finanzlage/Liquidität

Der mehrjährige Finanz-u. Vermögensplan (Teil II des Wirtschaftsplans) zeigt unter Ziffer 4 die jährlich freiwerdende bzw. zur Verfügung stehende Liquidität, die in den nächsten Jahren durch ein positives Jahresergebnis und nicht unbedeutende Abschreibungen auf jeden Fall gesichert ist.

6. Investitionen

Die EDV-Ausstattung der RaWEG wurde im Jahr 2018 nochmals aufgerüstet. (15.114 € für neuen Server) Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind derzeit keine größeren Investitionen zu erwarten. Die jährlich anfallenden Investitionen für weitere PPK-Behälter (Ersatzbeschaffung im Schussental oder zusätzliche Behälter in den 9 Gemeinden, die die Papiertonne erst im Jahr 2016 eingeführt haben) beziffern sich auf eine Größenordnung von etwa 50.000 €- 55.000 € pro Jahr und werden als Sammelposten auf 5 Jahre abgeschrieben. Der Behälteränderungsdienst wird hingegen direkt in der GuV verbucht.

7. Darlehen

Das zuletzt aufgenommene Darlehen in Höhe von 200.000 € konnte bereits im Jahr 2017 vollständig getilgt werden. Anstehende künftige Investitionen in Höhe von ca. 55.000 € pro Jahr (insbesondere PPK-Tonnen) können, wie der mehrjährige Vermögensplan zeigt, voraussichtlich ohne weitere Darlehen aus Eigenmitteln finanziert werden.

I. ERFOLGSPLAN (zur Gewinn- und Verlustrechnung)

Finanzposition	Ergebnis Vorjahr 2018	Plan 2019	Hochrechnung 2019	Planjahr 2020
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1. Erträge				
1.1 Umsatzerlöse (operativ)				
1.1.1 Duale Systeme Nebenentgelte (1,24 € + 0,13 € /E)	387.844	386.000	389.626	391.000
1.1.2 Duale Systeme - Entgelte Mitbenutzung PPK-Systeme	222.137	110.000	380.000	380.000
1.1.3 Erlöse aus PPK-Verwertung	1.991.059	2.260.000	2.050.000	2.050.000
1.1.4 LVP- Erlös aus Ablöseoption Fa. Veolia	215.000	215.000	215.000	215.000
1.1.5 Altglas- Entgelt Fa. Remondis für Vereinsammlungen	7.500	7.500	7.500	7.500
1.1.6 Stahlschrott Verwertungserlöse	149.991	125.000	104.000	104.000
1.1.7 Vergütung Landkreis aus Dienstleistungsvertrag (für PPK, Grüngut, E-Schrott einschl. Verwaltungskosten und Gewinnzuschlag)	1.529.476	1.470.000	1.600.000	1.618.000
1.1.8 verschiedene Kostenersätze (Störungsüberwachung EDV , Grüngut)	7.900 37.319	7.900 35.000	7.900 40.000	7.900 34.000
1.1 Summe Umsatzerlöse	4.548.226	4.616.400	4.794.026	4.807.400
1.2 Zuschüsse	0	0	0	
1.2 Summe Zuschüsse	0	0	0	
1.3 Sonstige betriebliche Erträge	4.296	3.200	3.080	3.080
1.3 Summe betriebliche Erträge	4.296	3.200	3.080	3.080
1. Summe Erträge Ziffer 1	4.552.522	4.619.600	4.797.106	4.810.480
2. Aufwendungen				
2.1 Personalaufwand				
2.1.1 Löhne u. Gehälter	-29.446	-31.000	-29.500	-30.000
2.1.2 Soziale Abgaben	-5.867	-6.000	-5.680	-6.000
2.1.3 Personalkostenerstattung an Landkreis/ Fa. REAG	-74.569	-70.000	-63.000	-70.000
2.1 Summe Personalaufwand	-109.882	-107.000	-98.180	-106.000
2.2 Materialaufwand	-161	0		0
2.2 Summe Materialaufwand	-161	0	0	0
2.3 Betriebliche Aufwendungen				
2.3.1 Leistungen private Entsorgungsfirmen				
PPK-Sammlung gesamt	-946.320	-1.032.000	-990.000	-990.000
Handlingskosten PPK	-792.312	-809.000	-795.000	-795.000
Sonstige PPK-Kosten (Behälterdienst u.a.)	-35.639	-35.000	-35.000	-35.000
PPK-Erlösbeteiligung Duale Systeme	-24.477	-35.000	-55.000	-60.000
Sonstige Erlösbeteiligung Fa. REAG	-29.982	-20.000	-30.000	-30.000
E-Schrott Sammlung und Transport	-185.447	-185.000	-186.000	-186.000
Grünguterfassung und Grüngutverwertung	-1.103.765	-1.110.000	-1.150.000	-1.150.000
Betriebskosten Wertstoffhöfe (gewerbl. u. kommunal)	-161.776	-185.000	-162.000	-165.000
Zwischensumme gewerbliche Kosten	-3.279.718	-3.411.000	-3.403.000	-3.411.000
2.3.2 Leistungen Städte und Gemeinden				
Pauschale für Abfallberatung u. Standplatzreinigung, 1,37 €/E	-452.969	-386.000	-389.626	-391.000
Leistungsvergütung für Zuschüsse an Vereine	-21.602	-25.000	-21.000	-21.000
Leistungsvergütung für " Istkosten" PPK, Grüngut usw.	-406.094	-400.000	-408.000	-410.000
Leistungsvergütung Städte Wangen und Isny	18.859	-42.000	12.000	12.000
Zwischensumme Leistungsvergüt. Städte/Gemeinden	-861.806	-853.000	-806.626	-810.000
2.3.3 Abtretung an Landkreis Entgelte Duale Systeme f. PPK	0	0	-228.000	-228.000
2.3.4 verschied. betriebl. Kosten (z.B. Versicherungen)	-103.099	-80.000	-78.000	-76.000
2.3 Summe betriebliche Aufwendungen	-4.244.623	-4.344.000	-4.515.626	-4.525.000
2.4 Kapitalerträge / -aufwendungen				
2.4.1 Abschreibungen	-130.333	-135.000	-140.000	-117.000
2.4.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
2.4.3 Zinserträge	0	0	0	0
2.4 Summe Kapital-Aufwendungen/-erträge	-130.333	-135.000	-140.000	-117.000
2.5 Einzelwertberichtigung auf Forderungen	-10.650	0	0	0
2. Summe Aufwendungen Ziffer 2	-4.495.649	-4.586.000	-4.753.806	-4.748.000
3. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	56.873	33.600	43.300	62.480
4. Steuern				
4.1 Körperschaftssteuer	-8.658			
4.2 Gewerbesteuer	-7.328			
4.3 Kapitalertragsteuer	-476			
4.3 sonstige Steuern/KFZ-Steuer	-136			
4. Summe Steuern	-16.598	-9.744	-12.557	-18.119
5. Jahresergebnis /Jahresüberschuss	40.275	23.856	30.743	44.361

Wirtschaftsplan 2020

R a W E G

II. FINANZ- UND VERMÖGENSPLAN

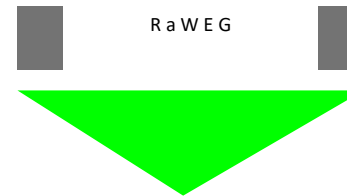
Finanzpositionen		in Euro Ergebnis Vorjahr 2018	in Euro Plan lfd. Jahr 2019	in Euro Hochrechng. lfd. Jahr 2019	in Euro Planjahr 2020	in Euro Plan 1. Folgejahr 2021	in Euro Plan 2. Folgejahr 2022	in Euro Plan 3. Folgejahr 2023
1.	Finanzmittelüberschuss / -bedarf							
1.1	Jahresergebnis	40.275	23.856	30.743	44.361	45.000	45.000	45.000
1.2	Abschreibungen	130.333	135.000	140.000	117.000	110.000	105.000	100.000
1.	Summe Finanzmittel	170.608	158.856	170.743	161.361	155.000	150.000	145.000
2.	Investitionstätigkeit							
2.1	Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
2.2	Investitionsmaßnahmen							
2.2.2	Papierbehälter (240 l, 1,1 cbm)	-61.448	-45.000	-50.000	-50.000	-55.000	-55.000	-55.000
2.2.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	-15.114	-10.000	-4.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
2.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-76.562	-55.000	-54.000	-55.000	-60.000	-60.000	-60.000
3.	Finanzierungstätigkeit							
3.1	Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0	0	0
3.2	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0
3.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
4.	zur Verfügung stehende Liquidität	94.046	103.856	116.743	106.361	95.000	90.000	85.000

Vermögenspositionen - Angaben jeweils zum 31.12. des Vorjahres/ Ende 2018

Finanzmittelbestand: 31.12.2018 **1.038.956 €**

Schuldenstand 31.12.2018 **0 €**

Wirtschaftsplan 2020



III. STELLENPLAN

Art der Beschäftigung	Anzahl der Stellen	
	Jahr 2019	Planjahr 2020
1. eigenes Personal/geringfügig Beschäftigte	0,70	0,70
2. ausgeliehenes Personal Landkreis / REAG mbH	1,00	0,90
Gesamtzahl der Stellen	1,70	1,60

IV. BESCHLUSSVORSCHLAG:

Den Festlegungen des Wirtschaftsplans für das Jahr 2020 wird zugestimmt.

Ravensburger Wertstofferrfassungs GmbH

VERMÖGENSLAGE	Wert	2016	2017	2018
Anlagevermögen	TEUR	449	415	361
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	TEUR	2.648	2.446	2.373
Anlagenintensität	%	17	17	15
Eigenkapital	TEUR	684	774	815
Verbindlichkeiten (langfristig)	TEUR	0	0	0
Gesamtkapital	TEUR	2.648	2.446	2.373
Eigenkapitalquote	%	26	32	34
Verschuldungsgrad	%	0	0	0
FINANZLAGE	Wert	2016	2017	2018
Cash-Flow	TEUR	-462	456	308
Finanzmittelbestand	TEUR	275	731	1.039
ERTRAGSLAGE	Wert	2016	2017	2018
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	64	91	40
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	4.605	4.737	4.549
Betriebskostenzuschüsse	TEUR	0	0	0
Umsatzrentabilität	%	1	2	1
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	64	91	40
Eigenkapital	TEUR	684	774	815
Eigenkapitalrentabilität	%	9	12	5
WEITERE KENNZAHLEN	Wert	2016	2017	2018
Personalaufwand	TEUR	-70	-105	-110
Materialaufwand	TEUR	-4.280	-4.369	-4.142
Abschreibungen	TEUR	-103	-116	-130
Sonstige Aufwendungen	TEUR	-66	-72	-114
Gesamtaufwand	TEUR	-4.519	-4.662	-4.496
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	4.605	4.737	4.549
Kostendeckungsgrad	%	102	102	101
Personalkostenintensität	%	2	2	2

